

JOS. GEWEXER GEZ. 271. Stahlstich v. Carl Mayer's K.A. in Nürnberg.

Die heiligsten Quellen unseres Heiles.

Eigenthum u. Verlag von Carl Mayer in Nürnberg.

Cœlestis Urbs Jerusalem.

Ein katholisches

Gebet- und Erbauungs-Buch.

Zugleich ein passendes Handbuch

für

Geistliche und Lehrer

zum

Vorbeten bei der Feier

des

Nachmittags-Gottesdienstes.

Von

Josephus Sutor,

herzogl. Hofkaplan in Possenhofen.

Mit gnädigster Approbation des erzbischöflichen Generalvikariates von München-Freising.

Kempten.

Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung.



211

Die heiligsten Quellen unseres Heiles.

Eigenthum u. Verlag von Carl Mayer in Nürnberg

Cœlestis Urbs Jerusalem.

Ein katholisches

Gebet- und Erbauungs-Buch.

Zugleich ein passendes Handbuch

für

Geistliche und Lehrer

zum

Vorbeten bei der Feier

des

Nachmittags-Gottesdienstes.

Von

Josephus Sutor,

herzogl. Hofkaplan in Possenhofen.

Mit gnädigster Approbation des erzbischöflichen Generalvikariates von München-Freising.

Kempten.

Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung.

Buchdruckerei der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kempten.

Gen. Vic. Nro. 6535.

Das

Ordinariat des Erzbisthums München-Freising

bezeugt hiemit, daß in dem zur oberhirtlichen Censur vorgelegten Buche mit dem Titel: „Coelestis urbs Jerusalem — Nachmittagsandachten für die Feste des Herrn und der Heiligen — zusammengestellt von Joseph Sutor, herzogl. Hofkaplan in Possenhofen 1870" nichts enthalten sei, was der katholischen Glaubens- und Sittenlehre entgegen wäre.

München, den 25. Oktober 1870.

Dr. Joseph v. Prand,
Dompropst und Generalvicar.

Kaspar Osterauer,
Sekretär.

Inhalts-Verzeichniß.

Vorrede.

In vielen Diözesen besteht die Verordnung von Seite der hochwürdigsten bischöflichen und erzbischöflichen Ordinariate, daß in den sämmtlichen Pfarr- und Filialkirchen auf dem Lande nach dem vollendeten Christenlehrunterrichte eine kurze Betstunde abgehalten werde, ebenso sind in der heiligen Fastenzeit Abendbetstunden herkömmlich, wie auch an gewissen Feiertagen und bei besondern kirchlichen Veranlassungen solche gebräuchlich. Um aber solche Betstunden und Andachten nach dem Laufe des Kirchenjahres unter Berücksichtigung der in verschiedenen Diözesen herkömmlichen Andachten und Feste besonderer Heiligen, Kirchen- und Gemeindepatronen u. dgl. würdig abhalten zu können, fehlte es bisher an einem Buche, in welchem solche Andachten gesammelt sind. Dieses Bedürfniß hat der Verfasser theils von den hochwürdigen Herren Seelsorgern und Herren Lehrern auf dem Lande aussprechen gehört, theils selbst während seines zwanzigjährigen Wirkens in der Seelsorge kennen gelernt. Es wird sonach einem hochwürdigen Klerus und den Herren Lehrern

auf dem Lande nicht unwillkommen sein, daß der Verfasser hier eine Sammlung solcher Andachten ihnen zur Benützung übergibt. Derselbe hat sich bemüht, nach Möglichkeit alle kirchlich approbirten Andachten aufzunehmen und solche nach dem Laufe des Kirchenjahres zusammen zu stellen. Die Einführung wird bei dem guten Willen und der Begeisterung für die Ehre Gottes keinen Schwierigkeiten unterliegen, ja es wird jede katholische Gemeinde solch abwechselnde Gottesdienste, wodurch Eintönigkeit und Erschlaffung vermieden wird, mit Freuden begrüßen und hiedurch wird es möglich sein, neues Leben in diese Nachmittagsandachten zu bringen. Wenn vielleicht Mancher einwenden möchte, daß die Andachten nichts Neues enthielten und man sie in verschiedenen Büchern finde, so wird dieses noch keineswegs die Absicht des Verfassers in ein schiefes Licht stellen, da er, einige Andachten ausgenommen, nur die bereits vorfindlichen kirchlichen Gebete zusammenstellen, mithin nichts Neues aufbringen wird, anderseits ein Buch in die Hand geben wollte, wodurch es möglich würde, eine große Anzahl von Büchern zu entbehren. Indem so der Verfasser einem hochwürdigen Curat-Klerus einen Dienst geleistet zu haben hofft, war er auch vor Allem bedacht, zur Ehre Gottes und seiner Heiligen nach Kräften beizutragen, und wünscht nur, daß dieses Buch in dem Sinne aufgenommen werden möge, in welchem er es der Oeffentlichkeit übergibt.

Möge der Herr dieses Bestreben segnen!

Possenhofen am Feste Maria Heimsuchung 1871.

Josephus Sutor.

Die christliche Wochenfeier.

Die Morgenfeier

an den

Sonn- und Feiertagen.

Beim Erwachen.

Gütigster Gott! ich danke Dir, ich bete Dich an, ich lobe und preise Dich. — Ehre sei dem Vater, der mich erschaffen hat; Ehre sei dem Sohne, der mich erlöset hat; Ehre sei dem heiligen Geiste, der mich geheiliget; Ehre sei der allerheiligsten Dreifaltigkeit, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Beim Aufstehen.

„Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.“ In dem Namen unseres Herrn Jesus Christus stehe ich auf, der mich

mit seinem kostbaren Blute erlöset hat. Er wolle mich segnen, vor allem Uebel bewahren, im Guten mich heute und immerdar stärken, und nach diesem armen Leben in die himmliche Herrlichkeit einführen. Amen.

Beim Waschen.

Allmächtiger Gott! verleihe mir, daß ich durch deine Gnade von allen Sünden im Innern gereinigt, wachse und zunehme an allen Tugenden. Amen.

Beim Anziehen.

O Herr! umkleide mich mit dem Kleide des Heiles, der Demuth und der Liebe; schütze mich vor allen meinen Feinden, daß ich mit lauterem Herzen und keuschem Leibe deinen heiligen und würdigen Namen loben möge. Amen.

Morgengebet.

„Ich liebe, die mich lieben; und die frühe zu mir erwachen, werden mich finden." Sprüchw. 8,17.

Gott mein Gott! zu Dir erwache ich in der Frühe. Meine Seele dürstet nach Dir, und mein Herz erhebt sich zu deiner Anbetung. In Ehrfurcht und voll Andacht erscheine ich heute vor Dir, großer Gott! Herr des Himmels und der Erde. Vor deiner höchsten Majestät falle ich nieder auf meine Kniee, um Dich anzubeten, heute an dem Tage, den Du besonders für deine Anbetung bestimmt hast.

Alle Bewohner des Himmels und der Erde lade ich ein zu deiner Verherrlichung und zum Preise deines allerheiligsten Namens.

Ich glaube an Dich, o unbegreifliches Wesen, und bekenne Dich den dreieinigen Gott, den Vater, Sohn und heiligen Geist, dreifach in den Personen, jedoch einfach in der Wesenheit.

Ich hoffe auf die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes, der für uns Menschen, und um unseres Heiles wegen vom Himmel gekommen, aus Maria der heiligsten Jungfrau Fleisch angenommen, und Mensch geworden ist. Ich hoffe Kraft seines Blutes, Verzeihung, Gnade und ewiges Leben.

Ich will Dich lieben, Herr mein Gott! alle Tage meines Lebens; Dich Schöpfer Geist will ich lieben, der Du die Liebe selber bist. Dich will ich lieben, der Du als Geist des Vaters und des Sohnes, von beiden ausgehst, und mit dem Vater und Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wirst.

Sieh dann auf mich herab vom hohen Himmelsthrone, dreieinig heiliger Gott! höre, erhöre das Gebet deines Dieners. Gleich lieblichen Weihrauch steige empor zu Dir meiner Andacht Morgenopfer, und dein göttlicher Segen komme über mich und mein Haus und über alle, die heute deinen Namen anrufen werden.

℣. Würdige Dich, o Herr, an diesem Tage!

℟. Vor Sündenschuld mich zu bewahren!

Allmächtiger, ewiger Gott! Der Du uns zum Anfang dieses Tages hast kommen lassen, beschütze uns heute durch deine Macht, daß wir uns an diesem Tage zu keiner Sünde hinneigen mögen, laß viel-

mehr unsere Gedanken, Worte und Werke zur Ausübung deiner heiligen Gebote geführt werden; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Zu Maria.

O heiligste Jungfrau und Mutter Gottes, du auch meine Mutter, meine Hoffnung und Zuflucht! in deine gebenedeite Treue, in deinen besondern Schutz und in den Schooß deiner Barmherzigkeit empfehle ich dir heute und allezeit und besonders in der Stunde des Todes meine Seele und meinen Leib. Ich übergebe dir alle meine Hoffnung und meinen Trost, alle meine Aengsten und Armseligkeiten, das Leben und das Ende meines Lebens; damit durch deine heiligste Fürbitte und durch deine Verdienste alle meine Werke, Gedanken und Worte nach deinem und deines Sohnes Willen und Beispiele geleitet und geordnet werden. Amen.

O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen. Gebenedeit sei deine heilige und unbefleckte Empfängniß! Amen.

Zum heiligen Schutzengel.

O himmlischer Bote der Liebe, ich nehme meine Zuflucht zu deiner großen Macht, und empfehle mich dir als dein Pflegkind. Bewahre, beschütze, belehre und leite mich bei all meinen Thun und Lassen, daß ich diesen Tag des Herrn zur Ehre des dreieinigen Gottes, zu deiner und aller himmlischer Geister Freude, zum Besten meiner Mitmenschen und zum Heil meiner eigenen Seele anwende. Amen.

Zu den übrigen Heiligen.

Ihr Heiligen Gottes alle, besonders ihr meine Namens- und Schutzpatrone N. N.! erlanget mir die Gnade, daß ich in heiliger Furcht vor der Sünde lebe und Gott aus ganzem Herzen und mit ganzer Seele diene. Erwecket mich aus meiner bisherigen geistigen Schläfrigkeit, und bewirket durch eure Fürbitte, daß ich sicher bin vor allen Feinden meines Heiles. Amen.

Segen.

Der Herr segne uns, und bewahre uns vor allem Uebel und führe uns zum ewigen Leben und die Seelen der verstorbenen Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden. Amen.

Ich glaube an Gott Vater. — Vater unser. — Gegrüßt seist du Maria.

Die Morgenfeier

an den

gewöhnlichen Wochentagen.

„Herr, ich rufe zu Dir empor,
frühe bringet mein Gebet zu Dir.“
Psalm 75,6.

Mein Gott und Vater, zu Dir erhebe ich meine ersten Gedanken, Dir weihe ich die ersten Empfin-

dungen meines Herzens, und bete Dich an mit kindlicher Ehrfurcht. Du bist mein Helfer und Beschützer am Tage und in den Stunden der Nacht. Unter deinem Schutze schlief ich ruhig und sicher; unter deinem Schutze werde ich heute wieder den Weg fortsetzen, den mich deine weise Vorsehung durch dieses Erdenleben führet. Ich danke Dir für deine väterliche Güte, daß Du mich aus dem erquickenden Schlafe, gestärkt zu neuer Thätigkeit in meinem Heilsgeschäfte, an diesem Morgen wieder erwachen ließest. Stehe mir bei, ich bitte Dich, Allmächtiger, daß ich diesen Tag so zubringen möge, wie es meine Schuldigkeit und dein heiligster Wille ist. Dein Wille ist, daß ich mein Herz von Sünden rein halte und mich ernstlich bemühe, auch heute wieder besser und tugendhafter zu werden. Mein Tagwerk ist, daß ich des Guten so viel thue, als mir nach meinen Kräften nur immer möglich ist; ich will es thun. Allwissender! Du siehst mein Herz. Jesus Christus, Eingeborner des Vaters, schönstes Vorbild aller Tugenden und Vollkommenheit, deine Freude auf Erden war es, den Willen deines Vaters in Allem genau zu erfüllen. Dir nachzufolgen, ist mein Christenberuf auf Erden, um einst zu Dir zu kommen in den Himmel. Laß mir also den Willen deines Vaters heute und allezeit heilig sein, wie er es Dir in deinem ganzen Leben war. Dein Beispiel und deine Lehre leite und erleuchte, belebe und stärke mich, daß ich Dir auf dem Wege des Gehorsams gegen den himmlischen Vater treu und standhaft nachfolge; daß ich in meinem Herzen rein und demüthig, in meinem Betragen liebreich und sanft, trostreich für Betrübte, wohlthätig gegen Arme, versöhnlich gegen meine Feinde, in den Arbeiten meines Berufes eifrig und

unverdrossen, bei den Widerwärtigkeiten dieses Lebens in den Willen Gottes ergeben sei und dadurch würdig werde, nach diesem Leben dahin zu kommen, wo Du bist und den Deinigen selige Wohnungen zubereitest. Amen.

Zu Maria.

Heilige Maria, Mutter Gottes, Mutter der Barmherzigkeit, Du unsere Zuflucht, unsere Hilfe, unsere Fürsprecherin! Deiner mächtigen Fürbitte bei Gott empfehle ich mich und alle meine Angehörigen; sei uns eine Beschützerin in Gefahren, in Leiden Trösterin, in Nöthen Helferin, in Versuchungen Fürsprecherin, damit wir stets der Lehre deines göttlichen Sohnes getreu nachfolgen und uns seiner Verheissungen würdig machen. Amen.

Zum heiligen Schutzengel.

Auch dich, o heiliger Schutzengel, rufe ich an um deinen liebevollen Schutz und Beistand auf allen Wegen meines Lebens. Warne mich, wenn Gefahren und Versuchungen zur Sünde mir drohen; ermuntere mich, wenn ich lau im Guten werde; stärke mich, wenn ich ermatte im Kampfe gegen das Böse, und stehe mir bei in Erfüllung meiner Pflichten, damit ich mich des göttlichen Wohlgefallens erfreuen dürfe. Amen.

Zu den übrigen Heiligen.

O ihr, meine heiligen Namens- und Schutzpatrone N. N., Freunde im Himmel! erflehet mir

von Gott die Gnade eines frommen Wandels auf Erden, damit ich einst mit euch der ewigen Seligkeit im Himmel theilhaftig werde. Amen.

Segen.

Der Friede unseres Herrn Jesu Christi, die Kraft seines heiligen Leidens, das Zeichen des heiligen Kreuzes, die Reinigkeit der hochgebenedeiten Jungfrau Maria, die Segnung aller Auserwählten, der Schutz aller Heiligen, der Sieg- und Triumphtitel unseres Herrn Jesu Christi: „Jesus von Nazareth, ein König der Juden“ wolle mich vor allen meinen Feinden behüten und vor allen Gefahren der Seele und des Leibes bewahren. Amen.

Die Seelen aller Abgestorbenen ruhen durch Gottes Barmherzigkeit in Frieden. Amen.

Vater unser. — Gegrüßt seist du Maria. — Ich glaube an Gott den Vater.

Die Abendfeier

an den

Sonn- und Festtagen.

„Herr bleib bei uns, denn es will Abend werden.“ Luk. 24,29.

Großer Gott! Herr himmlischer Vater! ich danke Dir, daß Du mich diese Abendstunde hast er=

leben lassen. Ich danke Dir für deinen gnädigen Schutz an diesem deinen geheiligten Tage und für alle Gnaden und Segnungen, durch welche Du heute meine Seele getröstet hast. Groß, o Gott! bist Du unter allen Völkern, und wenn Du dein Antlitz leuchten lassest über uns, so wird die ganze Erde mit Segen erfüllt. Du thust deine Hand auf und erfüllst Alles mit Gnade und Heil; darum ist dein Name groß unter den Völkern und an allen Orten wird er gepriesen und vom Aufgang bis zum Niedergang der Sonne werden Dir Lobopfer gebracht. Auch wir haben heute deine Barmherzigkeit erfahren in Mitte Deines Heiligthums, und so ist unser Hoffen nicht zu Schanden geworden. Wer unter der Obhut des Allerhöchsten weilet, wird unter dem Schutze des Himmels wohnen, er wird sprechen zu dem Herrn: Mein Schutz bist Du und meine Zuflucht, mein Gott, auf den ich mich verlasse. Unter dem Schutze seiner Fittige wirst du sicher sein und vor den Schrecken der Nacht wirst du dich nicht fürchten, noch vor dem, was im Finstern schleicht. Der Herr ist deine Zuversicht, dem Allerhöchsten hast du dich anvertraut. Seinen Engeln hat er befohlen dich zu beschützen auf allen deinen Wegen. Auf ihren Händen werden sie dich tragen, daß dein Fuß nicht einmal verwundet werde. So schützt der Herr, die ihn fürchten und auf seinen Namen vertrauen. Lobet denn alle Völker den Herrn, lobsinget seinem Namen alle Geschlechter. Lobpreise meine Seele den Herrn und sei eingedenk all seiner Erbarmungen. Gepriesen seist Du, o Gott unserer Väter, und gelobt und geehrt in Ewigkeit. Amen.

℣. Würdige Dich, o Herr, in dieser Nacht!

℟. Vor allem Uebel uns zu bewahren!

Suche heim, wir bitten Dich, o Herr! diese Wohnung und Alle, die darin wohnen, halte fern von derselben alle Nachstellungen der Feinde. Deine heiligen Engel sollen darin wohnen und uns in Frieden beschützen und dein heiliger Segen bleibe über uns alle Zeit, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Zu Maria.

Sei gegrüßt, o Königin! Du Mutter der Barmherzigkeit! Unser Leben, unsere Hoffnung sei gegrüßt! Zu dir flehen wir verwaiste Kinder Evas, zu dir seufzen, weinen wir in diesem Thränenthale. O unsere Fürsprecherin, wende uns zu die Augen deiner Barmherzigkeit, und nach dieses Lebens Schein zeig uns, Jesum, deines Leibes gebenedeite Frucht. O gütige, o milde, und süße Jungfrau Maria! Amen.

Zum heiligen Schutzengel.

Heiliger Schutzengel! versieh' für mich und meine Angehörigen, während wir schlafen, vor dem Throne Gottes den Dienst der Ehrfurcht und Liebe. Komme meiner Schwachheit zu Hilfe, beschütze mich durch die Kraft des heiligen Kreuzes, vor allen Anfechtungen des bösen Feindes. Halte ferne von mir alle Gefahren an Leib und Seele. Bewahre mich vor einem jähen und unvorhergesehenen Tode, und verlaß mich nicht, bis ich bei dir angelangt zur freudenreichen Anschauung Gottes. Amen.

Zu den übrigen Heiligen.

O ihr, meine Namens- und Schutzpatrone N.

N.! bittet Gott für mich, damit ich im Schlafe wie beim Wachen, im Leben wie im Tode immer und überall Gottes Wohlgefallen verdienen möge. Amen.

Segen.

Es segne uns der Allmächtige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! Und die Seelen der Gläubigen mögen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden. Amen.

Vater unser. — Gegrüßt seist du Maria. — Ich glaube an Gott den Vater u. s. w.

Die Abendfeier

an den

gewöhnlichen Wochentagen.

„Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist."

Luk. 22,46.

In deinem heiligen Namen, o himmlischer Vater, habe ich den heutigen Tag angefangen, in deinem heiligen Namen will ich ihn wieder schließen. Ich falle nieder vor Dir, und bete Dich ehrfurchtsvoll an. Ich danke Dir für alles Gute, das Du mir den Tag hindurch erwiesen, und für alles Schlimme, daß Du so gnädig von mir abgewendet hast. Alles, was ich heute genossen und empfangen habe, war ein

Geschenk deiner väterlichen Güte. Es lobe den Herrn meine Seele, und Alles, was in mir ist, preise seinen heiligen Namen. Danke dem Herrn, meine Seele, und vergiß nicht seine Wohlthaten. Denn der Herr hat an mir armen Sünder heute abermals seine große Barmherzigkeit reichlich erwiesen. Wie soll ich nun dem Herrn alles das vergelten, was er mir heute Gutes gethan hat! Ich will den Namen des Herrn preisen zu aller Zeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. Ich danke Dir daher, mein Gott und Vater, aus dem tiefsten Grunde meines Herzens, daß Du mich heute so väterlich geführt, vor so vielen Gefahren des Leibes und der Seele so gnädig bewahrt, und mir unwürdigen Sünder deine große Barmherzigkeit in allen Dingen so reichlich erwiesen hast.

Wie habe ich aber deine Wohlthaten, o gütigster Vater, angewendet? Habe ich nicht durch neue Sünden Dich beleidigt, und deine unzähligen Gnaden Dir mit Undank vergolten?

(Gewissenserforschung.)

Gütigster Gott und Vater, auch heute muß ich wieder mit dem Zöllner im Evangelium an meine Brust klopfen und sagen: Herr sei mir Sünder gnädig! Bekennen muß ich, daß ich Dich abermals durch Sünden beleidigte. Ach, ich Undankbarer, der sich durch deine unzähligen Wohlthaten so wenig rühren läßt? Du hast mich, liebender Jesus, so vielen Mühseligkeiten und Leiden des Lebens unterzogen, um mich von der Sünde zu erlösen, und zur Tugend und Seligkeit zu führen, und ich will so wenig Mühe anwenden; mir so wenig versagen, um der Sünde abzu-

sterben. Ich habe Dir so oft Besserung versprochen, Du hast mir so oft meine Sünden vergeben, und dennoch fahre ich fort zu fehlen, meinem Versprechen untreu zu sein, deine Güte und Langmuth zu mißbrauchen. O daß ich so leichtsinnig, so undankbar verfahren konnte; daß ich Dich, das höchste Gut, den Inbegriff alles Schönen und Guten, aller Vollkommenheit und Liebenswürdigkeit, so hintansetzen und beleidigen konnte! Ach, es reuet mich nun von Herzen. Gott sei mir gnädig, erbarme Dich meiner! Gib mir noch Zeit zur Buße, und laß mich diese Nacht nicht sterben; sei vielmehr auch in der finstern Nacht mein Vater und Beschützer. Erhalte mich und die Meinigen. Bewahre uns vor allem Uebel, besonders vor der Sünde. Erbarme Dich aller meiner Mitmenschen, vor Allen der Kranken und Trauernden. Schenke uns Allen einen erquickenden Schlaf, daß wir morgen heiter und neugestärkt zu deinem Dienste erwachen. Allen aber, milder Vater, welche Du diese Nacht aus unserer Mitte durch den Tod abrufen wirst, gewähre nach Deiner Barmherzigkeit ein gnädiges Gericht. Amen.

Zu Maria.

Allerseligste Jungfrau und Gottesmutter Maria, getreue Fürsprecherin und Hilfe der Christen, deinem Schutze empfehle ich meinen Leib und meine Seele. Dein heiliges Mutterauge wache über mich, und wende alle Arglist und alle unreinen Einflüsterungen des Feindes von mir ab. Segne mich, o gesegnete Jungfrau, durch die wir den Segen Gottes empfingen, daß ich im Frieden ruhe, und empfiehl deinem göttlichen Sohne meine Seele, daß sie nicht in den Schlaf der

Geschenk deiner väterlichen Güte. Es lobe den Herrn meine Seele, und Alles, was in mir ist, preise seinen heiligen Namen. Danke dem Herrn, meine Seele, und vergiß nicht seine Wohlthaten. Denn der Herr hat an mir armen Sünder heute abermals seine große Barmherzigkeit reichlich erwiesen. Wie soll ich nun dem Herrn alles das vergelten, was er mir heute Gutes gethan hat! Ich will den Namen des Herrn preisen zu aller Zeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. Ich danke Dir daher, mein Gott und Vater, aus dem tiefsten Grunde meines Herzens, daß Du mich heute so väterlich geführt, vor so vielen Gefahren des Leibes und der Seele so gnädig bewahrt, und mir unwürdigen Sünder deine große Barmherzigkeit in allen Dingen so reichlich erwiesen hast.

Wie habe ich aber deine Wohlthaten, o gütigster Vater, angewendet? Habe ich nicht durch neue Sünden Dich beleidigt, und deine unzähligen Gnaden Dir mit Undank vergolten?

(Gewissenserforschung.)

Gütigster Gott und Vater, auch heute muß ich wieder mit dem Zöllner im Evangelium an meine Brust klopfen und sagen: Herr sei mir Sünder gnädig! Bekennen muß ich, daß ich Dich abermals durch Sünden beleidigte. Ach, ich Undankbarer, der sich durch deine unzähligen Wohlthaten so wenig rühren läßt? Du hast mich, liebender Jesus, so vielen Mühseligkeiten und Leiden des Lebens unterzogen, um mich von der Sünde zu erlösen, und zur Tugend und Seligkeit zu führen, und ich will so wenig Mühe anwenden; mir so wenig versagen, um der Sünde abzu-

sterben. Ich habe Dir so oft Besserung versprochen, Du hast mir so oft meine Sünden vergeben, und dennoch fahre ich fort zu fehlen, meinem Versprechen untreu zu sein, deine Güte und Langmuth zu mißbrauchen. O daß ich so leichtsinnig, so undankbar verfahren konnte; daß ich Dich, das höchste Gut, den Inbegriff alles Schönen und Guten, aller Vollkommenheit und Liebenswürdigkeit, so hintansetzen und beleidigen konnte! Ach, es reuet mich nun von Herzen. Gott sei mir gnädig, erbarme Dich meiner! Gib mir noch Zeit zur Buße, und laß mich diese Nacht nicht sterben; sei vielmehr auch in der finstern Nacht mein Vater und Beschützer. Erhalte mich und die Meinigen. Bewahre uns vor allem Uebel, besonders vor der Sünde. Erbarme Dich aller meiner Mitmenschen, vor Allen der Kranken und Trauernden. Schenke uns Allen einen erquickenden Schlaf, daß wir morgen heiter und neugestärkt zu deinem Dienste erwachen. Allen aber, milder Vater, welche Du diese Nacht aus unserer Mitte durch den Tod abrufen wirst, gewähre nach Deiner Barmherzigkeit ein gnädiges Gericht. Amen.

Zu Maria.

Allerseligste Jungfrau und Gottesmutter Maria, getreue Fürsprecherin und Hilfe der Christen, deinem Schutze empfehle ich meinen Leib und meine Seele. Dein heiliges Mutterauge wache über mich, und wende alle Arglist und alle unreinen Einflüsterungen des Feindes von mir ab. Segne mich, o gesegnete Jungfrau, durch die wir den Segen Gottes empfingen, daß ich im Frieden ruhe, und empfiehl deinem göttlichen Sohne meine Seele, daß sie nicht in den Schlaf der

Sünde falle, sondern zu einem neuen Leben der Gnade erwache. Amen.

Zum heiligen Schutzengel.

Heiliger Engel Gottes, steh mir zur Seite! beschütze mich vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden; bringe während meines Schlafes mit allen Bewohnern des himmlischen Jerusalem's unserem Gott und Herrn, an meiner Statt, Preis und Anbetung, und sei mein Helfer und Fürsprecher bei ihm, bis die Schatten verschwinden, und der ewige Tag im Reiche der ewigen Seligkeiten beginnt. Amen.

Zu den übrigen Heiligen.

O ihr heiligen Namens- und Schutzpatrone N. N.! bittet für mich den heiligen und gerechten Gott um Verzeihung aller Sünden und Nachlässigkeiten, womit ich, sein undankbares Kind, ihn heute und in meinem ganzen Leben beleidigt habe. Erwerbet mir durch eure Fürbitte einen beständigen Eckel und Haß gegen die Sünde, um sie nie wieder zu begehen und die kommenden Tage im Geiste wahrer Buße zuzubringen, damit ich einst den reinig heiligen Gott mit euch in ewiger Anschauung lobe und preise. Amen.

Segen.

Der Segen des Allerhöchsten, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes komme über mich, die lieben Meinigen und Alle, für die ich besonders zu beten schuldig bin. Und die Seelen aller abgestorbenen Gläubigen ruhen durch Gottes Barmherzigkeit in Frieden! Amen.

Vater unser. — Gegrüßt seist du Maria. — Ich glaube an Gott den Vater u. s. w.

Die Morgenfeier der Kirche.

Erschienen ist der Morgenstern;
Laßt uns erscheinen vor dem Herrn.
Und fleh'n, daß vor der Sünde Schmach
Er uns behüt' an diesem Tag.

Daß nie durch Zwist des Friedens Bund
Sich löse; zügl' er uns den Mund;
Daß Eitles nie der Seele Glück
Zerstöre: zügl' er uns den Blick.

Gedanke, Wille, Herz sei rein,
Und ferne, was es könnt entweih'n!
Daß lüstern werde nie das Fleisch:
Laßt nüchtern leben uns und keusch.

Daß wenn gefloh'n des Tages Licht,
Herein das Grau'n der Dämm'rung bricht!
Wir aus des Herzens heil'gem Drang'
Gott singen reinen Lobgesang!

Erhöre von den Himmelshöh'n
Gott, deiner Kinder heißes Fleh'n!
Dir und dem Sohn sei Lob geweiht,
Und auch dem Geist in Ewigkeit!

V. Herr! deine Barmherzigkeit walte über uns!

R. So wie wir auf Dich harren!

Lasset uns beten!

Herr, allmächtiger Gott! Du hast uns bis zum Morgen dieses Tages geführt. Schirme uns heute durch deine Kraft, daß wir uns diesen Tag mit keiner Sünde beflecken, und nur unsere Worte, Gedanken und Werke allein dahin gerichtet sind, deine heiligen Gebote zu erfüllen durch unsern Herrn, Jesum Christum, deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Segen.

V. Unser Schutz ist der Name des Herrn!

R. Der Himmel und Erde erschaffen hat!

Herr! wir flehen um deinen Segen! O Gott! von Dir allein kommt aller Segen! Der Herr segne uns! Der Herr beschütze uns vor allem Uebel! Der Herr führe uns zum ewigen Leben!

Herr! schenke den Seelen aller verstorbenen Christgläubigen ewige Ruhe. Amen.

Die Abendfeier der Kirche.

Stille Ruhe senkt sich wieder
Auf das Erdenrund hernieder,
Und zum Schlummer winkt die Nacht,
Herr! Du gabst uns Schutz und Stärke
Zu des Lebens Tagewerke
Glücklich haben wir's vollbracht.

Dieses Tages kurze Stunden
Sind uns friedlich hingeschwunden,
Gott! an deiner Vaterhand;
Liebreich hast Du uns geleitet,
Trost und Freude uns bereitet,
Die auf Tugend Weg sich fand.

Und auch selbst ein Herz voll Kummer
Findet nun im sanften Schlummer,
Gott! in deinen Armen Ruh!
Trost und Stärke sende nieder
In die Brust, und trockne wieder
Das bethränte Auge Du!

Gott! wir freu'n uns deiner Güte
Nun mit dankendem Gemüthe,
Das Dich, Vater, ewig preiset;
All unser Leben, und das Ende
Steht bei Dir, in deine Hände,
Gott! befehlen wir unsern Geist.

Der Gerechte schläft im Frieden!
Himmelsruh erquickt den Müden
In des Schlummers stiller Nacht;
Gib, daß einst der Feierabend
Unsers Lebens uns so labend
Werde, wenn wir treu vollbracht.

V. Herr! deine Barmherzigkeit walte über uns!

R. Denn Du allein bist unsere Hoffnung!

Lasset uns beten!

Herr! wir bitten Dich! besuche diese Wohnung mit deiner Gnade, und verbanne alle Nachstellungen des Feindes weit von uns; laß deine heiligen Engel unter uns wohnen, damit sie uns im Frieden schützen, und dein Segen walte immer über uns durch unsern Herrn, Jesum Christum, deinen Sohn, der mit Dir und dem heiligen Geiste, als ein einiger Gott, lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Segen.

V. Lasset uns den Herrn preisen!

R. Gott sei Dank!

Es segne und bewahre uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn, und der heilige Geist! Amen.

Die Seelen aller Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden! Amen.

Übung der göttlichen Tugenden.

Glaube.

O mein Gott! ich glaube an Dich, und glaube Alles, was die Eine, heilige, katholische Kirche zu glauben vorstellt, weil Du, die ewige Wahrheit und Weisheit, selbst es geoffenbart hast und weder lügen noch fehlen kannst. Herr, stärke meinen Glauben!

Hoffnung.

O mein Gott! ich hoffe durch die Verdienste Jesu Christi und meine treue Mitwirkung die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade und das ewige Leben, weil Du, unendlich gütiger, getreuer und allmächtiger Gott, es selbst versprochen hast. Herr, belebe meine Hoffnung!

Liebe.

O mein Gott! ich liebe Dich über Alles wegen deiner selbst, weil Du unendlich gut und liebenswürdig bist, darum bereue ich alle meine Sünden mit dem festen Vorsatze, Dich nie mehr zu beleidigen. Aus Liebe zu Dir liebe ich auch meinen Nächsten, Freund oder Feind, wie mich selber. Herr, entzünde und vermehre meine Liebe!

Gebet vor Beginn der Arbeit.

Mein Gott und Herr, der Du Alles erschaffen hast, Alles siehst und leitest, in dem wir leben, uns bewegen und sind und ohne den wir nichts vermögen; ich weihe Dir mit aufrichtigem Herzen dieses Werk, das ich jetzt beginne und opfere es Dir auf zu deiner Ehre und zur Verherrlichung deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi. Amen.

Gebet nach der Arbeit.

Nimm auf, o gütigster Vater, in Vereinigung mit den Verdiensten Jesu Christi, der seligsten Jungfrau und aller deiner Heiligen diesen Dienst meiner Unterwürfigkeit; und wenn ich meine Pflicht würdig und recht gethan habe, so sieh es in Gnaden an; was ich aber dabei verfehlt und vernachlässigt habe, das verzeihe deine göttliche Barmherzigkeit um Jesu Christi, deines Sohnes willen. Amen.

Wenn das hochwürdigste Gut zu einem Kranken getragen wird.

Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars! von nun an bis in Ewigkeit. O Jesus ich bete Dich an; segne mich, segne auch jenen Kranken, den Du deines Besuches jetzt würdigen willst! Sei ihm gnädig und verzeih ihm seine Sünden! Tröste ihn und lindere seine Schmerzen; Befreie ihn, o Herr, von allen seinen Uebeln und verleihe ihm und uns Allen eine glückselige Sterbestunde. Bleibe bei uns im Leben; bleibe bei uns im Tode. Amen.

Gebete bei dem Glockengeläute zum englischen Gruß.

(Morgen, Mittags und Abends.)

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom heiligen Geiste.

Ave Maria.

Maria sprach: Sieh, ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte.

Ave Maria.

Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt.

Ave Maria.

Abends fügt man bei:

O Herr, gib allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. O Herr, laß sie ruhen in Frieden! Amen.

Gebet beim Vorübergang an einem Kirchhofe.

O Herr, gib allen hier ruhenden Christgläubigen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr verleihe ihnen eine glückselige Auferstehung und die Freuden des ewigen Lebens. Auch mich wird einst das Grab in seinen Schooß aufnehmen. Laß dann meine Seele an Dir, o Gott, einen gnädigen Richter finden und eingehen in den ewigen Frieden. O Jesus, erbarme Dich meiner und Aller, für welche Du dein kostbares Blut am Kreuzesstamme vergossen hast. Amen.

Grußgebet bei einem Marien-Bild.

Sei mir gegrüßt, Mutter meines göttlichen Heilandes und meine süßeste Mutter! Segne dein Kind, das vertrauensvoll zu Dir aufblickt. Erflehe durch deine heilige Fürbitte allen Schuldigen Verzeihung, den Kranken Genesung, den Kleinmüthigen die nöthige Kraft, den Betrübten himmlische Tröstung und die rettende Hilfe einem Jeden, der von Gefahren bedroht ist. Amen.

Gebet vor dem Essen.

Aller Augen warten auf Dich, o Herr! Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit. Du öffnest deine Hand und erfüllest alles Lebende mit Segen.

Himmlischer Vater! benedeie und segne alle Speise und Trank, die wir von deiner großen Güte empfangen werden. Gib uns Gnade und Gedeihen dazu, daß wir Alles Dir zur Ehre und uns zur Wohlfahrt gebrauchen mögen, auch von deiner Liebe niemals geschieden werden; durch Christum unsern Herrn. Amen.

Vater unser ... Ehre sei dem Vater ...

Gebet nach dem Essen.

Danket dem Herrn, denn er ist gütig, und ewig währet seine Huld.

Herr, himmlischer Vater! wir danken Dir, daß Du uns Unwürdige gespeiset und deiner Gnade so väterlich theilhaftig gemacht hast, auch nimmermehr aufhörest uns deine Wohlthaten gütig mitzutheilen. Lob und Preis sei Dir in alle Ewigkeit. Schenke deinen Frieden allen Menschen, die eines guten

Willens sind; gib Gnade und Vergeltung unseren Wohlthätern und die ewige Ruhe den Abgeschiedenen. Verleihe uns Allen, daß wir einst an deinem großen Hochzeitsmahle Theil nehmen im ewigen Leben; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser. — Ehre sei dem Vater.

Wann die Uhr schlägt.

O ewiger Gott und Vater! lehre mich bedenken, daß ich in kurzer Zeit sterben muß, auf daß ich klug und weise werde, und meine Lebenstage wohl benütze. Laß mir deine Wahrheit immer voranleuchten, damit ich am hellen Tage wandle, jetzt heilig lebe und einstens selig sterbe; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet nach einem Fehltritte.

Ach, ich habe wieder Unrecht gethan. Mein Gott! es reuet mich vom Grunde meines Herzens. Aber meine Schwachheit soll mich nicht verzagt, sondern nur demüthiger und vorsichtiger machen. Ich will diesen Fehler nicht mehr begehen. Mein Gott! stärke mich. Amen.

Gebet zur Todesangst Christi

am Donnerstage Abends.

O Du mein lieber Herr Jesu Christ!
Traurig auf den Oelberg gegangen bist;
Der Du erkanntest in deinem Herzen,
Daß Du mußt leiden große Schmerzen.

Den Vater batest mit Begier,
Daß diesen Kelch er nehm von Dir,
Doch sprachst Du: „Vater! deinen Willen,
Und nicht den meinen laß erfüllen.“

Und als in Angst Du so gefleht,
Sogleich ein Engel vor Dir steht:
Herab vom Himmel Dir gesendet,
Daß er Dir Trost und Hilfe spendet.

Du fingst vor Angst und Todesqual
Zu beten an das dritte Mal;
Der Kampf kam Dich so bitter an,
Daß blut'ger Schweiß zur Erde rann.

Und als die Angst Du überwunden,
Hast deine Jünger Du gefunden
Im Schlaf von Traurigkeit befallen,
Und sprachst zu ihnen und uns Allen:

Wachen und beten sollet ihr,
Daß nicht Versuchung euch verführ'.
O Jesu Christ! Du höchstes Gut,
Dich bitt' ich durch dein theures Blut.

Und durch dein dreimal'ges Gebet:
Wenn's einst mit mir zum Sterben geht,
Wenn Gott mich ruft aus diesem Leben,
Wenn Todesängsten mich umgeben.

So soll auch in der Todespein
Mein Wille mit Dir Eines sein:
Und wenn ich zaghaft werd' und schwach,
Mein Gott! mich stark und kräftig mach'.

Daß ich, mit deiner Gnad vereint,
Besieg die Welt, das Fleisch, den Feind,
Im Glauben, Hoffnung, Lieb' verbleibe,
Bis sich die Seele trennt vom Leibe. Amen.

Vater unser...

Gebet zur Scheidung Christi

an den Freitagen.

Es sind Finsternisse entstanden, als die Juden den Herrn Jesum gekreuzigt hatten, und um die neunte Stunde rief der Herr Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, mein Gott! warum hast Du mich verlassen? Und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf. Deßwegen, o Herr Jesus Christus! beten wir Dich an und loben Dich; denn durch dein heiligstes Kreuz und unschuldiges Sterben hast Du die ganze Welt erlöset. — O Herr Jesus Christus! durch die Bitterkeit deines heiligen Leidens, das Du um unsertwillen am Kreuze vollbracht hast, besonders in der Stunde, da deine heilige Seele von deinem Leibe geschieden ist, bitte ich Dich, Du wollest Dich über meine arme Seele erbarmen, wann sie von meinem Leibe scheiden wird, damit dein Kreuz und Leiden an mir und andern Sündern nicht verloren gehe. Amen.

O Herr Jesus! Dir lebe ich! O Herr Jesus! Dir sterbe ich! O Herr Jesus! Dein bin ich todt und lebendig! Amen.

Besondere Gebete
für
jeden Tag der Woche.

Am Sonntage:
(zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.)

Allmächtiger! Du bist allein
Der Ursprung aller Wesen,
Und was Du bist, das wirst Du sein,
Das warst Du stets gewesen.

Gebietend über Raum und Zeit
In deinem Himmel droben,
Bist Du der Herr der Herrlichkeit,
Den alle Engel loben.

Dort wo der Cherubim Dich preist,
Wirst Du uns einst bereiten,
Dafür dankt ewig Dir mein Geist
Ein Meer von Seligkeiten.

Dem Vater und dem Sohn sei Preis,
So wie dem heil'gen Geiste,
Der heiligsten Dreifaltigkeit
Durch alle Zeit und Ewigkeit.

℣. Preiset den Vater, den Sohn und den heiligen Geist!

℟. Lobet und erhebet ihn in Ewigkeit!

Lasset uns beten! Allmächtiger, ewiger Gott! der Du uns, deinen Dienern, die Gnade verliehen hast, daß wir im Lichte des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit erkennen, und in deiner allmächtigen Majestät die Einheit deines Wesens anbeten können, wir bitten Dich, verleihe gnädig, daß wir in der Kraft dieses Glaubens in allen Widerwärtigkeiten der Tugend treu verbleiben und durch Nichts in der Welt von Dir geschieden werden mögen, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater ... Vater unser ... Ehre sei dem Vater ...

Am Montage:

(zu Gott, dem heiligen Geiste.)

Komm, heil'ger Geist, auf uns herab!
Dein Trost versüßt uns Leid und Grab!
Von Dir kommt Weisheit, Licht und Rath,
Kommt Lust und Kraft zur jeden That,
Komm heil'ger Geist zu uns herab!

Komm heil'ger Geist mit deiner Kraft,
Die in uns neue Herzen schafft,
Erfülle uns mit heil'gem Sinn,
Führ' uns zum Quell des Lebens hin.
Komm heil'ger Geist zu uns herab.

Komm heil'ger Geist des Lichtes Quell;
Mach' unsers Geistes Auge hell.
Mach' uns durch deines Priesters Mund
Den Rathschluß deiner Weisheit kund.
Komm heil'ger Geist, auf uns herab!

℣. Komm, heiliger Geist! erfülle die Herzen deiner Gläubigen!

℟. Und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!

Lasset uns beten! Wir bitten Dich, o göttlicher heiliger Geist, komm' herab über uns mit deinen Erleuchtungen und Tröstungen, und weihe unsere Herzen zu einem heiligen Tempel des Herrn ein. Bringe uns den Frieden und den Segen, den der Heiland seinen Jüngern gebracht hat! Tröste uns in unsern Leiden und führe uns endlich ein in das himmlische Reich, wo Du mit dem Vater und dem Sohne lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater ... Vater unser ... Ehre sei dem Vater ...

Am Dienstage:

(zu dem heiligen Schutzengel).

Du mein Schutzgeist, Gottes Engel,
Weiche, weiche nicht von mir!
Leite mich durch's Thal der Mängel
Bis hinauf, hinauf zu dir.
Laß mich stets auf dieser Erde
Deiner Führung würdig sein,
Daß ich stündlich besser werde:
Nie darf dann ein Tag mich reu'n.

Wand'le treulich mir zu Seite,
Wenn mir manche Schwachheit winkt;

Steh' mir bei im letzten Streite,
Wenn mein müdes Leben sinkt.
Sei in einer Welt voll Mängel
Stets mein Freund, mein Führer hier;
Du mein Schutzgeist, Gottes Engel,
Weiche, weiche nicht von mir!

V. Seinen Engeln hat er deinetwegen befohlen!

R. Dich zu behüten auf allen deinen Wegen!

Lasset uns beten! Heiliger Engel Gottes, der du von Gott zu meinem besonderen Schutze aufgestellt bist, schütze, leite und regiere mich als dein Dir anvertrautes Pflegekind. Ich verehre dich als meinen Vorgesetzten, ich liebe dich als meinen Schutzherrn und übergebe mich dir ganz und gar. Ich bitte dich, verlaß mich nicht, sondern sei mein treuer Begleiter auf dem rauhen Pfad durch dieses irdische Leben und mein Wegweiser in das himmlische Vaterland. Bewahre mich vor jeder Verführung und stärke mich in jeder Versuchung; sei in der Unwissenheit mein Lehrer und in der Trübsal mein Tröster. Gib es nicht zu, daß die Feinde meines Heiles mächtig über mich werden, und meine Seele verderben. Steh' mir stets hilfreich zur Seite, heiliger Engel, bis du meine Seele in die Freuden des Himmels einführest. Amen. Ich glaube an Gott den Vater ... Vater unser ...
Ehre sei dem Vater ...

Zur Mittwoche:

(zum heiligen Joseph).

O Joseph, du des Himmels Wonne,
Auf den das Herz vertrauend sieht,

Wir singen dir im Freudentone:
Verschmäh' nicht unser schwaches Lied.

Du warst zum Bräutigam bestellet
Der Jungfrau durch der Vorsicht Blick;
Zum Nährer hat dich Gott erwählet,
Und so warst du auch uns zum Glück.

Du sahst den Herrn in seiner Krippe,
Den nur im Geiste die Seher sah'n,
Und betetest mit frommer Lippe
Ihn demuthsvoll und freudig an.

Vor dem die Höllengeister beben,
Du Welten-Schöpfer, Herrscher, Gott,
Dem dienstbar alle Himmel leben,
Der höret dienstbar dein Gebot.

Der dich berief zur Himmelskrone,
Dem Herrn sei ewig Lob geweiht:
Er gebe uns vor seinem Throne
Durch dein Verdienst die Seligkeit.

℣. Der Gerechte wird emporsprossen, wie eine Lilie.

℟. Und blühen in Ewigkeit vor dem Herrn!

Lasset uns beten! Sei gegrüßt, du Mann nach dem Herzen Gottes, heiliger Joseph! Dich hat der liebe Gott gerecht gefunden auf Erden, und auserwählet zum Bräutigam der allerreinsten und gnadenvollsten Jungfrau und zum Pflegvater seines eingebornen, geliebten Sohnes. Dir hat Gott die kostbarsten Schätze des Himmels und der Erde anver-

traut. Du bist derjenige, welchem Gott alle Gnaden und Tugenden im reichlichsten Maße mitgetheilt hat. O herrliches Vorbild und mächtiger Beschützer aller keuschen, demüthigen, geduldigen und der Geistessammlung ergebenen Seelen! Laß Dich bewegen durch das Vertrauen, welches wir auf Dich setzen, und nimm die Bezeigung unserer Ergebenheit gnädig an. Bitte für uns, o großer Heiliger! und durch jene große Liebe, die Du zu Jesus und Maria getragen, und welche Jesus und Maria zu Dir gehabt, erlange uns das große Glück, zu leben und zu sterben in der Liebe Jesu und Mariä. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater... Vater unser...
Ehre sei dem Vater...

Am Donnerstag:

(zu dem allerheiligsten Altarssakramente.)

Preiset alle Nationen
Den verborg'nen Herrn und Gott!
Unter Menschen will er wohnen,
Sich erbarmen ihrer Noth!
Preist ihn, ihr erlösten Sünder,
Ihn den Vater seiner Kinder,
Ihn, der froh im Himmel thront,
Und in unsern Tempeln wohnt.

Freudig wollen wir ihm singen:
Möge bis zum fernsten End'
Aller Welten Lob erklingen
Ihm, der wohnt im Sakrament!
Ja in dieser heiligen Hülle
Wohnt der Gottheit ganze Fülle!

Betet ihn in Demuth an,
Der so Großes uns gethan.

Sei denn unsre Seelenspeise,
Theurer Heiland, Jesu Christ!
Stärk uns auf der Lebensreise,
Bis das Ziel errungen ist!
Wirst du einst uns zu den Stufen
Deines Thron's hinüberrufen,
O, so stärk' uns noch im Tod
Durch das heil'ge Himmelsbrod!

℣. Brod vom Himmel hast Du ihnen gegeben!
℟. Das alle Lieblichkeit in sich enthält!

Lasset uns beten! O allersüßester Herr Jesus Christus! wie groß ist deine Liebe, und wie unermeßlich deine Freigebigkeit. Du hast das allerheiligste Sakrament des Altars eingesetzt, und uns elenden Geschöpfen den köstlichsten Schatz, das Brod der Engel gegeben, damit Jeder nach Belieben davon nehme und dem himmlischen Vater alle Schulden bezahle. Dieses hochheilige Sakrament gabst Du uns zudem zu unserer Speise, um unsere Seele zu stärken und zu erfreuen, und willst in demselben stets bei uns bleiben bis an's Ende der Welt. Wie wollen wir Dir, o Jesus! solche Gnaden vergelten? Darum loben und preisen wir Dich aus ganzer Seele, aus ganzem Gemüthe, aus allen Kräften, und sagen Dir Dank im Namen aller Menschen, welche dieses allerheiligste Sakrament jemals empfangen haben und noch empfangen werden. Diese unsere Danksagung vereinigen wir mit jener, welche Du selbst gesprochen hast,

als Du dieses hochheilige Sakrament einsetztest. Wir bitten auch alle Engel und Heiligen, daß sie Dich mit uns loben und Dir danken. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater... Vater unser...

Hochgelobt und gebenedeit...

Am Freitag:

(zu dem leidenden Heilande.)

O mein Jesus, deiner Liebe,
Die im Tode mir sich weiht,
Weihe ich aus reinstem Triebe
Meiner Liebe Dankbarkeit.
Hin zum Kreuze will ich eilen,
Will in brünst'gem Herzensdrang,
Herr, zu deinen Füßen weilen,
Danken Dir mein Leben lang.

Theures Blut, das für die Sünden
Armer Adamskinder fließt,
Kann ich deinen Werth ergründen,
Der sich auch für mich ergießt?
Staunen kann ich nur und beben,
Reuig schlagen an die Brust,
Aug' und Herz zum Himmel heben,
Fühlen der Erlösung Lust.

Mann der Schmerzen! deine Leiden
Schweben immerdar vor mir;
Locken mich verbot'ne Freuden,
Wend' ich gläubig mich zu Dir.

Ich versiegle mit dem Zeichen
Deines Kreuzes meinen Sinn,
Und die bösen Geister weichen,
Machtlos überwunden hin.

Hilf mir, Heiland, bis zum Ende
Dank und Liebe Dir zu weih'n!
Strecke deine Mittlerhände
Aus nach mir, mich zu erneu'n,
Steh' erbarmend mir zur Seite,
Wann des Todes Schrecken dräu'n.
Führe nach vollbrachtem Streite
In dein seliges Reich mich ein!

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien dich!
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Lasset uns beten! O Jesus! der Du aus unendlicher Barmherzigkeit aller Menschen Sünden und Missethaten auf Dich genommen, und zur Genugthuung für dieselben die schrecklichsten Leiden der Seele und des Leibes und den schmählichsten Kreuztod erduldet hast: wir danken in tiefster Demuth deiner ewigen Liebe, mit welcher Du für uns gelitten, und bitten Dich, Du wollest durch die Betrachtung deines bitteren Leidens und Sterbens unsere Herzen zur Liebe gegen Dich entflammen und mit Haß gegen alle Sünden erfüllen, damit dein heiliges Blut an unsern Seelen nicht verloren gehe. Amen.
Ich glaube an Gott den Vater ... Vater unser ...
Gekreuzigter Herr Jesus Christus! Erbarme Dich unser!

Am Samstage:

(zu der seligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria.)

O Mutter mit dem Himmelskinde,
Das jedes Leiden uns versüßt.
Und uns erlöst von Tod und Sünde;
Sei, milde Jungfrau, uns gegrüßt!

Sieh aus dem Himmel deiner Freuden
Auf uns herab mit Mutterblick,
Die wir im Thal der Zähr' und Leiden
Uns sehnen nach des Himmels Glück.

O flehe, daß nach deinem Bilde
Stets heilig unser Wandel sei,
Voll Unschuld, Demuth, Sanftmuth, Milde,
In Allem Gottes Willen treu.

Dann zeigest freundlich Du einst droben,
Im Vaterland, uns deinen Sohn,
Und er, der Dich so hoch erhoben,
Reicht dann den Kranz auch uns zum Lohn.

℣. Bitte für uns, o seligste Jungfrau und Mutter Maria!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Lasset uns beten! Heiligste Jungfrau und Gottesmutter Maria! Bei deinem jungfräulichen Herzen, so da beständig erglüht von dem Feuer der schönen Liebe, bitten wir dich, zerschmelze die kalte Eisrinde unserer Herzen, und mache, daß sie sich gänz=

lich hinneigen möchten zu dem Herzen unseres liebevollen Erlösers. Entzünde sie mit heiliger Gluth, flöße ihnen ein die Liebe deiner Tugenden, und bewirke, o gütigste Mutter! daß durch Gottes Gnade das Bestreben, dieselben nachzuahmen, lebendig in uns erhalten bleibe. Nimm unser Vaterland, unsere Stadt, unsere Wohnungen, nimm unsere Vereine und Familien unter deinen mächtigen Schirm, und verwende dich bei Gott, daß er uns Allen die Fülle seines Segens und unseren Tagen den Frieden verleihen wolle. Laß deinen Kindern verkosten die Süßigkeit deines mütterlichen Herzens und erfahren die Größe deiner Macht bei dem Herzen Jesu, auf daß wir einstens ohne Verlust eines Einzigen dahin gelangen, wo ihn mit dir alle Engel und Heiligen loben und preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater... Vater unser... O Maria, ohne Sünde empfangen! Bitte für uns!

Die Feier des heiligen Meßopfers.

(Hochamt; besonders für die Sonntage.)

Beim Eintritt in die Kirche.

Besprenge mich, o Herr, mit dem reinigenden Wasser deiner Gnade, und schaff' ein reines Herz in mir. Amen.

Verehrung des allerheiligsten Altarssakramentes.

Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars! Ehre und Dank, Lob und Anbetung sei Dir, o allerhöchster Gott, Vater, Sohn, und heiliger Geist! Ehre sei Dir von allen Engeln und Menschen, an allen Orten und zu allen Zeiten. Amen.

Bei Austheilung des Weihwassers.

Ant. Asperges me, Domine, hyssopo et mundabor: lavabis me, et super nivem dealbabor.	Ant. Besprenge mich, o Herr, mit Ysop, und ich werde rein sein; wasche mich, und ich werde weißer werden, als der Schnee.
Ps. Miserere mei, Deus, secundum magnam misericordiam tuam.	Ps. Erbarme Dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit.
Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto; sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste; wie es war im Anfange und jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.
V. Ostende nobis, Domine misericordiam tuam! (Alleluja!)	V. Erzeige uns, o Herr, deine Barmherzigkeit! (Alleluja!)
R. Et salutare tuum da nobis! (Alleluja!)	R. Und dein Heil verleihe uns! (Alleluja!)
V. Domine, exaudi orationem meam!	V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Et clamor meus ad te veniat!

V. Dominus vobiscum.

R. Et cum Spiritu tuo.

Oremus!

Exaudi nos, Domine sancte, Pater omnipotens, aeterne Deus: et mittere digneris sanctum Angelum tuum de coelis: qui custodiat, foveat, protegat, visitet, atque defendat omnes habitantes in hoc habitaculo; per Christum Dominum nostrum.

R. Amen.

R. Und mein Rufen komme zu Dir!

V. Der Herr sei mit euch!

R. Und mit deinem Geiste!

Lasset uns beten!

Erhöre uns, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, und sende gnädig vom Himmel herab deinen heiligen Engel, auf daß er behüte, bewahre, beschütze, heimsuche und beschirme Alle, die da wohnen in dieser Wohnung durch Christum, unsern Herrn.

R. Amen.

Vor der Predigt.

Komm, heil'ger Geist, der Alles schafft,
O komm herab mit deiner Kraft
Und kehre in all' den Herzen dein
Mit deiner Gnadenfülle ein.

Der Du der Tröster wirst genannt
Und ein Geschenk aus Gotteshand,
Ein Lebensborn, Gluth und Liebe bist,
Und Salbung, die da geistig ist.

Strömst uns in sieben Gaben zu,
Des rechten Gottes Finger Du,
Von Gott verheißener Gnadenhort,
Du schenkst der Zunge Flammenwort.

O mach' uns Geist und Sinne hell,
In's Herz gieß uns der Liebe Quell',
Auch unsern Leib, wenn er erschlafft,
Befestige Du mit ewiger Kraft. Amen.

Nach der Predigt.

Für das allgemeine Anliegen der ganzen Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater, siehe an mit den Augen deiner unendlichen Barmherzigkeit unsern Jammer, unser Elend und unsere Noth. Erbarme Dich über alle Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland, Jesus Christus, in die Hände der Sünder willig gekommen, und auch sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende ab, o gnädigster Vater, die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörung, Kriegsrüstung, Theurung, Krankheiten und betrübte, armselige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie Alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, zum gemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der Christenheit gedeihen mag. Verleihe uns auch, o Gott des Friedens, rechte Vereinigung im Glauben ohne alle Spaltung und Zertrennung. Bekehre unsere Herzen zu wahrer Buße und

Besserung unseres Lebens. Zünde in uns an das Feuer deiner Liebe. Gib uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig seien. Wir bitten auch, wie Du willst, o Gott, daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübten und elenden Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sei einmal empfohlen, o Herr, all' unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur deine Gnade hier genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit Dich loben und ehren mögen. Das verleihe uns, o Herr, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Das feierliche Hochamt.

(Zu Ehren der allerheiligsten Dreieinigkeit.)

Bei dem Segen mit dem Allerheiligsten.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes komme über mich, über die Meinigen und über Alle, jetzt und allezeit und besonders in der Stunde unseres Todes. Amen.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, im Gefühle der Demuth und herzlicher Andacht nahe ich deinem heiligen

Altare und werfe mich nieder vor deiner allerheiligsten Majestät, durch dieses hochheilige und unblutige Opfer für alle zahllose Wohlthaten Dir zu danken, und für meine Sünden und Vergehungen die unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes, meines Herrn und Heilandes Jesu Christi, aufzuopfern. Ich vereinige meine Meinung, mein Opfer und mein Gebet mit dem Opfer und Gebete deines Dieners, des Priesters, und mit der ganzen heiligen katholischen Kirche, die, eingedenk des heiligsten Wandels, der himmlischen Tugenden, der schmerzlichen Leiden und des schmählichen Todes Jesu Christe, dir, o himmlischer Vater, dieses Opfer zu deiner Verherrlichung darbringt, und durch seine unendlichen Verdienste um Gnade für ihre Kinder fleht. Ich opfere Dir diese hl. Messe auf zur Danksagung für alle mir erzeigten Wohlthaten, zur Genugthuung für meine begangenen Sünden und zur Erlangung der nothwendigen Gnaden des Heiles. Ich bitte Dich, laß Dir auch diejenigen empfohlen sein, für welche ich zu beten schuldig bin, die entweder noch in dieser Welt leben, oder schon davon abgeschieden sind. Bereite sodann mein Herz, reinige meinen Geist, heilige meine Seele, lösche meine Sünden aus, damit ich bei diesem hl. Opfer zu deiner Ehre und zum Nutzen meiner Seele gegenwärtig sei! Was würde es mir helfen, wenn ich Dich, o Gott, nur mit den Lippen ehrte, und mein Herz ferne von dir bleiben würde?

O himmlischer Vater, erbarme Dich meiner, und gib mir wahre Reue über meine Sünden, Besserung meines Lebens, den Frieden des Herzens und das ewige Leben! Amen.

Stufengebet.

Sacerdos. In nomine Patris, et Filii, et Spiritus Sancti. Amen.

S. Introibo ad altare Dei.

Minister. Ad Deum, qui laetificat juventutem meam.

S. Judica me Deus, et discerne causam meam de gente non sancta; ab homine iniquo et doloso erue me.

M. Quia tu es Deus fortitudo mea: quare me repulisti, et quare tristis incedo, dum affligit me inimicus?

S. Emitte lucem tuam, et veritatem tuam: ipsa me deduxerunt, et aduxerunt in montem sanctum, et in tabernacula tua.

M. Et introibo ad altare Dei, ad Deum, qui laetificat juventutem meam.

S. Confitebor tibi in

Priester. Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Pr. Ich will hinaufgehen zum Altare Gottes.

Diener. Zu Gott, der meine Jugend erfreut.

Pr. Richte mich, o Gott, und entscheide meine Sache wider das unheilige Volk; vor dem ungerechten und arglistigen Menschen rette mich!

Dr. Denn du, o Gott, bist meine Stärke; warum hast du mich verstoßen, und warum gehe ich trauernd einher, da der Feind mich plaget?

Pr. Sende dein Licht und deine Wahrheit! Sie werden mich leiten und hinführen auf deinen hl. Berg und in deine Wohnungen.

Dr. Und ich werde hinaufgehen zum Altare Gottes; zu Gott, der meine Jugend erfreuet.

Pr. Ich werde Dich

cithara Deus, Deus meus: quare tristis es anima mea, et quare conturbas me?

loben auf der Harfe, Gott, mein Gott! warum bist Du traurig, meine Seele, und warum beunruhigest Du mich?

M. Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi: salutare vultus mei, et Deus meus.

Dr. Hoffe auf Gott, denn ich werde ihm noch danken; er ist mein Heil und mein Gott.

S. Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.

Pr. Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem hl. Geiste.

M. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Dr. Wie es war vom Anbeginn, jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit. Amen.

S. Introibo et altare Dei.

Pr. Ich will hinaufgehen zum Altare Gottes.

M. Ad Deum, qui laetificat juventutem meam.

Dr. Zu Gott, der meine Jugend erfreuet.

S. Adjutorium nostrum in nomine Domini.

Pr. Unsere Hülfe ist im Namen des Herrn.

M. Qui fecit coelum et terram.

Dr. Der Himmel und Erde gemacht hat.

S. Confiteor Deo, omnipotenti, beatae Mariae semper virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Joanni Baptistae, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus Sanctis, et vobis fra-

Pr. Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der seligen, allezeit reinen Jungfrau Maria, dem sel. Erzengel Michael, dem sel. Johannes dem Täufer, den hl. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen, und euch ihr

tres: quia peccavi nimis: cogitatione, verbo et opere, mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. (Er schlägt sich dreimal an die Brust). Ideo precor beatam Mariam semper virginem, beatum Joannem Bapistam sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et vos fratres, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

Brüder, daß ich mich recht sehr versündiget habe durch Gedanken, Worte und Werke. Das ist meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld. (Er schlägt sich dreimal an die Brust). Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den sel. Erzengel Michael, den sel. Johannes den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen, und euch, ihr Brüder, daß ihr für mich beten wollet zu dem Herrn, unserm Gott.

M. Misereatur tui omnipotens Deus, et dimissis peccatis tuis perducat te ad vitam aeternam.

Dr. Der allmächtige Gott erbarme sich deiner, und vergebe dir die Sünden, und führe dich zum ewigen Leben.

S. Amen.

Pr. Amen.

M. Confiteor Deo, omnipotenti, beatae Mariae semper virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Joanni Baptistae, sanctis Apostolis Petro et Paulo, omnibus Sanctis, et tibi pater: quia peccavi nimis

Dr. Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, dem seligen Erzengel Michael, dem sel. Johannes dem Täufer, den hl. Aposteln Petrus und Paulus, allen Heiligen und auch dir, Vater, daß ich mich recht sehr

cogitatione, verbo et opere, mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. (Er schlägt sich dreimal an die Brust). Ideo precor beatam Mariam semper virginem, beatum Michaelem Archangelum, beatum Joannem Baptistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et te pater, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

versündiget habe durch Gedanken, Worte und Werke. Das ist meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld. (Er schlägt sich dreimal an die Brust). Darum bitte ich die selige, allzeit reine Jungfrau Maria, den sel. Erzengel Michael, den sel. Johannes den Täufer, die hl. Apostel Petrus und Paulus, alle Heilige und auch dich, Vater, daß ihr für mich beten wollet zu dem Herrn, unserm Gott.

S. Misereatur vestri omnipotens Deus, et dimissis peccatis vestris, perducat vos ad vitam aeternam!

M. Amen.

S. Indulgentiam, absolutionem, et remissionem peccatorum nostrorum tribuat nobis omnipotens et misericors Dominus!

M. Amen.

S. Deus, tu conversus vivificabis nos.

M. Et plebs tua laetabitur in te.

Pr. Der allmächtige Gott erbarme sich euer, er verzeihe euch eure Sünden, und führe euch zum ewigen Leben!

Dr. Amen.

Pr. Nachlaß, Lossprechung und Verzeihung unserer Sünden ertheile uns der allmächtige und barmherzige Gott.

Dr. Amen.

Pr. Gott, wende Dich zu uns und belebe uns.

Dr. Und dein Volk wird sich erfreuen in Dir.

S. Ostende nobis Domine misericordiam tuam.	Pr. Erzeige uns, Herr deine Barmherzigkeit!
M. Et salutare tuum da nobis.	Dr. Und schenke uns dein Heil!
S. Domine exaudi orationem meam.	Pr. Herr, erhöre mein Gebet!
M. Et clamor meus ad te veniat.	Dr. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!
S. Dominus vobiscum.	Pr. Der Herr sei mit Euch!
M. Et cum spiritu tuo.	Dr. Und mit deinem Geiste!
S. Oremus.	Pr. Laßt uns beten.

(Beim Hinaufsteigen zum Altare betet der Priester:)

Wir bitten Dich, o Herr, nimm alle unsere Sünden von uns hinweg, auf daß wir würdig werden, mit reinem Herzen ins Allerheiligste einzugehen. Durch Christum, unsern Herrn! Amen.

(Der Priester küßt hierauf den Altar und spricht:)

Wir bitten Dich, o Herr, durch die Verdienste deiner Heiligen, deren Reliquien hier aufbewahrt sind, und durch die Verdienste aller übrigen Heiligen, Du wollest mir gnädig alle meine Sünden nachlassen. Amen.

Introitus. Eingang der hl. Messe.

(An der rechten Seite des Altars.

(Ist an verschiedenen Tagen verschieden; in der Messe von der hl. Dreifaltigkeit, die hier genommen ist, folgender:)

Gebenedeiet sei die allerheiligste Dreifaltigkeit,

und die unzertheilte Einheit! Danken wir ihr, denn sie hat an uns Barmherzigkeit geübet! Herr, unser Gott, wie wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde! Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem hl. Geiste; wie es war vom Anbeginne, jetzt und allezeit, und in alle Ewigkeit! Amen.

Gebenedeiet sei die allerheiligste Dreifaltigkeit, und die unzertrennliche Einheit! Danken wir ihr, denn sie hat an uns Barmherzigkeit geübet.

(Der Priester spricht in der Mitte des Altars:)

S. Kyrie eleison!	Pr. Herr, erbarme Dich unser!
M. Kyrie eleison!	Dr. Herr, erbarme Dich unser!
S. Kyrie eleison!	Pr. Herr, erbarme Dich unser!
M. Christe eleison!	Dr. Christus, erbarme ꝛc.
S. Christe eleison!	Pr. Christus, erbarme ꝛc.
M. Christe eleison!	Dr. Christus, erbarme ꝛc.
S. Kyrie eleison!	Pr. Herr, erbarme Dich unser!
M. Kyrie eleison!	Dr. Herr, erbarme Dich unser!
S. Kyrie eleison!	Pr. Herr, erbarme Dich unser!

Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir verherrlichen Dich, wir danken Dir wegen

deiner großen Herrlichkeit. Herr, Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater! Herr, eingeborner Sohn, Jesus Christus! Herr, Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser! Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm an unser Flehen! Der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser! Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem hl. Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

(Der Priester küßt den Altar, wendet sich dann zum Volke und spricht:)

S. Dominus vobiscum!	Pr. Der Herr sei mit euch!
M. Et cum spiritu tuo!	Dr. Und mit deinem Geiste!

(An der Epistelseite [rechts]:)

S. Oremus.	Pr. Laßt uns beten!

Collekte oder Meßgebete.

(Verschieden nach der kirchlichen Bedeutung des Tages.)

Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast deinen Dienern die Gnade verliehen, in dem Bekenntnisse des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit anzuerkennen, und in der Macht ihrer Majestät die Einigkeit anzubeten: wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir durch die Kraft desselben Glaubens jederzeit vor aller Widerwärtigkeit bewahrt werden. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn,

welcher mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des hl. Geistes, Gott

per omnia saecula saeculorum.	von Ewigkeit zu Ewigkeit.
M. Amen.	Dr. Amen.

Epistel.

(Verschieden nach der kirchlichen Bedeutung des Tags.)

Lesestücke aus dem Briefe des hl. Apostels Paulus an die Römer. Cap. 41.

O Tiefe des Reichthums, der Weisheit und der Erkenntniß Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte, wie unerforschlich seine Wege! Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt? oder wer ist sein Rathgeber gewesen? oder wer hat ihm zuerst etwas gegeben, daß es wieder vergolten werde? Denn von ihm, durch ihn und in ihm ist Alles. Ihm sei Ehre und Ruhm in Ewigkeit! Amen.

M. Deo gratias.	Dr. Gott sei Dank.

Graduale.

(Verschieden nach der kirchlichen Bedeutung des Tages.)

Hochgepriesen seist Du, o Herr, der Du durchschauest die Abgründe und sitzest über den Cherubinen! Hochgepriesen bist Du, o Herr, auf dem Throne deines Reiches, und preiswürdig in Ewigkeit! Halleluja! Halleluja! Nimm an die Bitten aller deiner Gläubigen, göttliche Dreieinigkeit, Dir sei Ehre und Lob in Ewigkeit! Halleluja!

(Der Priester geht in die Mitte des Altars und spricht:)

Reinige mein Herz und meine Lippen, allmächtiger Gott, der Du einst die Lippen des Propheten Jesaias mit einer glühenden Kohle gereiniget hast; laß es Dir gefallen, mich durch deine gnädige Erbarmung also zu reinigen, daß ich dein hl. Evangelium würdig verkündigen möge! Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Segne, o Herr! Der Herr sei in meinem Herzen und auf meinen Lippen, damit ich sein Evangelium würdig und geziemend verkündige. Amen.

(Hierauf geht der Priester auf die Evangeliumseite [links] und spricht:)

S. Dominus vobiscum!	Pr. Der Herr sei mit Euch!
M. Et cum spiritu tuo!	Dr. Und mit deinem Geiste!

(Der Priester bezeichnet das Buch, dann sich selbst mit dem Zeichen des hl. Kreuzes und spricht:)

S. Sequentia sancti Evangelii secundum Matthaeum.	Pr. Folgendes aus dem hl. Evangelium nach Matthäus.
M. Gloria tibi Domine!	Dr. Ehre sei Dir, o Herr!

Pr. In der Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin, lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des h. Geistes; und lehret sie Alles halten,

was ich euch befohlen habe. Sehet, ich bin bei euch alle Tage bis an's Ende der Welt.

M. Laus tibi Christe!	Dr. Lob sei Dir, o Christus!

(Der Priester küßt das Evangelium und spricht:)

Durch die Worte des Evangeliums mögen unsere Sünden getilgt werden!

(Der Priester spricht in der Mitte des Altars das)

Credo. — Glaubensbekenntniß.

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge; und an einen Herrn Jesus Christus, den eingebornen Sohn Gottes, der aus dem Vater geboren ist vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Lichte: wahrer Gott vom wahren Gotte; erzeugt, nicht gemacht; von gleicher Wesenheit mit dem Vater, durch den Alles gemacht ist; der um uns Menschen und um unseres Heiles willen vom Himmel herabgestiegen ist und durch den heil. Geist von Maria der Jungfrau Fleisch angenommen hat und Mensch geworden ist (der Priester kniet nieder); der für uns gekreuziget worden ist, unter Pontius Pilatus gelitten hat und begraben ist; der auferstanden ist am dritten Tage, nach der heil. Schrift, und aufgefahren ist in den Himmel, und sitzet zur Rechten des Vaters; der wiederkommen wird mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten; dessen Reiches kein Ende sein wird. — Ich glaube an den hl. Geist, den Herrn und Le-

bensspender; welcher von dem Vater und dem Sohne ausgeht; welcher mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlichet wird; welcher geredet hat durch die Propheten. — Ich glaube an Eine heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne Eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Todten und ein zukünftiges ewiges Leben. Amen.

(Der Priester küßt den Altar, wendet sich zum Volke und spricht:)

S. Dominus vobiscum!	Pr. Der Herr sei mit euch!
M. Et cum spiritu tuo!	Dr. Und mit deinem Geiste!
S. Oremus.	Pr. Laßt uns beten.

Offertorium. — Aufopferung.

(Verschieden nach der kirchlichen Bedeutung des Tages.)

Gepriesen sei Gott der Vater und der eingeborne Sohn Gottes, wie auch der hl. Geist; denn die hl. Dreifaltigkeit hat an uns nach ihrer unendlichen Barmherzigkeit gehandelt.

(Nun deckt der Priester den Kelch ab, und indem er die Hostie auf der Patene emporhebt, betet er:)

Nimm hin, o heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, dieses unbefleckte Opfer, welches ich, dein unwürdiger Diener, Dir, meinem lebendigen und wahren Gott, darbringe für meine unzähligen Sünden, Beleidigungen und Nachlässigkeiten, für alle an-

wesende, wie auch alle gläubige Christen, Lebendige und Abgestorbene, auf daß es mir und ihnen zum Heile fürs ewige Leben gereichen möge. Amen.

(Der Priester geht auf die Epistelseite, gießt Wein in den Kelch, segnet das Wasser, und betet bei Vermischung des Weines mit dem Wasser:)

O Gott, der Du die Menschennatur in ihrer Würde wunderbar erschaffen, und noch wunderbarer erneuert hast, laß uns durch das Geheimniß dieses Wassers und Weines an der Gottheit Desjenigen Theil haben, der sich gewürdiget hat, unsere Menschheit anzunehmen, Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, welcher mit Dir in Einigkeit des hl. Geistes, gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

(Der Priester tritt in die Mitte des Altars und spricht, indem er den mit Wasser vermischten Wein, den Kelch emporhebend, opfert:)

Wir opfern Dir, o Gott, den Kelch des Heiles, und flehen zu deiner Milde, daß er im Angesichte deiner göttlichen Majestät für unser Heil und für das Heil der ganzen Welt mit lieblichem Wohlgeruche aufsteigen möge. Amen.

(Mit geneigtem Haupte und gefalteten Händen:)

Im Geiste der Demuth und mit zerknirschtem Herzen mögen wir von Dir aufgenommen werden, o Herr, und so laß heute unser Opfer vor deinem Angesichte vollbracht werden, daß es Dir, o Gott, gefalle.

(Der Priester segnet das Opfer mit den Worten:)

Komm Heiligmacher, allmächtiger, ewiger Gott, und segne dieses † Opfer, welches zur Ehre deines heiligen Namens zubereitet ist.

(Beim Händewaschen auf der Epistelseite betet er den 25. Psalm:)

Ich will mit den Unschuldigen meine Hände waschen und um deinen Altar her sein, o Herr, damit ich höre die Stimme des Lobes, und erzähle alle deine Wunder. Herr, ich liebe die Pracht deines Hauses, und den Ort der Wohnung deiner Herrlichkeit.

Laß nicht zu Grunde gehen, o Gott, mit den Gottlosen meine Seele, und mit den Blutbegierigen mein Leben!

In deren Hände Ungerechtigkeit ist; deren Rechte gefüllt ist mit Geschenken.

Ich aber bin gewandelt in meiner Unschuld; erlöse mich und erbarme Dich meiner!

Mein Fuß steht auf rechtem Weg; in den Versammlungen will ich Dich preisen, o Herr!

Ehre sei Gott dem Vater . . . .

(In der Mitte des Altars betet jetzt der Priester gebeugt:)

Nimm, o heilige Dreieinigkeit, dieses Opfer gnädig an, welches wir Dir darbringen zum Andenken des Leidens, der Auferstehung und der Himmelfahrt unsers Herrn Jesus Christus; zur Ehre der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria, und des sel. Johannes des Täufers und der heil. Apostel Petrus und Paulus, und dieser und aller Heiligen, daß es

ihnen gereiche zur Ehre und uns zum Heile, und daß diejenigen im Himmel für uns bitten, deren Andenken wir auf Erden feiern, durch ebendenselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

(Der Priester küßt den Altar, wendet sich zum Volke und spricht:)

S. Orate fratres: ut meum ac vestrum sacrificium acceptabile fiat apud Deum Patrem omnipotentem.	Pr. Betet Brüder, daß mein und euer Opfer bei Gott, dem allmächtigen Vater, angenehm werde!
M. Suscipiat Dominus hoc sacrificium de manibus tuis ad laudem et gloriam nominis sui, ad utilitatem quoque nostram, totiusque Ecclesiae suae sanctae.	Dr. Der Herr wolle von deinen Händen dieses Opfer in Gnaden annehmen zum Lobe und zur Verherrlichung seines Namens, zu unserm Nutzen und zum Besten der ganzen hl. Kirche!
S. Amen.	Pr. Amen.

Secret. — Stilles Gebet.

(Verschieden nach der kirchlichen Bedeutung des Tages.)

Wir bitten Dich, o Herr, unser Gott, heilige dieses Opfer durch die Anrufung deines heiligen Namens, und mache uns selbst dadurch Dir zu einem ewigen Opfer! Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des hl. Geistes, Gott

Präfation.

(Verschieden an den verschiedenen Festen.)

S. per omnia saecula saeculorum.	Pr. von Ewigkeit zu Ewigkeit,
M. Amen.	Dr. Amen.
S. Dominus vobiscum!	Pr. Der Herr sei mit euch!
M. Et cum spiritn tuo!	Dr. Und mit deinem Geiste!
S. Sursum corda!	Pr. Erhebet eure Herzen!
M. Habemus ad Dominum.	Dr. Wir haben sie zum Herrn erhoben.
S. Gratias agamus Domino Deo nostro!	Pr. Lasset uns dem Herrn, unserm Gott, Dank sagen!
M. Dignum et justum est.	Dr. Das ist gebührend und recht!

Pr. Es ist wahrhaft gebührend und recht, billig und heilsam, daß wir Dir allezeit und überall Dank sagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, der Du mit deinem eingebornen Sohne und dem hl. Geiste Ein Gott bist und Ein Herr; nicht als Eine Person, sondern als Ein göttliches Wesen, das in drei Personen ist. Denn was wir durch deine Offenbarung von deiner Herrlichkeit glauben, dieses glauben wir von deinem Sohne, dieses glauben wir auch von dem hl. Geiste, ohne einen Unterschied in der göttlichen Natur zu machen, so daß wir bei dem Bekenntnisse der wahren und ewigen Gottheit, in den Personen die Eigenthümlichkeit, in dem

Wesen die Einheit, und in der Majestät die Gleichheit anbeten, welche lobpreisen die Engel und Erzengel, wie auch die Cherubim und Seraphim, die immerdar und ohne Aufhören rufen und mit einhelliger Stimme lobsingen:

Sanctus, sanctus, sanctus | Heilig, heilig, heilig

ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! Gebenedeiet sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Canon oder die stille Messe.

Dich also, gütigster Vater, bitten wir durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, und flehen zu Dir in tiefster Demuth, (hier küßt der Priester den Altar) Du wollest gnädig annehmen und segnen diese † Geschenke, diese † Gaben, diese † heiligen unbefleckten Opfer. Wir bringen sie Dir dar, vorzüglich für deine heilige katholische Kirche, daß Du sie auf dem ganzen Erdkreise in Frieden erhalten, beschützen, vereinigen und leiten wollest, zugleich mit deinem Diener, unserm Papste . . . . und unserm Bischofe . . . ., und mit allen rechtgläubigen Bekennern und Verehrern des katholischen und apostolischen Glaubens.

Memento.

(Erinnerung an die noch lebenden Mitchristen).

Gedenke, o Herr, deiner Diener und Dienerinnen . . ., (hier werden diejenigen Lebenden genannt,

für die zu beten man besonders beabsichtigt) und aller Anwesenden, deren Glaube und Andacht Dir bekannt ist, für welche wir Dir diese Opfergaben darbringen, oder welche Dir dieses Lobopfer für sich und alle die Ihrigen, zur Errettung ihrer Seelen, in zuversichtlicher Erwartung aufopfern, daß es zu ihrem Besten gereiche, und welche Dir, ihrem ewigen, lebendigen und wahren Gott ihre Wünsche und Gelübde darbringen.

Erinnerung an die Heiligen.

Wir nehmen Theil an der Gemeinschaft der Heiligen und feiern das Andenken vorzüglich der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Gebärerin Gottes und unsers Herrn Jesus Christus, wie auch deiner seligen Apostel und Märtyrer Petrus und Paulus, Andreas, Jacobus, Johannes, Thomas, Jacobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Cletus, Clemens, Xistus, Cornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Cosmas und Damianus und aller deiner Heiligen, durch deren Verdienste und Fürbitten Du verleihen wollest, daß wir in Allem durch die Hülfe deines Schutzes gekräftiget werden. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

(Der Priester breitet die Hände über die Opfergaben und spricht:)

So nimm denn, wir bitten Dich, o Herr, diese Gaben von uns, deinen Dienern und allen den Deinigen, gnädig auf; laß unsere Tage in deinem Frieden sanft dahin fließen, und gib, daß wir vor der ewigen Verdammniß bewahrt und unter die Schaar

deiner Auserwählten gezählt werden! Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Laß, o Gott, darum bitten wir, dieses Opfer in Allem ein † gesegnetes, † Dir geweihtes, † vor Dir Werth habendes, deiner Hoheit würdiges und Dir wohlgefälliges Opfer sein, damit es uns werde der † Leib und das † Blut deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus, welcher am Tage vor seinem Leiden das Brod in seine heiligen und ehrwürdigen Hände nahm, seine Augen gen Himmel zu Dir, seinem allmächtigen Vater erhob, Dir dankte, das Brod segnete, brach, und es seinen Jüngern gab. mit den Worten: „Nehmet hin und esset!

(Consecration. — Wandlung des Brodes).

Denn dieses ist mein Leib."

(Wenn der Priester den allerheiligsten Leib in die Höhe hebt, so bete in tiefster Ehrfurcht dieses wundervolle Geheimniß an, und betrachte die unendliche Liebe Gottes, unsers Heilandes, welcher zum Heile für unsere Sünden am Kreuze erhöht, das Versöhnungsopfer blutiger Weise dargebracht hat und es beim Opfer der hl. Messe unblutiger Weise erneuert).

(Hierauf deckt er den Kelch ab und fährt fort:)

Auf gleiche Weise nahm er nach dem Abendmahle diesen hehren Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, dankte Dir, segnete ihn, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: „Nehmet hin, und trinket alle daraus!

(Wandlung des Weins).

Denn dieses ist der Kelch meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes, ein Geheimniß des Glaubens, welches für euch und für viele wird

vergossen werden zur Vergebung der Sünden. So oft ihr dieses thut, thut es zu meinem Andenken."

(Bei der Aufhebung des Kelches bete mit immer steigernder Andacht die Liebe des heiligsten Erlösers an, der durch sein hl. Blut, welches er am Kreuze vergossen hat, unsere Seelen reinigte, und diese Reinigung in seiner hl. Kirche fort und fort wiederholet).

Nach der Wandlung.

Daher sind wir, deine Diener, o Herr, sowie dein heiliges Volk, eingedenk des heiligen Leidens desselben Christus, deines Sohnes, unsers Herrn, wie auch seiner Auferstehung von den Todten und seiner glorreichen Himmelfahrt, und bringen deiner herrlichen Majestät von deinen Gaben und Geschenken ein † reines, ein † heiliges, ein † unbeflecktes Opfer, das heilige † Brod des ewigen Lebens und den † Kelch des ewigen Heiles.

Auf dieses Opfer sieh jetzt mit gnädigem und freundlichem Blicke herab, und nimm es huldreich auf, wie Du in Gnaden aufzunehmen Dich gewürdiget hast die Opfergaben deines gerechten Dieners Abel, und das Opfer unseres Erzvaters Abraham und jenes heilige Opfer, jenes unbefleckte Weihgeschenk, welches Dir dein Hohepriester Melchisedech dargebracht hat.

(Der Priester neigt sich tief und betet weiter:)

In tiefster Demuth flehen wir zu Dir, allmächtiger Gott, laß dieses Opfer durch die Hände deines heiligen Engels, im Angesichte deiner göttlichen Majestät zu deinem hohen Altar emporgetragen werden, damit wir Alle, welche durch den Genuß von dieser

Altarsgabe den allerheiligsten † Leib und das allerheiligste † Blut deines Sohnes empfangen, mit allem himmlischen Segen und aller Gnade erfüllt werden. Durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Memento. — Gedächtniß für die Verstorbenen.

Gedenke auch, o Herr, deiner Diener und Dienerinnen . . . ., welche uns vorangegangen sind mit dem Zeichen des Glaubens, und im Schlafe des Friedens ruhen.

(Hier betet man für die Verstorbenen, für welche man beten will).

Ihnen, o Herr, und allen in Christus Ruhenden verleihe, wir bitten Dich, eine Stätte der Erquickung, des Lichtes und des Friedens. Durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

(Der Priester schlägt an seine Brust, sprechend: Nobis quoque peccatoribus . . . . Auch uns Sündern . . . .)

Auch uns Sündern, deinen Dienern, die wir auf die Menge deiner Erbarmungen hoffen, verleihe gnädig Antheil und Gemeinschaft mit den hl. Aposteln und Märtyrern, mit Johannes, Stephanus, Mathias, Barnabas, Ignatius, Alexander, Marcellinus, Petrus, Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cäcilia, Anastasia und allen deinen Heiligen. Nimm uns in ihre Gesellschaft auf, nicht weil wir einige Verdienste vor Dir haben, sondern weil Du gnädig und erbarmungsvoll bist! Durch Christum unsern Herrn, durch welchen Du, o Herr, jederzeit Alles, was gut ist, schaffest, † heiligest, † belebest, † segnest und uns erthei-

lest. Durch † ihn, und mit † ihm und in † ihm ist Dir, Gott, allmächtiger † Vater, in Einigkeit des hl. Geistes alle Ehre und Herrlichkeit!

<table>
<tr><td>S. Per omnia saecula saeculorum.</td><td>Pr. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.</td></tr>
<tr><td>M. Amen.</td><td>Dr. Amen.</td></tr>
</table>

Pr. Lasset uns beten!

Durch heilsame Vorschriften ermahnt und durch göttlichen Unterricht angeleitet, wagen wir zu sagen:

Pater noster.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name! Zu uns komme dein Reich! Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden! — Unser tägliches Brod gib uns heute! Und vergib uns unsere Schulden, wie wir auch vergeben unsern Schuldigern!

<table>
<tr><td>S. Et ne nos inducas in tentationem!</td><td>Pr. Und führe uns nicht in Versuchung!</td></tr>
<tr><td>M. Sed libera nos a malo!</td><td>Dr. Sondern erlöse uns von dem Uebel!</td></tr>
<tr><td>S. Amen.</td><td>Pr. Amen.</td></tr>
</table>

Pr. Erlöse uns, wir bitten Dich, o Herr, von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, und schenke uns auf die Fürbitte der seligen und glorreichen, allezeit reinen Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, deiner hl. Apostel Petrus und Paulus und Andreas, und aller Heiligen gnadenvoll den Frieden in unsern Tagen, daß wir von deiner

Gnade und Barmherzigkeit unterstützt, jederzeit von aller Sünde frei und vor aller Beunruhigung gesichert seien, (hier bricht der Priester die hl. Hostie in zwei Theile, während er betet:) durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, (hier bricht er von der einen Hälfte der hl. Hostie einen kleinen Theil ab), welcher mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des hl. Geistes, Gott — (den kleinen Theil über den Kelch haltend)

S. per omnia saecula saeculorum.	Pr. von Ewigkeit zu Ewigkeit.
M. Amen.	Dr. Amen.

(Er macht mit dem kleineren Theile der hl. Hostie dreimal das Zeichen des Kreuzes über den Kelch, sprechend:)

S. Pax domini sit semper vobiscum.	Pr. Der Friede † des Herrn sei † allezeit † mit euch!
M. Et cum spiritu tuo.	Dr. Und mit deinem Geiste!

(Er läßt diesen kleineren Theil der hl. Hostie in den Kelch fallen, und spricht:)

Pr. Diese Vermischung und Segnung des Leibes und Blutes unsers Herrn Jesus Christus gereiche uns bei dem Genusse zum ewigen Leben. Amen.

(Hierauf dreimal an die Brust klopfend:)

Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, schenke uns deinen Frieden!

(Tief über den Altar gebeugt:)

Herr Jesus Christus, der Du zu deinen Aposteln gesprochen hast: „Den Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch", siehe nicht auf meine Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche, und erhalte sie nach deinem Willen in Frieden und Einigkeit, der Du lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr Jesus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes, der Du nach dem Willen des Vaters unter Mitwirkung des hl. Geistes, durch deinen Tod der Welt das Leben gebracht hast, befreie mich durch diesen deinen allerheiligsten Leib und durch dein allerheiligstes Blut von allen meinen Sünden und von allen Uebeln; gib, daß ich immer deinen Geboten nachlebe, und laß mich nie von Dir getrennt werden, der Du mit demselben Vater und dem hl. Geiste lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Genuß deines Leibes, Herr Jesus Christus, welchen ich Unwürdiger zu empfangen wage, werde mir nicht zum Gerichte und zur Verdammung, sondern gereiche mir nach deiner Milde zum Schutze der Seele und des Leibes, und zu einem gedeihlichen Heilsmittel! Der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des hl. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Er nimmt die hl. Hostie in die Hand, sprechend:)

Ich will das himmlische Brod nehmen und den Namen des Herrn anrufen.

(Er klopft dreimal an die Brust, jedesmal sprechend: Domine non sum dignus.)

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund!

(Er segnet sich mit der hl. Hostie, sprechend:)

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

(Hierauf genießt er den Leib des Herrn und bleibt eine Zeitlang in demüthiger, dankbarer Betrachtung des hohen Altargeheimnisses. Dann deckt er den Kelch ab, und während er die etwa noch vorhandenen Theilchen der hl. Hostie sammelt und in den Kelch gibt, betet er:)

Was soll ich dem Herrn vergelten für Alles, was er mir gegeben hat? Den Kelch des Heiles will ich nehmen und den Namen des Herrn anrufen. Lobpreisend will ich den Herrn anrufen, und ich werde vor meinen Feinden gesichert sein.

(Sich segnend mit dem Kelche, spricht er:)

Das Blut unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Dann trinkt er das hl. Blut, und während er zur Abspülung Wein einschenken läßt, spricht er:)

Was wir mit dem Munde genommen haben, o Herr, laß uns mit reinem Herzen erfassen, und die zeitliche Gabe werde uns zum Heilmittel für die Ewigkeit!

Dein Leib, o Herr, den ich genossen, und dein Blut, das ich getrunken, bleibe stets in meinem Innern, und bewirke, daß kein Flecken der Sünde in mir zurückbleibe, den das reine und heilige Sakra-

ment erneuert und gestärket hat! Der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Nachdem der Priester den Kelch geordnet hat, betet er an der Epistelseite die

Communio

(verschieden nach der kirchlichen Bedeutung des Tages.)

Wir preisen den Gott des Himmels, und vor Allem, was lebet, wollen wir ihm bekennen, daß er an uns seine Barmherzigkeit geübet hat.

(Der Priester in der Mitte des Altars gegen das Volk:)

S. Dominus vobiscum!	Pr. Der Herr sei mit euch!
M. Et cum spiritu tuo!	Vr. Und mit deinem Geiste!

(An der Epistelseite.)

S. Oremus.	Pr. Laßt uns beten.

Postcommunio

(wechselt nach den Festen.)

Der Genuß dieses allerheiligsten Sakraments, sowie auch das Bekenntniß der ewigen heiligen Dreieinigkeit und ihrer ungetheilten Einheit gereiche uns, o Herr, unser Gott, zur Wohlfahrt des Leibes und der Seele! Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des hl. Geistes, Gott

S. per omnia saecula saeculorum.	Pr. von Ewigkeit zu Ewigkeit!
M. Amen.	Vr. Amen.

(Der Priester in der Mitte des Altars gegen das Volk:)

S. Dominus vobiscum!	Pr. Der Herr sei mit euch!
M. Et cum spiritu tuo!	Dr. Und mit deinem Geiste!
S. Ite missa est!	Pr. Gehet, das Opfer ist vollbracht.
M. Deo gratias!	Dr. Gott sei Dank!

(Der Priester, tief gebeugt, betet:)

Laß Dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit, diese meine Huldigung gefallen, und verleihe, daß das Opfer, welches ich Unwürdiger vor den Augen deiner Majestät dargebracht habe, Dir wohlgefällig sei, und mir und Allen, für welche ich es entrichtet habe, durch deine Erbarmung zur Versöhnung und zum Heile gereiche! Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Er segnet das Volk:)

S. Benedicat vos omnipotens Deus, Pater, et Filius, et Spiritus sanctus.	Pr. Es segne euch der allmächtige Gott † Vater und † Sohn und † hl. Geist.
M. Amen.	Dr. Amen.

(Auf der Evangelienseite).

S. Dominus vobiscum!	Pr. Der Herr sei mit euch!
M. Et cum spiritu tuo!	Dr. Und mit deinem Geiste!
S. Initium sancti Evangelii secundum Joannem.	Pr. Anfang des heil. Evangelium nach Johannes.
M. Gloria tibi Domine!	Dr. Ehre sei Dir, o Herr!

Pr. Im Anfange war das Wort und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfange bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsterniß, und die Finsterniß hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, dessen Name war Johannes; dieser kam zum Zeugnisse, damit er Zeugniß gäbe von dem Lichte, auf daß Alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugniß gäbe von dem Lichte. Es war das wahre Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der in diese Welt kömmt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, aber die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er die Macht, Gottes Kinder zu werden, nämlich denen, die da glauben an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und (hier beugt man das Knie) das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingebornen vom Vater, voll der Gnade und Wahrheit.

M. Deo gratias.	Dr. Gott sei Dank!

Gebet nach der heiligen Messe.

Ich danke Dir, mein Gott! für die Gnade, die Du mir hast zu Theil werden lassen, der hl. Messe

beizuwohnen. Verzeih' mir alle meine gehabten Zerstreuungen und Erkaltungen während einer Handlung, welche die ganze Aufmerksamkeit meines Geistes und alles Feuer meines Herzens forderte.

Möge das Treiben der Welt, in deren Mitte ich wieder zurückkehre, mich nicht der Frucht dieses göttlichen Opfers berauben, noch mich vergessen machen die heiligen Gedanken, die Du mir eingehaucht hast, und die frommen Entschließungen, die mich deine Gnade hat fassen lassen! Amen.

Vor dem Segen mit dem Allerheiligsten.

Tantum ergo Sacramentum	Darum laßt uns tief verehren
Veneremur cernui,	Ein so großes Sakrament,
Et antiquum documentum	Dieser Bund wird ewig währen
Novo cedat ritui:	Und der alte hat ein End';
Praestet fides supplementum	Unser Glaube soll uns lehren,
Sensuum defectui.	Was das Auge nicht erkennt.
Genitori Genitoque	Gott dem Vater und dem Sohne
Laus et jubilatio,	Sei Lob, Preis und Herrlichkeit,
Salus, honor, virtus quoque	Mit dem Geist am höchsten Throne
Sit et Benedictio	Eine Macht und Wesenheit,

Procedendi ab utroque
Compar sit laudatio.
Amen.

Singt in lautem Jubeltone
Göttlicher Dreieinigkeit.
Amen.

℣. Panem de coelo praestitisti eis. (Alleluja!)

℟. Omne delectamentum in se habentem. (Alleluja!)

℣. Du hast ihnen Brod vom Himmel gegeben! (Alleluja!)

℟. Welches alle Lieblichkeit in sich enthält! (Alleluja!)

Oremus!

Deus qui nobis sub Sacramento mirabili passionis tuae memoriam reliquisti; tribue quaesumus, ita nos Corporis et Sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuae fructum in nobis jugiter sentiamus; qui vivis et regnas in saecula saeculorum. Amen.

Lasset uns beten!

O Gott! der Du uns in dem wunderbaren Sakramente ein Denkmal deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten Dich, laß uns die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns immerdar empfinden; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Bei dem Wettersegen.

℣. A fulgure et tempestate

℟. Libera nos, Domine Jesu Christi!

℣. Vor Blitz und Ungewitter

℟. Bewahre uns, Herr Jesus Christus!

℣. Fiat misericordia tua, Domine, super nos,
℟. Quemadmodum speravimus in te.
℣. Domine, exaudi orationem meam.
℟. Et clamor meus ad te veniat.
℣. Dominus vobiscum.
℟. Et cum spiritu tuo.

℣. Deine Barmherzigkeit, o Herr! erweise sich an uns,
℟. Nach der Hoffnung, die wir auf Dich setzen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.
℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Und mit deinem Geiste.

Oremus.

A domo tua, quaesumus, Domine, spiritales nequitiae repellantur, et aërearum discedat malignitas tempestatum. Per Christum Dominum nostrum.

℟. Amen.

Lasset uns beten.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest von deinem Eigenthume vertreiben alle Feindseligkeit der bösen Geister und gnädig abwenden allen Schaden der Ungewitter. Durch Christus, unsern Herrn.

℟. Amen.

Oremus.

Quaesumus, omnipotens Deus, ut intercessione sanctae Dei genitricis Mariae, et sanctorum Angelorum, Patriarcharum, Prophetarum, Apostolorum, Martyrum, Confessorum, Virginum et Viduarum,

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott! Wir bitten Dich, Du wollest uns durch die Fürbitte der heiligen Gottesgebärerin Maria und der hl. Engel, der Patriarchen, Propheten, Apostel, Martyrer, Bekenner, Jungfrauen und Wittwen und

atque omnium Sanctorum tuorum, continuum nobis praestes subsidium: tranquillam auram permittas, atque contra fulgura et tempestates desuper nobis indignis tuam salutem effundas de coelis; et generi humano semper aemulas dextera potentiae tuae aëreas conteras potestates.

Deus, qui omnium rerum tibi servientium naturam per ipsos motus aëris ad cultum tuae Majestatis instituis: tranquillitatem nobis tuae misericordiae, remotis aëris terroribus, permanere permittas; ut, cujus iram expavemus, clementiam sentiamus Per Christum Dominum nostrum.

℟. Amen.

℣. Sit nomen Domini benedictum

℟. Ex hoc nunc, et usque in saeculum.

aller deiner Heiligen fortdauernde Hilfe gewähren; Du wollest uns günstige Witterung verleihen, wider Blitz und Ungewitter deinen Segen auf uns Unwürdige vom Himmel herabkommen lassen und die dem Menschengeschlechte immer feindseligen Mächte der Luft durch deine gewaltige Rechte zu nichte machen.

O Gott! der Du alle erschaffenen Dinge, die Dir dienen, selbst durch die Erschütterungen der Luft zur Anbetung deiner Majestät bewegst, entferne von uns die Schrecknisse der Luft und laß die Freundlichkeit deiner Barmherzigkeit über uns ruhen, auf daß wir, die wir vor deiner Strafe zittern, deine schonende Milde erfahren mögen. Durch Christus, unsern Herrn.

℟. Amen

℣. Der Name des Herrn sei gepriesen

℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Adjutorum nostrum in Nomine Domini,
℟. Qui fecit coelum et terram.
Benedictio Dei omnipotentis Patris, et Filii, et Spiritus sancti descendat super vos ac fructus terrae, et maneat semper.
℟. Amen.

℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,
℟. Der Himmel und Erde gemacht hat.
Der Segen des allmächtigen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes steige herab über euch und über die Früchte der Erde und bleibe immer. ℟. Amen.

Die Feier des heiligen Meßopfers an den Feiertagen.

Zum Stufengebet.

(Gebet des heil. Cyprianius.)

O Gott, Vater unsers Herrn Jesu Christi, Gott der Patriarchen, der Propheten, der Märtyrer, Jungfrauen und Aller, welche Dich bekennen, zu Dir flehen wir, o unendliche Majestät, der Du in der Fülle der Zeiten Dich unser erbarmtest, und uns deinen eingebornen Sohn, Gott, den Herrn, unsern Erlöser sandtest, der vom heiligen Geiste empfangen, von dem Engel verkündigt, aus Maria, der Jung=

frau geboren ward, und durch den Du uns von dem Untergang des ewigen Todes erlöset hast!

Durch ihn, deinen Eingebornen, bitte ich Dich, o himmlischer Vater, komm mir zu Hilfe, und richte mich nicht nach meinen Werken! Denn nicht gehalten habe ich deine Gebote; sondern erbarme Dich meiner, schone meiner Sünden, und verleihe mir den Geist der Buße! Denn, gleichwie David betete: „Herr, um deines Namens willen tilge meine Missethaten!" also flehe auch ich zu deiner göttlichen Majestät, daß Du alle meine Sünden mir verzeihest!

Verleihe mir, daß ich in treuem Glauben, mit reinem Herzen, in starkmüthiger Frömmigkeit und unter beständigen Werken der Liebe in deiner heiligen Kirche ausharre, und von den Strafen und dem ewigen Feuer befreit bleibe, das Du den Bösen bereitet hast. Darum bitte ich Dich durch unsern gütigen und gebenedeiten Erlöser Jesus Christus, durch den Dir Lob, Ehre, Kraft und Glorie sei in Ewigkeit. Amen.

Zum Gloria.

(Lobgebet der heil. Kirche.)

Ehre sei Gott in den Höhen und Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind. Wir loben Dich; wir preisen Dich; wir beten Dich an; wir verherrlichen Dich; wir danken, wegen deiner großen Herrlichkeit, Dir, o Herr, Gott, König des Himmels, allmächtiger Vater! Herr, eingeborner Sohn, Jesus Christus, Lamm Gottes, Sohn des Vaters! — der Du die Sünden der Welt hinwegnimmst, erbarme Dich unser! Der Du die Sünden

der Welt hinwegnimmst, nimm unser demüthiges Gebet auf! Der Du zur Rechten des Vaters sitzest, erbarme Dich unser! Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem hl. Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Zum Gebet.

(Gebet des heil. Papstes Gregorius.)

Gütiger Jesu, Wort des Vaters, Abglanz der väterlichen Herrlichkeit, welche die Engel zu schauen gelüstet, lehre mich deinen Willen thun: auf daß ich von deinem guten Geiste geführt, in jenes glückselige Jerusalem gelange, wo ein ewiger Tag herrscht, und Ein Geist unter allen Kindern Gottes waltet; in die Stadt des Friedens, der unzerstörlichen Sicherheit, der sichern Ewigkeit, der ewigen Ruhe und der ruhigen Glückseligkeit, der glückseligsten Lieblichkeit und der lieblichsten Freude, wo Du, o Gott, mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Zur Epistel.

(Gebet des heil. Franziskus von Sales.)

Schweigen sollen alle Geschöpfe vor Dir, o Herr! Du selbst komm und sprich zu meiner Seele; denn sieh dein Diener hört! Flöße mir den Eifer der Propheten, die Liebe deiner Apostel ein; und erfülle Du selbst in mir, was Du durch sie sprachst und verhießest! Erleuchte mich, Herr, und nähre

mich barmherzig, so lange ich im Gefängnisse dieser Sterblichkeit schmachte; denn gar sehr bedarf ich des Lichtes und der Speise! Dein heiliges Wort sei die Lampe, die meinen Schritten vorleuchte; und dein heiliger Frohnleichnam sei meine Speise, auf daß ich nicht auf dem Wege meiner Pilgrimschaft erliege, sondern glückselig zu Dir gelange. Amen.

Zum Evangelium.

(Gebet des heiligen Augustinus.)

O Herr Jesus Christus, Wort des Vaters, der Du in diese Welt kamst, die Sünder zu erlösen, ich bitte Dich durch deine tief innige Barmherzigkeit, bessere mein Leben, vervollkommne meine Werke, ordne meine Sitten, nimm hinweg von mir, was mir schädlich und Dir mißfällig ist, und verleihe mir, was Du als Dir wohlgefällig und mir ersprießlich erkennest! Denn wer vermag's zu reinigen, was unrein empfangen ward, außer Du, der Einzige? Du bist es, o Gott unendlicher Milde, der Du die Gottlosen rechtfertigest, die durch Sünden Erstorbenen zum Leben erweckest, und die Sünder in Gerechte umwandelst. Ich flehe zu Dir, strecke die Hand deiner Erbarmung über mich aus, und tilge, was die Augen deiner Milde in mir beleidigt. Vor Dir, Herr, ist meine Gesundheit und meine Krankheit; erhalte jene, und heile diese barmherzig. Amen.

Zum Credo.

(Gebet der heiligen Theresia.)

O Ursprung und Urheber unsres Glaubens, verleihe mir einen lebendigen, festen, thätigen und

vollkommnen Glauben; einen Glauben, den Du groß nennest, und der alles erhalten kann: auf daß ich in allen Verhältnissen nach demselben mich leite und richte! Befreie mich von allen betrüglichen Ansichten der menschlichen Klugheit, welche diese so weise Dienstbarkeit meines Verstandes und die vollkommne Unterwerfung desselben unter deine unendliche Weisheit mindern könnten, die der heilige Glaube und was demselben gemäß ist, in sich faßt. Verleihe mir auch mit diesem heiligen Glauben die Gabe der Wissenschaft, der Weisheit, des Rathes, des Verständnisses: meinen Glauben dadurch zu vervollkommnen; und hilf mir barmherzig, daß ich immerdar nach diesem heiligen Lichte, nicht aber nach meiner geringen und betrüglichen Vernunft wandle; und kräftige meinen Willen, daß ich diesen heiligen Vorsatz mit deiner Gnade standhaft ausführe. Amen.

Zum Offertorium.

(Gebet des heiligen Irenäus.)

Herr, heiliger Vater, der Du durch Jesum Christum, deinen Sohn, das neue Opfer des neuen Bundes eingesetzt hast, das die Kirche, welches dasselbe von den Aposteln empfing, in der ganzen Welt Dir darbringt: ich bitte Dich, würdige diese gebenedeite Opferung einer versöhnlichen Aufnahme zum Heile deines gesammten Volkes, das Du durch das kostbare Blut dieses deines eingebornen Sohnes erworben hast. Durch das Opfer, das er selbst am Altar des Kreuzes für uns blutig dargebracht hat, opfere ich Dir meine Seele mit allen ihren Kräften, mein Gedächtniß, meine Erkenntnißkraft und meinen

Willen, meinen Leib und meine Habe, meine Verwandten und Freunde und was irgend mein ist. Verleihe mir, daß ich diese, von Dir erhaltenen Güter recht und nach der Vorschrift deines göttlichen Willens gebrauche. Amen.

Gebet des hl. Ambrosius.

Sei gegrüßt, Du heilsames Opfer, für mich und das ganze menschliche Geschlecht dargebracht am Altar des Kreuzes! Sei gegrüßt Du edles und kostbares Blut, das aus den Wunden meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi fließt, und die Sünden der Welt hinwegnimmt. Gedenke, Herr, deines Geschöpfes, das Du durch dein Blut erlöst hast! Es reut mich, daß ich gesündiget habe, und herzlich verlange ich zu bessern, was ich Böses gethan habe! Nimm hinweg von mir, o huldreichster Vater, alle meine Ungerechtigkeiten und Sünden: auf daß ich an Geist und Körper gereinigt, würdig werde, das Heiligste der Heiligen im Geiste zu kosten; und daß diese heiligste Verkostung mir zur Nachlassung meiner Sünden, zur vollkommenen Reinigung meiner Vergehungen, zur Vertreibung schändlicher Gedanken, zur Erneuerung meines innerlichen Sinnes, zur heilsamen Wirkung Dir gefälliger Werke und zum festesten Schutz gegen alle Nachstellungen der Feinde meiner Seele und meines Leibes gereiche. Amen.

Zur Präfation.

(Gebet der heiligen Mechtildis.)

Ich lobe, preise und benedeie Dich, o liebreichster Jesu, in Vereinigung mit jenem unaussprechlichen

Lobe, mit welchem die glorwürdigste Dreieinigkeit Dich selbst lobt, und von Dir gelobt wird, und das dann überströmt in die allerseligste Jungfrau Maria und in alle Engel und Heiligen, die deine glorreiche Majestät ohne Unterlaß mit unerfaßlichem Lobe verherrlichen, anbeten und in vereintem Jubel preisen. Deßhalb flehe ich zu Dir, laß auch unsre Stimmen mit ihnen vereinigen, die wir in demüthigem Bekenntnisse sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth; voll sind Himmel und Erde der Majestät deiner Glorie! Osanna in den Höhen! Gebenedeit sei der da kommt im Namen des Herrn. Osanna in den Höhen!

Zum Sanctus.

(Gebet des heiligen Germanus.)

Heilig bist Du Herr, Du König der Zeiten und Spender aller Heiligkeit; denn dein ist die Allmacht, worin Du deine heiligen Gaben besiegelst! Heilig auch ist dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, der vor allen Zeiten auf unaussprechliche Weise von Dir geboren ward. Heilig ist mit Beiden dein heiliger Geist, der die abgründlichsten Geheimnisse deiner Ewigkeit durchschaut, und durch den Alles geheiligt wird, was im Himmel und auf Erden heilig ist.

Zum Canon.

1.

(Gebet aus der Liturgie des heil. Jacobus.)

Ich flehe zu Dir, o mildester Vater, durch denjenigen, der zugleich unser hoher Priester und unser

Opfer ist, laß mir dieß hochheilige Opfer zur kräftigsten Arzenei für die Heilung aller Wunden meiner Sünden, zur siegreichsten Vollendung der Tugend und Gnade, zum sichersten Schutz gegen alle Gefahren sowohl im Leben als im Tode, und zu ewiger Stärke und Kräftigung gereichen. Doch nicht allein mir, sondern Allen gereiche dasselbe zur Verzeihung der Sünden und zum ewigen Leben! Denn nicht für uns allein, sondern eingedenk des Gebotes deiner Liebe, bitten wir zugleich für alle unsre Brüder.

2.

(Gebet des heil. Papstes Martinus.)

Gedenke also, Herr, aller deiner Gläubigen, und erbarme Dich des christlichen Volkes; beschütze den priesterlichen Stand, die geistlichen Gemeinen in deinem heiligen Dienste; kräftige Alle, die da arbeiten; tröste die Traurigen, verleihe den Kranken Gesundheit des Leibes und der Seele; spende den Armen und Dürftigen, was ihnen zu diesem Leben nothwendig ist; gib den Pilgern und Verbannten eine fröhliche Rückkehr, und vergilt als ein gütiger Vater durch deine Gnade Allen, die wir irgend betrübten, beleidigten, ärgerten oder beeinträchtigten. Bessere Jene, die da irren, bekehre die Ungläubigen zum Glauben, führe die Irrgläubigen zur Einheit der heiligen Kirche und zeige ihnen das Licht der Wahrheit; spende den Sündern wahrhafte Buße; und verleihe den Gerechten, in ihren guten Vorsätzen auszuharren. Gib unsern Aeltern, Verwandten, Freunden und Feinden, Vertrauten und Wohlthätern, so wie auch Allen, die für uns beten und sich in unser Gebet empfohlen haben, alles Gute; beschütze sie vor

allem Uebel und stärke sie, daß sie in deinem Dienste ausharren bis ans Ende, und nach dem Verlauf dieses Elendes zu Dir, dem wahren Vaterlande, dem ewigen Lohn und der endlosen Glorie aller Heiligen, gelangen!

3.

(Gebet aus der Liturgie des heil. Basilius.)

Hierum bitten wir auch durch die Fürbitte deiner Heiligen, deren wir bei diesem heiligen Opfer eingedenk sind, zumal der heiligsten, unbefleckten, glorreichsten und gebenedeiten Jungfrau und Mutter Gottes Maria und aller heiligen Väter der Vorzeit; so wie nicht minder durch die Fürbitte der heiligen Apostel, Blutzeugen, Bekenner und aller Heiligen: auf daß Du unsre Missethaten uns erlassest, der Du selbst heilig bist und die Bitten deiner Heiligen erhörest. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zur Wandlung.

(Aus dem Rhytmus des heil. Thomas von Aquin.)

In Andacht bete ich Dich an, o verborgene Gottheit, lebendiges Brod, das Du der Welt das Leben gibst! O gib, daß meine Seele von Dir lebe, und immerdar süßen Wohlgeschmack an Dir finde!

O Herr Jesu, Du milder Pelican, wasche mich Unreinen in deinem Blute, von welchem Ein Tropfen die ganze Welt von allen Sünden zu reinigen vermag!

O Jesu, den ich hier verschleiert schaue, ich flehe

zu Dir, verleihe mir, wornach meine Sehnsucht seufzt, daß ich dein schleierloses Angesicht einst selig in der Glorie schaue!

Nach der Wandlung.

(Gebet des heil. Franziskus von Sales.)

Ich bete Dich an, o süßester Jesu, mein Erlöser, der Du als unser wahrer hoher Priester und König auf dem heiligen Altar thronest! Aus ganzer Seele preise ich Dich, daß Du durch dein Kreuz und das blutige Opfer deines Leibes und Blutes mich erlöst und mit dem himmlischen Vater versöhnt hast! Durch die Unermeßlichkeit deiner Liebe flehe ich zu Dir, gib mir mit deiner heiligen Kirche Antheil an allen Gnaden, die Du durch deinen Versöhnungstod, durch die Glorie deiner Auferstehung und durch den Sieg deiner wunderbaren Himmelfahrt für uns erworben hast!

Die Augen meiner Seele sehen Dich, o Gott, durch den Schleier der Gestalten, die deine Majestät den Blicken des Fleisches verhüllen. Doch fest glaube ich, daß Du, der Erlöser der Welt, die ewige Wahrheit des Vaters mit deiner Gottheit und Menschheit in dieser heiligen Hostie unsichtbar zugegen bist; und daß nun dasselbe Blut in dem Kelche fließt, das einst für uns am Kreuze vergossen ward.

Verwandle, o mein Gott, gleichwie dieß Brod und diesen Wein, also auch mich durch die Kraft deiner Liebe so gänzlich, daß ich nur noch dem äußerlichen Scheine nach sei, was ich früher war; daß ich aus einem unreinen Menschen ein keuscher, aus einem zornigen ein geduldiger, aus einem heftigen

ein friedlicher, aus einem vermessenen ein demüthiger, aus einem undankbaren ein dankbarer, aus einem verläumderischen ein liebreicher, aus einem gleichgültigen und trägen ein frommer und eifriger Mensch werde. Amen.

Zum Gebet des Herrn.

(Auszugsweise aus dem Vaterunser des hl. Bonaventura.)

Vater unser, allerhöchste Majestät und König der Könige! Der Du bist im Himmel, wohin wir alle unsre Gedanken erheben sollen! Geheiliget werde dein Name in uns, der ewig heilig ist in sich; es zukomme uns dein Reich, das Reich deiner Gnade und Liebe, auf daß der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werde! Dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden; denn die höchste Freude der Engel und die Sehnsucht aller Heiligen ist, daß dein Wille immerdar erfüllt werde, der der Urquell aller himmlischen Wonnen ist. Gib uns heute unser tägliches Brod; auf daß wir dadurch gekräftiget, deinen göttlichen Willen getreu vollbringen; und vergib uns unsre Schulden, daß wir getrost hinzu treten, dieß Brod des Lebens zu empfangen. Vergib uns, Herr, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern; denn gern vergeben wir aus Liebe zu Dir Allen, die uns betrübten, da wir um so geringen Preis die Nachlassung unsrer zahllosen Sünden erlangen! Und führe uns nicht in Versuchung; da wir schwache Geschöpfe es nimmermehr aus uns selbst vermögen, der Versuchung zu widerstehen; sondern erlöse uns von dem Uebel, das wir durch unsere Bosheit verdienten; auf daß wir wahrhaft erlöst

und frei, deiner göttlichen Majestät mit freudigem Herzen bis an das Ende unsers Lebens dienen. Amen.

Zum Agnus Dei.

(Gebet der heiligen Mechthildis.)

O Du Lamm Gottes, erbarme Dich unser, und opfere Dich für uns deinem himmlischen Vater mit aller Demuth und Geduld, zur Erstattung aller Tugenden, woran es uns gebricht!

O Du Lamm Gottes, erbarme Dich unser und opfere Dich für uns deinem himmlischen Vater mit aller Bitterkeit deines Leidens, zur gänzlichen Versöhnung unsrer Sünden!

O Du Lamm Gottes, erbarme Dich unser, und opfere Dich selbst für uns Gott dem Vater, mit aller Liebe Deines göttlichen Herzens, zum Ersatz für alle guten Werke, die uns fehlen. Amen.

Gebet um den Frieden.

(Aus der Messe der Aethiopier.)

Segne, Herr, deine Kirche, die von Anbeginn war, und bis ans Ende der Zeiten bestehen wird; segne alle Völker und Gemeinden! Sende den Frieden vom Himmel über unsre Seelen; gib uns den Frieden unsres Lebens durch die Kirche! Gib, Herr, den Frieden unsrem Herrscher und seinen Fürsten, Richtern und Unterthanen; sowohl denjenigen, die mit uns in der Kirche, als jenen, die außerhalb derselben sind. O König des Friedens, schmücke uns und sie mit jeder Art des Friedens, der Du uns Alles gegeben hast! Erhalte uns, Herr, da wir

außer Dir keinen Gott erkennen; sondern deinen heiligen Namen nennen und anrufen; auf daß unsre Seelen in deinem Geiste leben, und nicht der Tod der Sünder über uns deine Knechte und über dein Volk herrsche. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Zur Communion.

(Gebet des heil. Franziskus Xavier.)

Die Seele Christi heilige mich; der Frohnleichnam Christi erlöse mich; das Blut Christi tränke mich, das Wasser der Seite Christi wasche mich! das Leiden Christi stärke mich! O gütigster Jesu, erhöre mich; verbirg mich in deinen Wunden; und laß mich nicht trennen von Dir! Beschütze mich vor dem bösen Feinde; berufe mich in der Stunde meines Todes, und laß mich zu Dir kommen, daß ich mit deinen Heiligen Dich lobe in alle Ewigkeit. Amen.

Von der Communion bis zum Schluß.

(Gebet des heil. Basilius.)

O Herr Jesu Christe, Wort Gottes, Sohn des Vaters, der Du durch dein heilbringendes und belebendes Leiden alle Bande unsrer Sünden gebrochen hast laß das Licht deiner Gnade über uns aufgehen, und nimm all unsre Sünden von uns hinweg! Denn Du bist ja der barmherzige und erbarmungsreiche Herr, unser Gott, fern von Zorn, reich an Barmherzigkeit und wahrhaft heilig und gerecht! O leite uns Herr auf dem Weg deiner Barmherzigkeit und zerbrich alle Fesseln unsrer Missethaten!

Herr, Gott, himmlischer Vater, wenn wir wissentlich oder unwissentlich, aus Bosheit des Herzens,

aus Leichtsinn des Gemüthes oder aus unreiner Neigung des Fleisches, durch Thaten, Worte oder Gedanken vor Dir gesündigt haben, so schone unser, Herr, der Du unsre Gebrechlichkeit kennest! O huldreicher Liebhaber der Menschen, verleihe uns die Nachlassung der Sünden! Verzeihe uns, o milder Gott, erbarme Dich unser, erfülle uns mit der Furcht deines heiligen Namens und erlöse uns von allem Fluch, der unsrer Schuld gebührt! Gib uns, Herr, ein neues Herz und Einsicht, alle Werke des bösen Geistes zu fliehen; verleihe uns, daß wir deinen Willen thun zu jeder Zeit, und schreibe unsre Namen im himmlischen Reiche auf; daß wir daselbst mit allen Heiligen vereint werden durch Jesum Christum, dem mit Dir und dem heiligen Geiste Glorie und Macht und Herrlichkeit sei nun und in Ewigkeit. Amen.

Zum Segen des Priesters.

(Gebet der heil. Mechtildis.)

Es segne mich, gütiger Jesu, deine Allmacht, es belehre mich deine Weisheit, es erfülle mich deine Süßigkeit, es ziehe deine Güte mich an und vereinige mich mit Dir in Ewigkeit. Amen.

Die Feier des heiligen Meßopfers an den gewöhnlichen Wochentagen.

Vorbereitungsgebet.

(Nach dem heiligen Ambrosius.)

Hoher und wahrer Opferpriester, Jesus Christus, Du hast Dich Gott, deinem Vater, auf dem Opferaltare des Kreuzes als ein reines, unbeflecktes Opfer für uns aufgeopfert, hast uns dein Fleisch zur Speise und dein Blut zum Tranke hinterlassen, und dieses Geheimniß in Kraft des heiligen Geistes mit den Worten eingesetzt: „So oft ihr dieses thuet, so thuet es zu meinem Andenken!“ Ich bitte Dich, durch eben dieses dein Blut, den großen Werth unseres Heiles, und durch diese deine wunderbare und unaussprechliche Liebe, die Du uns armseligen und unwürdigen Sündern zu erzeigen Dich würdigtest, daß Du uns durch dein Blut von unsern Sünden reinigen mögest! Lehre mich, deinen unwürdigen Diener, ich flehe demüthig darum, durch deinen heiligen Geist, mit aller gebührenden Ehrfurcht, Hochschätzung und Andacht diesem erhabenen Geheimnisse beizuwohnen! Deine Gnade lasse mich immer von diesem hehren Geheimnisse alles dasjenige glauben, einsehen, empfinden, fest dafür halten, sagen und denken, was zu deinem Wohlgefallen und zum Heile

meiner Seele gereicht! Es kehre ein in mein Herz dein guter Geist, der leise und ohne Weltgeräusch deine ganze Wahrheit in mir verkünde, denn tief und im heiligen Schleier eingehüllt ist dieses Geheimniß! Nach der Fülle deiner Huld verleihe mir auch die Gnade, diesem feierlichen Opfer der heiligen Messe mit lauterem Herzen und reinem Geiste beizuwohnen. Befreie mein Inneres von allen befleckenden, bösen, eitlen und schädlichen Gedanken! Umschirme mich mit dem liebevollen, treuen Schutze deiner seligen Geister! Lasse sie mit kräftigem Schilde um mich her wachen, damit die Feinde alles Guten beschämt von mir fliehen müssen.

O Herr, himmlischer Vater! ich opfere Dir dieses reine, unbefleckte Opfer auf, um dadurch deine höchste Macht und Herrlichkeit über Alles im Himmel und auf Erden vor der ganzen Welt zu bekennen; um Dir meine kindliche Dankbarkeit für alle Gnaden und Wohlthaten zu bezeigen, mit welchen Du mich und alle Menschen erfreuest; um durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes, die er uns durch seinen Tod am Kreuze erworben hat, Verzeihung unserer Sünden zu erlangen; und um von deiner Erbarmung und Güte alle jene Gnaden und Gaben zu erbitten, deren ich bedarf. Amen.

Zum Eingange.

Vom Aufgange der Sonne bis zu ihrem Niedergange wird mein Name groß werden unter den Völkern, und an allen Orten wird meinem Namen geopfert und ein reines Opfer dargebracht werden; denn groß wird mein Name werden unter den Völ-

kern. Kommet! esset mein Brod und trinket den Wein, den ich euch gemischt habe.
Ehre sei dem Vater 2c.
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Zum Gloria.

(Wie Seite 49.)

Zu den Gebeten vor der Epistel.

O Gott, dessen eingeborner Sohn uns unter den Gestalten des Brodes und Weines seinen Leib und sein Blut zum immerwährenden Denkmal seines liebevollen Kreuztodes hinterlassen hat, verleihe uns, daß wir das Andenken der Einsetzung dieses heiligsten Geheimnisses so würdig begehen, daß in uns das Verlangen nach dieser göttlichen Speise immer lebendiger werde, und wir durch den Genuß derselben an den beseligenden Früchten des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi Theil nehmen; der mit dem Vater und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zur Epistel.

(Aus dem 1. Briefe des heiligen Apostels Paulus an die Corinther 11, 23—30.)

Brüder! ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch auch überliefert habe; daß der Herr Jesus in der Nacht, in welcher er verrathen wurde, das Brod nahm, und dankte, es brach. und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch

hingegeben wird; dieses thuet zu meinem Andenken! Deßgleichen nahm er nach dem Nachtmahle auch den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute; thut dieses, so oft ihr trinket, zu meinem Andenken! Denn so oft ihr dieses Brod esset, und diesen Kelch trinket, sollet ihr den Tod des Herrn verkündigen, bis er kommt. Wer nun unwürdig dieses Brod ißt, oder den Kelch des Herrn trinkt, der ist schuldig des Leibes und Blutes des Herrn. Der Mensch aber prüfe sich selbst; und so esse er von diesem Brode, und trinke von diesem Kelche. Denn wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich das Gericht, indem er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.

Nach der Epistel.

(In der Frohnleichnamsoctav.)

Ecce panis Angelorum	Seht, das Brod der Engel nährt,
Factus cibus viatorum,	Auch uns Pilgern wird's gewährt;
Vere panis filiorum	Doch ist's nur der Kinder Brod.
Non mittendus canibus.	Denn der Sünder ißt's zum Tod.
In figuris praesignatur	Bildlich wird es uns gedeutet,
Cum Isaac immulatur,	Da zum Opfer Isaak schreitet;
Agnus Paschae deputatur,	In des Osterlammes Tod,
Datur manna patribus.	In der Väter Mannabrod.

Bone Pastor, panis vere,	Guter Hirt! der Seele Speise,
Jesu nostri miserere:	Nähr' uns auf der Pilgerreise,
Tu nos pasce, nos tuere:	Leit uns an getreuer Hand
Tu nos bona fac videre In terra viventium.	In das sel'ge Heimathland.

Zum Evangelium.

(Nach Johannes 6, 56—60.)

In der Zeit sprach der Herr Jesus zu den Schaaren der Juden: Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise, und mein Blut ist wahrhaftig ein Trank. Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm. Gleichwie mich der lebendige Vater gesandt hat, und ich durch den Vater lebe, so wird auch der, welcher mich ißt, durch mich leben. Dies ist das Brod, welches vom Himmel herabgekommen ist, nicht wie das Manna, das eure Väter gegessen haben und gestorben sind. Wer dieses Brod ißt, wird ewig leben.

Zum Credo.

(Wie Seite 53.)

Zur Aufopferung.

Nimm hin, o himmlischer Vater! diese Dir geweihte Opfergabe und mit ihr mich selbst und Alles, was ich habe. Mit aller jener Liebe und Andacht, mit der sich Dir unser Herr und Heiland hingegeben zu unserer Rettung; mit jener Opferwilligkeit, mit

der er im Speisesaale zu Jerusalem zum ersten Male dieses Opfer der Liebe dargebracht hat, bringe auch ich mich nun mit ihm Dir, meinem Gott, als Opfer dar; und mit jener Demuth, mit der er beim letzten Abendmahle seinen Aposteln die Füße gewaschen hat, sinke ich Dir, o Vater! zu Füßen. Doch, wie darf ich es wagen, mein Opfer mit dem reinsten, fleckenlosesten zu vereinigen, welches Dir, o Gott! dein geliebter Sohn dargebracht hat, und noch immer für uns darbringt? Ich bin ein Sünder, und Gerechtigkeit ist nicht in mir! Wasche mich rein, o Heiligster, von meiner Ungerechtigkeit, und reinige mich von allen meinen Sünden. Ja, reinige und heilige mich, und lasse mit dem Opfer Jesu, deines geliebtesten Sohnes, auch das meinige Dir wohlgefällig sein. Amen.

Zur Präfation.

Wahrhaftig! es ist billig und recht, pflichtmäßig und heilsam, daß wir Dich allzeit und überall dankbar preisen, Dich, den Herrn, den heiligen, den allmächtigen Vater, den ewigen Gott, durch Christum unsern Herrn, der am Abende vor seinem Leiden das allerheiligste Altarssakrament eingesetzt hat, um uns ein ewiges Unterpfand seiner erbarmenden Liebe zu geben, und uns zu zeigen, daß es seine Wonne sei, bei den Menschenkindern zu wohnen. Durch ihn preisen deine Majestät die Engel, beten an die Herrschaften, zittern die Mächte, die Himmel und alle Kräfte der Himmel, und die seligen Seraphim vereinigen ihren Jubel. Auch wir beten mit und flehen, daß Du unser demüthiges Bekenntniß mit in dem Chore der Engel ertönen lassest: Heilig, heilig, hei-

lig ist der Herr Gott Sabaoth! Voll von seiner Herrlichkeit ist der Himmel und die Erde! Heil Dir in der Höhe! Hochgelobt, der da kommt im Namen des Herrn! Heil Dir in der Höhe!

Vor der heiligen Wandlung.

Vor Dir, o ewiger Vater! im Staube auf meinen Knieen liegend, blicke ich zum Himmel auf, wo Jesus lebt, wo er als Mittler für mich und die ganze Welt, Dir seine fünf Wunden zeigend, als ewiger Hoherpriester uns Alle mit Dir versöhnt. Schaue huldreich, o Gott! von dem Throne deiner Barmherzigkeit herab auf deine Kirche, die hier streitet, und nimm sie in deinen allmächtigen Schutz; segne alle geistliche und weltliche Obrigkeiten, und erbarme Dich Aller, besonders derjenigen, für welche ich zu beten verpflichtet bin. Ich vereinige mein flehentliches Gebet mit den Verdiensten und Bitten der glorreichen, unversehrten Jungfrau und aller Heiligen. Sie Alle wollen mir nun beistehen und meine Andacht erheben, denn es öffnet sich bereits der Himmel, und Jesus schwebt von seinem Gnadenthrone herab auf diesen Altar. Amen.

Nach der heiligen Wandlung.

O Gott! nun sind wir durch deine Gnade so glücklich, Dir in Wahrheit ein reines, heiliges, unbeflecktes Opfer darzubringen: ein Opfer, das, weit kostbarer als alle Opfer des alten Bundes, deiner allerhöchsten Majestät allein würdig ist, nämlich Jesum Christum, deinen eingebornen Sohn, an dem Du von Ewigkeit dein Wohlgefallen hast. Ertheile, o Herr!

deinen Segen allen denjenigen, die entweder in der That oder durch die Begierde ihres Herzens daran Theil nehmen. Ergieße denselben auch über die im Fegfeuer leidenden Seelen, die als Glieder deiner Kirche im Frieden entschlafen sind. Lindere ihre Schmerzen, reinige sie mit deinem kostbaren Blute, das Du für sie vergossen hast, und um dieses heiligen Opfers willen führe sie aus dem Orte ihrer Qualen in den Wohnsitz des himmlischen Lichtes und der ewigen Seligkeit ein. Mache auch mich, deinen Diener, der auf deine unerschöpfliche Barmherzigkeit sein ganzes Vertrauen, seine einzige Hoffnung setzt, dieser Gnade einst theilhaftig. Nimm mich nach meinem Hinscheiden in die Gesellschaft der Heiligen und Auserwählten auf, damit ich vereinigt mit ihnen Dich lobe und preise in Ewigkeit. Amen.

Zum Pater noster.

Vater unser ꝛc.

Zu der heiligen Communion.

Jesus Christus! Du bist das lebendige Brod, welches vom Himmel gekommen ist; wer von diesem Brode ißt, der wird leben in Ewigkeit; das Brod aber, das Du uns gibst, ist dein Fleisch, das Du hingeopfert für das Leben der Welt. Und dein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, dein Blut wahrhaft ein Trank. Ach! ich möchte mich gerne auf ewig mit Dir vereinigen; aber ich bin nicht würdig, daß Du in dem heiligen Sakramente zu mir kommst und Dich mit mir vereinigest; darum sprich nur Ein Wort, so wird meine kranke Seele gesund werden. Der

Leib und das Blut Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Schlußgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! Wir bitten Dich, laß uns durch die Gnade des heiligen Geheimnisses, welches wir jetzt gefeiert haben, gereiniget werden, und verleih uns auf die Fürsprache deiner lieben Heiligen, daß dieses dein heiliges Sakrament für uns nicht eine Anklage zur Strafe, sondern eine heilbringende Vermittlung zur Vergebung werden, und uns zur Tilgung unserer Vergehen, zur Stärkung der Schwachen, zum Schutze gegen alle Gefahren der Welt, zur Nachlassung aller Fehler, womit die lebenden und abgeschiedenen Christgläubigen befleckt sind, dienen möge; durch unsern Herrn, Jesum Christum, deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Feier des heiligen Meßopfers an den Marienfesten.

Vorbereitungsgebet.

Sei von ganzem Herzen gegrüßt, heilige Jungfrau Maria, Mutter Gottes, du Königin der Engel,

du Tempel der Heiligkeit, du reinste aller Erdentöchter, und du milde Zuflucht der Sünder! Wie freue ich mich des stillen und frommen Gedankens an dich, die du, frei von aller Makel der Erbsünde, von dem himmlischen Vater — durch die Kunde des Erzengels und durch die Ueberschattung des heiligen Geistes — auserkoren wurdest zur Mutter seines eingebornen Sohnes, unsers Erlösers und Seligmachers; und darum, weil du mit so vielen herrlichen Tugenden und geistigen Vorzügen geschmückt gewesen, und dem Heilande getreu nachfolgtest bis auf Golgatha unter das Kreuz, bist du nun auch im Himmel verklärt und glückselig, und über alle Chöre der Engel erhoben. Aber du bist auch, als die Königin des Himmels, die süßeste Mutter der Gläubigen, und als solche unsere Fürsprecherin bei Gott, der wir nahen dürfen mit allen unseren Anliegen, und der wir mit Vertrauen enthüllen dürfen all unsern Jammer, unsere Armuth, unsere Schwachheit, unsere Kleinmuth, unsere Wunden und unsere Leiden, daß du sie anschauest und den lieben Gott bittest, er möge unser gnadenreicher Helfer werden! Heilige Jungfrau der Jungfrauen, Mutter Jesu Christi, siehe, auch ich nahe mich dir heute, und flehe dich um deine gütige Fürsprache bei deinem lieben Gotte an! Erlange mir denn von deinem Sohne eine besondere Liebe zu dir, daß ich dich als meine Mutter und Herrin erwähle, und du mich auch als dein Kind und deinen Diener anerkennen wollest! Erlange mir auch durch deine gütige Fürsprache das Erbarmen deines geliebten Sohnes, daß er mir alle meine Sünden nachlasse, und ich in Wahrheit ernstlich alles Böse verabscheue, und würdige Früchte der Buße bringe durch eine aufrichtige und mein Leben lang

fortzusetzende Genugthuung! Erlange mir durch deine gütige Fürsprache eine wahre Hingebung in den Willen des Allerhöchsten, eine vollkommene Liebe, eine unwandelbare Hoffnung, eine fromme Heiterkeit des Geistes, stete Dankbarkeit gegen Gott ob der von ihm empfangenen Wohlthaten und einen unbeugsamen Eifer im Dienste Gottes! Erlange mir dann noch durch deine gütige Fürsprache, daß ich stets, und auch heute, dem hochheiligen Opfer des Altars mit frommer Ehrfurcht und inbrünstiger Andacht und zum Heile meiner Seele beiwohne. Amen.

Zum Eingange.

Hochgebenedeit und verehrungswürdig bist du, Jungfrau Maria! ohne Entweihung der jungfräulichen Würde bist du Mutter geworden unsers Erlösers. Jungfrau Gottesmutter! Er, den die Welten nicht umfassen können, er ruhte als menschgewordener Gottessohn in deinem Schooße. Die Jungfrau hat den Gottmenschen geboren; Gott hat den Frieden wieder geschenkt, Erde und Himmel mit sich ausgesöhnt.

Ehre sei dem Vater 2c.

Herr, erbarme Dich unser!

Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Zum Gloria.

(Wie Seite 49.)

Zu den Gebeten vor der Epistel.

(Nach St. Bernhard.)

Sieh, o glorwürdige Himmelskönigin! mit unseren glühendsten Wünschen geleiten wir dich heute zu

deinem Sohne und folgen wenigstens von ferne dir, o gebenedeite Jungfrau! Gib kund deine Milde der Welt, kund die Gnade, die du bei Gott gefunden. Erflehe durch dein heiliges Gebet Gnade den Schuldigen, Genesung den Kranken, Kraft den Kleinmüthigen, Trost den Betrübten, Hilfe den Gefährdeten. Auch uns, deinen Dienern, die wir am heutigen (festlichen, freudenreichen) Tage deinen süßesten Namen anrufen, spende durch dich, o mildeste Königin! seine Gnade, Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr und Gott, der in Ewigkeit gepriesen sei. Amen.

Zur Epistel.

(Nach Isaias 7, 10—15.)

In den Tagen redete der Herr zu Achaz, und sprach: Begehre dir ein Zeichen von dem Herrn, deinem Gott, es sei in der Tiefe unten, oder in der Höhe oben. Und Achaz sprach: Ich will keines begehren, und den Herrn nicht versuchen. Da sprach er: So hört denn ihr vom Hause Davids! Ist es euch zu wenig, Menschen zu ermüden, daß ihr auch meinen Gott ermüdet? Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird empfangen, und einen Sohn gebären, und seinen Namen wird man Emanuel nennen. Butter und Honig wird er essen, damit er das Böse verwerfen und das Gute wählen lerne.

Zum Evangelium.

(Nach Lukas 1, 26—38.)

In der Zeit ward der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, mit Namen Na-

zareth, zu einer Jungfrau, die mit einem Manne vom Hause Davids verlobt war, welcher Josef hieß; und der Name der Jungfrau war Maria. Und der Engel kam zu ihr hinein, und sprach: Gegrüßt seist du, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern! Da sie dies hörte, erschrack sie über seine Rede, und dachte nach, was das für ein Gruß sei. Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott. Siehe, du wirst empfangen in deinem Leibe, und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus heißen. Dieser wird groß sein, und der Sohn des Allerhöchsten genannt werden; Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird herrschen im Hause Jakobs ewiglich, und seines Reiches wird kein Ende sein. Maria aber sprach zu dem Engel: Wie wird dies geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der hl. Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Allerhöchsten dich überschatten; darum wird auch das Heilige, welches aus dir geboren werden soll, Sohn Gottes genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, auch diese hat einen Sohn in ihrem Alter empfangen, und sie, die unfruchtbar heißt, geht nun schon im sechsten Monate; denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Maria aber sprach: Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte.

Zum Credo.

(Siehe Seite 53.)

Zur Aufopferung.

Nimm an, o himmlischer Vater! diese Gaben, wie Du einst angenommen hast das Opfer, welches Dir die reinste und unbefleckte Jungfrau Maria im Tempel zu Jerusalem und auf Golgatha darbrachte. Verwandle das Brod und den Wein in den Leib und das Blut Jesu Christi, deines Sohnes, auf daß ich Dich damit in würdigster Weise verherrliche und anbete. Ich opfere Dir zugleich durch die reinsten Hände der heiligen Gottesgebärerin auf mein Herz mit allen seinen Begierden und Anmuthungen, meinen Verstand mit allen seinen Gedanken, meinen Willen mit allen seinen Kräften, meinen Leib und alle Sinne desselben, meine Worte, Entschlüsse und Handlungen.

O Mutter der Gnade, heilige Maria! ich bitte dich, du wollest diese meine Hingebung an Gott mit der deinigen vereinen, damit sie vor Gott wohlgefällig und ich der wunderbaren Gegenwart Jesu Christi theilhaftig werde. Amen.

Zur Präfation.

Wahrhaft gebührend und recht ist es, billig und heilsam, daß wir Dir immer und überall Dank sagen, Herr, heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, und Dich in der Verehrung (der unbefleckten Empfängniß, Geburt, Verkündigung u. s. w.) der seligen, immerwährenden Jungfrau Maria lobpreisen, benedeien und verherrlichen, welche deinen Eingebornen durch die Ueberschattung des heiligen Geistes empfangen und unter unverletzter Glorie ihrer Jungfräulichkeit der Welt das ewige Licht geboren hat, unsern Herrn

Jesum Christum, durch welchen deine Majestät loben die Engel, anbeten die Herrschaften, die Mächte erzittern, die Himmel und die Kräfte der Himmel und die seligen Seraphim mit vereinigtem Frohlocken feiern. Mit ihnen laß, wir bitten Dich, auch unsere Stimmen zu Dir kommen, die wir in demüthigem Bekenntnisse sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde ist voll seiner Herrlichkeit; Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Vor der heiligen Wandlung.

(Nach St. Augustinus.)

Glorreiche Jungfrau, durch deren Gehorsam allein das verlorne Menschengeschlecht den Eingang in das Leben wiedergefunden, nimm auf unser Gebet in das Heiligthum, wo die Erhörung ist, und bringe uns aus demselben die Versöhnung zurück. Laß deinen Beistand Alle empfinden, die deinen Namen feiern, dein Mitleid walte über die Betrübten, deine gütige Liebe über Alle, die noch außer dem Vaterlande wandern; und weil du in himmlischer Freude wohnest, so bringe unsere Thränen vor Gottes Angesicht, und erbitte ihn für uns, als deinen eigenen Sohn. Amen.

Nach der heiligen Wandlung.

(Nach Bischof Edmundus.)

O ihr himmlischen Lichter, die ihr vor dem Gnadenthrone leuchtet: Maria und Johannes! zerstreuet mit euren Strahlen die Gewölke meiner Laster.

Denn ihr seid jene Seligen, an welchen der Sohn Gottes wegen euerer reinsten Jungfräulichkeit seine Liebe vorzugsweise bewährt hat, da er, am Kreuze blutend, zu euch sprach: Weib, siehe deinen Sohn; Jünger, siehe deine Mutter! In der Süßigkeit jener hochheiligen Liebe, mit welcher ihr durch das Wort des Herrn damals vereinigt wurdet, empfehle ich Armer meinen Leib und meine Seele in eure treue Obhut, um durch eure glorreiche Fürbitte in der Liebe Gottes und des Nächsten und in der Reinigkeit des Herzens zuzunehmen und zu verharren. Erbarmet euch auch der abgeschiedenen Seelen und bittet für sie, daß sie Nachlaß ihrer Sündenstrafen und Barmherzigkeit erlangen. Amen.

Zum Pater noster.

Vater unser u. s. w.

Zur heiligen Communion.

O du heiligste, reinste Jungfrau! wie sehr hat dein Herz sich gesehnt nach der Ankunft des Erlösers, und welch freudiges Entzücken hat dein Herz durchströmt, als du vom heiligen Geiste diesen Erlöser empfingst. Deine engelgleiche Reinigkeit, deine himmlische Liebe, der Glanz deiner Tugenden hat den eingebornen Sohn Gottes erfreut und herabgezogen zu dir, daß er Wohnung in dir nahm. Auch zu mir will Jesus, dein göttlicher Sohn, kommen; er will meine Seele heimsuchen, er will Wohnung in mir nehmen. Wenn nun du, die Gnadenvolle des Herrn, dich für unwürdig gehalten hast einer so überaus hohen Gnade, wie darf ich es wagen, in

meiner Armuth an Tugenden und guten Werken, in meiner Lieblosigkeit und Kälte im Herzen, hinzutreten zum Tische meines Gottes und den hochheiligen Leib dessen zu empfangen, den selbst die Engel zu genießen nicht rein genug sind. So vernimm denn meine Klage, o heilige Jungfrau, und komme mir zu Hilfe! Bitte für mich, daß mein kaltes Herz auch vom Feuer der Liebe ergriffen und entzündet werde, damit es deinem göttlichen Sohne gefalle, und ich der Vereinigung mit ihm theilhaftig werde. Amen.

Schlußgebet.

O Herr! nachdem wir diese Hilfsmittel unseres Heiles genossen haben, so bitten wir Dich, verleih uns durch den Schutz der allerseligsten, stets unbefleckten Jungfrau Maria überall und immerdar beschirmt zu werden, da wir nun zu ihrer Verherrlichung Dir unser Opfer mit Ehrfurcht dargebracht haben; durch unsern Herrn, Jesum Christum, deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Verschiedene Gebete zur heil. Messe.

(Diese Gebete können nach Belieben den Meßandachten vor der Epistel eingeschaltet werden.)

Um die Fürbitte der Heiligen zu erflehen.

Verleihe, wir bitten Dich, allmächtiger Gott! daß die Fürsprache der heiligen Gottesgebärerin und aller heiligen Apostel, Blutzeugen, Bekenner, Jungfrauen und aller deiner Auserwählten uns überall erfreue, und wir, da wir ihre Verdienste verherrlichen, ihren Schutz erfahren mögen, durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Für den Papst.

(Oder den Bischof.)

O Gott! der Du aller deiner Gläubigen Hirt und Vater bist! sieh' gnädig herab auf deinen Diener N., den Du zum Hirten deiner Kirche gesetzet hast, und laß ihn seinen Untergebenen durch Wort und Beispiel zum Segen werden, damit er sammt seiner ihm anvertrauten Heerde das ewige Leben erlange; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Für den Landesfürsten.

Allmächtiger Gott! wir bitten Dich, laß deinen Diener N., unsern Kaiser (König, Herzog), der nach

deiner Anordnung und Barmherzigkeit das Ruder des Reiches lenket, nun auch in allen Fürstentugenden stets wachsen und gedeihen, die als seine unsichtbare Krone ihn schmücken und stärken, daß er Alles, was böse ist, meide, und zu Dir, der Du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist, durch die Fülle deiner Gnade im Gewande der Heiligkeit und Gerechtigkeit gelangen möge; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Für die Seelsorger und ihre Gemeinden.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du allein die großen Wunder alle wirkest! sende herab den Geist deiner heilschaffenden Gnade über deine Diener, und über die Gemeinden, die unter ihrer Leitung stehen. Laß den Thau deiner Segnungen stets auf sie herabfließen, damit sie im Geiste und in der Wahrheit vor Dir wandeln, und dein Wohlgefallen über ihnen ruhe ewiglich; durch unsern Herrn, Jesum Christum....

Gegen die Verfolger der Kirche.

Laß, o Herr! das Flehen deiner Kirche Gnade bei Dir finden; laß alle Bedrückungen und alle Verirrungen der Welt ein Ende nehmen; damit deine Kirche in sicherer Freiheit Dir dienen möge; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Für die Eltern.

Himmlischer Vater! ich danke Dir, daß Du mir Eltern geschenkt hast, die mich so herzlich lieben, so treu für mich sorgen und christlich mich erziehen.

O segne sie für ihre große Liebe, lohne Du ihnen die unzähligen Wohlthaten, die sie mir erwiesen; mir aber stehe mit deiner Gnade bei, daß ich ihnen meine kindliche Dankbarkeit in Worten und in Werken allzeit beweise; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Für Feinde und Verfolger.

Wir bitten Dich, o Herr! schlage nieder den Stolz unserer Feinde, und vernichte mit der Kraft deiner Rechten alle ihre bösen Anschläge wider uns; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

In jeglicher Noth.

O Gott! Du unsere Zuflucht und Stärke! erhöre die frommen Bitten deiner Kirche, weil Du selbst die Quelle aller frommen Gesinnungen bist, und verleih uns, daß wir Alles, um was wir gläubig und zuversichtlich Dich anflehen, zur Freude und Tröstung unseres Herzens erlangen mögen; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . .

In jeder Trübsal.

Verschmähe nicht, allmächtiger Gott! dein Volk, das in seinen Trübsalen zu Dir um Trost und Abhilfe emporfleht! sondern komme, um der Ehre deines Namens willen, den Bedrängten mit deiner rettenden Gnade entgegen; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . .

In einer Hungersnoth.

Gib uns, o Herr! um was wir in frommem Vertrauen zu Dir flehen; und mach uns von der Noth des Hungers frei, damit es die Herzen der Sterblichen inne werden, daß dergleichen Züchtigungen um deiner Gerechtigkeit willen über uns kommen, und um deiner Erbarmungen willen wieder von uns wegziehen; durch unsern Herrn, Jesum Christum....

Bitte um Regen.

O Gott! in dem wir leben, uns bewegen und sind, sende uns Regen herab, dessen die Erde bedarf, damit wir im Zeitlichen durch deine Hilfe erquickt, desto zuversichtlicher nach dem Ewigen verlangen; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Um mildes, heiteres Wetter.

Erhöre uns, o Herr! die wir zu Dir rufen, und verleihe den wehmüthig Flehenden wieder heitere Witterung, damit, indem wir unserer Sünden wegen nach Verdienst gezüchtiget worden, in deiner zuvorkommenden Barmherzigkeit wir deine Milde erkennen und empfinden; durch unsern Herrn, Jesum Christum....

Um Abwendung der Ungewitter.

Laß, o Herr! von meinem Hause alle feindlichen Gewalten und Bosheiten stets ferne bleiben, und allen Schaden der Stürme und Ungewitter von uns weit verscheucht werden; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Zur Zeit einer Viehseuche.

O Gott! dessen Vorsicht die Arbeiten der Menschen durch Beihilfe der Thiere erleichtert hat; erhöre unser Flehen, und laß sie, die zu unserem Unterhalte kräftig mitwirken, unserem Gebrauche vor der Zeit nicht entzogen werden; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Um die Gnade der Thränen.

O Gott! dessen Allmacht und Milde keine Grenzen haben; wie Du einst deinem durstenden Volke eine lebendige Quelle aus einem Felsen geschaffen hast, so erwecke auch jetzt aus dem Felsengrunde unsers Herzens eine lebendige Quelle der Bußthränen, damit wir unsere Sünden beweinen, und die Vergebung derselben durch deine Barmherzigkeit erlangen mögen; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Um Sündenvergebung.

O Gott! der Du Niemanden verwirfst, sondern vielmehr auch mit den größten Sündern durch die Buße Dich versöhnest; sieh unser demüthiges Gebet gnädig an, und erleuchte unsern Geist, daß wir deine Gebote erfüllen können; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Für Schwerversuchte und Gedrängte.

O Gott! der Du den Ungerechten gerecht machest, und nicht willst, daß der Sünder sterbe, sondern daß er lebe; siehe, wir beugen unsere Kniee vor dei-

ner Majestät, und flehen, daß Du deine Diener, die auf deine Erbarmung vertrauen, mit himmlischer Macht gütig beschützest und in stetem Schirme bewahrest, damit sie in deinem Dienste unabläßig beharren, und durch keine Versuchungen von Dir getrennt werden mögen; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Um Abwendung böser Gedanken.

O Gott! dessen Macht und Erbarmung unermeßlich ist; siehe mit gnädigem Blicke herab auf unser Gebet, und befreie unser Herz von allem Andrange böser Gedanken, auf daß es stets eine des heiligen Geistes würdige und Dir wohlgefällige Stätte sei und bleibe; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Um die Gnade der Enthaltsamkeit.

Durchglühe, o Herr! mit dem Feuer deines heiligen Geistes unsere Herzen und Nieren, auf daß wir in keuschem Leibe Dir dienen, und in reinem Gemüthe Dir gefallen mögen; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Um die Gnade der Demuth.

O Gott! der Du den Hochmüthigen widerstehest, den Demüthigen deine Gnade ertheilest; verleih' uns die Tugend wahrer Demuth, deren Vorbild dein eingeborner Sohn an sich selbst dargestellt hat; auf daß wir nicht, uns selbst erhebend, dein Mißfallen uns zuziehen, sondern vielmehr in unserer Selbsterniedri-

gung deiner Gnade Gaben empfangen mögen; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Um die Gabe der Geduld.

O Gott! der Du durch die Geduld deines eingebornen Sohnes des alten Feindes Hochmuth zertreten hast; wir bitten Dich, verleihe, daß wir, was derselbe ergeben in deinen Willen erduldet hat, würdig erwägen, und so nach seinem Vorbilde die uns begegnenden Widerwärtigkeiten gleichmüthig ertragen; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Um die Gabe der Liebe.

O Gott! der Du denen, die Dich lieben, Alles zum Guten wendest; gib unseren Herzen die vollste Kraft und Wärme deiner Liebe, damit die heilige Sehnsucht von Dir in uns erweckt, durch keine Versuchung geschwächt werden möge; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Für fromme Freunde.

O Gott! der Du einst die Gaben der Liebe durch die Gnade des heiligen Geistes in die Herzen deiner Gläubigen ausgegossen hast; gib nun auch deinen Dienern und Dienerinnen, für die wir zu deiner Güte flehen, Alles, was ihnen für Leib und Seele heilsam ist, damit sie Dich aus allen ihren Kräften lieben, und was Dir gefällig ist in voller Liebe ausüben; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Für Feinde.

O Gott! der Du der Liebe und des Friedens Hüter und Freund bist; laß allen unseren Feinden wahren Frieden, herzliche und aufrichtige Liebe, und Nachlassung aller ihrer Sünden, uns aber Errettung aus ihren Nachstellungen angedeihen; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Um die Gnade eines seligen Todes.

Allmächtiger, barmherziger Gott! der Du dem menschlichen Geschlechte kräftige Heilsmittel bereitet, und das tröstliche Geschenk des ewigen Lebens aufbewahrt hast; siehe mit dem Blicke deiner Huld herab auf uns, deine Diener, und erquicke die Seelen, welche Du geschaffen hast, damit sie würdig werden, in der Stunde ihres Austrittes aus diesem Leben, rein von allen Sündenmakeln, durch die Hände der heiligen Engel Dir, ihrem Schöpfer, dargestellt zu werden; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Während der Kriegszeit.

O Gott! der Du die Kriege vernichtest, und Alle, welche die Waffen gegen Jene ergreifen, welche auf Dich hoffen, mit der Allmacht deines Armes niederschlägst; komme zu Hilfe deinen Dienern, welche deine Barmherzigkeit anflehen, auf daß sie, nach der Niederlage ihrer wilden und grausamen Feinde, unaufhörlich Dir Dank sagen; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Um Erlangung des Friedens.

O Gott! von dem alles heilige Verlangen, alles weise Rathen und alles gerechte Thun stammt; gib

uns, deinen Dienern, jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann; damit unsere Herzen deinen Geboten stets ergeben und unsere Zeiten von allem feindlichen Schrecken befreit, unter Deinem Schutze ruhig bleiben; durch unsern Herrn, Jesum Christum....

Um Abwendung einer großen Sterblichkeit, oder zur Zeit der Cholera oder Pest.

O Gott! der Du nicht willst, daß der Sünder sterbe, sondern nur, daß er Buße thue; siehe! dein Volk kehrt nun — im Geiste der Buße — zu Dir zurück; blicke es gnädig an, siehe! dein Volk weihet sich ganz zu deinem Dienste ein, darum laß die Zuchtruthe deiner Gerechtigkeit nicht länger über unseren Häuptern schweben; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Für das Heil der Kranken.

O Gott! der Du die Allmacht, das ewige Leben und das ewige Heil deiner Gläubigen bist, siehe! zu deinen Erbarmungen flehen wir für deine kranken Diener um Hilfe; erhöre uns, und gib ihnen die Gesundheit wieder, damit sie Dir in deiner Kirche dafür danken können; durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Für die Irrgläubigen und Ungläubigen.

Herr Jesus Christus! der Du alle retten und Keinen willst verloren gehen lassen, wir bitten Dich, siehe gnädig auf die Seelen, welche von deiner hl. Gemeinschaft noch entfernt, oder in ketzerischen Irr-

thümern befangen gehalten werden, und verleihe, daß sie Alle das Licht deiner Wahrheit erkennen und deiner ewigen, heiligen, katholischen Kirche einverleibt, und ihrer unschätzbaren Gnaden theilhaftig werden; der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater 2c.

Für Lebendige und Abgestorbene.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herrscher über Lebende und Todte! der Du Dich aller derer erbarmest, von denen Du voraus weißt, daß sie nach ihrem Glauben und ihren Thaten die Deinigen sein werden; wir bitten Dich demüthig, daß alle diejenigen, für welche wir zu beten uns entschlossen haben, mögen sie sich noch in ihrem Fleische auf dieser Welt befinden, oder nach Ablegung ihres Leibes schon in die andere Welt hinübergegangen sein, auf die Fürbitte aller deiner lieben Heiligen durch die Güte deiner Vaterliebe Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen; durch unsern Herrn, Jesum Christum....

Zur Danksagung.

O Gott! deine Erbarmungen sind ohne Zahl, und die Schätze deiner Güte ohne Maß! Du gibst den Flehenden, um was sie bitten, und bist nahe bei denen, die Dich anrufen! Wir danken deiner Majestät, die ganz Liebe ist, für alle Gaben, die Du uns geschenkt hast, und flehen ohne Unterlaß zu deiner Milde, die ganz Weisheit ist, daß Du uns zu der Belohnung des kommenden Lebens weise vorbereitest, und gütig hinübergeleitest durch unsern Herrn, Jesum Christum. . . .

Beicht- und Communion-Andachten.

Beichtandacht.

Zu Dir, dem Quell der Barmherzigkeit, nahe ich armer Sünder, auf daß meine Unreinigkeit in deinen Fluthen hinweggewaschen werde! O Sonne der Gerechtigkeit, erleuchte mich Blinden; o ewiger Arzt, heile mich Verwundeten; o König der Könige, kleide mich Nackten; o Mittler Gottes und der Menschen, versöhne mich Schuldigen! Gib, o Gott, Barmherzigkeit dem Elenden, Nachlassung dem Strafbaren, Leben dem Todten, Rechtfertigung dem Gottlosen, Salbung der Gnade dem Verstockten! O huldreichster Heiland, rufe den Fliehenden zurück, ziehe den sich Weigernden nach Dir, erhebe den Gefallenen, halte den Aufrechtstehenden, und führe den Wandelnden auf dem Wege! Vergiß nicht dessen, der deiner vergaß; und verachte nicht den, der da sündigte! Denn durch meine Sünden habe ich Dich meinen Gott beleidigt, meinem Nächsten geschadet, ja meiner selbst nicht geschont! Gesündigt habe ich durch meine Gebrechlichkeit gegen Dich, den allmächtigen Vater; durch Unwissenheit gegen Dich, den allweisen Sohn; durch Bosheit gegen Dich, den heiligen und huldreichen Geist; und also habe ich Dich, die allerhöchste Dreieinigkeit beleidigt!

Wehe mir Elenden! wie Vieles und wie Schweres

habe ich verbrochen; wie viel Böses gethan! Dich, Herr, habe ich verlassen; deine Güte habe ich mißbraucht, da ich durch böse Lüste zu mir selbst geneigt war, und aus böser Furcht dahin kam, daß ich lieber Dich verlieren, als der geliebten Gegenstände entbehren, lieber Dich beleidigen, als was ich fürchtete, erleben wollte! O mein Gott, wie sehr habe ich durch Worte, Werke und Gedanken wissentlich und freiwillig gesündigt! Deßhalb bitte ich für meine Gebrechlichkeit, daß Du nicht auf meine Missethat, sondern auf deine unermeßliche Güte achtest, mir huldreich verzeihest was ich gethan, mir Reue für die Vergangenheit und wirksame Hut für die Zukunft schenken wollest; der Du lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Thomas von Aquin.

Gewissenserforschung.

Reue und Vorsatz.

O Herr Jesus Christus, Du überfließender Brunnquell aller Barmherzigkeit, sieh, ich dein armes und unglückseliges Geschöpf komme abermal zu Dir, und in Bitterkeit meines Herzens klage ich mich vor Dir an, daß ich meinen Verheißungen nicht nachgekommen, sondern aufs Neue in meine vorigen Sünden und Fehler gefallen bin! Höchst nachlässig habe ich Dir gedient; überaus kalt und lau war meine Andacht und Liebe; oftmals zürnte ich geringfügiger Dinge wegen so sehr, hütete die Sinne meines Leibes so übel, und heftete mein Herz mit so großer Neigung an zeitliche Dinge, daß ich dadurch Dich, den süßesten Bräutigam meiner Seele, auf

vielfältige Weise beleidigte, und, so viel an mir lag, dein Lob und deine Ehre beeinträchtigte!

O huldreicher Vater, wie ist es Dir nach so vielen und so abscheulichen Sünden noch möglich, in diesem Herzen zu wohnen, in welchem Du nicht nur keine Freude und keinen Trost findest, sondern so vielen Ueberdruß und Ekel ertragen mußt! O süßester Jesu! wie oft handelte ich deinem heiligen Willen zuwider, da ich in allen Dingen nur meinem eigenen Willen folgte! Und, ach, nicht nur viele Gnaden versäumte, nicht nur viele Verdienste verscherzte ich durch so große Untreue; sondern schwere Strafen verdiente ich auch dadurch von deiner heiligen Gerechtigkeit!

Doch sieh, o süßester Jesu, abermal kehre ich von Herzen zu Dir und bekenne, daß ich böse und unrecht gethan; daß ich Dich, die heilige Freude der Engel, gar oft betrübt, und Dich so vieler Freuden beraubt habe, die ich in meinem Herzen Dir hätte bereiten können! Darum bitte ich mit gebeugten Knieen durch die Verdienste deines kostbaren Blutes um huldreiche Verzeihung, und verheiße Dir, mich künftig mit deiner Gnade wahrhaft zu bessern. O verleihe mir dazu deine barmherzige Hilfe und Gnade, um die ich durch jene unermeßliche Liebe Dich bitte, die, um unsres Heiles willen, Dich vom Himmel, in den jungfräulichen Schooß deiner Mutter gezogen hat. Amen. **Die hl. Gertrud.**

Nach der Beicht.

Ich danke Dir, Herr, mein Heil, daß Du mich Verwundeten ohne alle vorhergehenden Verdienste geheilt und ausgesöhnt, aus der Gefangenschaft er-

löst, von den Finsternissen ins Licht zurückgeführt, und von dem Tode abermal ins Leben gerufen hast! In Demuth bekenne ich meine Gebrechen, und flehe zu deiner Barmherzigkeit, auf daß Du, der Du in deinen Erbarmungen mir zuvorkamst, deine Gaben und Wohlthaten nicht nur in mir erhalten, sondern sie auch vermehren wollest, die Du mir so huldreich gespendet hast! O laß nicht unfruchtbar sein, was dein gütiger Wille mir verliehen hat; sondern gib mir, o mildester Vater, durch deine unendliche Güte und Liebe, daß ich der glänzenden Verheißungen deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi würdig werde! Sende deine Kraft aus, und bestätige, was Du in mir gewirkt, vollende, was Du angefangen hast, auf daß ich würdig werde, zur vollen Gnade deiner Milde zu gelangen, der Du mit deinem eingebornen Sohne und dem heiligen Geiste lebst und regierst, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

St. Augustinus.

Reumüthiges Gebet des heiligen Bruno.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du deine Allmacht vorzüglich darin erzeigest, daß Du mildherzig schonest und Dich erbarmest, da Du keine Freude hast am Untergang der Sterbenden, noch auch den Tod des Sünders willst, sondern daß er sich bekehre und lebe: erhöre die Gebete deiner Diener, und verachte uns nicht wegen der Menge unsrer Sünden, noch halte auch deine Erbarmungen in deinem Zorne zurück! Gesündigt haben wir, und unrecht gethan, und deinen gerechten Zorn verdient. Doch du bist mild und barmherzig; und ob auch unsere Sünden groß und in großer Anzahl sind, so ist dennoch grö-

ßer deine Barmherzigkeit, da sie unendlich ist! — So zürne uns denn nicht ewiglich; sondern breite deine große Barmherzigkeit über uns aus; blicke nach der Menge deiner Erbarmungen uns an, und tilge unsre Missethaten! — Und sind auch unsre Sünden so groß und so schwer, daß sie eine Scheidewand zwischen Dir und uns aufstellen, und unser Gebet verhindern, vor den Thron deiner Gnade zu gelangen, so erhöre wenigstens den Mittler, den wir bei Dir haben, unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der die Versöhnung für unsre Sünden ist; ja nicht für unsre, sondern für die Sünden der ganzen Welt! Sieh, Herr, seine Mahlzeichen und Wunden an, die er am Altar des Kreuzes für uns erlitten hat; und finden wirst Du in seinem Herzen den Preis unsrer Erlösung, und in seinen Händen das geprüfte Gold, das er für unsre Rechtfertigung aus seinem Schatze dargebracht, und in den Gotteskasten seines Kreuzes niedergelegt hat.

Herr, Gott, sprich uns los von unsren Sünden, und sieh uns huldreich die Strafen nach, die wir für dieselben verdienen! Gesprochen hast Du, daß Du, zu was immer für einer Stunde der Sünder zu Dir aufseufzen wird, seiner Missethaten nicht ferner willst eingedenk sein. So vereitle denn den Bund nicht, den Du mit uns geschlossen, wende dein Angesicht nicht von uns, sondern von unsern Sünden ab, und gedenke nicht mehr unsrer alten Ungerechtigkeiten; sondern sei gnädig uns Sündern um deines heiligen Namens willen! Es komme deine Barmherzigkeit uns eilig zuvor, dieweil wir überaus arm geworden sind! Ergieße in uns die Gaben deiner Gnade, die uns überall hin begleite: auf daß wir, so Du in Allem und durch Alles uns leitest, es vermögen,

würdige Früchte der Buße zu thun, die Wohlfahrt dieser Welt zu verschmähen, und ihre Widerwärtigkeiten geduldig zu ertragen. Gib uns wahren Glauben, feste Hoffnung, vollkommene Liebe, und leite alle unsre Sinne und Werke auf den Weg deiner Gebote: auf daß wir es vermögen, zu Dir zu kommen, der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Communionandacht.

Gebete vor der heiligen Communion.

Eingeborner des ewigen Vaters, süßester Herr Jesus Christus, der Du, das menschliche Geschlecht zu erlösen, in namenloser Liebe aus dem Schooße des Vaters in den reinsten Schooß der Jungfrau gekommen, und daselbst unsere Menschheit angenommen hast; in Demuth und Liebe komme ich zu Dir, der Du in so unaussprechlicher Milde unsre Speise, unser Gast, unser Bräutigam, unser Versöhner und liebreicher Arzt sein willst, und die Herberge unsrer Seele nicht scheuest noch verschmähest; da es deine Wonnen sind, bei den Kindern der Menschen zu wohnen! O wer bin ich sündiger Mensch, ich unnützer Knecht, daß Du nach so vielen Sünden mich noch so herzlich besuchest, und keinen Abscheu hast, von mir unreinen Wurm empfangen zu werden! — O Wort, Weisheit, lebendiges Bild und Herrlichkeit des Vaters, der Du für meine Erlösung die bittere Pein des Kreuzes erlittest; und, ob auch der Schönste

vor allen Menschenkindern, dennoch um meinetwillen, als ein Aussätziger, als die Schmach der Menschen und die Verachtung des Volkes erschienest, den Missethätern beigerechnet und von den Lasterknechten so schmählich mißhandelt wurdest, daß weder Gestalt noch Schöne mehr an Dir war! Laß, o mildester Jesu, diese deine barmherzige Entstellung mir zur vollkommnen Umbildung aller meiner Leidenschaften, zum Schmuck aller Tugenden und zu ewiger Verherrlichung gereichen!

Du bist mein Gott und mein Herr; Du mein Heil und meine Erleuchtung, Du der Beschützer meines Lebens und meine Barmherzigkeit; Du, der König der Könige und der Herr der Herrscher; Du, meine Zuflucht und meine Stärke; Du, der Aufnehmer meiner Seele; Du, der Gott meines Heiles, an den ich glaube, auf den ich hoffe, und den ich liebe! Und Du, der so Große und Unaussprechliche, lädst mich so freundlich zu Dir ein, verheißest mir so vielfältige Gnaden; und ich Verkehrter und Kranker, fliehe vor Dir! — Ich zögere, zu Dir zu kommen, und bin nicht bedacht, Dir mein Herz zu bereiten! — O mein Gott, mein Erlöser, erleuchte mich, daß ich wisse und Acht habe, mit welcher Reinheit und Ehrfurcht es sich geziemt, Dich, unsern Schöpfer und Erlöser zu empfangen! Komm mit deiner Gnade mir zuvor und begleite mich mit derselben, auf daß ich, wenn ich Dich aufnehme, von Dir gegenseitig aufgenommen und durch die Liebesgabe dieses Sakramentes erquickt, von Salbungen der Liebe durchströmt, genährt und gekräftiget werde! Eröffne mir, mildester Jesu, die Pforte deiner Barmherzigkeit, der Du dem Schächer am Kreuze den Eingang in das Paradies verheißen hast! — Führe mich ein durch

deine offene Seitenwunde in dein allerheiligstes Herz, und tränke mich daselbst aus dem Quell deiner himmlischen Weisheit; verbirg und verschließe mich in die geheimste Stätte deiner Erbarmungen: auf daß ich deine himmlischen und göttlichen Gaben zu meinem Heile empfange; und, durch die Gnade und Kraft dieses höchst heilsamen Sakramentes, Dir näher und inniger vereint, zu hohem geistigem Wachsthum an allen Tugenden gelange. Tilge, o Jesu, für immer meine alten Lasten und Schulden, und reinige mein Gemüth aufs Neue von allen sinnlichen Neigungen, von aller fleischlichen Liebe, von aller Ungerechtigkeit und Lauigkeit; und verleihe mir, daß ich bis an mein Ende in aller Hut des Herzens und der Sinne sorgfältig wandle vor Dir meinem Gott und Herrn, der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Der heilige Dionysius.

Gebet des hl. Ambrosius.

Zitternd und zagend nahe ich Sünder dem Tische deines süßesten Gastmahles, o milder Herr Jesu; nicht auf eigene Verdienste gestützt, sondern im Vertrauen auf deine große Barmherzigkeit! Denn von vielen Sünden ist mein Herz und mein Leib befleckt, und nicht vorsichtig habe ich mein Inneres und meine Zunge bewahrt. Zu Dir also, o milde Gottheit und Quell der Barmherzigkeit, fliehe ich von Aengsten ergriffener Sünder, auf daß ich geheilt werde; und seufze auf zu Dir, damit ich einen gütigen Erlöser an Dir finde, da ich vor deinem Gerichte nicht bestehen kann. Dir, Herr, entfalte ich meine Wunden, Dir entdecke ich meine Blöße. Ich weiß, daß meine Sünden, wegen welcher ich zittere,

in großer Anzahl sind; doch ich hoffe auf deine Erbarmungen, deren keine Zahl ist. So blicke denn auf mich herab mit den Augen deiner Barmherzigkeit, o Jesu, ewiger König, Gott und Mensch, gekreuzigt wegen des Menschen! Erhöre mich, der ich auf Dich hoffe; erbarme Dich meiner, der ich voll des Elendes und der Sünden bin; da Du nie aufhörest, den Quell deiner Erbarmungen in reuige Herzen zu ergießen!

Ich weiß es, o süßester Jesu, und glaube aus ganzem Herzen, daß Du allein was unrein empfangen ward, reinigen und Sünder in Gerechte umwandeln kannst. Durch diese deine Allmacht bitte ich Dich, mein Gott, verleihe mir Sünder, dein allerheiligstes Sakrament mit Furcht und Zittern, mit Reinheit des Herzens, mit einem Quell der Thränen, mit geistiger Fröhlichkeit und himmlischer Freude zu empfangen. Gib mir heilige Tugenden, daß ich durch dieselben geschmückt, mit reinem Gewissen an deinen Altar trete; auf daß diese göttlichen Geheimnisse mir zum Heile und zum Leben gereichen! Denn Du selbst sprachst ja mit deinem heiligen und gebenedeiten Munde: „Das Brod, das Ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. So Jemand von diesem Brode essen wird, der wird leben in Ewigkeit!“ O süßestes Brod, heile den Gaumen meines Herzens, auf daß ich die Lieblichkeit deiner Liebe koste! Heile dasselbe von aller Lauigkeit, daß ich nach keiner Süßigkeit, außer nach der Deinigen verlange!

O Lilienbrod, das allen Wohlgeschmack in sich vereint, das Du immerdar erquickest, und niemals in Dir abnimmst, es speise Dich mein Herz, und es werde von deiner Lieblichkeit all mein Inneres durch-

drungen! O heiliges, lebendiges Brod, das Du vom Himmel kommst, und der Welt das Leben gibst, komm in mein Herz und befreie mich von aller Unreinigkeit des Fleisches und des Geistes! Kehre ein in meine Seele, heile und reinige mich innerlich und äußerlich! Sei der Trost und die Gesundheit meiner Seele und meines Leibes! Es fliehen vor der Gegenwart deiner Macht alle Feinde, die mir nachstellen: auf daß ich, durch Dich gekräftigt, auf geradem Wege in dein Reich gelange, wo wir nicht mehr unter geheimnißvollem Schleier wie in dieser Zeit, sondern von Angesicht zu Angesicht Dich schauen werden, wenn Du das Reich Gott und dem Vater übergeben wirst, und Gott Alles in Allem sein wird. Dann wirst Du mich ersättigen mit so wunderbarer Sättigung, daß mich ewiglich nicht mehr hungern noch dürsten wird. Der Du mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Seufzer der Andacht vor der heiligen Communion.

O Jesu, der Du sprachst, es sei deine Wonne, bei den Kindern der Menschen zu sein, nach Dir verlangt mein Herz und aus ganzer Kraft seufzt meine Seele zu Dir! Sieh, ich verlange Dich mit so großer Demuth und Liebe einzuladen, als je eine liebende Seele Dich, ihren Geliebten zu sich eingeladen hat! O so komm denn, Du mein geliebtester Bräutigam; komm, Du süßeste Liebe meiner Seele, und kehre ein in die arme Herberge meines Herzens.

Komm, o himmlischer Arzt, komm und heile meine kranke Seele! Komm Du unendlich Geliebter meines Herzens, und bereichere meine äußerste Armuth

durch deine Gegenwart! Komm, o liebreichste Sonne, und erleuchte die dichteste Finsterniß meiner Seele! Komm, o süßestes Manna, und sättige meinen unaussprechlichen Hunger! Komm, o Jesu, meine süßeste Sehnsucht, o komm und halte das Abendmahl mit mir in dem Saale meines Herzens! Habe ich auch durchaus nichts, das deiner Majestät würdig ist, so ist dennoch das Gefäß meines Willens mit der zartesten Liebe zu Dir erfüllt!

O Du, meine einzige Liebe, ich vergehe im Verlangen nach Dir, und erwarte Dich mit aller Gluth meines Herzens! O Du Holdseligster unter den Menschenkindern, Du übervoller Quell der Lieblichkeit und süßeste Süßigkeit des Himmels, komm zu mir und verschmähe die dürftige Seele nicht, die Dich liebt! St. Gertrud.

Seufzer nach der heiligen Communion.

O Gott, unendliche Liebe und Majestät, Quell der Gnade und des Lichtes, süßester Jesu, ich bete Dich an und umfange Dich aus ganzer Kraft meiner Seele! O daß ich die Liebesgluthen der heiligen Seraphim in meinem Innern fühlte, Dich auf würdige Weise zu lieben, mein Erlöser und mein Gott!

Wie, o unerschaffene Majestät, erniedrigest Du deine unermeßliche Größe so tief, daß Du sogar das letzte deiner Geschöpfe deines Besuches würdigest! Denn indeß ich nun zu Dir spreche, beten die erlauchten Cherubim Dich an, o allerhöchste und unerfaßliche Majestät! Himmel und Erde erstaunen über die so wunderbare Herablassung deiner Huld!

Deßhalb auch löst sich mein Herz in Demuth und namenlose Dankbarkeit für eine so unendlich

große Wohlthat auf. O sei mir tausendmal gegrüßt im Innern meiner Seele! Ach, wie soll ich, der ich nicht genüge, für die geringsten deiner Wohlthaten Dir zu danken, je für deine gnadenreiche Heimsuchung Dir danken!

Ich opfere Dir, Herr, die Anbetung, die tiefste Ehrfurcht, die Preisgesänge, Segnungen und Danksagungen, die alle deine Geschöpfe Dir darbringen und darbringen werden in alle Ewigkeit; ja die Huldigungen, die deine allerheiligste Menschheit deinem ewigen Vater darbringt: auf daß Du dadurch mein Unvermögen ersetzest und mein geringes Lobopfer ergänzest!

O vollende dein Werk in mir, gütiger Jesu, und gib mir Antheil an den Verdiensten deines Lebens und deines Todes; heilige meinen Leib und meine Seele, auf daß deine so große Wohlthat nicht fruchtlos an mir sei! Vereinige mich Dir mit den Banden unauflöslicher Vereinigung; vereinige den Abgrund deiner Barmherzigkeit dem Abgrund meines Elendes; den Abgrund deines Lichtes dem Abgrund meiner Finsternisse; den Abgrund deiner Macht dem Abgrund meiner Schwäche; den Abgrund deines Reichthums dem Abgrund meiner Armuth! Heilige alle meine Gedanken, all meine Worte, all meine Werke; und lehre mich, ein ganz göttliches Leben führen, das Dich auf die erhabenste Weise verherrliche!

Es rühre Dich, o mein göttlicher Geliebter, das tiefe Elend meiner Seele und mein großer Mangel an Demuth, Liebe und Geduld! O ergieße die Fluthen deiner Gnade auf alle Kräfte meiner Seele; und gib mir eine tiefe Demuth und eine wahrhaftige Erkenntniß meines Nichts, eine große Reinheit des

Herzens und die Gabe, Dich aufs Höchste zu lieben; eine vollkommne Gleichförmigkeit mit deinem heiligsten Willen; die Kraft, alle meine bösen Gewohnheiten, insbesondere diese . . . zu überwinden, und eine Verachtung für alle erschaffenen Dinge: so daß ich Dich allein, und alles Uebrige nur um deinetwillen liebe. Kräftige meine Vorsätze, Dir wahrhaft und heilig zu dienen, und erhebe mein Herz zu Dir, daß ich nur deiner gedenke, nur für Dich athme, und in Dir lebe und sterbe. Amen.

Franz v. Sales.

Gebet des heil. Bonaventura.

Durchpfeile, o süßester Jesu, das innerste Mark meiner Seele, und verwunde sie mit den lieblichsten und heilsamsten Flammen deiner Liebe zu wahrer, aufrichtiger und thätiger Liebe: auf daß mein ganzes Herz vor süßer Sehnsucht nach Dir zerrinne, nach Dir schmachte, nach deinen heiligen Vorhöfen seufze und vor inbrünstigem Verlangen zerfließe, aufgelöst zu werden und bei Dir zu sein!

O verleihe meiner Seele, daß sie immerdar hungere nach Dir, der Erquickung heiliger Seelen, unserm täglichen übernatürlichen Brode, dem alle Süßigkeit, aller Wohlgeschmack und Jubel des Geistes innewohnt. Nach Dir soll mein Herz ohne Unterlaß hungern, den die Engel zu schauen gelüstet, Dich soll es speisen; von Dir sollen alle seine innern Kräfte erfüllt werden; nach Dir dürste es ewiglich, o Quell des ewigen Lebens, Quell aller Wissenschaft, Quell des ewigen Lichtes, Strom der Wonnen Gottes, der das ganze himmlische Jerusalem mit Entzückungen berauscht!

Laß, o Jesu! meine Seele Dich suchen; laß sie Dich finden, nach Dir zielen, zu Dir gelangen, Dich betrachten, von Dir sprechen, und Alles zu deinem Lobe wirken! Laß sie in Dir leben in aller Demuth und Besonnenheit, in heiliger Liebe und Freude, mit Behendigkeit, Zartgefühl und Beharrlichkeit bis ans Ende.

O sei Du allein immerdar meine Hoffnung, meine Zuversicht, mein Reichthum, meine Erquickung, meine Freudigkeit, meine Ruhe, mein Friede, meine Lieblichkeit, meine Süße, meine Speise, meine Zuflucht, meine Hilfe, meine Weisheit, mein Antheil, mein Besitz, mein Schatz, worin mein Sinn und mein Herz nun und immer fest und unerschütterlich gegründet sei. Amen.

Gebet des heiligen Augustinus.

O Jesu, mein Erlöser, meine Liebe und meine Sehnsucht, Gott von Gott und Licht vom Lichte, steh mir, deinem Diener, bei! Zu Dir seufze ich, zu Dir rufe ich auf mit des Herzens lautestem Rufe. Dich ruft meine Seele; o kehre ein in sie; ordne und schmücke sie Dir, daß Du sie besitzest ohne Falten und Flecken. Denn Dir, dem reinsten Herrn, gebührt die reinste Wohnung. Heilige also mich, dein Gefäß, das Du gestaltet hast; entleere mich meiner Bosheit, und erfülle mich mit deiner Gnade: auf daß ich ein würdiger Tempel deiner Wohnstätte werde hier und in Ewigkeit! O Du Süßester, Du Mildester, Liebreichster, Mächtigster, Ersehntester, Holdseligster, Schönster! Süßer bist Du denn Honig, weißer denn Milch und Schnee, süßer denn Nectar, kostbarer denn Gold und Edelsteine, reicher denn

alle Schätze des Reichthums und der Ehre auf Erden!

Was spreche ich, mein Gott, Du meine Eine Hoffnung und überaus große Barmherzigkeit? Was spreche ich, Du glückselige und sichere Süßigkeit? Was spreche ich, wenn ich derlei spreche? Ich spreche was ich vermag; doch nimmermehr was ich soll. O wäre mir gegeben, auszusprechen was die Chöre der Engel aussprechen, wenn sie dein wunderbares Lob singen! O wie sehne ich mich, ganz in deinem Lob mich aufzulösen! In welcher Andacht möchte ich, mit unermüdlicher Kehle, jene Gesänge himmlischer Melodien zum Lob und zur Ehre deines Namens mitten in der triumphirenden Kirche singen! — Doch soll ich etwa schweigen, da ich dieß nicht vermag! Wehe denen, die von Dir schweigen, der Du den Mund der Stummen erschließest, und die Zungen der Kinder zu beredsamer Sprache lösest! Wehe denen, die von Dir schweigen; ob auch gesprächig, sind sie stumm, da sie dein Lob nicht sprechen!

Wer vermag es, Dich würdig zu loben, o unaussprechliche Kraft und Weisheit des Vaters! Und da ich keine Worte finde, durch die ich es vermöchte, Dich, o allmächtiges und allwissendes Wort genugsam zu preisen, will ich mindestens sagen was ich vermag, bis Du mich zu Dir kommen heißest, wo ich sprechen kann was deiner würdig ist und mir geziemt. Und deßhalb flehe ich in Demuth zu Dir: Sieh nicht was ich nun sage; sondern was ich zu sagen mich sehne. Denn mit mächtigem Verlangen sehne ich mich, von Dir auszusprechen, was Dir gebührt und wozu ich verpflichtet bin. Denn Dir gebührt Lob- und Preisgesang und alle Verherrlichung. Kund ist es Dir also, göttlicher Erkenner aller ver-

borgenen Dinge, daß Du mir lieber und lieblicher bist denn Himmel und Erde und alle Wesen, die sie in sich fassen. Denn ich liebe Dich über Himmel und Erde und über Alles was darin ist; denn wahrlich gegen die Liebe deines Namens ist alles Vergängliche keines Lobes werth. Ich liebe Dich, mein Gott, mit großer Liebe, und sehne mich, Dich immer mehr zu lieben.

O gib mir, daß ich Dich liebe, immerdar, wie sehr ich will und wie sehr ich soll; auf daß Du allein meine ganze Absicht, meine ganze Betrachtung seist. Dich will ich ohne Unterlaß bei Tage betrachten; deiner will ich gedenken im Schlafe; sprechen soll mein Geist zu Dir in der Nacht; kosen soll mein Gemüth mit Dir. Erleuchtet werde mein Herz durch das heilige Licht deiner Anschauung, daß ich unter deiner Leitung und Führung von Tugend zu Tugend schreite, und Dich endlich schaue, den Gott der Götter in Sion; nun zwar durch den Spiegel im Räthsel; dann aber von Angesicht zu Angesichte, wo ich Dich erkennen werde, gleichwie auch ich erkannt bin. „Selig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott anschauen!“ — „Selig, die in deinem Hause wohnen, Herr, lobpreisen werden sie Dich durch alle Ewigkeiten!“ Ich bitte Dich also, Herr, durch alle deine Erbarmungen, durch die wir vom ewigen Tode erlöst wurden, erweiche mein hartes und steinernes, mein felsiges und eisernes Herz durch deine hochheiligen und gewaltigen Salbungen; und verleihe mir, daß ich durch das Feuer der Zerknirschung zu jeder Stunde ein lebendiges Brandopfer vor Dir werde!

Gib mir, daß mein Herz immerdar zerknirscht und gedehmüthigt sei vor deinem Angesichte, und schenke mir einen Quell der Thränen! Tilge das

Andenken an diese Welt und an alle vergänglichen Dinge von Grund aus in mir, daß ich vor Größe deiner Furcht und Liebe ihrer gänzlich vergesse; und über Zeitliches weder traure noch mich erfreue, noch auch mich fürchte; daß ich nichts Zeitliches liebe, nicht von Schmeichelworten bethört, noch durch Widerwärtigkeiten erschüttert werde. Und, weil die Liebe stark ist wie der Tod, so löse die feurige Kraft deiner Liebe mein Gemüth von allen Dingen, die unter dem Himmel sind, auf daß ich Dir allein anhange, und von dem bloßen Andenken an deine Lieblichkeit geweidet werde.

Es senke sich, Herr, es senke sich tief in mein Herz dein lieblicher Wohlgeruch; es kehre deine honigfließende Liebe darin ein! Es duften mir die wunderbaren und unaussprechlich lieblichen Düfte deines ewigen Geschmacks, die unendliches Verlangen in mir erwecken, und in meinem Herzen einen Quell Wassers hervorbringen, das in das ewige Leben emporquillt. — Unermeßlich bist Du, Herr, und deßwegen gebührt Dir Liebe und Lob ohne Maß von denen, die durch dein kostbares Blut erlöst sind!

O mildester Liebhaber der Menschen, huldreichster Herr und höchst billiger Richter, wenn der Freund den Freund mit so inniger Liebe liebt, daß er seine Abwesenheit kaum zu ertragen vermag; wenn die Braut dem Bräutigam mit so feuriger Gluth des Gemüthes anhangt, daß sie vor Größe ihrer Liebe für keine Ruhe empfänglich ist, und die Entfernung ihres Geliebten nicht ohne tiefe Traurigkeit erträgt: mit welcher Liebe also, mit welcher Sehnsucht, mit welchem Eifer soll die Seele, mit welcher Du durch den Glauben und Erbarmungen Dich verlobt hast, Dich den wahren Gott und holdseligsten Bräutigam

lieben, der Du uns so sehr geliebt und uns erlöst, der Du so Vieles, so Großes und Unendliches für uns gethan hast! Ob aber auch diese geringen Dinge ihre Wonnen und ihre Liebe haben, so erfreuen sie dennoch nimmermehr wie Du unser Gott! Denn in Dir erfreut sich der Gerechte, weil die Liebe zu Dir lieblich und voll des Friedens ist. Denn Du erfüllest die Herzen, die Du besitzest, mit Lieblichkeit und Ruhe. Umgekehrt ist dagegen die Liebe der Welt und des Fleisches ängstlich und verwirrt; wahrlich nimmermehr ruhig läßt sie die Seele sein, in die sie einkehrt, und stachelt sie durch unaufhörlichen Argwohn und Verwirrungen und mancherlei Angst.

Du also bist die Freude der Aufrichtigen, und mit Recht: denn gewaltige Ruhe ist bei Dir und ein Leben, das nimmermehr getrübt werden kann. Wer in Dich eingeht, o gütiger Herr, der geht in die Freude seines Herrn ein; und nichts wird er mehr fürchten; sondern sehr wohl wird es ihm ergehen am besten Orte, und sprechen wird er: „Dieß ist meine Ruhe in alle Ewigkeit; hier werde ich wohnen; denn sie habe ich erwählt!" Ferner: „Der Herr regiert mich, und an nichts wird es mir fehlen an dem Ort der Weide, wohin er mich gesetzt hat!"

O gütiger Jesu, ich flehe zu Dir, erfülle mein Herz immerdar mit deiner unauslöschlichen Liebe und mit deinem beständigen Andenken, daß ich wie eine feurige Flamme ganz in der Süßigkeit deiner Liebe brenne; und auch viele Wasser der Trübsale dieselbe niemals in mir auslöschen können. Gib mir, süßester Jesu, daß ich Dich liebe und vor Verlangen nach Dir, die sehr schwere Last aller fleischlichen und irdischen Begierlichkeiten abwerfe, die meine arme Seele anfechten und beschweren: auf daß ich, schnell nach

dem Wohlgeruch deiner Salbungen laufend, gewürdigt werde, unter deiner Führung bis zur Anschauung deiner Schönheit zu kommen, wo ich vollauf gesättigt werde in Dir, Du ewige Wonne meines Herzens, der Du lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ablaßgebet.

O allerhöchster Priester und Hirt unsrer Seelen, der Du deine vielgeliebte Braut, die heilige Kirche mit so großer Liebe liebtest, daß Du dich selbst am Altar des Kreuzes für sie opfertest, auf daß sie in deinem Blute gewaschen und von allen Makeln rein, holdselig und glorreich würde: durch diese deine unermeßliche Liebe flehe ich zu Dir für alle Stände der Kirche, besonders für die geistlichen Obrigkeiten, für die Bischöfe, Hirten und Lehrer, daß sie durch Worte und Verdienste des Lebens, das ihnen anvertraute Volk zum himmlischen Vaterlande leiten; für Könige und Fürsten und für die, die deine Vorsehung auf eine erhabene Stufe gestellt hat, daß sie als Väter der Waisen und milde Richter der Wittwen sich erzeigen, Mitleid tragen mit den Drangsalen der Elenden und den Seufzern der Armen; nur was Recht ist, im Gerichte suchen und das Zeitliche also verwalten, das sie die künftigen Güter nicht darüber verlieren; — für die enthaltsamen Jungfrauen, die der Welt entsagen, daß sie das Gegenwärtige verschmähen, die künftigen Güter suchen und sich nicht in weltliche Händel mischen; damit sie für Dich streiten und Dir gefallen, dem sie sich geweiht haben; — für die Eheleute, damit sie einander mit solcher Zuneigung lieben, daß sie nicht von der Sehnsucht

nach dem himmlischen Vaterlande abgebracht werden; — für die ganze heilige Kirche und für Alle, die an Dich glauben; auf daß sie Standhaftigkeit in guten Werken erlangen.

Verleihe, Herr, Keuschheit den Jungfrauen, Enthaltsamkeit den Gottgeweihten, Heiligung den Eheleuten, Unterhalt den Wittwen und Waisen, frohe Rückkehr den Reisenden, Ankunft in dem Hafen den Schiffern, Trost den Traurigen, Verzeihung den Büßenden; gib den Besten, daß sie immer in der Güte fortbestehen; den Mittelmäßigen, daß sie gut werden; den Fehlenden, daß sie nicht säumen sich zu bessern. Auch flehe ich zu deiner Huld, daß Du mit mildreichem Angesichte auf alle deine Diener herabsehest, die Dir in deinem heiligen Amte dienen, und daß Du unsre Herzen mit feuriger Liebe zu Dir entzünden mögest. Amen.

St. Ambrosius.

Beichtspiegel oder Gewissens-erforschung.

(Auch bei einer Generalbeicht zu gebrauchen.)

Anmerkung. Bei schweren Sünden müssen, wo möglich, die Zahl und die wesentlich ändernden Umstände nothwendig angegeben werden. Auch darf man nicht verschweigen, wenn man Andere zur Sünde verführt, oder Aergerniß gegeben hat.

Das erste Gebot.

„Ich bin der Herr, dein Gott; du sollst keine fremden Götter neben Mir haben; du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, dasselbe anzubeten."

Ich habe (so oft) ungiltig gebeichtet, indem ich wissentlich eine oder mehrere schwere Sünden verschwiegen, oder keine Reue und keinen Vorsatz erweckt habe, mich ernstlich zu bessern. In diesem Zustande habe ich (so oft) die heilige Communion empfangen.

Ich habe an einer Glaubenslehre mit Wissen und Willen gezweifelt und nicht widerstanden. (Wie oft?)

Ich habe ketzerische, abergläubische, verbotene Bücher gelesen oder Anderen zu lesen gegeben. (Wie oft?)

Ich habe abergläubischen Dingen Glauben geschenkt, mich derselben bedient, Andere dazu verleitet . . .

Ich habe an der Möglichkeit meiner Besserung, oder an Erlangung der Sündenvergebung gezweifelt. Ich habe meine Beicht selbst in Lebensgefahr verschoben. Ich habe gegen Gott gemurrt, denselben gelästert.

Ich habe beim Fluchen die heiligen Sakramente, die Wunden Christi ausgesprochen.

Ich habe Wohlgefallen gehabt an einer begangenen Sünde, mich derselben gerühmt.

Ich bin stolz gewesen auf die Gaben der Gnade und der Natur, und habe sie meinen Verdiensten, nicht der göttlichen Gnade zugeschrieben.

Das zweite Gebot.

„Du sollst den Namen Gottes, deines Herrn, nicht vergeblich nennen."

Ich habe falsch geschworen (oder an der Wahrheit zweifelnd) bei Gott, bei meiner Seele ꝛc.

Ich habe mit einem Eidschwur verheißen, etwas Böses zu thun. Einen solchen Schwur muß, ja darf man nicht halten.

Ich habe etwas Erlaubtes mit einem Eidschwur verheißen, war aber Willens, das Versprechen nicht zu halten.

Ich habe etwas Unwahres behauptet mit einer Betheuerung, z. B. Gott soll mich strafen, ich will nicht selig werden ꝛc.

Ich habe ein Gelübde gemacht und nicht gehalten.

Ich habe heilige Worte bei scherzhaften oder unanständigen Reden gebraucht.

Ich habe den Namen des Herrn ohne Ehrerbietung ausgesprochen.

Das dritte Gebot.

„Gedenke, daß du den Sabbath heiligest.“

Ich habe die heilige Messe an einem Sonn- oder Festtage nicht gehört, da ich doch konnte, oder einen bedeutenden Theil derselben versäumt, bin erst nach dem Evangelium gekommen. Ich habe während derselben viel gesprochen; ich bin durch meine Schuld zerstreut gewesen; ich habe Andere in der Andacht gestört.

Ich habe an Sonn- und Festtagen knechtliche Arbeiten verrichtet; ich habe dieselben zugebracht in Spielen, Gastmahlen, Trinkgelagen, bösen Gesprächen, in einträglichen oder weltlichen Beschäftigungen, mit Vernachlässigung der Predigt 2c. Ich habe solches durch die Meinigen geschehen lassen.

(Der Zweck dieses göttlichen und kirchlichen Gebotes ist der, daß man die Sonn- und Festtage nicht mit knechtlichen Arbeiten, noch mit Spielen, Gastereien und Trinkgelagen zubringe, sondern dieselben in religiösen Uebungen Gott widme.)

Das vierte Gebot.

„Du sollst Vater und Mutter ehren, auf daß du lange lebest auf Erden.“

Ich habe meine Eltern oder Vorgesetzte schwer beleidigt (in dieser Weise), z. B. sie geschlagen, verwünscht, ihren Tod gewünscht; in pflichtgemäßen Dingen mich ihnen widersetzt u. s. w.

Ich habe meine Eltern nicht unterstützt, da ich konnte; ich habe ihr Testament oder ihren letzten Willen nicht beachtet.

(Aeltern mögen erwägen, ob sie ihre Kinder

nicht auch zum Zorn gereizt, dieselben oder ihre Dienstboten nicht vom Gottesdienste abgehalten haben 2c.)

Das fünfte Gebot.

„Du sollst nicht tödten.“

Ich habe großen Haß gegen Jemand getragen (so lange); ich habe meinen Nächsten verwundet oder sonst beschädiget, oder habe dieses thun wollen; ich habe mich mit ihm nicht ausgesöhnt, als ich zur Beicht und Communion ging.

Ich habe Andern den Tod oder einen Schaden gewünscht; ich habe mich über ihren Tod oder erlittenen Schaden gefreut.

Ich habe mich über ihr Glück betrübt.

Ich habe Andere beleidigt, beschimpft, geschmäht 2c. Ich habe unter ihnen durch Ohrenbläserei oder auf andere Weise Uneinigkeit gestiftet.

Ich habe den Armen in der größten Noth nicht geholfen, wo ich doch konnte.

Das sechste und neunte Gebot.

„Du sollst nicht ehebrechen. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib.“

(Die Verheiratheten müssen sich prüfen, ob sie nicht irgendwie gegen die Ehrbarkeit dieses Standes sich verfehlt haben. Denn die Christen werden nicht, wie die Heiden, die Gott nicht kennen, mit einander verbunden; sie sind Kinder der Heiligen. Tob. 8, 5.)

Ich habe mich in unreinen Gedanken freiwillig aufgehalten, mich an denselben ergötzt, hatte das

Verlangen, mit ledigen oder verehelichten Personen zu sündigen 2c.

Ich habe mich durch Küsse, Blicke oder unreine Berührungen (in dieser oder jener Weise) gegen mich selbst oder mit Andern versündigt.

Ich habe Andere durch Geschenke, Schmeicheleien 2c. zur Sünde zu verführen gesucht.

Solche Sünden bin ich zu thun gewohnt (so lange).

(Wie man in diesen Stücken sich versündigen kann, sagt einem Jeden sein Gewissen; Alles muß deutlich, kurz und ehrbar gesagt werden, weil sonst der Seele die gefährlichsten Wunden geschlagen werden).

Das siebente und zehnte Gebot.

„Du sollst nicht stehlen. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Acker 2c."

Ich habe dem Nächsten durch Diebstahl, Betrug oder auf eine andere unerlaubte Weise einen bedeutenden Schaden zugefügt (von so großem Werthe); ich habe den Schaden noch nicht ersetzt, da ich doch konnte.

Ich wollte einem Andern einen Schaden zufügen, hatte aber keine Gelegenheit dazu. Ich habe Begierde nach fremdem Eigenthume gehabt. Ich habe den Gewinn Anderer verhindert.

Ich habe durch Karten- oder Würfelspiel, durch Trunksucht, Müssiggang oder auf ähnliche Weise mein eigenes Vermögen, das Vermögen meiner Eltern, Kinder 2c. unnütz verschwendet.

Ich habe ungerechte Streithändel und Prozesse angefangen und begünstiget.

Ich habe gefundene Sachen nicht zurückgegeben, da ich doch konnte.

Ich habe ungerechten Wucher getrieben.

Ich habe das Schuldige zu bezahlen verschoben, vernachlässigt, nicht gewollt.

(Wohl zu beachten ist der Ausspruch des heiligen Augustinus: „Wenn man fremdes Eigenthum, das man sich mit Unrecht zugeeignet hat, nicht zurückgegeben hat, da es geschehen konnte, so thut man keine Buße, sondern heuchelt sie. Die Sünde wird nicht erlassen, bis das Gestohlene zurückgegeben wird.")

Das achte Gebot.

„Du sollst kein falsches Zeugniß geben wider deinen Nächsten."

Ich habe gelogen zum (bedeutenden oder unbedeutenden) Schaden des Nächsten, am Gerichte oder außer demselben, unbedachtsam, aus Gefälligkeit, aus Gewohnheit.

Ich habe fremde Ehre beeinträchtiget, dem Nächsten ein erdichtetes Laster nachgesagt, oder einen geheimen, obgleich wahren Fehler entdeckt, wodurch der Nächste in üblen Ruf gekommen; ich habe Geheimnisse offenkundig gemacht.

Ich habe über Andere freventlich geurtheilt in wichtigen Dingen 2c.

Ich habe denjenigen, die Andere verkleinerten, wohlgefällig zugehört; ich habe ihre Reden unterstützt, gelobt; und da ich sie hindern konnte, habe ich es nicht gethan 2c.; ich habe geschmeichelt.

(Geraubte Ehre muß man ebenso, wie geraubtes Gut wieder erstatten.)

NB. Obgleich hier die meisten Sünden angege-

ben sind, so wird es doch, daß man keine vergesse, nützlich sein, die fünf Gebote der Kirche, die sieben Todsünden, die Sünden gegen den hl. Geist, die himmelschreienden und die fremden Sünden zu durchgehen.

Kirchengebote.

Ich habe an Sonn- und Feiertagen die heilige Messe versäumt, oder knechtliche Arbeiten verrichtet. Ich habe die Abstinenzen, die Fasten der Kirche, obgleich dazu verbunden, gebrochen. Ich habe andere dazu verführt, diese Gebote zu verletzen. Ich habe die Osterbeicht und Communion unterlassen.

Haupt- oder Todsünden.

Hoffart. Ich habe mich überschätzt; ich habe vortheilhaft von mir gesprochen, nach Auszeichnungen gestrebt, Andere verachtet, geheuchelt.

Geiz. Ich habe unterlassen nach meinem Vermögen Almosen zu geben. Ich habe mich zu sehr an die Güter der Erde gehängt. Ich habe das Spiel leidenschaftlich getrieben.

Unkeuschheit. Siehe das sechste und neunte Gebot.

Neid. Ich bin über das Wohl, über die Verdienste, über das Glück Anderer verdrießlich gewesen, und habe mich an dem Unglück, das ihnen begegnet, ergötzt.

Unmäßigkeit. Ich habe gierig nach dem gehascht, was der Sinnlichkeit schmeichelt, übermäßig gegessen und getrunken und Andere dazu angereizt.

Zorn. Siehe das fünfte Gebot.

Trägheit. Ich habe den Gebrauch der Sakramente, das Gebet, das Wort Gottes, die Ausübung meiner Standespflichten vernachlässigt. Ich habe eine beträchtliche Zeit im Müssiggange, im Spiele verloren.

Sechs Sünden wider den heiligen Geist.

1) Vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit sündigen; 2) an der Gnade Gottes verzweifeln; 3) der erkannten christlichen Wahrheit widerstreben; 4) seinen Nächsten um der göttlichen Gnade willen beneiden; 5) gegen heilsame Ermahnungen ein verstocktes Herz haben; 6) in der Unbußfertigkeit vorsätzlich verharren.

Vier himmelschreiende Sünden:

1) der vorsätzliche Todtschlag; 2) die sodomitische Sünde; 3) die Unterdrückung der Armen, Wittwen und Waisen; 4) die Vorenthaltung des Tag- oder Arbeitslohnes.

Neun fremde Sünden.

1) Zur Sünde rathen; 2) Andere sündigen heißen; 3) in Anderer Sünde einwilligen; 4) Andere zur Sünde reizen; 5) ihre Sünde loben; 6) zur Sünde stillschweigen; 7) die Sünde nicht strafen; 8) an der Sünde Anderer theilnehmen; 9) Anderer Sünde vertheidigen.

Wenn du dein Gewissen lang sorgfältigst erforscht hast, so erwecke in dir eine wahre Reue, und einen aufrichtigen und festen Vorsatz, nicht mehr zu sündigen.

Besuchung des allerheiligsten Sakramentes des Altars.

Anbetung.

Vor deinem heiligen Altare, o göttlicher Erlöser! bete ich Dich an unter diesen sakramentalischen Gestalten, in Vereinigung mit allen Engeln und Heiligen, die Dir hier mit reinster Verehrung so wohlriechendes Rauchwerk darbringen. O daß ich entzündet wäre von dem Feuer der Liebe aller Seraphim, um mich Dir hier als ein Lobopfer schlachten zu können. Gebenedeit sei dein heiligster Name! O möchten doch alle Völker deine unendlichen Vollkommenheiten, und vor Allem die Liebe erkennen, die Du den Menschen in dem hochheiligen Sakramente des Altars kund gibst! O hätte ich Kraft und Eifer genug, Dich allen Völkern des Erdkreises bekannt zu machen; alle Irrgläubigen, die Dich in diesem anbetungswürdigen Sakramente lästern, zu bekehren; alle Schmähungen, die Dir zugefügt werden, alle Unehrerbietigkeiten und Verunehrungen, welche schlechte Christen gegen das heilige Liebesmahl begehen, zu verhindern. Ja, mein göttlicher Erlöser! im Geiste und in der Wahrheit möchte ich Dich anbeten, und machen, daß alle Menschen Dich so anbeteten. Ich möchte Dir in dem allerheiligsten Sakramente so viel Ehre und Verherrlichung erweisen, als Du selbst dem ewigen Vater dort erweisest, und alle Menschen

möchte ich in den Stand setzen, dieß thun zu können. Doch ach! nur schwach kann ich Dich loben und benedeien. Nimm aber an, o mein Gott! und verwirf nicht das Lobopfer, das ich Dir in dem Sakramente deiner Liebe darbringe. Amen.

Demuth und Reue.

O mein Jesus! ich bin zwar nicht würdig, mich deiner anbetungswürdigen Majestät zu nahen, ich sollte wegen meiner Laster und Sünden auf immer von ihr entfernt bleiben; ja ich sollte mich vielmehr gefaßt machen, deinen Strafen mich zu unterziehen, und deine Rache zu erfahren, als mich deinen heiligen Altären nahen, und dort um Erbarmung und um Gnade flehen. Du aber, o Gott der Güte! Du treibst mich an zu Dir zu kommen. Du willst mich erquicken und mich von meiner schwarzen Sündenlast befreien. Du willst, o liebevoller Arzt! meine Seele von allen ihren Krankheiten heilen. Du bist bereit, Vater der Erbarmung! meine Fehler zu vergessen, wenn Du an mir ein zerknirschtes und demüthiges Herz erblickest. Ach, durchdrungen von Reue, klar erkennend das Böse, das ich gethan habe, indem ich einwilligte, Dir mißfällig zu sein, bekenne ich Dir meine Sünden, und bitte Dich um Verzeihung wegen der Beleidigungen, die ich Dir zufügte; gib meiner Seele die vorige Reinheit wieder, und setze sie in alle Rechte wieder ein. Du bist, o mein göttlicher Erlöser! nur deßhalb in dieser Hostie erniedrigt, um mir gnädig zu sein; Du streckest da die Arme nur deßhalb aus, um mich zu umfangen; Du schlägst da deine Wohnung nur deßhalb auf, um meine Reue zu erwarten. Laß nicht zu, daß ich noch länger in Sünden lebe, sondern bekehre mich in diesem Augenblicke; laß nicht zu, daß

ich diesen heiligen Tempel verlasse, ohne mit Dir ausgesöhnt zu sein. Eher soll meine Zunge erstummen, bevor ich einer so großen Wohlthat nicht preisend eingedenk sein sollte; immerdar will ich deine unendlichen Erbarmungen gegen mich kund machen. Amen.

Liebe.

O mein Jesus! Du weißt, daß ich Dich liebe. Und o wie wäre es möglich, daß ich Dich nicht liebte? Aus Liebe zu mir thronest Du ja Tag und Nacht in diesem Tabernakel, wo Du immer bereit bist, mir Beweise deiner Liebe zu geben, mich mit Wohlthaten zu überhäufen, meiner Seele zur Speise zu dienen. Ich will Dich aus allen meinen Kräften, und mit dem ganzen Umfange aller Neigungen meines Herzens lieben, ich will nur Dich allein, der Du die Liebe selbst bist, lieben, ich will nur leben, um Dich zu lieben. Welchen Gebrauch könnte ich sonst von meinem Leben machen, als es ganz in Liebe zu Dir zu verwenden. Wahr ist es, o Du ewig alte und ewig neue Schönheit! spät erst fange ich an Dich zu lieben, aber durch die Innigkeit meiner Liebe will ich die Zeit einholen, die ich nicht allein dazu benützt habe, Dich zu lieben. O mein süßester Jesus! ich bitte Dich um deine Liebe, diese wünsche ich mir, als den reichsten und kostbarsten Schatz, der allein mir genügen kann. Amen.

Die geistliche Kommunion.

Mein Jesus! ich glaube, daß Du im allerheiligsten Sakramente des Altars gegenwärtig bist. Ich liebe Dich über Alles und ich verlange, Dich in meinem Herzen zu empfangen. Weil ich aber jetzt Dich nicht wirklich empfangen kann, so komm' doch wenigstens geistlicher Weise in mein Herz! Ich um-

arme Dich, als ob Du schon gekommen wärest und vereinige mich ganz mit Dir; gestatte nicht, daß ich mich jemals von Dir trenne. Amen.

Die christliche Feier des Weihnachtsfestkreises.

In der heil. Adventszeit.

Gebet während des heiligen Messopfers.

Mit heißer Sehnsucht und flammender Andacht sahen die frommen Altväter und alle gottesfürchtigen Personen im alten Testamente jener heiligen Stunde entgegen, in welcher der Heiland der Welt erscheinen werde, welcher der Schlange den Kopf zertreten, allen Jammer und alle Gebrechen der Seele hinwegnehmen, alle Wunden des Herzens heilen und alle Menschen zu Kindern Gottes machen sollte. O wie oft redeten sie von ihm, wie herzlich freuten sie sich auf seine Ankunft, wie setzten sie ihr Vertrauen auf ihn. Endlich ist er erschienen, und hat Alles vollendet, so daß wir nur das annehmen dürfen, was er uns vom Himmel herabgebracht, was er uns erworben hat. Welch eine große Seligkeit hat er uns bereitet; wie glücklich können wir nun durch ihn werden! Aber nicht bloß in dem unbegreiflichen Geheimniß seiner

Menschwerdung wollte der göttliche Heiland in seiner Liebe den unermeßlichen Schatz seines anbetungswürdigen Wesens hingeben, sondern auch in dem nicht minder unbegreiflichen und liebenswürdigen Sakramente des Altars, und sich täglich dem himmlischen Vater als Sühnopfer darbringen. Denn, wie er einst herabgestiegen in dem Schooß der allerseligsten und unbefleckten Jungfrau, so steigt er auch jetzt in die Hand des am Altare opfernden Priesters, um zur Anbetung und zum Genusse gegenwärtig zu sein. Verleihe mir, o Gott, die Gnade, daß ich in heiliger Ehrfurcht das Andenken jener Tage feierlich begehe, in welchen die Frommen der Vorzeit sich nach dem verheißenen Erlöser der Welt sehnten; mache, daß ich recht tief in mir selbst Einkehr nehme, und mich zu heiligen Stimmungen erhebe. Gib, daß in meinem Herzen die Begierde nach Jesus, meinem Heilande, immer lebendiger werde, und ich auf die Feier seiner Geburt durch Befolgung seiner beseligenden Lehre und durch wahre Bußwerke mich würdig vorbereiten möge. O Jesus! mit jenem Verlangen, mit welchem sich die frommen Altväter nach Dir sehnten und hofften, rufe ich nach Dir: Komm, o mein Gott! von der Rechten deines Vaters auf diesen Altar, damit Du von uns angebetet werdest und wir sündige Menschen mit deinem göttlichen Himmelsvater versöhnt werden. Amen.

Nachmittagsandacht für die heil. Adventszeit.

Vorbereitungsgebet.

Jesus Christus, Du Sohn des ewigen Vaters, Du Licht und Heil der Menschen! Im Geiste der

Demuth und des Vertrauens erscheinen wir vor deinem Angesichte, uns zur würdigen Gedächtnißfeier deiner segensreichen Geburt vorzubereiten. Sende uns deinen heiligen Geist, daß wir freudig aufnehmen und treu bewahren die Gnaden und Segnungen, die Du der Welt durch deine Ankunft gebracht, auf daß wir einstens nicht jammern und wehklagen, wann Du als Richter kommen wirst, um Jedem nach seinen Werken zu vergelten. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Ewiger, allgütiger Gott! So wenig es die ersten Menschen verdient hatten, daß Du nach ihren Sündenfalle noch mit Liebe und Erbarmung auf sie herabsahst, so versprachst Du ihnen doch sogleich wieder einen Retter, der sie aus ihrem Sündenverderben erlösen sollte. Diese göttliche Verheißung hast Du im Laufe der Zeit mehrmals wiederholt. Darum hofften auch alle Frommen und Gerechten des alten Bundes, die noch ihren Gott liebten, und sich das Heil ihrer Seele angelegen sein ließen, auf die gnadenreiche Stunde ihrer Erlösung, und harrten mit Sehnsucht dem Retter entgegen; und eben diese Erwartung des Weltheilandes befestigte sie auch unausgesetzt im Guten, daß sie nur allein Dich, o Gott! liebten, nur Dir allein dienten. Ach, daß auch uns ein so fester Glaube, ein so unerschütterliches Ver-

trauen, eine so beharrliche Liebe beleben möchte. Theile, o Gott! uns mit diesen gottseligen Geist, diesen frommen Sinn der heiligen Patriarchen und Propheten, damit auch wir so mit Herz und Sinn Dir anhängen, und mit solchem Eifer Dir dienen. Laß uns das Glück einen Erlöser zu haben, fortan besser erkennen, damit neuer Eifer in unsern Herzen auflebe, der Eifer Dich zu lieben, und unsern Beruf durch gute Werke zu heiligen. Amen.

3 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Großer, ewiger Gott! Gingen auch Jahrtausende vorüber, bis der verheißene Erlöser erschien, so blieb doch deine Verheißung nicht unerfüllt, indem Du deinen eingebornen Sohn selbst in die Welt gesendet hast, damit er unser Heiland und Erlöser sei. Welche Freude für uns, da Du deine Verheißung auf eine so herrliche Weise erfülltest. Du hast uns Menschen Gnade erwiesen in unserm Sündenfalle, die Du den gefallenen Engeln nicht erzeigt hast. Mit welcher Freude verkündeten darum auch die heiligen Engel des Himmels die Geburt dieses göttlichen Weltheilandes durch ihre himmlischen Lobgesänge. Ehre, sangen sie, sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind. So lehrten die heiligen Engel des Himmels uns selbst, wie wir die Geburt unsers Erlösers zu schätzen haben. Sie ist zur Ehre unsres göttlichen Himmelsvaters und zum Heile der Menschen, wenn wir anders unsern göttlichen Heiland mit guten Willen, mit Liebe und Eifer, mit Ehrfurcht und Demuth aufnehmen und uns der Gnade der Erlösung theilhaftig machen. Mit Recht freuen daher auch wir

uns dieses unsers Erlösers, da wir nicht mehr blos in frommer Erwartung ihm entgegen sehen, sondern bereits die Früchte seiner Ankunft wirklich genießen. Um uns nun dieser Früchte theilhaftig zu machen, wollen wir, o göttlicher Himmelsvater, unserseits erfüllen, was Du von uns forderst. Menschen eines guten Willens wollen wir sein, die durch Glaube, Hoffnung und Liebe mit ganzer Seele Dir anhangen, jede Sünde meiden, nach höherer christlichen Vollkommenheit streben, und schon auf Erden in einem himmlischen Sinne wandeln. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O gütigster Herr Jesus Christus! Du bist in Wahrheit das Licht, das in die Welt gekommen ist, uns zu erleuchten, und unsern Geist mit dem himmlischen Lichte der göttlichen Wahrheit zu erfüllen, damit wir nicht mehr in der Finsterniß des Irrthums und der Sünde wandeln, sondern im Lichte der Wahrheit einhergehen, Gott unsere Bestimmung erkennen, und den einzig wahren Weg zur Seligkeit finden. Du bist das Licht der Welt! welcher Trost liegt für uns in dieser Wahrheit! Denn nun wissen wir, an wen wir uns zu wenden haben, wem und was wir zu glauben, was wir zu hoffen, und was wir zu fürchten haben. Die Finsterniß ist verschwunden, die Unwissenheit ist entfernt, und Ruhe und Trost ist in unser Herz eingekehrt. Erhalte uns, o Jesu! auch diesen Glauben, und lasse uns nicht mehr in die Finsterniß des Unglaubens zurücksinken! Auf uns ruhe dein göttlicher, heiliger Geist! er erleuchte, tröste und stärke uns, daß wir nie den Muth verlieren, der Wahrheit treu zu bleiben, und ihr

Zeugniß zu geben in Wort und That. Wahrheit und Gerechtigkeit sei unser Ruhm, Glaube, Hoffnung und Liebe, die Krone unseres Lebens. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Herr Jesus Christus, Du innigstgeliebter Heiland und Erlöser der Welt! Mit Trost und Zuversicht blicken wir auf Dich hin. Alle unsere Hoffnung ist auf Dich gesetzt. In Dir allein suchen und finden wir unser Heil in dem Zustande unserer Sündhaftigkeit. Du bist es, der uns rettet. Dazu bist Du in die Welt gekommen, daß Du unser Heiland und Erlöser bist. Du bist, wie dein Vorläufer und Täufer Johannes Dich nannte, das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt. Du hast Dich selbst hingegeben zum Versöhnungsopfer für die Sünden der ganzen Welt, und bist gehorsam geworden deinem himmlischen Vater bis zum Tode, bis zum Tode des Kreuzes. Du hast den bitteren Kelch des Leidens um unserer Sünden willen getrunken bis zur Hefe. Du hast uns erkauft mit deinem kostbaren Blute, und fährst jetzt noch fort, unser Hoherpriester und Mittler zu sein beim Vater. Mit Zuversicht treten wir deßhalb vor den Thron deiner Gnade, um Barmherzigkeit zu erlangen für alle unsere Sünden. Wir bereuen dieselben von ganzem Herzen, und nehmen uns vor, uns aufrichtig zu bessern. Deine heilige Lehre, o Jesu! soll die einzige Richtschnur unsers Lebens sein. In Leid und Freud wollen wir deinen heiligen Vorschriften treu bleiben. Nichts soll uns von deiner Liebe scheiden. Dir wollen wir uns aufopfern, Dir leben und sterben. Amen.
3 Vater unser u. s. w. V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Göttlicher Heiland, Herr Jesus Christus! mit aller Gegenliebe wollen wir Dich in diesen Tagen in unser Herz aufnehmen, Dir alle unsere Sinne und Gedanken anheimstellen, unser ganzes Thun und Lassen übergeben, und so nur Dir allein leben und sterben. Davon hängt unser Heil ab. Groß ist darum unser Verlangen, daß dieses an uns vollbracht werde. Um aber unsere innigste Vereinigung mit Dir zu vollbringen, hast Du Dich selbst im allerheiligsten Altarssakramente uns zur Speise gegeben, mit der Verheißung, wer bleibt in mir, in dem bleibe auch ich. Du selbst willst in unsern Herzen Wohnung nehmen, willst da wirken, regieren und herrschen. Und das erst vollendet dann unser Glück. Dieses Glückes hatte sich der große Weltapostel zu erfreuen, da er sprach: „Ich lebe zwar noch, aber nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir." O göttlicher Heiland, so stille denn auch unsere Sehnsucht nach Dir. Kehre auch in unser Herz ein, und wohne und herrsche in ihm, daß nicht mehr wir leben, sondern Du in uns lebest, daß Du alle unsere Sinne und Gedanken, alle unsere Empfindungen und Neigungen, alle unsere Schritte und Tritte, unser ganzes Thun und Lassen leitest und regierest, damit nichts Böses mehr irgend eine Gewalt über uns habe, sondern wir Dir allein sind und leben, nur nach deinem Willen handeln, und darum von jeder Gefahr ferne bleiben, je wieder durch eine Sünde unser Heil zu verlieren.

Jesus! Dir leben wir. Jesus! Dir sterben wir. Jesus! dein sind wir todt und lebendig. Amen.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesus, Du Sohn des Vaters, durch den Alles erschaffen worden ist,
Jesus, Du im alten Bunde verheißener Heiland und Erlöser der Welt,
Jesus, der Du von den Engeln verkündet wurdest,
Jesus, Du Verlangen der Könige,
Jesus, Du Sehnsucht aller Völker,
Jesus, Du ewige Weisheit,
Jesus, Du wahre Himmelsleiter,
Jesus, Du Baum des Lebens,
Jesus, unser Heil und unsere Hoffnung,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel!**)
Von aller Sünde,
Vom Unglauben und Irrglauben,
Von der Trägheit im Guten,
Von gefährlichem Sündenschlafe,
Von den Werken der Finsterniß,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Vom ewigen Tode,*)
Durch deine heilige Ankunft,
Durch das Geheimniß deiner Menschwerdung,
Durch den Glauben und Gehorsam deiner heiligen Mutter,
Am Tage des Gerichtes,
Wir armen Sünder!**)
Daß Du uns von unsern Sünden befreien wollest,
Daß Du all unser Thun und Lassen zu Dir richten wollest,
Daß Du Dir eine würdige Wohnung in uns bereiten wollest,
Daß Du uns mit deinen Gütern überhäufen wollest,
Daß Du ein herzliches Verlangen nach deiner Ankunft in uns erwecken wollest,
Daß wir am Tage des Gerichtes zu deiner Rechten stehen mögen,
Daß Du uns zu Miterben deines Reiches machen wollest,
Du Sohn Gottes,
O, Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!
O, Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!
O, Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser . . .

---

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

V. Thauet ihn herab, ihr Himmel, und ihr Wolken regnet den Gerechten!

R. Die Erde öffne sich und sprosse den Heiland hervor!

Lasset uns beten.

O Gott! der Du uns in diesen Tagen unsere Erlösung mit hoffnungsvoller Freude erwarten lassest, verleihe uns, daß wir diesem deinen eingebornen Sohne, den wir als unsern Erlöser frohlockend empfangen, auch einst als unserm herannahenden Richter mit tröstlicher Sicherheit entgegen sehen, der mit Dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Alma Redemptoris Mater.)

Am hochheiligen Weihnachtsfeste.

Bei dem Morgengottesdienste.

Freudetrunken ruht heute mein Blick auf jenem wunderbaren Kinde, welches in dieser hochheiligen Nacht vor achtzehnhundert Jahren zu Bethlehem geboren ward. Himmel und Erde haben seine Ankunft mit unbegrenztem Jubel gefeiert. Die Engel haben ob der Geburt dieses Kindes die Herrlichkeit des allmächtigen Gottes besungen und der Welt den längst so heiß ersehnten Frieden verkündigt. Und auch ich

habe bereits an der Wonne der seligen Geister Theil genommen, und in ihr Gloria einstimmend, die unendliche Güte und Barmherzigkeit des himmlischen Vaters, die sich hier auf eine so herrliche Weise offenbart, gepriesen. Wohl muß es ein außerordentliches Kind sein, dessen Geburtstag heute von Millionen Christen mit so großer Festlichkeit begangen wird. Ein Stall ist sein Geburtsort, eine Krippe seine Wiege, seine Mutter zwar eine fromme, aber dürftige Jungfrau, ihr Gemahl ein armer Zimmermann. Sie können in Bethlehem nicht einmal eine Nachtherberge finden; und doch weicht bei der Geburt des Kindes die nächtliche Finsterniß; die Nacht wird in Tag verwandelt, der Himmel strahlt in feurigem Lichtglanze, die Engel steigen hernieder, gesellen sich zu den frommen Hirten, reden zu ihnen von einer großen Freude, die allem Volke widerfahren werde, und fordern sie auf, hinzuwallen nach Bethlehem, um das holde Antlitz des Kindes zu schauen, in welchem die Welt ihren Heiland verehren werde. Also dieses Kind ist der Eingeborne des ewigen Vaters, der Herr Himmels und der Erde! Es kam auf die Erde hernieder, um die Verirrten wieder auf den rechten Weg zu führen, und um ihre Seelen wieder für den Himmel zu gewinnen. Es kam, uns zur ewigen Seligkeit zu verhelfen, einer Seligkeit, welche die Erde mit all ihren Gütern und Schätzen nicht geben kann. Derselbe große Gott, den die Himmel nicht zu fassen vermögen, liegt heute in einer Krippe; der seine Wohnung in die Sonne gesetzt hat, wird in einem Stalle geboren. Aber ich wende mich von der Krippe zu Bethlehem hin zu dem Bethlehem unserer Altäre, wo das lebendige Brod ist, welches vom Himmel herkam. So wie Du, mein Heiland und Erlöser,

dereinst auf die Erde herabstiegst, um bei uns zu wohnen, so steigst Du auch noch immer auf den Altar, um Dich dem himmlischen Vater als wiederholtes Sühnopfer für uns darzubringen. Verleihe mir, o Gott, jene Gefühle, die sich bei der gnadenreichen Geburt deines Sohnes der heiligen Gottesmutter Maria, des heiligen Josephs und der heiligen Engel bemächtigten, auf daß auch ich meinen Heiland, der auf diesen Altar wiederholt seine heilige Menschwerdung feiert, mit derselben Inbrunst anbete und dereinst würdig befunden werde, ihn mit ihnen zu preisen und zu verherrlichen in des Himmels Räumen. Amen.

Nachmittags-Andacht
für das
heilige Weihnachtsfest.

Vorbereitungsgebet.

O gütigster Herr Jesus Christus! dessen gnadenreiche Geburt die Engel des Himmels selbst zuerst der Welt verkündeten durch den himmlischen Lobgesang: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind; freuet euch; denn heute ist euch der Heiland geboren worden! Sieh'! in aller Freude des Herzens eilen wir heute deinem hl. Tempel zu, um Dir unsern

Dank und unsere Huldigung darzubringen. Wie die frommen Hirten bei deiner Geburt auf den Gesang der Engel dem Stalle zu Bethlehem zueilten, und Dich in der Krippe anbeteten, so beten auch wir in Erinnerung deiner, alle Welt mit Freuden erfüllenden Geburt, hier auf dem Altare Dich unsern Herrn und Gott an. O, daß auch unsere Anbetung Dir wohlgefällig sei, wie jene der Hirten. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Neugeborner Heiland und Erlöser der Welt! In tiefster Ehrfurcht nahen wir uns deiner heiligen Krippe, um Dir die Huldigungen unseres Herzens darzubringen. Erscheinest Du äußerlich auch nur als ein schwaches, hülfloses Kind, so glauben wir dennoch mit unerschütterlicher Festigkeit, daß Du der ewige Sohn des lebendigen Gottes bist. Ja, wahrer Gott bist Du, ohne Anfang, von Ewigkeit vom Vater gezeugt; Du bist das Wort des Vaters, durch den er Alles erschaffen hat, was im Himmel und auf Erden ist; Du bist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das vollkommenste Ebenbild seines Wesens; Du erhältst alle Dinge durch das Wort deiner Kraft. O Du, unser Gott und Herr! wir glauben an Dich, — werfen uns in den Staub vor Dir nieder und beten Dich an. Amen.

3 Vater unser u. s. w. ℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Holdseligster Heiland! Sieh', zu deiner Krippe kommen wir, um deine unschätzbare Milde und Liebe zu preisen, die Du ohne alle unsere Verdienste uns erweisest, und das Opfer des Dankes für alle unzählbaren Wohlthaten Dir zu bringen, die Du uns gespendet hast. Ach, wir waren ein verlorenes Geschlecht; wir waren Gefäße des Zornes, Kinder des Fluches und unnütze, des Todes schuldige Knechte, und du erbarmtest Dich unser und blicktest aus den himmlischen Höhen auf unser tiefstes Elend und auf die Trübsale deines Volkes, und vom ewigen Throne herabsteigend kamst Du selbst, es zu erlösen. Du, der wahre und eingeborne Sohn Gottes, der durch seine Kraft alle Wesen erhält und mit unerschaffener Weisheit sie lenkt; Du, in dessen Namen alle Kniee sich beugen müssen, ließest Dich herab, den Glanz deiner Glorie zu verlassen, den finstern Kerker dieser Erde zu besuchen, unser Elend auf Dich zu laden und in das Gewand unserer Sterblichkeit Dich zu kleiden, damit Du durch deine Kraft unsere Schwäche tilgtest, unsere Sterblichkeit in ewiges Leben verwandelst, unsere Sünden durch dein Blut abwäschest und unserer verderbten Natur die verlorene Unschuld zurückbrächtest. Für all deine Liebe und Erbarmung, o Jesu, sei Dir Lob, Ehre, Preis und Dank in Ewigkeit. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O liebster Jesus, bis in welche Tiefe führte Dich deine Liebe zu uns! Es war Dir nicht genug unser Herr, unser Schöpfer und Beschützer zu sein, auch unser Bruder, unser Fleisch und Blut wolltest Du werden, um uns Alle zu Kindern Gottes zu

machen und zu Erben seines Reiches. O Du getreuester Freund des menschlichen Geschlechtes, wie sollen wir Dich würdig preisen? Unsere Natur war verdorben durch die Sünde, in Dir ward sie gereinigt; sie war verflucht, in Dir ward sie gesegnet; sie war von Gott abgerissen, in Dir ward sie zu ihm zurückgeführt; sie war vom Satan geschändet, in Dir ward sie zu Ehren gebracht; sie lag unter dem Zorne Gottes, in Dir ward sie wieder ein Gegenstand des göttlichen Wohlgefallens. Und gleichwie das Band der Vereinigung der göttlichen und menschlichen Natur in alle Ewigkeit unauflöslich ist, so ward auch durch deine Menschwerdung, o göttlicher Heiland! Gott mit uns auf ewig verbunden: es ward durch sie gestiftet eine ewige Freundschaft, eine ewige Liebe, eine ewige Versöhnung, eine ewige Kindschaft, ein ewiger Frieden. Für deine Liebe und Erbarmung, o Jesu, sei Dir Lob und Ehre, Preis und Dank in Ewigkeit. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O meine Seele! schaue hin auf deinen Heiland in der Krippe. Sieh', wie der unermeßliche Gott, dessen Herrlichkeit Himmel und Erde erfüllt, sich erniedrigt hat. Er, der das blaue Himmelsgewölbe, wie ein Zelt über sich ausspannte und die Sterne wie eine Krone auf seinem Haupte trägt, ist in dürftige Windeln eingehüllt, er, durch dessen Freigebigkeit der Sperling auf dem Dache gesättigt wird, erhält kaum die dürftigste Nahrung. Sieh, wie der in der Krippe weint, dessen Donner am Himmel rollen, und auf dessen allmächtige Stimme die Kräfte der Himmel erbeben, und die Cherubim mit ihren

Flügeln sich ihr Angesicht bedecken. — Und warum, o unser Herrscher! diese so tief erniedrigende Geburt? Wozu diese so tiefe Demuth und Armuth? Ach die erste deiner Lehren wolltest Du uns geben und durch dein Beispiel die Demuth, die Quelle und den Grund aller Tugenden uns lehren. Und wenn wir deinen Lebensweg von der Krippe an bis hinauf nach Golgatha betrachten, so vermögen wir die Mühen und Trübsale nicht auszusprechen, die Du in deinem liebevollsten Gemüthe erduldet — nicht auszusprechen vermögen wir die Beispiele der höchsten Tugend, die Du uns im Laufe deines Lebens gegeben hast. Denn was anders war dein ganzes Leben, als ein Licht und ein Spiegel der vollkommensten Tugenden. Wie, o huldreichster, o süßester Jesus! sollen wir so viele Wohlthaten Dir vergelten? Wahrlich, Herr! hätten wir allein das Leben aller Kinder Adams, alle ihre Mühen und Verdienste in uns vereinigt, so wäre dieß alles nicht hinreichend, auch nur die geringste deiner Wohlthaten zu lohnen. Da wir jedoch nichts vermögen, und Du, Herr! alles dieses für uns gethan hast, so flehen wir in Demuth zu Dir: füge den vielen Gnaden, die Du uns erwiesen, noch diese bei, daß wir dieselben erkennen und für so viele Liebe Dir dankbar seien und mit ganzem Herzen und Sinne Dir dienen. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O göttlicher, wohlthätiger und liebenswürdigster Erlöser! Sei uns an dem Feste deiner gnadenreichen Geburt mit demüthigster Ehrfurcht gegrüßet. Sei uns willkommen, Du vom Himmel Gesandter! in unserm Lande der Thränen. Im Namen

aller Menschen preisen wir Dich wegen deiner unaussprechlichen Güte. Alles, was wir sind und haben, unser ganzes Herz, alle unsere Neigungen und Empfindungen opfern wir Dir. Deiner Ehre wollen wir sie widmen und bitten Dich daher: sieh' mit einem barmherzigen Blick auf uns, stärke uns und gib uns Festigkeit zum Guten. Laß es uns recht lebhaft zu Herzen nehmen, daß Du gekommen bist, uns die Liebe des himmlischen Vaters mitzutheilen und durch die Fülle seiner Erbarmungen uns zu beseligen. Du hast uns den Himmel aufgeschlossen, wenn wir anders an Dich und an dein Wort glauben und deinem Beispiele nachfolgen, das Du uns gegeben hast. O führe uns, leite uns auf deinen Wegen, daß wir sicher und glücklich einst in's himmlische Vaterland kommen, wenn wir diese irdische Pilgerschaft vollendet haben. Amen.

L i e d.

L i t a n e i.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,

*) Erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,*)
Jesus, Du Erwartung und Trost aller Völker,
Jesus, Du Leben und Licht der Menschen,
Jesus, in dem alle Geschlechter gesegnet worden,
Jesus, der Du aus Maria der reinsten Jungfrau bist geboren worden,
Jesus, dessen Eintritt in die Welt die Engel verkündigt haben,
Jesus, den die Hirten in der Krippe gesehen und angebetet haben,
Jesus, vor dem die Weisen aus dem Morgenlande anbetend niedergefallen und ihre Schätze geopfert haben,
Jesus, der Du alle Menschen zur Erkenntniß der Wahrheit berufen hast,
Jesus, der Du Allen deinen Frieden schenkest, die eines guten Willens sind,
Jesus, unser liebevoller Heiland und künftiger Richter,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allen Sünden! Erlöse uns, o Herr!
Von aller Hoffart **),
Von aller sündhaften Anhänglichkeit an die irdischen Güter,
Von allem bösen Willen,
Von allem Irrthum und Unglauben,
Durch deinen Eintritt in die Welt,
Durch deine Geburt in einem Stalle,
Durch deine freiwillige Armuth und Erniedrigung,
Durch deine Liebe zu uns Menschen,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder! *)
Daß wir das Andenken an deine Geburt mit kindlicher Freude begehen mögen,
Daß wir Dich und deine Gnade in unsere Herzen aufnehmen mögen,
Daß wir Dich nach dem Beispiele der frommen Hirten und der drei Weisen suchen und finden mögen,
Daß wir den Frieden nicht von uns stoßen mögen,
Daß wir die Beschwerden dieses Lebens geduldig wie Du ertragen mögen,
Daß wir dem Hochmuthe, der Weichlichkeit und allen sündhaften Lüsten entsagen mögen,
Daß Du uns den Geist der Demuth und der Zufriedenheit verleihen wollest,
Daß allen Menschen auf Erden Friede, Heil und Segen zu Theil werden möge,
Daß wir Alle der Früchte deiner Menschwerdung theilhaftig werden mögen,
Jesus, Du Sohn Gottes.
O Du Lamm Gottes u. s. w. (3 mal).
Christe, höre uns!
Christe erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater u. s. w.

℣. Und das Wort ist Fleisch geworden, Alleluja!
℟. Und hat unter uns gewohnet, Alleluja!

Lasset uns beten.

O Herr, unser Gott! Wir bitten Dich, verleihe

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

uns, daß wir, die wir die Geburt deines eingebornen Sohnes mit Freuden feiern, auch durch einen frommen Lebenswandel seiner Gemeinschaft theilhaftig zu werden verdienen, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

(Alma Redemptoris Mater.)

Abend-Andacht
am
letzten Tag des Jahres.

Vorbereitungsgebet.

Gütigster Vater im Himmel! vor deinem heiligsten Angesichte erscheinen wir, deine Kinder, in der stillen Abendstunde eines Jahres, welches sich seinem Ende nahet. Wo anders sollen wir diese wichtige Abendstunde feiern, als in deinem Hause, o Herr, um im Staube gebeugt Dir für deine väterliche Sorgfalt zu danken, mit welcher Du auch in diesem Jahre für uns gesorgt, und uns so viele tausend Wohlthaten erwiesen hast. Dagegen wollen wir unsere Untreue, unsern Ungehorsam, die vielen Verirrungen, Sünden und Laster bereuen, welche wir in diesem Jahre begangen haben. O blicke auf uns herab in dieser heiligen Stunde, öffne unsere Augen, damit wir

erkennen die Größe deiner Erbarmungen, und die furchtbare Größe unserer Sünden, nähre und erwärme unsere Herzen, auf daß wir von Dank und Reue durchdrungen Dich anbeten; Dir wahrhaft danken und unsere Sünden bereuen können. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

In diesen letzten Stunden des nunmehr scheidenden Jahres blicken wir noch einmal zu Dir, o unser Gott, mit den Empfindungen des Dankes empor; denn Alles, was sich uns in diesem Jahre wieder erschloß, war ja der Segen deiner Huld und deiner Barmherzigkeit! Wir danken Dir für die unaussprechliche Liebe, mit der Du uns das nöthige Brod nicht bloß auf einen Tag, sondern auf viele Tage gereicht und so väterlich uns versorgt hast. Dir gebührt die Ehre, o Herr! Du hast die Sonne aufgehen lassen über die Felder der Gerechten und der Sünder, hast Sonnenschein und Regen gesendet zur rechten Zeit, den Stürmen und Ungewittern geboten an uns schadlos vorüberzuziehen, und die Kraft der Elemente mit deiner starken Hand zu unserm Besten geleitet. Deine heilige Vorsehung hat über uns gewacht und vor tausendfältigen Gefahren, vielfachem Unglücke und

Schaden uns bewahret. Dafür sei Dir Dank und Ehre, Preis und Anbetung! Amen.

3 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O gütigster Gott und Vater! dankbar bekennen wir es laut, daß eine jede gute Regung in uns, und ein jeder frommer Entschluß, den wir faßten, und eine jede Erleuchtung in unserm Innern, und ein jeglicher Andrang zum Leben und Wirken in Dir, die Ausströmungen deines Wohlthuns gewesen sind. Wie dankbar müssen wir Dir gleichfalls sein, für die vielen Gelegenheiten und Veranlassungen zum Guten, welche Du uns in dem nun verflossenen Jahre, bis selbst zu diesem Augenblicke geboten hast! Wie oft rief uns der fromme Glockenruf zu dem Hause deiner Ehre und unseres Heiles! Wie oft erklang uns das Wort der Predigt mit seinen Belehrungen, Warnungen, Ermunterungen und himmlischen Tröstungen! Wie vielmal ward uns die hehre Gnade, das heilige Sakrament der Buße und des Altars zu empfangen! Wie viele herrliche Beispiele zur Uebung aller christlichen Tugenden, welche nur dem heiligen Kreuz entwachsen, strahlten uns wie Lichter des Himmels, und dufteten uns wie Blumen des Paradieses entgegen! Wie manches geistliche Buch, das selbst mit dem Blute Jesu Christi geschrieben zu sein schien, leitetest Du in unsere Hand, auf daß es uns ein Sporn zum Erringen des Ewigen werde! Ach all umhin verbreitet ja das Walten deiner Vorsehung ihren Segen, und Niemanden gebricht es an deinem Beistande, welche mit demüthigem und ergebenen Herzen Dir dienen wollen. Dafür sei Dir Dank und Ehre, Preis und Anbetung! Amen.

3 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O Gott! Wer kennt alle Gefahren und Uebel, in welche wir in dem verflossenen Jahre hätten gerathen können, und vor welchen wir dennoch gesichert geblieben sind! Denn keine Sünde, die irgend ein Mensch begeht, ist so groß, daß wir sie nicht hätten begehen können; und deßhalb müssen wir es, dieweil wir nicht in dieses oder in jenes schwere Vergehen, in welches vielleicht Mancher hinabstürzte, auch fielen, als deinen besondern Schutz und als dessen Wohlthat namentlich preisen und hochrühmen! Wie groß war ferner nicht deine Barmherzigkeit und Langmuth, mit welcher Du uns, die frevelnden Sünder, auch noch in diesem Jahre, langmüthigst ertragen hast. Heilige Freude durchzittert uns, wenn wir auf das Maß unserer Vergehungen wider Dich hinschauen und wenn wir unsere tägliche Strafwürdigkeit erfassen, und wenn wir die Güte deiner Huld und deines Erbarmens betrachten, welche noch immer nicht deine segnende Hand von uns abzog, und deine Strafruthe nicht über uns verhängte! O unser Erbarmer und unser Erlöser! wohl erkennen wir es, daß wir nicht geringen Dank Dir schulden für diese langmüthige Beschirmung, indem wir, durch das Uebermaß deiner Erbarmungen, nicht ewig verstoßen wurden. Gebenedeit sei deßhalb ewiglich deine sanftmüthige Geduld, durch welche wir leben; und gepriesen sei deine Erbarmung, welche Du, durch diese lange Zeit hin, uns bezeugt hast. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O unser Herr und Gott! die Fragen alle, welche wir uns legen, haben in ihrer Antwort alle eine laute Anklage gegen uns, daß wir nicht allein das

bereits abscheidende Jahr, sondern daß wir viele Jahre verloren, in welchen wir Dich nicht liebten, und in welchen wir die Pflichten unserer Liebe zu Dir nicht erfüllten! O ihr unseligen Jahre, wir beweinen euch! Und indem wir alle unsere Vergehen unter den Ausdrücken der aufrichtigsten Reue verwerfen, können wir uns nicht genug vor Dir, o Gott, verdemüthigen, und können wir Dir nicht genugsam aussprechen unsere tiefste Rührung des Herzens, daß Du uns noch diese Zeit zu unserer Besserung und Heiligung geschenkt hast! Von Deiner Liebe und Barmherzigkeit besiegt, wollen wir von jetzt an dein Eigenthum sein! Nicht länger mehr wollen wir gegen Dich, unsern größten Wohlthäter, undankbar sein! Heiligen wollen wir Dir die noch kurze Zeit unseres Lebens, welche Du uns in deiner Huld noch verleihest! Wir erhoffen aber auch deinen milden Beistand, der uns unsere Sünden vergibt, und uns fest und unzertrennlich für immer dir verbindet! Ach, Du hast uns ja mit so vielen Gnaden gleichsam überschüttet, als wir Dir treulos waren; und um wie viel mehr wirst Du uns jetzt zu dir erheben, da wir Dich und deine Liebe wieder aufsuchen, und unsere Seelen getreulich Dir dienen wollen. Gib uns die Gnade, Dich auch fortan über Alles zu lieben, und in dieser Liebe zu Dir zu verharren! Zeige auch an uns die Wunder deiner Allmacht, daß eine so undankbare Seele, als die unserige gewesen, noch ein Tempel der Liebe zu Dir werde! Wir wollen ja nichts als deine Liebe, und mit dieser Liebe haben wir dann Alles, was uns in Zeit und Ewigkeit glückselig macht! Amen.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heiliger dreieiniger Gott!
Für deine Liebe, die uns erschaffen hat. **)
Für die Glieder des Leibes und die Kräfte der Seele,
Für die Sonne, die täglich über uns aufging,
Für die Luft, die uns und die Thiere und die Pflanzen belebte,
Für das tägliche Brod, das uns Kraft und Stärke verlieh,
Für die Quellen und Getränke, die uns erquickten,
Für die Kleider, welche uns bedeckten,
Für die Wohnungen, welche uns beherbergten,
Für die Menschen, die uns im Guten unterrichteten,
Für deine Gnade, die uns in Berufsgeschäften leitete,
Für die Kraft, die uns zur Vollendung der Arbeit stärkte,
Für deinen Schutz, der uns vor Unglücksfällen bewahrte,
Für deine Hilfe, die uns aus Gefahren errettete,
Für deine Vorsorge, die uns am Leben erhielt,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Wir danken Dir, o Herr!

Für deine Barmherzigkeit, die uns zur Erkenntniß deiner heiligen Lehre berufen hat,*)
Für die Liebe, aus welcher Du deinen Sohn zu unserer Erlösung dahin gegeben hast,
Für seinen Opfertod, den er zu unserer Beseligung gestorben ist,
Für die Langmuth, mit welcher Du uns Zeit zur Buße verliehen hast,
Für die Barmherzigkeit, aus welcher Du uns Vergebung der Sünden geschenkt hast,
Für jeden Fortschritt auf dem Wege der Besserung und Tugend,
Für deine Heimsuchungen, wodurch unsere Herzen gedemüthiget werden,
Für deine Züchtigungen, wodurch wir zur Buße bewegt werden,
Für Trost im Leiden und Stärke in Widerwärtigkeiten,
Für alle Gnaden und Wohlthaten, die uns und allen Geschöpfen zugeflossen sind,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel!**)
Von allem Murren und Klagen wider deine heiligen Anordnungen,
Von Kleinmuth und Ungeduld,
Von überflüssigen Sorgen für das Zeitliche,
Von zu großem Vertrauen auf Reichthum und Menschengunst,
Von allem Mißbrauche deiner Gaben und Wohlthaten,

---

*) Wir danken Dir, o Herr!
**) Erlöse uns, o Herr!

Von aller Lieblosigkeit gegen den Nächsten,*)
Von aller Verhärtung in der Sünde,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Mißwachs und Theuerung,
Wir arme Sünder!**)
Daß Du uns auch in kommenden Jahren unser Wohlthäter und Begnadiger sein mögest,
Regiere uns nach deiner Weisheit,
Behüte uns nach deiner Barmherzigkeit,
Leite uns nach deiner Heiligkeit,
Beschütze die heilige Kirche, die Jesus mit seinem Blute gestiftet hat,
Erleuchte und stärke den obersten Hirten der Kirche, den Papst (Pius),
Erfülle unsern Bischof N. mit Weisheit und apostolischem Eifer,
Gib deiner Heerde treue Hirten und laß ihr Wort zu deiner Ehre gedeihen,
Gib allen Christgläubigen den Geist der Eintracht und brüderlichen Liebe,
Segne die Fürsten der Erde und lenke ihre Herzen zur Wohlfahrt der Untergebenen,
Erhalte unsern König N. zum allgemeinen Glücke seiner Unterthanen,
Unterstütze alle Obern und Vorsteher mit deiner hilfreichen Gnade,
Steh' den Eltern bei, daß sie ihre Kinder christlich erziehen,
Nimm Dich der Unschuld an und rette die gefahrlaufende Jugend,

---

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Leite die Verirrten auf den Weg der Wahrheit und Tugend zurück,*)
Erhalte den Eheleuten Liebe und Eintracht,
Gib uns allen das tägliche Brod,
Nimm Dich der Hilflosen und Verlassenen an,
Tröste die Betrübten und helfe den Bedrängten,
Erquicke die Kranken und leite die Sterbenden zum ewigen Leben,
Vergelte unsern Wohlthätern das Gute mit himmlischen Gaben,
Thue wohl denen, die uns hassen und verfolgen,
Führe uns nach diesem Leben zur ewigen Glückseligkeit im Himmel.
O Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser u. s. w.

℣. Danket dem Herrn, denn er ist gut!
℟. Und seine Barmherzigkeit währet ewiglich!

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott! der Du uns im verflossenen Jahre so viele unzählbare Wohlthaten erwiesen hast, wir danken Dir mit gerührtem Herzen für all' deine Liebe und Güte! Sei uns auch im neuen Jahre, welches wir mit deiner Liebe und Güte erlebt haben, wieder ein guter Vater. Segne uns mit allen Gütern des Leibes und der Seele, bewahre uns vor

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

allen Nöthen und Drangsalen: schütze uns vor Gefahren und Verführungen zum Bösen, und laß uns in der Tugend und Frömmigkeit wachsen. Um dieses bitten wir Dich, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Te Deum laudamus.

I.

Großer Gott! wir loben Dich,
Herr, wir preisen Deine Stärke,
Vor Dir neigt der Himmel sich,
Und bewundert deine Werke,
Wie Du warst vor aller Zeit,
So bleibst Du in Ewigkeit.

Alles, was Dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen
Stimmen Dir ein Loblied an,
Alle Engel, die Dir dienen,
Rufen Dir stets ohne Ruh',
Heilig! heilig! heilig! zu.

Heilig, Herr Gott Sabaoth!
Heilig, Herr der Kriegesheere,
Starker Helfer in der Noth,
Himmel, Erde, Luft und Meere
Sind erfüllt mit Deinem Ruhm,
Alles ist Dein Eigenthum.

Der Apostel hehrer Chor,
Der Propheten lichte Menge,
Schickt zu Deinem Thron empor

Hohe Lob- und Preisgesänge,
Dir frohlockt das siegreich Heer
Der verklärten Martyrer.

Vater, Dir voll Herrlichkeit,
Deinem Sohn, dem Ehr' gebühret,
Auch dem Geist, der Trost verleiht,
Der zum Heil uns sicher führet,
Auf dem ganzen Erdenkreis,
Gott! bringt Dir die Kirche Preis.

II.

Herr, großer Gott! Dich loben wir,
Bekennen Dich und danken Dir;
Die ganze Schöpfung preiset Dich,
Durch Himmel, Erd' und Meere.
Vor deinem Throne beugen sich
Der Engel sel'ge Chöre,
Erzengel, Kräfte, Seraphinen,
Und Thronen, Fürsten, Cherubim
Herr, großer Gott! Dich loben wir,
Bekennen Dich und danken Dir.

Laut tönen alle Himmel weit
Vom Lobe Deiner Herrlichkeit,
Propheten, Jünger, Märtyrer,
Mit Seligkeit umgeben,
Besingen ewig deine Ehr'
Und Sonnen die dort schweben,
Der Weltbau und der Blumen Pracht,
Sind Zeugen deiner höchsten Macht.
Herr, großer Gott! u. s. w.

Die Kirche auf dem Erdenrund
Preis't Dich, o Gott! zu jeder Stund,
Den Vater voll der Herrlichkeit,
Den Sohn von gleichem Wesen,
Erzeugt von ihm in Ewigkeit,
Der kam uns zu erlösen;
Den Geist auch, der von Beiden stammt,
Mit Trost erquickt uns insgesammt.
Herr, großer Gott! u. s. w.

Es stieg des ewigen Vaters Sohn
Zu uns herab von seinem Thron,
Der Jungfrau Leib verschmäht er nicht,
Vom Tod' uns zu befreien.
Er wollt uns Leben, Heil und Licht
In seinem Reich verleihen.
Zur Rechten Gottes sitzt der Herr,
Als Richter einst erscheinet er.
Herr, großer Gott! u. s. w.

Hör deiner Kinder Fleh'n, o Gott!
Für die dein Sohn durch bittern Tod
Verzeihung aller Schuld gewann:
Gib deinem Volk den Segen,
O nimm's zum Himmelserben an,
Leit' es auf Tugendwegen,
Fern von der Sünd' zur Seligkeit!
Dort sei Dir ewig Lob geweiht!
Herr, großer Gott! u. s. w.

℣. Benedicamus Patrem et Filium cum Sancto Spiritu!	℣. Lasset uns preisen den Vater und den Sohn mit dem heil. Geiste!
℟. Laudemus et super-	℟. Lasset uns ihn loben

exaltemus eum in sæcula!
℣. Memento Congregationis tuae!
℟. Quam possedisti ab initio!
℣. Ora pro nobis, sancta Dei ginitrix!
℟. Ut digni efficiamur promissionibus Christi!
℣. Fiat pax in virtute tua!
℟. Et abundantia in turribus tuis!
℣. Oremus pro Pontifice nostro N! [Pio.]
℟. Dominus conservet eum, etc.
℣. Salvum fac famulum tuum Regem nostrum N!
℟. Deus meus sperantem in te!
℣. Domine, exaudi orationem meam!
℟. Et clamor meus ad te veniat!
℣. Dominus vobiscum!
℟. Et cum Spiritu tuo!

Oremus.

Omnipotens sempiter-

und hocherheben in Ewigkeit!
℣. Gedenke deiner Versammlung!
℟. Die Du besaßest von Anbeginn!
℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!
℣. Es werde Friede in deiner Kraft!
℟. Und Ueberfluß in deinen Thürmen!
℣. Lasset uns beten für unsern obersten Hirten den Papst N.!
℟. Der Herr erhalte ihn u. s. w.
℣. Erlöse und schütze deinen Diener unsern König N.!
℟. Der auf Dich hofft, mein Gott!
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!
℣. Der Herr sei mit euch!
℟. Und mit deinem Geiste!

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott!

ne Deus, qui dedisti famulis tuis in confessione verae fidei aeternae Trinitatis gloriam agnoscere et in potentia majestatis adorare unitatem: quaesumus, ut ejusdem fidei firmitate ab omnibus semper muniamur adversis.

der Du deinen Dienern die Gnade verliehen hast, im Bekenntniß des wahren Glaubens die Herrlichkeit der heiligen Dreieinigkeit zu erkennen, und in der Macht deiner Majestät die Einheit anzubeten; wir bitten Dich, laß uns in der Festigkeit desselben Glaubens allzeit vor allem Unglück geschützt sein.

Deus, cujus misericordiae non est numerus et bonitatis infinitus est thesaurus, piissimae majestatis tuae pro collatis donis gratias agimus, tuam semper clementiam exorantes, ut, qui petentibus postulata concedis, eosdem non deserens ad praemia futura disponas.

O Gott! dessen Erbarmung ohne Grenzen und dessen Güte unendlich ist, wir sagen deiner allerhöchsten Majestät für die verliehenen Wohlthaten schuldigen Dank und flehen zu deiner Güte, Du wollest, der Du uns so viele Wohlthaten erzeigt hast, uns auch fernerhin diese nicht entziehen, und uns zur ewigen Belohnung vorbereiten.

Defende, quaesumus, Domine, beata Maria semper Virgine intercedente, istam ab omni adversitate familiam, et toto corde tibi prostratam ab hostium propitius tuere clementer insidiis.

Beschütze, o Herr! wir bitten Dich, durch die Fürsprache der allerseligsten Jungfrau Maria diese Genossenschaft vor allen Widerwärtigkeiten, und, da sie von ganzem Herzen Dich liebt, und vor Dir sich be-

müthigt, so beschirme sie nach der Fülle deiner Gnade vor aller Hinterlist ihrer Feinde.

Deus, a quo sancta desideria, recta consilia, et justa sunt opera, da servis tuis illam, quam mundus dare non potest pacem, ut et corda nostra mandatis tuis dedita, et hostium sublata formidine tempora sint tua protectione tranquilla.

O Gott, von dem alle heiligen Begierden, die guten Entschlüsse und gerechten Werke kommen, gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, so daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben und unsere Zeiten vor aller Furcht des Feindes befreit, durch deinen Schutz friedlich seien.

Deus omnium fidelium pastor et rector, famulum tuum N. quem pastorem Ecclesiae tuae praeesse voluisti, propitius respice: da ei quaesumus, verbo et exemplo, quibus praeest, proficere, ut ad vitam una cum grege sibi credito perveniat sempiternam.

O Gott! der Du aller deiner Gläubigen Hirt und Vater bist; sieh' gnädig herab auf deinen Diener N., den Du zum Hirten der Kirche gesetzt hast; und laß ihn seinen Untergebenen durch Wort und Beispiel zum Segen werden, damit er sammt seiner ihm anvertrauten Heerde das ewige Leben erlange.

Quaesumus, omnipotens Deus, ut famulus tuus N. rex noster, qui tua miseratione suscepit regni gubernacula, virtutum etiam omnium per-

Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten Dich, laß deinen Diener N., unsern König, der nach deiner Barmherzigkeit das Ruder des Reiches lenket, nun

cipiat incrementa; quibus decenter ornatus, et vitiorum monstra devitare, et ad te, qui via veritas et vita es, gratiosus valeat pervenire; per Christum Dominum nostrum.

℟. Amen.

auch in allen Fürstentugenden stets wachsen und gedeihen, damit er, mit diesem Schmucke gezieret, alles Böse meiden, und zu Dir, der Du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist, in Gnaden gelangen möge; durch Christum unsern Herrn.

℟. Amen.

(Alma Redemptoris Mater.)

Am Feste der Beschneidung des Herrn.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

Gott, himmlischer Vater! blicke herab von deinem Heiligthume auf deine Kinder und sei uns barmherzig bei der Menge unserer Missethaten. Sieh', die Stimme des Blutes deines geliebten Sohnes, welches er schon als zartes Kind in seiner Beschneidung vergießt, ruft zu Dir um Barmherzigkeit für die Sün-

den, die wir ihm in unserer Lebenszeit, wie auch in dem verflossenen Jahre begangen haben. Ja blicke auf das Antlitz deines Gesalbten, der Dir bis zum Blutvergießen am Kreuze gehorsam war. Nicht soll schwinden bis in Ewigkeit der Anblick seiner Wunden, auf daß Du Dich erinnerst, welch' große Genugthuung er Dir für unsere Sünden geleistet hat. Denn die Leiden, die für uns dein unschuldiger Sohn ertrug, sind mehr im Stande, Dich zu bewegen, deine Barmherzigkeit über uns auszugießen, als dieselbe zurückzuhalten. Jede Zunge preise Dich, o Vater, für den Ueberfluß deiner Erbarmungen, da Du deinen einzigen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns Alle in den Tod gegeben hast, damit wir an ihm einen treuen Fürsprecher bei Dir im Himmel haben. Sein erlösendes Blut ist in dem Sakramente enthalten, welches auf unseren Altären gegenwärtig ist beim heiligen Opfer, und ist wahrhaft die Quelle, die da eröffnet ward, die Sünden abzuwaschen. Wohlan, ich will aufstehen und hingehen zum Altare, eintreten in die heilige Stadt, in das anbetungswürdige Herz unseres Jesus. Ein Tropfen dieses Blutes, das aus seiner heiligen Seite floß, ist im Stande, alle Flammen der Hölle zu löschen und die Herzen der Verworfenen mild zu machen, wenn sie im Stande wären, an den Verdiensten des Erlösers Theil zu nehmen. O anbetungswürdiges Opfer für meine Sünden! O Schönster unter den Menschenkindern! Wenn Du willst, daß ich mich deiner erinnere und jederzeit würdig dem Opfer beiwohne, in dem Du Dich hingibst und neuerdings dein Blut vergießest zur Vergebung meiner Sünden, so mußt Du erlauben, mein gegenwärtiges Elend und die zukünftigen Peinen, die sie verdienen, zu vergessen

und ganz und ohne Rückhalt zu vertrauen auf deine immerwährende Erbarmung. Amen.

Nachmittags-Andacht
am
Feste der Beschneidung des Herrn.

Vorbereitungsgebet.

O Herr! eröffne unsern Mund, zu loben deinen heiligen Namen. Reinige unsre Herzen von allen eitlen, unnützen und ausschweifenden Gedanken; erleuchte unsern Verstand, entzünde unsern Willen, damit wir unsere vorhabende Andacht mit wahrer Aufmerksamkeit und Inbrunst also verrichten, daß wir vor deinem göttlichen Angesichte würdig erscheinen und von deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit gewürdigt erhört werden, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Allmächtiger ewiger Gott! der Du Himmel und Erde mit weiser Güte regierst und allen deinen Geschöpfen mit Hilfe und Gnade nahe bist, Dich beten wir demüthig an, als den allein Weisen und Gütigen, als unsern Vater und höchsten Wohlthäter. Im Aufblicke zu Dir betreten wir die Bahn eines neuen Jahres, und uns schauert nicht vor dem Dunkel, welches dasselbe bedeckt. Die Hand deiner Macht, Weisheit und Liebe trägt und leitet uns, und denen, die Dich kennen, Dir gehorchen, Dir vertrauen, deiner Fürsorge und Führung ihre Schicksale übergeben, kann es nie an Ruhe, Trost und Zufriedenheit fehlen. Mit kindlicher Ergebung und freudigem Vertrauen empfehlen wir Dir unsere Wege, sowie das Leben, Glück und Heil Aller, für welche heute unsere Wünsche und Bitten zu Dir aufsteigen. So rauh und beschwerlich auch die Wege seien, die Du uns führest, so hart und empfindlich die Leiden und Prüfungen, welche Du uns auferlegst, wir halten uns unerschütterlich fest an dem Glauben, daß Du unser Vater und die Liebe bist, und denen, die Dich lieben, Alles zum Besten gereichen werde. Sende uns, o gütigster Gott und Vater, deinen heiligen Engel vom Himmel, der uns schütze, bewahre und begleite auf all' unsern Wegen; lenke aber auch all unser Thun und Lassen nach deinem heiligen Wohlgefallen, damit wir Alles, was wir zu thun haben, im Namen deines geliebten Sohnes vollbringen mögen. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Gütigster Gott! ein neues Jahr beginnt, und auch ein neues Dir wohlgefälliges Leben soll beginnen. Unter deinem göttlichen Beistande wollen wir mit aller Aufmerksamkeit und Anstrengung dafür sorgen, daß wir nicht wieder in jene alten Sünden zurückfallen, worin wir seither so leichtsinnig beharrten. Fliehen wollen wir wie eine giftige Schlange jene Gesellschaften und Gelegenheiten, die uns seither zum Falle brachten. Wachen wollen wir über die bösen Gesinnungen unseres Herzens, denen wir seither so gleichgültig nachsahen, und entfernen wollen wir Alles von uns, was nur von Ferne zur Sünde reizen könnte. Bekämpfen wollen wir mit Muth und Beharrlichkeit unsere bösen Gewohnheiten, und treu und gewissenhaft erfüllen unsere Berufspflichten. Mit möglichstem Eifer wollen wir arbeiten an dem Heile unserer Seele. Denn was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber an seiner Seele Schaden leidet? Nein! wir wollen lieber Alles verlieren, als unsere Seele zu Grunde gehen lassen. Wir wollen darum auch die Mittel des Heiles in diesem Jahre treuer und fleißiger als seither gebrauchen, lieber zu Gott beten, emsiger dem öffentlichen Gottesdienst beiwohnen, aufmerksamer und begieriger das Wort Gottes anhören und lesen. Daß dieses Alles geschehe, darum bitten wir Dich, o Gott und Vater! Leite und führe Du uns auf allen deinen Wegen! Erleuchte unsern Geist, stets deinen heiligen Willen zu erkennen! Rühre und stärke unser Herz, daß es immer wähle, was recht und gut ist, und daß es Dir in Allem ergeben sei! Erhalte, o Gott! unsere Seelen in deiner Gnade und Liebe! Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O Jesus, unser Heiland und Erlöser! auch zu Dir wenden wir uns am ersten Tage des neuen Jahres, um den Wunsch auszusprechen, den unsere Seele hegt. Wie die Engel und Heiligen des Himmels deine Majestät anbeten, ehren und preisen, so, göttlicher Heiland! sollten alle Menschen das ganze Jahr hindurch Dich ehren, loben und preisen, statt durch Sünden deine Heiligkeit zu beleidigen. Liebreichster Jesus, Du Spiegel aller Unschuld, Du Quelle aller Reinigkeit! Du von einer reinen Jungfrau geboren, unterwarfst Dich dem Gesetze des alten Bundes, und ließest Dich wie ein sündiges Menschenkind beschneiden; um deines wunderbaren Gehorsams willen, flehen wir Dich an, barmherziger Erlöser! nimm Alles hinweg von unserer Seele, was Dir mißfällig ist, auf daß wir in Gesinnung, Wort und That nur deinem heiligen Willen folgen. Alle unsere Gedanken seien Dir geweiht, dein Gesetz verkünde unser Mund, und unsere Werke sollen nach deinem anbetungswürdigen Willen sich richten. Unterstütze unsere Schwachheit, o Herr, und verleihe uns die Gnade, dieses ganze, heute beginnende Jahr fromm zu leben, jede Sünde, jede Gelegenheit zur Sünde zu fliehen, und durch Dich gestärkt an Tugenden und Verdiensten zuzunehmen, so daß wir selig in deiner Gnade sterben, wenn dieses Jahr unserer Jahre letztes sein sollte. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Sei uns gegrüßt, o Du ewiges, mit menschlichem Fleische bekleidetes Wort des Vaters! Liebreicher Hirt, der Du gekommen bist, die verlorenen Schafe zu suchen! Armer Menschensohn, von dessen

Fülle wir Alle empfangen Gnade um Gnade, und alle Mittel, wodurch wir selig werden können! Wirke und vollende an uns Alles, was dein heiliger Name bedeutet: sei Lehrer den Unwissenden, Arzt den Kranken, guter Hirt den irrenden Schafen, Beschützer den Heilsbedürftigen; sei uns Trost und Leben, Erlösung und Heiligung! Wirke in unsern Seelenkräften alle jene Segnungen, woran dein heiliger Name erinnert; laß unsern Verstand nur von Dir, dem Gekreuzigten, wissen; laß unser Gedächtniß nur deiner gedenken in Versuchungen, im Leiden, im Glück und Unglück; laß unsern Willen nur darnach trachten, was Dir gefällig ist. Sei auch uns so wahrhaft ein Jesus, und vollbringe an uns das Werk eines Erlösers, Heiligmachers und Seligmachers, damit wir stets vollbringen, was zur Ehre deines Namens ist. Amen.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,

*) Erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,*)
Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, Du Sohn Davids,
Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Du allerheiligster Jesus,
Du mächtigster Jesus,
Du vollkommenster Jesus,
Du stärkster Jesus,
Du glorwürdiger Jesus,
Du gütigster Jesus,
Du liebster Jesus,
Du gütigster Jesus,
Du süßester Jesus,
Du wunderbarer Jesus,
Du holdseliger Jesus,
Du ehrwürdiger Jesus,
Jesus, Du Heiland der Welt,
Jesus, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesus, Du guter Hirt,
Jesus, unsere Zuflucht,
Du gnädigster Jesus,
Du auserwählter Jesus,
Du sanftmüthigster Jesus,
Du liebreichster Jesus,
Jesus, Du wahres Licht,
Jesus, Du ewige Weisheit,
Jesus, Du unendliche Güte,
Jesus, Du Eiferer der Seelen,
Jesus, Du köstliches Kleinod,
Jesus, Du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesus, Du Vorbild aller Tugenden,
Jesus, Du Vater der Armen,

---

*) Erbarme Dich unser!

Jesus, Du Trost der Betrübten,*)
Jesus, Du Freude der Engel,
Jesus, Du König der Patriarchen,
Jesus, Du Erleuchter der Propheten,
Jesus, Du Meister der Apostel,
Jesus, Du Lehrer der Evangelisten,
Jesus, Du Stärke der Martyrer,
Jesus, Du Licht der Bekenner,
Jesus, Du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesus, Du Krone aller Heiligen,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Jesus!
Von allem Uebel!**)
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorne,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Von Andrang aller Uebel,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geißelung,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freuden,
Durch deine himmlische Glorie,
Durch die allersüßeste Jungfrau, deine Mutter,
Durch die Fürbitte aller deiner Heiligen,
O Du Lamm Gottes u. s. w. (3 mal).

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Jesus!

Jesu Christe, höre uns!
Jesu Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser u. s. w.

℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit!

℟. Von nun an bis in Ewigkeit!

Lasset uns beten!

O Gott! der Du den glorwürdigsten Namen unsers Herrn Jesu Christi, deines eingebornen Sohnes, den Gläubigen ganz liebreich und anmuthig, den bösen Geistern aber ganz erschrecklich gemacht hast; verleihe gnädig, daß wir, die den Namen Jesu auf Erden in Andacht verehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfangen, und dort im zukünftigen die ewige Freude genießen mögen, durch denselben Christum, unsern Herrn.

℟. Amen.

(Alma Redemptoris Mater.)

Am Feste der Erscheinung des Herrn.

(Oder der heiligen drei Könige.)

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

Heute also bist Du, ein neugeborner König, als das verheißene Licht der Heiden allen Völkern erschienen. Heute kamen aus fernem Morgenlande die heiligen Weisen, Dich anzubeten; heute bist Du, schuldloses Gotteslamm! im Jordan getauft, und durch die Herabkunft des heiligen Geistes in Gestalt einer Taube als der vielgeliebte Sohn des Vaters vor aller Welt erklärt worden. Heute hast Du dein erstes Wunder auf der Hochzeit zu Kana gewirkt. Zur Feier dieser dreifachen Anerkennung deiner Gotteswürde bin auch ich diesen Morgen vor deinem Altare erschienen. Mit den weisen Königen will ich Dir Opfer bringen, höchster Gott! nicht zwar Weihrauch, Gold und Myrrhen, weit edlere, weit kostbarere Geschenke bringe ich vor das Angesicht deines himmlischen Vaters. Ist es doch dein allerheiligstes Fleisch und Blut, welche als Opfergabe des neuen und ewigen Bundes durch den Mittlerdienst des Priesters geopfert und durch die Hände der Engel hinauf zum Throne des Allerhöchsten getragen werden sollen. Möchte doch dieses hochheilige Opfer, das ich zu entrichten habe, Dir und dem Vater ebenso angenehm sein, wie einst die reichen Gaben

der heiligen Könige es gewesen sind. Gib mir die Gnade, daß ich mit derselben Andacht und Ehrfurcht an dieser hochfeierlichen Opferhandlung, die nun am Altare begangen wird, mich betheilige, mit denen einst die morgenländischen Fürsten sich deiner armen Krippe genaht haben. Mit dem großen Opfer des Altars will ich dann das Opfer meines Herzens verbinden; mit demselben will ich Dir schenken meinen Leib und meine Seele mit all ihren Fähigkeiten und Kräften. Mein Gebet möge emporsteigen, o Herr! als ein lieblicher Wohlgeruch vor deinem Angesichte, und die Erhebung meiner Hände sei Dir ein angenehmes Morgenopfer! Amen.

Nachmittags-Andacht

am

Feste der Erscheinung des Herrn.

Vorbereitungsgebet.

O gütigster Herr Jesus Christus! der Du vom Himmel auf die Erde herabstiegst und menschliches Fleisch annahmst, um als Mensch unter Menschen zu wandeln und sie zu erlösen! Du wolltest ein Heiland für alle Menschen sein, für die Heiden sowohl als für die Juden, und auf die wunderbarste und herrlichste Weise wurde auch deine Geburt sogleich den Heiden wie den Juden verkündigt. Gött-

licher Heiland! sieh' mit Wohlgefallen auf unsere Andacht herab, mit welcher wir heute das Andenken jener wichtigen Begebenheit feiern, wo Du zum erstenmal den Heiden erscheinest, und zum erstenmal Weise heidnischer Völker vor Dir niederfielen, um Dich anzubeten, und in Gold, Weihrauch und Myrrhen, Dir ein Opfer ihrer Huldigung darzubringen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Neugeborner Heiland, Herr Jesus Christus! gib, daß so wie die heidnischen Weisen durch den wunderbaren Stern zum Glauben an Dich geweckt, und zu deiner Anbetung geführt wurden, auch wir stets erleuchtet werden, Dich durch den Glauben zu erkennen, und Dich mit Ehrfurcht anzubeten, als unsern Gott und Herrn. Das Dir wohlgefälligste Opfer ist das Opfer des Gehorsams gegen Dich und deinen himmlischen Vater, wie Du selbst uns geoffenbart hast. Nimm es mit Wohlgefallen von uns auf! Sieh', wir unterwerfen uns ganz deinem heiligsten Willen, und geloben freudigen Gehorsam für die ganze Zeit unseres Lebens. Uns aber laß immerhin auch zufließen die Früchte deines eigenen allerheiligsten Opfers, welches Du durch dein Leiden und Sterben für uns am Kreuze vollbracht hast, und täglich in der heiligen Messe erneuerst, damit wir nie anders,

als geheiligt vor Dir erscheinen! Längst schon war durch der Propheten Mund der Welt dieses Heiligste der Opfer geweissagt in den Worten: An allen Orten wird unter den Heiden ein reines Opfer dargebracht werden. Und Du, o Jesus! hast diese Weissagung erfüllt. Dir dienen Heiden und Juden, die Du alle in deiner heiligen Religion vereiniget hast, und gewiß wird nach deiner eigenen Weissagung noch Ein Glaube, Ein Schafstall und Ein Hirt auf Erden sein. Daß dieses geschehe, ist unsere freudige Hoffnung, unsere dringendste Bitte zu Dir, damit Du verherrlicht werdest von Allen auf Erden, und Alle, die leben, einst durch Dich verherrlicht werden in den ewigen Freuden des Himmels. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Anbetungswürdiger, göttlicher Heiland, wie Dich als neugebornes Kind die Hirten des Feldes und die Weisen aus dem Morgenlande anbeteten, wie Dich anbeteten die frommen Christen aller Zeiten, wie Dich anbeten die Engel und Heiligen des Himmels, so sei auch von uns angebetet mit aller Innigkeit unseres Herzens, angebetet im Geiste und in der Wahrheit, angebetet in aller Demuth und Unterwerfung unter deine göttliche Majestät, mit der Du im Reiche der Himmel sitzest zur Rechten deines himmlischen Vaters, deine heilige Kirche regierest, und einst kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten, um die Gerechten einzuführen in deine himmlische Herrlichkeit, wo sie ewig vor deinem himmlischen Throne Dich anbeten, und glücklich sein sollen in deiner Anschauung! O lasse uns nie abweichen vom Wege, der allein uns zu diesem Ziele, zu dieser ewigen Herrlichkeit führt! Erhalte uns in

der alleinseligmachenden katholischen Kirche, in welcher ist das wahre Licht des Glaubens, die wahre Kraft deiner heiligen Sakramente, die wahre Art und Weise, Dich zu verehren und anzubeten! führe vielmehr Alle, die auf dieser Erde leben, zu dem wahren Schafstalle deiner Auserwählten, wo nur allein das Heil zu finden ist, das zu bereiten Du auf diese Welt gekommen bist, damit auch nicht eine Seele zu Grunde gehe, sondern Alle zu deiner Ehre und Verherrlichung gerettet werden. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Göttlicher Erlöser! war es Dir möglich, die drei Weisen aus dem fernen Morgenlande zu Dir herbeizuführen in den Stall zu Bethlehem, wo sie gläubig und ehrfurchtsvoll sich vor Dir niederwarfen, Dich anbeteten, so steht es nicht minder in deiner Gewalt, die Menschen aller Erdtheile zu erleuchten und zu bessern; sie in deine heilige Kirche zu führen und selig zu machen in deiner heiligen Religion. Erschienest Du gleichwohl einst den Hirten des Feldes und den Weisen des Morgenlandes nur in der Gestalt eines unbehilflichen, schwachen Kindes, so wirst Du doch einst allen Menschen erscheinen im größten Glanze der himmlischen Herrlichkeit, in der höchsten Majestät der Gottheit. Bist Du auch jetzt unsern Augen verborgen, und zeigest Dich uns nur unter der einfachen Gestalt des Brodes im allerheiligsten Altarssakramente, so durchschauet doch unser Glaube schon jetzt auch diese Hülle, und unser Geist betet Dich an als den verborgenen Gott, dem ewig Lob, Ruhm, Ehre und Anbetung sein wird, durch alle Himmel der Seligen, wo auch jetzt schon ewig Dich anbeten jene Weisen, die einst in der Krippe

Dir ihre Huldigung darbrachten, und die auch uns Allen in deiner Verehrung und Anbetung das liebens- und anbetungswürdigste Vorbild sein sollen. Von ihnen wollen wir lernen, daß alle Völker und Nationen, Dich, o göttlicher Heiland, anbeten sollen, und daß, wer Dich sucht, und Dir dient, von Dir in Gnaden aufgenommen und zur Seligkeit geführt werde. Von ihnen wollen wir lernen, daß nur der Glaube zu deiner Erkenntniß führe, und nur Demuth und Unterwerfung unsere Verehrung Dir wohlgefällig mache, und daß gänzliche Hingebung an Dich das Erste und Nothwendigste sei, was Du von deinen Verehrern verlangest. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O göttlicher Heiland! der Du die Opfer der heiligen drei Weisen mit Wohlgefallen angenommen hast, nimm auch unsere Anbetung und Danksagung in Gnaden auf und verschmähe nicht die stillen Opfer, welche wir Dir in Demuth des Herzens darbringen. Sieh'! anstatt des Goldes opfern wir Dir unser Herz mit allen seinen Trieben, Wünschen, Gefühlen und Neigungen zu deinem ewigen Eigenthum und bitten Dich, Du wollest es reinigen, heiligen und mit dem Feuer deiner Liebe entzünden, damit es geläutert wie das Gold im Feuer, Dich fest- und starkmüthig liebe, jede Prüfung siegreich um deiner Liebe willen bestehe, und in unwandelbarer Treue anhange bis zum Tode. Anstatt des Weihrauches opfern wir Dir, o Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes, unsere Gebete, Betrachtungen und frommen Uebungen, obgleich sie sehr wenig und unvollkommen sind, und bitten Dich aus ganzer Seele, Du wollest uns den Geist wahrer Andacht verleihen, damit in den Stunden, wo wir unsere Gebete vor Dir ausgießen,

dieselben gleich Weihrauch zu dem Throne deiner Erbarmungen emporsteigen und durch Dich von deinem himmlischen Vater in Gnaden aufgenommen werden mögen. Anstatt der Myrrhen opfern wir Dir, o süßester Erlöser, alle Leiden und Widerwärtigkeiten unsers ganzen Lebens, jedes Ungemach, das uns traf, jedes Kreuz, das deine Hand uns auferlegte und noch in der Folge uns auferlegen mag, und bitten Dich, Du wollest gnädig verzeihen, so oft wir uns durch Ungeduld in unsern Trübsalen gegen deine liebevolle Vorsehung versündigten. O habe Nachsicht mit unserer Schwäche, gütigster Heiland, und kräftige uns, daß wir fernerhin aus Liebe zu Dir und mit völliger Ergebung jedes Leiden ertragen, welches Du uns zu unserer Heiligung auferlegen wirst, wohlbedenkend, daß auch deine Pfade gewiß keine Rosenpfade, sondern von der Krippe an bis zum Kreuze wahrhaft Dornenpfade waren, und Du also nur durch viele Leiden in deine Herrlichkeit eingingst. So laß uns denn, so oft wir leiden, mit Dir leiden, damit auch wir einst mit Dir verherrlicht werden. Amen.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
O Jesus, Du König aller Könige!
Ihr heiligen Weisen aus dem Morgenlande**),
Ihr Erstlinge der Heiden,
Die ihr vorleuchtet als Beispiel des Glaubens, der Demuth, Dankbarkeit und Beharrlichkeit,
Die ihr beim Erscheinen des Sternes den heiligen Einsprechungen Folge geleistet habt,
Die ihr aus Liebe zum Heilande euer Land verlassen und ihn auf mühsamer Reise gesucht habt,
Die ihr der Leitung des Sternes gefolgt und das Kind mit Maria, seiner Mutter, gefunden habt,
Die ihr vor ihm niedergefallen und es angebetet habt,
Die ihr eure Schätze geöffnet, und ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen zum Geschenke gebracht habt,
Die ihr in diesen Gaben vor der ganzen Welt euren Glauben bekannt habt,
Die ihr Jesum durch das Gold als euren König verehrt habt,
Die ihr Jesum durch den Weihrauch als einen Gott angebetet habt,
Die ihr in Jesum durch die Myrrhen einen sterblichen Menschen erkannt habt,
Wir arme Sünder!***)

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Bittet für uns!
***) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir uns durch wahre Buße zu Dir, unsern Gott, bekehren mögen,
Daß Du unsere Gedanken und Begierden zu himmlischen Dingen erheben wollest,
Daß wir nach dem Beispiele der Weisen Dich, unsern König, beharrlich suchen und finden mögen,
Daß wir Dich, unsern Gott, und den heiligen Glauben vor aller Welt unerschrocken bekennen mögen,
Daß Du uns, wenn wir diese Welt verlassen, in unsern Todesnöthen beistehen wollest,
Daß Du alle Völker zur Erkenntniß der Wahrheit führen wollest,
Daß Du die streitende Kirche schützen und vor Unterdrückung bewahren wollest,
Daß Du den apostolischen Oberhirten und alle Vorsteher der Kirche in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß Du die Glaubensprediger auf ihren Missionen unter den Heiden stärken und beschützen wollest,
Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest,
Daß Du uns das Licht des Glaubens immer bewahren wollest,
Daß Du durch die Fürbitte der heiligen 3 Könige Stadt und Land vor Pest, Hunger und Krieg bewahren wollest,
Jesus, Du Sohn Gottes,
O Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Vater unser u. s. w.

℣. Die Könige von Tharsis und die Inseln werden Geschenke bringen.

℟. Die Könige von Arabien und Saba werden Gaben opfern!

Lasset uns beten.

O Gott! der Du die Weisen aus dem Morgenland wunderbar erleuchtet hast, deinen Sohn als den Heiland der Welt zu erkennen und anzubeten, verleihe, daß wir nach ihrem Beispiele und durch ihre Fürsprache Dich im Lichte des lebendigen Glaubens erkennen, und im Glück wie im Unglücke durch die dunklen Pfade dieser Erde sicher wandeln, bis wir nach überstandenen Hindernissen zu Dir gelangen, der Du wohnest in einem unzugänglichen Lichte; durch denselben Christum, unsern Herrn.

℟. Amen.

(Alma Redemptoris Mater.)

Die christliche Feier des Osterfestkreises.

In der heil. Fastenzeit.

Bei dem Morgengottesdienste.

Allgütigster Heiland, Jesus Christus, ich zittere und bebe, deinem hochheiligen Opfer beizuwohnen und

deinem Altare zu nahen; und doch, obgleich ich keine eigenen Verdienste aufzuweisen habe, setze ich mein ganzes Vertrauen auf die Huld und das Erbarmen deiner Liebe! Ach, ich bedarf ja derselben gar sehr, indem ich meinen Leib und meine Seele vielfach durch Sünden befleckte, und auch mein Herz und selbst meine Zunge nicht genugsam bewahrte! In dieser Bedrängniß, o mein gütigster und erhabenster Gott, flüchte ich mich zu Dir, Du Quell der Erbarmungen, auf daß ich von Dir geheilt werde, und rette mich unter deinen Schutz und Schirm. Ich hoffe auf die Größe deiner Erbarmungen, welche die Größe meiner Sünden übertrifft. Richte deine Augen mitleidig auf mich, o mein Herr und König, der Du um des Menschen willen den bittersten Tod am Kreuze Dich unterworfen hast. Ach, sei von Herzen gegrüßt Du heilsames Schlachtopfer, das sich für die ganze Menschheit, und auch für mich, am Stamme des Kreuzes aufopferte. Sei gegrüßt auch Du edelstes und kostbarstes Blut, welches aus den heiligen Wunden meines gekreuzigten Heilandes sich ergießt und die ganze Welt von ihren Sünden reinigt. Sei aber auch meiner eingedenk, deines Geschöpfes, o Jesus! welches Du mit deinem Blute der Erlösung theilhaft machtest. Wiederholt spreche ich Dir meine Reue über meine Sünden aus, und gelobe Dir meine Besserung und eine aufrichtige Buße! Nehme denn von mir alle meine Bosheit hinweg, damit ich rein am Leib und der Seele dem hochheiligen Opfer jetzt würdig beiwohnen kann! Es möge mir zu meiner vollkommenen Läuterung gereichen; es erwecke in mir fromme Gedanken und Empfindungen, es halte fern von mir Alles Dir Mißfällige; es ermuthige mich zur steten Uebung gottseliger Werke und beschirme mich

siegreich an Leib und Seele gegen alle meine Feinde. Amen.

Nachmittags-Andachten für die heilige Fastenzeit.

I.

Bussandacht.

Zu Ehren des bittern Leiden und Sterbens Jesu Christi.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger ewiger Gott! siehe, wir arme Sünder erscheinen hier vor deinem göttlichen Angesichte, um das bittere Leiden und Sterben deines eingebornen Sohnes zu betrachten. Weil wir aber aus uns selbst nichts vermögen, so bitten wir Dich durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, den wir hier in diesem hochwürdigsten Sakramente demüthig anbeten, stärke unser Gedächtniß, erleuchte unsern Verstand und entzünde unsern Willen, daß wir diese Andacht mit Aufmerksamkeit, mit innerlicher Zerknirschung des Herzens und mit einem festen Vorsatze uns wahrhaft zu bessern, verrichten mögen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser... 3 Gegrüßt seist du Maria...

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien Dich!

R. Denn durch dein heiliges Kreuz und Leiden hast Du die ganze Welt erlöset!

Lied.

Lasset uns beten zu Ehren der Todesangst des Erlösers auf dem Oelberge, auf daß sich alle Sünder bekehren mögen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Wir beten Dich an u. s. w.

O Jesus, unser Heiland und Seligmacher! Im Garten Gethsemane begannst Du den schmerzvollen Weg deines bitteren Leidens und Sterbens. Da fingst Du an zu zittern und zu zagen, da sprachst Du in tiefster Bitterkeit des Herzens: Meine Seele ist betrübt bis in den Tod. Da wurde dein Schweiß wie Blutstropfen, welche auf die Erde herabrannen. Liebster, unschuldigster Jesus! woher doch dieser namenlose Schmerz, diese unerhörte Seelenangst? Ach unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt lasten auf Dir! Die Sünden waren es, ihre Menge, ihre Größe, ihre Bosheit, welche Dir, dem Reinsten und Heiligsten, eine so tödtliche Angst und Traurigkeit verursacht haben. Wir verfluchen deßhalb alle Sünden, womit wir Dich jemals beleidigt haben, und sind von dieser Stunde an bereit, lieber tausendmal zu sterben, als Dich nur einmal wieder gröblich zu beleidigen. Eröffne doch auch allen verstockten und

hartnäckigen Sündern die Augen, auf daß sie den Gräuel ihrer Sünden erkennen und dieselben von ganzem Herzen bereuen mögen. Amen.

Lasset uns beten zu Ehren des falsch angeklagten Heilandes, auf daß er allen Ehrabschneidern und Verläumdern die Gnade der Bekehrung; dem angegriffenen Nächsten aber Kraft, die zugefügten Unbilden zu verzeihen, verleihen wolle.

1 Vater unser u. s. w.

V. Wir beten Dich an u. s. w.

O Jesus, unser Gott und Herr! Wir danken Dir von ganzem Herzen, daß Du aus Liebe zu uns so gräuliche Verläumdungen und Unbilden mit so großer Geduld stillschweigend ertragen hast. Ach, wie übel haben wir gethan, daß wir so oft in der Person unseres Nebenmenschen Dich, unser liebreichster Jesus, so übel behandelt haben. O wir bitten Dich deßhalb demüthig und fußfällig um Verzeihung und nehmen uns fest vor, Dich in der Person des Nächsten von nun an nimmermehr zu beleidigen. Wir verzeihen auch deinetwegen aus ganzem Herzen allen denen, die uns jemals beleidigt haben. Zugleich bitten wir Dich auch demüthigst um deine kräftige Gnade für alle Verläumder sowohl, als für alle Verläumdete; für die Verläumdeten, damit sie alle erlittene Unbilden mit Geduld ertragen und ihren Beleidigern von Herzen verzeihen; für die Verläumder aber, daß sie ihre Bosheit erkennen und für alle zugefügte Unbilden genugthun mögen.. Amen.

Lasset uns beten zu Ehren des grausam gegeißelten und mit Dornen gekrönten Heilandes für alle unkeuschen und hochmüthigen Sünder.

1 Vater unser u. s. w.

V. Wir beten Dich an u. s. w.

O Jesus, Du Allerreinster und Demüthigster unter allen Menschen! wegen der Sünden unserer Fleischeslust hast Du deinen keuschesten Leib grausam zergeißeln, wegen der Sünden unserer Hoffart dein ehrwürdiges Haupt mit einer schmachvollen Dornenkrone durchstechen lassen. Ach, was haben wir gethan! Wir sind Ursache deiner so grausamen Geißelung und deiner so schmachvollen Krönung gewesen. Es thut uns jetzt von Herzen leid, daß wir Dir, unser Gott und Herr! so viele und schwere Wunden geschlagen und so oft erneuert haben. Durch deine schmachvolle Geißelung und Krönung bitten wir Dich demüthig, Du wollest mit deinem kostbaren Blute alle unsere Sünden abwaschen, die wir aus Fleischeslust oder Hoffart begangen haben. Laß doch auch, o Jesus, dein so häufig vergossenes Blut allen wollüstigen und hoffärtigen Sündern zu Gute kommen, damit sie fortan in Bitterkeit und Demuth des Herzens wahre Buße thun und sich ernstlich bemühen, Dich, das höchste, liebenswürdigste Gut, über Alles zu lieben. Amen.

Lasset uns beten zu Ehren unsers durch gewaltsame Ausziehung der Kleider schmerzlich entblößten Heilandes, auf daß sich alle, die sich am Hab und Gut des Nächsten versündigten, wahrhaft bekehren mögen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Wir beten Dich an u. s. w.

O Jesus, einziger Urheber und Ausspender aller Gaben und Gnaden! wegen der Sünden un-

serer Habsucht hast Du Dir dein Kleid mit einer über alle Maßen schmerzlichen Erneuerung aller deiner Wunden bereitwillig abziehen lassen. Um der Schmerzen dieser schimpflichen Beraubung willen, ziehe unsere Herzen von aller unmäßigen Zuneigung zu den zeitlichen Gütern ab, damit wir nicht wegen unordentlicher Liebe und Begierde zu denselben in Gefahr gerathen, an den himmlischen Gütern einen ewigen Verlust zu leiden. Wir bitten auch für alle Diejenigen, welche durch ungerechte Erwerbung oder Vorenthaltung fremder Güter an deiner schmachvollen Kleiderberaubung Schuld geworden sind. Eröffne doch gnädig die Augen ihres verblendeten Herzens, daß sie ihr Unrecht einsehen und das fremde Gut alsbald zurückerstatten mögen. Amen.

Lasset uns beten zu Ehren des am Kreuze sterbenden Heilandes für alle Sünder, die in Todesnöthen liegen und sich noch im Stande der Ungnade befinden.

1 Vater unser u. s. w.

V. Wir beten Dich an u. s. w.

O Jesus, Du Urquell des ewigen Lebens! was hast Du doch verschuldet, daß man Dich so grausam kreuziget und tödtet! Ach, unsere Sünden und Laster sind die einzige Ursache eines so gräulichen Todes. O der fluchwürdigen Bosheit! Wir gottlose Sünder sind des Todes schuldig, und Du ewiges Leben mußt deßwegen sterben! Ach, o Jesus! was haben wir gethan! Wir sind nicht bloß Ursache deines Todes gewesen, sondern haben Dich auch so oft von Neuem gekreuzigt, als wir tödtlich gesündigt haben. Wir sind daher nicht werth, daß wir zeitlich und noch viel

weniger ewig leben. Aber dennoch weil Du, o Gott, nicht willst den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und ewig lebe, so kehren wir mit dem verlornen Sohne vertrauungsvoll wieder zurück und sprechen mit ihm: Vater, wir haben gesündigt wider den Himmel und vor Dir! Wir hassen und verfluchen alles dasjenige, wodurch wir Dir jemals mißfallen haben und lieben Dich jetzt von ganzem Herzen, weil Du das höchste Gut bist. Von nun an wollen wir lieber tausendmal sterben als Dich jemals wieder durch eine Todsünde beleidigen. Aber, o Gott, wenn Du uns nicht beistehst, so fallen wir wieder zurück. Eröffne uns daher deine heiligen fünf Wunden. Wir befehlen uns in dieselben lebendig und todt und bitten Dich demüthig durch deine äußerste Verlassenheit am Kreuze, Du wollest uns, arme Sünder, in der Stunde unseres Todes nicht verlassen.

O Maria, du sichere Zuflucht aller Sünder, die du den entseelten Leichnam deines göttlichen Sohnes mit höchstem Leidwesen in deinem Schooße aufgenommen hast, wir übergeben uns dir mit Leib und Seele, inbrünstig verlangend, in deinen Armen zu sterben.

Gütigster Jesus! wir bitten Dich auch für alle jene Sünder, welche sich in Todesnöthen und zugleich im Stande der Ungnade befinden. Gib ihnen deine kräftige Gnade, auf daß sie noch vor dem Tode ihre Sünden vollkommen bereuen und in deiner Gnade sterben mögen. Amen.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesus, Du eingeborner Sohn des himmlischen Vaters,
Jesus, der für uns gelitten hat,
Jesus, der Du am Oelberge Blut geschwitzest hast,
Jesus, der Du von deinem Jünger Judas bist verrathen worden,
Jesus, der Du von deinen Jüngern bist verlassen worden,
Jesus, der Du gefangen zu den Richtern bist geführt worden,
Jesus, der Du ungerecht bist angeklagt und verurtheilt worden,
Jesus, der Du bist gegeißelt worden,
Jesus, der Du mit Dornen bist gekrönt worden,
Jesus, der Du die schwere Last des Kreuzes getragen hast,
Jesus, der Du bist gekreuzigt worden,
Jesus, Du gekreuzigter Heiland und Erlöser der Welt,
Jesus, der Du am Kreuze für deine Feinde gebetet hast,

---

*) Erbarme Dich unser!

Jesus, der Du dem reumüthigen Schächer das Paradies versprochen hast, *)
Jesus, der Du bittere Gall und Essig gekostet hast,
Jesus, der Du deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters empfohlen hast,
Jesus, der Du mit geneigtem Haupte deinen Geist aufgegeben hast,
Jesus, der Du am Kreuze die Erlösung vollbracht hast,
Jesus, der Du durch deinen Tod die Schrecken des Todes überwunden hast,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel! **)
Von aller Kleinmuth und Verzweiflung,
Von aller Ungeduld und Unzufriedenheit,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unreinigkeit,
Von Zank, Neid und Feindschaft,
Von den bösen Folgen der Sünde,
Von einem unglückseligen Tode,
Durch deine Angst am Oelberge,
Durch deine Gefangennehmung,
Durch deine blutige Geißelung und Krönung,
Durch deinen dreimaligen Fall unter der Last des Kreuzes,
Durch deine schmerzhafte Kreuzigung,
Durch deinen heiligen Tod am Kreuze,
Wir arme Sünder! ***)
Daß Du uns verschonest,

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!
***) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns verzeihest,*)
Daß Du uns durch dein heiliges Kreuz und Leiden zur wahren Buße führen wollest,
Daß Du uns in der Betrübniß durch deine erlittene Angst trösten wollest,
Daß Du uns zu einem frommen und guten Leben deine Gnade geben wollest,
Daß Du in uns die Lust zur Sünde tödten wollest,
Daß Du uns ein zerknirschtes und reuevolles Herz geben wollest,
Daß Du in uns ein lebendiges Verlangen nach der ewigen Seligkeit entzünden wollest,
Daß wir nach deinem Beispiele den Tod der Gerechten sterben mögen,
O, Du Sohn Gottes,
O, Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser u. s. w.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien Dich!
R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöset.

Lasset uns beten!

O Jesus! wir beten Dich an und danken Dir für deine unbegreifliche Liebe, womit Du unser Heil suchest. Wir danken Dir für alle deine Leiden und für den schmählichen Tod, den Du am Kreuze für unsere Erlösung gelitten hast. Schenke uns einen

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

lebendigen Glauben an Dich und eine innige Liebe und festes Vertrauen zu Dir! Verleihe uns Vergebung unserer Sünden, Frieden des Herzens und Gehorsam für deine heiligen Lehren, damit wir wahre Kinder Gottes werden, und einst in dein Reich kommen mögen, der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

(Ave Regina coelorum.)

II.

Oelbergs-Andacht.

Vorbereitungsgebet.

O Jesus, unser Heiland, unser Gott und Herr! Der Du am Oelberge um der sündigen Menschheit willen die tiefste Traurigkeit und schwerste Angst gelitten hast; anbetend werfen wir uns vor Dir nieder, und führen uns jene bitteren Seelenleiden zu Gemüthe, mit denen Du am Vorabende deines großen Sterbetages gerungen hast. Zu Dir, o liebevollster Jesu, rufen wir um Erkenntniß und bitten Dich durch deinen blutigen Angstschweiß um Verzeihung unserer Sünden, die Ursache all' deiner Leiden waren. Amen.

Lied.

Meine Seele ist betrübt bis in den Tod! So sprachst Du, o liebreichster Heiland, als Du den

Garten Gethsemane betreten hattest, wo Du zu deinem himmlischen Vater beten und Dich dann zum Heile der Menschen den Händen deiner Feinde überliefern wolltest. In einem Garten begann unser Verderben; hier in diesem Garten willst Du die letzte große Handlung unseres Heiles, unsere Erlösung beginnen, um sie dann an einem ganz andern Baume, als der im Paradiese war, verblutend am Kreuze zu vollbringen. Deine Seele ist betrübt bis in den Tod; denn Du sahest jetzt dein herannahendes Leiden und die Sünden der ganzen Menschheit, die vergangenen und zukünftigen; Du erkanntest ihre ganze Gottmißfälligkeit, ihre Größe und ungeheure Schändlichkeit; jene Last, mit der Du Dich freiwillig beladen, drückte Dich zu Boden, beugte deine Menschennatur darnieder. O, unser Gott und Heiland, wenn wir nun dieses erwägen, wie fürchterlich liegt das Uebel der Sünde in seiner ganzen Größe vor uns! Mit welcher Bitterkeit fühlen wir es, daß wir Dich durch die Sünde so oft beleidigt haben! Zu Dir, o liebevollster Jesus! rufen wir um Erbarmung und bitten Dich durch deinen Angstschweiß um Verzeihung und Gnade. Laß doch deine Wehmuth an uns nicht verloren sein, laß deine Betrübniß uns zur Freude, und zum Segen werden für Zeit und Ewigkeit. Gib, daß wir alle unsere Sünden und den dadurch an Dir begangenen Undank recht lebhaft erkennen und mit bitterster Reue erfüllt werden. Stärke uns, daß wir die dafür verdienten Strafen mit Demuth und Geduld ertragen und wahre Früchte der Buße bringen. Unterstütze unsern Vorsatz mit deiner heiligen Gnade. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

L i e d.

Vater, wenn es möglich ist, daß dieser Kelch vorüber gehe, so nimm ihn von mir! O, Du bis in den Tod betrübter Heiland der Welt! Du knieest da zwischen Himmel und Erde, dein Haupt ist zur Erde geneigt, deine Seufzer steigen zum Himmel empor. Was war es nun, o Jesus! das Dir diese glühend heißen Seufzer auspreßte; was war es, wofür Du dreimal ringend zum Vater betetest? Ach, es waren unsere Sünden, die wie ein Kelch, voll der herbsten Bitterkeiten, vor deiner Seele standen. Er sollte, er mußte getrunken werden, wenn die unglückliche Menschheit gerettet und selig werden sollte. Niemand trank ihn, Niemand konnte ihn trinken, als er, der Eingeborne des Vaters; er wollte diesen Kelch trinken, und empfand aber das schreckbar Große dieses Unternehmens; er fühlte die strenge Gerechtigkeit des Vaters gegen die Sünde. Siehe, o Mensch, so knieet der Sohn Gottes da vor seinem himmlischen Vater, so fühlet und verkostet er die schreckliche Bitterkeit deiner Sünden, so ringt er im Gebete. Blicke hin, o Mensch, auf deinen Erlöser, sieh' seine zum Himmel emporgehobenen Hände, siehe seine rothgeweinten Augen; sieh' wie er im Staube gebeugt daliegt, und dieses Alles wegen dir. Mit jedem Augenblick vermehrt sich seine Bangigkeit, immer heißer wird sein angstvoller Kampf, und immer mehr wird die Erde von seinem blutigen Angstschweiße befeuchtet; er ringt und kämpft in einem Meere von Leiden, sucht Theilnahme bei seinen Jüngern, weckt sie aus dem Schlaf und fordert sie wiederholt zum Wachen und zum Gebete auf. Dreimal sinkt er zu Boden auf sein heiligstes Angesicht nieder und im Drange der größten Bitterkeit fleht er zum Vater, um Hinwegnahme des Leidens-

kelches. O liebevollster Heiland! welch' große Seelenqual mußtest Du schon vor dem Antritte deines Leidens und Sterbens der sündigen Menschheit willen empfinden! Wo sind Worte, mit denen wir unsern Dank für deine unendliche Liebe, o göttlicher Erlöser! ausdrücken könnten? Wer gibt unsern Augen Thränen der Buße genug, daß wir weinen könnten Tag und Nacht? Für uns und für die Sünden der ganzen Welt empfingst Du den bittern Kelch des Leidens. O wir wollen das theuer errungene Heil unserer Seele nicht undankbar und leichtsinnig mehr verscherzen. Verzeih' uns nur den bisher so oft von uns bewiesenen Undank und gedenke nicht mehr des Leichtsinns früherer Tage. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

Lied.

O liebevollster Jesus! Wir betrachten Dich endlich in den letzten Augenblicken deiner bittersten Angst. Aber schon vermindern sich deine bangen Gefühle; schon verbreitet sich sanfter Friede über dein beängstigtes Gemüth und himmlische Seelenruhe glänzt in deinem göttlichen Auge. Du richtest Dich auf mit voller Ergebung in den Willen deines himmlischen Vaters, nimmst an den bitteren Kelch des Leidens und sprichst: Vater! nicht wie ich will, sondern wie Du willst. Und nun sendet Dir Gott, dein Vater, einen Engel, der Dich tröstet und stärkt. O, göttlicher Erlöser, Jesus Christus! nimm nun unsern schwachen Dank an für deine unergründbare Liebe; laß es uns recht fühlen, was Du für uns gethan hast, und laß uns deiner Liebe von Tag zu Tag würdiger werden, daß wir immer vor Dir

wandeln, an dein Leiden denken; und durch dein Leiden laß uns gestärkt werden in der Stunde der Versuchung, daß wir kämpfen gegen die vielen Feinde unsers Heils; und daß wir im Kampfe nicht unterliegen, sondern ausharren und überwinden. Laß, o Jesu, alle leidenden, alle trostlosen und kummervollen Seelen in deinem Leiden Trost, Erquickung und Hilfe finden; zeige Dich ihnen in deiner Leidensgestalt und stärke sie zum Kampfe in ihrer Trübsal; richte sie auf in ihrem tiefen Kummer, in ihrer Trübsal und rette sie aus ihrem Elende. Besonders aber lehre Du sie selbst, daß sie durch ihre Leiden an deine Leiden erinnert werden, und zu dem Verdienste deines Leidens ihre ganze Zuflucht nehmen, damit sie durch deine Wunden von den Sünden gereinigt und durch deine Verdienste des ewigen Lebens würdig werden. Besonders bitten wir Dich, o liebevollster Jesus! durch deinen Todeskampf am Oelberge, Du wollest uns in der letzten Stunde unseres Hinscheidens zu Hilfe kommen und Stärke und Zuversicht auf deine unendliche Barmherzigkeit in unsere Seele geben. Verlaß uns nicht in dem letzten Kampfe des Lebens mit dem Tode, wo die äußerste Betrübniß und Angst, Furcht und Zittern unser Herz überfallen wird! Gib uns dann, o Jesus! deinen heiligen Frieden, und gleichwie Dir dein himmlischer Vater einen Engel gesandt hat, Dich zu stärken und zu tröften; also sende uns auch deinen heiligen Engel, der uns alsdann beistehe, uns in der Todesangst tröste, gegen alle Versuchungen stärke, und uns glücklich hinüber geleite in das Reich der ewigen Seligkeit. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

Lied.

Litanei, wie Seite 208; mit dem folgenden Gebete.

Lasset uns beten!

O Jesus! der Du über die Vorstellung deines bevorstehenden Leidens Blutschweiß am Oelberge vergossen hast und durch die Kraft deines Gebetes von deinem himmlischen Vater Muth und Stärke erhalten hast; laß uns deine Bangigkeit, deinen Blutschweiß, deinen Todeskampf lebhaft vor Augen sein, so oft eine trübe und bittere Stunde unseres Lebens erscheint; laß uns dein dreimaliges Beten und dein williges Hingeben in den Willen deines Vaters wohl zu Herzen fassen, damit wir aus deinem Beispiele beten lernen und im Beten ausdauern, wie Du, damit wir mit williger Ergebung leiden und im Leiden gestärkt werden, wie Du. Um diese Gnade bitten wir Dich, o Jesu! der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

III.

Andacht zu den heiligen fünf Wunden.

Vorbereitungsgebet.

O Du am Kreuze erhöhter, mit Dornen gekrönter, in den Purpur gekleideter Jesus! sieh', wir werfen uns in tiefster Demuth vor Dir nieder. Wie Maria Magdalena umfangen wir inbrünstig das

Holz des Fluches, nun geworden zum Baume des Lebens; wir mischen die Thränen der Reue und Liebe mit den Blutstropfen, die vom Opferaltare des Kreuzes herabfließen, und küssen im Geiste die heiligen Wunden, die Du für uns Dir schlagen ließest. Wie sehr sollten wir Dich lieben, da Du nicht aufhörest, uns zu lieben über Ziel und Maß? Nicht allein in deine Hände und Füsse, auch in dein Herz hast Du uns geschrieben mit großen blutigen Zeichen. O möchten deine heiligen fünf Wunden uns also ins Herz geschrieben werden, daß wie Du unser, so wir deiner nie vergäßen.

Ja, o Herr, mit welcher überströmenden Liebesglut hast Du uns umfangen! Deine Hände und Füsse und selbst dein gnadenreiches Herz hast Du uns eröffnen lassen, um daraus mit unerschöpflicher Fülle himmlischer Güter unser Verlangen zu stillen. Was können wir Dir dagegen erweisen? Wir wollen Dich lieben aus ganzer Seele, aus allen Kräften. O holdseligster Jesus! laß deine heiligen Wunden uns eine unerschöpfliche Quelle des Lebens und der Liebe sein. Amen.

Lied.

I.

Zu der heiligen Wunde der rechten Hand.

Sei gegrüßt, o gebenedeite Wunde der rechten Hand unsers Erlösers! Voll Ehrfurcht küssen wir Dich im Geiste. O Jesus, aus innigstem Herzen bitten wir Dich, durch das Verdienst dieser deiner heiligen Wunde wollest Du uns reichliche Gnaden und Hilfe gegen die Anfälle unserer sichtbaren und

unsichtbaren Feinde gewähren, und am jüngsten Tage uns zu deiner Rechten stellen, wo wir freudig hören: Kommet ihr Gesegnete!

Bei dieser deiner heiligen Wunde legen wir aufopfernd nieder alle unsere guten Werke, mit der demüthigsten Bitte, daß Du sie, mit deinen heiligsten Werken vereinet, dem himmlischen Vater darbringen, und unsere Armuth aus dem Reichthume deiner unendlichen Verdienste ergänzen wollest. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deiner rechten Hand!

℟. Erbarme Dich unser!

II.

Zu der heiligen Wunde der linken Hand.

Sei gegrüßt, o gebenedeite Wunde der linken Hand unseres Erlösers! Voll Ehrfurcht küssen wir Dich im Geiste. O Jesus! aus tiefstem Herzen bitten wir Dich durch das Verdienst dieser deiner heiligen Wunde, erbarme Dich unserer Gebrechlichkeit und Unbeständigkeit; befestige uns in allen guten Entschlüssen; vorzüglich gib uns eine solche Liebe zu Dir, daß wir in Wahrheit sagen können: Seine Linke ist unter meinem Haupte, und seine Rechte hält mich umschlungen.

Bei dieser deiner heiligen Wunde legen wir nieder alle unsere Sünden, die wir wissentlich oder unwissentlich begangen haben. Würdige Du Dich, o Jesus, mit deinem kostbarsten Blute sie abzuwaschen, damit sie nicht dereinst vor dem Richterstuhle deiner

strengen Gerechtigkeit das Urtheil der ewigen Verwerfung wider uns fordern. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Jesus Christus u. s. w.

III.

Zu der heiligen Wunde des rechten Fußes.

Sei gegrüßt, o gebenedeite Wunde des rechten Fußes unsers Erlösers! Voll Ehrfurcht küssen wir Dich im Geiste. O Jesus, aus tiefstem Herzen bitten wir Dich durch das Verdienst dieser deiner heiligen Wunde, lenke unsere Füsse, daß sie wandeln den Weg deiner Gebote, daß wir fortschreiten von Tugend zu Tugend, bis wir einst Dich, unsern Herrn und Gott, schauen im Reiche der Seligkeit.

Bei dieser deiner heiligen Wunde legen wir aufopfernd nieder alles zeitliche Glück, welches uns nach der gnädigen Fügung deiner göttlichen Vorsehung zu Theil geworden ist. Dir opfern wir es auf, damit nicht unser Herz sich daran hänge, und wir nicht durch die sündhafte Begierde nach zeitlichem Gute Dich, o allerhöchstes Gut, beleidigen und verlieren. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Jesus Christus u. s. w.

IV.

Zu der heiligen Wunde des linken Fußes.

Sei gegrüßt, o gebenedeite Wunde des linken Fußes unsers Erlösers! Voll Ehrfurcht küssen wir Dich im Geiste. O Jesus, wir bitten Dich aus

innerstem Herzen, durch das Verdienst dieser deiner heiligen Wunde, errette unsere Füsse aus den Schlingen, welche die Feinde unseres Heiles uns gelegt, und bewahre unsere Seele vor dem Falle. Laß uns nicht den Weg der Bösen gehen, nicht auftreten in Stolz und Hochmuth, sondern ein zerknirschtes Herz und ein demüthiger Geist mache uns angenehm vor Dir.

Bei dieser deiner heiligen Wunde legen wir aufopfernd nieder alle unsere Sorgen, vereinige Du sie mit deinem Kreuz und Leiden, und gib uns Gnade, alle Widerwärtigkeiten und Leiden Dir zu Liebe zu tragen, und allzeit deinem Willen uns gleichförmig zu machen. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Jesus Christus u. s. w.

V.

Zu der heiligen Seitenwunde.

Sei gegrüßt, o gebenedeite Wunde der Seite unseres Erlösers! Sei gegrüßt, o Liebesborn, Du unschätzbarer Schatz, Du Ruhe unserer Seele! Dürfen wir es wagen, o gütigster Jesus, zu diesem heiligen Opferaltare, zu diesem Allerheiligsten hinzutreten, und dein von Liebe flammendes Herz zu küssen?

Durch deine unendliche Güte bitten wir Dich, o Jesus, beraube uns dieses Trostes doch nicht, und verschließe uns nicht diese unsere Zufluchtsstätte. — Auf, meine Seele! eile mit vollem Vertrauen zu deinem Bräutigam hin, dort entledige dich aller Plagen und Sorgen, die dich drücken, dort sättige dein Sehnen und Verlangen; dort ruhe aus in seli-

gem Frieden. — Uns ist's, o Jesus, als führe uns deine Liebe durch die weite Wunde deiner heiligen Seite in dein Herz hinein. Da, in deinem Herzen, bitten wir Dich mit allertiefster Ehrfurcht, verzeihe, o verzeihe uns, was immer wir mit dem Herzen, mit dem Munde oder im Werke jemals gegen Dich gesündigt haben. Mit diesem heiligen Bade deines Blutes wasche rein unser Herz, drücke ihm auf die Form deines gebenedeiten Herzens, entzünde es mit dem Feuer deiner Liebe, daß es ferner nichts mehr liebe oder wünsche außer Dir.

Bei dieser deiner allerheiligsten Wunde legen wir opfernd nieder alle Wünsche und Begierden unsers Herzens, und bitten Dich, vereinige unsere Herzen mit dem deinigen so fest, daß Nichts in der Welt sie wieder zu trennen vermöge, und wir in Wahrheit mit dem Apostel rufen dürfen: Wer wird mich scheiden von der Liebe Christi? Trübsal? oder Angst? oder Hunger? oder Blöße? oder Gefahr? oder Verfolgung? oder Schwert? — Ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, noch Gewalten, noch irgend ein Geschöpf es vermag, mich zu scheiden von der Liebe Gottes, die da ist in Christo Jesu, unserm Herrn. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Jesus Christus u. s. w.

Lied.

Litanei, wie Seite 208, mit folgendem Gebete.

Lasset uns beten.

O Gott! der Du durch das Leiden und die Blutvergießung deines eingebornen Sohnes aus dessen

fünf Hauptwunden die durch die Sünde entheiligte Menschennatur wieder erneuert hast; verleih' uns, wir bitten Dich, daß wir, die wir seine unsertwegen erhaltenen Wunden dankbar hier auf Erden verehren, dereinst im Himmel die Frucht seiner Erlösung und seines kostbaren Blutes erlangen mögen, durch denselben Christum, unsern Herrn.

℞. Amen.

IV.

Der heilige Kreuzweg.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger Gott, ohne dessen Hilfe wir nichts Gutes vermögen! lehre uns in dem bitteren Leiden und Sterben deines geliebten Sohnes die Quelle unseres Heiles erkennen, und bereite uns vor zu einer fruchtbaren Betrachtung desselben. Laß den Anblick des leidenden und sterbenden Heilandes unser Herz zerknirschen und mit Dankbarkeit und Hoffnung erfüllen; laß uns dadurch unsere schwere Schuld und Strafen, aber auch unsere Versöhnung mit Dir, unserm Gott und Vater, lebhaft empfinden. Gieße uns durch diese Betrachtung eine große Liebe zu Dir, unserm Vater, und eine wahrhafte Liebe zu allen unsern Brüdern ein, auf daß Du uns, wie wir viel lieben, auch viel vergeben könnest. Schenke uns vollkommene Nachlassung aller Sündenstrafen; lindere die Leiden unserer hingeschiedenen Brüder und Schwester

im Reinigungszustande, und führe sie bald ein in das Reich der Herrlichkeit.

O Jesus! sende uns deinen Geist, daß wir die Bitterkeit, womit deine Seele bei deinem Leiden erfüllt war, empfinden, und die Größe deiner Liebe, die solche Schmerzen für uns übernehmen wollte, mit dankbarer Rührung erkennen; und laß so die letzten und bittern Stunden deines irdischen Lebens für uns segenbringend sein. Amen.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und benedeien Dich!

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöset!

Der unschuldige Jesus, der nichts Böses gethan, der Allen stets nur Gutes erwiesen, wird zum Tode des Kreuzes verurtheilt. Pilatus hat die Unschuld Jesu anerkannt und wiederholt feierlich ausgesprochen, und dennoch, damit er nicht in die Ungnade des Kaisers falle, handelt er gegen sein Gewissen, und übergibt den Unschuldigen der Willkür seiner Feinde, daß sie ihn martern und tödten können. Ein entsetzliches Verbrechen: die Unschuld zum Tode verdammen, Jesum den Erlöser preisgeben, nur damit man den Menschen nicht mißfalle.

Ach unschuldigster Jesus, ich habe gesündigt, und Du nimmst die Schuld auf Dich; ich habe den Tod verdient, und Du läßt Dich zu demselben ver-

urtheilen, damit ich leben könne. Wie sollte ich denn in Zukunft noch leben können, als allein für Dich? So lange ich aber den Menschen zu gefallen suche, kann ich dein Diener nicht sein. Ich will also nie die Gunst der Menschen, nie das Wohlgefallen der Welt suchen, damit ich Dir, o Jesus, allein gefallen möge. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

Zweite Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schulter.

℣. Wir beten Dich an u. s. w.

Als Jesus das Kreuz erblickte, streckte er mit großer Begierde seine heiligsten Arme gegen dasselbe aus; er umfaßte es mit Liebe, küßte es mit Innigkeit, und nahm es mit Freuden auf seine verwundete Schulter. Ob er gleich durch die vorhergehenden Mißhandlungen schon todtschwach geworden, so schreckt ihn seine Größe nicht, denn an diesem Holz der Schande wollte er der ganzen Welt Heil erwerben. Der Herr trägt das schwere Kreuz für uns; aber um die Verdienste desselben uns zuzuwenden, müssen auch wir unser Kreuz willig auf uns nehmen und es ihm nachtragen. —

Ja, o mein Jesus, Du willst, daß die deinigen täglich ihr Kreuz auf sich nehmen, und Dir nachfolgen. Dir kann ich also nicht angehören, wenn ich das Kreuz fliehe, es nicht liebe, es nicht aus Liebe zu Dir trage. O liebes, o gutes Kreuz; aus der Hand Gottes will ich dich stets annehmen! Ferne

sei es von mir, daß ich mich in etwas Anderm rühme, als allein im Kreuze unseres Herrn Jesu Christi. Durch dieses soll die Welt mir, wie ich der Welt, gekreuzigt sein, damit ich Dir, o Jesus, ganz angehören möge. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

Dritte Station.

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten Dich an u. s. w.

Als der liebe Heiland das schwere, drückende Kreuz auf seinen verwundeten Schultern dahertrug, wie wankte er auf dem rauhen Wege, von den unmenschlichen Schmerzen hin- und hergerissen, unter der schweren Last! Ach, die entsetzliche Bürde hat ihn zu Boden gedrückt, er hat einen schweren Fall gethan! Aber ich weiß ja, für mich ist der Herr in Leiden und Tod gegangen; meine Sünden und Missethaten also bildeten die schwere Last auf ihm, die ihn zu Boden gedrückt. Fürwahr das Kreuz war Jesu eine leichte und süße Bürde; hingegen lagen unsere Sünden schwer auf ihm, gleich einer unerträglichen Last.

Ach, mein Heiland und Erlöser, Du hast meine Vergehungen auf Dich genommen und die schwere Last meiner Sünden getragen. Hättest Du durch dein Leiden und Tod nicht von dem Sündenfalle uns aufgerichtet, so hätten sie uns bis in den Abgrund der Hölle hinuntergedrückt. Sollte ich nicht — wenigstens aus Dankbarkeit — deiner Aufforderung entsprechen und dein Joch auf mich nehmen, das so süß,

dessen Bürde so leicht ist? Ja, o mein Jesus, ich will dasselbe willig auf mich nehmen und freudig es tragen, damit ich nur Dir freudig nachfolgen könne. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

V. Wir beten Dich an u. s. w.

Wer könnte den Schmerz fassen, den die zwei liebenden Herzen Jesus und Maria empfanden, als die betrübteste Mutter Jesum, ihren geliebtesten Sohn, mit der schweren Kreuzeslast beladen erblickte? Als Jesus seine Mutter in Trauer und Mitleiden versunken sah? Ach, welch ein Begegnen! Maria wünschte entweder für ihren Sohn oder mit ihm zu sterben. Aber Jesus wird fortgeschleppt, und der Schmerz dieser Trennung gleicht dem der Begegnung.

O Jesus, o Maria! ihr liebenden Herzen, ich bin Ursache eurer so großen und unaussprechlichen Schmerzen. O daß doch darüber mein Herz auch mit einem tiefen Schmerz erfüllt werde! O betrübteste, schmerzhafteste Mutter, laß mich dein Herzeleid mitempfinden. Wehe mir, daß ich so oft durch die Sünde mich von Jesus getrennt habe! Nimmermehr will ich von deiner Liebe mich scheiden. Erhalte mir diese Gnade, schmerzhafteste Mutter, und komme bei meinem Tode einst meiner Seele entgegen, damit ich nicht auf ewig von Jesus getrennt werde. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
℟. Erbarme Dich unser!

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesum das Kreuz tragen.

℣. Wir beten Dich an u. s. w.

Nicht aus Mitleid gegen Jesus, sondern aus Furcht, er möchte schon auf dem Wege unter der schweren Last erliegen uud sterben, zwangen die Schergen einen vorübergehenden Mann, Simon mit Namen, dem todtschwachen Heilande das Kreuz tragen zu helfen. Der Herr nimmt den Gehilfen und Gefährten an, und verleiht ihm die Gnade, was er anfänglich nur gezwungen that, nach und nach willig, freudig und mit Liebe zu thun. Jesus will auch mich als Gefährten haben, aber ich will nicht; er ladet mich ein, aber ich habe den Muth nicht; er befiehlt sogar, aber ich weigere mich. —

O Jesus, beschämt über meine leidensscheue und geringe Liebe zu Dir, flehe ich deine Güte an, Du wollest mich unter die Zahl derjenigen aufnehmen, welche willig und gerne das Kreuz Dir tragen helfen; denn Du sagtest es deutlich: wer nicht täglich sein Kreuz auf sich nehme und Dir nachfolge, der könne dein Jünger nicht sein. Dein Jünger will ich sein; ich will also jedes Kreuz mit Dir und wegen deiner geduldig und willig tragen, damit, wenn ich Dir nachgefolgt bin in den Fußstapfen deines Leidens auf Erden, ich einst der Mitgenosse deiner Seligkeit werde im Himmel. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
℟. Erbarme Dich unser!

Sechste Station.

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch dar.

℣. Wir beten Dich an u. s. w.

Veronika, eine vornehme Frau, scheut sich nicht, dem mißhandelten Jesus aus Mitleid, Verehrung und Liebe einen Dienst zu erweisen, indem sie ihm ein Tuch darreicht, mit welchem er sein todtbleiches, verspieenes, mit Blut überonnenes Angesicht trocknen kann. Er aber hat demselben das Bildniß seines allerheiligsten Angesichtes eingedrückt. Es war dieß fürwahr ein kostbares Andenken für die fromme Veronika; eine große Belohnung für einen kleinen, ihm erwiesenen Dienst. Sein Bild hat er auch mir eingedrückt, hat es sogar selber wieder weit schöner hergestellt, als es durch die Sünde entstellt worden. Ach, wie große Sorgfalt soll ich anwenden, um es schön und unverdorben zu bewahren? Welchen Dank bin ich ihm für so große und unzählige Wohlthaten nicht schuldig? —

Ja, mein gütigster Jesus, ich sage Dir von ganzem Herzen Dank, daß Du das Ebenbild Gottes in mir wieder hergestellt hast. Ach, drücke auch das Bildniß deines Leidens tief meinem Herzen ein, damit ich nie deine Liebe vergesse, mit welcher Du für mich in Leiden und Tod gegangen bist. Bewahre durch deine Gnade mich vor der Sünde, und gib, daß ich aus Liebe zu Dir jedem Leidenden und Gedrückten nach Kräften Linderung und Trost bringen könne; denn was ich dem Geringsten aus Liebe zu

Dir thue, das willst Du so ansehen, als hätte ich es Dir gethan. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an u. s. w.

Der schmerzvolle Jesus sinkt abermals unter dem schwerem Kreuze zu Boden, und liegt mit seinem heiligsten Angesichte auf der harten Erde; die unbarmherzigen Henkersknechte aber haben kein Mitleid mit ihm, sie lassen ihn keinen Augenblick ruhen. Unter Fluchen und Schlägen wird er aufgetrieben, an den Stricken fortgerissen. Die Schwere unserer Sünden, unserer Rückfälle haben den Heiland abermal zu Boden gedrückt. Wir erkennen es, daß Jesus für unsere Sünden leidet und dennoch sind wir so schwach oder so boshaft, durch wiederholte Sünden ihm seine Schmerzen zu erneuern und zu vermehren. —

Ich erkenne es, o mein Jesus, ich habe schwer und oft gesündigt. O Jesus, Du Sohn Davids, erbarme Dich meiner! Hilf mir doch durch deine Gnade, reiche mir deine allmächtige Hand, daß ich aufstehen könne von meinem Sündenfalle! Ich mache den ernstlichen Vorsatz: von diesem Augenblicke an will ich nicht mehr sündigen, und jede Gelegenheit dazu sorgfältig meiden. Aber unterstütze Du, mich Schwachen, stärke mich mit deiner Gnade, damit nichts mehr im Stande sei, mich meinem Vorsatz untreu zu machen. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

Achte Station.

Jesus redet die über ihn weinenden Frauen Jerusalems an.

V. Wir beten Dich an u. s. w.

Unter der ungeheuren Volksmenge, welche den Heiland auf seinem Leidenswege begleitete, befanden sich doch noch einige mitleidige Seelen, die ihre aufrichtige Theilnahme bewiesen. Jesus wandte sich zu ihnen und sprach: Weinet nicht über mich, sondern weinet über Euch selbst und über eure Kinder. Jesus mißbilligt ihr gerechtes Mitleiden nicht; aber er belehrt sie, daß nicht er, der Unschuldige, sondern sie und ihre Kinder und alle Menschen zu beweinen seien, besonders jene, an welchen das Leiden des Herrn fruchtlos bleiben wird. Also über unsere Sünden weinen sollen wir; diese Thränen sind Jesus angenehm, diese Thränen sind uns wahrhaft nützlich, wenn wahre Reue ihre Quelle, wahre Besserung ihre Frucht ist. —

O Jesus, Du wendest Dich um, deine Augen suchen auch unter den Christen, ob keine mitleidige Seele mit Dir weine, nicht sowohl über deine Schmerzen, als vielmehr über eigene und Anderer Sünden. Ach, wer wird meinem Haupte Wasser und meinen Augen Thränenbäche geben, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweinen kann? O diese — diese allein sind die eigentliche Ursache deiner Leiden, o Jesus! Wirf doch einen Blick der Gnade in mein Herz, damit ich die Größe und Menge meiner Sün-

den erkenne, sie als die Ursache deiner Leiden beweine, auf daß meine Thränen, in deinem Blute geheiligt, mir deine Liebe und Seligkeit erwerben. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

Neunte Station.

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an u. s. w.

Der bis zum Tode ermüdete Heiland ist mit seiner schweren Bürde am Fuße des Kalvarienberges angekommen. Er schwankt, er stürzt abermal zu Boden und sein heiliges Haupt macht einen harten Fall auf dem steinigen Wege. Doch seine Liebe zu uns unterliegt nicht; er macht sich auf, um den Gang nach Golgatha zu vollenden und dort für uns zu sterben. Wie schwer büßt Jesus für die wiederholten Rückfälle, für die Gewohnheitssünden! Ach, wie schwer und schmerzhaft drücken sie den Heiland zu Boden; und wäre ich durch die Verdienste des Leidens Jesu nicht erhalten worden, so läge ich unter ihrem Gewichte schon lange in der Hölle begraben.

Göttlicher Heiland, verfahre mit mir nicht, wie ich es so vielfältig verdiente, sondern nach dem Uebermaße deiner Erbarmung und Liebe. Ich erkenne und bereue meine Sünden; Du hast sie mir in dem heiligen Sakramente der Buße gnädig nachgelassen, hast dem ewigen Untergange mich entrissen, der Gnade und Kindschaft Gottes mich wieder theilhaftig gemacht. Ich zittere, wenn ich meiner Schwachheit und

der Möglichkeit gedenke, durch einen Rückfall Dich wieder zu beleidigen. Barmherzigster Jesus, durch deine schmerzlichen Fälle unter der Last des Kreuzes bitte ich Dich, stärke, bewahre mich, daß ich nicht wieder falle; gib mir die Gnade, daß ich auf dem Wege der Buße bis ans Ende meines Lebens standhaft verharren möge. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

V. Wir beten Dich an u. s. w.

Kaum ist Jesus auf der Schädelstätte angekommen, so wird ihm Essig und Galle vermischt zum Trinken dargereicht. Alsdann reissen ihm die grausamen Henkersknechte in unmenschlicher Eile die Dornenkrone vom Haupte, die Kleider vom Leibe. O des Schmerzes! Die Dornenwunden erneuern sich, die Wunden seines heiligen Leibes werden durch das Losreissen der anklebenden Kleider neu aufgerissen! Aber mehr noch schmerzt den keuschen Heiland die Blöße, in welcher er den Blicken einer unzählbaren Menge ausgesetzt ist. — Arm und bloß wollte Jesus sterben, damit ich lernen möchte, von Allem mich loszureissen, um einst getrost sterben zu können.

Wie schwer, o mein Jesus, büßest Du für fremde Sünden der Unmäßigkeit, des Stolzes, der Eitelkeit, der Unschamhaftigkeit und der sündlichen Anhänglichkeit an das Irdische. Ich bitte Dich demüthig um Verzeihung der Sünden, deren ich mich

hierin je schuldig gemacht habe. Gib mir die Gnade, daß ich den alten Menschen der Sünde mit allen seinen Werken ausziehe, und bekleide mich als einen Dir neugeschaffenen Menschen mit dem Kleide der Demuth, der Reinigkeit und wahren Heiligkeit. Losgeschält von Allem, was vergänglich ist, wünsche ich zu leben und zu sterben, damit ich einst vor deinem Richterstuhle bestehen, und mit dem Kleide der ewigen Herrlichkeit bekleidet werden möge. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

Eilfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

℣. Wir beten Dich an u. s. w.

Mit unmenschlicher Grausamkeit wird nun das makellose Lamm auf den Altar des Kreuzes hingeworfen; seine Glieder werden mit großer Gewalt auseinander gestreckt, gewaltige Nägel durch Hände und Füße geschlagen. So hatte schon der Psalmist von ihm verkündet: Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt, und alle meine Gebeine gezählt. Ach, welch unaussprechlichen Schmerz leidet Jesus mit jedem Hammerschlag! Aber er schweigt und leidet Alles so geduldig, leidet Alles aus Liebe zu mir und aus Gehorsam gegen seinen himmlischen Vater. Und ich — wie verhalte ich mich in Kreuz und Leiden? besonders wenn sie wiederholt und anhaltend mich treffen? Ach, wie ungeduldig bin ich dabei! — wie viele Klagen führe ich darüber! —

O Jesus, Du geduldiges Lamm, welches die Sün-

den der Welt hinwegnimmt, ich schäme mich vor Dir wegen meiner Weichlichkeit und Ungeduld im Leiden. Deine Liebe zu mir heftete Dich fester an das Kreuz, als die grausamen Nägel: o so will ich denn auch aus Liebe zu Dir gerne leiden, was deine Güte mir zu schicken vermag. Sieh', ich bringe mich Dir zum Opfer dar; kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten. Schneide, brenne, züchtige mich in diesem Leben, auf daß Du meiner in der Ewigkeit schonen mögest. Dir übergebe ich mich ganz; nur dein heiligster, anbetungswürdigster, immer mein Heil beabsichtigender Wille soll allzeit an mir geschehen! Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

Zwölfte Station.

Jesus wird am Kreuze erhöht und stirbt.

℣. Wir beten Dich an u. s. w.

Dem Könige des Himmels und der Erde wird die Dornenkrone wieder auf's Haupt gedrückt, und er am Kreuze unter entsetzlichen Qualen emporgerichtet. Nun hängt Jesus in seinen Wunden zwischen Himmel und Erde und versöhnt durch seine Leiden die sündige Menschheit mit der ewigen Gerechtigkeit. Und während er so leidet, spotten seine Feinde, und während sie seiner spotten, betet er für sie um Vergebung zum Vater. O ihr Alle, die ihr vorübergehet, sehet und betrachtet, ob ein Schmerz dem seinigen gleiche! Von der Fußsohle bis zum Scheitel ist kein Theil ohne die fürchterlichsten Qualen. Nach drei schrecklichen Leidensstunden empfiehlt er

seinen Geist dem himmlischen Vater und — stirbt. Da sieh' nun, o Sünder, wie sehr Jesus dich liebte; jede Wunde, jeder Tropfen seines heiligen Blutes verkündet Dir seine Liebe. Seine Arme sind ausgespannt, Dich zu umfangen, sein Haupt geneigt, Dich zu küssen, sein Herz noch läßt er sich öffnen, Dich in dasselbe einzuschließen. Durch seinen Tod sind wir erlöset vom ewigen Tode, in seinem Blute haben wir Versöhnung, Gnade und ewiges Leben. —

Jesus, meine Liebe, ist gekreuzigt! Ach, mein göttlicher Heiland, was empfindet mein Herz, wenn ich Dich am Kreuze für mich leiden und sterben sehe! O Liebe meines Erlösers, die stärker ist als der Tod, ich will Dich wieder lieben; ich will nur aus Liebe zu Dir leben, leiden und sterben. Es weiche die Welt mit ihren Gütern, Freuden und Eitelkeiten; ich will ferner nur Jesum den Gekreuzigten kennen. Ziehe mich zu Dir, o Herr, wie Du verheißen; nimm mich auf in dein geöffnetes Herz; denn Dir verlange ich zu leben und zu sterben. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen und in den Schooß Mariä gelegt.

℣. Wir beten Dich an u. s. w.

Als Jesus am Kreuze gestorben war, wurde er mit großer Sorgfalt von demselben abgenommen. Seine heiligste Mutter hatte unter unaussprechlichen Leiden unter dem Kreuze gestanden; und jetzt will

sie ihren geliebten Sohn noch einmal in ihre Arme schließen, will seine Wunden küssen und mit ihren Thränen sie benetzen. Auf ihrem mütterlichen Schooße liegt Jesus. Ach, welch ein Anblick für ihr zärtliches Mutterherz! Das war das Schwert, von welchem der greise Simeon ihr voraus verkündete, daß es ihre Seele durchdringen werde. Wenn Maria, die reinste, heiligste Seele, die geliebteste Mutter unsers Herrn, so schwere Leiden übernehmen mußte; wie können wir arme Sünder uns über weit geringere beklagen? —

O Jesus, ich bete Dich auf dem Schooße deiner schmerzhaften Mutter an. Der Anblick deines schrecklich zerrissenen, ganz mit Wunden bedeckten Leibes drücke sich tief meinem Herzen ein. O daß ich wenigstens mit Thränen aufrichtiger Reue, des Dankes und der Liebe deine Wunden benetzen könnte! Schmerzhafteste Mutter! Dein Herz ist in ein Meer von Bitterkeiten versenkt; sieh hier zu deinen Füßen den Bösewicht, der Dir so großes Herzeleid verursachte. Verstoß mich nicht, wie ich's verdiene; nimm mich als dein Pflegekind auf, das Jesum und Dich allein lieben will. Mögen nun Leiden über mich kommen, ich vereinige sie mit den Leiden meines Erlösers und mit den deinigen, o Maria, die Du unter dem Kreuze auch meine Mutter geworden bist. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

Vierzehnte Station.

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

℣. Wir beten Dich an u. s. w.

Wenn gleich Jesus eines so schmachvollen Todes

gestorben war, so schämen sich vornehme Männer nun nicht, ihn herrlich und köstlich zu begraben. Der Herr will ins Grab gelegt werden, um den Tod in seiner eigenen Behausung zu besiegen. Es ist ein fremdes Grab, denn sein Tod war auch nur für Andere gelitten. Es ist ein neues Grab, in das er mit köstlichen Gewürzen und Salben, in reine Leinwand gewickelt, gelegt wird. Also gebührte es dem allerheiligsten Erlöser, und also war es der Ehrfurcht und Liebe seiner Freunde angemessen! Eben so soll auch das Herz beschaffen sein, das Jesum im allerheiligsten Altarssakramente in sich aufnehmen will; ebenso eifrig und sorgfältig soll es köstliche Gewürze und wohlriechende Salben heiliger Anmuthungen und Tugenden bereiten, damit er eine würdige und wohlgefällige Wohnung finde. Dies ist das Brod des Lebens; wer würdig davon ißt, wird den Tod nicht kosten, sondern ewig leben. —

O Jesus, ich komme mit deiner heiligsten Mutter und allen deinen Geliebten noch einmal zu deinem Grabe, und bete Dich an. Ich will da mich ausweinen in Schmerz und Liebe, indem ich bedenke, was meine Bosheit und deine Liebe gethan. Ich will den alten Menschen der Sünde mit Dir begraben, um in Dir und durch Dich erneuert hervorzugehen. O mein Heiland, reinige Du mein Herz von Allem, was Dir in ihm mißfällt. Gib mir die Gnade, daß ich Dich in dem heiligen Sakramente jederzeit würdig empfange; besonders am Ende meines Lebens wollest Du mich zu der Reise in die Ewigkeit mit diesem Brode stärken, in dessen Kraft ich einst, wenn ich auch gestorben sein werde, wieder auferstehe zum ewigen Leben. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
℟. Erbarme Dich unser!

Schlußgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, barmherziger Vater! der Du deinen eingebornen Sohn dem menschlichen Geschlechte zu einem Beispiele der Demuth, des Gehorsams und der Geduld, unser Fleisch hast annehmen wollen und ihn mit der Last des Kreuzes auf dem Wege des Lebens uns hast vorgehen lassen: verleihe gnädig, daß wir durch diese unendliche Liebe entzündet, das süße Joch seines Evangeliums und die Abtödtung des Kreuzes gerne auf uns nehmen, und ihm als seine getreuen Jünger so nachfolgen, daß wir dereinst in der Herrlichkeit mit ihm auferstehen und das erfreuliche Endurtheil anhören mögen: Kommet, ihr Gebenedeiten meines Vaters! besitzet das Reich, das euch von Anfang der Welt zubereitet ist: wo Du mit deinem Sohne und dem heiligen Geiste herrschest, und wo wir mit Dir ewig zu herrschen hoffen; durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Aufopferung des Kreuzwegablasses

für die Verstorbenen.

Barmherziger Gott! wir flehen deine unermeßliche Güte an für die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen, und opfern Dir mit der Kirche diesen Ablaß zu ihrem Heile auf. O mildere durch die Verdienste des Leidens und des Todes deines eingebornen Sohnes ihre Leiden; nimm sie bald zur glück-

seligen Anschauung deines glorreichen Angesichtes auf, daß sie in der himmlischen Heimath mit allen Auserwählten Dich ewig loben und preisen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

V.

Das Miserere.

Miserere mei, Deus, * secundum magnam misericordiam tuam.

Et secundum multitudinem miserationum tuarum * dele iniquitatem meam.

Amplius lava me ab iniquitate mea, * et à peccato meo munda me.

Quoniam iniquitatem meam ego cognosco, * et peccatum meum contra me est semper.

Tibi soli peccavi, et malum coram te feci, * ut justificeris in sermonibus tuis, et vincas, cum judicaris.

Ecce enim in iniquitatibus conceptus, sum * et in peccatis concepit me mater mea.

Ecce enim veritatem dilexisti; * incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi.

Asperges me hyssopo, et mundabor, * lavabis me, et super nivem dealbabor.

Auditui meo dabis gaudium et laetitiam, * et exsultabunt ossa humiliata.

Averte faciem tuam à peccatis meis, * et omnes iniquitates meas dele.

Cor mundum crea in me, Deus, * et spiritum rectum innova in visceribus meis.

Ne projicias me à facie tua, * et Spiritum sanctum tuum ne auferas à me.

Redde mihi laetitiam salutaris tui, * et spiritu principali confirma me.

Docebo iniquos vias tuas, * et impii ad te convertentur.

Libera me de sanguinibus, Deus, Deus salutis meae, * et exsultabit lingua mea justitiam tuam.

Domine, labia mea aperies, * et os meum annuntiabit laudem tuam.

Quoniam, si voluisses sacrificium, dedissem utique; * holocaustis non delectaberis.

Sacrificium Deo spiritus contribulatus; * cor contritum et humiliatum, Deus, non despicies.

Benigne fac, Domine, in bona voluntate tua Sion, * ut aedificentur muri Jerusalem.

Tunc acceptabis sacrificium justitiae, oblationes et holocausta; * tunc imponent super altare tuum vitulos.

Gloria Patri...

Miserere. Ps. 50.

Erbarme Dich, Gott, über mich
Nach deiner großen Güte!
Erbarme Dich, ich bitte Dich,
Mit trauerndem Gemüthe.
Nach Menge der Erbarmungen,
Die deinen Thron umgeben,

Tilg' aus die Uebertretungen,
Die immer vor mir schweben.

Gott wasche meine Seele rein
Von allen ihren Sünden;
Von Dir laß sie getilget sein,
Die deinen Zorn entzünden.
Sie schweben stets vor meinem Geist
Bei Tag und auch in Nächten,
Daß tiefer Schmerz mein Herz zerreißt;
Sie droh'n mir Ungerechten!

Gesündigt hab' ich Dir allein,
Du kennst all' mein Vergehen;
Du strafest, um gerecht zu sein,
Dies muß ich selbst gestehen.
Doch sieh mein großes Elend an!
Sieh, als der Schooß mich deckte
Und als mein Leben kaum begann,
Die Sünd' mich schon befleckte.

Du liebst die Wahrheit immerdar,
Du brachtest mich zum Sehen,
Das Dunkle deiner Weisheit gar
Gabst Du mir zu verstehen.
Bespreng' mit Ysop mich, o Herr!
So werd' ich rein auf Erden,
Ach wasche mich je mehr und mehr,
So werd' ich schneeweiß werden.

Dein Gnaden-Wort in meinem Ohr
Laß Freud' und Lust mir bringen;
Dann hebt sich mein Gebein empor,
Um fröhlich Dir zu singen.

Dein Angesicht, o Gütigster,
Wend' ab von meinen Sünden,
Vertilge sie, laß mich, o Herr!
Bei Dir Vergebung finden.

Erschaff' ein reines Herz in mir,
Erneure meine Seele,
Mein Inn'res richte auf zu Dir,
Daß ich das Rechte wähle.
Verwirf von deinem Angesicht
Mich Sünder nicht, mich Armen!
Den heil'gen Geist, Herr, nimm mir nicht,
Erzeige mir Erbarmen!

Gib, daß ich mich in deinem Heil
Von ganzem Herzen freue;
An deinem Geiste gib mir Theil,
Der meine Kraft erneue.
Ich will auch deine Wege, Herr,
Die blinden Sünder lehren;
Daß sie sich immer mehr und mehr
Zu Dir, o Gott, bekehren.

Erlöse mich von schwerer Schuld,
Und von den fremden Sünden,
Und meine Zung' wird deine Huld,
Und deine Gnad' verkünden.
Eröffne mir, o Herr, den Mund,
Er wird dein Lob verbreiten,
Daß Du gerecht bist, machen kund
Der Welt zu allen Zeiten

Mein Gott, Brandopfer willst Du nicht,
Sonst brächt' ich sie mit Freuden;
Vor deinem heil'gen Angesicht

Gilt mehr: im Geiste leiden.
Ein Herz, das fühlt der Reue Schmerz,
Wirst Du, Herr, nicht verachten,
Ja auf ein tief zerknirschtes Herz
Mit Wohlgefallen achten.

Nimm, Herr, Dich deines Volkes an,
Befest'ge Sions Mauern,
Damit es Dich erheben kann,
Laß Salem ewig dauern;
Dann bringen Opfer freudig wir
Auf heiligen Altären,
Ja Lobes-Opfer bringet Dir
Dein Volk, Dich zu verehren.

℣. Domine, non secundum peccata nostra facias nobis!	℣. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden!
℟. Neque secundum iniquitates nostras retribuas nobis!	℟. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten!
℣. Domine exaudi orationem meam!	℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Et clamor meus ad te veniat!	℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!
℣. Dominus vobiscum!	℣. Der Herr sei mit euch!
℟. Et cum Spiritu tuo!	℟. Und mit deinem Geiste!
Oremus.	Lasset uns beten!
Deus, cui proprium est misereri semper et parcere; suscipe deprecationem nostram; ut nos,	O Gott! dem es eigen ist, sich immer zu erbarmen und zu schonen: nimm auf unser Gebet, damit

et omnes famulos tuos, quos delictorum catena constringit, miseratio tuae pietatis clementer absolvat.

Exaudi, quaesumus Domine, supplicum preces, et confitentium tibi parce peccatis: ut pariter nobis indulgentiam tribuas benignus et pacem.

Ineffabilem nobis, Domine, misericordiam tuam clementer ostende: ut simul nos et a peccatis omnibus exuas, et a poenis, quas pro his meremur, eripias.

Deus, qui culpa offenderis, poenitentia placaris, preces populi tui supplicantis propitius respice: et flagella tuae iracundiae, quae pro peccatis nostris meremur, averte; per Christum Dominum nostrum.

℞. Amen.

deine gütige Erbarmung uns und alle deine Diener, die in den Ketten der Sünde gefangen liegen, gnädig erlöse.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre unser flehentliches Gebet, und verschone jene, die auf Dich vertrauen, daß Du uns huldvoll Verzeihung und Frieden zugleich verleihen mögest.

Zeige uns gnädig, o Herr! deine unaussprechliche Barmherzigkeit, so daß Du uns von allen Sünden reinigest, und von den dadurch verschuldeten Strafen befreiest.

O Gott! der Du durch die Sünde beleidigt, durch die Buße aber wieder versöhnt wirst: sieh gnädig an die Bitten deines demüthigen Volkes und wende ab von uns die Geißel deiner Strafgerichte, welche wir verdient haben; durch Christum, unsern Herrn.

℞. Amen.

Am Palmsonntage.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! Ich bewundere heute deine Demuth, mit welcher Du jenen merkwürdigen Einzug in Jerusalem hieltest, staune aber auch an die Größe und Majestät, welche bei aller scheinbaren Niedrigkeit aus deinem ganzen Wesen mit solcher Gewalt hervorstrahlte, daß das sämmtliche Volk dadurch ergriffen wurde, und Dir seine Ehrfurcht zu bezeugen zurief: Hosanna dem Sohne Davids! In Demuth und Erniedrigung bist Du auf Erden erschienen, hattest nichts, wo Du dein Haupt hinlegtest, und starbst den schmählichsten Tod am Kreuze. Aber alles dieses soll mich nicht irre machen an der Erhabenheit deiner Person und deiner Bestimmung. Ich glaube fest, daß Du der Sohn des lebendigen Gottes bist, der vom Himmel herniederstieg, um uns zu erlösen, und rufe Dir deßhalb heute wieder in den Himmel hinauf zu: Hosanna dem Sohne Davids! Hosanna meinem Erlöser und Herrn! Ich rufe Dir dieses Hosanna in der Fülle des Herzens zu und mit Beständigkeit, nicht wie das Volk, welches nach einigen Tagen schrie: Kreuzige ihn! kreuzige ihn! und Dich sterbend am Kreuze verhöhnte. Ewig sollst Du der König des Himmels und der Erde sein, dem ich in Demuth und Liebe, im Vertrauen und Gehorsam ergeben bin! Das Lob, welches Du Dir im Munde der Säuglinge, ja im ganzen Himmel bereitet hast, soll nimmermehr auf meinen Lippen ersterben! Ehren und preisen will ich Dich als meinen Gott, als meinen König und Herrn, so lange ein Athemzug meine Brust erhebet und ein

Pulsschlag mein Herz bewegt. Ja ewig will ich Dir lobsingen mit den Chören der seligen Geister! Befestige mich deßhalb, o Herr, in meinem heiligen Vorhaben, Dir treu zu sein im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Gib nicht zu, daß ich wankend gemacht werde, und unerfüllt lasse, was mir zum Heile dient. Dein will ich sein, o Herr, im Leben und im Tode. Amen.

Am grünen Donnerstag.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

O gütigster Herr Jesus Christus! an diesem liebreichen Tage grüße ich Dich, und begehre Dir heute eine besondere Ehre und Freude zu erzeugen. Denn heute ist jener gnadenreiche Tag, an welchem sich alle andächtigen Seelen erfreuen, und sich befleißen, denselben mit aller möglichen Andacht zu begehen, weil an demselben so hohe Geheimnisse vorgegangen sind, daß sie von der ganzen Christenheit nicht genug gepriesen werden können. Heute hast Du ja deinen geliebten Freunden dein bitteres Leiden geoffenbart, von deiner theuren Mutter Dich getrennt und mit deinen Jüngern das Osterlamm gegessen. Am heutigen Tage wuschest Du ihnen so demüthig die Füsse, verwandeltest Brod und Wein in deinen Leib und dein Blut, setztest so das allerheiligste Altarssakrament ein, reichtest es deinen Aposteln, fingest das neue Testament an und schafftest das alte schwere Gesetz ab. Heute hast Du deine betrübten

Jünger treuherzig getröstet und ganz betrübt von ihnen Abschied genommen. Aus dem Innersten meines Herzens danke ich Dir für alle Geheimnisse, die Du heute gewirkt, und für alle Gnaden, die Du uns dadurch erzeigt hast! O wäre ich damals zugegen gewesen, und hätte die Gnade gehabt, mit Dir das Osterlamm zu essen und das hochwürdigste Sakrament aus deiner eigenen Hand zu empfangen: wie würde dieses meine Seele getröstet, und mein Herz mit Freuden erfüllt haben! Weil ich dieses aber nicht leiblicher Weise habe thun können, so will ich es jetzt geistiger Weise verrichten. Deßhalb bitte ich Dich durch die Liebe, mit welcher Du heute deinen Jüngern die Füsse gewaschen und sie mit dem allerheiligsten Sakramente gespeist hast, Du wollest meine unreine Seele mit deinen bitteren Zähren abwaschen und mit deinem Fleische und Blute geistiger Weise speisen, damit ich gleichwie deine lieben Jünger gereinigt, gespeist und getränkt werde, und deine göttliche Gnade überflüssig erlange. Amen.

Abend-Andacht

für den

grünen Donnerstag.

Vorbereitungsgebet.

Gütigster Heiland, Herr Jesus Christus! wir haben uns heute hier versammelt, um das Andenken

an die letzten Stunden deines Lebens zu feiern. Stärke uns zur Dankbarkeit und Liebe gegen Dich, zur Nachahmung deines heiligen Beispiels und zur Besserung unseres Lebens, der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars!

R. Von nun an bis in Ewigkeit!

Lied.

Erinnerung an die Fußwaschung.

Gesegnet seien uns die letzten Stunden, die Du, o Jesus! am heutigen Abend im Kreise deiner Apostel und Jünger zubrachtest. Du wußtest es, Allwissender! daß die Stunde gekommen, von dieser Welt abzuscheiden, und diese letzte Stunde wolltest Du noch für die deinigen leben. Wie Du sie liebtest bis zum Ende; und wie Du sie allzeit Demuth und Liebe gelehrt hattest, so wolltest Du ihnen nun ein äußerst rührendes Beispiel dieser schönen Tugenden vor Augen stellen: Du gingst hin, und wuschest deinen Aposteln die Füsse, — Du, der Herr und Meister, deinen Knechten, — der Sohn Gottes armen Sterblichen und unter diesen noch einem Verworfenen, dessen Seele schon auf deinen Verrath gesonnen hatte. — O Liebe, o Demuth, o Erniedrigung ohne Glei-

chen! Es war Liebe zu uns, die Dich dazu bewog. Du wolltest uns ein Beispiel hinterlassen; daran sollten wir deine Jünger erkennen, wenn sie einander so liebten, wie Du sie geliebt hast. Ach liebevoller, demüthiger Jesus! wie sehr mangeln uns noch die schönen Merkmale deiner Jüngerschaft! Wie beschämt stehen wir vor deinem Beispiele! Allein wir entsagen von nun an aller Lieblosigkeit, allem Stolze, aller Eitelkeit; wir wollen liebevoll sein und von Herzen demüthig, wie Du es warst. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ich, euer Herr und Meister, habe euch ein Beispiel hinterlassen!

R. Damit auch ihr thun sollet, wie ich gethan habe!

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! Der Du dem Menschengeschlechte in der Menschwerdung und in dem Kreuzestode deines Sohnes, unseres Erlösers, ein Beispiel der Demuth und Geduld zur Nachfolge aufgestellt hast; verleihe gnädig, daß wir seine Tugenden thätig nachahmen und würdig werden, an seiner Auferstehung Theil zu nehmen; durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Erinnerung an die Einsetzung des allerheiligsten Altarssakramentes.

O Jesus! Du wolltest die Deinigen, die Du so sehr geliebt, und von denen Du jetzt scheiden solltest, nicht als Waisen zurücklassen: Du gabst ihnen daher vor deinem Scheiden das theure Vermächtniß deines Fleisches und Blutes, errichtetest ihnen ein

ewiges Denkmal der Wunder deiner Liebe, worin zu ewigen Zeiten alle Gnade und Wahrheit, die durch Dich auf Erden erschienen war, zu uns Menschen kommen sollte, stiftetest ein heiliges Liebesbündniß, wo Du Dich mit uns aufs Innigste vereinigen könntest. Nehmet hin, esset und trinket, so sprachst Du, das ist mein Fleisch, mein Blut; dies thut zu meinem Andenken. — O Herr, wie können wir Dir genug danken für das unschätzbare Geschenk, das Du uns hinterlassen hast in diesem hocherhabenen Sakramente! Es ist das Heil für Seele und Leib, eine Arznei gegen jede geistige Krankheit. Durch dasselbe werden unsere Gebrechen geheilt, unsere Leidenschaften bezähmt, die Versuchungen überwunden, größere Gnaden errungen; es nährt die schwache Tugend, befestigt den Glauben, stärkt die Hoffnung und entflammt und erweitert die Liebe. Möchten wir die unermeßlichen Segnungen dieses hehren Sakramentes immer mehr erkennen und hochschätzen, mit Sehnsucht darnach verlangen, und uns ihrer stets würdig machen! Ach, wir leben hier in einem Lande voll der Trübsal und Mühseligkeit, sind niedergebeugt von der Last unserer Sünden, umstrickt und niedergehalten von sündhaften Neigungen und Leidenschaften; und keiner ist, der da hilft, keiner, der befreien und retten könne, als Du allein, unser Herr und Gott! Du willst auch helfen, und darum hast Du einen Tisch vor unserm Angesichte bereitet wider die, so uns ängstigen. Bereite, wir bitten Dich, auch unsere Herzen, damit wir aus dieser überströmenden Quelle des Lebens Süßigkeit und Stärke schöpfen, bis wir gewürdigt werden der ewigen, unaussprechlich seligen Vereinigung mit Dir. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. So oft ihr von diesem Brode essen und aus diesem Kelche trinken werdet!

R. Sollet ihr den Tod des Herrn verkündigen, bis er wiederkommen wird!

Lasset uns beten!

O Gott! der Du uns in dem wunderbaren Sakramente ein Denkmal deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten Dich, verleihe uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung an uns allezeit empfinden mögen; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Erinnerung an das Abschiedsgebet Jesu.

Vollendet hattest Du, Gottversöhner! das Werk, das Dir der Vater im Himmel aufgetragen hatte; da hebst Du nun deine Augen zum Himmel und betest, betest für diejenigen, die der Vater Dir gegeben, die an deinen Namen glaubten, die nicht von der Welt waren, welche die Welt haßte, weil sie Dich liebten. — Hier sind sie, so betetest Du, die Du mir gegeben hast. Ich erhielt sie, so lange ich bei ihnen war; keinen habe ich verloren, als den Sohn des Verderbens. Heiliger Vater! erhalte sie in deiner Wahrheit. So betetest Du für deine Apostel; nicht aber bloß für sie, auch für uns betetest Du, für Alle, die einst an deinen Namen glauben würden. Auch wir glauben an Dich, o Jesus! und bekennen Dich als unsern Herrn und Heiland. Möchtest Du auch von uns sagen können: Hier sind sie alle,

die Du mir gegeben; Keinen habe ich verloren. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Daran wird man erkennen, ob ihr meine Kinder seid!

℟. Wenn ihr einander liebet, wie ich euch geliebt habe!

Lasset uns beten!

Wir erheben Herz und Hände, betender Gottmensch! mit Dir zum Vater, und flehen: Laß uns Alle Eins sein in Liebe mit Dir und dem Vater, laß uns, die der Vater Dir als die Deinigen gegeben hat, auch da bei Dir sein, wo Du jetzt bist; laß uns alle die Herrlichkeit sehen, die der Vater Dir bereitet hat von Anbeginn der Welt; der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Erinnerung an die Todesangst Jesu auf dem Oelberge.

Nachdem Jesus seine Jünger in inbrünstigem Gebete dem Schutze des himmlischen Vaters empfohlen hatte, ging er mit ihnen über den Bach Cedron zum Oelberge, sein blutiges Leiden für uns zu beginnen. O mein Jesus, meine Liebe! in welchem Zustande erblicke ich Dich nun? Todesstille herrscht ringsum, und mit Schauer vernehme ich die Klageworte: Meine Seele ist betrübt bis in den Tod. Ach, ich sehe dein Angesicht erblassen, deine Hände zittern, deine Füsse wanken; ich sehe mit Beben, wie Du hinsinkst zur Erde und auf den Knieen liegst, und Augen und Hände zum Himmel erhebst. Die

höchste Angst, eine unaussprechliche Betrübniß preßt dein Herz zusammen, so daß blutiger Schweiß über dein Angesicht fließt und die Erde befeuchtet. Ich höre, wie Du betest: O Vater, wenn es möglich ist, so lasse diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht mein Wille geschehe, sondern der deinige. O wie groß müssen die Schrecknisse gewesen sein, die Dich bestürmten! Der Unglaube, die Verblendung des jüdischen Volkes und das schreckliche über dasselbe kommende Gericht schwebte Dir vor Augen. Die fürchterlichen Qualen, die Dir bevorstanden, waren deinem Geiste gegenwärtig, wie auch alle Missethaten, mit welchen die undankbaren Menschen die Wirkungen deiner grenzenlosen Liebe an sich vereiteln und Dich gleichsam von Neuem kreuzigen würden. Du sahst Dich beladen mit den Sünden der ganzen Welt, und Du gabst Dich all der Traurigkeit hin, die daraus floß und dein göttliches Herz überfluthete. O liebster Jesus! deine Todesangst soll von nun an den Kelch der Leiden uns versüßen, und uns stärken, wenn die Stunde unseres Todes nahet. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Christus hat für uns gelitten und uns ein Beispiel hinterlassen!

℟. Auf daß wir in seine Fußstapfen treten und ihm nachfolgen!

Lasset uns beten!

Göttlicher Dulder! so oft unser Herz betrübt, geängstigt oder kleinmüthig wird, laß uns deine Betrübniß und Todesangst am Oelberge lebhaft vor Augen schweben, damit wir uns nach deinem Beispiele in den Willen deines himmlischen Vaters ergeben,

und durch das Gebet in unsern Widerwärtigkeiten gestärkt werden; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesus, Du Opfer für die Sünden der Welt,
Der Du ein herzliches Verlangen hattest, das Osterlamm mit deinen Jüngern zu essen,
Der Du, um uns ein Beispiel der Demuth zu geben, deinen Jüngern die Füsse gewaschen hast,
Der Du unter den Gestalten des Brodes und Weines dein heiliges Fleisch und Blut deinen Jüngern zur Speise und zum Tranke gegeben hast,
Der Du das allerheiligste Sakrament des Altars zum ewigen Andenken deiner Liebe und deines Todes eingesetzt hast,
Der Du deine Freude hast, im hochwürdigsten Sakramente unter uns zu wohnen,
Der Du in diesem Sakramente wie am Altare des Kreuzes das Opfer bist für die Sünden der Welt,

---

*) Erbarme Dich unser!

Der Du durch das heilige Sakrament uns speisest
und stärkest zum ewigen Leben, *)
Der Du hingegangen bist, um uns einen Ort im
Himmel zu bereiten,
Der Du uns den Frieden als dein Vermächtniß hinterlassen hast,
Der Du an diesem Abend so feierlich zum Vater
für deine Jünger gebetet hast,
Der Du für Alle gebetet hast, die durch das Wort
deiner Jünger an Dich glauben würden,
Der Du am Oelberg für uns in's Gericht gegangen
bist,
Der Du dort Angst des Todes empfunden und Blut
geschwitzet hast,
Der Du dem Vater das Opfer deiner Ergebung dargebracht hast,
Der Du leidend für uns von einem Engel Trost
annehmen wolltest,
Der Du gleich einem Missethäter Dich gefangen
nehmen und binden ließest,
Der Du wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt
wurdest,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel! **)
Von aller Sünde,
Von aller Entehrung des allerheiligsten Sakramentes,
Von dem unwürdigen Genusse desselben,
Vom Zweifel im Glauben,
Von der Unreinigkeit des Herzens,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder! *)
Daß wir ernstlich bedenken möchten, was Du heute für uns gethan und gesprochen hast,
Daß wir uns alle als deine Kinder mit zuvorkommender Liebe behandeln mögen,
Daß wir deine Liebe zu uns bei Einsetzung des heiligen Altarssakramentes recht erkennen mögen,
Daß wir dasselbe oft und würdig vorbereitet empfangen mögen,
Daß wir durch den Empfang desselben in deiner Liebe gestärkt werden,
Daß das Gebet, welches Du am letzten Abende für uns gesprochen hast, an uns wirksam werde,
Daß der blutige Schweiß, den Du am Oelberge vergossen hast, an unseren Seelen nicht möge verloren gehen,
Jesus, Du Mann der Schmerzen, auf den Gott die Missethat unser Aller gelegt hat,
O Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser u. s. w.
V. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

Lasset uns beten.

Verleih' uns deine Gnade, o Heiland Jesus Christus! auf daß wir Alle, für welche Du den Tod am Kreuze erlitten hast, durch den Empfang des allerheiligsten Altarssakramentes, Ein Herz und Eine Seele werden, und dereinst gewürdigt werden, einzugehen in das Reich deines Vaters, wo Du mit

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

ihm und dem heiligen Geiste lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am heiligen Charfreitage.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

(Von dem heiligen Bernardus.)

O mein Jesus, lasse meine Seele bei deinem heiligen Kreuze heute wachen und beten, auf daß dieser hehre und geheimnißreiche Tag nicht fruchtlos an ihr vorübergehe; dieser Tag deines bitteren Leidens und Sterbens, welches ja die Erde erschüttert, und die Felsen spaltet und die Gräber öffnet!

Nichts konnte in der Welt Besseres zu ihrem Heile geschehen, als was heute geschah auf der Schädelstätte, wo Du, o Jesus, duldest und blutest, und stirbst — zur Erlösung der sündigen Menschheit!

Wunderbar, o Herr Jesus, ist dein Leiden, indem es alle unsere Ungerechtigkeiten sühnt, und alle unsere Krankheiten heilt, und die Leiden der ewigen Strafen von den bußfertigen Seelen hinwegnimmt; und gleich wunderbar ist für uns auch dein Tod, denn was ist dem Tode so nah, was nicht durch deinen Tod errettet würde?

Wie ausdauernd und stillertragend ist deine Geduld, o mein Jesus, in allen deinen Leiden; denn als man Dich am Holze der Pein nach allen Seiten gewaltsam ausspannte, und man Dir grausam die Hände und Füsse durchbohrte, da murrtest Du nicht gegen deinen himmlischen Vater, welcher Dich ge-

sandt hatte, noch gegen das Menschengeschlecht, für welches Du Dich hingabst; noch über dein eigenes Volk, welches, zum Danke für deine so großen Wohlthaten, Dich mit allen Martern belastete!

Wie hellstrahlend ist auch deine Demuth, o mein Jesus; denn Du, in welchem die ganze Fülle der Gottheit nicht bildlich, sondern wesentlich wohnt, Du, in welchem Gott ist, der sich die Welt versöhnt; Du, der weder durch eigene Handlungen, noch als das Erbtheil von Andern, eine Sünde auf sich, und nicht einmal die Anlage dazu hat, wurdest — ähnlich dem verworfensten Verbrecher — zu dem entsetzenvollsten Tode verurtheilt!

Wie übergroß ist aber auch deine Liebe, o mein Jesus; sie übersteigt ein jedes Maß, und überragt eine jede Höhe; denn nicht für deine Freunde, sondern für deine Feinde bringst Du dem himmlischen Vater Dich zum Opfer dar! Welche andere Liebe ist wohl dieser gleich, oder ist ihr gleich gewesen, oder wird ihr je gleich sein? Wir wurden durch deinen Tod Dir und dem Vater versöhnt; und ohne unser Verdienst hast Du uns Sünder gerechtfertigt, und uns aus Knechten zu Brüdern, und aus Gefangenen zu Miterben deines seligen Himmelreiches auserkoren!

Und wie erhaben bist Du, o Jesus, in deinem Sterben für uns; denn freiwillig, als Dir nichts mehr zu vollbringen erübrigte, gabst Du dein Leben in den Tod dahin; Du gabst es dahin, der Du allein die Macht besitzest, das Leben zu lassen, und es frei wieder aus den Banden des Todes zurückzunehmen, weil Du selbst der Gebieter über Leben und Tod bist! Ach, wie herrlich ist auch dieses dein blutiges Opfer, o mein Jesus; denn es ist ein heili-

ges, unbeflecktes, vollgültiges, und deßhalb deinem himmlischen Vater wohlgefälliges Opfer; und würdig bist Du als das wahre Lamm Gottes, welches man auf dem Kreuz-Altare schlachtete, hinwegzunehmen die Sünden der Welt!

Und wie barmherzig ist dein Flehen, o Jesus, selbst noch über diejenigen, welche Dich verfolgten, und der Schmach des Kreuzes und der allerbittersten Todespein überlieferten; um deiner Feinde Heil ist deine Seele ja mit Mitleid erfüllt, und der Quell deines Blutes fließt als Arznei für ihre Wunden, und ein jeder Tropfen desselben glänzt als Zeugniß deiner unbegrenzten Erbarmungen! Deine Weisheit und Milde siegt — über die Bosheit und Verstocktheit der ganzen Welt!

O mein Jesus, wie unerfaßbar ist deine Güte; denn während Du, das Brandopfer der Liebe, zum Tode Dich hinneigst, bist Du noch bereitwillig zum Verzeihen und zum Schonen! Wie sehr entfernt sind deine Gedanken von unsern Gedanken! Und wie unerschütterlich ist auch deine Sanftmuth gegen die Gottlosen! Deine Worte sind Rosen auf ihre Worte, welche zu scharfen Dornen für Dich geworden sind!

O ihr Feinde Jesu, unsers Erlösers, ihr seid Steine; jedoch ihr zerschluget einen weicheren Stein, aus welchem das Oel der Liebe und alles Trostes quillt! Aber wie wirst Du, o Herr, diejenigen erst, welche sehnsüchtig nach Dir verlangen, mit dem Strome deiner Liebe tränken, indem Du selbst Alle, welche Dich kreuzigten, so liebreich mit dem Balsam deiner Barmherzigkeit überschütteteſt!

O mein Jesus! sei mir auch gnädig und barmherzig! Ich will mein Leben lang deiner Arbeiten

und deiner Mühen, und deiner Schmerzen und Leiden eingedenk sein, und unter deinem heiligen Kreuze Dir dienen. Du bist ja mein allerheiligstes Vorbild, und ich muß Dir nachfolgen! Denn, folgte ich Dir nicht nach, dann würde auch von mir dein Blut, das Blut des Gerechten, gefordert werden, welches vergossen worden ist am Kreuze; und auch ich würde nicht frei sein von jener ungeheuren Frevelthat der Juden, weil ich gegen eine so unendliche Liebe undankbar gewesen wäre, weil ich dem Geiste der Gnade Schmach angethan, und weil ich den Sohn Gottes mit Füssen getreten hätte!

O mein Jesus, der Du uns arme Sünder am Kreuze erlöst und mit innigster Liebe umschlossen hast; ich will Dich auch umschließen mit aller Liebe ob deiner Gerechtigkeit und gemäß deiner Gerechtigkeit, indem ich alle meine Handlungen fortan auf deine Gerechtigkeit richte, und alle Trübsale und Schmerzen aus Liebe zu Dir freudigst erdulde!

O mein Jesus, ich halte dein heiliges Kreuz umklammert, und rufe mit den Patriarchen zu Dir empor: „Ich werde Dich nicht lassen, außer Du segnest mich!“ — Ja, speise mich einstweilen, o Herr, mit dem Brode der Gnade, und reiche mir den Trank der Thränen, bis Du mir dort Oben alle Thränen abtrocknest, wo Du im Schooße deines himmlischen Vaters bist, Gott von Gott, und gebenedeit in alle Ewigkeit! Amen.

Bete jetzt die Litanei von dem bitteren Leiden und Sterben Jesu. (Siehe Seite 208.)

Allgemeine Fürbitten.

1. Lasset uns beten für die heilige Kirche Got-

tes, daß sie unser Gott und Herr auf dem ganzen Erdkreise in Frieden und Einigkeit bewahren wolle, ihr alle Mächte und Gewalten unterwerfe und uns die Gnade verleihe, in einem ruhigen, gesicherten Leben Gott den allmächtigen Vater zu verherrlichen.

Lasset uns beten. V. Lasset uns die Kniee beugen. R. Erhebet euch!

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du deine Herrlichkeit allen Völkern in Christus geoffenbaret hast, bewahre die Werke deiner Barmherzigkeit, damit deine Kirche über dem ganzen Erdkreise mit festem Glauben im Bekenntnisse deines Namens verharre. Durch denselben Christus unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste ein einiger Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Lasset uns auch beten für unsern heiligen Vater N., daß ihn unser Gott und Herr, der ihn zum obersten Hirtenamte auserwählt hat, für die heilige Kirche beschütze und unverletzt erhalte, um zu regieren das heilige Volk Gottes.

Allmächtiger, ewiger Gott, auf dessen Rathschluß alle Dinge sich gründen, sieh gnädig auf unser Gebet und erhalte nach deiner Güte den uns erwählten Oberhirten, damit das christliche Volk, welches nach deiner Anordnung regiert wird, unter einem solchen Hohenpriester an Verdiensten der Gläubigkeit zunehme. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit Dir und dem heiligen Geiste 2c. Amen.

3. Lasset uns auch beten für alle Bischöfe, Priester, Diakonen, Subdiakonen, Kirchendiener, Bekenner, Jungfrauen, Wittwen und für das gesammte heilige Volk Gottes.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche geheiliget und regiert wird, erhöre unser Gebet für die gesammten geistlichen Stände, damit Dir von jedem Einzelnen unter dem Beistande deiner Gnade treu gedient werde. Durch Jesus Christus ꝛc. Amen.

4. Lasset uns auch beten für unsern durchlauchtigsten König, daß Gott, unser Herr, ihm die Weisheit als Zierde seines Thrones verleihen möge, damit er das ihm übergebene Volk in aller Gerechtigkeit und Heiligkeit regiere zur Ehre Gottes und zu unserm immerwährenden Frieden. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du über alle Reiche und Völker mit ewiger Macht herrschest: sieh gnädig auf unser Königreich herab, damit der König in Gerechtigkeit regiere, das Volk mit Treue gehorche, und so Fürst und Unterthanen zur Ehre deines Namens, sowie zur Wohlfahrt des Vaterlandes in der Dir wohlgefälligen Gesinnung sich vereinigen. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

5. Lasset uns auch beten für unsere christliche Jugend, daß unser Gott und Herr ihnen ihre Herzen und die Pforte seiner Barmherzigkeit öffnen wolle, damit sie, die durch das Bad der Wiedergeburt Nachlaß der Sünden empfangen haben, fortan eins mit Christus Jesus unserm Herrn befunden werden.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du deine Kirche allzeit mit neuen Nachkommen segnest, vermehre in unserer Jugend den Glauben und die Erkenntniß, damit sie, wiedergeboren durch den Brunnen der Taufe, den Kindern deiner Auserwählung zugesellt werden. Durch Jesus Christus ꝛc. Amen.

6. Lasset uns beten zu Gott dem allmächtigen Vater, daß er die Welt von allen Verirrungen befreie, die Krankheiten wegnehme, den Hunger abwehre, die Kerker öffne, die Bande löse, den Reisenden Rückkehr, den Kranken Gesundheit, den Seefahrenden den Rettungshafen verleihen wolle.

Allmächtiger, ewiger Gott, Du Trost der Betrübten und Stärke der Bedrängten! Laß zu Dir kommen das Gebet aller derer, die aus irgend einer Trübsal zu Dir rufen, damit sich alle erfreuen, den Beistand deiner Barmherzigkeit in ihren Nöthen empfangen zu haben. Durch Jesus Christus ꝛc. Amen.

7. Lasset uns auch beten für die Irrgläubigen und Abtrünnigen, damit unser Gott und Herr sie aus allen Irrthümern befreie und zu der heiligen Mutter, der katholischen und apostolischen Kirche, gnädig zurückrufe.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Alle errettest und willst, daß Keiner verloren gehe, sieh gnädig auf die durch Satans List bethörten Seelen, damit sie alle Verkehrtheit des Irrglaubens ablegen, ihre Herzen wieder zur Besinnung kommen und zur Einheit deiner Wahrheit zurückkehren. Durch Jesus Christus ꝛc. Amen.

8. Lasset uns auch beten für die treulosen Juden, daß unser Gott und Herr die Decke von ihren Herzen wegnehme, damit auch sie erkennen Jesus Christus, unsern Herrn.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du auch die jüdische Treulosigkeit von deiner Barmherzigkeit nicht zurückweisest, erhöre unser Gebet, das wir für die Blindheit jenes Volkes darbringen, damit sie das

Licht deiner Wahrheit, welches ist Christus, anerkennen und ihrer Finsterniß entrissen werden. Durch denselben Jesus Christus 2c. Amen.

9. Lasset uns auch beten für die Heiden, daß der allmächtige Gott die Sündhaftigkeit von ihren Herzen wegnehme, damit sie ihre Götzenbilder verlassen und sich bekehren zu dem lebendigen und wahren Gott und seinem einzigen Sohne Jesus Christus, unserm Gott und Herrn.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du nicht nach dem Tode der Sünder verlangst, sondern immer darnach, daß sie das ewige Leben erlangen möchten, nimm gnädig unser Gebet auf, befreie sie von dem Götzendienste und vereinige sie mit deiner heiligen Kirche zum Preise und zur Verherrlichung deines Namens. Durch Jesus Christus 2c. Amen.

Während der Messe der vorgefeierten Consekration.

(Vom heiligen Bernardus.)

O meine Seele, wende Dich empor zu dem gekreuzigten Gottmenschen, und betrachte und bemitleide die bittersten Peinen der Menschheit deines Herrn und Heilandes! Wende aber auch einen Blick auf seine Majestät und auf die Wunder seiner Allmacht; denn die heilige Schrift erzählt dir: Von der sechsten Stunde an kam eine Finsterniß über den ganzen Erdkreis bis zur neunten Stunde! Und verfinstert ward die Sonne! Und es zerriß der Vorhang des Tempels von Oben bis Unten. Und es

ward die Erde erschüttert. Und es spalteten sich die Felsen. Und die Gräber wurden aufgethan und viele Leiber der Heiligen, welche da schliefen, standen auf.

O meine Seele, sinke, den Herrn anbetend, vor seinem Kreuze nieder, und rufe, aus deinem Innersten staunend: Wer ist Derjenige, den Himmel und Erde betrauern, und dessen Tod die Todten belebt? — Es ist der Herr, unser Gott, Jesus Christus; dein Erlöser, der eingeborne Sohn Gottes von Ewigkeit, Gott von Gott, wahrer Gott und Mensch zugleich, der allein unter der Sonne gerecht, schuldlos und ohne Fehl erfunden ward! Und siehe, wie er doch unter die Uebelthäter gerechnet und von den Juden verworfen wurde! — Und kann es einen entsetzlicheren und schaudervolleren Anblick geben, als deinen Heiland, den gemarterten Jesus am Kreuze zu sehen? Ausgespannt ward er mit ausgestreckten Armen an das Holz des Fluches; und als der Gegenstand des Spottes aller Boshaften und als der Gegenstand des Weinens aller Getreuen duldete er Unsagbares an demselben! Zwischen zwei Bösewichtern blutete er, das reine Lamm Gottes; und er, den das auserwählte Volk hätte verehren und anbeten müssen, ward von ihm zum gräßlichsten Tode verurtheilt.

O meine Seele, und wenn du dieses Alles erwägest, und fragst nach dem „Warum?" der Leiden Jesu, dann wird dir zur Antwort: Verwundet ward er wegen unserer Missethaten; und geschlagen ward er wegen unserer Laster; und getödtet ward er, auf daß wir Alle in ihm das Leben empfangen, und geopfert hat er sich selbst — für uns — dem himmlischen Vater als ein Brandopfer voll des lieblichsten

Wohlgeruches, damit er den Zorn und die Strafgerechtigkeit des durch unsere Sünden beleidigten Vaters von uns abwende, und uns eine Stätte im himmlischen Reiche verleihen könne. Und, o des Heiles in der Liebe Jesu zu uns! Es rufen die Nägel, und die Dornenkrone, und die Wunden Jesu, daß er, der Gottmensch am Kreuze, das wahrhaft vollgiltige Opfer unserer Erlösung sei. Das Leiden durchdringt seinen heiligen Leib, und dringt bis in sein Herz, auf daß es ihm von jetzt an unmöglich werde, sich unserer Schwachheit nicht zu erbarmen; denn aus allen Wunden leuchtet mit dem klarsten Lichte sogar, daß der Herr gegen uns sanft und mild sich erweise und von großer Erbarmung; Keiner hat ja größere Erbarmung, als Derjenige, welcher sein Leben dahingibt zur Errettung für Verurtheilte und dem ewigen Tode Verfallene!

O Gott, himmlischer Vater! möchtest Du denn uns Allen gnädig und barmherzig sein durch das Blut, und die Wunden und den Tod deines eingebornen Sohnes am Kreuze! Möchtest Du, Allgütiger, alle unsere Sünden, durch welche wir deinen Zorn verdienten, in die eine, und alle Schmerzen, welche dein unschuldiger Sohn für uns erlitt, in die andere Wagschale legen! — Schwerer und würdiger fürwahr würde dann diese letztere sein, daß Du wegen seiner deine Barmherzigkeit über uns ausgössest, als die erstere, wegen welcher Du deine Erbarmungen in deinem Zorne zurückhalten wolltest. Es danke Dir, o mildherziger Vater, jede Zunge für die Fülle deiner Huld, da Du nicht schontest des einzigen Sohnes deines Herzens, sondern ihn für uns Alle dem Tode übergabst, auf daß er unser ge-

treuester Fürsprecher vor Dir im Himmel wäre und verbleibe!

Und Du, o Jesus, was soll ich Staub und armes Gebilde aus Erde beginnen, um Dir würdigen Dank zu sagen? Von der Sohle bis zum Scheitel versenktest Du Dich in die schmerzlichen Fluthen des Leidens, damit Du doch gänzlich mich herauszögest; und bis in deine Seele drangen diese Fluthen ein! Aber durchaus finde ich nichts, was der arme Mensch Dir erwidern könnte! Denn vermöchte ich es auch, Dir mit dem Himmel und der Erde, und mit all ihrer ganzen Herrlichkeit zu vergelten, wahrlich dieses Alles käme in keinen Vergleich mit Allem, was Du für mich gethan hast; und Du selbst, o Herr, mußt mir in deiner großen Huld verleihen, daß es mir möglich werde, Dir zu danken, und auch dasjenige, womit und wie ich Dir vergelten soll! — Lieben will ich Dich aber, o Herr, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen meinen Kräften; und folgen will ich deinen Spuren, der Du Dich herabließest, für mich zu sterben! Und doch, wie sollte dieses wieder anders geschehen, als einzig nur durch Dich selbst, und durch den Beistand deiner Gnade!

Und nun, o mein Gott und Erlöser, siehe, ich bete Dich an als meinen wahren Gott; auf Dich vertraue ich und zu Dir seufzt meine Seele nach ihrem ganzen Vermögen: o hilf meiner Unvollkommenheit nach! Ganz neige ich mich zu den ruhmvollen Anzeigen deines Leidens, worin Du mein Heil bewirktest! Die königliche Fahne deines siegreichen Kreuzes verehre ich, o Jesus, in deinem Namen. Ich beuge meine Kniee und verehre deine dornige Krone, die von deinem Blute gerötheten Nägel, den Speer, welcher deine heilige Seite durchdrang, deine

Wundmale, dein Blut, deinen Tod und dein Begräbniß; denn aus Allem wehet mir der Odem des Lebens entgegen, welcher meinen Geist belebt! O erwecke durch die Kraft desselben mich vom Tode, behüte mich vor der Arglist des bösen Feindes, und kräftige mich, daß das Joch deiner Gebote mir leicht, und die Bürde deines Kreuzes, welches Du mir zu tragen befiehlst, süß werde; auf daß ich, nach deinem Vorbilde, in den so vielfältigen Drangsalen dieser Welt mit unbesiegtem Gemüthe ausharre! Amen.

Nachmittags-Andacht

für den

heiligen Charfreitag.

Vorbereitungsgebet.

O Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes! der Du als das große Opfer der Liebe für das Heil der Welt am Kreuze starbst, sieh! wir sind vor Dir versammelt, um mit dankgerührtem Herzen das Andenken deines großen Sterbetages zu feiern. Es ist dies der wichtigste und segenreichste Versöhnungstag für die Welt. Das schreckliche Urtheil unserer Verdammniß ist heute mit deinem Blute, o Jesus, ausgestrichen, unsere Sündenschuld getilgt und an das Kreuz geheftet, der Himmel mit der Erde ausgesöhnt, die Welt erlöst worden. Anbetend und mit innigster Rührung sinken wir vor Dir nieder, o göttlicher

Welterlöser, und danken Dir von ganzem Herzen für deine unermeßliche Liebe. Ja mit heißestem Danke fühlen wir unsere Begnadigung, unsere Erlösung; aber wir erkennen auch mit Scham bedeckt das schreckliche Uebel der Sünde, zu deren Tilgung Du dein theures Blut und Leben so schmerzlich hast dargeben müssen. Mit Thränen der bittersten Reue beweinen wir alle unsere begangenen Sünden, geloben Dir feierlich wahre Buße und Besserung und bitten Dich um deinen göttlichen Beistand zur Vollbringung unseres Vorsatzes. — Und nun, o sterbender Heiland, laß uns Allen, im Geiste unter deinem Kreuze versammelt, Unterricht, Trost und Stärke für unsere Seele aus deinem heiligen Beispiele schöpfend, diese Andacht gesegnet sein. Amen.

Lied.

I.

„Vater verzeih' ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun."

Göttlicher Erlöser der Welt! wie groß war die Grausamkeit deiner Feinde, und wie unersättlich ihre Bosheit! Noch in den qualvollsten Stunden deines Todes überhäuften sie Dich mit Hohn und Lästerungen aller Art. Aber wie bewunderungswürdig ist daher deine Sanftmuth und Liebe. Du als die Unschuld selbst, als der Erlöser des Menschengeschlechtes, erträgst mit beispielloser Großmuth die empörendsten Mißhandlungen von deinen Feinden. Dein Mund öffnet sich nicht zur Rache und zum Verderben gegen sie, sondern Versöhnung sprachen deine sterbenden Lippen gegen deine Mörder. Ja, Du ver-

zeihst ihnen nicht nur, sondern Du entschuldigest sie noch sogar und flehest zu deinem himmlischen Vater für sie um Vergebung. O barmherziger Jesus! wir bitten Dich, vergib uns unsere Sünden, die wir vor Dir herzlich bereuen. Nach deinem Beispiele wollen auch wir allen unsern Feinden verzeihen, auch ihnen die Hand zur Versöhnung reichen. Wir wollen entfernen aus unserm Herzen Feindschaft, Haß, Rachsucht und Unversöhnlichkeit. Erhalte und vermehre in uns, o Jesus! den wahren Geist der Sanftmuth und Liebe, damit wir einstens vor Dir würdig befunden werden, in dein Reich der ewigen Liebe einzugehen. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

II.

„Heute noch wirst du bei mir im Paradiese sein.“

O Jesus! Du edelster Menschenfreund, der Du gekommen bist, um selig zu machen, was verloren war, wie erfüllest Du diese liebevolle Absicht selbst im Tode noch! Kaum hatte sich einer der Mörder, die mit Dir gekreuzigt waren, reumüthig zu Dir gewendet, und Dich im Glauben und Vertrauen um Erbarmung gebeten, so gibst Du ihm auch schon die tröstliche Versicherung deiner Gnade und sprichst die beseligenden Worte zum reuevollen Sünder: Heute noch wirst du bei mir im Paradiese sein! O anbetungswürdigste Liebe und Barmherzigkeit! zu Dir, o liebevollster Heiland! wenden auch wir uns sün-

dige Menschen mit zerknirschtem Herzen und flehen voll Zuversicht: Erbarme Dich unser nach deiner unendlichen Barmherzigkeit. Gedenke unser in deinem Reiche, nimm uns auf gnädig in dein Reich der Liebe. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

III.

„Weib! sieh deinen Sohn! Sohn! sieh deine Mutter!“

Im schmerzlichsten Kampfe des Todes vergißt Du aus Liebe, o Jesus, deine eigenen Leiden, und bist mehr mit Andern, als mit Dir selbst beschäftigt. Du siehst neben deinem Kreuze deine betrübte Mutter stehen, deren Herz nach Simeons Weissagung das Schwert des Schmerzes durchdringt: Du siehst bei ihr deinen geliebten Jünger Johannes in Wehmuth und Trostlosigkeit, und wenn der zärtlichste Vater bei herannahender Todesstunde für die Seinigen besorgt ist, so öffnet sich dein liebevolles Herz zum Trost und zur Vorsorge für dic Deinigen. Weib! rufst Du zu deiner Mutter, sieh deinen Sohn! Sieh, Mutter, willst Du damit sagen, ich gebe Dir Johannes zum Sohne, er wird meine Stelle bei Dir vertreten, er wird dein Rathgeber, er wird dein Versorger, dein Beschützer sein. Und rufest Du zu Johannes: sieh deine Mutter? nämlich: Sei der Sohn meiner Mutter; sie wird auch Dir als ihren Sohn ihre Mutterliebe bezeugen.

O gütigster Jesus! sieh auch liebevoll auf uns

herab. Auch wir sind die Deinigen, die Du so theuer mit dem Blute und Tod erkauft hast. Du bist unser bester Vater, zu Dir wollen wir also stets mit kindlichem Vertrauen hinblicken und alle unsere Schicksale in deine Hände niederlegen. Wache über uns mit deiner Vatersorge und erhalte uns jederzeit in deinem allmächtigen Schutz und Schirm. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

IV.

„Mich dürstet!"

O Heiland der Welt! wer vermag die Schmerzen auszusprechen, mit denen Du in der letzten Stunde zu ringen hattest! O heißer und schwerer Kampf! Mit Wunden und Blut bedeckt hängst Du schmerzvoll am Kreuze; eine spitzige Dornenkrone ist in dein heiliges Haupt eingedrückt; zu diesen unaussprechlichen Leiden kömmt nun auch die Qual des brennenden Durstes; diese klagst Du mit den Worten: Mich dürstet! und so bestätigest Du jede Weissagung der Schrift über alle die Umstände deines Leidens und Todes. O Du mit Schmerz und Bitterkeit ringender Heiland! was hast Du als der Heiligste und Unschuldigste freiwillig und aus Liebe für uns sündige Menschen gelitten! Wer kann die Größe deiner Liebe fassen und doch wie wenig bewähren wir uns in Kreuz und Leiden als deine treuen Diener? Beschämt fühlen wir, o Jesus! den Mangel unserer Gegenliebe zu Dir und bitten Dich inständig, stärke uns durch deinen schmerzvollen Anblick am Kreuze,

daß wir alle Bitterkeiten dieses Lebens aus Liebe zu Dir geduldig ertragen und durch den Weg des Kreuzes in deine Herrlichkeit eingehen. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

V.

„Mein Gott! mein Gott! warum hast Du mich verlassen?“

Nicht Ungeduld war es, o Jesus! welche Dir diese kläglichen Worte auspreßten, sondern Du littest als Mensch und fühltest nach deiner menschlichen Natur die größte Angst und Bitterkeit; deinem himmlischen Vater wolltest Du die Fülle deiner Leiden klagen und bittend bei ihm Trost und Stärke suchen. Welch ein lehrreiches Beispiel für uns Menschen, daß auch wir bei allen traurigen Ereignissen dieses Lebens uns vor Allem zu Gott wenden und im vertrauungsvollen Gebete bei ihm Trost und Hilfe suchen sollen. O Gott, himmlischer Vater! nach dem Beispiele deines Sohnes Jesu wollen wir denn auch in jeder Bedrängniß unsere Zuflucht zu Dir nehmen, und mit Zuversicht auf deine Hilfe unsere Leiden klagen. Du kennst und weißt am Besten unsere geheimsten Anliegen; Du siehst unsere Thränen, hörst unsere Seufzer und Klagen, bist bereit, uns zu helfen, und gibst uns Alles, was uns gut und heilsam ist. O verlaß uns dann nicht, o Gott! wenn uns die Welt und die Menschen verlassen. Sei Du uns zunächst mit deinem Troste, mit deiner Hilfe in der Stunde der Betrübniß, und besonders im angstvollen Kampfe unseres Todes. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

VI.

„Es ist vollbracht!“

O Jesus! das Ende deiner vielen und schweren Leiden ist da und die Stunde deiner Rückkehr zum himmlischen Vater ist gekommen. Triumphirend rufst Du am Kreuze: Es ist vollbracht! Ja vollbracht ist das große Werk der Erlösung, vollendet und ausgekämpft der schmerzvolle und blutige Kampf, erfüllt deine göttliche Sendung und dein hoher Beruf als Erlöser der Welt. O daß auch wir so, o Jesus, mit dem Bewußtsein eines gut vollbrachten Lebens einst unsere Augen im Tode schließen möchten. Nach deinem Beispiele soll uns daher ein tugendreiches Leben die schönste Vorbereitung zum Tode sein. Wir bitten Dich, gib uns hiezu deine Gnade, daß wir jetzt nach deiner Lehre und nach deinem Beispiele leben, daß wir alle die uns auferlegten Pflichten getreu erfüllen und überall, wo wir können, Gutes thun, damit wir dem Ende unseres Lebens mit Zufriedenheit auf unser glücklich vollbrachtes Tagwerk hinblicken und mit himmlischem Trost erfüllt, wie Du, o Heiland! die Worte ausrufen können: Es ist vollbracht! Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

VII.

„Vater in deine Hände empfehle ich meinen Geist."

Schon decket Todesblässe dein heiligstes Angesicht, o Jesus! Und nur noch einen Blick nach deinem himmlischen Vater! sanft neiget sich dein Haupt zur Seite, deine Augen brechen und Du stirbst mit den letzten Worten: Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist! Wie rührend, aber auch wie lehrreich ist dein letztes Gebet, o sterbender Heiland! Tief und unvergeßlich soll es unserm Herzen eingeprägt bleiben und gleiche Gesinnung in uns hervorbringen. O Jesus! Dir empfehlen wir unsern Leib und unsere Seele. Nimm einst unsern Geist zu Dir zurück, wenn die Stunde des Todes über uns hereingebrochen ist. Laß dann unsere Seele in deine Hände empfohlen sein. Nimm sie gnädig auf als den theuren Preis von dem Blute deines göttlichen Sohnes. Denn, o Gott! nur dein wollen wir sein im Leben, im Tod und in der Ewigkeit. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

℟. Erbarme Dich unser!

Lied.

Litanei, wie Seite 208.

Am heiligen Charsamstage.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

Zur Feuerweihe.

O Gott! der Du den Gläubigen durch deinen Sohn, als den Eckstein, das Feuer deiner Liebe mitgetheilt hast, heilige dieses aus Kieselsteinen neu entzündete Feuer zu unserm künftigen Gebrauche und Nutzen und verleih uns, daß wir durch diese Osterfeier zu himmlischen Begierden entflammt werden, damit wir zum Feste der ewigen Klarheit mit reinem Gemüthe gelangen mögen. Durch denselben Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Herr, Gott, allmächtiger Vater, Du unerlöschliches Licht, der Du alle Lichter erschaffen hast! Segne dieses Licht, welches von Dir geheiligt und geweiht ist, der Du die ganze Welt erleuchtet hast, damit wir von diesem Lichte entzündet und durch das Feuer deiner Klarheit erleuchtet werden; und wie Du den Moyses erleuchtet hast, als er aus Aegypten zog, so erleuchte auch unsere Sinne, damit wir zum Lichte des ewigen Lebens kommen mögen. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Das Licht Christus leuchte uns! Gott sei Dank!

Bei der Weihe der Osterkerze.

Wir bitten Dich, o Herr! daß diese Kerze, die zur Ehre deines Namens geweiht ist, zur Vertreibung der Dunkelheit dieser Nacht, ohne zu erlöschen, dauere und zum angenehmen Geruche von Dir aufgenommen, den himmlischen Lichtern beigesellt werde. Ihr Feuer finde der Morgenstern, jener Morgenstern, der keinen Untergang kennt, jener, der dem Grabe entstiegen, dem menschlichen Geschlechte hell leuchtet.

Wir flehen deßhalb zu Dir, o Herr! daß Du uns, deine Diener, die gesammte Geistlichkeit und dein andächtiges Volk, sowie unsern heiligen Vater N. und unsern Bischof N. bei diesen Osterfreuden in Ruhe und in deinem beständigen Schutze leiten, regieren und erhalten wollest, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei der Lesung der Prophezeihungen.

Allmächtiger, ewiger Gott! Du einzige Hoffnung der Welt, der Du die Geheimnisse der gegenwärtigen Festtage durch den Mund deiner Propheten uns kund gemacht und erklärt hast, vermehre die Sehnsucht deines Volkes nach deiner Gnade, da jede Tugend nur durch den Hauch deiner Liebe in den Herzen der Gläubigen wachsen und fruchtbar werden kann, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei der Weihe des Taufwassers.

Allmächtiger, ewiger Gott! siehe gnädig herab auf die Andacht deines zur Wiedergeburt berufenen Volkes, welches wie der Hirsch nach der Quelle deines Wassers sich sehnt, und verleihe, daß der Durst des Glaubens ihren Leib und ihre Seele durch das Geheimniß der Taufe heilige, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Zur Meßandacht.

Gebet der Kirche. O Gott, der Du diese hochheilige Nacht durch die glorreiche Auferstehung unsers Herrn erleuchtest, bewahre in deinen Getauften den Geist der Kindschaft, den Du ihnen gegeben hast, damit sie an Leib und Seele erneuert Dir mit reinem Herzen dienen. Durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, der mit Dir in Einigkeit des

heiligen Geistes als Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Vesperandacht.

(Nach der Communion des Priesters.)

Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Psalm: Lobet den Herrn, alle Völker! Lobet ihn, alle Nationen! denn es ist bestätigt über uns seine Barmherzigkeit, und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Ant.: Nach dem Sabathe aber, als der Morgen am ersten Tage der Woche anbrach, kam Maria Magdalena und die andere Maria, das Grab zu besuchen. Alleluja!

Magnificat.

(Siehe unten bei der Vesperandacht.)

Lasset uns beten!

O Herr, sende uns den Geist deiner Liebe, damit Alle, welche Du mit deinen Sakramenten in dieser festlichen Osterzeit gesättiget hast, durch deine Gnade in wahrer Eintracht vereinigt werden, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Das Opfer ist vollbracht! Alleluja! Alleluja!

R. Gott sei Dank! Alleluja! Alleluja!

Zur Auferstehungsfeier.

Vorbereitungsgebet.

O Jesus, mein huldreicher, unendlich gütiger Herr! Du hast Dich gewürdigt, wegen unserer Sünden zu sterben, und bist wegen unserer Rechtfertigung auferstanden. Ich bitte Dich durch deine glorreiche Auferstehung, wecke mich aus dem Grabe aller meiner Vergehungen und Sünden auf, reiche mir Armseligen deine liebevolle Hand, laß mich zu Dir kommen und durch Dich, lebendiges Himmelsbrod, erquicket werden, damit ich neue Kraft erhalte, auf den Flügeln heiliger Sehnsucht erhoben, aus diesem Thränenthale zu deinem himmlischen Reiche mich zu erschwingen.

O, wann werde ich Dich sehen im Lande der Lebendigen! Denn in diesem Lande der Sterblichen kann Dich mein irdisches Auge nicht sehen. So lange wir uns in diesem Leibe aufhalten, sind wir von Dir weg, o Herr! verreiset: wir haben hier keine bleibende Stätte, sondern wir suchen die zukünftige auf, die in dem Himmel ist. Glücklich jene, deren einzige Hoffnung Du bist, o Herr! die, noch im hinfälligen Leibe eingeschlossen, in etwas deine Süßigkeit verkosten können.

O, ich bitte Dich durch deine heilbringenden Wunden, die Du am Kreuze für unsere Rettung hast empfangen wollen, aus denen jenes kostbare Blut, der Preis unserer Erlösung, herausgeflossen ist, verwunde meine sündige Seele, für die Du aus Liebe gestorben bist, verwunde sie mit deiner feurigen, mächtigen Liebe, damit sie zu Dir sagen kann: „Ich bin

aus Liebe zu Dir verwundet!“ daß aus dieser segensvollen Wunde bei Tag und Nacht reichliche Thränen hervorquellen, aus Sehnsucht nach deinem herrlichen Anblick!

Ich will in diesem Erdenleben keinen Trost annehmen, bis ich der Gnade gewürdigt werde, Dich, o meine Liebe, mein Gott und Herr, mein einziges Heil und Leben! in der Herrlichkeit zur Rechten des Vaters zu erblicken und mit denen, welche Du Dir auserwählt hast, deine Majestät in Demuth anzubeten.

Dann will ich voll unaussprechlicher, ewiger Himmelswonne mit Allen, die Dich lieben, ausrufen: „Preiset mit mir die Erbarmungen des Herrn! Ich sehe, habe und besitze den Gegenstand meines Verlangens, meiner Hoffnung und Sehnsucht. Ich bin mit dem vereinigt, an den ich auf Erden geglaubt, den ich geliebt habe. Ich lobe, preise und bete an meinen Gott, der da lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Amen. (St. Augustinus.)

Ps. 56. Erbarme meiner Dich, o Gott! erbarme Dich! Auf Dich vertrauet meine Seele. Im Schatten deiner Flügel hoffe ich, bis daß vorüber ist die Zeit der Bosheit. Ich ruf zu Gott dem Allerhöchsten; zu Gott, der mir nur wohlthut. Er schickt vom Himmel und befreiet mich; und gibt der Schande meine Dränger preis. Gott sendet sein Erbarmen und seine Wahrheit und rettet mich aus meiner Feinde Rotte; in Unruh schlafe ich. Erhebe über die Himmel Dich, o Gott! und über die ganze Erde hin sei deine Herrlichkeit. Sie haben Schlingen meinem Fuß gelegt und beugten nieder meine Seele. Sie gruben eine Grub vor meinem Angesicht und stürzten selbst in sie hinein. Mein Herz, o Gott!

es ist bereit, Dir Lobgesänge anzustimmen. Erhebe Dich denn, Du meine Zierde; erhebe Dich, Du Saitenspiel! In der Morgendämm'rung will ich aufsteh'n, und will Dir danken unter den Völkern, und Psalmen, Herr! Dir singen bei den Nationen. Denn groß ist bis zum Himmel dein Erbarmen, und deine Wahrheit bis zu den Wolken hoch. Erhebe über die Himmel Dich, o Gott! und über die ganze Erde hin sei deine Herrlichkeit.

Vater unser u. s. w.

V. Bei deiner Auferstehung, o Christus, Alleluja!

R. Erfreute der Himmel und die Erde sich. Alleluja!

Lasset uns beten!

Guter Hirt! Sieh mit Wohlgefallen auf deine Heerde herab, welche Du mit deinem kostbaren Blute erlöst hast, und laß sie durch den Angriff des Teufels nicht in's Verderben kommen. Der Du lebst und regierst mit dem Vater und dem heiligen Geiste in alle Ewigkeit. Amen.

(Der Priester stimmt an:)

Surexit Dominus de sepulcro. Alleluja.	Erstanden ist der Herr vom Grabe. Alleluja.

(Der Chor antwortet:)

Qui pro nobis pependit in ligno. Alleluja.	Der für uns am Kreuzesholz gehangen. Alleluja.

Ja, erstanden ist der gute Hirt, der sein Leben für seine Schafe gab und für das Heil seiner Heerde sterben wollte. Alleluja! Christus unser Osterlamm ward für uns geopfert. Alleluja! Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste. Alleluja! — Erhebet, ihr Thore, das Haupt! Erweitert

euch, ihr ewigen Pforten! Lasset ihn einziehen, den König der Herrlichkeit! Wer ist der König der Herrlichkeit? Der Herr, der Starke und Mächtige, der Siegreiche im Streite.

Während der Procession wird gesungen: **Aurora coelum purpurat.**

Seht, welch ein Morgenroth erglüht!
Horcht! Jubel durch die Lüfte zieht,
Und Freude füllt das Erdenrund;
Die Hölle knirscht im tiefsten Grund.

Der ew'ge König, stark an Macht,
Hat aus des Todes düstrer Nacht
Der Väter Schaaren nun befreit,
Zu schau'n des Himmels Herrlichkeit.

Den eingesenkt in Grabesnacht
Ein Stein verschloß, gar streng bewacht,
Er stehet auf so licht und rein,
Und schließt den Tod statt seiner ein.

Gehemmt ist nun der Thränen Lauf,
Es höre alle Trauer auf:
Der Heiland lebt! Der Herr erstand!
Ein Engel ruft's im Lichtgewand.

Erstand'ner, laß den Jüngern dein
Die Osterfreude dauernd sein,
Das Leben mach' in ihnen neu,
Vom Sündentod erhalt sie frei!

Gott Vater Dir, dem Sohn zugleich,
Erstanden aus des Todes Reich,
Dem Geiste auch sei Lob geweiht
Jetzt und in alle Ewigkeit.

Zum Schlusse drei Strophen von: „Großer Gott! Wir loben Dich!"

O Gott! der Du uns durch die jährliche Feier der Auferstehung unsers Herrn erfreust, verleih gnädig, daß wir durch die zeitlichen Feste, die wir begehen, zu den ewigen Freuden zu gelangen verdienen. Durch denselben Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

(Regina coeli laetare.)

Am hochheiligen Osterfeste.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

Der große Ostermorgen ist angebrochen! — der Tag des Herrn hat sich genaht! — Jener feierliche Tag, den Gott gemacht hat. Freude, Jubel und Friede sind ausgegossen über die ganze Natur. Alles gibt Zeugniß von dem erhabenen Geheimnisse, das heute die ganze Welt erfreut. Alleluja! singt die Kirche, Alleluja! erschallt es vom Aufgang bis zum Niedergang der Sonne. Alleluja singen die Glocken in festlicher Harmonie, und Alles ist voll des Jubels, denn Jesus lebt! Er ist auferstanden aus dem dunklen Grabe. Das Grab ist leer, er ist dem Simon erschienen. Der Herr ist wahrhaft auferstanden, Alleluja! Zur Feier dieser glorreichen Osterfreude bin auch ich an diesem überaus festlichen Tage in deinem Heiligthume, o Gott, erschienen. In diesen frohen Jubel der Kirche stimme auch ich, mit Herz und Mund voll heiliger Begeisterung, ein. Ehre, Lob,

Dank und Anbetung Dir dem siegreichen Ueberwinder des Todes, der Du durch deinen Tod den Tod getödtet und durch deine Auferstehung den Sieg des Lebens begründet hast. Dir glorreicher König der Unsterblichkeit sei ewig Heil! da uns durch deinen heutigen Triumph über die Macht der Hölle die Pforten des Himmels sind erschlossen worden. Laß denn, auferstandener Gottessohn, die gnadenreiche Feier deiner Auferstehung mir ein Unterpfand meiner einstigen Verklärung sein, und laß mir diese irdische Osterfreude ein Vorgeschmack jenes unsterblichen Alleluja werden, das wir einst im Reiche deines Vaters ewig und immer singen werden. Amen.

Nachmittags-Andacht

für das

hochheilige Osterfest und die darauffolgenden vier Sonntage.

Vorbereitungsgebet.

Mein Herr und mein Gott, Jesus Christus! mit innigster Freude gedenken wir heute deiner siegreichen Auferstehung. Nun ist die Wahrheit deiner Lehre bestätigt, vor der ganzen Welt triumphirest Du, als der ewige Sohn des himmlischen Vaters, über alle deine Feinde, über Tod und Hölle, und wir, deine Erlösten, erhalten in deiner Auferstehung das Unterpfand, daß auch wir mit verherrlichtem

Leibe einst vom Grabe auferstehen sollen. Sei ewig gepriesen, göttlicher Mittler, für alle diese Wohlthaten. Unterstütze uns mit deiner mächtigen Hilfe, damit wir ganz der Sünde absterben und einzig der Tugend leben, um einst deine Herrlichkeit mit Dir im Himmel zu genießen. O Jesus! laß Dir diese Andacht zu diesem Ziele und Ende wohlgefallen, uns aber zum Heile gereichen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Christus ist erstanden! — Er, der sich selbst erniedrigte und gehorsam ward bis zum Tode am Kreuze — er lebt und herrscht in Ewigkeit! Nach unsäglichem Leiden ist er nun eingegangen in das Reich der Glorie. Gesiegt hat er über Tod und Hölle, und alle seine Feinde sind gelegt zum Schemel seiner Füsse. Wieder aufgebaut ist, wie er es selber vorhergesagt, der lebendige Tempel der Gottheit, den die Grausamkeit der Juden zerstört, — der Heilige sollte die Verwesung nicht schauen — und an dem verklärten Leibe leuchten als Siegeszeichen in wundervollem Glanze die unlängst so schmählichen Wunden. Nun ist ihm gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden, und das Kreuz, vordem ein Werkzeug der Schande, ist geworden zu einem herrlichen Scepter,

mit welchen er die durch ihn neugeschaffene Welt regiert.

Siegreicher Heiland! Mit innigster Freude gedenken wir des Tages deiner glorreichen Auferstehung; wir preisen Dich in deiner Herrlichkeit, und bringen Dir, unserm Könige, die gebührende Huldigung dar. O möchte es uns vergönnt sein, mit deinen geliebten Jüngern und den frommen Frauen, vor Dir, dem Auferstandenen, niederzufallen, deine heiligen Füsse zu umfassen, und auszugießen vor Dir, was unser Herz empfindet. Würdig ist das Lamm, das getödtet ward, zu empfangen — Macht und Gottheit und Weisheit und Stärke — und Ehre und Preis und Lob. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Christus ist erstanden! Mit dem Tode des Herrn schien sein großes vielversprechendes Werk wie vernichtet. Seine Feinde jubelten, seine Anhänger zagten, und selbst seine treuesten Jünger wankten im Glauben, und trauerten, weil ihnen die Hoffnung auf Israels Erlösung verschwunden schien. Wie hätten sie es wagen mögen, den Gekreuzigten zu predigen, und hätten sie es dennoch gewagt, wie würden sie die Welt überzeugt haben? Doch, des Heilandes Sache hat gesiegt! Der getödtet ward, erhebt sich lebendig aus dem Grabe. Die Feinde gerathen in Verwirrung; die Jünger schauen die Gottesmacht des Erstandenen, werden befestigt im Glauben und treten auf, von neuem Muth beseelt, und erleuchten die Welt durch das Licht des Evangeliums. Das Wunder der Auferstehung wird zur bleibenden Grundfeste des Glaubens und zum Siegel

der Erlösung. Wäre Christus nicht auferstanden, so wäre der Glauben eitel; wir wären noch in unsern Sünden, und verloren wären auch die Entschlafenen. Hofften wir nur in diesem Leben auf ihn, so wären wir die Unglücklichsten und Elendesten von allen Menschen; doch — Alleluja! Christus ist auferstanden von den Todten, er ist der Erstling der Entschlafenen.

Wir fallen vor Dir nieder, Du unser Herr und Gott! und danken Dir, daß Du durch den Glanz deiner Auferstehung die Welt zum Glauben an dein heiliges Evangelium geführt, und mit Freude über die Vollendung ihrer Erlösung erfüllt hast. Gleich deinen Aposteln wollen wir diesen heiligen Glauben treu bewahren, gegen alle Anfechtungen muthvoll vertheidigen, und nöthigenfalls Gut und Blut für denselben einsetzen. Unterstütze uns dazu mit deiner mächtigen Gnade. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Christus ist auferstanden! In ihm sehen wir erstanden und neu belebt das Haupt des ganzen Geschlechtes, dem wir als Glieder angehören; der Verkünder der Unsterblichkeit und des ewigen Lebens, der selbst die Auferstehung und das Leben ist, und die Schlüssel des Todes und der Hölle hat; der auch uns dereinst aus der Finsterniß des Grabes zum Lichte des ewigen Lebens, und aus dem Schauer der Verwesung zur himmlischen Unsterblichkeit führen will. Es kommt der Tag, ein Tag der Auferstehung für Alle, da wird er bezwingen den unerbittlichen Würger des Menschengeschlechtes; aufschließen wird er die Hügel der Verwesung, und aus dem Staube neues

Leben schaffen. — Dann, erlöste Seele, jubele, liebe, bete an! — dann werden sich mit namenlosem Entzücken wiederfinden, die hier der harte Tod einander vom blutenden Herzen wegriß, und keine Furcht der Trennung wird mehr trüben das Licht ihrer Wonne. Unsterblichkeit wird ihrem Antlitze entstrahlen, und Freude und Friede ihren Fußtritten entblühen. Sie werden leben in Ewigkeit.

Laß, o siegreich erstandener Heiland, doch diese selige Hoffnung auf unsern ganzen Lebensweg herableuchten, das Joch des Evangeliums versüßen und die Last jedes Leidens erleichtern! Möchten wir doch beim Tode unserer Angehörigen recht lebendig glauben, recht innig fühlen: Jesus Christus ist der Erste und Letzte unter den Lebendigen; er war todt und, siehe! er lebt in alle Ewigkeit. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Christus ist auferstanden! Er, der aus Liebe für uns gestorben ist, er lebt, und gibt uns mit seinem neuen Leben neue rührende Beweise seiner fortdauernden Liebe. Mit himmlischer Freundlichkeit und dem Gruße des Friedens kommt er zu seinen Jüngern, und nennt sie seine Brüder; überströmt mit Wonne die bekümmerte Magdalena, und beglückt mit unnennbarer Huld den gefallenen, aber reuigen, Petrus. An seinem glorreichen Leibe prangen die Male seiner Wunden, als ewige Zeichen seiner unendlichen Liebe. Kann er unser wohl vergessen? Siehe, wir sind ihm ins Herz und in die Hände geschrieben, und diese Schrift wird nie verlöschen! Sie ruft beim Vater um Barmherzigkeit für uns Sünder, richtet auf unser Vertrauen, und wird bis in alle Ewigkeit

eine unerschöpfliche Quelle heiliger Liebe und Seligkeit sein. So strahlet denn fort, ihr heilige Wunden meines verklärten Erlösers, erinnert uns unablässig an die Größe unserer Schuld und den Reichthum seiner Erbarmungen, und verwundet meine Seele zur innigsten Gegenliebe. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Christus ist auferstanden! Welch ein trostreiches, beseligendes Werk! — jedoch nur für die, welche in ihm wahrhaft ihr Heil suchen. Wie können sich jene über seine Auferstehung erfreuen, welche zu ihrer Schande bekennen müssen, daß sie noch weilen im Grabe der Sünde ohne Verlangen, ohne Sehnsucht nach dem neuen Leben in Christo Jesu! Ach, Herr, wie viele müssen dieses demüthigende Bekenntniß vor Dir ablegen. Komm ihnen doch liebreich zu Hilfe, zerbrich die Fessel des Todes, und führe sie zum neuen Leben. Schirme und kräftige aber auch Diejenigen, welche Du in diesen Tagen des Heiles auferwecket und an Dich gezogen hast, auf daß sie fernerhin immer, der Welt und ihren Gelüsten abgestorben, Dir allein leben und nur suchen mögen, was oben ist, wo Du sitzest zur Rechten Gottes, des Vaters. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, Du wahres Opferlamm,
Jesus, Du unser Heil und unsere Auferstehung,
Jesus, der Du am dritten Tage vom Grabe erstanden bist,
Jesus, dessen Auferstehung die Engel den Frauen verkündet haben,
Jesus, der Du Dich deinen Jüngern nach der Auferstehung wieder gezeigt hast,
Jesus, der Du deine Auferstehung mit unzähligen Zeugnissen bewiesen hast,
Jesus, dessen Auferstehung die Apostel mit ihrem Blute bestätigt haben,
Jesus, der Du durch deine Auferstehung die Hoffnung auf das ewige Leben begründet hast,
Jesus, der Du nach deiner Auferstehung noch 40 Tage unter deinen Jüngern gewandelt bist,
Jesus, dem alle Gewalt im Himmel und auf Erden ist gegeben worden,
Jesus, ein Richter über die Lebendigen und die Todten,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von dem Grabe der Sünde! **)
Von der Versunkenheit in das Irdische.

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Von der Nacht des Unglaubens,*)
Von der Finsterniß des Aberglaubens,
Vom Verderben der Welt,
Von dem ewigen Tode,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine Allmacht, mit welcher Du aus dem Grabe hervorgegangen bist,
Durch deine Herrlichkeit, die Du in deiner Auferstehung geoffenbaret hast,
Wir arme Sünder! **)
Daß wir von dem Grabe der Sünde wahrhaft auferstehen mögen,
Daß wir der Sünde absterben und in einem neuen Leben wandeln mögen,
Daß wir deine heilige Lehre immer mehr erkennen und freudig üben mögen,
Daß wir Dir alle Tage unseres Lebens in Tugend und Heiligkeit dienen mögen,
Daß unser innerer Mensch erneuert werden möge,
Daß sich unsere Leiden dereinst in Freuden verwandeln mögen,
Daß wir nur nach dem, was im Himmel ist, trachten mögen,
Daß wir dereinst aus dem Grabe zur ewigen Seligkeit auferstehen mögen,
Daß wir einst bei der allgemeinen Auferstehung an deiner Herrlichkeit Theil nehmen mögen,
Jesus, Du Sohn Gottes,
O Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!

---

*) Erlöse uns, o Herr!

**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Christe, erhöre uns!
Vater unser u. s. w.

℣. Der Herr ist wahrhaft auferstanden! Alleluja!

℟. Der für uns am Kreuz gehangen! Alleluja!

Lasset uns beten.

O Gott! der Du uns (am heutigen Tage) durch die Auferstehung deines eingebornen Sohnes den Eingang zur ewigen Seligkeit eröffnet hast, laß uns die frommen Entschlüsse, welche Du in uns angeregt, mit Hilfe deiner Gnade auch ausführen; durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

(Regina coeli laetare.)

Die Feier der Bittwoche.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

Aller Augen sehen auf Dich, o Herr! und Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit und erfüllst Alles, was da lebt mit Segen.

℣. Von Blitz und Ungewitter
℟. Erlöse uns, o Herr!
℣. Herr, zeige uns deine Barmherzigkeit!
℟. Und gib uns dein Heil!
℣. Der Herr wird seine Güte offenbaren,
℟. Und unsere Erde wird ihre Frucht bringen.

V. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Barmherziger Gott und Vater! Gütigster Erhalter unseres Lebens! Wir rufen zu Dir um das tägliche Brod und um alles, was wir zu unserm Unterhalte nöthig haben. Gib Wachsthum und Gedeihen unsern Feldfrüchten, sende zur rechten Zeit erquickenden Regen und milden Sonnenschein! Schöpfer und Herr des Himmels und der Erde! Alles steht in deiner Macht. Du kannst uns deinen Segen geben und entziehen. Darum bitten wir Dich, segne die Früchte unserer Felder und beschütze sie vor Mißwachs, Dürre, Nässe, Reif und verderblichem Hagel. Zwar sind wir Sünder der Gaben, die Du uns täglich darreichst, nicht werth; aber, o gütiger Vater! sieh nicht auf unsere Missethaten, die wir von Herzen bereuen, sondern erbarme Dich unser um Jesus deines Sohnes willen, der für uns am Kreuze gestorben ist und sein kostbares Blut vergossen hat. Wir setzen unser ganzes Vertrauen auf Dich und geloben Dir, daß wir deine Gaben jederzeit gut anwenden, genügsam sein und im Unglücke wie im Glücke mit deinen weisesten Anordnungen zufrieden sein wollen. Wir wollen es nie vergessen, daß Du unser Vater bist und es gut mit deinen Kindern meinst, Du magst geben oder nehmen, segnen oder züchtigen. Wir bitten Dich, o barmherziger Vater! verlaß uns deine armen hilfsbedürftigen Kinder nicht. Erbarme Dich ferner über uns und segne uns mit Gnade und Barmherzigkeit in allem, was unser zeitliches und ewiges Heil angeht. Darum bitten wir Dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Nachmittags-Andacht

für die

heilige Bittwoche.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, gütigster Vater! der Du ein Trost der Betrübten und die Stärke derer bist, die mit Mühsal beladen sind, sieh', wir sind vor deinem heiligen Angesichte erschienen, um Dich in aller Demuth des Herzens zu bitten: uns Alles geben zu wollen, was wir an Leib und Seele bedürfen. Laß zu Dir das Gebet derjenigen kommen, die zu Dir rufen, damit sie in ihren Nöthen empfinden, daß deine Barmherzigkeit ihnen behilflich sei. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

O Gott! der Du dem Menschen auferlegtest, das Brod im Schweiße seines Angesichtes zu verdienen, wir bitten Dich, daß Du Dich nach deiner großen Barmherzigkeit, die über alle deine Werke sich ergießt, dieses deines Volkes erbarmest und ihm das tägliche Brod so gebest auf Erden, daß auch der gute

Same, dein heiliges Wort, in ihm aufwachse und es einst als Frucht erfunden werden möge, die würdig ist, in dein ewiges Reich gesammelt zu werden. Um dieses bitten wir Dich durch Christum unsern Herrn. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Wenn Du segnest, barmherziger Gott, so bringt die Erde unzählbare Tausende von Pflanzen und Kräutern zur Nahrung der Menschen und Thiere hervor. O segne nun den ausgestreuten Samen, daß er reichliche Früchte bringt. Wir wollen dankbar gegen deine unendliche Güte, diese Gaben nicht zur Unmäßigkeit, zur Hoffart und sündhaften Wollust gebrauchen, sondern nach deinem heiligen Willen zu unserer und unseres Nächsten Wohlfahrt verwenden und bei ihrem Gebrauche unsere Herzen nach den ewigen Gütern erheben. Um dieses bitten wir Dich durch Christum, unsern Herrn. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O Gott! dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland, Jesus Christus, hat uns den wahren Werth der zeitlichen Güter kennen gelehrt; o so verleih' uns denn, daß wir vor Allem nach dem Reiche Gottes und seine Gerechtigkeit trachten und dann mit kindlicher Ergebung von Dir erwarten, was wir zu unserem Lebensunterhalte bedürfen, der Du es nach deiner unendlichen Güte uns verheißen hast; durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Deine Güte, barmherziger Gott und Vater, rufen wir vertrauensvoll an und bitten Dich: Gib uns das tägliche Brod und verleihe, daß wir solches so genießen mögen, daß in uns der Hunger nach der unvergänglichen Speise deines göttlichen Wortes erregt werde und wir durch Befolgung desselben jener Seligkeit würdig und theilhaftig werden, die dein eingeborner Sohn Jesus Christus, allen denjenigen verheißen hat, die das Wort Gottes anhören und im Herzen bewahren. Wir bitten Dich darum durch Christum, unsern Herrn. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O Herr, unser Gott! wir glauben fest, daß Du allmächtig und unendlich gütig und weise bist. So thue denn, wie Du willst und weißt, daß es für uns an Leib und Seele in diesem und in dem kommenden Leben heilsam sei. Deiner Vorsehung überlassen wir Alles, deiner Liebe empfehlen wir Alles, von deiner Erbarmung hoffen wir Alles. So unwürdig wir auch deiner Barmherzigkeit waren, so hast Du uns bisher dennoch so viel Gutes gethan, daß wir mit Zuversicht hoffen, Du werdest es auch künftig gut mit uns machen. Vergib uns alle unsere Sünden und tilge alles Böse in uns, daß wir alle Tage unseres Lebens Dir mit reinem Herzen dienen. Nach diesem Leben laß uns bei Dir Freude und Seligkeit finden; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Lied.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! Erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
Heiliger Johannes der Täufer, bitt für uns!
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns!
Heiliger Petrus, bitt für uns!
Heiliger Paulus.
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,

Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Mathias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns!
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Heiliger Stephanus, bitt für uns!
Heiliger Laurentius,
Heiliger Vincentius,
Heiliger Fabianus und Sebastianus, bittet für uns!
Heiliger Johannes und Paulus,
Heiliger Cosmas und Damianus,
Heiliger Gervasius und Protasius,
Alle heiligen Martyrer,
Heiliger Silvester, bitt für uns!
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner, bittet für uns!
Alle heiligen Kirchenlehrer,
Heiliger Antonius, bitt für uns!
Heiliger Benediktus,
Heiliger Bernardus,
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,
Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena, bitt für uns!

Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns!
Alle Heiligen Gottes,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel! Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Von einem jähen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von der Geißel des Erdbebens,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung.
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Tröstes,
Am Tage des Gerichts,
Wir arme Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns verschonest,

Daß Du uns verzeihest,
Daß Du zur wahren Buße uns führen wollest,
Daß Du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß Du den apostolischen Oberhirten und alle kirchlichen Stände in der hl. Religion erhalten wollest,
Daß Du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest,
Daß Du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit ertheilen wollest,
Daß Du uns selbst in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß Du unsere Herzen zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß Du allen unsern Wohlthätern mit den ewigen Gütern vergeltest,
Daß Du unsere Seelen und die unserer Brüder, Freunde und Wohlthäter von der ewigen Verdammniß errettest,
Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß Du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,
O Du Lamm Gottes ꝛc.
Verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes ꝛc.
Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes ꝛc.
Erbarme Dich unser, o Herr!
Jesu Christe, höre uns!

Jesu Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser.

V. Und führe uns nicht in Versuchung!
R. Sondern erlöse uns von dem Uebel! Amen.

(Psalm 69.) O Gott! Merk' auf meine Hilfe; Herr! eile mir zu helfen. — Schamroth und zu Schanden sollen werden, die meiner Seele nachstellen. — Zurückbeben und erröthen sollen sie, die mir Uebels wollen. Plötzlich vor Scham zurückbeben sollen sie, die mir zurufen: So recht! so recht! — Frohlocken aber und sich freuen in Dir sollen Alle, die Dich suchen; und die dein Heil lieben, sollen immer sagen: Hochgepriesen sei der Herr! — Ich aber bin elend und arm; Gott! hilf mir. — Du bist mein Helfer und mein Retter; Herr! säume nicht. Ehre sei dem Vater u. s. w.

V. Rette deine Diener,
R. Die auf Dich hoffen, o mein Gott!
V. Sei uns, Herr! ein Thurm der Stärke
R. Wider unsere Feinde.
V. Nichts vermöge der Feind wider uns,
R. Und der Sohn der Bosheit dürfe uns fürder nicht schaden.
V. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden!
R. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.
V. Lasset uns beten für unsern heil. Vater N.
R. Der Herr erhalte ihn und belebe ihn, und mache ihn glücklich auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.
V. Lasset uns beten für unsere Wohlthäter.

℟. O Herr! Verleih allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben. Amen.

℣. Lasset uns beten für die abgestorbenen Christgläubigen.

℟. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

℣. Laß sie ruhen in Frieden.

℟. Amen.

℣. Für unsere abwesenden Brüder.

℟. Rette deine Diener, o mein Gott! die auf Dich hoffen.

℣. Sende ihnen Hilfe, o Herr! vom Heiligthum;

℟. Und von Sion aus beschütze sie.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

O Gott! dem es eigen ist, sich allzeit zu erbarmen und zu verschonen, nimm auf unser Gebet, damit wir und alle deine Diener, welche in den Ketten der Sünde gefesselt sind, durch deine gnädige Erbarmung und Milde freigesprochen werden.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre unser demüthiges Gebet und schone unser, die wir unsere Sünden vor Dir bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und Frieden von deiner Gütigkeit empfangen.

Erzeige uns gnädig, o Herr! deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß wir von allen Sünden erledigt und zugleich von den Strafen, die wir dafür verdienen, errettet werden.

O Gott! der Du durch die Schuld beleidigt und durch reumüthige Buße versöhnt wirst, sieh gnädig auf das demüthige Gebet deines Volkes und wende ab die Geißel deines Zornes, die wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! Erbarme Dich deines Dieners unseres Papstes N. und leite ihn nach deiner Gütigkeit auf den Weg des ewigen Heiles, auf daß er durch deine Gnade das, was Dir wohlgefällig ist, begehre und kräftig vollbringe.

Behüte auch deine Diener unsern Bischof N. und unsern Landesherrn N. zugleich mit dem ihnen anvertrauten Volke; bewahre uns vor aller Widerwärtigkeit, gib Frieden und Heil zu unsern Zeiten und vertreib alle Bosheit von deiner heiligen Kirche.

O Gott, von dem die heiligen Begierden, die rechten Entschlüsse und die guten Werke entspringen, gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und unsere Zeiten, von der Furcht des Feindes befreit, durch deinen Schutz gesichert und friedsam seien.

Brenne mit dem Feuer des heiligen Geistes unsere Herzen und Nieren, o Herr! damit wir mit keuschem Leibe Dir dienen und durch ein reines Herz Dir gefallen.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! Ertheile den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, damit sie den Nachlaß, den sie immer gewünscht haben, durch fromme Gebete erlangen.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest unsern Handlungen durch deine anregende Gnade zuvorkommen und dieselben mit deinem Beistande begleiten, damit all' unser Reden und Thun von Dir allzeit beginne und in Dir das Angefangene beendigt werde.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du herrschest über die Lebendigen und die Todten und Dich Aller erbarmest, welche Du nach ihrem Glauben und ihren

Werken im voraus als die Deinen erkennest, wir bitten Dich demüthig, laß alle diejenigen, für welche zu beten wir uns vorgenommen haben, mögen sie noch von dem gegenwärtigen Leben im Fleische zurückgehalten werden, oder schon des Leibes entledigt in das zukünftige hinübergenommen sein, durch die Fürsprache aller deiner Heiligen von deiner väterlichen Güte und Milde Verzeihung aller ihrer Sünden erhalten. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

℣. Es erhöre uns der allmächtige und barmherzige Gott. Amen.

℟. Und die Seelen der Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden. Amen.

(Regina coeli laetare.)

Am Feste der Himmelfahrt Jesu Christi.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

Mein süßester Jesus! Ich begleite Dich im Geiste mit deinen Jüngern nach Bethania. Im Lichte des Glaubens sehe ich Dich hinauffahren zum Himmel. Du bist heimgegangen zu deinem und zu unserm Vater, um von deiner Herrlichkeit Besitz zu nehmen, die Du von Ewigkeit bei ihm hattest, und um auch uns dort einen Ort zu bereiten. Du sitzest

nun zur Rechten des himmlischen Vaters, um bei ihm unser Stellvertreter zu sein. Welch ein Trost für mich armen Sünder, daß Du immer erbarmungsvoll auf mich herabsiehst! Aber nicht weniger tröstet mich über dein Hinscheiden deine Verheißung: Sehet, ich bin bei euch alle Tage bis an's Ende der Welt. Du bist bei uns nicht nur auf diesem sichtbaren Altare, wohin Du alle deine Kinder rufest, um sie mit der Speise des Himmels zu erquicken; sondern Du wohnest auch in dem Heiligthume reiner Seelen. Dein Licht erleuchtet, deine Kraft stärket, und dein süßer Friede entzündet sie immer mehr in deiner Liebe. Ach, meine Seele, o Herr! hast Du zu deinem Tempel geweiht. Gib mir die Liebe zu Dir und Kraft, deinen Willen zu vollbringen; denn Du hast verheißen, nur in denen Wohnung zu nehmen, die deine Gebote halten.

Du bist aufgefahren, o mein Jesus! über alle Himmel durch die Kraft deiner Gottheit. Verleih, daß ich durch die Kraft deiner Gnade im Geiste Dir nachfolge, bis meine Seele, von dem Gefängnisse des Leibes erlöst, zu Dir kommt, und am jüngsten Tage auch dieser verklärt, von den Engeln begleitet, Dir entgegenkommen wird. Dann werde ich mit Dir in deine Freude eingehen und allzeit bei Dir sein. Wie Du, mein Heiland! durch Kreuz und Leiden in deine Herrlichkeit eingehen mußtest, so will auch ich auf dem Wege des Kreuzes und der Verleugnung Dir nachfolgen. Darin stärke mich auch die Verheißung deiner Herrlichkeit und Schönheit, in deren Anschauung ich dann ewig selig sein werde. Amen.

Nachmittags-Andacht
für das
Fest der Himmelfahrt Jesu Christi.

Vorbereitungsgebet.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus, Du König der Herrlichkeit! der Du heute als Sieger in den Himmel aufgefahren bist, sieh gnädig auf uns herab und nimm wohlgefällig auf die Andacht, welche wir zur Feier deiner glorreichen Auffahrt verrichten wollen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.
1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.
1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Göttlicher Heiland, Herr Jesus Christus! wir begleiten Dich heute im Geiste mit den Aposteln und Jüngern nach Bethanien. Im Lichte des Glaubens sehen wir Dich gen Himmel fahren! Du bist hingegangen, Ueberwinder des Todes! zu deinem Vater und unserm Vater, um von deiner Herrlichkeit Besitz zu nehmen, die Du von Ewigkeit bei ihm hattest, und auch, um uns einen Platz zu bereiten. Du sitzest nun zur Rechten deines himmlischen Vaters,

um bei ihm unser Stellvertreter zu sein. Welch' ein Trost für uns arme Sünder, daß Du erbarmungsvoll auf uns herabsiehst! O jetzt haben wir einen Freund, einen Fürsprecher im Himmel, der um unsertwillen auf die Erde kam, und nun wieder in den Himmel zurückgekehrt ist, um uns den Weg dahin zu bahnen. Aber nicht weniger tröstet uns über dein Hinscheiden die Verheißung: Sehet ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt! Ja, Du bist bei uns, nicht nur auf unsern sichtbaren Altären, wohin Du deine Kinder rufest, um sie mit der Speise des Himmels zu erquicken, sondern Du wohnest auch in den reinen Seelen. Dein Licht erleuchtet, deine Kraft stärkt, und dein süßer Friede entzündet sie immer mehr und mehr in deiner Liebe. Auch unsere Seele, o Herr! hast Du zu deinem Tempel geweihet. Gib uns die Liebe und die Kraft, deinen heiligen Willen zu vollbringen; denn Du hast verheißen, nur bei denen zu wohnen, die deine Gebote getreu beobachten. Amen.

1 Vater unser u. s. w.
V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O Herr Jesus Christus, Du unser Gott und unser Erbe dort in deinem Himmelreiche! wie könnten wir fortan noch der Erde huldigen, indem ja Du, unser bestes Kleinod, im Himmel thronest! Du bist im Himmel; und so lange wir nicht bei Dir sind, verweilen wir hienieden als Fremdlinge, welche keine bleibende Stätte haben, und gleichen dem Verbannten, welcher sich nach der Heimath sehnt. Wie der Wanderer, der nach der Heimath zurückkehrt, nur dem Körper nach auf der Straße, und mit den Gedanken an dem Ziele der Reise ist, so soll unser Herz und

unser Wille stets zu Dir gewendet sein. Denn welche erhabene Glorie und Wonne könnten wir uns wünschen, als daß wir, noch im Staube wallend, Dich im Himmel schon besitzen, wo wir dereinst auch, und zwar durch deine gnädige Hilfe, als Verklärte, durch alle Ewigkeit wohnen und in Dir glückselig sein sollen. O so ziehe denn unsere Herzen zu Dir hinauf, o Jesus! damit unser Wandel mehr im Himmel als auf Erden sei. und gib nicht zu, daß unsere schönste Hoffnung vereitelt werde. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Du bist aufgefahren, o Jesus! in den Himmel durch die Kraft deiner Gottheit. Verleihe, daß wir durch die Kraft deiner Gnade im Geiste Dir nachfolgen, bis unsere Seele von dem Gefängnisse des Leibes erlöst, zu Dir kommt, und am jüngsten Tage auch dieser, verklärt, von den Engeln begleitet, Dir entgegen kommen wird! Dann werden wir mit Dir in deine Freude eingehen, und in dem Hause deines Vaters sein. So, wie Du, o Jesus! durch Kreuz und Leiden in deine Herrlichkeit eingehen mußtest, so wollen auch wir auf dem Wege des Kreuzes und der Abtödtung Dir nachfolgen. Dein Beispiel ermuntere uns, daß wir als getreue Jünger in Geduld und Liebe, in Demuth und Ergebung Dir nachfolgen. Stärke uns dazu in der Verheißung deiner Herrlichkeit und Schönheit, bis wir das Ziel erreicht haben, dorthin zu gelangen, wo Du, o göttlicher Heiland, Jesus Christus! vorausgegangen bist, um uns eine Wohnung zu bereiten in Ewigkeit. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Jesus Christus, Du Hoffnung des menschlichen Geschlechts, Gott von Gott, unsere Zuflucht und Stärke, dessen Licht von ferne, gleich einem durch düstere Nebel auf Meereswellen leuchtenden Sterne auf unsere Augen einfällt, um uns zum Hafen des ewigen Friedes zu leiten! Du, o Herr, lenke mit deiner Rechten, mit dem Steuerruder deines Kreuzes unser Fahrzeug, damit wir in den Fluthen nicht zu Grunde gehen, daß uns der Sturm nicht versenke, und nicht der Abgrund verschlinge; sondern rette uns durch die Kraft des Kreuzes aus diesem Meere zu Dir, Du einziger Trost, den wir hier an dem Gestade des himmlischen Vaterlandes mit unsern weinenden Augen kaum wahrzunehmen vermögen, wo Du unser als der wahre Morgenstern und als die ewig leuchtende Sonne der Gerechtigkeit wartest. Sieh', wir Erlöste, die Du so theuer durch dein Blut erkauft hast, rufen aus diesem fremden Lande zu Dir: Erhöre uns, o Herr, Du unser Heil und unsere Hoffnung von Anbeginn! Laß uns eins sein mit Dir in heiliger Liebe, so lange wir noch im sterblichen Leibe wandeln müssen, und sind wir einmal aufgelöst von den Banden desselben, so laß uns bei Dir sein, Jesus Christus, in der Herrlichkeit deines und unsers Vaters! Amen.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, der Du nach Vollendung des Erlösungswerkes in den Himmel aufgefahren bist,
Jesus, der Du sitzest zur Rechten Gottes,
Jesus, dem alle Gewalt gegeben ist zum Heile der Menschen,
Jesus, in dessen Namen alle Knie sich beugen sollen,
Jesus, der Du gesetzt bist zum Haupt deiner Kirche,
Jesus, Du unser Fürsprecher beim Vater,
Jesus, der Du als der ewige Hohepriester in das Heiligthum des Himmels eingegangen bist,
Jesus, Du Urheber und Vollender unseres Heiles,
Jesus, der Du herrschest mit dem Scepter der Gerechtigkeit,
Jesus, der Du uns im Himmel einen Platz bereitet hast,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel,**)
Von einem sündhaften ins Irdische vertieften Wandel,
Von den Fallstricken der Welt und unseres eigenen Fleisches,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch deine Herrlichkeit beim Vater,
Am Tage des Gerichtes,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Jesus!

Wir arme Sünder!*)
Daß Du unsere Gedanken und Begierden zu himmlischen Dingen erheben wollest,
Daß wir vor Allem das Reich Gottes suchen und seine Gerechtigkeit,
Daß wir suchen was droben, und nicht was auf Erden ist,
Daß Du einst unsern hinfälligen Leib deinem verklärten Leibe ähnlich machen wollest,
Daß Du uns dazu die Gnade der Abtödtung und Selbstverläugnung verleihen wollest,
Daß Du uns dazu die Gabe der Verachtung der Welt und ihrer Eitelkeiten verleihen wollest,
Daß Du uns ein größeres Verlangen nach dem Himmel einflößen wollest,
Daß Du uns als unser Herr und König regieren wollest,
Daß Du deine heilige Kirche ausbreiten und beschützen wollest,
Daß Du alle Menschen zum Reiche deiner Wahrheit und Heiligkeit führen wollest,
Daß Du auch uns in deine ewige Herrlichkeit des Himmels aufnehmen wollest,
O Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser u. s. w.

℣. Er ist aufgefahren gegen Himmel, Alleluja!
℟. Und sitzet zur rechten Hand Gottes des allmächtigen Vaters. Alleluja!

Lasset uns beten!

Allmächtiger Gott! wir glauben, daß dein eingeborner Sohn, unser Erlöser, heute in den Himmel

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

aufgefahren ist; verleihe, daß wir schon hier auf Erden mit Herz und Gemüth im Himmel wohnen mögen; durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

(Regina coeli laetare.)

Die christliche Feier des Pfingst-Fest-Kreises.

Am hochheiligen Pfingstfeste.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

(Nach dem heiligen Augustinus.)

O Liebe des göttlichen Wesens, heilige Gemeinschaft des allmächtigen Vaters und des seligsten Sohnes, allmächtiger Beistand, heiliger Geist, gütigster Tröster der Betrübten! Ergieß Dich mit deiner starken Macht in das Innerste meines Herzens, wohne Du darin und erfreue alle dunkeln Winkel dieses verwahrlosten Hauses durch den Strahl deines schimmernden Lichtes; suche mich heim und befruchte durch deinen reichlichen Gnadenthau das dürre Erdreich meiner Seele, das lange schon vertrocknet dahin-

schmachtet! Verwunde mit dem Pfeile deiner Liebe mein Inneres, entzünde und durchdring mit heilsamen Flammen das sieche Mark meines Geistes, erleuchte mich mit dem Feuer eines heiligen Eifers und verzehre alles Unlautere, das tief innerlich in meiner Seele und meinem Leibe haftet! Tränke mich mit dem Strome deiner Wonne, damit mich nicht mehr nach der giftigen Freude der Erde gelüstet! Richte mich, Herr, und scheide meine Sache von dem unheiligen Volke; lehre mich deinen Willen thun, weil Du mein Gott bist! Ich glaube, daß Du einen Jeden, in dem Du wohnst, zum Tempel des Vaters und Sohnes machst. Selig, wer Dich zum Gast erhält, weil durch Dich der Vater und der Sohn bei ihm ihre Wohnstätte nehmen. Komm nun, komm, gütigster Tröster der trauernden Seele, Schützer und Helfer im Glück und in der Bedrängniß! Komm, Du Stütze der Gebrechlichen, Du Aufhelfer der Fallenden! Komm, Lehrer der Demüthigen, Du Zernichter der Stolzen! Komm, liebreicher Vater der Waisen, Du süßer Anwalt der Wittwen, Hoffnung der Armen, Erquicker der Kranken, der Schiffenden Leitstern und Hafen der Schiffbrüchigen, aller Lebenden einzige Zierde, aller Sterbenden einziges Heil! Komm, heiliger Geist, komm und erbarme Dich meiner, gestalte mich nach deinem Wohlgefallen, laß Dich gnädig zu mir herab, damit meine Niedrigkeit deiner Größe, meine Schwachheit deiner Stärke nach der Fülle deiner Erbarmungen gefalle! Durch Jesus Christus meinen Erlöser, der mit dem Vater in deiner Einheit lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Nachmittags-Andacht

für das

heilige Pfingstfest.

Vorbereitungsgebet.

O Gott! Der Du am heutigen Tage durch die Erleuchtung des heiligen Geistes die rechte Erkenntniß und die Liebe Gottes in die Seelen der Gläubigen ergossen hast; gieße auch über uns deinen Geist aus, daß er uns mit seinem Lichte erleuchte, unsere Herzen reinige und sie mit dem Thau der himmlischen Gaben befeuchte, damit Allen, welche Du zum Lichte des Glaubens geführt hast, auch dein Friede zu Theil werde. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

O heiliger Geist! wir beten Dich an als den Geist der Weisheit, und bitten Dich: unterrichte unsere Herzen, damit wir unser letztes Ziel und Ende stets lebhaft vor Augen haben und uns bei allen unseren Werken von reiner Absicht leiten lassen. Laß

uns die irdischen Güter nur in so weit schätzen und suchen, als sie unserer Seele heilsam und zu den Bedürfnissen dieses Lebens nothwendig sind. Die himmlischen Güter aber laß uns immer allen zeitlichen vorziehen und ihren Werth besser erkennen und hochschätzen. Zeige uns auch den Weg, auf welchem wir sie am sichersten erlangen und ewig besitzen mögen. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O heiliger Geist! wir beten Dich an als den Geist des Verstandes, und bitten Dich: erleuchte unsere Seele, daß wir die Wahrheiten unserer heiligen Religion in ihrem wundervollen Zusammenhange, in ihrer tiefen Bedeutung für unser Heil erkennen und in ihrer Beziehung auf das Leben recht auffassen und anwenden, so daß dasselbe ein immer getreueres Abbild der göttlichen Wahrheit werde, und wir endlich in deinem Lichte das ewige Licht erschauen und zu deiner wie auch des Vaters und Sohnes vollkommener Erkenntniß gelangen mögen. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O heiliger Geist! wir beten Dich an als den Geist des Rathes, und bitten Dich, bewahre uns vor Selbsttäuschung und falschem Eifer, daß wir nicht etwa eine sinnliche Neigung für einen Antrieb der Gnade halten, nicht vom aufwallenden Gefühle uns bestimmen, oder von einem ungestümmen Eifer über die Grenze hinaus fortreissen lassen. Gib uns die Unterscheidungsgabe, welche uns den Versucher, auch wann

er im Lichtgewande uns naht, und die Sünde, auch wenn sie unter dem Scheine der Tugend uns anlockt, erkennen läßt. Mache uns klug, damit wir das Gefehlte gut machen, das Versäumte nachholen, das Unvollkommene vervollkommnen, den erlittenen Schaden ausbessern, den drohenden Gefahren ausweichen, in zweifelhaften Fällen das Rechte treffen, in den bedenklichsten Wirren den Ausweg finden und in allen Vorkommnissen die Reinheit des Gewissens bewahren mögen. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O heiliger Geist! wir beten Dich an als den Geist der Stärke, und bitten Dich, daß Du auch uns zu allem Guten stärken nnd tüchtig machen wollest; denn ohne deine Gnade vermögen wir nichts Gutes zu vollbringen. Vermehre unsern Glauben. Stärke unsere Hoffnung! Entzünde unsere Liebe! Erwecke die Reue über unsere Sünden! Befestige unsere Vorsätze! Halte uns aufrecht in jeder Gefahr und Versuchung zur Sünde! Laß uns aus jedem Kampfe mit dem Bösen als Sieger hervorgehen! Dieß Alles ist dein Werk, und wir vertrauen zu Dir, daß Du es an uns vollbringen, und so das Unterpfand unserer Seligkeit sein werdest. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O heiliger Geist! wir beten Dich an als den Geist der Wissenschaft, und bitten Dich, zeige uns den sichern Weg zu dem himmlischen Ziele, indem Du die göttlichen Heilslehren zum Gegenstande unserer innigen Ueberzeugung machest. Erleuchte

unsern Geist, daß er nicht nur das Gute erkenne, sondern auch immer zur rechten Zeit an dasselbe denke. Räume weg aus unsern Herzen alle Hindernisse, als da sind Unwissenheit, Vorurtheil und Hang nach sinnlichen Genüssen, welche nur zu oft der Erkenntniß des Wahren und Guten in den Weg treten, daß unser Herz sich verschließt vor dem, was unserer Seele heilsam ist! Besonders erinnere uns immer in der Stunde der Versuchung an das, was wir zu thun haben, um der Versuchung kräftigen Widerstand zu leisten. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O heiliger Geist! wir beten Dich an als den Geist der Frömmigkeit, und bitten Dich, rühre unsere Herzen zu wahrer Andacht und zu heiliger Liebe gegen Gott, unsern Herrn. Gib, daß wir keine Freude haben, als nur an dem, was uns zu Dir führt, und keinen Schmerz, außer über das, was uns von Dir entfernt; daß wir Niemanden zu gefallen suchen, und Niemanden zu mißfallen fürchten, als Dir. Aus Liebe zu Dir sei das Vergängliche gering in unsern Augen: aber Alles, was dein ist, sei uns lieb, und Du selbst, o allerhöchstes Gut, das Allerliebste. Jede Freude ohne Dich sei uns zuwider; wir wollen kein anderes Verlangen haben, als nach Dir. Jede Arbeit, die für Dich geschieht, sei uns eine Lust, und jede Ruhe, deren Endzweck Du nicht bist, sei uns zum Ueberdruß. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O heiliger Geist! wir beten Dich an als den

Geist der Furcht Gottes und bitten Dich, durchdringe unsere Herzen mit deiner heilsamen Furcht, damit wir jederzeit vor deinem heiligen Angesichte wandeln, gehorsam seien ohne Widerspruch, arm im Geiste ohne Niedrigkeit der Gesinnung, keusch ohne Flecken, geduldig ohne Murren, demüthig ohne Verstellung, fröhlich ohne Ausgelassenheit, traurig ohne Kleinmuth, ernst ohne Stolz, rasch und gewandt ohne Leichtfertigkeit, wahrhaft ohne Falschheit. Gib, daß wir das Gute thun ohne Anmaßung, den Nächsten zurechtweisen und ermahnen ohne Hochmuth, durch Wort und Beispiel ihn erbauen ohne Scheinheiligkeit. Gib, daß wir uns vor Allem hüten, was den reinsten Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen könnte. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!

---

*) Erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!*)
Heiliger Geist, Du Geist der Wahrheit und Weisheit,
Geist des Verstandes und der Stärke,
Geist der Andacht und des guten Rathes,
Geist des Glaubens und der Hoffnung,
Geist der heiligen Furcht und Liebe,
Geist der Freude und des Friedens,
Geist der Güte, Sanftmuth und Geduld,
Geist der Enthaltsamkeit und Reinigkeit,
Geist der Demuth und Abtödtung,
Geist des Lebens und des Heiles,
Geist der Tugend und heiligmachenden Gnade,
Du Geist aller Kinder Gottes,
Du Lehrer der heiligen Kirche,
Du Ergründer der Gedanken und Herzen,
Du Trost der Betrübten,
Du Stärke der gläubigen Seelen,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Mund der Propheten,
Du Weisheit der Apostel,
Du Sieg der Martyrer,
Du Wissenschaft und Standhaftigkeit der Bekenner,
Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Du Krone aller Heiligen,
Du Jubel und Freude der Engel,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o heiliger Geist!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o heiliger Geist!
Vom Geiste des Irrthums!**)
Vom Geiste der Gotteslästerung,
Von aller Sünde,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Von der Versuchung der Hölle.*)
Von der Bestreitung der erkannten christlichen Wahrheit,
Vom vermessenen Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit,
Von Verzweiflung an der göttlichen Gnade,
Von Bosheit, Mißgunst und aller Lieblosigkeit,
Von Verstockung und Unbußfertigkeit,
Von aller Trägheit im Guten,
Von allen bösen, unlautern Gesinnungen,
Von allen ärgerlichen Handlungen,
Von einem plötzlichen und unseligen Tode,
Von dem ewigen Verderben,
Wir arme Sünder!**)
Daß Du die heilige katholische Kirche erhören wollest,
Daß Du ihre Hirten erleuchten wollest,
Daß Du die gläubige Heerde heiligen wollest,
Daß Du uns die Gnade verleihest, Dich nie zu betrüben,
Daß Du in uns die Andacht und Gottergebenheit immerdar vermehren wollest,
Daß Du uns gleich den Aposteln, Sanftmuth und Liebe einflößen wollest.
Daß Du alle unsere Gedanken, Worte und Werke heiligen wollest,
Daß Du uns zu deiner Wohnung einweisen wollest,
Daß Du in Leiden uns trösten und aufrichten wollest,
Daß Du in uns den Hunger und Durst nach der wahren Gerechtigkeit erregen wollest,
Daß Du uns in deiner Gnade befestigen und selig machen wollest,

---

*) Erlöse uns, o Herr
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du alle Irrenden erleuchten und in den Schooß deiner heiligen Kirche führen wollest,*)
Daß Du alle Völker in dem Einen katholischen Glauben vereinigen wollest,
Daß Du uns um der Gerechtigkeit willen zu leiden würdig machen wollest,
Daß Du uns in deiner Gnade befestigen wollest,
Daß Du uns in die Zahl der Auserwählten aufnehmen wollest,
Daß Du uns erhören wollest,
O Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser u. s. w.

℣. Sende deinen Geist aus, und unsere Herzen werden wie neugeschaffen sein! Alleluja!
℟. Und Du wirst das Angesicht der Erde erneuern! Alleluja!

Lasset uns beten!

O Gott! der Du am heutigen Tage die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes in aller Weisheit unterrichtet hast: verleihe uns die Gnade, daß wir durch eben diesen Geist zu der wahren Erkenntniß gelangen und seiner Tröstungen uns stets erfreuen mögen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Regina coeli laetare.)

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Am Feste der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

Allerheiligste, anbetungswürdigste Dreieinigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! Einfach in deiner Wesenheit, dreifach in den Personen! In tiefster Demuth bringe ich Dir das Opfer meiner Verehrung und Anbetung dar, und stimme ein in den Lobgesang der himmlischen Heerschaaren: Heilig, heilig, heilig bist Du Gott, Sabaoth, Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll. Ich kann zwar dieses Geheimniß nicht begreifen, das kann kein erschaffener Verstand, denn Du, o Ewiger, Unbegreiflicher! wohnst in einem unzugänglichen Lichte! Die Cherubim und Seraphim verhüllen ihr Angesicht vor Dir und lassen nur die Inbrunst ihrer Liebe mit Dir reden. Aber Du hast mich ja nicht erschaffen, um Dich zu begreifen, sondern nur Dich zu lieben, deine Gebote zu halten und in Dir selig zu werden. Darum lehret dein heiliges Wort mich Alles, was nur von der unergründlichen Tiefe deiner Gottheit zu meiner Beseligung zu wissen nothwendig ist. O heiligste Dreifaltigkeit! o Du erhabenstes aller Geheimnisse! je weniger mein Geist Dich erfaßt, mit desto größerer Ehrfurcht und innigerer Liebe umfängt mein Herz deine Wahrheit, die aus deinem untrüglichen Munde

geflossen ist. In ihr finde ich den Grund meines Daseins, den Trost meiner Erlösung, die Quelle meiner Heiligung. Dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! Ja mit festem unerschütterlichem Glauben halten wir Alles für gewiß und wahr, was Du von deiner ewigen Wesenheit in der Zeit uns geoffenbaret hast.

Vater! dein Kind bin ich! Alles willst Du mir schenken. Erbe des Himmels bin ich, ich hoffe auf Dich und erwarte alles Gute von Dir. Aller Liebe würdig bist Du: mein ganzes Herz schenke ich Dir; sonst habe ich nichts, was Dir gefallen kann.

Sohn Gottes! dein Eigenthum bin ich. Hingegeben für mich hast Du Dich; Gnade, Verzeihung der Sünden, ewiges Leben — alles habe ich Dir zu verdanken und wie undankbar wäre ich, wenn ich Dich nicht liebte! Wie liebte ich Dich, wenn ich deinen Lehren und Beispielen nicht folgte? Lieben will ich Dich, mein Erlöser, ewig lieben.

Heiliger Geist! Dein Tempel bin ich! Heilig soll ich sein, heilig möchte ich stets sein, heilig kann ich nur durch Dich werden. Reinige Du alle meine Begierden, ordne Du alle meine Neigungen, daß ich würdig werde, dein Tempel zu heißen und zu sein. Amen.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Am Feste der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

Allerheiligste, anbetungswürdigste Dreieinigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! Einfach in deiner Wesenheit, dreifach in den Personen! In tiefster Demuth bringe ich Dir das Opfer meiner Verehrung und Anbetung dar, und stimme ein in den Lobgesang der himmlischen Heerschaaren: Heilig, heilig, heilig bist Du Gott, Sabaoth, Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll. Ich kann zwar dieses Geheimniß nicht begreifen, das kann kein erschaffener Verstand, denn Du, o Ewiger, Unbegreiflicher! wohnst in einem unzugänglichen Lichte! Die Cherubim und Seraphim verhüllen ihr Angesicht vor Dir und lassen nur die Inbrunst ihrer Liebe mit Dir reden. Aber Du hast mich ja nicht erschaffen, um Dich zu begreifen, sondern nur Dich zu lieben, deine Gebote zu halten und in Dir selig zu werden. Darum lehret dein heiliges Wort mich Alles, was nur von der unergründlichen Tiefe deiner Gottheit zu meiner Beseligung zu wissen nothwendig ist. O heiligste Dreifaltigkeit! o Du erhabenstes aller Geheimnisse! je weniger mein Geist Dich erfaßt, mit desto größerer Ehrfurcht und innigerer Liebe umfängt mein Herz deine Wahrheit, die aus deinem untrüglichen Munde

geflossen ist. In ihr finde ich den Grund meines Daseins, den Trost meiner Erlösung, die Quelle meiner Heiligung. Dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! Ja mit festem unerschütterlichem Glauben halten wir Alles für gewiß und wahr, was Du von deiner ewigen Wesenheit in der Zeit uns geoffenbaret hast.

Vater! dein Kind bin ich! Alles willst Du mir schenken. Erbe des Himmels bin ich, ich hoffe auf Dich und erwarte alles Gute von Dir. Aller Liebe würdig bist Du: mein ganzes Herz schenke ich Dir; sonst habe ich nichts, was Dir gefallen kann.

Sohn Gottes! dein Eigenthum bin ich. Hingegeben für mich hast Du Dich; Gnade, Verzeihung der Sünden, ewiges Leben — alles habe ich Dir zu verdanken und wie undankbar wäre ich, wenn ich Dich nicht liebte! Wie liebte ich Dich, wenn ich deinen Lehren und Beispielen nicht folgte? Lieben will ich Dich, mein Erlöser, ewig lieben.

Heiliger Geist! Dein Tempel bin ich! Heilig soll ich sein, heilig möchte ich stets sein, heilig kann ich nur durch Dich werden. Reinige Du alle meine Begierden, ordne Du alle meine Neigungen, daß ich würdig werde, dein Tempel zu heißen und zu sein. Amen.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Nachmittags-Andacht
für das
Fest der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Vorbereitungsgebet.

Allerheiligste, anbetungswürdigste Dreifaltigkeit! Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, einfach in deiner Wesenheit, dreifach in den Personen, in tiefster Demuth bringen wir Dir heute das Opfer unserer Verehrung und Anbetung dar. Erleuchte uns dazu mit deinem himmlischen Lichte, stärke uns mit deiner Kraft, und verleihe uns deinen Beistand und Segen! Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

O liebreichster Vater der Erbarmungen und Gott alles Trostes! Siehe, wir arme Kreaturen, die nicht werth sind, deine Kinder zu heißen, wir kommen zu Dir, einzig im Vertrauen auf die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes, unsers Erlösers Jesus Christus, und werfen uns nieder

vor dem Throne deiner göttlichen Majestät, vor unserm Schöpfer und Herrn. Leib und Seele und Alles, was wir sind und haben, es ist dein Geschenk; Dir übergeben und weihen wir es bereitwillig zum ewigen Opfer. Nimm dieses Opfer, so gering es auch ist, gnädig auf in Vereinigung mit jenem hochheiligen Opfer, welches dein geliebter Sohn Dir auf dem Altare des Kreuzes dargebracht hat. Siehe auf das Antlitz deines Gesalbten und erkenne in uns dein Ebenbild, das Du dem Bilde deines Sohnes gleichförmig gemacht hast. Seine Würde entschuldige bei Dir unsere Nichtswürdigkeit und seine Heiligkeit möge Dir Ersatz leisten für unsere Sündhaftigkeit, damit wir durch ihn mit Dir in ewiger Liebe vereinigt werden und darin leben und sterben. Amen.

℣. Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll!

℟. Ehre sei dem Vater u. s. w.

(Beides fünfmal.)

O Du gütigster Sohn des allmächtigen Vaters! Du Abglanz seiner Herrlichkeit, Du Ebenbild seiner Wesenheit! Du trägst und erhältst Alles durch das Wort deiner Kraft. Obwohl Du Gott warst, so hast Du Dich doch erniedrigt und bist gehorsam gewesen bis zum Tode, ja bis zum Tode des Kreuzes, auf daß Du uns, die wir Sklaven des Satans waren, von der Schuld der ewigen Verdammniß erlösetest. O liebster Jesus, was sollen wir Dir vergelten für Alles, was Du uns Gutes erwiesen hast? Sind wir nicht schuldig, uns ganz Dir zu schenken? Wir waren dem höllischen Feuer verfallen, wir waren ewig verloren. Und Du hast uns der Gnade deines

Vaters und der ewigen Seligkeit wiedergegeben. Nimm uns auf, o Jesus; nimm hin dein Pfand, welches Du, ach, so theuer wieder eingelöset; nimm hin, was ohnedem schon dein ist; denn Alles, was an uns ist, ist das Werk deiner Allmacht. Nimm es auf und bewahre es, damit der unendliche Werth deines heiligsten Blutes an uns nicht verloren gehe. Amen.

V. Heilig, heilig u. s. w.

O heiliger Geist, der Du vom Vater und Sohne ausgehest, und in der Gottheit, Wesenheit und Glorie Eins bist mit dem Vater und dem Sohne! O Du Leben und Trost unserer Seelen! wir erkennen es, daß wir in Dir durch das Wasser der heiligen Taufe zum Himmel wiedergeboren, daß wir durch Dich im wahren Glauben mit Dir, unserm Gott, verlobt sind, und daß wir durch den Einfluß und Schutz deiner Kraft und Güte regiert und vor dem Bösen bewahrt werden. Was sollen wir Dir wiedervergelten für deine unzählbaren Wohlthaten? Siehe, wir haben unter allen erschaffenen Dingen nichts, was Dir lieber wäre, als uns selbst; ja Du willst von uns nichts Anderes, als uns selbst. Darum opfern wir Dir unser Herz, unsere Sinne, und Alles, was an und in uns ist, zu deinem Dienste. O Du Band der ewigen Liebe! Verbinde uns auf ewig mit Dir, und mit dem Vater und dem Sohne; entsündige und reinige uns durch deine Liebesflammen, damit wir Dir mit keuschem Leibe dienen und mit reinem Herzen allzeit wohlgefällig sein mögen. Amen.

V. Heilig, heilig u. s. w.

In deinem heiligen Tempel schwuren wir Dir einst, o Gott! durch den Mund unserer Pathen ewige

Anhänglichkeit, ewige Treue. Wir widersagten dem Teufel und allen seinen Werken, wir gelobten Dir Alles zu glauben, was die heil. katholische Kirche zu glauben vorstellt und diesem Glauben gemäß zu wandeln alle Tage unseres Lebens. Heute erneuern wir vor deinem Angesichte diesen heiligen Bund. Wir danken Dir, o Gott, himmlischer Vater! aus dem Grunde unseres Herzens, daß Du uns aus unverdienter Gnade zu deinen Kindern angenommen hast; wir danken Dir, Sohn Gottes, unser Heiland! daß Du in deinem Blute uns abgewaschen und gereiniget, wir danken Dir, heiliger Geist, daß Du in der Taufe unsere Seele gereiniget hast zu deiner Wohnung. O hätten wir diesen Bund immer treu gehalten. Aber ach! wir haben ihn durch viele Sünden gebrochen, unsere Seele entheiliget, ja wir haben gegen deine göttliche Majestät selbst uns empört und sie mißbraucht. Deßhalb kommen wir jetzt endlich zu uns selbst zurück, und, mit Geist und Herz uns niederwerfend, erkennen wir unser Vergehen. Wir flehen demüthig um Gnade, Schonung und Erbarmen, ja um vollkommene Lossprechung von unserer Schuld. Nimm huldreich unser Versprechen an, und schenke uns wieder deine Gnade. Von nun an widersagen wir dem Satan, der Welt und dem Fleische und verwünschen ihre unseligen Eingebungen, Eitelkeiten und Gelüste für die ganze Zeit unseres Lebens und für die ganze Ewigkeit! Und zu Dir, unserm gütigen mitleidigen Gott aufgerichtet, verlangen, wählen und beschließen wir unwiderruflich, nun und ewiglich Dir zu dienen und Dich zu lieben! Zu dem Ende schenken, widmen und heiligen wir Dir unsere Seele mit allem ihren Vermögen, unsern Geist mit allen seinen Kräften, unser Herz mit allen seinen

Neigungen und unsern Leib mit allen seinen Sinnen. Wir bringen uns Dir, o Gott, in demüthigem Geiste zum Opfer dar, um ewig deine guten, gehorsamen und getreuen Geschöpfe zu sein, ohne jemals uns wieder lossagen, oder es uns reuen lassen zu wollen. Gib uns, o dreieiniger Gott, deine Gnade, diesem erneuerten Taufbund bis zum Tode treu zu bleiben. Amen.

V. Heilig, heilig u. s. w.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heiliger Herr Gott Sabaoth,
Gott, der Du Himmel und Erde erschaffen hast,
Gott, der Du warst, bist und ewig sein wirst,
Gott, der Du zu Schanden machst die Klugheit der Welt,
Gott, der Du zernichtest die Rathschläge der Gottlosen,

---

*) Erbarme Dich unser!

Gott, vor dem kein Ansehen der Person gilt,*)
Gott, vor dessen Augen Alles offenbar ist,
Gott, der Du die Macht hast, Leib und Seele in die
Hölle zu stürzen,
Du lebendiger und wahrer Gott,
Du einiger und ewiger Gott,
Du allmächtiger Gott,
Du allwissender und allweiser Gott,
Du allgütiger und allbarmherziger Gott,
Du allheiliger und allgerechter Gott,
Du langmüthiger Gott,
Du allwahrhaftiger und getreuer Gott,
Du allgegenwärtiger und unveränderlicher Gott,
Gott, der Du nicht willst den Tod des Sünders,
Gott, der Du deinen eingebornen Sohn für uns hin-
gegeben hast,
Gott, der Du den Geist der Liebe über uns ausge-
gossen hast,
Gott, unser fürsorgender Vater in allen deinen Rath-
schlüssen,
Gott, der Du gibst das Wollen und das Voll-
bringen,
O süßer, milder und gütiger Gott,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel,**)
Von aller Sünde,
Von Stolz und Einbildung,
Von zu großer Anhänglichkeit an das Irdische,
Von Unglauben und Aberglauben,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Jesus!

Vom Geiste der Unkeuschheit,*)
Von Trägheit in deinem Dienste,
Von Blitz und Ungewitter,
Von unfruchtbarer Witterung,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Vom gähen und unvorhergesehenen Tode,
Durch deine unendliche Allmacht,
Durch deine unerforschliche Weisheit,
Durch den Reichthum deiner Güte,
Durch die Größe deiner Liebe und Erbarmung,
Am Tage des Gerichtes,
Wir arme Sünder! **)
Daß wir Dich anbeten und Dir allein dienen,
Daß wir deinen heiligen Namen nie eitel nennen,
Daß wir die geheiligten Feiertage mit gebührender Andacht feiern,
Daß Du uns im rechten Glauben leuchten und befestigen wollest,
Daß Du uns in der christlichen Hoffnung kräftigen und bewahren wollest,
Daß Du uns in der göttlichen Liebe entzünden und beseligen wollest,
Daß Du dein Reich in Gnaden mehren wollest,
Daß dein heiliger Wille geschehe auf Erden wie im Himmel,
Daß Du uns das tägliche Brod des Leibes und der Seele verleihen wollest,
Daß Du unsere Schuld gnädig nachlassen wollest,
Daß Du uns vor gefährlicher Versuchung bewahren wollest,

---

*) Erlöse uns, o Herr

**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns aus allen Nöthen erretten wolleſt,*)
Daß wir Dich über Alles lieben,
Daß wir ſtets in dieſer Liebe verharren,
Daß wir Dich einſt im Himmel ſchauen mögen,
O Du Lamm Gottes u. ſ. w.
Chriſte, höre uns!
Chriſte, erhöre uns!
Vater unſer u. ſ. w.

V. Laſſet uns loben und preiſen den Vater, den Sohn und den heiligen Geiſt!

R. Laſſet uns ihn loben und hoch erheben in Ewigkeit!

Laſſet uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du deinen Dienern verliehen haſt, durch das Licht des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen und in der Macht der Majeſtät die Einigkeit anzubeten, gib uns die Gnade, daß wir in dieſem Glauben beſtändig verharren und durch ſeine Feſtigkeit gegen alle Widerwärtigkeiten jederzeit beſchützt werden; durch Chriſtum, unſern Herrn. Amen.

(Salve Regina.)

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Am hochheiligen Fronleichnamsfeste.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

Liebenswürdigster Heiland und Erlöser, Jesus Christus! Ich danke Dir vom Grunde meines Herzens, für deine überaus große Liebe, die Dich bewogen hat, beim letzten Abendmahle das hochheilige Sakrament des Altars einzusetzen, und es deiner Kirche zu hinterlassen, um, wie ein guter Vater, immer bei deinen Kindern zu wachen, um täglich Dich deinem himmlischen Vater aufzuopfern, um mit uns in die innigste Verbindung zu treten als eine Speise unserer Seele, und uns zu stärken auf dieser gefahrvollen Pilgerreise. Diese Wohlthat ist so unendlich groß und segensreich, daß keine menschliche Zunge sie würdig aussprechen, kein menschlicher Verstand sie begreifen kann. Und doch gibt es so viele Christen, die ihr ganzes Leben hindurch für diese deine größte Wohlthat Dir nicht ein einziges Mal danken, und auch unter den Irr- und Ungläubigen gibt es eine große Zahl, die von diesem heiligsten Sakramente verächtlich reden und es lästern. Ich möchte darum, mit dem Beistand deiner Gnade, jenen Undank so vieler katholischer Christen gut machen, und die Geringschätzung deiner hochheiligen Stiftung von Seiten der Andersgläubigen, so viel mir möglich ist, ersetzen. In dieser Absicht will ich heute und an den kommenden festlichen Tagen dem Opfer der heiligen Messe mit größter Andacht beiwohnen, um Dir zu danken, daß Du das hochwürdigste Sakrament des Altars eingesetzt, und diesen kostbaren Schatz

deiner heiligen Kirche hinterlassen hast. Für alle Wohlthaten, die Du der ganzen Christenheit durch die Einsetzung dieses heiligen Sakramentes erwiesen hast, opfere ich Dir jene göttliche Danksagung, welche Du selbst vor der Einsetzung desselben gesprochen hast. Mit dieser deiner göttlichen und unendlich würdigen Danksagung, vereinige ich mein schwaches Dankgebet, damit es dadurch geheiligt und deiner unendlichen Güte würdig werde. So nimm denn diese Danksagung gnädig von mir an, und verzeihe mir, daß ich Dir bisher für deine unschätzbaren Wohlthaten so geringen Dank dargebracht habe, daß ich dieses hochheilige Sakrament oft lau, ohne gehörige Vorbereitung und Andacht empfangen, und dem heiligen Meßopfer so zerstreut beigewohnt habe. O entzünde mich und Alle, heute, o mein göttlicher Heiland! mit deiner heiligen Liebe, und gib uns die Gnade, künftig alles dieses gutzumachen, und die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung stets in uns empfinden. Amen.

Bei der feierlichen Prozession.

Während des Zuges bis zum ersten Altar.

Pange lingua gloriosi	Preiset Lippen, das Geheimniß
Corporis mysterium,	Eines Leibs voll Herrlichkeit,
Sanquinisque pretiosi,	Eines Bluts, dem Schätze weichen,

Quem in mundi pretium	Das zum Lösegeld der Welt
Fructum ventris generosi	Er, der holden Mutter Sprosse,
Rex effudit gentium.	Er, der Völker Herr, vergoß.

Während des ersten Evangeliums.

O Gott! dessen eingeborner Sohn jenes Brod ist, welches vom Himmel herabkam, der Welt das Leben mitzutheilen; verleih uns, daß sich die Begierde nach dieser göttlichen Speise täglich in uns vermehre, und wir im Genusse desselben das ewige Leben finden mögen. Um dieses bitten wir Dich durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

O Jesus, unser Heiland und Erlöser! der Du diejenigen selig gepriesen hast, die da glauben und nicht gesehen haben: gib, daß der Glaube an deine Gegenwart im heiligsten Sakramente uns das Band des Friedens und die glückselige Vereinigung mit Dir verleihe; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Schlusse des Evangeliums.

O Herr! dein Evangelium schaff uns zu neuen Menschen um! — Durch diese Worte des heiligen Evangeliums und durch die Verdienste und die Fürbitte des heiligen Apostels und Evangelisten Matthäus vergib uns der Herr alle unsere Sünden und Vergehungen! Amen.

℣. Panem de cœlo præstitisti eis: Alleluja!	℣. Brod vom Himmel hast Du ihnen gegeben, Alleluja!

℟. Omne delectamentum in se habentem: Alleluja!

Oremus.

Deus, qui nobis sub Sacramento mirabili passionis tuæ memoriam reliquisti: tribue, quæsumus, ita nos Corporis et Sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuæ fructum in nobis jugiter sentiamus; qui vivis et regnas in sæcula sæculorum.

℟. Amen.

℣. A fulgure et tempestate!

℟. Libera nos Domine, Jesu Christe!

℣. Fiat misericordia tua Domine super nos!

℟. Quemadmodum speravimus in te!

℣. Domine exaudi orationem meam.

℟. Et clamor meus ad te veniat.

℣. Dominus vobiscum.

℟. Et cum spiritu tuo.

℟. Welches alle Lieblichkeit in sich enthält, Alleluja!

Lasset uns beten!

O Gott! Der Du uns in dem wunderbaren Sakramente ein Denkmal deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten Dich, laß uns die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir die Früchte deiner Erlösung in uns immerfort erfahren; der Du lebst und regierst in Ewigkeit.

℟. Amen.

℣. Von Blitz und Ungewitter!

℟. Befreie uns, o Herr, Jesus Christus!

℣. Deine Barmherzigkeit komme über uns!

℟. Wie wir auf Dich gehofft haben!

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu Dir gelangen!

℣. Der Herr sei mit Euch!

℟. Und mit deinem Geiste!

Oremus.	Lasset uns beten!
Quesumus omnipotens Deus, vide pag. 73.	Allmächtiger Gott u. s. w., wie Seite 73.

Zum heiligen Segen.

Benedictio Dei omnipotentis, Patris † et Filii, et Spiritus sancti, descendat super vos, et super fructus terræ, et maneat semper.	Der Segen des allmächtigen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes komme herab auf euch und die Früchte der Erde und verbleibe allzeit.
℟. Amen.	℟. Amen.

Bis zum zweiten Altar.

Nobis datus, nobis natus	Uns geschenkt, uns geboren
Ex intacta virgine,	Aus der reinen Jungfrau Schooß,
Et in mundo conversatus	Wandelt er voll Huld auf Erden,
Sparso verbi semine	Streut des Wortes Samen aus,
Sui moras incolatus	Schließt mit wundervoller Stiftung
Miro clausit ordine.	Seine segenvolle Bahn.

Während des Evangeliums.

Vater unser, der Du bist in dem Himmel! Gib uns täglich jenes übernatürliche Brod, das von den Himmeln kam, damit wir, indem wir dieses Brod essen, ewig leben mögen. Um dieses bitten wir Dich durch Christum, unsern Herrn. Amen.

O Jesus! der Du uns deinen heiligen Leib und dein heiliges Blut zur Seelenspeise hinterlassen hast; gib uns die Gnade, jederzeit an diesem heiligen Geheimnisse mit solcher Andacht Theil zu nehmen, daß unser Glaube immer herzlicher, unsere Hoffnung immer lebendiger und unsere Liebe immer thätiger werde, der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Schlusse des Evangeliums.

O Herr! dein Evangelium schaff uns zu neuen Menschen um! — Durch diese Worte des heiligen Evangeliums und durch die Verdienste und Fürbitte des heiligen Evangelisten Markus verzeih uns der Herr alle unsere Sünden und Vergehungen. Amen.

℣. Panem de cœlo etc., wie oben.

℣. A peste, fame, et bello!
℟. Libera nos, Domine Jesu Christe!

℣. Von Pest, Hunger und Krieg!
℟. Befreie uns, o Herr, Jesus Christus!

Alles Uebrige, wie oben, bis auf das letzte Gebet:

Oremus.

Parce, Domine, parce populo tuo, et nullis nos patiaris adversitatibus, bellis, morbis, tempestatibus ac periculis fatigari, quos pretioso Filii tui Domini nostri Jesu Christi Corpore et Sanguine redemisti; per

Lasset uns beten!

Schone, o Herr! schone deines Volkes und laß nicht von Widerwärtigkeiten, Krieg, Krankheiten, Ungewittern und Gefahren uns ermüden, die Du durch den kostbaren Leib und das kostbare Blut deines Sohnes, unsers Herrn Jesus

eundem Christum Dominum nostrum. ℟. Amen.	Christus, erlöst hast; durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Der heilige Segen.

(Wie oben.)

Bis zum dritten Altar.

In supremæ nocte cœnæ	In der Nacht des letzten Mahles
Recumbens cum fratribus,	Saß er in der Brüder Kreis,
Observata lege plene	Kostete Gesetzes-Speisen
Cibis in legalibus,	Und erfüllte das Gesetz,
Cibum turbæ duodenæ	Reichte dann des neuen Bundes
Se dat suis manibus.	Höh're Speis den Zwölfen dar.

Während des Evangeliums.

Herr Jesus Christus! Der Du das Geheimniß deines Leibes und Blutes zum Unterpfand deiner göttlichen Liebe, zur Nahrung unserer Seelen und zum Troste deiner Kirche hinterlassen hast; verleih' uns, daß wir gewürdigt werden mögen, Dich, den wir in diesem Geheimnisse verborgen verehren, in deiner himmlischen Herrlichkeit anzuschauen, der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gib uns, o Herr, deine Gnade, daß wir jederzeit deinen heiligen Leib und dein heiliges Blut als wahre Büßer empfangen, mit dem festen Vorsatze, Dich nimmermehr zu beleidigen, damit wir uns nicht an Dir versündigen und des Gerichtes schuldig

machen, sondern uns der Genuß dieses heiligen Geheimnisses zum ewigen Leben gedeihe; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Schlusse des Evangeliums.

O Herr! dein Evangelium schaff uns zu neuen Menschen um! — Durch diese Worte des heiligen Evangeliums und durch die Verdienste und die Fürbitte des heiligen Evangelisten Lukas verzeih uns der Herr alle unsere Sünden und Vergehungen! Amen.

℣. Panem de cœlo etc., wie oben.

℣. A subitanea, improvisa, et perpetua morte!	℣. Von einem jähen, unvorhergesehenen und ewigen Tode!
℟. Libera nos, Domine Jesu Christe!	℟. Befreie uns, o Herr, Jesus Christus!

Alles Uebrige wie oben, bis auf das letzte Gebet:

Oremus.	Lasset uns beten!
Clementiam tuam, omnipotens Deus, suppliciter deprecamur, ut benedicere, visitare et irrigare digneris fruges et fines servorum tuorum, noxias tempestates amoveas, inundationem coërceas imbrium, spirituales repellas nequitias, aërem salubrem indulgeas: et ab omni nos inimicorum infestatione in pace defendas, quos corpore et	Allmächtiger Gott! Wir flehen demüthig zu deiner Güte, daß Du Dich würdigest, zu segnen, heimzusuchen und mit Regen zu befruchten die Früchte und Markungen deiner Diener, schädliche Ungewitter abzuwenden, Ueberschwemmungen Einhalt zu thun, gesunde Luft zu verleihen und vor allen feindlichen Verheerungen im Frieden uns zu schützen, welche Du

sanguine Filii tui à morte perpetua redemisti. Per eundem Christum Dominum nostrum.	durch den Leib und das Blut deines Sohnes erlöset hast. Durch denselben Christum, unsern Herrn.
℟. Amen	℟. Amen.

Der heilige Segen.

(Wie oben.)

Bis zum vierten Altar.

Verbum-Caro panem verum	Er, das Wort, das Fleisch geworden,
Verbo carnem efficit,	Wandelt durch sein göttlich Wort,
Fitque Sanguis Christi merum;	In sein Fleisch das Brod zur Speise,
Et si sensus deficit	In sein Blut den Wein zum Trank,
Ad firmandum cor sincerum	Nicht die Sinne, nur der Glaube
Sola fides sufficit.	Läßt das Herz das Wunder schau'n.

Während des Evangeliums.

Du die Liebe selbst, Jesus Christus! den wir hier unter den Gestalten des Brodes gläubig anbeten; o sende deine Gnade in unsere Herzen, damit wir keine größere Freude kennen, als mit Dir durch den Genuß deines heiligen Leibes und Blutes hier auf das innigste vereinigt zu werden, und in dieser Vereinigung ewig zu verharren; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Jesus Christus! Du Stärke aller Derjenigen,

die auf Dich hoffen, erhöre unser Flehen; und weil wir schwache Menschen ohne Dich nichts thun können, so laß uns deine Gnade zu Hilfe kommen, daß wir alle deine heiligen Gebote erfüllen und durch alle unsere Gesinnungen und Handlungen Dir wohlgefällig seien; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Schlusse des Evangeliums.

O Herr! dein Evangelium schaff uns zu neuen Menschen um! — Durch diese Worte des heiligen Evangeliums und durch die Verdienste und die Fürbitte des heiligen Apostels und Evangelisten Johannes verzeih uns der Herr alle unsere Sünden und Vergehungen! Amen.

℣. Panem de cœlo etc., wie oben.	℣. Du hast ihnen Brod u. s. w., wie oben.
℣. Ab omni malo!	℣. Von allem Uebel!
℟. Libera nos Domine, Jesu Christo!	℟. Befreie uns, o Herr, Jesus Christus!

Alles Uebrige wie oben, bis auf das letzte Gebet:

Oremus.	Lasset uns beten!
Deus, qui singulari corporis tui hostia totius mundi solvisti delicta, populum tuum, quæsumus, ad te converte propitius, ut a cunctis periculis corporis et animæ liberetur, ab hostibus visibilibus et invisibilibus protegatur, optatam auræ sere-	O Gott! der Du durch die kostbare Aufopferung deines Leibes die Sünden der Welt getilgt hast, wir bitten Dich, wende gnädiglich dein Volk zu Dir, daß es von allen Gefahren des Leibes und der Seele befreit und vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden beschützt die erwünschte

nitatem, fructuum ubertatem et temporum tranquillitatem obtineat, tuæque benedictionis gratiam in omnibus experiatur. Qui vivis et regnas in sæcula sæculorum.

℟. Amen.

Heiterkeit der Luft, Fülle der Früchte, ruhige Zeiten und in Allem die Gnade deines Segens erlangen möge. Der Du lebst und regierst in alle Ewigkeit.

℟. Amen.

Der heilige Segen.

(Wie oben.)

Auf dem Rückzug zur Kirche.

Großer Gott, wir loben Dich! Seite 175.

Nach der Ankunft in der Kirche.

Tantum ergo, Genitori und alles Uebrige wie S. 71.

Schlußgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! dessen heilige Kirche das hochwürdigste Sakrament des Leibes und Blutes deines Sohnes heute mit besonderer Festlichkeit verehrt; laß uns Dir für dieses wahrhaft göttliche Geschenk unsern ehrfurchtsvollen Dank so von Herzen darbringen, daß wir der beseligenden Früchte dieses heiligsten Sakramentes würdig und theilhaftig werden mögen; durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Erste Nachmittags-Andacht

für die

Frohnleichnams-Oktav.

Vorbereitungsgebet.

O gütigster Gott und Heiland! aus Liebe zu den Deinigen in dem Sakramente des Altars wahrhaft gegenwärtiger Jesus! Dank und Anbetung sei Dir, o Du lebendiges Himmelsbrod! wahre Seelenspeise! Du Lamm der Erlösung, in dessen Blute die ganze Erde von dem Gräuel ihrer Sünden abgewaschen ist. Hier ist das Lösegeld für alle unsere Sünden! Hier ist das Siegel alles Segens! Hier ist die Versicherung ewiger Seligkeit. Herr Jesus! wir glauben, was Du gesagt hast: dies ist mein Leib, dies ist mein Blut. Wir hoffen, was Du verheißen hast: wer mich ißt, wird durch mich leben. Wir lieben Dich über Alles, weil Du uns zuvor geliebt hast. Wir schenken Dir unser ganzes Herz, weil Du Dich für uns dahingegeben hast. Stärke unseren Glauben; befestige unsere Hoffnung; entzünde unsere Liebe. O verborgener Gott und Heiland! Ströme der eifrigsten Anbetung ergießen sich jetzt aus unserer Seele zu Dir. Stimmet mit in unser Lob, Himmel und Erde, sammt Allem, was ihr umfasset; lobet und verherrlichet Jesum im allerheiligsten Sakramente. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.
V. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

Lied.

V. Lob und Ehre sei dem allerheiligsten Sakramente des Altars!

R. Anbetung dem darin verborgenen Gott und Heilande Jesus Christus; Verherrlichung seiner schmerzhaften Wunden, die er aus Liebe zu uns am Tage seines bitteren Todes empfangen hat.

V. Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, durch die Wunde deiner rechten Hand!

R. Erbarme Dich unser!

1 Vater unser u. s. w.

V. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

O unser Heiland, Jesus Christus! wie sehr betrübt es uns, wenn wir uns im Geiste deine verwundete rechte Hand vorstellen. Ach, Du thatest mit dieser deiner göttlichen Hand nichts als Gutes. Du segnetest Völker, machtest Menschen damit glücklich, berührtest Kranke mit derselben, und sie wurden gesund. Und dein undankbares Volk hat sie mit einem Nagel grausam durchbohrt! Erinnere Dich, o Jesus! an dein unschätzbares Blut, welches Du daraus vergossen hast, und reiche sie uns als eine liebreiche, schonende Hand, wenn wir zitternd vor deinem Richterstuhle erscheinen werden, aus deinem göttlichen Munde die Entscheidung über Leben und Tod zu vernehmen. Amen.

℣. Lob und Ehre sei dem allerheiligsten Sakramente des Altars!

℟. Anbetung dem darin verborgenen Gott und Heilande Jesus Christus; Verherrlichung seiner schmerzhaften Wunden, die er aus Liebe zu uns am Tage seines bittern Todes empfangen hat.

℣. Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben! durch die Wunde deiner linken Hand!

℟. Erbarme Dich unser!
Vater unser u. s. w.

℣. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

O unser Heiland Jesus Christus! der Du aus unendlicher Liebe gegen uns die durchdringendsten Schmerzen der Wunde deiner linken Hand ertragen hast: erfülle unser Gemüth bei dem Anblick dieser Wunde mit innigster Reue und mit tiefster Bestürzung über unsere Sünden. Lehre uns durch das theuerste Blut, welches Du daraus vergossen hast, jene Wunden zu heilen, welche wir uns durch eigene Sünden geschlagen haben. Amen.

℣. Lob und Ehre sei dem allerheiligsten Sakramente des Altars!

℟. Anbetung dem darin verborgenen Gott und Heilande Jesus Christus; Verherrlichung seiner schmerzhaften Wunden, die er aus Liebe zu uns am Tage seines bitteren Todes empfangen hat.

℣. Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, durch die Wunde deines rechten Fußes.

℟. Erbarme Dich unser!
Vater unser u. s. w.

℣. Hochgelobt nnd gebenedeit u. s. w.

O unser Heiland, Jesus Christus! wie undankbar behandelten die Menschen deine heiligen Füße, mit welchen Du so viele Gegenden durchreiset bist, um ihnen das Heil und den Frieden zu bringen. Sie haben dieselben gleich deinen göttlichen Händen mit schmerzlichen Nägeln durchbohrt und an das Kreuz geheftet. Ach, o Jesus! wir haben vielleicht schon viele tausendmal durch die gefährlichen Schritte, welche wir mit der Welt zur Eitelkeit und zu unheiligen Vergnügungen gemacht haben, diese so empfindliche Wunden erneuert. O unsere Undankbarkeit, unser Kaltsinn gegen deine Liebe! Halte doch unsere Füße um deines Namens willen für die Zukunft von den Wegen der Sünde zurück. Führe uns auf die Wege deiner Gebote, und laß uns auf der Bahn des Heiles fortwandeln, bis wir unter einem sichern Geleite glücklich zum Gestade der Ewigkeit gelangen. Amen.

℣. Lob und Ehre sei dem allerheiligsten Sakramente des Altars!

℟. Anbetung dem darin verborgenen Gott und Heilande Jesus Christus: Verherrlichung seiner schmerzhaften Wunden, die er aus Liebe zu uns am Tage seines bitteren Todes empfangen hat.

℣. Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, durch die Wunde seines linken Fußes!

℟. Erbarme Dich unser!
Vater unser u. s. w.

℣. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

O unser Heiland Jesus Christus! wir werfen uns im Geiste unter dein Kreuz vor jene Füße, welche so häufiges Blut für unser Heil ausgegossen

haben. Möchten wir doch bei diesem Anblicke die Schwere unserer Sünden eben so tief in unserer Seele empfinden, als tief der Schmerz dieser Wunde in deine beklemmte Seele drang. Ach! warum sind wir so empfindungslos, da sich doch der Schmerz deines Leidens sogar den Felsen mitgetheilet hat? Rede, o Jesus! von deinem Kreuze herab zu diesem unreinen, unbeständigen Geschöpfe, das vor Dir liegt, das so oft seine Sünden schon beweint hat, und auch eben so oft treulos zu den alten Bosheiten zurückgekehrt ist. Sage ihm, o Jesus! diese schmerzhaften Wunden ließ ich mir für dein Heil öffnen: mit eben diesen Füßen hab' ich Dich, wie der gute Hirt sein verlornes Schaf, wieder gesucht! Befestige doch, o göttlicher Heiland, unser veränderliches Herz, durch deine Gnade an deiner Liebe; hefte unsern unbeständigen Willen mit Dir an dein Kreuz, und laß uns niemals mehr von Dir getrennt werden. Amen.

℣. Lob und Ehre sei dem allerheiligsten Sakramente des Altars!

℟. Anbetung dem darin verborgenen Gott und Heilande Jesus Christus: Verherrlichung seiner schmerzhaften Wunden, die er aus Liebe zu uns am Tage seines bittern Todes empfangen hat.

℣. Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben! durch die Wunde deiner heiligen Seite!

℟. Erbarme Dich unser!
Vater unser u. s. w.

℣. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

O unser Heiland Jesus Christus! auch da Du deinen Geist schon in die Hände deines himmlischen Vaters aufgegeben, und deine Leiden vollbracht hattest,

ist Dir noch durch die Grausamkeit deiner Feinde deine heilige Seite geöffnet worden. Aber es hatte sie mehr deine Liebe, als deine Feinde geöffnet. Du wolltest uns durch eben diese Seitenwunde den Weg zu deinem besten Herzen zeigen. O liebevolles Herz unseres Jesus! Du hast uns wahrhaft bis in den Tod geliebt. Stärke, o Jesus! unsere schwachen Herzen, daß sie standhaft in deiner Liebe seien, und laß uns erkennen, daß nichts so sehr unserer Liebe würdig sei, als Du, der Du uns bis in den Tod geliebt hast. Amen.

Die Seele Christi heilige mich!
Der Leib Christi rette mich!
Das Blut Christi tränke mich!
Das Wasser der Seite wasche mich!
Das Leiden Christi stärke mich!
O gütigster Jesus, erhöre mich!
In deine heilige Wunden verberge mich!
Von Dir laß nimmer scheiden mich!
Vor dem bösen Feind beschütze mich!
In der Stunde des Todes rufe mich!
Zu Dir zu kommen heiße mich!
Mit deinen Heiligen zu loben Dich!
In deinem Reiche ewiglich! Amen.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, der Du im allerheiligsten Altarssakramente als Gott und Mensch zugegen bist,
Jesus, Du lebendiges Brod, so vom Himmel gekommen ist,
Jesus, Du verborgener Gott und Heiland,
Jesus, Du immerwährendes Opfer des neuen Bundes,
Jesus, Du der Anbetung und Danksagung würdiges Opfer,
Jesus, Du wahres Versöhnungsopfer für Lebendige und Abgestorbene,
Jesus, Du unbeflecktes Lamm Gottes,
Jesus, Du Brod der Engel,
Jesus, Du Speise der Seele,
Jesus, Du Band des Friedens und der Liebe,
Jesus, Du himmlisches Verwahrungsmittel wider alle Sünden,
Jesus, Du Kraft und Wonne meiner Seele,
Jesus, Du Urquell aller Gnaden,
Jesus, Du Schatz der Gläubigen,
Jesus, Du Versöhnung der Sünder,
Jesus, Du Trost der Betrübten,
Jesus, Du Arznei der Kranken,
Jesus, Du Wegzehrung der Sterbenden,
Jesus, Du Unterpfand der zukünftigen Herrlichkeit,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

---

*) Erbarme Dich unser!

Vom unwürdigen Empfange deines heiligen Fleisches und Blutes,*)
Von aller Lauigkeit bei dessen Empfange,
Von den Begierden des Fleisches,
Von den Begierden der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von der Lieblosigkeit gegen den Nächsten,
Von aller Gelegenheit zur Sünde,
Vom ewigen Tode,
Durch deine heilige Menschwerdung,
Durch dein bitteres Leiden und Sterben,
Durch dein sehnliches Verlangen, mit deinen Jüngern das Osterlamm zu essen,
Durch die Demuth, womit Du deinen Jüngern die Füße gewaschen hast,
Durch die inbrünstige Liebe, womit Du dieses heiligste Sakrament eingesetzt hast,
Durch deine immerwährende Gegenwart im heiligsten Sakramente,
Durch die Wunde deines allerheiligsten Herzens,
Durch die verklärten Wunden deines allerheiligsten Leibes,
Wir arme Sünder! **)
Daß Du den Glauben, die Ehrfurcht und Andacht gegen dieses heilige Sakrament in uns erhalten und vermehren wollest,
Daß Du uns durch eine wahre Buße zum öfteren Empfange dieses heiligsten Sakramentes vorbereiten wollest,
Daß Du uns dadurch mit Abscheu vor der Sünde, und mit Liebe zur Tugend erfüllen wollest,

---

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns durch dasselbe in unserer Schwachheit stärken, und in den Betrübnissen trösten wollest, *)
Daß Du in uns das Feuer deiner Liebe entzünden wollest,
Daß Du uns Alle mit dem Bande christlicher Liebe vereinigen wollest,
Daß Du unsere Gemüther mit der Gnade deiner Heimsuchung erleuchten und reinigen wollest,
Daß Du uns vor unserm Tode mit dieser himmlischen Speise stärken wollest,
Daß Du uns durch sie der seligen Unsterblichkeit theilhaftig machen wollest,
Jesus Du Sohn Gottes und Heiland der Welt,
O Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser u. s. w.

℣. Brod vom Himmel hast Du ihnen gegeben. Alleluja!

℟. Das alle Süßigkeit in sich hat. Alleluja!

Lasset uns beten!

O Gott! Der Du uns in dem wunderbaren Sakramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: verleihe, wir bitten Dich, die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung immerwährend in uns empfinden; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Salve Regina.)

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Zweite Nachmittags-Andacht
für die
Fronleichnams-Oktav.

Vorbereitungsgebet.

Göttlicher Heiland, Herr Jesus Christus! wir versammeln uns an deinem heiligen Altare, um Dich unter der Gestalt des Brodes anzubeten. Segne unsere Andacht, daß unser Glaube immer lebendiger, unsere Hoffnung und unser Vertrauen immer kindlicher und unsere Liebe zu Dir immer herzlicher und tugendreicher werde, und wir um deiner unendlichen Verdienste und deines heiligen Opfertodes willen Gnade und Barmherzigkeit finden mögen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

1. Jesus Christus! Du der Anfang und das Leben, das Wort, welches Fleisch geworden ist, und unter uns gewohnt hat. Du der Erstgeborne des Vaters, der Alles, den Himmel und die Erde erschaffen hat, das Sichtbare und Unsichtbare, die Thronen, Herrschaften und Fürstenthümer; Du, dem

alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben ist; Dich glauben wir hier gegenwärtig im allerheiligsten Sakramente des Altars unter der Gestalt des Brodes, und beten Dich an.

℟. Wir glauben an Dich, und beten Dich an als unsern Gott und Herrn.

Jesus Christus, eingeborner Sohn Gottes! Du bist Eins mit dem Vater und dem heiligen Geiste, erweckst die Todten und gibst ihnen das Leben. Du bist die Auferstehung und das Leben, wer an Dich glaubt, ob er schon stirbt, wird dennoch leben! Denn Du bist gestorben und wieder auferstanden, um uns zu zeigen, daß Du ewig der Herr bist über Tod und Leben.

℟. Wir glauben an Dich u. s. w.

Jesus Christus! Du bist das Brod, welches vom Himmel gekommen ist, — nicht das Mana, das die Väter gegessen haben und gestorben sind, — Du bist das Brod des Lebens! damit derjenige nicht sterbe, der davon ißt, sondern das ewige Leben in sich habe, und Du ihn am jüngsten Tage auferweckest.

℟. Wir glauben an Dich u. s. w.

℣. Heilig, heilig, heilig bist Du unser Herr und Gott! Himmel und Erde sind mit deiner Herrlichkeit erfüllt. — Lob, Preis und Dank sei Dir, o Jesus, Sohn Gottes! der Du gekommen bist, uns sündige Menschen zu erlösen.

Vater unser u. s. w.

℣. Das ist sein Gebot, daß wir an ihn glauben!

℟. Und unsern Glauben mit Herz und Mund bekennen!

Lasset uns beten!

Jesus Christus, unser Heiland! der Du selbst gesagt hast: wer Dich sehe, und an Dich glaube, habe das ewige Leben. O verleihe uns, daß der Glaube an deine Gegenwart im heiligsten Altars-Sakramente unser ganzes Leben begleite, uns vom Bösen abhalte und zum Guten Kraft gebe, damit wir würdig sein mögen, von Dir zum ewigen Leben auferwecket zu werden; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Du bist, o Herr, in die Welt gekommen, zu suchen die Seelen, welche verloren waren, und die Gefundenen zu beseligen. Du hast Dich für uns in den Tod hingegeben, um uns von der Gewalt des Satans und von der Sünde zu befreien und alle Menschen durch Glauben und Liebe zu Dir zur Heiligkeit und Seligkeit zu führen. Wir hoffen von Dir Vergebung der Sünden und die Gnade zu einem tugendhaften heiligen Leben.

℟. Wir hoffen auf Dich und beten Dich an als unsern Gott und Herrn.

Dein himmlischer Vater hat Dich, o Jesus, zu unserm Richter und Begnadiger erwählt; und Du bist durch deinen Tod bei ihm unser Mittler und Fürsprecher geworden, damit Alle, die an Dich glauben und Buße wirken, Vergebung der Sünden erhalten. Du rufst uns zu: Kommet Alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.

℟. Wir hoffen auf Dich und beten Dich an als unsern Gott und Herrn.

Jesus Christus! Du bist der Bürge des verheißenen ewigen Lebens. Du bist das Lamm Got-

tes, welches die Sünden der Welt auf sich nimmt, und bleibst treu in deinen Verheißungen. Du bist immer und ewig derselbe. Auch bist Du mächtig genug, zu Stande zu bringen, was Du versprochen hast.

℟. Wir hoffen auf Dich und beten Dich an als unsern Gott und Herrn.

℣. Heilig, heilig u. s. w. (wie oben).

Vater unser u. s. w.

℣. In Jesus allein ist wahres Heil!

℟. Niemand kömmt zum Vater als durch ihn!

Lasset uns beten.

Jesus Christus, unser Mittler, Fürsprecher und Begnadiger! Auf Dich hoffen und vertrauen wir; Du bist unsre Zuversicht und unser Trost. Schenk' uns Verzeihung unserer Sünden und hilf uns, die bösen Neigungen besiegen und nach deinem heiligen Beispiele zu wandeln, damit wir des ewigen Lebens würdig und theilhaftig werden, das Du uns verheißen und durch deinen Tod verdienet hast; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. Jesus Christus! Du bist die ewige Liebe, die vom Himmel herab kam zu uns auf Erden. Jedes deiner Worte ist Ausguß heiliger Liebe. Ich gebe euch, sprachst Du, ein neues Gebot: Liebet einander, wie ich euch liebe. Ich sage euch: nicht etwa nur siebenmal sollt ihr einander verzeihen, sondern siebenzigmal siebenmal. Ja, ihr sollt sogar eure Feinde lieben, jene segnen, die euch fluchen, wohlthun denen, die euch hassen und verfolgen; denn nur daran wird

man erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebet.

R. Wir lieben Dich von Herzen, und beten Dich an als unsern Gott und Herrn.

Jesus Christus! Du bist die ewige Liebe. Jedes deiner Werke ist ein Beweis deiner Liebe. Du nahmst unsere menschliche Natur an, gingst umher und thatest Gutes. Du erduldetest namenlose Leiden und den schmählichen und schmerzlichen Tod des Kreuzes, um für unsere Sünden genug zu thun, uns Verzeihung und Gnade zu erwerben und uns die Erbschaft deines ewigen Reiches zu verdienen. Wo ist ein Freund, der für seinen Freund das Leben hingibt? Und dennoch hast Du dieß für uns Sünder, für deine Feinde gethan!

R. Wir lieben Dich von ganzem Herzen, und beten Dich an als unsern Gott und Herrn.

Jesus Christus! Du bist die ewige Liebe. Du wolltest uns nicht verwaist lassen. Wie Du in Menschengestalt unter uns wohntest, wolltest Du in Brodsgestalt immer unter uns bleiben; und willst, daß wo Du bist, wir auch sein sollen, und wir mit Dir deine Herrlichkeit theilen. Zum Unterpfand dessen hinterließest Du uns deinen lebendigen Leib und Blut in diesem heiligen Sakramente, durch welches Du unsere Seelen mit deiner Gottheit und Menschheit zum ewigen Leben ernährest. Jesus Christus! Du bist wahrhaftig die ewige Liebe, die vom Himmel zu uns herabgekommen ist.

R. Wir lieben Dich von ganzem Herzen, und beten Dich an als unsern Gott und Herrn.

V. Heilig, heilig u. s. w.

Vater unser u. s. w.

V. Wer seine Gebote hält, der bleibt in Vereinigung mit ihm!

R. Und seine Liebe ist vollkommen!

Lasset uns beten!

Jesus Christus, Du die Liebe selbst! Lehre uns, Dich aus ganzem Herzen über Alles, und den Nächsten wie uns selbst lieben, und laß uns durch die heilige Liebe mit Dir vereinigt bleiben, damit wir würdig sein mögen, an deiner Herrlichkeit Theil zu nehmen; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied.

Litanei und alles Uebrige, wie Seite 348.

Dritte Nachmittags-Andacht

für die

Fronleichnams-Oktav.

Vorbereitungsgebet.

Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes! Unser Lehrer, unser Erlöser und Heiland, wahrer Gott und Mensch zugleich! In tiefster Demut beugen wir unsere Kniee vor Dir und beten Dich an im allerheiligsten Sakramente, beten Dich an im Geiste und in der Wahrheit. Laß Dir wohlgefällig sein unsere

Andacht und Verehrung des heiligen Sakramentes, und verleihe uns alle Gnaden, um welche wir Dich in dieser heiligen Zeit bitten, damit wir zu deiner ewigen Anschauung gelangen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

1. V. Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben durch die heilige Wunde deiner rechten Hand!

R. Erbarme Dich unser!

Gegrüßt seist du Maria u. s. w.

V. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

Lasset uns beten!

Gütigster Jesus! Deine heiligste Mutter, sammt allen Heiligen benedeien Dich für alle die Unehre und Beleidigungen, so wider Dich als das höchste Gut von den undankbaren Geschöpfen jemals sind begangen worden. Amen.

3 Vater unser und nach jedem Vater unser:

V. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

2. V. Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben! durch die heilige Wunde deiner linken Hand!

R. Erbarme Dich unser!

1 Gegrüßt seist du Maria.

V. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

Lasset uns beten!

O Jesus, Du wahre Speise unserer Seelen! unterstütze unsere Schwachheit mit deiner Gnade;

mache, daß wir dein Fleisch und Blut immer würdig genießen. Stärke uns durch die göttliche Speise, damit wir in dem Kampf mit der Sünde nicht unterliegen, unser Glaube nie wanke, unsere Hoffnung nie sinke und unsere Liebe nie erkalte. Amen.

10 Vater unser, und nach jedem Vater unser der Lobspruch:

V. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

3. V. Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deines rechten Fußes.

R. Erbarme Dich unser!

1 Gegrüßt seist du Maria.

V. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

Lasset uns beten!

O Jesus, Du siegreicher Hirt unserer Seelen! durch dieses wunderbare Geheimniß deiner Liebe willst Du Eins mit uns werden. Zieh unsere Herzen zu Dir, damit wir lieben, was Du liebest, und verabscheuen, was Du verabscheuest! Vollbringe an uns das Wunder deiner Liebe, daß unsere Gedanken und unsere Worte, unsere Werke und unsere Leiden nach der Vorschrift deiner göttlichen Lehre, nach dem Muster deines Lebens und Leidens und nach dem Wohlgefallen deines ewigen Vaters immer eingerichtet seien. Amen.

10 Vater unser mit allzeit angehängtem Lobspruch:

V. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

4. ℣. Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben, durch die heilige Wunde deines linken Fußes!
℟. Erbarme Dich unser!
1 Gegrüßt seist du Maria.
℣. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

Lasset uns beten!

O Jesus, Du Erlöser aller Menschen! sende den Geist der Liebe in unsere Herzen, damit wir alle als Glieder Eines Leibes einander beistehen und helfen. Laß uns Alle, die wir an deinem Tische dein göttliches Gastmahl genießen, auch Ein Herz und Eine Seele unter einander haben! Amen.

10 Vater unser mit dem Lobspruch:
℣. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

5. ℣. Jesus Christus! für uns am Kreuze gestorben! durch die heilige Wunde deiner Seite!
℟. Erbarme Dich unser!
1 Gegrüßt seist du Maria.
℣. Hochgelobt und gebenedeit u. s. w.

Lasset uns beten!

O gütigster Jesus! der Du dein Fleisch und Blut uns zum Unterpfande des ewigen Lebens hinterlassen hast, voll Zuversicht hoffen wir, was Du versprochen hast: Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben. Wer mich ißt, wird durch mich leben. Wir danken Dir, o Jesus! und bitten Dich durch deine unermeßliche Liebe, laß

uns durch dasselbe das ewige glückselige Leben erlangen. Amen.

Litanei und alles Uebrige, wie oben, Seite 348.

NB. Sehr passend für diese Oktav ist als Nachmittagsandacht auch der englische Rosenkranz.

An den Festen der Auffindung und Erhöhung des heiligen Kreuzes.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
O heiliges Kreuz! **)
Du Baum des Lebens,
Du Werkzeug unserer Erlösung,

*) Erbarme Dich unser!
**) Beschütze uns!

Du Zierde der Christenheit,*)
Du Quelle alles Segens,
Du Schlüssel des Himmels,
Du Thurm der Stärke,
Du Trost der Betrübten,
Du Schrecken der bösen Geister,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Grundpfeiler des Glaubens,
Du Licht der Gerechten,
Du Erwartung der Heiden,
Du Unterpfand der Seligkeit,
Du Erhöhung der Engel,
Du Verkündigung der Propheten,
Du Freude der Apostel,
Du Krone der Martyrer,
Du Weisheit der Lehrer,
Du Sehnsucht der Bekenner,
Du Schild der Jungfrauen,
Du Waffe der Glaubensboten,
Du Stütze der Wittwen und Waisen,
Du Himmelslohn aller Heiligen,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel!**)
Von aller Sünde,
Von allen Nachstellungen unserer Feinde,
Von der Furcht des Todes,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Blitz und Ungewitter,
Von allen ansteckenden Krankheiten,
Von einem unglückseligen Tode,

*) Beschütze uns!
**) Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder,*)
Daß wir die Früchte deines heiligen Kreuzes in uns allzeit empfinden mögen,
Daß wir dein heiliges Kreuz stets auf Erden verehren mögen,
Daß Du uns durch die Kraft deines hl. Kreuzes von allen Uebeln bewahren mögest,
Daß Du die Verirrten auf den Weg der Wahrheit führen wollest,
Daß Du ihnen das Licht des Glaubens senden wollest,
Daß Du sie vom Joche des Satans befreien wollest,
Daß Du ihnen die Gnade zur Buße verleihen wollest,
Daß Du die Getrennten zur Einheit des Glaubens führen wollest,
Daß Du deine heilige Kirche über die ganze Erde verbreiten wollest,
Daß Du alle Irrthümer, Ketzereien und Spaltungen ausrotten wollest,
Daß Du Glaubensboten in alle Welt senden wollest,
Daß Du ihnen wahren Seeleneifer geben wollest,
Daß Du sie mit deiner Gnade segnen wollest,
Daß Du sie vor Verfolgungen bewahren wollest,
Daß Du die Früchte der Erde segnen und erhalten wollest,
Daß Du uns eine glückselige Sterbestunde verleihen wollest,
Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Jesus, Du Sohn Gottes,
O Du Lamm Gottes u. s. w.

**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser u. s. w.

℣. Wir beten Dich an u. s. w.

Am Feste der Auffindung des hl. Kreuzes.

Lasset uns beten!

O Gott! der Du bei der Auffindung des heilbringenden Kreuzes die Wunder und Gnaden deines Leidens von Neuem herrlich geoffenbaret hast, verleih' uns, daß wir durch deinen Tod an diesem lebenerzeugenden Baum die Gnade des ewigen Lebens erlangen mögen; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Feste der Erhöhung des hl. Kreuzes.

O Gott! der Du uns durch die alljährliche erneuerte Feierlichkeit der Erhöhung des heiligen Kreuzes erfreuest; verleih' uns, wir bitten Dich, daß wir, die wir auf Erden dieses Geheimniß unsers Heils verehren, den Preis der Erlösung dereinst in dem Himmel erlangen mögen; durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Feste des kostbaren Blutes Jesu Christi.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Theures Blut Jesu Christi,
Du Blut des neuen und ewigen Bundes,
Du Preis unserer Erlösung,
Du Quelle der göttlichen Gnaden,
Du Lösegeld für die Sünder,
Du Pfand der ewigen Seligkeit,
Du Opfer der göttlichen Gerechtigkeit,
Du Schlüssel des Himmelreiches,
Du Reinigung unserer Seelen,
Du Heilmittel für unsere Wunden,
Du Vergebung unserer Sünden,
Du Nachlassung der verdienten Strafen,
Du Lebensquelle für die Heilsdurstigen,
Du Hoffnung der Armen,

*) Erbarme Dich unser!

Du Trost der Betrübten,*)
Du Labung der Schwachen,
Du Aussöhnung der Sünder,
Du Freude der Gerechten,
Du Zuflucht aller Christen,
Du Bewunderung der Engel,
Du Trost der Patriarchen,
Du Verlangen der Propheten,
Du Kraft der Apostel,
Du Zuversicht der Martyrer,
Du Rechtfertigung der Bekenner,
Du Heiligung der Jungfrauen,
Du Seligkeit der Heiligen,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allen Uebeln Leibes und der Seele,**)
Von aller Ungerechtigkeit,
Von aller Hoffart und Eitelkeit,
Von allem Geiz und Neide,
Von aller Unreinigkeit,
Von aller Unmäßigkeit,
Von allem Zorn und Haß,
Von aller Trägheit,
Von Krieg und Aufruhr,
Von Hungersnoth und Theurung,
Von Pest und Krankheiten,
Von schädlichen Ungewittern,
Von einem jähen und bösen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch dein theures, göttliches Blut,

---

*) Erbarme Dich unser!

**) Erlöse uns, o Jesus!

Wir arme Sünder! *)
Daß Du uns verschonest,
Daß Du uns verzeihest,
Daß Du uns wahre Frömmigkeit verleihest,
Daß Du uns eine heilsame Furcht vor Dir einflößest,
Daß Du uns ein dankbares Herz und eine innige Liebe zu Dir schenken wollest,
Daß Du uns Freude und Eifer zum Guten geben wollest,
Daß Du uns mit Abscheu gegen die Sünde erfüllen wollest,
Daß Du unsere Herzen von wahrer Reue über unsere Sünden durchdringen wollest,
Daß Du uns zur Besserung unseres Lebens beistehen wollest,
Daß Du uns mit deinem heiligen Blute von allen Sünden reinigen wollest,
Daß Du mit demselben unsere Seele erquicken wollest,
Daß Du uns durch dasselbe mit Gott versöhnen wollest,
Daß Du uns durch dasselbe unsere Sünden verzeihen wollest,
Daß Du uns durch dasselbe ein glückseliges Ende verleihen wollest,
Daß Du durch dasselbe uns vor den Qualen des Fegfeuers bewahren wollest,
Daß Du durch dasselbe den armen Seelen im Fegfeuer Linderung und Befreiung verschaffen wollest,
Daß Du durch dasselbe Allen in Allem Dich allzeit gnädig und barmherzig Dich erweisen wollest,
O Du Lamm Gottes u. s. w.

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser u. s. w.

℣. Komm, o Herr, deinen Dienern zu Hilfe!
℟. Welche Du mit deinem kostbaren Blute erlöst hast!

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewig lebender Gott! der Du deinen eingebornen Sohn zum Erlöser der Welt gesetzt, und durch sein Blut versöhnt werden wolltest, verleihe, wir bitten Dich, daß wir dieses Lösegeld unserer Entsündigung und Heilung so würdig verehren, und durch seine Kraft von allen Uebeln dieses Lebens so kräftig beschirmt werden, daß wir die Früchte desselben einst im Himmel ewig genießen mögen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Ernte-Dankfest.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

(Wie am Feste der allerheiligsten Dreifaltigkeit.)

Nachmittags-Andacht
für das
Ernte-Dankfest.

Vorbereitungsgebet.

Allgütiger Gott und Vater! mit kindlich frommen Herzen erscheinen wir heute in deinem heiligen

Tempel, um Dir für die in diesem Jahre erzeigten Wohlthaten zu danken. O liebster Vater! reinige unsere Herzen, erleuchte unseren Verstand, und entzünde unsern Willen, damit wir unsere Andacht mit wahrer Aufmerksamkeit also verrichten, daß Dir dieselbe wohlgefällig sei, und wir deiner ferneren Güte nicht unwürdig werden. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.
1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.
1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Herr und Gott! Du bist der Allmächtige und Allgütige. Deine Macht hat keine Gränzen, und deine Güte erstreckt sich über alle Geschlechter und Zeiten. Du ordnest Alles zu unserem Besten! Du gibst Gesundheit und frohen Muth. Du gibst Regen und Sonnenschein, daß die Erde fruchtbar wird. Du erfüllest Alles mit deinem Segen. Aller Augen harren auf Dich, um Gnade und Barmherzigkeit aus deiner Hand zu empfangen. So lange die Welt steht, hast Du noch nicht aufgehört, Sommer und Winter, Herbst und Frühling mit einander abwechseln zu lassen, uns und allen lebendigen Geschöpfen die tägliche Nahrung zu geben.

Auch in diesem Jahre hast Du uns wieder mit wahrhaft väterlicher Liebe deine hilfreiche Hand gereicht, Heil und Segen unter uns verbreitet, und dadurch unsere Herzen zur Dankbarkeit gegen Dich

verpflichtet. Ja wir erkennen ganz die Barmherzigkeit und Güte, mit der Du auf uns herabgesehen hast, die Gnade, die Du über uns ausgegossen hast, und feiern mit Freude das von der Kirche zu deiner Ehre angeordnete Dankfest. Wir fühlen uns um so mehr zum innigsten Danke gegen Dich verpflichtet, je mehr wir erkennen, wie sehr wir deiner Gnade unwürdig sind, und Du uns doch liebreich angesehen, so reichlich gesegnet hast, mit Allem, was nur immer zur Nothdurft nothwendig, ja zu einem fröhlichen Leben dienlich ist. Ehe wir es aber wagen, unsern Dank auszusprechen, wollen wir vor Allem in vollkommener Reue über unsere Sünden Dich um Verzeihung bitten wegen aller Dir zugefügten Beleidigungen. Füge daher zu allen Beweisen deiner Liebe und Barmherzigkeit auch noch diesen, daß Du uns unsere begangenen Fehler verzeihest, und unser reumüthiges und zerknirschtes Herz als ein Dir wohlgefälliges Opfer hinnimmst! Wir geloben Dir aufrichtig Buße und Besserung! Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Im Vertrauen auf deine väterliche Vergebung wagen wir nun auch, unsern Dank für deine unendlichen Wohlthaten auszusprechen. O gütigster Vater! Von ganzer Seele danken wir für alle deine Gnaden, insbesondere für deinen reichen Erntesegen, durch welchen Du uns wieder auf ein Jahr mit dem täglichen Brode und Allem, was zum Leben und Wirken nothwendig ist, versehen hast. Wir loben und preisen deine Güte, und wollen ihrer nie in unserm Leben vergessen. Ach, welchem Elende wären wir preis gegeben, wenn Du deine Hand von uns

zurückgezogen hättest? Statt dessen ist nun unser Herz mit Freude erfüllt. Und in dieser Freude unseres Herzens heben wir unsere dankbaren Hände zu Dir empor, mit der Bitte, daß Du diese deine Gaben uns nun auch bewahren, und den Genuß derselben segnen wollest, damit Alles zu unserem Besten gedeihe. O daß wir Dir nur auch genugsam danken könnten! Was unsere Worte nicht auszudrücken vermögen, das lese selbst in unseren Herzen, die mehr empfinden, als wir auszusprechen vermögen. Sieh' herab auf die Thräne des Dankes, die in unsern Augen flimmert! Sie sei Dir der ungeheucheltste Ausdruck unserer Herzensgesinnung. Die Freude darüber, daß Du bei all unserer Unwürdigkeit doch so unausgesetzt und in so reichem Maaße gütig gegen uns bist, entlockt uns diese Thräne. Laß sie Dir wohlgefällig sein. Amen.

Vater unser u. s. w.
V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Allgütigster Vater im Himmel! unser Dank für den Erntesegen soll sich vorzüglich in Werken beweisen, insbesondere durch guten Gebrauch, den wir von deinen väterlichen Gaben machen, indem wir sie nur zu deiner Ehre und zu unserm Seelenheile anwenden! Nicht zum Wohlleben, nicht zur Befriedigung der Habsucht und des Geizes, oder sonst einem sündhaften Gebrauche hast Du uns alle diese Gaben verliehen. Ferne sei es daher, auch von uns, sie zum Bösen anzuwenden! Was irgend Du Einem aus uns verliehen hast, gabst Du uns nicht für uns allein, sondern daß wir auch den Dürftigen davon mittheilen. Du legest es nur in unsere Hände, damit es durch uns vertheilt werde, und wir uns das

Verdienst zu machen Gelegenheit haben, deinen heiligen Willen durch Wohlthun zu erfüllen. Da wir Dir selbst nichts geben können, der Du Alles besitzest, so hast Du statt deiner die Armen und Nothleidenden, deren wir immer bei uns haben, an uns gewiesen. Was wir diesen thun, das willst Du so ansehen, als sei es Dir selbst geschehen, und willst es darum auch reichlich wieder vergelten hier und dort im Himmel! Je reichlicher wir aussäen, desto reichlicher soll unsere Ernte sein! Jedes Almosen soll für uns ein Kapital werden, das uns reichliche Zinsen trägt. Deine himmlischen Geister selbst hast Du angewiesen, unsere Almosen vor deinen göttlichen Thron zu bringen, damit sie nicht unbelohnt bleiben. Amen.

Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O gütigster Gott! Da Du so große Liebe und Sorgfalt uns erwiesen hast, so soll dadurch auch unser Vertrauen auf deine Allmacht und Güte erhöht werden! Wie sollte es auch uns nur möglich sein, kleinmüthig in irgend einer Angelegenheit zu sein, da wir Alles von Dir zu hoffen haben, der Du die Quelle alles Segens bist? Ach, Gott der Liebe und Barmherzigkeit! der Du allen unseren Wünschen und Bitten zuvorkommst, und mehr uns verleihest, als wir zu bitten getrauen. Verleihe uns Gnade und Stärke, daß auch wir in Allem deinen heiligen Willen erfüllen, und Dir immerhin freudigen Gehorsam leisten! Denn Gehorsam willst Du von uns, und Gehorsam liebst Du mehr als Opfer. Mit aller Bereitwilligkeit und Freude wollen wir deßhalb auch mit deinem göttlichen Beistande deine

heiligen Gebote beobachten, und als fromme Christen leben, die keinen andern Willen erkennen und befolgen, als den deinigen, der allein gut und heilig, beglückend und heilbringend ist. Deine Wege sind die Wege des Heils, und außer Dir gibt es weder ein Glück auf Erden, noch eine Seligkeit nach dem Tode. Wer Dich und deine Wege verläßt, geht unausweislich seinem Verderben an Leib und Seele entgegen. Mit neuem Eifer erneuern wir daher nun heute unsere, schon so oft gemachten Vorsätze, Dir, o Gott! getreu zu sein bis in den Tod. Nichts soll uns mehr scheiden von deiner Liebe! Selbst die Trübsale dieser Welt wollen wir als deine heilsamen Prüfungen und Züchtigungen freudig und willig ertragen, damit sie uns zu unserm Heile gedeihen. Amen.

Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,

*) Erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,*)
Gott, Schöpfer Himmels und der Erde,
Gott, König aller Könige,
Allmächtiger, allweiser, allgütiger Gott,
Gerechter und heiliger Gott,
In deinen Rathschlüssen unerforschlicher Gott,
Gott, unser Ernährer,
Gott, unser Erhalter,
Gott, unser Beschützer,
Gott, unsere Zuflucht und Stärke,
Gott, unser Erleuchter,
Gott, unser Vater,
Gott, unsere einzige Liebe,
Gott, unsere höchste Freude,
Allwissender Gott,
Ewiger Gott,
Unbegreiflicher Gott,
Starker, unsterblicher Gott,
Der Du Dich aller Geschöpfe erbarmest,
Der Du Alles, was da lebt, mit Segen erfüllest,
Der Du die Lilien und Blumen des Feldes bekleidest,
Der Du Alles zu unserm Besten ordnest,
Der Du Alles zum Dienste der Menschen geschaffen hast,
Der Du in jedem Augenblicke uns nur Wohlthaten erweisest,
Der Du denen, die Dich lieben, Alles zum Besten lenkest,
Der Du diejenigen, welche auf Dich hoffen, nicht zu Schanden werden lassest,
Gott, unser einziger Tröster und Helfer,

---

*) Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel,*)
Von aller Sünde,
Von dem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsehung,
Von zu großer Anhänglichkeit an das Zeitliche,
Von allem Murren und Klagen wider deine heiligen Anordnungen,
Von Kleinmuth und Ungeduld,
Von allem Undanke,
Von allem Mißbrauche deiner Gnaden und Wohlthaten,
Von Krieg, Hunger und Krankheiten,
Von allen schweren Versuchungen,
Von aller Lieblosigkeit gegen den Nächsten,
Von deinem Strafgerichte,
Wir arme Sünder!**)
Daß Du uns verschonest,
Daß Du uns ein wahres Vertrauen zu deiner väterlichen Vorsehung einflößen wollest,
Daß Du uns stets in diesem Vertrauen stärken und befestigen wollest,
Daß wir uns allen Fügungen und Anordnungen kindlich unterwerfen mögen,
Daß wir Alles von deiner Hand mit Dank annehmen,
Daß Du unsern Herzen wahren Frieden und wahre Ruhe geben wollest,
Daß Du uns den Gebrauch der Früchte der Erde segnen wollest,
Daß Du unsere Arbeiten und Geschäfte zu deiner Ehre leiten und annehmen wollest,

---

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir deinen Namen preisen, Du magst geben oder nehmen,*)
Daß Du uns schenkest, was wir zur Erhaltung unseres Lebens bedürfen,
Daß Du uns unsere Sünden verzeihest,
Daß Du allzeit unser liebevoller Vater sein wollest,
Daß Du uns erhören wollest,
O Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser.

V. Danket dem Herrn, denn er ist gut!

R. Und seine Barmherzigkeit währet ewiglich.

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! wir danken Dir für die Gaben, die Du uns in dieser Ernte wieder geschenkt hast, verleihe, daß wir sie nach deiner heiligen Absicht zu unserm und unsers Nächsten Heile verwenden, und deiner Wohlthaten auch ferner würdig werden; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Salve Regina.)

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Am heiligen Kirchweihfeste.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

Allmächtiger, ewiger Gott! Diese deinem heiligen Namen geweihte Kirche feiert heute das Andenken jenes festlichen Tages, wo Du Dich würdigtest, in einer weit größeren Ausdehnung alle jene Verheißungen auf diesen Ort anzuwenden, die Du einst dem Könige Salomon nach der feierlichen Einweihung des Tempels zu Jerusalem gemacht hattest. Ja, sobald Dir das unblutige Opfer des neuen Bundes zum erstenmale hier dargebracht worden war, machtest Du Dich gleichsam verbindlich, alle Gebete deiner Dich hier anbetenden Kinder auf Erden zu erhören. Du sprachst, wie damals zu Salomon: „Wenn ich den Himmel verschließe, daß er keinen Regen gibt; wenn ich die Heuschrecken sende, und befehle, das Land abzufressen; wenn ich die Pest über mein Volk schicke, dieses Volk aber, das meinen Namen trägt, sich demüthigt, mich anruft, mein Angesicht sucht, und über seinen bösen Wandel Buße thut, will ich es im Himmel erhören; ihm seine Sünden verzeihen, und seinem Lande Heil widerfahren lassen. Wer mich an diesem Orte anruft, dessen Gebet will ich mit gnädigem Auge ansehen, und mit einem aufmerksamen Ohre anhören; denn ich habe nun dieses Haus erwählt und geheiligt, damit mein Name darin wohne zu ewigen Zeiten, und mein Auge und mein Herz immerdar hier sei.“ O mein Gott und Herr! welche Gnade ist es nicht für die Menschen, daß Du Dich würdigen wollest, in dem Dir hier auf Erden er-

bauten Tempel unter deinen Geschöpfen, wie ein Vater unter seinen Kindern zu wohnen, und alle ihre Wünsche gnädig zu erhören, wenn sie nur mit demüthigem und zerknirschtem Herzen dein Angesicht suchen, von ihrem bösen Wandel abstehen und würdige Früchte der Buße bringen würden. Daran dürfen wir um so weniger zweifeln, weil ja dein eingeborner Sohn, Jesus Christus, mit Gottheit und Menschheit, mit Fleisch und Blut im allerheiligsten Altarssakramente gegenwärtig ist, und sich täglich als unser Fürsprecher, Dir, seinem himmlischen Vater, für das Heil der Menschen auf eine unblutige Weise auf dem Altare aufopfert. O Vater im Himmel! schenke uns Allen, die wir in diesem Tempel uns versammeln, um deinen heiligen Namen zu preisen, dein göttliches Wort zu vernehmen, und die heiligen Sakramente zu empfangen, deine Hilfe und Gnade, Licht zur Erkenntniß der Heilswahrheiten, Kraft und Eifer zum Guten, Trost in Widerwärtigkeiten, und laß uns, so oft wir hier mit heiliger Freude, frommer Andacht, Demuth und Ehrfurcht erscheinen, nach dem Uebermaße deiner unbegrenzten Liebe und Milde, Heil widerfahren, wie dem Zachäus Heil widerfahren ist durch die Einkehr Jesu Christi, deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn und Heilandes. Amen.

Nachmittags-Andacht
für das
heilige Kirchweihfest.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Himmel ist dein Sitz, die Erde dein Fußschemel, deine Hände reichen bis an die äußersten Grenzen deiner ganzen Schöpfung, Du erfüllest Himmel und Erde mit deiner Gegenwart und Wirksamkeit. Alles lebt von deiner Gnade. Durch Dich bewegen sich die Gestirne, durch Dich bewegt sich aber auch der geringste Wurm im Staube. Kein Haar fällt ohne Dich von unserem Haupte. Die ganze Welt ist dein Tempel, doch hast Du auch in jedem Herzen einen Altar. Auch in steinernen, von Menschenhänden gebauten, Tempeln willst Du wohnen, unsere Bedürfnisse zu zählen, unsere Bitten zu erhören, deine Erbarmungen und Segnungen über uns auszugießen. Neige Dich auch heute, o Herr, zu unserm Gebete, damit wir Alle, die wir hier zugegen sind, Dir durch eine gänzliche und vollkommene Hingabe des Leibes und der Seele gefallen und, indem wir zeitlich Dir unsern schuldigen Dienst erweisen, durch deine Hilfe zu den ewigen Belohnungen gelangen mögen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Mit dankerfüllter Seele, o Herr! feiern wir heute das Andenken jenes Freudentages, an dem dieses heilige Haus durch das Gebet und die Segnung des Bischofs eingeweiht wurde zu deinem Tempel, zum Orte der Andacht und des Unterrichts und zur ehrwürdigen Stätte, in welcher die heiligen Geheimnisse des neuen Bundes begangen und ausgespendet werden; jenes segensreichen Tages, an welchem dein göttlicher Sohn hier, wie einst in dem Hause des Zachäus, sich würdigte einzukehren, und sogar seinen immerwährenden Aufenthalt zu nehmen. Unübersehbar ist der Segen, unzählbar sind die Wohlthaten, welche sich von deiner heiligen Wohnung aus über dein Volk verbreiten. Wo sich auch immer in deinem heiligen Tempel unser Blick hinwendet, findet er herzerhebende Erinnerungszeichen deiner unendlichen Vaterliebe, die Du uns in Jesus Christus, deinem Sohne, erwiesen hast. Da prangt auf dem Altare das Kreuz unsers Erlösers, welcher sich selbst für uns hingab in den Tod, damit wir durch ihn das Leben haben. Da tritt uns vor das Auge der Altar, auf dem noch täglich Jesus sich für das Heil der Welt unblutiger Weise seinem himmlischen Vater aufopfert, unter den Gestalten des Brodes fortwährend uns nahe ist, und sich selbst uns zur Speise gibt. Da sehen wir den Taufstein, wo wir durch das Bad der Wiedergeburt abgewaschen und zu Kindern Gottes erneuert wurden, die den ewigen Bund mit Gott

geschlossen haben. Da erscheint uns die heilige Stätte, von welcher aus uns das Wort Gottes gepredigt, und als ein guter Same in unsern Herzen ausgestreut wird. Da erblicken wir den heiligen Richterstuhl, wo wir als reuige und büßende Sünder Verzeihung unserer begangenen Fehler erhalten, und wieder mit Gott versöhnt werden. Und wie viele heilsame Erinnerungen und Entschlüsse werden nicht durch die im Tempel aufgestellten Bilder der Heiligen Gottes in unserm Innern geweckt? Wie wohlthätig und heilsam, o Gott! könnte und sollte der Besuch deiner geheiligten Wohnung auf uns alle wirken! Aber, ach, wie oft haben wir durch unsere Schuld diese heilsamen Wirkungen an uns und auch an andern vereitelt! Vergib uns, o Gott! jede freiwillige Zerstreuung, jede Ausschweifung, jede unehrbietige Gebärde und Stellung, mit welcher wir jemals dein Haus entweihet, und andere im Gebete gestört haben. Durchdringe unsere Herzen mit heiliger Ehrfurcht und Andacht, so oft wir vor deinem Altare, o Herr! erscheinen. Erwecke, belebe und befestige in uns den Gedanken, daß auch wir selbst Tempel des heiligen Geistes seien, und daß alle Gerechten und Auserwählten eben so viele lebendige Steine sein sollen zum Aufbau des Tempels Gottes, dessen oberster Schlußstein Jesus Christus ist. Reinige daher, o Allerheiligster, unsere Herzen von Allem, was Dir mißfällig ist, — und was uns hindert, zur Vereinigung mit Dir zu gelangen. Bereite Du selbst unsere Herzen zu einer würdigen Wohnung, und einen Besitz davon für die ganze Zeit unseres Lebens, auf daß wir durch Dich allein uns leiten und regieren lassen, und dereinst in deinen himmlischen Tempel eingehen dürfen, um Dich dort ewig anzubeten. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Wir preisen Dich, Herr, himmlischer Vater, und danken deiner unaussprechlichen Barmherzigkeit, daß Du uns in das Licht deiner heiligen Offenbarung berufen hast, welches nach deinen unerforschlichen Rathschlüssen so vielen Tausenden nicht aufging! O laß uns diese unendliche Wohlthat des heiligen Glaubens tief erwägen, damit wir nicht in Undank und kalter Gleichgiltigkeit dieser deiner göttlichen Gabe vergessen, für die so viele unzählige Heilige mit Freude Blut und Leben hingegeben haben. O mit welch' unverbrüchlicher Treue hätten diese liebeflammenden Blutzeugen Dir gedient, wäre es ihnen vergönnt gewesen, gleich uns, deine göttliche Majestät frei in deinem heiligen Tempel anzubeten! Denn in blutigen Verfolgungen und Trübsalen dienten sie Dir, priesen deinen heiligen Namen, und bahnten durch ihren Tod den Weg der Zeit, wo alle Christen Dir frei und ungehindert dienen können. O präge das Andenken ihres heldenmüthigen Kampfes unsern Herzen ein, damit wir über diese heilige Freiheit der Kinder deiner Kirche frohlockend, in deinem heiligen Tempel Dir dienen alle Tage unsers Lebens. Erbarme Dich auch, o Herr derjenigen, die deinen Tempel meiden und keine Freude haben an deinem Worte, und die Schätze der Gnade, die uns Jesus in den heiligen Sakramenten anbietet, verachten; so viele, die nur den Schein eines Lebens, aber nicht das wahre Leben aus Dir haben. Wecke sie auf aus ihrer Trägheit und Sorglosigkeit, mehre ihren Eifer, gib ihnen eine heilige Sehnsucht nach dem Orte deiner Wohnung, und laß sie erkennen, was zu ihrem

Heile dient. Laß auch jenen Völkern, die noch ganz und gar in der Finsterniß und im Schatten des Todes sitzen, das Licht des heiligen Evangeliums aufgehen, daß sie Dir huldigen in deinem Tempel, und am Altare der Versöhnung Verzeihung ihrer Sünden, Gnade und ewiges Leben empfangen. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Allmächtiger, unendlich gütiger Gott! Du hast im alten Bunde dem Könige Salomon, der auf deinen Befehl einen prachtvollen Tempel zu deiner Ehre gebaut hatte, feierlich versprochen, alle seine und seines Volkes Gebete, die sie in wahrer Zerknirschung und Andacht des Herzens in diesem Tempel verrichten würden, gnädig zu erhören; o wie viel mehr wirst Du in diesem Dir geweihten Hause, das mehr ist als Salomons Tempel, mit gnädigem Blicke auf die Deinigen herabsehen, wenn sie im Namen deines geliebten Sohnes, ihres Mittlers und Fürsprechers, ihre Anliegen mit demüthigem Herzen Dir vortragen. O so höre denn von deinem Throne alle deine Kinder, die hier beten und sei ihnen gnädig. Wenn der Himmel verschlossen ist, und kein Regen die Fluren erquickt; wenn Hungersnoth eintritt im Lande und ansteckende Krankheiten; wenn feindliche Heere die Gegend verwüsten, und allerlei Elend das Land drückt; wenn Du zürnest wider dein Volk, und es mit allerlei Plagen zur Besserung heimsuchest, und sie dann rufen: wir haben gesündigt und unrecht gethan, und sie von ganzem Herzen zurückkehren zu Dir: So wolle Du ihr Gebet erhören, und deinen Knechten gnädig sein, ihnen ihre Sünden verzeihen, und sie wieder den

rechten Weg lehren, auf daß sie Dich fürchten und nach deinen heiligen Geboten wandeln. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Laß immerdar, o Herr! deine Augen offen sein und deine Ohren aufmerksam auf das Gebet desjenigen, der an dieser heiligen Stätte betet, und laß dein Licht und deine Erbarmungen da bleiben alle Tage. Laß deine Priester in Kraft deiner Gnade bekleidet sein mit Heiligkeit, auf daß dein Volk durch sie geheiligt, im Guten immerdar zunehme. Und wenn Du, o Herr! uns Alles nehmen willst, so nimm uns doch nicht den heiligen Glauben. Laß immerdar an dieser Stätte dein Wort verkündigen, deine Heilsmittel ausspenden und dein Lob erschallen bis zum Ende der Tage. Laß alle Mitglieder dieser Gemeinde als lebendige Steine auf dem Grundsteine Jesus Christus sich zu einem geistigen Tempel erbauen und zu einem heiligen Priesterthume gestalten, um darzubringen ein reines Opfer, das Dir wohlgefällig ist. Laß uns ein heiliges, auserwähltes Volk sein, und sei Du unser Gott mit uns. Laß uns, gereinigt durch das Blut des Lammes, zu deinem Throne gelangen, wo wir Alle, die da gesiegt, deinen Namen tragen an unseren Stirnen, und dein Angesicht schauen, wo Du unsere Thränen abtrocknest, und mit deinen Heiligen herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Litanei vom heiligen Altarssakramente.

Seite 348.

Zweites Gebet.

V. Ich will anbeten in deinem heiligen Tempel!
R. Und will preisen deinen Namen!

Lasset uns beten!

O Gott! Der Du uns alljährlich das Einweihungsfest dieses deines heiligen Tempels erneuerst und durch heilige Geheimnisse uns allzeit neu belebst und begnadigst: erhöre das Gebet deines Volkes und verleih', daß jeder, welcher in diese Kirche eingeht, um von Dir Wohlthaten zu erflehen, sich einer vollkommenen Gewährung seiner Bitten erfreuen möge; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

NB. Folgt die Marianische Schlußantiphon.

Die Feier der Feste zu Ehren der Heiligen Gottes.

Die Feier der Feste zu Ehren der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Beim Morgen-Gottesdienste an jedem Marienfeste.

Sei von ganzem Herzen gegrüßt, heilige Jungfrau Maria, Mutter Gottes, du Königin der Engel, du Tempel

Heiligkeit, du Reinste aller Erdentöchter und du milde Zuflucht der Sünder! Wie freue ich mich des stillen und frommen Gedankens an dich, die du, frei von aller Makel der Erbsünde, von dem himmlischen Vater — durch die Kunde des Erzengels und durch die Ueberschattung des heiligen Geistes — auserkoren wurdest zur Mutter seines eingebornen Sohnes, unsers Erlösers und Seligmachers; und darum, weil du mit so vielen herrlichen Tugenden und geistigen Vorzügen geschmückt gewesen und dem Heilande getreu nachfolgtest bis auf Golgatha unter das Kreuz, bist du nun auch im Himmel verklärt und glückselig und über alle Chöre der Engel erhoben. Aber du bist auch, als die Königin des Himmels, die süßeste Mutter der Gläubigen, und als solche unsere Fürsprecherin bei Gott, der wir nahen dürfen mit allen unseren Anliegen, und der wir mit Vertrauen enthüllen dürfen all unsern Jammer, unsere Armuth, unsere Schwachheit, unsere Kleinmuth, unsere Wunden und unsere Leiden, daß du sie anschauest und den lieben Gott bittest, er möge unser gnadenreicher Helfer werden! Heilige Jungfrau der Jungfrauen, Mutter Jesu Christi, siehe, auch ich nahe mich dir heute und flehe dich um deine gütige Fürsprache bei deinem lieben Gotte an! Erlange mir denn von deinem Sohne eine besondere Liebe zu dir, daß ich dich als meine Mutter und Herrin wähle, und du mich auch als dein Kind und deinen Diener anerkennen wollest! Erlange mir auch durch deine gütige Fürsprache das Erbarmen deines geliebten Sohnes, daß er mir alle meine Sünden nachlasse, und ich in Wahrheit ernstlich alles Böse verabscheue und würdige Früchte der Buße bringe durch eine aufrichtige und mein Leben lang fortzusetzende Genugthuung.

Erlange mir durch deine gütige Fürsprache eine wahre Hingebung in den Willen des Allerhöchsten, eine vollkommene Liebe, eine unwandelbare Hoffnung, eine fromme Heiterkeit des Geistes, stete Dankbarkeit gegen Gott ob der von ihm empfangenen Wohlthaten und einen unbeugsamen Eifer im Dienste Gottes. Erlange mir dann noch durch deine gütige Fürsprache, daß ich stets und auch heute dem hochheiligen Opfer des Altars mit frommer Ehrfurcht und inbrünstiger Andacht und zum Heile meiner Seele beiwohne. Amen.

Am Feste der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Antiphon. Du bist ganz schön, o Maria, und keine Mackel der Erbschuld ist an dir; du bist der ewige Ruhm des heiligen Jerusalems, du Zierde des Hauses Israel, du Verherrlichung unseres Volkes, du Hoffnung der trauernden Kinder Eva's, der Trost der in Christo Erlösten, du Freude und Wonne der göttlichen Dreieinigkeit. Unbefleckte Jungfrau, gütigste Mutter! bitte für uns bei Jesu, unserm Herrn!

℣. In deiner Empfängniß bist du eine unversehrte Jungfrau geblieben!

℟. Bitte für uns den Vater, dessen Sohn du geboren hast!

Lasset uns beten!

Heilige Mutter, Jungfrau aller Jungfrauen, die du in der Reinigkeit alle Chöre der himmlischen Geister und in der Demuth und Tugend alle Heili-

gen übertriffst; ich bitte dich durch deine unbefleckte Empfängniß, worin dich Gott vor aller Mackel und Sünde frei erhalten und zu einer würdigen Wohnung seines Eingebornen zubereitest hat: du wollest mir bei deinem göttlichen Sohne Verzeihung all meiner Sünden erlangen und die Gnade erwerben, mein ganzes Leben in Reinheit des Herzens und Leibes Gott wohlgefällig zu vollenden, auf daß ich zur Zeit des Todes durch deine heiligen Hände rein und ohne alle Schuld meinem Herrn und Erlöser vorgestellt werde, um mit dir seiner glorreichen Mutter ihn würdig zu loben in Ewigkeit. Amen.

Am Feste Maria Reinigung.

(Lichtmeß.)

Antiphon. Sion schmücke dein Gemach! Nimm auf deinen König, Christum! Umfasse Maria! Sie ist die Pforte des himmlischen Reiches; sie trägt den König der Herrlichkeit, das wahre Licht; sie leitet an ihrer Mutterhand den eingebornen Gottessohn; sie, die unbefleckte Jungfrau, den Sohn, den der Vater vor dem Morgensterne gezeigt. Ihn umfaßt mit seinen Armen der Greis Simeon und verkündet den Völkern, daß dieser sei der Herr über Leben und Tod, der Erlöser der ganzen Welt.

℣. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Lasset uns beten!

O Mutter der Gnade, jungfräuliche Gebärerin des Heiles, die du im Glanze deiner Reinigkeit dich dennoch mit vollkommenem Gehorsam dem Gesetze unterworfen und mit deinen demüthigen Tempel-Gaben zugleich das göttliche Kleinod, dein geliebtes Kind, dem himmlischen Vater dargebracht hast: ich bitte dich durch diese deine Demuth und den unschätzbaren Werth deines Opfers, du wollest mir die Gnade erwerben, daß ich mit gleicher Ergebung Alles dem Herrn zum Opfer zu bringen bereit sei, und daß ich mit derselben Inbrunst, wie Simeon das Kind auf seine Arme genommen, mich in dem Heile, das von deinem Sohne seinen Anfang genommen, allzeit erfreue, bis ich in Frieden scheide und mit Augen ihn zu sehen gewürdigt werde in dem Lichte seiner ewigen Herrlichkeit. Amen.

Am Feste der Verkündigung Mariä.

Antiphon. Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen; darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit, um der Wahrheit und Sanftmuth und Gerechtigkeit willen; und es wird dich wunderbar führen deine Rechte.

℣. Gegrüßt seist du, Maria!

℟. Der Herr ist mit dir!

Lasset uns beten!

O allerreinste Jungfrau, gnadenvolle, von Ewigkeit erwählte Braut des heiligen Geistes, die du von Gott würdig befunden wurdest, die Mutter des ewigen Wortes zu werden; ich bitte dich durch diese

unaussprechliche Gnade und durch die Demuth, mit welcher du den hehren Engelsgruß vernommen, du wollest mein Herz im Glauben an die Gottheit desjenigen, den du ohne Verletzung deiner Jungfräulichkeit empfangen hast, bekräftigen und mich mit so heftiger Liebesglut entzünden, daß ich ihn mit allen seinen unschätzbaren Gnaden im heiligen Sakramente zu empfangen und mit reiner Seele zu bewahren verdiene, bis ich gewürdigt werde, ihn mit meinen Augen zu schauen in der glorwürdigen Vereinigung seiner unerforschlichen Gottheit mit seiner liebreichen Menschheit, darin er lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Am Feste der sieben Schmerzen Mariä.

Stabat Mater.

Schaut die Mutter voller Schmerzen,
Wie sie mit zeriss'nem Herzen
An dem Kreuz des Sohnes steht;
Wie sie traurig, seufzend ringet,
Tiefes Wehe sie durchdringet,
Durch die Seel' ein Schwert ihr geht.

O wie bittrer Qualen Beute
Ward die hochgebenedeite
Mutter, die den Herrn gebar!
Wie sie zittert, wie sie zaget,
Um den Eingebornen klaget,
Der sich gibt den Leiden dar.

Wessen Auge kann der Zähren
Bei dem Jammer sich erwehren,
Der die Mutter Christi drückt?
Wer nicht innig sich betrüben,
Der die Mutter mit dem lieben
Sohn in solcher Noth erblickt?

Für die Sünden seiner Brüder
Sieht sie, ach, wie Jesu Glieder
Schwerer Geißeln Wuth zerreißt;
Sieht den holden Sohn erblassen,
Trostberaubt, von Gott verlassen,
Still ausathmen seinen Geist.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe,
Daß ich mich mit dir betrübe,
Mich erschüttere dein Weh!
Laß mich mit recht heißen Trieben
Meinen Gott und Heiland lieben,
Daß er gnädig auf mich seh!

Drück', o Heilige, die Wunden,
Die dein Sohn für mich empfunden
Tief in meine Seele ein!
Ach, das Blut, das er vergossen,
Ist für mich dahingeflossen,
Laß mich theilen seine Pein!

Laß mich herzlich mit dir weinen,
Mich durch's Kreuz mit dir vereinen,
Sterben all' mein Lebenlang!
Unterm Kreuze mit dir stehen,
Unverwandt hinaufzusehen,
Sehn' ich mich mit Liebesdrang.

Laß von Christus mich nicht scheiden,
Seinem Tod und seinem Leiden;
Ich auch schlage Wunden mir.
Jungfrau, herrlichste von allen,
Zürne nicht, laß dir gefallen,
Daß ich traure tief mit dir.

Gegen aller Feinde Stürmen
Laß mich Christi Kreuz beschirmen,
Seine Gnade leuchte mir!
Deckt des Grabes düstre Höhle
Meinen Leib, so nimm die Seele,
Herr, in's Paradies zu Dir!

℣. Bitte für uns, o schmerzhafteste Jungfrau!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Lasset uns beten!

Ich bitte Dich, o Maria, du schmerzhafteste Jungfrau und Mutter! durch alle jene Schmerzen und Peinen, welche du mit Jesus deinem geliebtesten Sohne gelitten hast, besonders da du ihn am Kreuze mit dem Tode hast ringen und sterben sehen, du wollest dich allzeit als eine liebe Mutter gegen mich zeigen. Gedenke, daß mich dein göttlicher Sohn mit seinem kostbaren Blute erlöset hat, und beschütze mich im Leben, besonders aber stehe mir im letzten Streite bei, damit ich durch einen guten Tod in die ewige Glückseligkeit eingehe, wo ich deinen göttlichen Sohn ewig mit dir anschauen und loben könne. Amen.

Am Feste der Heimsuchung Mariä.

Antiphon. Hochbegnadigt und verehrungswürdig bist du, Jungfrau Maria! Ohne Entweihung der jungfräulichen Würde bist du Mutter geworden unseres Erlösers, Jungfrau! Gottesmutter! Er, den Welten nicht umfassen können, er ruhte als Mensch gewordener Gottessohn in deinem Schooße! Selig bist du, Jungfrau Maria! Würdig bist du alles Lobes! Aus dir ist uns aufgegangen die Sonne der Gerechtigkeit: Christus unser Herr und Gott.

℣. Hochpreiset meine Seele den Herrn;

℟. Und mein Geist frohlocket in Gott meinem Heilande.

Lasset uns beten!

O Gebenedeite unter den Weibern, du über alles Gott wohlgefällige Jungfrau, in deren Lippen eine solche Gnade vom Himmel sich ergossen, daß durch die Stimme deiner Begrüßung Johannes ist geheiligt worden, und Elisabeth voll des heiligen Geistes die Erkenntnisse göttlicher Geheimnisse empfangen hat; ich bitte dich durch die große Freude, mit welcher das ganze Haus Zachariä bei deiner Heimsuchung ist erfüllt worden, und durch die unaussprechliche Tröstung, womit deine heiligste Seele aus der Gegenwart des ewigen Wortes täglich erquickt wurde, du wollest mir von Gott ein reines, keusches und demüthiges Herz erlangen, mich durch den lebendigen Leib deines Sohnes im heiligsten Sakramente mit Gnaden erfüllen und durch deinen Beistand mich würdig machen, daß ich aus allen Mühseligkeiten der

irdischen Pilgerfahrt zu den göttlichen Freuden erhoben werde, damit ich in Ewigkeit mit dir den Herrn lobpreise und in Gott meinem Heile frohlocken möge. Amen.

Am hohen Feste der Himmelfahrt Mariä.

Antiphon. Erfreue dich, Maria, Mutter und Braut des ewigen Königs, Mutter und Königin aller Engel und Heiligen! Erfreue dich, glückliche Jungfrau! an der Herrlichkeit deiner strahlenden Himmels-Krone. Besitze das Reich, genieße die Freuden deines Sohnes und Bräutigams. Er theilt mit dir seine Majestät und seine Macht und seine Seligkeit. Wir, deine Kinder, dein Antheil, deine Krone, wir freuen uns an der Herrlichkeit unserer Frau, unserer Mutter, unserer Königin.

V. Maria ist in den Himmel aufgenommen!

R. Darüber frohlocket der Chor der Engel!

Lasset uns beten!

O glorreiche Königin des Himmels und der Erde, Mutter der Barmherzigkeit, mein Leben und meine Hoffnung, die du mit höchster Glorie in den Himmel aufgenommen wurdest und mit deiner würdigen Schönheit die ganze Stadt Gottes erfreut hast; ich bitte dich durch die Herrlichkeit, welche du nun ewig in Vereinigung mit deinem göttlichen Sohne genießest, du wollest aus dem glückseligen Vaterlande deine barmherzigen Augen zum Thale der Zähren auf mich armes Evakind herniederwenden und von oben geistliche Gaben und Gnaden schicken und durch deinen mächtigen Beistand helfen, daß ich dereinst aus

diesem Elende zur Anschauung und Theilnahme deiner himmlischen Güter aufgenommen, und mit dem Kleide der Ehren geziert, zum Hochzeitsmahle deines verherrlichten Sohnes zugelassen werde. Amen.

Am Feste des allerheiligsten Herzens Mariä.

Antiphon. Glückselig, die meine Wege bewahren! Höret die Lehre und werdet weise, und verwerfet sie nicht! Glückselig der Mensch, der mich hört, und der an meinen Thüren wacht Tag und Nacht, und meiner wartet an der Schwelle meiner Thüre. Wer mich findet, findet das Leben und schöpft Heil von dem Herrn.

℣. Heiligstes Herz Mariä, bitte für uns!

℟. Damit unsere Herzen nach dem Deinigen gestaltet werden!

Lasset uns beten!

Heiligstes Herz Mariä! das du mit dem Herzen Jesu, dessen vollkommenstes Ebenbild du bist, die größte Aehnlichkeit hast, und mit dem höchsten Mitleiden auf unser Elend hinblickst, erweiche mein hartes Herz und ziehe es hin zu dem Herzen meines göttlichen Erlösers. Erfülle es mit der Liebe zu deinen Tugenden, entflamme es von jener seligen Glut, von welcher du unaufhörlich entflammt warst. Bewahre die heilige Kirche und beschütze sie, sei stets ihre Zufluchtsstätte und unüberwindliche Stärke wider alle Angriffe der Hölle. Sei mein Weg zu Jesus

Christus, durch den wir alle Gnaden, die zu unserm Heile nothwendig sind, erlangen. Sei meine Zuflucht in der Noth, mein Trost in den Trübsalen, meine heilsamste Stärke in den Versuchungen, meine Hilfe in allen Gefahren; vorzüglich aber steh' mir bei in dem letzten Kampfe in der Stunde des Todes, ja unterstütze mich in dem furchtbaren Augenblicke, der über meine ganze Ewigkeit entscheidet. O liebevolle Jungfrau! laß mich dann die Huld deines mütterlichen Herzens und die Kraft deiner Fürsprache bei Jesus besonders dadurch fühlen, daß du mir selbst in der Quelle der Erbarmungen eine sichere Zuflucht öffnest, damit ich so in das Himmelreich eingehen und ihn mit dir in alle Ewigkeit loben möge. Amen.

Am Feste Mariä Geburt.

Antiphon. Deine Geburt, o jungfräuliche Gottesgebärerin, hat der ganzen Welt Freude verkündigt; denn aus dir ist hervorgegangen die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, der Herr, welcher, den Fluch lösend, Segen spendete und den Tod überwindend, ewiges Leben verlieh.

℣. Wer mich findet, findet das Leben,

℟. Und schöpfet das Heil von dem Herrn!

Lasset uns beten!

O wunderbare Jungfrau, du Glanz der Morgenröthe, die du durch deine glückselige Geburt eine frohe Botschaft von der nahen Ankunft des ersehnten und von allen Völkern erwarteten Erlösers gebracht

hast: ich bitte dich durch die überschwengliche Gnade, in welcher er dich von Ewigkeit zu seiner Mutter erwählt hat, du wollest mir die innere Begierde wahrer Andacht erlangen und mit der Heiligkeit deiner Geburt auch mein Herz erfüllen, meine Seele erneuern, mein Fleisch abtödten und mein ganzes Wesen mit der Liebe zu göttlichen Dingen entzünden, damit ich getrost die Ankunft der Sonne der Gerechtigkeit erwarten, und gleich wie dieselbe durch dich sich gewürdigt hat zu uns herabzusteigen, so auch mittelst deiner Verdienste dereinst zu ihr hinaufkommen und ihrer Glorie im Himmel mich erfreuen möge. Amen.

Am Feste der Opferung Mariä.

Antiphon. Schön von Gestalt bist du vor den Menschenkindern; Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen. Es quillt mein Herz von guter Rede, ich singe mein Wort für den König.

℣. Wer wird hinaufsteigen den Berg des Herrn, oder wer wird an seinem heiligen Orte wohnen?

℟. Wer unschuldig an Händen und rein ist von Herzen.

Lasset uns beten.

O Krone und Zierde der Jungfrauen, du Wohlgefallen des heiligen Geistes, Spiegel aller Tugend und Vollkommenheit, die du als dreijähriges Kind dich in dem Tempel zum Opfer dargestellt und mit Leib und Seele Gott übergeben hast: ich bitte dich durch die ausnehmenden Gaben, mit welchen dich der

Herr geziert und zum Dienste seiner göttlichen Majestät geweiht hat, du wollest mir die Gnade erwerben, daß ich nach deinem Beispiel mein Herz von der Welt und aller Sorge um vergängliche Dinge völlig abziehe, und mich gänzlich dem alleinigen Willen Gottes ergebe, damit er über mich dasjenige ordne, was zur Wahrung seiner Glorie und zum Heile meiner Seele dienlich ist. Erhalte mich durch deine Hilfe rein von aller eitlen Lust und aller Mackel der Sünde, damit ich würdig werde, durch deine Hände dargestellt zu werden dem ewigen Hohenpriester, welcher ist Christus dein Sohn in der ewigen Herrlichkeit. Amen.

An jedem Marienfeste.

(Ave maris stella!)

Stern auf diesem Lebensmeere,
Mutter Gottes, holde, hehre,
Reinste Jungfrau, sei gegrüßt!
Hochbeglückte Himmelspforte!
Du hast durch des Engels Worte
Eva's Namen uns versüßt.

Gib den Sündern Gottes Frieden,
Löse uns're Schuld hienieden,
Gib den Blinden Trost und Licht;
Was uns Böses droht, verhüte;
Was uns nützen kann, erbitte;
Mutter, ach, verlaß uns nicht.

Schönstes Vorbild aller Tugend,
Hilf dem Alter, hilf der Jugend,
Mach' uns schuldlos, keusch und rein;
Hilf uns Schwachen, durchzudringen,
Wenn wir mit der Sünde ringen
Und zu Gott um Hilfe schrei'n.

Lehr uns beten, lehr uns sterben
Führe uns als Himmelserben
Einst in deines Sohnes Reich.
Gott der Vater sei gepriesen,
Ehre sei dem Sohn erwiesen,
Und dem heil'gen Geist zugleich.

℣. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Lasset uns beten!

O seligste Jungfrau Maria, Königin des Himmels, Mutter unsers Herrn Jesu Christi, Herrscherin der ganzen Welt, die du Niemanden verlassest und verstoßest: sieh mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bei deinem geliebtesten Sohne, den du als Jungfrau empfangen und geboren, Verzeihung und vollkommene Nachlassung all unserer Sünden, die heiligmachende Gnade, Verdienste der Tugend und im zukünftigen Leben die ewige Vergeltung der himmlischen Freude. Dieses bitte ich durch deine heilige Geburt, Heimsuchung u. s. w., welche wir heute demüthig verehren, und durch die Liebe deines göttlichen Sohnes, welcher dich aufgenommen hat zu seiner Herrlichkeit, darin er mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste ein einiger Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Erste Nachmittags-Andacht

für die

Feste der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Vorbereitungsgebet.

Heiligste Jungfrau und Gottesmutter Maria! du mächtige Beschützerin deiner Pflegekinder, wirf einen huldvollen Blick der Güte auf uns herab. Siehe, wir sind heute vor deinem Altare versammelt, um dir unsere Verehrung und Huldigung darzubringen. Laß dir diese Andacht gefallen und würdige uns der Gnade, auch heute unsere Fürsprecherin zu sein bei Jesus, deinem Sohne, unserm Herrn. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehre.
2. Der in uns die Hoffnung stärke.
3. Der in uns die Liebe entzünde.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Ein hoher, erhabener Gedanke ist es, dich glorwürdigste Jungfrau und Gottesmutter Maria vor allen Heiligen zu verehren und zu verherrlichen, die du ohne Mackel der Erbsünde empfangen wurdest. Wir freuen uns mit dir, o unbefleckte Jungfrau, daß Gott dich mit so großer Reinigkeit gesegnet hat. Wir sind fest von dieser Wahrheit überzeugt. Wir wün-

schen, daß die ganze Welt dich kennen und preisen möchte als jenes lichte Morgenroth, welches vor dem allgemeinen Schiffbruche bewahrt blieb! Laß uns deßhalb dich lieben, o liebenswürdigste, unbefleckte Jungfrau! Blicke aber auch mit deinen barmherzigen Augen auf die schrecklichen Wunden unserer Seele. Blicke uns an, habe Mitleid mit uns, ziehe unsere Herzen zu dir empor. O Maria, die du von dem ersten Augenblicke deines Lebens an ganz rein und schön vor den Augen deines Gottes erschienen bist, und nie in deinem Leben auch nur ein Schatten der Sünde die makellose Lauterkeit deiner Seele trübte, erbarme dich unser, die wir nicht nur in der Sünde geboren, sondern die wir sogar nach der Taufe unsere Seelen mit Sünden befleckt haben! Welche Gnade sollte dir Gott versagen, nachdem er dich zu seiner Tochter, zu seiner Mutter und zu seiner Braut erwählt, dich deswegen von aller Sündenmakel bewahrt und dich allen Geschöpfen vorgezogen hat. O du unbefleckte Jungfrau Maria, wollen wir dir zurufen, siehe, du mußt bewirken, daß wir in Jesus Christus selig werden. Bitte für uns, daß wir von nun an allem Reize der Wollust standhaft widerstehen und keusch und rein an Leib und Seele allzeit des göttlichen Wohlgefallens würdig seien. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. In deiner Empfängniß, o Jungfrau, bist du unbefleckt geblieben!

R. Bitte für uns den Vater, dessen Sohn du geboren hast!

Lasset uns beten!

O Gott! der Du durch die unbefleckte Empfängniß der allerseligsten Jungfrau, Maria, deinem Sohne

eine würdige Wohnung bereitet hast; wir bitten Dich, daß, so wie Du nach Vorhersehung des Todes deines geliebten Sohnes, Maria von allem Schaden der Seele bewahrt hast, so auch uns verleihen wollest, rein von allem Schaden der Seele zu Dir zu kommen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Sei uns gegrüßt du Königin des Himmels! Groß vor Gott und Menschen! Erhaben über alle erschaffenen Geister des Himmels! Von Engeln selbst begrüßt als die Gnadenvollste, mit welcher der Herr ist! Gebenedeit unter den Weibern! Reich an allen Gaben des Himmels, doch arm im Geiste, demüthig vor Gott und Menschen in deinem ganzen Erden-Leben, da du dich nur darstellest als die ergebene und folgsame Dienerin des Herrn, die statt sich ihrer Vorzüge zu rühmen, nur Gott preiset, der sie solcher Gnaden gewürdigt hat! Meine Seele macht groß den Herrn, und mein Geist frohlockt in Gott meinem Heile. O wie lieblich spricht solche Demuth unser Herz an! Wir können nicht anders als sie loben und preisen, und verlangen, gleich dir demüthig zu sein vor Gott und den Menschen. An dir göttliche Mutter, lernen wir, daß der Mensch nur in der Demuth groß sei vor Gott, der die Hochmüthigen erniedrigt, die Demüthigen aber erhöht. Dein heiliges Beispiel, o demüthigste Jungfrau, flöße uns Liebe zur Demuth ein und erfülle uns mit Abscheu vor aller Selbsterhebung. Wie viel mehr, als du, haben wir alle Ursache von Herzen demüthig zu sein, da uns unsere Sündhaftigkeit beständig vor Augen schwebt! Bitte Gott für uns, o Maria! daß er uns Gnade zu einer ihm wohlgefälligen Demuth verleihen möge. Amen.

Vater unser u. s. w.

℣. Der Engel des Herrn brachte Mariä die Botschaft!

℟. Und sie empfing vom heiligen Geiste!

Lasset uns beten!

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! der Du uns zurufest: Lernet von mir, denn ich bin sanftmüthig und demüthig von Herzen. Flöße uns ein die Demuth deiner heiligen Mutter, damit wir würdige Kinder derselben seien, würdige Verehrer derselben, und einst wie sie erhöht werden zu den ewigen Freuden des Himmels; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Reinste, heiligste Jungfrau und Mutter Maria! Staunen und Bewunderung ergreift uns, wenn wir sehen, wie du dich einem Gesetze unterwirfst, welches für Alle, nur nicht für dich, gegeben war; und wie du dein göttliches Kind mit heldenmüthigem Herzen dem Herrn aufopferst. Das holde Kind, so du auf deinen Armen trägst, ist das Schlachtopfer, ist das Lamm Gottes, welches eines Tages durch seinen Tod die Sünden aller Menschen austilgen soll. Du hörest die Weissagung Simeons, du erblickest in der Zukunft jene unbeschreiblich herben Schmerzen, die dein geliebtes Kind dereinst wird dulden müssen, und deine Seele ist jetzt schon mit unaussprechlicher Bitterkeit erfüllt. Dennoch unterwirfst du dich dem Herrn, bringst ihm mit deinem Kinde dich selbst zum Opfer, und willst nichts Anderes, als daß Gottes Wille geschehe. O möchte dein heiliges Beispiel uns rühren. Möchte ein heiliges Feuer meine Seele ergreifen, auf daß es von nun an unser innigstes Verlangen, unsere süßeste Freude sei, uns Gott gänzlich zu

opfern, und nur dazu einen Willen zu haben, um ihm dem göttlichen zu unterwerfen. Bitte für uns, reinste, heiligste Jungfrau und Mutter, auf daß auch wir dem Herrn gänzlich angehören. Amen.

Vater unser u. s. w.

V. Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen!
R. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit!

Lasset uns beten!

O Gott! der Du deinen eingebornen Sohn in der angenommenen Menschheit von seiner gebenedeiten Mutter hast wollen in dem Tempel opfern lassen; verleihe uns durch die Fürbitte eben dieser reinsten Jungfrau, daß wir, von allen Sünden gereinigt, deine Gebote getreulich halten und einmal in den Tempel der himmlischen Glorie eingeführt zu werden verdienen; durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Sei uns gegrüßt, du Königin des Himmels, als die Gott Ergebenste und Geduldigste in den Trübsalen dieses Lebens! Du, o Mutter der Schmerzen! deren Herz siebenfacher Schmerz wie Dolchstiche quälte, die du schon mit dem kaum geborenen Gotteskinde in fremdes Land flüchten, alle Schmähungen und Verfolgungen deines göttlichen Sohnes mit ansehen und gleichsam mitleiden mußtest, die du in den drei letzten Stunden seines allerheiligsten Lebens vom tiefsten Schmerze zerrissen unter seinem Kreuze standest, und allen mitleidigen Seelen zurufen konntest: Ihr Alle, die ihr vorübergehet, sehet, ob ein Schmerz sei, wie der meinige! Auf dich richten wir jetzt unsere Blicke, um von dir Ergebung, Geduld, Beharrlichkeit im Leiden zu lernen; denn du, die

Schmerzvollste, warst auch die Gottergebenste, die Geduldigste, die Standhafteste, und erscheinst wie im Glücke so auch in der Trübsal als die fromme, treue Dienerin des Herrn. Erwirke auch uns die Gnade der Geduld und Gottergebenheit! Wir sind bereit, nach deinem Vorbilde Alles zu leiden, was Gott der Herr auf unsere schwachen Schultern legt, damit wir auch theilhaftig werden der himmlischen Herrlichkeit, die in keinen Vergleich zu setzen ist mit den Widerwärtigkeiten dieses Lebens. Aussäen wollen wir in Thränen, damit wir in Jubel unsere Garben sammeln. Amen.

Vater unser u. s. w.

℣. O ihr Alle, die ihr am Wege vorübergehet!

℟. Sehet, ob ein Schmerz gleich sei meinem Schmerze!

Lasset uns beten!

O Herr, Jesus Christus! wir opfern Dir Bitten und Gaben mit demüthigem Flehen, daß wir, die wir das bittere Leiden deiner lieben Mutter, der allerseligsten Jungfrau Maria, andächtig uns zu Gemüthe führen durch die kräftige Fürbitte dieser erhabenen Dulderin und aller ihrer unter dem Kreuze stehenden Leidensgenossen, durch das Verdienst deines Todes mit den Seligen dereinst belohnt werden mögen; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sei uns gegrüßt, du Königin des Himmels! Mildeste und liebevollste Mutter! Mutter des göttlichen Sohnes, unsers Erlösers, auch unsere Mutter! unsere Fürsprecherin und Mittlerin! unsere Trösterin und Helferin! Ausgegossen war in dein jungfräu-

liches und mütterliches Herz die Liebe Gottes in Fülle durch die Gnade des heiligen Geistes. Dein höchstes und liebenswürdigstes Gut war dir dein Schöpfer und Herr im Himmel, von dem du alle Gnaden an Leib und Seele empfangen hast. Und nichts vermochte, dich zu scheiden von dieser Liebe Gottes. Aus dieser Liebe Gottes ging aber auch hervor deine Milde, deine Liebe, deine Güte gegen uns Menschen, welche du auch im Himmel zu üben nicht aufhörst. Du bist das Heil der Kranken, die Zuflucht der Sünder, die Trösterin der Betrübten, die Helferin der Christen, die gütige, getreue und mächtige Jungfrau, durch welche uns vom Himmel so reiche Gnaden zufließen, von welcher Niemand, der in Wort und That dich verehrt, ohne Trost und Hilfe gelassen wird. O daß dein Beispiel auch uns wahre und thätige Gottes- und Nächstenliebe einflößen möge, damit wir fähig werden, Gott über Alles, den Nächsten wie uns selbst um Gotteswillen recht zu lieben. Wie diese Liebe, jungfräuliche Mutter! ganz dein Herz erfüllte, so wohne sie auch in dem unsrigen, durch deine Fürbitte wolle sie über uns ausgießen der heilige Geist, der mit dem Vater und dem Sohne lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser u. s. w.

V. Ich bin die Mutter der schönen Liebe und der Furcht und der heiligen Hoffnung!

R. Wer mich findet, findet das Leben und er wird Heil vom Herrn schöpfen!

Lasset uns beten!

O Gott! der Wille der allerseligsten Jungfrau war stets von dem Feuer deiner göttlichen Liebe entzündet, o laß doch, wir bitten Dich, mit diesem

göttlichen Feuer auch unsere Herzen enflammt werden, damit wir die trügerischen Güter dieser Welt verachten, und unsere einzige Glückseligkeit nur in der Vereinigung mit Dir suchen, um einst dort im Himmel die ganze Ewigkeit hindurch mit Dir vereint bleiben zu dürfen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Sei uns gegrüßt, du Königin des Himmels! glorreiche Jungfrau und Mutter! Königin der Engel! Königin der Patriarchen und Propheten! Königin der Martyrer und Bekenner! Königin der Jungfrauen! Königin aller Heiligen! Wer wird je dein Lob erschöpfen? je würdig dich preisen, je genugsam ermessen die Herrlichkeit und Seligkeit, welche dir nun zu Theil geworden ist als der Gnadenlohn deiner Tugenden, mit welchen du Gott im Himmel verehrt und der Welt vorgeleuchtet hast? Ein lauter, lebendiger Preisgesang des Allerhöchsten, ein lieblich duftender Wohlgeruch vor dem Herrn war dein ganzes Leben. Dafür bist du nun auch die leuchtende Sonne des Himmels, die herrlichste und seligste aller erschaffenen und seligen Geister im ewigen Reiche Gottes. O daß der schwache Blick der Sterblichen zu dir auch ihr Herz entzünde und belebe, es erfülle mit heiliger Liebe, mit himmlischem Eifer für Gottes Ehre und ihr Seelenheil, damit auch sie gewürdigt werden, zum ewigen Lichte zu gelangen! Großer Gedanke! auch ich kann einst ein Bürger des Himmels werden; auch ich kann einst gekrönt werden mit der Krone der Gerechtigkeit; auch ich kann einst ewig selig werden in Gemeinschaft aller Engel Gottes und aller Heiligen des Himmels. So sei denn der Entschluß gefaßt, nur dem Himmel zu leben in Heiligkeit und Gerechtigkeit, in Gottesfurcht und Frömmig-

keit, in Gottes- und Nächstenliebe, in Keuschheit und Sittsamkeit, in Demuth und Ergebung, in Geduld und Standhaftigkeit! Kämpfen wollen wir gegen die Sünde, besiegen alle Feinde unserer Seele, Schätze sammeln für die Ewigkeit. Seligste Jungfrau! erbitte uns von Gott die Gnade, daß er unsere begangenen Sünden verzeihe und uns beistehe, von nun an jede Sünde zu meiden und jede Tugend zu üben, jedes gute Werk zu verrichten. Amen.

Vater unser u. s. w.

℣. In aller Trübsal, Angst und Noth!

℟. Bitt' für uns, o Maria!

Lasset uns beten!

O Gott! unser Thun ist befleckt mit Sünde, und kann Dir nicht wohlgefällig sein. Dennoch mischen wir unsere Gebete in die Chöre deiner Kinder im Himmel und auf Erden, und es flehet mit uns und für uns die Mutter deines Sohnes. O laß dies Flehen an uns gesegnet sein! deine Barmherzigkeit blicke gnädig auf uns herab, und vergebe uns unsere Sünden; reinige und heilige auch uns, und laß uns selig werden; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Lied.

Die lauretanische Litanei.

Kyrie eleison.	Herr, erbarme Dich unser.
Christe eleison.	Christus, erb. Dich unser.
Kyrie eleison.	Herr, erbarme Dich unser.
Christe audi nos.	Christus, höre uns.

Christe exaudi nos.	Christus, erhöre uns.
Pater de cœlis Deus, miserere nobis.	Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser.
Fili Redemptor mundi Deus,	Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Spiritus sancte Deus,	Gott heiliger Geist,
Sancta Trinit. unus Deus,	Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott,
Sancta Maria, ora pro nobis.	Heilige Maria, bitte für uns.
Sancta Dei Genitrix,	Heilige Gottesgebärerin,
Sancta Virgo virginum,	Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mater Christi,	Du Mutter Christi,
Mater divinae gratiae,	Du Mutter der göttlichen Gnade,
Mater purissima,	Du reinste Mutter,
Mater castissima,	Du keuscheste Mutter,
Mater inviolata,	Du unbefleckte Mutter,
Mater intemerata,	Du unversehrte Mutter,
Mater amabilis,	Du liebliche Mutter,
Mater admirabilis,	Du wunderbare Mutter,
Mater Creatoris,	Du Mutter des Schöpfers,
Mater Salvatoris,	Du Mutter des Erlösers,
Virgo prudentissima,	Du weiseste Jungfrau,
Virgo veneranda,	Du ehrwürdige Jungfrau,
Virgo praedicanda,	Du lobwürdige Jungfrau,
Virgo potens,	Du mächtige Jungfrau,
Virgo clemens,	Du gütige Jungfrau,
Virgo fidelis,	Du getreue Jungfrau,
Speculum justitiae,	Du Spiegel d. Gerechtigkeit,
Sedes sapientiae,	Du Sitz der Weisheit,
Causa nostrae laetitiae,	Du Ursache unserer Fröhlichkeit,

Vas spirituale,	Du geistliches Gefäß,
Vas honorabile,	Du ehrwürdiges Gefäß,
Vas insigne devotionis,	Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Rosa mystica,	Du geistliche Rose,
Turris Davidica,	Du Thurm Davids,
Turris eburnea,	Du elfenbeinerner Thurm,
Domus aurea,	Du goldenes Haus,
Foederis arca,	Du Arche des Bundes,
Janua coeli,	Du Pforte des Himmels,
Stella matutina,	Du Morgenstern,
Salus infirmorum,	Du Heil der Kranken,
Refugium peccatorum,	Du Zuflucht der Sünder,
Consolatrix afflictorum,	Du Trösterin der Betrübten,
Auxilium Christianorum	Du Helferin der Christen,
Regina Angelorum,	Du Königin der Engel,
Regina Patriarcharum,	Du Königin der Patriarchen,
Regina Prophetarum,	Du Königin der Propheten,
Regina Apostolorum,	Du Königin der Apostel,
Regina Martyrum,	Du Königin der Martyrer,
Regina Confessorum,	Du Königin der Bekenner,
Regina Virginum,	Du Königin der Jungfrauen,
Regina Sanctor. omnium,	Du Königin aller Heiligen,
Regina sine labe originali concepta,	Du Königin ohne Makel der Erbsünde empfangen,
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, parce nobis Domine.	O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.
Agnus Dei etc , exaudi nos Domine.	O Du Lamm Gottes 2c., erhöre uns, o Herr.

Agnus Dei etc., miserere nobis.	O Du Lamm Gottes 2c., erbarme Dich unser, o Herr.
Christe audi nos.	Christus, höre uns.
Christe exaudi nos.	Christus, erhöre uns.
Kyrie eleison.	Herr, erbarme Dich unser.
Christe eleison.	Christus, erbarme Dich unser.
Kyrie eleison.	Herr, erbarme Dich unser.
Pater noster. Ave Maria.	Vater unser. Gegrüßet.

Antiphon. Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefahr, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau; unsere Frau, unsere Mitlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitte für uns, o seligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet. Wir bitten Dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heilig-

sten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte gegeben werde. Der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Zweite Nachmittags-Andacht

für die

Feste der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Vorbereitungsgebet.

O heiligste Jungfrau Maria, blicke mit Wohlgefallen auf alle deine Kinder herab, die hier am Fuße deines Altars versammelt sind. Wir Alle wollen, o Mutter der Barmherzigkeit, mit besonderer Liebe und Zutrauen dein heiligstes und unbeflecktes Herz verehren und durch dein Herz zugleich das göttliche Herz deines Sohnes und die allerheiligste Dreifaltigkeit anbeten und durch deine mächtigste Fürbitte unsere Bekehrung und die aller Sünder bei Gott erflehen. — Jesus Christus, ewiger Gott, gegenwärtig hier im allerheiligsten Sakramente, Opfer für die Sünden der ganzen Welt, laß Dir heute unser Flehen und die Fürbitte Mariens für die Sünder gefallen und erhöre uns, der Du ja nicht den Tod des Sünders willst, sondern daß er auch bei Dir im Himmel lebe. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.
1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.
1. Der in uns den Glauben vermehre.
2. Der in uns die Hoffnung stärke.
3. Der in uns die Liebe entzünde.
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Lasset uns beten zu Ehren des heiligsten unbefleckten Herzens Mariä für uns und alle Christgläubigen um die Gnade wahrer Bekehrung.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.
℣. O Maria, ohne Sünde empfangen!
℟. Du unsere Zuflucht, bitte für uns!
℣. Wer ist diese, die da hervorgeht gleich der aufsteigenden Morgenröthe?
℟. Schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne, und schrecklich wie ein wohlgeordnetes Kriegsheer?

Lasset uns beten!

Heiligste Jungfrau und Gottesmutter Maria! siehe uns reumüthig und zerknirscht zu deinen Füßen liegen, um zuerst für uns selbst die Bekehrungsgnade durch dich von Gott zu erlangen. Du siehst, o Maria, wie so oft die Sünde uns immer noch überwältigt. Hilf, o heiligste Jungfrau, hilf uns ringen, hilf uns siegen. Versöhne uns mit deinem Sohn! zeige ihm dein liebendes Mutterherz für uns, und du bist erhört und wir gerettet. Auch uns zeige fortan stets dein heiligstes Herz mit all' seinen Tugenden der Geduld und Sanftmuth, der Liebe Gottes und des Nächsten, der Andacht und der Reinigkeit, daß unsere

Herzen nach deinem Herzen gebildet werden und ihm ähnlich werden schon auf Erden, und mehr noch in deiner Seligkeit. Amen.

V. O Maria du Zuflucht der Sünder!

R. Bitte für uns!

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lasset uns beten zu Ehren des heiligsten Herzens Mariä für unsere ganze Pfarrgemeinde.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

V. Bitte für uns, o du heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

V. Ganz schön bist du, meine Freundin, und keine Makel ist an dir!

R. Du bist ein verschlossener Garten, ein versiegelter Brunnen!

Lasset uns beten!

O gutes Mutterherz, wir empfehlen dir auch unsere ganze Pfarrgemeinde und stellen sie unter deinen besondern Schutz. Du sollst unsere Mutter und wir deine Kinder sein. Wie der heilige Geist dich ganz schön nennt, so mögen durch deine Bitte auch unsere Seelen fleckenlos und rein werden und alles Böse fern von uns bleiben, daß unsere Gemeinde einem verschlossenen Garten gleiche, wohin keine Sünde Eingang findet, aber wo jede Tugend blühet.

Hilf den Eltern, die Kinder heilig erziehen; den Eheleuten erflehe heilige Liebe und die Gnade, ihren Stand heilig zu führen. Besonders empfehlen wir dir die liebe Jugend. O führe sie den Tugendweg, den du gewandelt; den Armen tröste in seinem Elende,

den Kranken erleichtere ihre Leiden, der Gemeinde verschaffe den Frieden, den die Welt nicht geben kann, daß keines von uns verloren gehe, sondern wir alle dich einstens in deiner Seligkeit zu schauen gewürdiget werden. Amen.

V. O Maria, du Zuflucht der Sünder!
R. Bitte für uns!
V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lasset uns beten zu dem heiligen und unbefleckten Herzen Mariä zur Bekehrung aller Sünder und Verirrten.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.
V. Weinend wachte sie die Nacht, und Thränen standen auf ihren Wangen!
R. Niemand war, der sie tröstete unter allen ihren Theuern!
V. Ich bin die Mutter der schönen Liebe und der Furcht und der heiligen Hoffnung!
R. Wer mich findet, findet das Leben, und er wird Heil vom Herrn schöpfen!

Lasset uns beten!

Barmherzigster und gütigster Gott, erhöre das Gebet, welches wir für zahllose Brüder und Schwestern, welche den Weg des Verderbens wandeln und der Verdammniß schon so nahe sind, seufzend vor deinem Angesichte ausgießen, damit sie von dem Irrthum ihres Lebens abgewendet, von dem Tode der Verdammniß befreit werden, und daß dort, wo die Sünde überhand genommen, deine Gnade noch reichlicher überhand nehme, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria! daß es noch niemals erhört worden, daß Jemand, der zu

dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief, um deine Fürbitte flehte, von dir verlassen worden sei. Beseelt von diesem Vertrauen, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen, Maria, Mutter Jesu Christi! Zu dir komme ich, zu dir eile ich, vor dir stehe ich als sündiger Mensch seufzend und zitternd da. O Gebieterin der Welt, Mutter des ewigen Wortes! Verschmähe doch nicht meine Worte, sondern höre mich gnädig an und erhöre mich Armseligen, der ich in diesem Thale der Thränen zu dir um Hilfe rufe. Steh' mir bei in allen meinen Nöthen, jetzt und allzeit, besonders in der Stunde meines Todes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! Amen.

℣. O Maria, du Zuflucht der Sünder!
℟. Bitte für uns!
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lasset uns beten zu dem heiligen und unbefleckten Herzen Mariä für die Bekehrung der unserem Gebete besonders Anempfohlenen.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.
℣. O ihr Alle, die ihr am Wege vorübergehet!
℟. Sehet, ob ein Schmerz gleich sei meinem Schmerze!
℣. Nennet mich nicht die Schöne, sondern die Bittere!
℟. Denn gar sehr hat der Allmächtige mich mit Bitterkeit erfüllt!

Lasset uns beten!

O gütigstes Herz Mariä! Wir erinnern dich an die schreckliche Stunde, als du unter dem Kreuze gestanden und von deinem schon sterbenden Sohne dem Jünger Johannes empfohlen wurdest. So nun em-

pfehlen wir heute auch dir ganz besonders jene Christen, die unserem Gebete empfohlen wurden. Wie du den Johannes als Sohn unter dem Kreuze angenommen, so nimm auch diese als Kinder an und erflehe ihnen die Kraft, auf dem Wege der Gottseligkeit zu wandeln. Bewege ihre Herzen durch die Liebe deines heiligsten Herzens, sowie durch den Schmerz, welcher dir und deinem Sohne durch neue Sünden verursacht wird, damit sie dich und Jesus, deinen Sohn, erkennen und lieben in Ewigkeit. Amen.

℣. O Maria, du Zuflucht der Sünder!
℟. Bitte für uns!
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lasset uns beten für das Heil unserer Diözese.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.
℣. Ein großes Zeichen ward am Himmel gesehen, ein Weib mit der Sonne begleitet!
℟. Der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupte eine Krone von 12 Sternen!
℣. Meine Seele erhebet den Herrn!
℟. Denn er hat große Dinge an mir gethan!

Lasset uns beten!

Allmächtiger, barmherziger Gott, durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche geheiligt und geleitet wird, erhöre das Flehen für das Heil unserer Diözese, laß deinen Schutz und Segen über ihr walten, damit sie vor allen Störungen und Irrthümern bewahrt, in sicherer Freiheit Dir diene. Besonders flehen wir für unsern obersten Hirten, deinen Diener N. Verlängere seine Lebenstage, erleuchte seine Räthe, und mehre die Zahl eifriger Priester, damit

er die Rettung unzähliger Seelen schauen und der Siegeskrone des Himmels sich bei Dir erfreuen möge in alle Ewigkeit. Amen.

V. O Maria, du Zuflucht der Sünder!
R. Bitte für uns!
V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lasset uns beten für unsere verstorbenen Mitglieder dieser Versammlung und unsere Anverwandten.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.
V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!
V. Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, o Herr!
R. Erhöre meine Stimme, verschmähe mein Seufzen nicht!

Lasset uns beten!

O Gott! der Du das demuthsvolle Gebet deiner Kinder nicht verschmähest: wir flehen zu Dir durch das unbefleckte Herz Mariä, für unsere verstorbenen Eltern, Brüder und Schwestern, Verwandte und Wohlthäter. Verleihe den Seelen dieser Verstorbenen Vergebung und Nachlassung ihrer Sünden und Strafen. O Maria, durch dein liebendes Herz, erbarme dich ihrer und eile ihnen entgegen mit ihren heiligen Schutzengeln und führe sie ein in die ewige Seligkeit. Amen.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria!**)
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau der Jungfrauen,
Du Tochter des himmlischen Vaters,
Du Mutter des Sohnes Gottes,
Du Braut des heiligen Geistes,
Du Bild der Weisheit Gottes,
Du Mutter der schönen Liebe,
Du Mutter der heiligen Hoffnung,
Du glänzender Morgenstern,
Du Morgenröthe der Sonne der Gerechtigkeit,
Du Bahn des Lebens,
Du Pforte des Himmels,
Du Sehnsucht der ewigen Hügel,
Du Heiligthum des Herrn,
Du Ruhe Jerusalems,
Du Spiegel ohne Makel,
Du Arche des Bundes,
Du Stab Moses,
Du Lilie unter den Dornen,
Du wunderschöne Rose von Jericho,
Du Thron Salomons,
Du elfenbeinener Thurm,
Du unüberwindliche Festung der streitenden Kirche,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Bitt für uns!

Du Spenderin der Gnaden,*)
Du Mutter der ganzen Christenheit,
Du Helferin aller Bedrängten,
Du Heilung der Kranken,
Du Zuflucht der reumüthigen Sünder,
Du Vorbild der Vollkommenheit,
Du Stütze unseres Glaubens,
Du Quelle unserer Liebe,
Du Richtschnur unseres Handelns,
Du Licht der Engel,
Du Krone der Patriarchen,
Du Ruhm der Propheten,
Du Herrin der Apostel,
Du Kraft der Martyrer,
Du Standhaftigkeit der Bekenner,
Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Du mächtige Beschützerin aller Kinder der Kirche,
Du Königin des Himmels und der Erde,
Vor allen Gefahren,**)
Durch deine unbefleckte Empfängniß,
Durch deine heilige Geburt,
Durch deine ehrwürdige Aufopferung,
Durch deine bewundernswerthe Verkündigung,
Durch deine fleckenlose Reinigung,
Durch deine glorreiche Himmelfahrt,
Wir arme Sünder! ***)
Daß Du uns wahre Reue über unsere Sünden erlangen wollest,
Daß unser Gewissen allzeit rein von Sünden sei,

---

*) Bitt für uns!
**) Bewahre uns, o heilige Jungfrau!
***) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß durch dich, Ruhmreiche, unser Leben gegen alle Gefahr sicher sei, *)
Daß du uns vor plötzlichem und unvorhergesehenem Tode zu bewahren suchest,
Daß du uns vor unreinen Gedanken, vor den Versuchungen des bösen Feindes und vor der ewigen Verdammniß bewahren wollest,
Daß du unsere Seelen und Herzen in aller Unbescholtenheit, Reinheit und Frömmigkeit bewahrest,
Daß du uns, unsern Freunden und Feinden Demuth, Friede und wahre Liebe erlangest,
Daß du, o heilige Fürsprecherin, deine barmherzigen Augen auf uns wendest,
Daß du stets auf unsere Bitten merkest,
Mutter Gottes, mildeste Jungfrau, blicke auf uns,
O Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gegrüßt seist du Maria u. s. w.

℣. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Lasset uns beten!

O Gott! unser Thun ist befleckt mit Sünde und kann Dir nicht wohlgefällig sein. Dennoch mischen wir unsere Gebete in die Chöre deiner Kinder im Himmel und auf Erden, und es flehet mit uns und für uns die Mutter deines Sohnes. O laß dieses Flehen an uns gesegnet sein! Deine Barmherzigkeit blicke gnädig auf uns herab, und vergebe uns unsere

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Sünden; reinige und heilige auch uns, und laß uns selig werden; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Die Marianische Schlußantiphona.)

Dritte Nachmittags-Andacht

für die

Feste der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Vorbereitungsgebet.

Heilige Jungfrau und schmerzhafte Mutter Maria! ach zu welch' großen Leiden hatte Gott dich ausersehen, da er dich zur Mutter seines Sohnes wählte! Dich grüßte der Engel als die Gnadenvolle, und doch waren deine Lebenstage mit Jammer und Leiden angefüllt. Ja, ein Meer voll Bitterkeit überströmte deine Seele bei dem Leiden deines geliebten Sohnes. Aber nun bist du die Glückseligste deines Geschlechtes, du hast die Marterpalme ohne Tod errungen, und bist die Königin des Himmels. O schmerzhafte Mutter des Herrn! Mit Liebe und heiligem Eifer wenden wir jetzt unsere Blicke auf dich, um deine Leiden zu betrachten und dir in demselben nachzufolgen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehre.
2. Der in uns die Hoffnung stärke.
3. Der in uns die Liebe entzünde.
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

1. O heilige Mutter unseres Erlösers! mit kindlicher Theilnahme gedenken wir des herben Schmerzes, den dein zärtliches Mutterherz empfunden hat, als du bei der Opferung deines göttlichen Kindes im Tempel aus dem Munde des ehrwürdigen Greises Simeon die Worte hörtest: Dieser ist gesetzt zum Falle und zur Auferstehung Vieler in Israel und zu einem Zeichen des Widerspruches. — Und auch dein Herz wird ein Schwert durchbohren. — Durch dieses dein Leiden, das wir jetzt andächtig erwägen, bitten wir dich, o gebenedeite Mutter, du wollest uns in allen Nöthen und Bedrängnissen dieses Lebens in deinen mütterlichen Schutz nehmen, damit wir in demselben, gleich dir, unserm Gott treu ergeben bleiben und bis ans Ende in seinem Dienste standhaft verharren. Amen.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.
℣. In aller Trübsal, Angst und Noth!
℟. Komm uns zu Hilfe, o schmerzhafte Mutter Maria!

2. O heiligste Mutter unsers Erlösers! mit kindlicher Theilnahme gedenken wir der Angst und Betrübniß, die dein zärtliches Mutterherz empfunden hat, als ein Engel dem heiligen Joseph die Nachricht brachte, daß Herodes dem göttlichen Kinde nach dem Leben trachte und ihm die Anweisung gab, mit dir und dem Kinde nach Aegypten zu fliehen. — Durch

diese deine übergroße Angst und Besorgniß, die wir jetzt andächtig erwägen, und durch alles Elend und allen Kummer, den du auf dieser weiten Reise und in jenem ungläubigen Lande so viele Jahre lang erduldet hast, bitten wir dich, o liebreichste Mutter, erflehe uns die Gnade, daß wir uns stets als Fremdlinge auf dieser Welt betrachten und uns nie, weder durch den Reiz ihrer Güter, noch durch den Glanz ihrer Eitelkeiten abhalten lassen, von ganzem Herzen nach unserm wahren und ewigen Vaterlande zu streben. Amen.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

V. In aller Trübsal, Angst und Noth!

R. Komm uns zu Hilfe, o schmerzhafte Mutter Maria!

3. O heiligste Mutter unsers Erlösers! mit kindlicher Theilnahme gedenken wir jener großen Angst und Betrübniß, die dein zärtliches Mutterherz empfunden hat, als du deinen göttlichen Sohn auf der Reise nach Jerusalem verloren und drei Tage lang mit Schmerzen gesucht hast. — Durch diese angstvolle Betrübniß, die wir jetzt andächtig betrachten, bitten wir dich, o Mutter der Barmherzigkeit, du wollest uns die Gnade erflehen, daß wir Jesum nie durch eine schwere Sünde verlieren, oder wenn wir ihn verloren haben, ihn durch wahre Bußthränen bald wieder finden. Amen.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

V. In aller Trübsal, Angst und Noth!

R. Komm uns zu Hilfe, o du schmerzhafte Mutter Maria!

4. O heiligste Mutter unsers Erlösers! mit kindlicher Theilnahme gedenken wir des herben Schmer-

zes, der dein zärtliches Mutterherz zerrissen hat, als du deinen unschuldigen und innig geliebten Sohn wie einen Missethäter gefangen nehmen, von grausamen Henkersknechten geißeln, mit Dornen krönen, auf's bitterste verhöhnen, zum Tode verurtheilen und sein schweres Kreuz nach dem Richtplatze tragen sahest. — Durch alle diese Schmerzen deines Sohnes und durch dein herzliches Mitleid, bitten wir dich, o mächtige Königin und Hoffnung der Sünder, du wollest durch deine Fürbitte gnädigst die Strafen von uns wenden, die wir wegen unserer Sünden verdient haben, und uns die Gnade erwerben, in der Liebe zu unserm Heilande stets zuzunehmen, damit wir ihm, wenn er mit dem Kreuze kommen wird die Welt zu richten, einst getrost entgegen gehen können. Amen.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria!

℣. In aller Trübsal, Angst und Noth!

℟. Komm uns zu Hilfe, o du schmerzhafte Mutter Maria!

5. O heiligste Mutter meines Erlösers! mit kindlicher Theilnahme gedenken wir des schneidenden Schwertes, das deine Seele durchbohrt hat, als du Jesum, die Wonne deines Herzens, von Allen verlassen, mit unsäglicher Qual am Kreuze hangen und unter dem Spotte und Gelächter seines Volkes den Geist aufgeben sahest. — Durch das Meer von Schmerzen, in welches du damals versenkt wurdest und durch deine unüberwindliche Starkmuth bitten wir dich, o reinste Jungfrau und süßer Trost der Sterbenden! du wollest uns die Gnade erflehen, daß wir alle fleischlichen Lüste, die so großer Leiden Ursache gewesen, von ganzem Herzen verabscheuen und

durch wahre Reue über alle unsere Sünden uns würdig machen, unter deinem und deines göttlichen Sohnes Beistande einst ruhig und getrost aus diesem Leben zu scheiden. Amen.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria!

V. In aller Trübsal, Angst und Noth!

R. Komm uns zu Hilfe, o du schmerzhafte Mutter Maria!

6. O heiligste Mutter unseres Erlösers! mit kindlicher Theilnahme gedenken wir der bittern Qual, die dein zärtliches Mutterherz empfunden hat, als du nach der Abnahme deines geliebten Sohnes vom Kreuze seinen entseelten Leib auf deinen mütterlichen Schooß genommen, und ihn bei der Betrachtung seiner heiligen Wunden mit Thränen der zärtlichsten Liebe benetzt hast. — Durch dieses dein Leiden und durch deine unvergleichliche Geduld und Gottergebenheit bitten wir dich, o unsere liebreichste Fürsprecherin! du wollest uns bei deinem Sohne die Gnade erflehen, daß wir uns von der allzeit gütigen und weisen Vorsehung Gottes in Allem stets leiten lassen und nie in der Ueberzeugung wanken, daß Gott Alles zu unserem Besten anordne und lenke. Amen.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria!

V. In aller Trübsal, Angst und Noth!

R. Komm uns zu Hilfe, o du schmerzhafte Mutter Maria!

7. O heiligste Mutter unsers Erlösers! mit kindlicher Theilnahme gedenken wir der großen Trostlosigkeit, die dein zärtliches Mutterherz empfand, als der Leichnam deines eingebornen Sohnes in das Grab gelegt worden ist, und deine Augen zum

letztenmal den Gegenstand deiner innigsten Liebe erblickt haben. — Durch dieses dein unbegränztes Herzeleid bitte ich dich, o Mutter der Barmherzigkeit! laß unser Herz, in welches der lebendige Leib deines geliebten Sohnes durch die heilige Kommunion so oft niedergelegt wird, stets eine ihm wohlgefällige Ruhestätte sein, und gib, daß wir in dieser himmlischen Speise allezeit Kraft und Stärke finden, alle Trostlosigkeit und allen Kleinmuth, gleich dir, durch festes Vertrauen auf Gott zu besiegen. Amen.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria!**)
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du schmerzhafte Mutter,
Du thränenvolle Mutter,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Bitt für uns!

Du betrübte Mutter, *)
Du verlassene Mutter,
Du trostlose Mutter,
Deines Sohnes beraubte Mutter,
Mit dem Schwerte durchbohrte Mutter,
Von Mühsalen verzehrte Mutter,
Mit Angst erfüllte Mutter,
Du traurigste Mutter,
Du Quelle der Thränen,
Du Inbegriff aller Leiden,
Du Spiegel der Geduld,
Du Felsen der Standhaftigkeit,
Du Anker des Vertrauens,
Du Zuflucht der Verlassenen,
Du Schild der Unterdrückten,
Du Besiegerin der Ungläubigen,
Du Trost der Elenden.
Du Arznei der Kranken,
Du Stärke der Schwachen,
Du Hafen der Schiffbrüchigen,
Du Stillung der Stürme,
Du Zuflucht der Trauernden,
Du Schrecken der Nachstellenden,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Stab der Apostel,
Du Krone der Martyrer,
Du Licht der Bekenner,
Du Perle der Jungfrauen,
Du Trost der Wittwen,
Du Freude aller Heiligen,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Jesus!

---

*) Bitt für uns!

Von allem Uebel,*)
Vor unmäßiger Traurigkeit,
Von Kleinmuth und Mißtrauen gegen Gott,
Von Unzufriedenheit mit dem Willen Gottes,
Von jedem Murren wider deine Fügungen,
Von der Verzweiflung und Unbußfertigkeit,
Von der Hartherzigkeit gegen Leidende,
Von einem unseligen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch dein bitteres Leiden und Sterben,
Durch die Schmerzen, welche deine heilige Mutter darüber empfunden hat,
Durch ihre vollkommene Ergebung in den Willen des ewigen Vaters,
Wir arme Sünder,**)
Daß Du in uns den Glauben an deine Vorsehung erwecken wollest,
Daß Du uns Allen das Vertrauen auf deine Barmherzigkeit einflößen wollest,
Daß Du uns Allen die göttliche Liebe entzünden wollest,
Daß Du uns in trüben Stunden trösten wollest,
Daß Du uns zur Zeit der Leiden die Geduld verleihen wollest,
Daß Du uns vor unmäßiger Todesfurcht behüten wollest,
Daß Du uns im Leiden und Sterben Dir gleichförmig machen wollest,
Daß Du uns in der Todesstunde nicht verlassen wollest,

---

*) Erlöse uns, o Jesus!

**) Wir bitten Dich, erhöre uns

Daß Du uns durch die Fürbitte deiner schmerzhaften Mutter nach geduldig überstandenen Leiden in den Himmel aufnehmen wollest, *)

Jesus, Du Sohn der leidenden Mutter Maria,

O Du Lamm Gottes u. s. w.

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gegrüßt seist du Maria u. s. w.

℣. Bitte für uns, o schmerzhafteste Jungfrau!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Lasset uns beten!

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! bei dessen Leiden nach der Weissagung des Simeon das Schwert des Schmerzens die heiligste Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria durchdrungen hat; verleihe gnädig, daß wir, die wir ihrer Leiden in frommer Verehrung gedenken, durch ihre glorwürdigen Verdienste und durch die Fürbitte aller jener Heiligen, welche in liebevoller Treue bei deinem Tode am Kreuze standen, die segenreiche Wirkung deines Leidens glücklich erlangen mögen; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Die Marianische Schlußantiphona.)

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Am Feste der heiligen Schutzengel.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

Großer Gott, wie gütig bist Du! Du sendest sogar deine heiligen Engel vom Himmel, daß sie uns schützen und leiten auf unserer Wanderschaft und uns auf dem Wege der Tugend zur Seligkeit führen. Mit Freuden, mit Flügeln der Liebe eilen sie, deine Befehle zu vollziehen und uns beizustehen, damit wir einst Miterben ihrer Seligkeit werden mögen. Sie lieben uns um deinetwillen als ihre Brüder und künftigen Mitgenossen deines himmlischen Reiches; sie tragen uns gleichsam auf den Händen, daß wir nicht anstoßen und Schaden leiden, und freuen sich, wenn wir unter ihrem Beistande und Schutze heilig und selig werden, wie sie. O Gott, deinen Willen vollziehen, Gutes wirken, Böses verhüten helfen, wohlthun nach unserm Vermögen, das soll künftig nach dem Beispiele deiner Engel mein liebstes Geschäft, meine größte Freude sein. Wie im Himmel die schönste Eintracht, Ordnung und lautere Liebe herrscht, so vereinige die Menschen durch diese heiligen Bande schon hier auf Erden, daß wir ein deinen Engeln ähnliches Leben führen und unter ihrer Leitung auch in ihre Gesellschaft in den Himmel gelangen mögen. Jede Mahnung meines Gewissens, jede heilsame Lehre und Warnung, jeden Antrieb und Anlaß zum Guten, jedes lehrreiche Ereigniß, jede

nützliche Erfahrung, o Gott, will ich ansehen als eine Weisung des Engels, durch den Du mich auf dem Wege des Heiles leiten und erhalten willst. O Vater im Himmel! unendlichen Dank bin ich Dir dafür schuldig! Auch dir, mein heiliger Schutzengel, mein theuerster, himmlischer Freund, danke ich für deine Liebe und Treue, für alle Sorgfalt und Geduld, die du bisher an mir gezeigt hast. Verzeihe mir meinen Leichtsinn, daß ich dir so oft nicht folgte, dich so oft durch meinen Ungehorsam betrübte. Ziehe darum deine Hand nicht von mir ab, sondern fahre fort, mich fernerhin zu leiten und zu beschützen. Mahne und warne mich; treibe mich zum Guten an; halte mich, wenn ich strauchle; hebe mich auf, wenn ich falle; weise mich zurecht, wenn ich irre gehe, und führe mich wieder zurück in die Arme meines Gottes. Ich will deinen Einsprechungen und der Stimme meines Gewissens folgen und nicht Gehör geben den Reizungen der sündhaften Lust und Verführung. Stehe mir bei in Kreuz und Leiden; stärke mich im letzten Todeskampfe, und führe meine Seele rein und unbefleckt zu Gott, ihrem heiligen und gerechten Richter. Amen.

Nachmittags-Andacht
am
Feste der heiligen Schutzengel.

Vorbereitungsgebet.

O Gott! der Du deine Gnaden und Gaben uns Menschen nicht selten durch Engel und Heilige

angedeihen lassest, verschmähe nicht unser Gebet, welches wir heute zu deinen heiligen Engeln verrichten wollen. Heilige Engel Gottes! bringet unsere Gebete und Seufzer und all' unsere frommen Werke vor das göttliche Angesicht und erwirket, daß wir in der Gnade von diesem Leben zum ewigen Leben gelangen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

O Gott und Herr! Vater aller Engel und Menschen! unendlich ist deine Güte gegen alle deine Geschöpfe. Deine heiligen Engel hast Du um deinen himmlischen Thron gestellt, uns Menschen aber, die Du nur um wenig geringer als die heiligen Engel erschaffen, hast Du auf Erden unsern einstweiligen Wirkungskreis angewiesen, um auch uns dereinst, wenn wir deiner Gnade uns würdig beweisen, in den Himmel zu erhöhen, um mit den heiligen Engeln Dich ewig anzubeten, und in deiner Anschauung ewig selig zu sein. Um unserer Schwachheit willen hast Du aber deine heiligen Engel zu unserem Dienste und Schutze bestimmt. Sie sind die dienstbaren Geister des Himmels, zum Dienste derer ausgesendet, welche die Seligkeit gewinnen sollen. Nach deinem heiligen Willen wachen und sorgen sie für unser ewiges Heil. Sie schützen uns vor sichtbaren und unsichtbaren Feinden und Gefahren. Sie helfen uns

mächtig jedes Hinderniß der Tugend und Seligkeit überwinden, und führen uns durch alle Versuchungen und Kämpfe zum Siege. Sie legen uns nahe, was unsern Glauben beleben, unsere Liebe entzünden, unsere Hoffnung befestigen, unsere Erkenntniß vervollkommnen, unsern Muth und Tugendeifer stärken, und uns dem Ziele unserer hohen Bestimmung entgegen führen kann. Sie tragen unsere Gebete und Almosen wie ein wohlgefälliges Opfer vor den Thron Gottes, und bitten für uns um Gnade an Seele und Leib. Sei gepriesen, o Vater, für deine große Huld und Erbarmung jetzt und in Ewigkeit. Amen.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

℣. Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth u. s. w.

℟. Ehre sei dem Vater u. s. w. (5 Mal.)

Verehrungswürdigste Schutzgeister, die ihr uns von der göttlichen Vorsehung von dem ersten Hauche unseres Lebens an als treue Reisegefährten auf dem Wege nach der Ewigkeit seid gegeben worden! wie sollen wir euch würdig danken für alle Dienste, die ihr uns bis auf diese Stunde geleistet habt? Ihr nehmt den wärmsten Antheil an unsern Schicksalen. In Uebereinstimmung mit dem göttlichen Willen eilt ihr über die ganze Erde hin, sinnet und sorget Tag und Nacht, seid beschäftigt zu allen Stunden; und wo immer Menschen wohnen, da wohnet und weilet auch ihr. O, wenn wir es sehen könnten, mit welch glühender Liebe und emsiger Sorgfalt ihr uns immerdar zur Seite steht, um in allen Gefahren des Leibes und der Seele unser Beistand, unser Schutz zu werden. Ihr bewahret unsern wankenden Fuß, ihr gebt unserer Seele wohlmeinende Ermahnungen.

Sündigen wir, und verlieren wir die Liebe Gottes und dadurch Leben und Seligkeit; so lehrt ihr uns unser Unrecht erkennen, auf die Kniee niederfallen, unsere Missethaten mit Thränen bitterer Reue vor Gott und dem Priester bekennen, und sieh, durch die Erbarmung des Herrn wird unsere Schuld ausgetilgt. Ihr traget unsere Gebete in allen unsern Anliegen hinauf vor den Thron Gottes, und bringt uns herab seine Gnade und seinen Frieden. Für all diese eure große Liebe und Sorgfalt, für diesen beständigen Schutz und Beistand empfanget, o ihr heiligen Engel! unsern kindlichen Dank, den wir aus der Tiefe unserer Seele sprechen. Und haben wir je euch die schuldige Ehrfurcht und Dankbarkeit nicht bewiesen und durch Sünden euch betrübt; haben wir je eure Ermahnungen und Warnungen nicht beobachtet, o, so verzeihet uns, wir bereuen es von Herzen und geloben ernstlich uns zu bessern. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Heilig, heilig u. s. w.

Treue Freunde und Gefährten auf dieser Lebensreise, heilige Engel Gottes! wir bitten euch, fahret fort, wie bisher, eure Liebe und Sorgfalt uns zuzuwenden, euren Schutz und Beistand uns zu schenken. Seid unsere besonderen Fürbitter, und traget unsere Anliegen vor den Thron Gottes. Bewahret uns durch die Kraft, die euch Gott verliehen, vor allen Gefahren des Leibes und der Seele; schützet uns gegen die Feinde unseres Heiles, und machet uns siegreich in allen Versuchungen zur Sünde; erwirket uns die Gnade, stets in der Furcht und Gegenwart Gottes zu wandeln; macht uns wachsam und vorsichtig, daß wir nicht durch Worte oder Werke Einem

jener Kleinen, die an Jesus glauben, Aergerniß geben, und ihre Engel, die allezeit das Angesicht des himmlischen Vaters schauen, zwingen, unsere Ankläger zu werden. Bittet, daß wir vielmehr eurem Beispiele folgend ihnen und Allen, besonders aber unsern Angehörigen, gleichsam Schutzengel seien, die in aller Liebe und Treue für ihr Heil sorgen. Steht uns bei in Kreuz und Leiden, damit wir nicht kleinmüthig werden; stärket uns im Todeskampfe, und führet unsere Seele rein und unbefleckt zu Gott, ihrem Richter. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Heilig, heilig u. s. w.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! *)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria! Bitt für uns!
Ihr heiligen Engel und Erzengel! Bittet für uns!
Heiliger Michael! Bitt für uns!
Heiliger Gabriel! Bitt für uns!
Heiliger Raphael! Bitt für uns!

---

*) Erbarme Dich unser!

Ihr heiligen Gewalten! *)
Ihr heiligen Kräfte,
Ihr heiligen Fürstenthümer,
Ihr heiligen Thronen,
Ihr heiligen Cherubim und Seraphim,
Ihr glückseligen Geister im Himmel,
Ihr Fürsten des Paradieses,
Ihr Eiferer für die Ehre Gottes,
Die ihr mit Sorgfalt für unser Heil wachet,
Die ihr unsere Gebete zu Gottes Thron emportraget,
Ihr Führer der Jugend,
Ihr Tröster des Alters,
Ihr Befreier der Gefangenen,
Ihr Freunde der Glaubensfreudigkeit,
Ihr Freunde der Demuth,
Ihr Beschützer der Unschuld,
Ihr Freunde des Gebetes,
Ihr Freunde des Friedens,
Die ihr uns in unsern Nöthen zu Hilfe kommt,
Die ihr zu unserm Dienste ausgesandt seid,
Die ihr euch freuet über den Sünder, der Buße thut,
Die ihr die Geburt Jesu den Menschen verkündigt habt,
Die ihr Jesum nach seiner Versuchung in der Wüste bedient habt,
Die ihr den Frauen am Grabe die Auferstehung Jesu verkündigt habt,
Die ihr bei der Himmelfahrt Christi seinen Jüngern erschienen seid,
Die ihr mit ihm in seiner Herrlichkeit kommen werdet zum Gerichte,

---

*) Bittet für uns!

Die ihr alsdann die Gerechten von den Gottlosen absondern werdet,*)
Die ihr die Seelen der Gerechten zum Himmel führen werdet,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von aller Gefahr,**)
Von allen Nachstellungen des Teufels,
Von aller Irrlehre und Spaltung,
Von aller Sünde,
Von einem schnellen und unversehenen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,
Wir arme Sünder!***)
Daß Du uns verschonest,
Daß Du uns verzeihest,
Daß deine heiligen Engel uns auf allen unsern Wegen schirmen und bewahren,
Daß wir nach ihrem Beispiele Dich allzeit vor Augen haben mögen,
Daß es allzeit, wie ihre, so auch unsere süßeste Lust sei, die heiligen Geheimnisse deiner Liebe zu betrachten,
Daß wir Dich und deinen heiligen Willen, wie die heiligen Engel, immer heller und lebendiger erkennen mögen,
Daß wir, wie sie, deine Herrlichkeit unaufhörlich loben und preisen,
Daß wir deinen allerheiligsten Willen allezeit so freudig und treu, wie sie, erfüllen mögen,
Daß wir, wie sie, Gutes wirken und Böses verhüten, wo wir können,

*) Bittet für uns!
**) Erlöse uns, o Herr!
***) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß es stets auch unsere Freude sei, dem Nächsten nach Kräften zu helfen,*)
Daß bei uns, wie unter deinen Engeln, Eintracht und innige Liebe herrschen möge,
Daß uns deine heiligen Engel im Sterben freundlich umschweben, aufmuntern und stärken mögen,
Daß sie unsere Seelen nach ihrem Hinscheiden in die ewige Ruhe führen wollen,
Daß sie am jüngsten Tage unsere Leiber zur glorreichen Auferstehung erwecken mögen,
Daß wir mit ihnen in seligstem Frohlocken Dich ewig von Angesicht zu Angesicht schauen mögen,
Durch die Fürbitte deiner heiligen Engel,
O Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser u. s. w.

V. Preiset den Herrn, ihr alle seine Engel!
R. Die ihr gewaltig an Kraft vollzieht seinen Willen!

Lasset uns beten!

O Gott, der Du mit wunderbarer Weisheit Engeln und Menschen ihre Dienste anweisest, verleihe gnädig, daß die, welche im Himmel immerdar vor deinem Throne stehen, auf Erden unser Leben beschützen mögen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Salve Regina.)

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Am Feste
des
heiligen Nährvaters Joseph.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

Heiliger Joseph! dessen zärtlicher Sorgfalt der himmlische Vater den größten Schatz seines Herzens, seinen eingebornen Sohn, auf unserer Erde anvertraute, welche Worte vermögen dich würdig zu preisen? — O glorreicher heiliger Patriarch! der du die Freude der Engel, deinen und meinen Jesus, auf deinen heiligen Armen trugest, mit inniger Liebe ihn pflegtest, und mit treuem Herzen für ihn sorgtest, blicke liebreich herab, heute an deinem hohen Feste, auf mein kindliches Gebet; und wie der ewige Vater dir seinen eingebornen Sohn unsern Herrn anvertraute, so vertraue ich mich deinem heiligen und väterlichen Schutze. Lehre mich auf deinen heiligen Pfaden wandeln; gerecht und keusch, fromm und arbeitsam, liebreich und demüthig sein, wie du, o Gerechter, hier wandeltest. Erflehe mir von Jesus deinem vielgeliebten Pflegsohne, der auf Erden so gerne dir gehorsam war und auch im Himmel so gern jede deiner Bitten erhört: erflehe mir seinen heiligen Geist, daß ich mein Leben ernstlich bessere, und ein tugendhaftes, Gott gefälliges Leben führe. Dir eröffne ich auch kindlich die Noth meines Herzens, und jedes der göttlichen Vorsehung vollkommen unterworfene Anliegen dieses irdischen Lebens. O laß mein Flehen zu dir nicht vergebens sein, und bringe

mein Gebet vor das huldreiche Antlitz deines allerheiligsten Pflegesohnes. Endlich bitte ich dich in Andacht und Demuth, o heiliger Joseph, daß wie du dein stilles tugendreiches Leben in den Armen Jesu und Mariens beschlossest, du auch durch deine heilige Fürbitte mir die Gnade erwerbest, einst meine Seele von beiden beschirmt, in die Hände meines Schöpfers zu übergeben, um an Jesus Christus einen milden Heiland zu finden. Amen.

Nachmittags-Andacht für das Fest des heiligen Nährvaters Joseph.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du deine Gnaden und Gaben den Menschen oft durch deine Heiligen und Auserwählten zukommen lassest, verschmähe nicht unser Gebet, welches wir heute zu deinem heiligen Nährvater Joseph verrichten wollen. Segne das fromme, christliche Vertrauen, welches wir auf die Fürbitte und Verwendung des heiligen Joseph bei Dir setzen, damit, was wir selbst zu erhalten nicht würdig sind, uns durch seine Fürsprache zu Theil werden möge. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Heiliger Joseph! sei uns gegrüßt als der Mann nach dem Herzen Gottes, denn dich hat Gott, der Allwissende, gerecht befunden, und hat dich auserwählt zum Bräutigam der allerreinsten und gnadenvollsten Jungfrau, zum Pflegvater seines eingebornen und Mensch gewordenen Sohnes. Dir hat er die Sorge über die heiligsten Personen auf Erden anvertraut. Willig und genau hast du jeden Wink von Gott besorgt, mit ganzem Vertrauen hast du dich in den auch betrübtesten und kummervollsten Umständen auf seine väterliche Fürsorge verlassen, Kreuz und Leiden geduldig ertragen und Gott ergeben gelebt. O daß uns dein heiliges Beispiel immer vor den Augen schwebe, und von uns befolgt werden möchte. O daß auch wir in unserm Berufe, den uns Gott angewiesen hat, so treu befunden werden möchten, wie du. Amen.

3 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria!

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Heiliger Joseph! nimm dich in Liebe unser an. Erbitte uns alles, was uns zu unserer Seligkeit nothwendig und behilflich ist. Erbitte uns frommen Glauben an Gott, herzliche Anhänglichkeit an unsere heilige Religion, Treue in unserm Berufe, Ergebenheit in allen Verhältnissen unsers Lebens, damit auch wir wohlgefällige Diener Gottes werden. Denn du, o heiliger Joseph! der du, obgleich aus dem könig-

lichen Hause Davids entsprossen, in Armuth und Erniedrigung als einfacher Zimmermann lebtest, und doch wohlgefällig vor Gott warst, lehrst uns, daß, um gerecht und groß vor Gott zu sein, nicht Reichthum und Ansehen nothwendig sei, daß auch aus niedern Ständen ein Weg zur Heiligkeit und Seligkeit führe, und daß sohin auch wir durch deine Fürbitte und die Gnade Gottes des Himmels würdig und theilhaftig werden können. Amen.

3 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Heiliger Joseph! du liebevoller Nährvater unsers Herrn Jesu Christi! der du so selig warst, unter dem Beistande und selbst in den Armen deines göttlichen Pflegesohnes und deiner jungfräulichen Braut aus dieser Welt zu scheiden; nahe du auch mit Jesus und Maria tröstend und schützend unserm Sterbelager, wenn wir mit dem Tode ringen, beschütze uns gegen die letzten Anfechtungen des Versuchers, vermehre unsern Glauben, erhebe unser brechendes Herz in Liebe und Sehnsucht nach Jesus. Erflehe uns Gnade, o heiliger Joseph! Gnade in dieser heißen Stunde; Reue und Vergebung erbitte uns, daß wir ohne Schrecken, ohne Furcht unserm Richter entgegen gehen können. Amen.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria!**)
Heiliger Joseph,
Du jungfräulicher Bräutigam Mariens,
Du Beispiel der reinsten Keuschheit,
Du Vorbild der tiefsten Demuth,
Du Muster der heiligen Liebe,
Du Spiegel der Verehelichten,
Du Lehrmeister der Gebote,
Du Zuflucht der Betrübten,
Du Vater der Armen,
Du Erhalter des Friedens,
Du Schutz der Reisenden,
Du Trost der Sterbenden,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von aller Sünde,***)
In allen unsern Nöthen,
In der Stunde des Todes,
Durch die liebevolle Fürbitte des heiligen Joseph,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Bitt für uns!
***) Erlöse uns, o Herr!

Durch dessen väterliche Sorge und Treue,*)
Durch seine Demuth und Keuschheit,
Durch alle seine Tugenden,
Wir arme Sünder,**)
Daß du uns unsere Sünden verzeihen wollest,
Daß du uns allen die standesmäßige Keuschheit verleihen wollest,
Daß du uns in der Liebe des Nächsten und wahren Eintracht erhalten wollest,
Daß du allen Eltern die Gnade der gottesfürchtigen und christlichen Erziehung ihrer Kinder gewähren wollest,
Daß du uns in unsern Todesnöthen beistehen wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
O Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser u. s. w.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Lasset uns beten!

O Gott! der Du den heiligen Joseph zum Bräutigam der allerseligsten Jungfrau Maria und zum Nährvater deines liebsten Sohnes, unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, erwählet hast, wir bitten Dich, Du wollest uns durch seine großen Verdienste und durch seine Fürbitte die Reinigkeit des Herzens

---

*) Erlöse uns, o Herr!

**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

verleihen, damit wir unbefleckt und mit dem hochzeitlichen Kleide geschmückt zur himmlischen Hochzeit gelangen mögen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Ave Regina coelorum.)

Am Feste des heiligen Johannes des Täufers.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

O heiliger Johannes! ich wünsche dir an diesem deinem freudenreichen Tage Glück zu der hohen Auszeichnung, welche dir von Gott zu Theil geworden ist. Schon im Mutterleibe bist du geheiligt worden; du hast Christum verkündet und ihn im Jordan getauft. Du hast durch Eingebung des heiligen Geistes den Messias erkannt, und auf ihn hindeutend gesprochen: Sehet das Lamm Gottes! Dich hat keiner unter den vom Weibe Gebornen an Größe übertroffen. Du bist fürwahr ein brennendes und hellleuchtendes Licht. Du hast draußen am Jordan mächtig zur Buße eingeladen, und deine Stimme ist gedrungen bis zum Throne des Königs Herodes. Tausende haben deinem Rufe Folge geleistet, und sind dadurch den Strafgerichten Gottes entgangen. O daß auch ich würdige Werke der Buße brächte!

Du hast ohne Ansehen der Person gesprochen und das Laster getadelt, wo du es immer gefunden. Möchte auch ich mit solcher Freimüthigkeit und Furchtlosigkeit immer nur nach Pflicht und Gewissen reden! Du hast freudig und gerne den Martertod für die Sache Gottes erlitten. Erflehe mir die Gnade, heiliger Vorläufer des Herrn, daß auch ich darein meine Freude setze, für die Ehre Gottes leiden zu dürfen. Amen.

Nachmittags-Andacht

für das

Fest des heiligen Johannes des Täufers.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, barmherziger Gott! siehe mit väterlicher Liebe auf uns herab: laß Dir diese Andacht gefallen, welche wir zu deiner Ehre und zur Verehrung deines Dieners, des heiligen Johannes, verrichten wollen. Komm unserm Gebete mit deiner Gnade zuvor, begleite es mit deiner Hilfe, damit es von Dir anfange und durch Dich geendigt werde. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.

2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.
V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Gütigster Gott und Herr! Mit Staunen und Ehrfurcht erfüllt uns die Demuth und Selbstverleugnung, die Wahrheitsliebe und Berufstreue, besonders der lebendige Glaube an Jesus, der rege Eifer für Jesus, der Bußgeist und die Kraft in den Bußpredigten des heiligen Johannes sowohl gegen Dich, o Gott! den wir als den Urheber aller dieser Tugenden ansehen, als gegen den großen Heiligen selbst, der auf die lobwürdigste und verdienstlichste Weise deiner göttlichen Gnade so mitwirkte, daß er eine solche Höhe der Vollkommenheit erreichte, ganz der Erhabenheit seines wichtigen Berufes, Vorläufer und Täufer des Weltheilandes Jesu Christi zu sein, entsprach, und von Jesus selbst der Größte unter den von den Weibern Gebornen bis zu seiner Zeit erklärt, und für mehr noch als ein Prophet erklärt wurde. Solche Wunder der Gnade wirkst Du, o Gott! an schwachen, sterblichen Menschen. Doch Du wirkst sie nur an solchen Menschen, die mit deiner göttlichen Gnade mitwirken, und um so kräftiger und eifriger mitwirken, je reichlichere Gnaden sie empfangen. O daß auch wir mit deiner Gnade immer nach Kräften mitwirken möchten! Weit würden dann auch wir es in Tugend und Seligkeit bringen, denn Du, o Gott! versagst Keinem die Gnade, der sie ernstlich sucht und eifrig benützt. Amen.

3 Vater unser u. s. w.
V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Heiliger Johannes, du Vorläufer und Täufer Jesu Christi, der du von Gott auserlesen warst, die rufende Stimme in der Wüste zu sein, die da rief: Bereitet den Weg des Herrn! Der du mit dem Finger auf den Messias zeigtest und riefst: Seht das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! Du sollst für uns ein hochgeehrtes Vorbild der Tugend und des christlichen Wandels sein! Heilig sei uns deine ausgezeichnete Tugend der Demuth, die du sowohl gegen alle Menschen, als auch besonders gegen Jesus bewiesen hast, von dem du sprachst, daß du nicht würdig seist, seine Schuhriemen aufzulösen! Deine starkmüthige Selbstverläugnung hat uns Jesus selbst empfohlen. Sie ist der Grund aller wahren Tugenden, ohne welche wir keinen Schritt zur Vollkommenheit machen können. Da du selbst in erlaubten Dingen dir einen solchen Abbruch thatest, daß du dich nur in der Wüste aufhieltest, wo du von Heuschrecken und wildem Honig lebtest, und ein Kleid von Kameelhaaren mit einem ledernen Gürtel trugst, so hast du dadurch den Beweis geliefert, mit welcher Ueberlegenheit in dir das Gesetz des Geistes über das Gesetz des Fleisches herrschte; wie strenge du also das Sündhafte zu vermeiden bestrebt warst. Bitte für uns, du großer Heiliger, damit uns Gott die Gnade verleihe, daß wir einmal über unsere Sünden würdige Buße wirken, unser sündhaftes Leben nach deinem Beispiele abtödten, den Zorn Gottes, den du allen Sündern angekündigt hast, fürchten, künftig in Reinheit und Heiligkeit Gott dienen und endlich dem Lamme Gottes, in dem Lande der Seligkeit ewig nachfolgen mögen. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Heiliger Johannes! deine Bußpredigten, die aus deinem eigenen Bußgeiste hervorgingen, und durch deine eigene Strenge gegen Dich unterstützt wurden, brachten Wunder der Buße. Kam ja ganz Judäa, Jerusalem und die ganze Gegend um den Jordan herum zu dir hinaus, bekannten ihre Sünden und wurden von dir getauft. Dieß geschah, so hart auch die Buße scheinen mochte, die du predigtest, und die Strenge, mit der du sie predigtest. Bringt würdige Früchte der Buße! Saget nicht, wir haben Abraham zum Vater und bedürfen darum der Buße nicht. Denn Gott ist mächtig genug, dem Abraham selbst aus Steinen Kinder zu schaffen. Die Axt ist schon an die Wurzel der Bäume gelegt: Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird umgehauen, und ins Feuer geworfen werden. Bei solchem Geiste, bei solchem Geisteseifer und Wirken warst du wohl würdig, Jesum selbst im Fluße des Jordans zu taufen, und Zeuge zu sein der wunderbaren Begebenheit, daß der Himmel sich öffnete, und Gottes heiliger Geist in Gestalt einer Taube sich auf Jesum herabließ, und die Stimme erscholl vom Himmel: Dieß ist mein geliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe! Unmöglich ist es uns, deine Größe, o heiliger Johannes, zu verkennen. Wir fassen vielmehr ganz den himmlischen Sinn auf, der in dir lebte, die Tugend, die du geübt hast. Darum sind wir auch voll der Hochachtung und Verehrung gegen dich. Darum setzen wir aber auch unser ganzes Vertrauen auf dich, daß du uns in Hinsicht des Geschäftes unseres Heiles, in Hinsicht unserer Buße und Besserung der liebreichste und kräftigste Fürsprecher sein werdest, um was wir dich heute und alle Tage bitten. Dieser Gnade wollen wir uns durch voll=

kommene Nachahmung deines Bußgeistes und aller deiner liebenswürdigen Tugenden würdig machen. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Litanei wie Seite 297.

V. Dieser Mann war groß vor dem Herrn!

R. Denn die Hand des Herrn war mit ihm!

Lasset uns beten!

O Gott! der Du uns diesen Tag durch die Geburt des heiligen Johannes ehrwürdig und unvergeßlich gemacht hast; gib deinem Volke die Fülle geistiger Freuden, und leite die Gemüther aller Gläubigen auf den Pfad des ewigen Heils; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Feste der Enthauptung des heiligen Johannes.

Die hehre Feier zum Andenken deines heiligen Vorläufers und Blutzeugen Johannes erwirke uns, o Herr! thätige Hilfe zur Erreichung unseres Heiles. Der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Salve Regina.)

Am hohen Feste der heil. Apostelfürsten Petrus und Paulus.

Beim Morgen-Gottesdienste.

(Nach St. Chrysostomus und Leo dem Großen.)

Heilige Apostelfürsten! welchen Dank soll ich euch abstatten, die ihr so Vieles für uns gearbeitet und gelitten habt! Ich gedenke deiner, o heiliger Petrus! und staune; ich erinnere mich deiner, o heiliger Paulus! und ich werde entzückt in meinem Gemüthe, und es fließen meine Thränen. Wie viele Kerker habt ihr geheiligt, wie viele Ketten geziert, wie viele Qualen ausgestanden, wie viele Schmähungen erduldet? Wie habt ihr die Lehre Jesu Christi verbreitet, wie durch eure Predigten die Kirche erfreut? Gesegnete Werkzeuge sind eure Zungen, besprengt mit Blut eure Glieder für die Kirche. Ihr seid in Allem dem Erlöser nachgefolgt, in allen Ländern ist euer Ruf erklungen, und eure Worte drangen bis an die Grenzen der Erde. Freue Dich, heiliger Petrus, Fürst der Apostel, daß du der Ehre gewürdigt worden, mit Christus des Holzes Schmach zu tragen. Deinem Meister gleich wolltest du gekreuzigt werden; doch nicht wie er, in aufrechter Stellung, sondern mit den Füßen nach Oben gerichtet, gleich Einem, der von der Erde aufsteigt gen Himmel. Wohl konntest du, der Treueste der Apostel, mit Vertrauen deine Seele in Jesu Hände befehlen, da du ihm mit so heißer Liebe angehangen,

seine Lämmer und Schafe geweidet, seine Kirche regiert hast.

Gepriesen seist auch du, heiliger Paulus! enthauptet mit dem Schwerte am nämlichen Tage, an welchem Petrus gekreuzigt ward. Keine Worte vermögen den Ruhm deiner Arbeiten auszusprechen. Könnte ich in Ehrfurcht berühren die Asche jenes Leibes, der Christi Wundmale an sich trug. — Dürfte ich, heiliger Petrus und Paulus, in Andacht küssen jene Erde, die mit eurem Blute befeuchtet ward, umklammern das Grab, so eure heiligen Gebeine umschließt. Seid mir gegrüßt, ihr heiligen Reliquien der beiden Apostelfürsten, uns aufbewahrt in der Hauptstadt der Christenheit, theurer als Gold und Edelsteine! Möchten wir einst mit euch zur Rechten auferstehen, wenn ihr verherrlicht mit der Seele den ewigen Lohn empfangen werdet! Betet heute besonders, ihr heiligen Apostelfürsten! für die heilige Kirche, die erbaut auf eurem apostolischen Felsen, schon oft euren besondern Schutz erfahren; betet für den Papst, die Bischöfe und Priester, daß sie die von euch übernommenen Schlüssel des Himmelreiches tragen zu ihrem und des Volkes Heil; wendet ab Irrlehren, Spaltungen und Aergernisse von dem Christenvolke, haltet zurück Gottes Strafgerichte, und leget eure Verdienste ein zur Erlangung der Barmherzigkeit Jesu Christi, dem mit dem Vater und dem heiligen Geiste sei Ehre und Herrlichkeit. Amen.

Nachmittags-Andacht

für das

Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du deine Gnaden und Gaben den Menschen oft durch deine Heiligen und Auserwählten zukommen lassest, verschmähe nicht unser Gebet, welches wir heute zu deinen heiligen Aposteln Petrus und Paulus verrichten wollen. Segne das fromme Vertrauen, welches wir auf sie setzen, damit, was wir selbst zu erhalten nicht würdig sind, uns durch seine Fürsprache zu Theil werden möge. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Großer, ewiger Gott! wenn wir deiner großen und vielen Wohlthaten gedenken, so ist unser Herz voll des Dankes, und vermag nicht Worte zu finden, seine Empfindungen auszudrücken. Unsern größten

Dank sind wir aber Dir schuldig für das, was Du für das Heil unserer Seelen gethan hast. An diese Wohlthaten erinnert uns wieder der heutige Tag. Er bringt uns in Erinnerung, daß Du deinen eingebornen Sohn selbst zu unserer Erlösung und Beseligung auf die Erde gesandt, und um seines Verdienstes willen uns den durch die Sünde verschlossenen Himmel wieder geöffnet hast. Er bringt uns in Erinnerung, daß dein göttlicher Sohn ein Reich der Gnade auf Erden errichtet, seine Kirche gegründet hat, die bis an das Ende der Zeiten fortbestehen soll, damit auch seine ganze Heilsanstalt für die Menschen aller Zeiten heilsam werde. Er bringt uns in Erinnerung seine heiligen Apostel, die er zur Begründung seiner heiligen Kirche auserwählt und in alle Welt ausgesandt hat, um die Heerde Christi zu sammeln. Er bringt uns in Erinnerung, daß auch wir unsere Bekehrung zum Christenthum diesen Aposteln und Abgesandten des Herrn, und durch sie Dir und deinem göttlichen Sohne zu verdanken haben. O daß wir doch auch Alles, was Du, o Gott! zu unserm Heile gethan hast, uns zum Nutzen anwenden möchten, um nicht bloß Christen dem Namen nach, sondern auch der That nach zu sein. Stärke uns dazu durch deine heilige Gnade. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Auch euer, ihr Apostel des Herrn! gedenket heute und allzeit unser Herz mit Dankbarkeit. Im heiligen Jubel preiset die ganze Christenheit Gott im Himmel für das unschätzbare Geschenk seiner heiligen Religion; übersieht aber auch eure Verdienste nicht, die ihr euch als die willigen Boten und Diener

des Herrn, als treue und emsige Arbeiter im Weinberge des Herrn um die Ausbreitung unserer heiligen Religion, um die Begründung seiner heiligen Kirche gemacht habt. Ihr waret es, die des vertrauten Umganges vom göttlichen Erlöser gewürdiget wurdet. Ihr waret die Ohrenzeugen seiner göttlichen Lehre, die Augenzeugen seiner wunderbaren Thaten. Ihr waret die Zeugen seines Leidens und seines Todes, seiner Auferstehung und seiner Himmelfahrt. Ausgerüstet mit den Gaben des heiligen Geistes gingt ihr in die Welt aus, sein heiliges Evangelium zu verbreiten und die Heerde Christi zu sammeln, zu taufen, Sünden zu vergeben und die Geheimnisse Gottes zu verwalten. Ausgegossen war in eure Herzen die Liebe Gottes, die Liebe Jesu Christi, von welcher euch weder Hunger noch Blöße, weder Gefahr noch Verfolgung scheiden konnte, wenn nur Christus geprediget wurde; denn Christus war euer Leben, und Sterben euer Gewinn, ermuntert durch die Verheißungen Jesu, daß auch einst hundertfältiger Lohn im Himmel für alle eure Mühseligkeiten und Leiden sein werde. O daß auch wir jederzeit mit eben jener heiligen Liebe erfüllt sein möchten, die euch zu so bewunderungswürdigen Tugendhelden gemacht, und euch zu den ersten Stufen der Heiligen im Himmel erhoben hat. Erbittet uns vom Vater des Himmels diese Gnade, daß wir nachfolgen eurem Beispiele, eintreten in eure Fußstapfen, um nach eurem Beispiele auch das Unsrige für Ausbreitung und Befestigung unserer heiligen Religion durch Worte und Werke zu thun. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Heilige Apostel! mit Recht nennt euch die Kirche die Fürsten der Apostel, da euch Gott selbst, der Herr und Meister aller Apostel, ganz besonders ausgezeichnet hat. Du warst es, heiliger Petrus, dem Jesus selbst den Vorzug vor allen Aposteln gegeben hat, indem er sprach: Du bist Petrus der Fels, auf dem ich meine Kirche bauen werde. Weide meine Lämmer, weide meine Schafe! Ich übergebe dir die Schlüssel des Himmelreiches; was du lösen und binden wirst auf Erden, soll auch im Himmel gelöst und gebunden sein! Du aber heiliger Paulus! wurdest von Gott selbst auf eine so wunderbare Weise aus einem Verfolger der Christen zu einem Freunde derselben umgeschaffen, und zu einem Apostel erwählet, daß schon in deiner Erwählung der Finger Gottes nicht zu verkennen, und genugsam angedeutet ist, welchen Werth Gott auf deine Wirksamkeit in der Kirche Gottes lege, und wie sehr er deine Verdienste um das Reich Christi zu würdigen bereit sei. Staunen und Verwunderung erregend ist wirklich auch das, was du für Jesus und seine heilige Religion gethan und gelitten hast, so daß du dich offen auf das Zeugniß Gottes und der Menschen berufen konntest bei deiner Aeußerung, du habest allein mehr gethan, als alle Apostel. Mit aller Ueberzeugung und Freudigkeit erkennen wir auch euren, von Gott euch selbst gegebenen Vorzug an, und wenden euch unsere ganze Verehrung, unser ganzes Vertrauen zu. Lebendig stehe euer Glaube an Jesus uns immerdar vor Augen; eure starke, aufrichtige Liebe zu Gott, zu Jesus eurem Herrn und Meister sei auch unsere Liebe, so daß, wie euch, auch uns weder Hunger noch Blöße, weder Gefahr noch Verfolgung, selbst nicht der grausamste Tod, scheide von der Liebe Jesu Christi. Amen.

3 Vater unser u. s. w.
V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

L i e d.

Litanei, wie Seite 297.

V. Ueber die ganze Erde geht aus ihr Schall!
R. Und bis an die Enden des Erdkreises ihr Wort!

L a s s e t u n s b e t e n!

O Gott! der Du den heutigen Tag durch das Blutzeugniß deiner Apostel Petrus und Paulus geheiligt hast; verleihe deiner Kirche, daß sie den Vorschriften derjenigen in Allem folge, durch welche die Ausbreitung der christlichen Religion begonnen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Salve Regina.)

An den Festen der übrigen heiligen Apostel.

Wir bitten Dich, o Herr! laß uns an dem Feste deines heiligen Apostels (und Evangelisten) N. eine heilige Freude empfinden, stets die Kraft seiner Fürsprache erfahren, und dem wahren Glauben mit unerschütterlicher Festigkeit und Liebe zugethan bleiben, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Feste des heiligen Stephanus.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

(Nach St. Chrysostomus.)

Heiliger Stephanus, du Bekenner des Gottmenschen Jesus Christus, der du deinen Glauben mit deinem Blute, und deine Liebe mit dem Gebete der Versöhnung über deine Feinde besiegeltest: ich will dich bekränzen mit der Blume des Lobes, ich will dich umflechten mit den Rosen der Verehrung zu deinem Preise; denn du hast dich selbst zuerst gekrönt in den Kämpfen für deinen Heiland, in welchen du getreu seiner Ermunterung nachgekommen bist, welche da lautet: „Fürchtet euch nicht vor Denjenigen, welche den Leib tödten!" Du hattest ja der Martyrer Sieg im Auge, und vor ihm verschwand alle Furcht und alles Erbangen des natürlichen Herzens; und deßhalb erbebtest du nicht vor der Wuth der Hohenpriester, und erschrackst nicht vor den Reden der Aeltesten, und erzittertest nicht vor den Drohungen der Schriftgelehrten, und ließest dich nicht entmuthigen durch die Verläumdungen deiner Verfolger! Mit wahrer mannhafter Gesinnung eiltest du in den Kampf für den göttlichen Heiland! Auf Erden ringend, schautest du stets auf das Himmlische; hier im Staube noch wallend, erstrebtest du nur das Geistige, und so machtest du die Menschen mit einem Kriege bekannt, in welchem noch Keiner derselben sich seither

versucht hatte! Der heilige Glaube ordnete dein Streiten, und die Hoffnung ließ dich ausharren in diesem guten Kampfe! Du wurdest, den bösen Feind überwältigend, der erste Sieger unter den dir nachfolgenden Martyrern und der Heerführer aller für Jesus Christus Kämpfenden; und wer nun für den Heiland zu streiten beginnt, findet in dir, o heiliger Stephanus, den zuverläßigsten Lehrer! Du bist der glorreiche Erstling der für Jesus Christus Kämpfenden und die Grundlage der für ihn Sterbenden: denn von allen Seiten warst du mit dem allerbesten Panzer und Bollwerke gesichert, da du voll des Glaubens und voll der Kraft Gottes gewesen warst! Und diese verhalfen dir zum Sieg, und mit ihnen wirktest du Wunder und Zeichen, und überwandst den bösen Feind, und verursachtest deinen Gegnern Schauer und Entsetzen! Und als sie mit ihren Worten dich nicht widerlegen konnten, versuchten sie es mit Steinwürfen; und sie tödteten allerdings deinen äußeren Menschen, aber nicht deine Seele, welche den Himmel offen sah und die Herrlichkeit Gottes, und des Menschensohn zur Rechten Gottes stehen; — und auch nicht deine Liebe, denn du flehtest zu Gott für deine Feinde empor: „O Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an!“ Und so starbst du hier den Tod des Leibes, aber deine Seele empfing dort Oben den Kranz des Sieges und mit ihm das Leben der ewigen Seligkeit! — O heiliger Stephanus, so will ich dir denn auch nachfolgen im heiligen Bewahren des Glaubens und im Kampfe für diesen Glauben an Jesus Christus; und gleichfalls will ich bemüht sein, dir in der Liebe der Feinde Jesu, also auch meiner Feinde, ähnlich zu werden! O Seligkeit, wenn ich in dieser heiligen Weise kämpfe und liebe, und ich dereinst

selig im Herrn entschlafen kann, um selig bei ihm zu sein! Amen.

Nachmittags-Andacht
für das
Fest des heiligen Stephanus.

Vorbereitungsgebet.

Wie Seite 454.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

O gütigster Herr und Gott! war uns der gestrige Festtag über Alles erfreulich wegen der heiligen Gedächtnißfeier der gnadenreichen Geburt unsers göttlichen Erlösers, so ist es uns der heutige Tag um so mehr, da wir nebst anderen auch noch das Andenken des ersten christlichen Blutzeugen mitfeiern, welcher um des Namens Jesu willen den zwar schmerzlichen, aber auch verdienstvollen Martyrtod erlitten hat. Er hat uns durch sein, alle Bewunderung und

Verehrung erweckendes Beispiel gelehrt, wie auch wir unsern christlichen Glauben zu bekennen, unsere christliche Tugend zu erproben haben. Lasse, o Gott! dieses herrliche Beispiel christlichen Heldenmuthes so auf unser Herz wirken, daß wir dasjenige, was wir an demselben bewundern, loben und ehren, auch nachahmen mit allem Eifer eines von seiner heiligen Religion ganz durchdrungenen Christen; damit wir nicht allein nie abweichen von dem Pfade himmlischer Weisheit und Tugend, und irgend einer Sünde uns hingeben, sondern streben nach christlicher Vollkommenheit, welche Du uns als das höchste Ziel des Christen gesetzt hast, und so von Stufe zu Stufe uns immer mehr deinem göttlichen Vorbilde nähern. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O Gott! der Du die Erstlinge der Martyrer in dem Blute des heiligen Stephanus eingeweiht hast, verleihe auch uns die Gnade der Bereitwilligkeit und Kraft, für unsern heiligen Glauben zu leben und zu sterben, besonders aber mit der Liebe des heiligen Stephanus unsere Feinde zu lieben; ihnen die uns zugefügten Unbilden zu verzeihen, für sie zu beten, und ihnen Böses mit Gutem zu vergelten! Laß den, der für seine Verfolger und Mörder sterbend noch betete, bei Dir einen mächtigen Fürsprecher für uns sein, damit wir durch seine Fürsprache deine heiligmachende Gnade erlangen, welche uns fähig macht, durch Standhaftigkeit im Glauben zur Seligkeit zu gelangen. O Gott der Gnade! sieh', mit aller Liebe zu Dir, und mit allem Eifer für deine Ehre und unserer Seligkeit geloben wir Dir, in un-

sern Leben treu zu wandeln die Wege, die Du uns vorgezeichnet hast, und nicht zu achten die Beschwernisse, welche wir in Ausübung deiner Gebote finden; nicht zu achten die Widerwärtigkeiten, welche mit deinem Dienste verbunden sind; nicht zu achten den Hohn und die Verfolgungen der Gottlosen, welche wir um der Gerechtigkeit willen auszustehen haben. Unsern Feinden wollen wir mit Liebe begegnen, mit Geduld und Sanftmuth wollen wir sie ertragen, und sie durch Wohlthun für Dich und uns zu gewinnen suchen. Schickest Du uns, o barmherziger Gott! gleichwohl keine so harten Prüfungen, die es nothwendig machen, unser Blut um des Namens Jesu willen zu opfern, unter schmerzlichen Leiden unser Leben für deine Ehre hinzugeben, so soll doch wenigstens unser Blut nur dazu in unsern Adern fließen, daß es uns bis zum letzten Pulsschlag unseres Lebens zur gottseligen Thätigkeit und heilsamen Ausübung guter Werke belebe und kräftige. Rüste uns hiezu aus, o Herr unser Gott, mit Vertrauen, mit Muth und Entschlossenheit, daß wir einst würdig werden, nach glücklich überstandenen Kämpfen und Leiden uns in der Gemeinschaft deiner heiligen Martyrer der Siegeskrone deiner himmlischen Herrlichkeit zu erfreuen. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Heiliger Stephanus, du erster Blutzeuge unseres göttlichen Heilandes! der du mit himmlischer Weisheit erfüllt warst, die alle Weltklugheit deiner Feinde zu Schanden machte, der du schon in diesem Leben gewürdiget wurdest, Blicke in den offenen Himmel zu thun, und die Herrlichkeit Gottes, und Jesum zur

Rechten Gottes zu schauen, schaue nun in deiner Liebe, mit welcher du einst für deine Peiniger und Mörder betetest, auf uns, die wir noch kämpfen und streiten in diesem Jammerthale, herab, nimm dich unserer Schwachheit an, und sei uns ein gütiger Fürsprecher bei Gott und seinem göttlichen Sohne! Bitte für uns, daß der allbarmherzige Gott uns unsere begangenen Fehltritte verzeihe, daß er uns gegen neue Fehltritte bewahre, daß er uns stärke, in Allem unsere Pflicht zu erfüllen, und nur das zu thun, was ihm wohlgefällig und uns zur ewigen Seligkeit ersprießlich ist! Entziehe diese deine Fürsprache denen nicht, die bereit sind, deine bewunderungswürdigen Tugenden nachzuahmen, und in alle deine Fußstapfen zu treten, damit wir einst, gekrönt mit der Krone der Gerechtigkeit, ewig mit Dir, o Gott, unsern gemeinschaftlichen Herrn und Vater schauen im Glanze seiner himmlischen Herrlichkeit, und anbeten mit allen Engeln und Heiligen des Himmels. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

℟. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Litanei, wie Seite 297.

℣. Stephanus sah den Himmel offen!

℟. Und Jesum zur Rechten Gottes stehen!

Lasset uns beten!

Verleihe uns, o Herr! daß wir nachahmen, was wir verehren; daß wir lernen die Feinde lieben; indem wir den Gedächtnißtag desjenigen feiern, der

sterbend nicht unterließ, auch für seine Verfolger anzuflehen unsern Herrn, Jesum Christum, der mit Dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Alma Redemptoris Mater.)

Am Feste des heiligen Antonius und Aloysius.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

(Wie am Feste aller Heiligen Gottes.)

Nachmittags-Andacht für die Feste des heil. Antonius und Aloysius.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, barmherziger Gott! sieh' mit väterlicher Liebe auf uns herab: laß Dir diese Andacht gefallen, welche wir zu deiner Ehre, zur Verehrung deines heiligen Dieners N. verrichten wollen. Komm unserm Gebete mit deiner Gnade zuvor, begleite es

mit deiner Hilfe, damit es von Dir anfange und durch Dich geendigt werde. Wir opfern es auf zur Danksagung für alle empfangenen Wohlthaten, besonders für alle Gnaden, welche Du dem heiligen N. und durch dessen Fürbitte seinen Pflegekindern verliehen hast; wir bitten Dich in tiefster Demuth, gütiger, freigebigster Gott, Du wollest in Ansehung der großen Verdienste dieses Heiligen uns jene Gnaden und Tugenden angedeihen lassen, die wir für uns und Andere begehren, damit wir Alle in deiner Liebe leben und sterben, und so mit deinen Auserwählten Dich ewig loben und preisen mögen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

O Gott! Du Freund der keuschen Seelen! durch dessen Gnade der heilige N. die jungfräuliche Reinigkeit bis an das Ende seines Lebens unversehrt erhalten hat: gib, daß wir, durch deine Gnade gestärkt, und durch das Beispiel dieses Heiligen aufgemuntert, eine so kostbare Tugend über alles schätzen, und nie das Geringste begehen, wodurch sie verletzt werden könnte, damit wir uns durch vollkommene Reinigkeit des Leibes und der Seele deiner Liebe und der Anschauung deines göttlichen Angesichts würdig machen. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Großer Gott! wird nicht das Beispiel des unschuldigen Büßers N. einst unsere Verdammung vor Dir ausmachen? Er, der kaum den Schatten einer Sünde kannte, brachte sein ganzes Leben in der strengsten Buße zu: und wir, die wir so oft und schwer gesündigt haben, wollen von keiner Buße hören! O nimm doch dieses harte Herz von uns; gib uns jenen Geist der Bußfertigkeit, von dem der heilige N. beseelt war, damit wir also, nachdem wir den Weg der Unschuld verlassen haben, auf dem Wege der Buße, der uns allein noch retten kann, zu Dir gelangen mögen. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O Gott! der Du schwache und irdische Herzen durch deine Gnade zu himmlischen Begierden erhebest, zerreisse die Bande, die uns an die Erde fesseln; bewahre uns vor den Fallstricken einer verführerischen Welt; lehre uns den bleibenden Schimmer ihrer eitlen Güter verachten, ihre giftigen Freuden verabscheuen, und Alles, was sie uns anrühmt, mit dem heiligen Apostel Paulus wie Koth ansehen, um Jesus zu gewinnen; damit also, wenn wir nicht, nach dem Beispiele des heiligen N., aus der Welt hinausgehen können, um Dich in der Einsamkeit aufzusuchen, wir in der Welt selbst die Welt fliehen und unsere Begierden dahin richten mögen, wo allein wahre Freuden und unvergängliche Güter sind. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Heiliger Antonius! du Vorbild hoher Tugenden und Heiligkeit, wir rufen dich um deine mächtige Fürbitte an, erbitte uns von Gott die Gnade, deinem schönen Beispiele nachzufolgen, und daß wir uns stets bestreben, vollkommener zu werden, indem Jesus selbst uns sagte: Seid vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist. Ach, heiliger Antonius! wie weit sind wir noch von dieser himmlischen Vollkommenheit entfernt, welche du in einem so hohen Grade errungen hast. O wie fest und standhaft war dein Glaube; wie vertrauensvoll und zuversichtlich deine Hoffnung; wie kindlich und fromm deine Liebe. Wir bitten dich, du großer Beschützer aller derer, die ein Verlangen haben, Gott zu gefallen und Gott zu lieben; wir bitten dich, erlange auch uns diesen festen Glauben an Gott, dieses Hoffen auf den Herrn, der allein Stärke gibt, die Versuchung, Sünde und Hölle zu besiegen. Erbitte uns auch jene Liebe, die dich wie einen Seraph entflammte, wenn du in heiliger Ehrfurcht am Altare standest, das Lamm Gottes, welches am Kreuze starb, zu opfern, und in dein reines Herz, wie in einen Tabernakel einzuschließen. Amen.

Lied.

Litanei wie Seite 297.

Lasset uns beten!

O Gott! der Du deinen getreuen Diener, den heiligen Antonius, zum Heile der Welt auserwählt, und durch sein heiliges Beispiel und eifriges Predigen die Seelen der Gewalt des Satans entzogen hast; wir bitten Dich, Du wollest uns auf seine mächtige Fürbitte in Rücksicht seiner Verdienste, deine göttliche Gnade verleihen, und der ewigen Freuden

theilhaftig machen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Die Marianische Schlußantiphona.)

Am Feste des heiligen Aloysius.

O heiliger Aloysius! du unvergleichliches Bild engelreiner Unschuld, wir empfehlen dir die Reinigkeit unserer Seele und unseres Leibes. Durch deine Unschuld und Reinigkeit bitten wir dich, sei unser Fürsprecher bei dem unbefleckten Lamme Jesus Christus. Durch deine Fürbitte und Fürsorge bewahre uns vor Sünden; erhalte uns das lebendige Andenken an Jesus den Gekreuzigten, durch den du die Welt und all' ihre Lust überwunden, und für den du dein Herz rein bewahrt hast. Bitte für uns ganz besonders, wenn eine Gefahr oder Versuchung sich uns nahet. Unsere Herzen seien stets erfüllt von heiliger Furcht und Liebe Gottes, daß wir jetzt im Leben dir nachfolgen und einst durch Gottes Gnade gewürdiget werden, mit dir Gott zu schauen, zu lieben und zu genießen in alle Ewigkeit. Amen.

Litanei, wie Seite 297.

Lasset uns beten!

O Gott! Du Ausspender himmlischer Gaben, der Du in dem englischen Jünglinge Aloysius eine wunderbare Reinigkeit mit einer eben so großen Bußfertigkeit vereinigt hast; verleihe uns durch seine Verdienste und Fürbitte, daß wir ihm in der Buß-

fertigkeit nachfolgen, da wir ihm in der Unschuld nicht nachgefolgt sind; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Feste des heiligen Diözesanpatrones.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

(Vom heiligen Ephräm.)

Dein Leben, o heiliger N., ist in Wahrheit die Bahn der Tugenden, ein Buch der Lobpreisungen Gottes, und ein Garten, worin das heilige Kreuz seine reichsten Wurzeln hat! Obschon im Fleische hier wandelnd, lebtest du doch mehr im Geiste, obschon mit den übrigen Bewohnern der Erde in Gemeinschaft hier pilgernd, bliebst du doch in das Beschauen des Himmlischen stets vertieft! Aus dem Innersten der heiligen Schrift hast du die kostbaren Perlen der göttlichen Weisheit gesammelt und den Völkern mitgetheilt, und so bist du vor Gott und den Menschen geworden: die Zunge der Belehrung, der Zaun der Glaubenslehren, der wachsende Keim frommer Gesinnungen und ein Saatfeld des Himmelreiches, das Gott hundertfältige Früchte der Gerechtigkeit brachte; ja du bist das mit geistigen Rosen geschmückte Thal, dessen Duft zum Throne Gottes hinan wehte, wo du auch die Krone der Herrlichkeit empfangen, als

die Belohnung für die getreue Nachfolge Jesu, den du stets verkündigt hast. — O heiliger N., ich rufe dich an im Namen Jesu, und bitte dich, daß du für mich bei Gott ein Fürsprecher werdest, und daß ich erneuert werde — im Dienste Gottes — aus einem Schwachen zu einem Starken, aus einem Trägen zu einem Eifrigen, aus einem Lauen zu einem Thätigen, und aus einem Unweisen zu einem Weisen! Der du einen Schatz an allen Tugenden dir erworben hast, führe mich, der ich arm an allen guten Werken bin, zur Nachfolge Jesu und zu seinem Bekenntnisse zurück! Ach, bewirke durch deine Fürbitte mir dieses Heil, du, den der Vater verherrlicht, du, den der Sohn selig macht, und den der heilige Geist als seinen Tempel erneut und verklärt hat! Amen.

Nachmittags-Andacht für das Fest des heiligen Diözesanpatrones.

Vorbereitungsgebet.

Wie Seite 454.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.

2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

O gütigster Gott! nimm mit Wohlgefallen auf den Dank, den wir Dir durch die Feier des heutigen Festes mit aller Innigkeit und Freude des Herzens darbringen für die unschätzbare Gnade, daß Du unser Vaterland durch die Mitwirkung des heiligen N. von der Finsterniß des Heidenthums befreit, und mit dem Lichte des Glaubens erleuchtet hast. Jahrhunderte schon hatte die heilige Religion deines göttlichen Sohnes so viele Länder und Völker beglückt, ehe dieser göttliche Lichtstrahl auch in die düsteren Wälder unseres — Landes drang, und den Geist unserer Väter erleuchtete. Doch Du hattest auch uns nicht vergessen und ausgeschlossen, Du sandtest den heiligen N. in diese Gegend, um unsern Voreltern das heilige Evangelium zu predigen, und sie zum Christenthume zu bekehren. Schnell wurzelte und keimte der Same des göttlichen Wortes, den er ausstreute, unter deinem göttlichen Segen; denn er trägt auch jetzt nach mehr als tausend Jahren noch die herrlichsten Früchte. Deiner gütigen Fürsorge haben wir es also zu verdanken, daß wir nun katholische Christen sind, voll Trost und Zufriedenheit auf Erden, berufen zur ewigen Seligkeit des Himmels. Und wir erkennen ganz das große Glück, welches wir auf diese Weise genießen. Möchten wir nur auch ganz desselben würdig sein, ganz desselben uns theilhaftig machen! Doch wir vertrauen auf deine Gnade und Barmherzigkeit, und hoffen, daß Du, der

Du so Vieles an uns gethan hast, auch dein Werk vollenden und uns zur christlichen Tugend und ewigen Seligkeit führen werdest. Dafür sei Dir Dank, Lob und Ehre, Preis und Anbetung in alle Ewigkeit. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V̸. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Heiliger Bischof N.! auch zu dir richtet sich unser Vertrauen. Auch du wirst nicht gleichgültig vom Himmel herab auf die Saat sehen, wozu du den Samen ausgestreut hast. Der du im Leben so vieles für uns gethan, selbst dein Leben für uns hingegeben hast, damit wir Christen werden und zur Seligkeit gelangen, wirst auch im Himmel nicht aufhören, dich unser anzunehmen, und durch deine vielvermögende Fürsprache uns die Gnade zu erwirken, daß das Christenthum noch länger unter uns blühe, wir treue Anhänger desselben bleiben, auch unsere Jugend durch Wort und Beispiel in demselben befestigen, und somit zum Heile unseres Vaterlandes ernstlich mitwirken. Dein Beispiel sei für uns Alle die kräftigste Ermunterung, für unsere heilige Religion zu leben und zu sterben. Bitte Gott, daß er uns jederzeit würdige Priester und Hirten verleihen wolle, welche den von dir zubereiteten Acker Gottes auch ferner mit redlichem Eifer pflegen, damit auf demselben nie das so gerne um sich wuchernde Unkraut Platz und und Nahrung finde, sondern sich immerhin die schönsten und kostbarsten Früchte der Religion und Tugend zeigen, und sohin wir des ferneren Segen Gottes würdig seien. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V̸. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Großer Bischof, eifriger Seelenhirt, heiliger N.! bitte Gott, daß er von Zeit zu Zeit große und würdige Männer erwecken wolle, welche, wie du, mit außerordentlichem Eifer, wo es nöthig ist, eingreifen, die lauen und kalten Gemüther zu erwärmen, die Trägen zu beleben, die Ungläubigen zu erschüttern, die Gottlosen und Sittenlosen durch die Kraft ihrer Bußpredigten zur Bekehrung und Besserung zu führen, damit nie Erschlaffung und Gleichgültigkeit gegen Religion und Tugend eintreten könne. Erbitte uns allen von Gott Weisheit und Gottesfurcht, besonders Eifer für gute Sitten, Eifer für den öffentlichen Gottesdienst, Liebe zur Anhörung des Wortes Gottes, den Geist des Friedens und der Eintracht, der thätigen Nächstenliebe und Versöhnlichkeit, vorzüglich auch einen lebendigen Sinn für Treue und Redlichkeit, für Zucht und Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit und Keuschheit, worin uns selbst unsere heidnischen Voreltern mit ihrem lobenswürdigen Beispiele voranleuchteten. Schütze uns wider alle unsere Feinde, die unser Wohl und unsere Ruhe zu stören suchen, und erzeige dich uns als einen Vater und guten Hirten im Leben und im Tode. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

L i e d.

Litanei, wie Seite 297.

L a s s e t u n s b e t e n !

O Gott! der Du weißt, wie wir aus unsern eigenen Kräften nichts vermögen, verleih gnädig, daß wir durch die Fürbitte des heiligen N., deines

Bekenners und Bischofs, vor allen Uebeln bewahrt werden; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Die Marianische Schlußantiphona.)

Am Feste des heiligen Kirchenpatrones.

Beim Morgen-Gottesdienste.

Heiliger N. N.! Preis und Dank sei dir, weil du so vieles um der heiligen Religion willen erduldet hast. Ohne deinen Sieg über Sünde und Hölle, ohne deinen Triumph hätten wir vielleicht kein Christenthum mehr. Verehrungswürdig sei mir aber auch dein Vorbild, daß ich daraus lerne, mit welcher Treue auch ich der Religion Jesu anhängen soll, daß ich dadurch ermuntert werde, gleich dir Gut und Blut für unsere heilige Religion zu opfern, für sie mit Freuden zu leben und zu sterben. Dank sei der Vorsehung, daß ich in glücklicheren Zeiten lebe, wo das Christenthum nicht mehr auf solche Weise angefeindet wird! Bin ich aber auch nicht in solchen Gefahren wie du, so sei doch bei mir der Eifer und feste Entschluß, wann und wo es nur immer nothwendig sein sollte, lieber Alles zu leiden, als der heiligen Religion untreu zu werden. Nicht Gefahr, nicht Verfolgung, nicht Hunger und Blöße, nicht Krankheit und Tod soll mich von der Liebe Jesu

Christi scheiden. Dein Glaube, deine Hoffnung, dein Vertrauen, deine Liebe zu Gott, deine Geduld und Ergebung, deine Beharrlichkeit und dein Muth seien auch meine christlichen Tugenden. Heiliger N. N.! erbitte mir doch von Gott die Gnade, deinem Vorbilde in Allem nachzukommen! Nur durch Nachahmung deiner Tugenden zeige ich mich als deinen wahren Verehrer. Nur auf diese Weise habe ich mich auch deiner Fürbitte bei Gott zu erfreuen. Nur auf diese Weise habe ich Hoffnung, mit dir einst im Himmel vereinigt zu werden. Das Verlangen nach Seligkeit und die sichere Hoffnung, dieselbe zu erlangen, machte dich muthig und stark zum Kampfe gegen Unglauben und Sünde, geduldig und ausharrend in allen Widerwärtigkeiten und Leiden. Dieses Verlangen, diese Hoffnung soll auch mich ermuntern und stärken, lieber Alles zu leiden, als Unrecht zu thun. Amen.

Nachmittags-Andacht

für das

Fest des heiligen Kirchenpatrones.

Vorbereitungsgebet.

O Gott, der Du geehrt sein willst in deinen Heiligen und alle Diejenigen wieder ehrest, die Dich ehren; nimm gnädig die Gebete auf, welche wir deiner göttlichen Majestät heute darbringen zur Ver-

herrlichung deines heiligen Namens und zur Verehrung deines treuen Dieners (deiner treuen Dienerin) den (die) Du auf Erden durch deine Gnade geheiligt und zu deiner glückseligen Anschauung im Himmel erhoben hast. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Laß, allmächtiger Gott, den Segen jener Gnade über uns herniedersteigen, die Du deinem heiligen N. N. (deiner heiligen N. N.) verliehen hast. Sende uns den Geist, der ihn (sie) erleuchtete und zu den Thaten ermunterte, die wir an ihm (ihr) verehren und so gerne nachahmen möchten. Möge dieser Geist auch uns erleuchten, uns stärken in den Versuchungen, und antreiben zu allen guten Werken. Laß denselben Geist des Glaubens und der Liebe, der Demuth und des Gehorsams, der ihn (sie) so fest an die Gemeinschaft der Kirche band, auch uns mit gleichen Tugenden erfüllen, daß wir in jenem heilskräftigen Glauben die ganze katholische Lehre erfassen, und sie als treue, folgsame Kinder der Kirche bekennen in Wort und Wandel, daß wir in heiliger Liebe alle Menschen als unsere Brüder umfangen, und das Licht unserer guten Werke leuchten lassen vor ihnen, damit sie Dich, den Vater, preisen, der im Himmel ist. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

R. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O heiliger N.! Der (die) du bereits aus dem Meere dieser Sterblichkeit in den Hafen der Ruhe und des Friedens eingegangen bist und bei dem ewigen Feste dich erfreuest; sei in der glückseligen Sicherheit deiner unverwelklichen Glorie unser eingedenk, und erbarme dich unseres so vielfältigen Elendes. Wir bitten dich durch denjenigen, welcher dich auserwählte, durch dessen Schönheit du ersättigt wirst, durch dessen Unsterblichkeit du unsterblich geworden bist, und in dessen seliger Anschauung du dich immerdar erfreuest, gedenke unser, und komme uns Elenden zu Hilfe, die wir noch in den Stürmen dieses Lebens hin- und herschwanken. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O du glückselige Seele, die du dich zu den Höhen Gottes emporgeschwungen hast, reiche uns die Hand und richte uns auf, die wir darniederliegen, damit wir zum Kampfe erstarken und glorreiche Siege erringen. O lasse nicht ab, für uns zu bitten, daß wir durch dein Gebet in die Gesellschaft der Heiligen gelangen. Hilf uns durch deine vielvermögende Fürbitte bei dem ewigen Könige, in welchem du dich nun ewig erfreuest, daß er um deinetwillen uns gnädig sei, und daß auch wir durch heilige Tugenden würdig werden, zur Glückseligkeit der Heiligen, zu den Chören der Engel, zu dem Feste der ewigen Freuden und der Anschauung Gottes zu gelangen. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O heiliger N.! (O heilige N.!) Der (die) du durch ein heiliges Leben die Lehre Jesu Christi

bekannt, ihm nachgefolgt, gleich ihm Schmach und Verfolgung gelitten, und bis zum Tode in seinem heiligen Dienste verharret, nun aber von Gott geehrt und ewig verherrlicht bist; sieh', deiner besonderen Liebe haben unsere Väter, zu deiner Ehre dem Allerhöchsten diesen Tempel erbaut und geweiht. Darum erheben wir, voll des Vertrauens, weil deiner besonderen Liebe versichert, Herz und Hände zu dir, und bitten, du wollest uns vom Throne Gottes erflehen die wahre Weisheit, Kenntniß des Heiles und Reinigkeit des Herzens. Bitte, daß ferne bleiben von uns eitler und böser Sinn, Sucht nach Reichthum und Ehre der Welt, unreine Lust, schändliche Reden und böse Werke; daß wir als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte, anziehen Erbarmung, Güte, Demuth, Sanftmuth, Langmuth, Mäßigkeit und Keuschheit, auf daß der Friede Gottes herrsche in unsern Herzen. Erbitte dieser Gemeinde immerdar rechtschaffene Vorgesetzte, die ihrem Amte im Geiste der heiligen Religion vorstehen. Erflehe den Eltern Einsicht und heiligen Eifer in Erziehung ihrer Kinder in der Furcht des Herrn; den Kindern aber und allen Untergebenen Gehorsam in allem Guten, und uns Allen ächte Reinheit der Sitten und Heiligkeit des Wandels. Bitte, daß der Herr nicht komme, den Leuchter des Glaubens von dieser Stätte zu nehmen, oder die Verkündigung seiner heiligen Lehren zu entziehen, Bitte, daß unsere Nachkommen das Kleinod des Glaubens rein bewahren. Erflehe den Segen des Himmels über unsere geistlichen Vorsteher und die weltlichen Regenten, auf daß sie durch den göttlichen Beistand die ihrer Sorge anvertrauten Völker weise und glücklich regieren. Erflehe den göttlichen Segen auch über die Feldfrüchte und über

das Geschäft unserer Hände. Erbitte uns das tägliche Brod, und wende ab alle Krankheiten, Krieg, Hunger und alle Leiden des Leibes und der Seele, vor Allem aber die Sünde und einen bösen Tod. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Litanei von allen Heiligen, wie Seite 297.

V. Bitte für uns, o heiliger N.!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten!

O Gott, der Du den heiligen (die heilige) N. mit so vielen Gaben und Gnaden geziert und mit dem Glanze der Heiligkeit bekleidet hast: wir bitten Dich, Du wollest durch seine (ihre) Verdienste und Fürsprache den wahren Glauben wider alle feindlichen Angriffe in uns befestigen, uns mit der Hoffnung der himmlischen Güter in allen Trübsalen trösten und stärken, das seligmachende Feuer der göttlichen Liebe in uns entzünden und uns einen solchen Eifer zu guten Werken verleihen, daß wir den Preis des ewigen Lebens empfangen mögen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Die Marianische Schlußantiphona.)

Am Feste aller Heiligen Gottes.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

O all ihr glückseligen Heiligen Gottes, die ihr über das Meer dieser Sterblichkeit schon hinüber und gewürdigt worden seid, im Hafen der ewigen Ruhe, der Sicherheit und des Friedens anzulangen! Ihr seid außer Gefahr, seid ohne Unruhe, in endloser, festlicher Freude. Ich flehe zu euch bei euerer Liebe: O, da ihr für euch sicher seid, so traget Sorge für uns! Ihr seid euerer unverwelklichen Herrlichkeit gewiß; o, sorget darum für uns im Hinblicke auf unser vielfaches Elend! Ich bitte euch durch den, der euch auserwählt und zu Heiligen gemacht hat, an dessen Schönheit ihr nun euch sättiget, von dessen Unsterblichkeit ihr schon selbst die Unsterblichkeit erhalten habt, an dessen überaus seliger Anschauung ihr euch ewig erfreuet. Seid denn auch unabläßig unser eingedenk; kommet uns zu Hilfe, uns Armen, die noch auf dem Meere dieses Lebens von Sturm-Wellen hin und her getrieben werden!

Ihr überaus schönen Pforten, die ihr zu solcher Höhe euch erhoben habt, unterstützet uns, den schlechten Boden, der tief unter euch liegt! Reichet uns die Hand, richtet uns auf, die wir darnieder liegen, damit wir von unserer Schwachheit genesen und stark im Kampfe werden! Bittet und flehet ohne Aufhören und Ende für uns elende Sünder, die so vieles versäumen, damit wir durch euere Bitten euerer heiligen Gemeinschaft einverleibt werden, weil wir in anderer Weise nicht gerettet werden können; denn wir sind sehr schwach und gebrechlich — verächtliche

Gebilde ohne Kraft, Diener des Leibes und Sklaven des Fleisches, an denen sich kaum noch eine Spur der Tugend zeigt. Und doch unter dem Bekenntnisse Christi, und auf den Balken des Kreuzholzes gelegt, werden wir getragen und sinken nicht unter, wir schiffen über dieses große und weite Meer, wo zahlloses Gewürme ist, wo kleine mit großen Thieren nachstellen, der schreckliche Drache weilt, uns zu verschlingen bereit; wo die gefahrvollen Orte, Strudel und Wirbel und andere unzählige Gefahren sind, woran die Unvorsichtigen und die Schwankenden im Glauben scheitern.

So bittet den Herrn, bittet, ihr Huldreichen, bittet, ihr heiligen Schaaren und all ihr Chöre der Seligen; auf daß wir, durch euere Fürbitten und Verdienste unterstützt, gewürdiget werden, im Hafen des ewigen Heils, der ewigen Ruhe, des immerwährenden Friedens und der glücklichen endlosen Sicherheit anzulangen! Amen. (St. Augustinus.)

Nachmittags-Andacht

für das

Fest aller Heiligen Gottes.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, gütiger Gott! gepriesen sei deine Macht und Liebe, die Du in deinen Heiligen verherrlichet hast. In ihnen hast Du deine Größe kund

gethan, und ewig preisen sie Dich nun im Himmel für Alles, was Du an ihnen, und durch sie an Andern Großes und Gutes gethan hast. Auch wir vereinigen uns mit ihrem Lobgesange, und freuen uns, einst ewig mit ihnen, Dich, o Gott, Du Urquelle aller Seligkeit, anzubeten. Nimm gnädig die Andachtsübung auf, welche wir deiner göttlichen Majestät heute darbringen zur Verherrlichung deines heiligen Namens und zur Verehrung deiner Heiligen und Auserwählten, die Du auf Erden durch deine Gnade geheiligt und zu deiner glückseligen Anschauung im Himmel erhoben hast. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Sei gegrüßt Maria, du Mutter des ewigen Königs! Du herrschest nach deinem Sohne, dem Gottmenschen Jesus Christus, über alle Dinge! Vor dir neigen sich alle Zeitalter und Geschlechter, und dir huldigt Himmel und Erde. Die Geister der Hölle zittern, so bald sie deinen Namen hören; die Finsternisse verschwinden, sobald dein Glanz sich entfaltet, und auf deine Fürbitten schließen die Pforten des Himmels sich auf. Du bist die wahre Hoffnung der Christen. Du bist die Königin der Barmherzigkeit und die Süßigkeit des Lebens. Sieh, o Maria, wir arme Kinder Eva's, in dieses Thal der Thränen hingebannt, seufzen zu dir auf! Steh' uns bei, o

Herrin, in allen Mühen und Drangsalen, und beschütze uns in allen Gefahren, hilf uns tragen das Kreuz, das uns zu dir, o Mutter, führt. Und wenn wir wanken, stütze uns; und wenn wir zagen, tröste uns; und wenn wir fallen, hilf uns auf! Verlaß uns nicht auf diesem Dornenpfade, bis wir glücklich angelangt sind am schönen Ziele, wo du uns triumphirend zum Lamme führest. Amen.

V. Heilig, heilig u. s. w. (5 Mal.)

Seid gegrüßt, ihr seligen Genossen des ewigen Reiches, ihr jubelvollen Chöre der heiligen Engel! die ihr so unaussprechlich glücklich vor dem Throne des unendlichen Wesens stehet, seine Vollkommenheiten bewundert und preiset. Seid unsere besonderen Fürbitter, und traget unsere Anliegen vor den Thron Gottes. Ihr wißt, wie gefahrvoll, schlüpfrig und dornig die Wege sind, die wir gehen müssen; verlasset uns nicht, beschützet uns in Gefahren, unterstützt uns in Versuchungen, tröstet uns in Trübsalen und führet uns durch dieses Pilgerleben auf dem Wege des Heiles, damit wir einst dorthin gelangen, wo wir in eurer Gesellschaft Gott von Angesicht zu Angesicht sehen, und ihn mit euch ewig anbeten und preisen können. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Seid uns gegrüßt, ihr heiligen Apostel, ihr theuren Freunde des Herrn und Verkünder seines Evangeliums! Euren liebevollen Bemühungen und Heldentugenden verdanken wir, daß wir Christen sind und uns erquicken an den tröstlichen Wahrheiten unserer heiligen Religion. Bittet Gott, daß wir nach

den himmlischen Vorschriften und Verheißungen, die ihr uns gegeben habt, auch leben, und in Glaube, Hoffnung und Liebe ausharren bis an's Ende und die Krone des Himmels erlangen, mit der auch ihr geziert seid. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Mit begeisterter Liebe preisen wir euch selig, ihr glorreichen Heldenseelen, ihr heiligen Martyrer! die ihr auf Erden zur Ehre Gottes und zur Verherrlichung seiner heiligen Religion willig Gut und Blut geopfert habt. Großmüthige Zeugen der Wahrheit! Die größte Grausamkeit wüthete gegen euch, um eure Standhaftigkeit zu erschüttern, aber ihr wanktet nicht. Während eure Leiber alle Qualen zu erdulden hatten, waren eure Seelen zu Jesus eurem Vorbilde, dem Anfänger und Vollender unseres Glaubens, zum Himmel und seiner ewigen Herrlichkeit gerichtet. So habt ihr überwunden, daß euch die Palme des Himmels schmückt. Eure Thränen sind getrocknet, durchgekämpft sind die Stunden des Leidens, beendigt alle Versuchungen, und ewig feiert ihr nun euren Triumph im Himmel. Ach, bittet für uns! daß auch uns der Allmächtige, in dem wir allein stark sind, Kraft gebe, unsern Glauben jederzeit standhaft zu bekennen und denselben treu zu bewahren bis zum Tode, daß wir nur nach dem Reiche Gottes und seiner Gerechtigkeit streben, uns Schätze für den Himmel sammeln und die Krone der Gerechtigkeit verdienen. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Seid uns gegrüßt, ihr heiligen Bekenner und Kirchenlehrer! die ihr auf Erden die Menschen durch Wort und Beispiel zur Tugend geführt und durch frommen Wandel den Vater im Himmel gepriesen habt. Bei euch fand der Weinende Trost, der Irrende Belehrung, der Wankende Kraft, der Gefallene liebreiche Aufnahme. Um Alles dessen willen seid ihr nun verherrlicht bei Gott. Bittet nun auch für uns, daß wir fähig werden, unsern Mitmenschen Mahnung und Warnung, Trost und Hilfe zu geben. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Seid uns gegrüßt, ihr engelreinen, jungfräulichen Seelen, die ihr jetzt beim himmlischen Hochzeitmahle mit Jesus, eurem Bräutigam, euch ewig erfreuet, weil ihr in diesem Leben mit Verachtung aller Pracht, eitlen Lust und Freude der Welt nur ihm allein habt angehangen; wir bitten euch, o glorwürdige Heldinen, ihr wollet uns Gnade erwerben, nach eurem Beispiel alle fleischlichen Anmuthungen und eitlen Ehren gänzlich zu verachten, damit wir dereinst mit euch die ewigen unvergänglichen Freuden genießen mögen. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Seid gegrüßt, ihr heiligen Mütter, Frauen und Wittfrauen! Seid uns leuchtende Vorbilder der himmlischen Tugenden! Bittet Gott, damit er uns Kraft und Stärke verleihe, daß wir den Versuchungen der Welt nicht unterliegen, sondern nach eurem Vorbilde muthig kämpfen gegen die Gewalt der Finsterniß und der Sünde, und einst eurem heiligen und

seligen Kreise einverleibt werden, um mit euch Gott zu dienen, ihn zu loben und zu preisen in Ewigkeit. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Litanei, wie Seite 297.

V. Preiset den Herrn, ihr alle seine Auserwählten!

R. Feiert Freudenfeste und bringet ihm Dank!

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du uns das Andenken aller deiner Heiligen an Einem Tage feiern lassest; verleih uns, wir bitten Dich, daß, wie Du die Zahl der Fürbitter für uns so groß gemacht hast, wir auch die ganze Größe deiner Erbarmungen an uns erfahren mögen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

(Salve Regina.)

Beim Besuch der Gräber.

Gebete für die abgestorbenen Christgläubigen.

Für die Stifter und Gutthäter der Kirche.

V. Lasset uns beten für die abgeschiedenen Stifter und Gutthäter der Kirche!

R. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!
V. Laß sie ruhen im Frieden!
R. Amen.
Vater unser u. s. w.
V. Führe uns nicht in Versuchung!
R. Sondern erlöse uns von dem Uebel! Amen.
V. Aus dem Orte der Reinigung und Läuterung!
R. Erlöse ihre Seelen!
V. Herr, erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu Dir gelangen!

Lasset uns beten!

O Gott, Du einziger Geber des Heiles und der Seligkeit! dankbar erinnern wir uns der ehemaligen Stifter, Erbauer und Gutthäter dieser Kirche. Wir empfehlen sie deiner erbarmenden Gnade. Laß sie als deine würdigen Verehrer auf die Fürbitte deiner Heiligen zum seligen Genuß der ewigen Freuden gelangen. Wir bitten Dich darum durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Für die geistlichen Vorsteher.

V. Lasset uns beten für die Seelen unserer hingeschiedenen Seelsorger!
R. Herr, gib ihnen u. s. w., wie oben.

Lasset uns beten!

O Gott! der Du durch deinen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn, deiner gläubigen Gemeinde Hirten und Lehrer vorzusetzen angeordnet hast; wir bitten Dich: erbarme Dich der Seelen unserer hin-

geschiedenen Seelsorger und Priester, laß sie um des guten Samens willen, den sie mit unermüdlichem Eifer ausstreuten, zum Wohnsitz ewiger Ruhe gelangen. Nimm sie ihres erbaulichen, segensreichen Wandels wegen in die Gemeinschaft der schon verklärten Hirten und Priester im Himmel auf. Wir bitten Dich darum, durch den obersten Hirten, Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Für die verstorbenen Lehrer.

V. Lasset uns beten für unsere verstorbenen Lehrer!
R. Herr, gib ihnen u. s. w., wie oben.

Lasset uns beten!

O Gott, Du Vater der Liebe und Barmherzigkeit! der Du durch geistliche und weltliche Lehrer unsern Verstand ausbilden und unser Herz veredeln ließest, wir bitten Dich um das ewige Heil unserer Lehrer, welche uns durch ihre väterliche Liebe und Sorgfalt geleitet haben, nun aber bei Dir sind, um den Lohn ihrer Bemühungen zu empfangen. Lohne ihnen reichlich alles Gute, was sie an uns gethan haben! Und sollten sie noch für menschliche Schwachheiten zu büssen haben, so schone ihrer, und laß sie bald zu deiner Anschauung im Himmel gelangen. Wir bitten Dich darum, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Für die verstorbenen Eltern und Geschwister.

V. Lasset uns beten für unsere verstorbenen Eltern und Geschwister!
R. Herr, gib ihnen u. s. w.

Lasset uns beten!

O gütigster Gott! der Du uns befohlen hast, Vater und Mutter zu lieben und zu ehren, und durch das Band der Liebe Brüder und Schwestern unter sich verbunden hast, zu Dir flehen wir mit inbrünstiger Liebe gegen die unsrigen, die Du als Vater und Mutter, als Bruder und Schwester im Leben gegeben, nun aber von uns genommen und zu Dir gerufen hast, daß Du ihren Seelen gnädig und barmherzig sein wollest in deinem göttlichen Gerichte, um ihnen die uns erwiesene Liebe zu vergelten. Laß Dir wohlgefallen unsere Trauer um dieselben, und erhöre gnädig unsere täglichen Bitten und Seufzer um ihr ewiges Heil. Vergelte ihnen, was wir ihnen nicht vergelten konnten, und verzeihe uns unsere gegen sie begangenen Fehler, damit wir einst in ewiger Liebe mit ihnen in deinem himmlischen Reiche wieder vereinigt werden, um Dich zu loben und zu preisen in alle Ewigkeit. Amen.

Für die verstorbenen Verwandten, Freunde und Wohlthäter.

℣. Lasset uns beten für die verstorbenen Verwandten, Freunde und Wohlthäter!

℟. Herr, gib ihnen u. s. w., wie Seite 488.

Lasset uns beten!

Barmherziger Gott und Vater! der Du uns zur Erleichterung und Erfreuung unseres Lebens nach deiner unendlichen Güte liebreiche Verwandte, Freunde und Wohlthäter zuweisest, und uns durch dieselben so reiche Schätze deiner Gnade mittheilest, indem Du sie zu Werkzeugen deiner Barmherzigkeit und Güte

machest, nimm hin unsern Dank für alle diese Liebe und Gnade! Erhöre aber auch gnädig unsere Bitten, welche wir heute und allezeit für unsere verstorbenen Verwandten, Freunde und Wohlthäter hinauf zu deinem himmlischen Throne schicken. Verleih' ihnen, daß sie durch das, was sie nach deiner Gerechtigkeit abzubüßen haben, nicht länger von der Vergeltung ihrer guten Werke abgehalten werden, sondern zum Genusse deiner ewigen Anschauung und aller himmlischen Güter gelangen. Wir bitten Dich darum, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Für die verstorbenen Pfarrgenossen.

V. Lasset uns beten für die verstorbenen Pfarrgenossen!

R. Herr, gib ihnen u. s. w.

Lasset uns beten!

O Gott! dem es eigen ist, sich allzeit zu erbarmen und zu verschonen, durch dessen Gnade und Barmherzigkeit auch die Seelen der Gläubigen Ruhe und Frieden, Freude und Seligkeit in der Ewigkeit genießen, wir bitten Dich auch flehentlich für unsere verstorbenen Pfarrgenossen, welche wir wie im Leben so im Tode mit unserer Liebe umfassen. Verleih diesen deinen Dienern und Dienerinen, welche Du selbst aus dieser Zeitlichkeit abgerufen hast, deren Gebeine aber in unserm Gottesacker ruhen und eine selige Auferstehung erwarten, daß sie von den Banden ihrer Sünden aufgelöst und von der Strafe ihrer Schuld befreit, zu dem ewigen Leben im Himmel überzugehen und sich bei Dir ewig zu erfreuen

gewürdigt werden. Wir bitten Dich darum, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Für alle abgestorbenen Christgläubigen.

℣. Lasset uns beten für alle abgestorbenen Christgläubigen!

℣. Herr, gib ihnen u. s. w.

Lasset uns beten!

O Gott! Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! der Du durch die Erlösung deines göttlichen Sohnes Alle, welche Dir leben, zu Kindern angenommen und durch das Band der brüderlichen Liebe umschlungen hast: höre gnädig auf das Gebet der Gläubigen, welche zu Dir rufen um Gnade und Barmherzigkeit für ihre Brüder und Schwestern. Verleihe den Seelen aller deiner nun abgeschiedenen Diener und Dienerinen Verzeihung aller Sünden, damit sie die Seligkeit, welche sie allzeit gewünscht und nach Kräften durch ein gottseliges Leben zu erlangen besorgt waren, durch deine Gnade erreichen und fähig werden, durch ihre Fürbitte bei Dir auch uns zur Erlangung der himmlischen Freuden behilflich zu sein! Vereinige dereinst Alle, welche Du hier in Einem Schafstalle verbunden hattest, in deinem ewigen Reiche, damit Dir durch sie ewig Lob und Preis werde in deiner himmlischen Herrlichkeit. Wir bitten Dich darum, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Am Gedächtnißtage aller verstorbenen Christgläubigen.

Beim Morgen-Gottesdienste.

Die Feier des heiligen Messopfers für die Abgestorbenen.

Bei den Vigilien. Das Miserere pag. 239. Am Schlusse statt Gloria Patri: Requiem aeternam dona eis Domine! Et lux perpetua luceat eis.

Vorbereitungsgebet.

Großer, allmächtiger Gott! der Du bist der Gott der Liebe und Erbarmung, der gütigste Vater aller Menschen, die noch in diesem Leben oder davon abgeschieden sind! Höre an unsere demüthigen Bitten, welche wir bei diesem heiligen Meßopfer zu deinem himmlischen Throne emporschicken für die abgeschiedenen Seelen, die sich noch im Orte der Reinigung befinden, um wie Gold durch das Feuer geprüft zu werden. Sie feufzen nach deiner ewigen Anschauung, und uns drängt die Liebe, für sie Gnade und Verzeihung von Dir zu erflehen. Sieh nicht auf unsere Unwürdigkeit, sondern laß Dir wohlgefallen die Liebe, mit der wir ihrer gedenken, um ihnen zu ihrer Erlösung aus dem Reinigungsorte behilflich zu sein. Sieh' an, o Gott, das heilige Opfer der Versöhnung, welches dein göttlicher Sohn auch für sie am Kreuze vollbracht hat, und auch heute wieder auf dem Altare erneuert! Laß ihnen zukommen die Früchte dieses heiligen Opfers! Wie

Du einst selbst deinen göttlichen Sohn nach vollbrachtem Opfertode in die Vorhölle hinabsteigen ließest, um den frommen Altvätern ihre Erlösung zu verkündigen, so lasse durch ihn auch den im Reinigungs-Orte befindlichen armen Seelen ihre Erlösung ankündigen, damit sie zu deiner ewigen Anschauung gelangen, nach welcher sie mit so vieler Liebe und heiliger Sehnsucht seufzen. Uns aber laß das Andenken an unsere verstorbenen Mitbrüder und Schwestern lehrreich und heilsam werden, damit wir, die wir uns ihrer erbarmen, aus Liebe zu uns selbst dadurch üben, daß wir schon hier unsere, aus menschlicher Schwachheit begangenen Fehler genügend abbüßen und vor neuer Schuld und Strafe uns zu bewahren suchen. Amen.

Zum Eingang.

Herr! verleihe ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Dir ziemet ein Loblied, o Gott, auf Sion, und Dir zahle man Gelübde in Jerusalem! Erhöre mein Gebet; zu Dir kommt alles Fleisch.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vor der Epistel.

Lasset uns beten! O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen; verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die Nachlassung, die sie immerdar ersehnt haben, durch unsere fromme Fürbitte erlangen mögen; der Du lebst und regierst mit Gott, dem

Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Für die Eltern.

O Gott, der Du uns befohlen hast, Vater und Mutter zu ehren, erbarme Dich huldvollst über die Seelen meines Vaters und meiner Mutter, vergib ihnen ihre Sünden und laß mich sie wiedersehen in der Freude der ewigen Herrlichkeit; der Du lebst u. s. w.

Für Verwandte und Wohlthäter.

O Gott! Du Ausspender der Gnaden und liebevoller Freund der Seligkeit des menschlichen Geschlechtes! wir flehen zu deiner Barmherzigkeit, Du wollest unsere Brüder und Schwestern, Verwandte und Wohlthäter, welche aus dieser Welt abgeschieden sind, durch die Fürbitte der allerseligsten und immerdar unbefleckten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen zu der Gemeinschaft der Auserwählten in der ewigen Seligkeit gelangen lassen durch unsern Herrn, Jesum Christum u. s. w.

Für verstorbene Bischöfe und Priester.

O Gott! der Du deinen Diener N. unter den apostolischen Priestern mit (bischöflicher) priesterlicher Würde begnadigt hast; verleihe, wir bitten Dich, daß er auch ihrer ewigen Gemeinschaft beigezählt werde durch unsern Herrn, Jesum Christum u. s. w.

Am Sterbe- oder Begräbnißtage.

O Gott! Erbarmen und Verschonen ist Dir eigen! wir bitten Dich in tiefester Demuth für die Seele deines Dieners N., welcher Du heute aus

dieser Welt zu scheiden befohlen hast; laß sie nicht in die Hände des bösen Feindes gerathen, und vergiß ihrer nicht ewiglich; sende deine heiligen Engel aus, sie aufzunehmen und zu der gewünschten Heimat in das Paradies zu führen; auf daß sie, weil sie auf Dich gehofft und an Dich geglaubt hat, die Peinen der Hölle nicht erdulde, sondern zum Genusse der ewigen Wonne gelangen möge durch unsern Herrn, Jesum Christum, der mit Dir lebt u. s. w.

Am Jahrgedächtnißtage.

O Gott! Du Herr aller Gnade und Liebe! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinen, deren jährlichen Todesgedächtnißtag wir feiern, den himmlischen Wohnsitz der Erquickung, die selige Ruhe der Auserwählten und die klare Anschauung des ewigen Lichtes durch unsern Herrn, Jesum Christum, der mit Dir lebt u. s. w.

Zur Epistel.

(Aus dem Briefe des heiligen Apostels Paulus an die Korinther 15, 51, 58.)

Brüder! Sehet, ich sage euch ein Geheimniß: Wir werden zwar Alle auferstehen, aber wir werden nicht Alle verwandelt werden. Plötzlich, in einem Augenblick, auf den Schall der letzten Posaune wird es geschehen; denn erschallen wird die Posaune, und die Todten werden unverweslich auferstehen, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muß anziehen die Unverweslichkeit, und dieses Sterbliche anziehen die Unsterblichkeit. Wenn aber dieses Sterbliche angezogen hat die Unsterblichkeit, dann wird erfüllet werden das Wort, das geschrieben

steht: Verschlungen ist der Tod im Siege. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel? Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg verliehen hat durch unsern Herrn, Jesum Christum.

Dies irae.

(Trauergesang.)

An jenem Tag der Zornesfluthen,
Der diese Welt durch Brand verzehrt,
Wird man nur Asche seh'n und Gluthen,
Wie David und Sybille lehrt.

O, welche Angst wird uns durchbeben,
Wann jener Richter sich erhebt,
In dessen Hand der Tod, das Leben
Auf furchtbar scharfer Waage schwebt.

Mit Macht wird die Posaune klingen.
„Ihr Todten wacht; kommt vor Gericht!"
Wird Alle hin zum Throne zwingen,
Da man nach Recht und Wahrheit spricht!

Der Tod und die Natur wird beben,
Wenn das Geschöpf vom Grab ersteht,
Um Rechenschaft dem Herrn zu geben,
Aus dessen Mund das Urtheil geht.

Was soll dann ich, ich Armer sagen?
Zu welchem Schutzherrn soll ich fleh'n?
Wie wird's, wenn selbst Gerechte zagen,
Wie wird's dem Sünder wohl ergeh'n?

O, König höchster Majestäten,
Der Du aus freien Gnaden schon'st:
Laß, Herr, auch mich das Reich betreten,
Da Du, o Quell der Gnaden, thronst!

Kniefällig und mit Thränen wende
Ich mein zerschlag'nes Herz empor!
Ich trage Sorge für mein Ende,
Eröffne mir das Himmelsthor!

Am Tag der Thränen, da die Leichen
Der Sünder zum Gericht ersteh'n,
An jenem Tag, dem thränenreichen,
Da laß sie, Gott! Erbarmung seh'n!

Milder Jesu! schenke Du
Allen Seelen ew'ge Ruh'! Amen.

Zur Opferung.

Siehe, o Herr! mit gnädigem Blicke herab auf das Opfer, welches wir Dir zum Heile aller deiner Diener und Dienerinen darbringen; und verleihe ihnen, denen Du die Gnade des christlichen Glaubens geschenkt hast, nun auch den Lohn ihres Festhaltens an diesem heiligen Glauben. Amen.

Zur Präfation.

Ewiger Gott! Deine Barmherzigkeit hat uns hier auf dem Altare eine Gnadenquelle eröffnet, die unerschöpflich ist. Jesus, das ewige Wort, steigt bald auf das gläubige Gebet des Priesters vom Himmel herab, um auf's Neue gleichsam geboren zu werden, und auf unblutige Weise seinen blutigen

Opfertod zu erneuern. O unermeßlich tiefes Geheimniß! Die Engel und Erzengel erstaunen über die liebevolle Erniedrigung des göttlichen Sohnes. Die Schaaren der Heiligen vereinigen ihr Lob mit allen Geschöpfen und rufen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, unser Gott! Gebenedeit, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Vor der heiligen Wandlung.

Die Seelen im Reinigungsorte, für welche ich zu Dir, o himmlischer Vater, durch dies heilige Opfer flehe, sind ihres ewigen Heiles und ihrer künftigen Herrlichkeit sicher; aber ach, ich, der ich noch auf Erden pilgere, bin meines ewigen Heiles und meiner künftigen Herrlichkeit nicht sicher. Ich soll aber auf Dich, der Du in Erfüllung deiner Verheißungen unendlich getreu bist, fest hoffen. In dieser festen Hoffnung bitte ich Dich, gieße deine Gnade über mich aus, auf daß ich auf meiner Pilgerschaft nur dein Reich suche; und nach der Gerechtigkeit, wie Du sie von mir forderst, immer eifriger strebe. Diese meine Bitte lassest Du nicht unerhört, da Du meine Hoffnung auf Dich nicht zu Schanden werden lassest. Amen.

Nach der heiligen Wandlung.

Himmlischer Vater! siehe mit den Augen deiner ewigen Barmherzigkeit auf das so heilige Opfer, welches der Priester am Altare Dir darbringt als unblutige Erneuerung des welterlösenden Kreuzopfers Jesu Christi, deines eingebornen Sohnes, zur Anbetung deiner höchsten Majestät, zur Genugthuung für unsere Sünden, zum Heile der Lebendigen und

zum Troste der Abgestorbenen. Um der Verdienste deines geliebten Sohnes willen erbarme Dich der armen Seelen. Höre gnädig auf die Stimme seines Blutes, welches vom Altare zu Dir um Gnade ruft, höre auf das Gebet deiner Kirche, welche durch den Mund des Priesters deine Erbarmung anfleht, und verschmähe die demüthige Bitte nicht, die ich selbst, wiewohl unwürdig, aus christlicher Liebe vor den Thron deiner Barmherzigkeit niederlege. Schenke den armen Seelen den ewigen Frieden, und mir verleihe deine Gnade, Dir wohlgefällig zu leben, im Herrn einst zu sterben, und in deinem Reiche zu ewiger Freude wieder vereinigt zu werden. Amen.

Vater unser u. s. w.

Zur Communion.

Allgütiger! erfülle mich mit deiner Gnade, schmücke durch Tugend und Frömmigkeit mein Herz zu einer würdigen Wohnung deines göttlichen Sohnes, und gib, daß ich mich zu seiner Aufnahme künftig und immerdar durch innige Reue und ernste Buße vorbereite, und durch frevelhaften Leichtsinn nicht deines Strafgerichtes mich schuldig mache. Laß auch den armen Seelen, die noch im Fegfeuer nach Erlösung schmachten, die segensreiche Kraft dieses heiligen Gastmahles in Erfüllung gehen! Ergieße über sie einen Strahl deiner endlosen Erbarmung, sei ihr Trost und Retter, und führe sie aus der Nacht des Todes in das ewige Leben. Amen.

Schlußgebet.

Laß, o Herr, die Fürbitte deiner Kinder den Seelen aller abgestorbenen Gläubigen zur Erquickung

und Erlösung gereichen, befreie sie auf unser flehentliches Gebet von allen ihren Sünden, und laß sie Alle Theil haben an dem Versöhnungsopfer unseres Herrn Jesu Christi, deines Sohnes, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Libera.

Libera me Domine! Erlöse mich, o Herr! von dem ewigen Tode an jenem schauerlichen Tage, wo die Himmel erschüttert werden und die Erde, wo Du erscheinen wirst, die Welt zu richten durch das Feuer. Zittern ergreift mich und Furcht, wenn der Tag der Rechenschaft kommt und des Zornes. Wo die Himmel erschüttert werden und die Erde. Jener Tag, der Tag des Zornes, des Jammers und Elends, jener große und bitterkeitsvolle Tag, wo Du erscheinen wirst, die Welt zu richten durch das Feuer. Amen.

Herr, erbarme Dich ihrer!
Christe, erbarme Dich ihrer!
Herr, erbarme Dich ihrer!

Vater unser u. s. w.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung!

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel!

℣. Von der Pforte der Hölle!

℟. Erlöse, o Herr, ihre Seelen!

℣. Laß sie ruhen im Frieden!

℟. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu Dir gelangen!

Lasset uns beten!

Erlöse, o Herr! wir bitten Dich, die Seele deines Dieners (Dienerin) von allen Banden der Sünden, auf daß er (sie) in der Herrlichkeit der Auferstehung unter deinen Heiligen und Auserwählten neu lebendig aus dem Grabe erstehen möge durch Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen!
℣. Laß sie ruhen in Frieden!
℟. Amen.

Nachmittags-Andacht
am
Aller-Seelen-Tage.

Vorbereitungsgebet.

Ewiger, barmherziger Gott! Richter der Lebendigen und der Todten! Mitleid und Liebe drängen uns, deine unendliche Vatergüte anzuflehen für die Seelen unserer Brüder und Schwestern, die zwar im Glauben aus dieser Welt geschieden sind, aber für ihre noch ungebüßten Sünden in jener Welt noch leiden müssen. Dein heiliges Wort lehrt uns, daß es ein heilsamer und heiliger Gedanke sei, für die Verstorbenen zu beten, damit sie von ihren Sünden erlöst werden. Siehe denn! im Namen Jesu Christi,

deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn und Heilandes, bitten wir Dich, erlöse die armen Seelen von ihren Sünden, errette sie von ihren Qualen und schenke ihnen den ewigen Frieden. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

O Herr gib ihnen u. s. w.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. O Herr gib ihnen die ewige Ruhe!

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Lasset uns beten für die verstorbenen Eltern.

O Gott! Du hast uns geboten, die Eltern zu ehren und zu lieben. Höre denn auf die Bitten, die wir aus kindlicher Liebe und Dankbarkeit für unsere hingeschiedenen Eltern zu Dir senden. Sieh nicht auf unsere Unwürdigkeit, sondern auf die Verdienste Jesu Christi, durch den wir Dich bitten. Um des Blutes willen, welches dein geliebter Sohn für Alle vergossen hat, bitten wir Dich, erbarme Dich der Seelen unserer hingeschiedenen Eltern, verzeih ihnen gnädig alle ihre Sünden, besonders diejenigen, in welche sie um unsertwillen gefallen sind. Nimm sie auf zu deiner Freude und laß uns dort im ewigen Leben sie wieder sehen. Amen.

1 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

V. Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben durch die heilige Wunde deiner rechten Hand!

R. Erbarme Dich ihrer!

Lasset uns beten!

O Jesus, unser Erlöser und Seligmacher! laß das kostbare Blut, welches aus der heiligen Wunde deiner rechten Hand geflossen ist, an uns armen Sündern nicht verloren gehen. Erweiche durch dasselbe unsere harten Herzen zur wahren Buße und gib uns jetzt und besonders in unserer Sterbestunde ein reuevolles und zerknirschtes Herz, damit wir in der ewigen Seligkeit Alle, Eltern und Kinder, uns glücklich wieder finden mögen. — Sieh' gnädig, o barmherzigster Jesus! auf die armen Seelen unserer verstorbenen Eltern im Fegfeuer, mit einem einzigen Tröpflein deines heiligen Blutes, welches aus deiner rechten Hand geflossen, lösche aus die Qual und Pein, welche sie leiden. Amen.

Lasset uns beten für die verstorbenen Geschwister und Verwandte.

O liebreichster Heiland! der Du einst, durch die Thränen und Bitten der beiden Schwestern Maria und Martha gerührt, Dich des verstorbenen Lazarus erbarmt und ihn durch dein Allmachtswort von den Todten erwecket hast, neige gnädig dein Ohr zu unseren Bitten, durch die wir für unsere verstorbenen Geschwister und Verwandte deine allmächtige Güte anflehen; rufe sie durch dein Allmachtswort heraus aus den Qualen des Reinigungsortes und führe sie in deiner unendlichen Liebe ein in dein Reich, wo kein Tod und kein Schmerz, keine Trauer und keine Klage mehr ist, sondern ewiges Leben und unvergängliche Glückseligkeit die Auserwählten erfreut. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Herr, gib ihnen u. s. w.

V. Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben durch die heilige Wunde deiner linken Hand!

R. Erbarme Dich ihrer!

Lasset uns beten!

O gütigster Jesus! nichts verursacht uns eine größere Furcht vor dem Sterben, als die Unbeständigkeit unseres Willens. Wir bitten Dich daher, o barmherzigster Heiland! durch die heilige Wunde deiner linken Hand, durch das Blut, das daraus geflossen ist, verleihe uns die Gnade, daß wir nie mehr durch eine Sünde von Dir getrennt werden, sondern in deiner Liebe bis in den Tod standhaft verharren. Gedenke auch, o sanftmüthigster Jesus! durch diese heilige Wunde der armen Seelen unserer Geschwister und Verwandten im Fegfeuer, welche durch dieselbe die Erlösung aus ihren Qualen erwarten und hoffen. Amen.

Lasset uns beten für die verstorbenen Freunde und Wohlthäter.

Himmlischer Vater, der Du willst, daß wir barmherzig sein sollen, wie Du selbst barmherzig bist, wie unbarmherzig wären wir, wenn wir der Seelen unserer Freunde und Wohlthäter vergäßen, welche im Orte der Reinigung auf die Hilfe unserer Fürbitten hoffen. An keinem Tage wollen wir ihrer vergessen, besonders aber heute bitten wir für sie Dich, Du ewiger Vergelter alles Guten! schenke ihnen Nachlassung ihrer Sünden, erquicke sie mit deinem Troste, erlöse sie von ihren Strafen und belohne sie im Himmel mit den ewigen Gütern für das, was sie auf Erden uns Gutes erzeigt haben. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Herr, gib ihnen u. s. w.

℣. Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben durch die heilige Wunde deines rechten Fußes!

℟. Erbarme Dich ihrer!

Lasset uns beten!

O Jesus! wer wird einst sich unser annehmen, wenn Du als unser Richter kommst, und das Schuldbuch unserer Sünden vor Dir offen liegt? — Darum flüchten wir jetzt zu Dir, da Du noch unser Erlöser und Mittler bist, und suchen bei deinen heiligen Wunden die Hilfe für die Wunden unserer Seele. Wir bitten Dich demüthig durch die Schmerzen, welche Du an der heiligen Wunde deines rechten Fußes gelitten hast, verzeih' uns die begangenen Sünden und reinige mit dem Blute, welches daraus geflossen ist, unsere Seelen von allen Flecken, damit wir dereinst aus deinem Munde das trostvolle Wort hören: Kommt her, ihr Gesegneten, geht ein in das Reich meines Vaters, das euch von Ewigkeit bereitet ist! Laß, o Jesus, diesen Ruf auch in den Ort der Reinigung dringen, damit die Seelen unserer verstorbenen Freunde und Gutthäter von ihren Peinen erledigt werden. Amen.

Lasset uns beten für die verstorbenen Orts- und Pfarrgenossen.

Gerechter und gütiger Gott! Wie viele, die mit uns aufgewachsen waren, unter uns wohnten, hier mit uns beteten, hat der Tod schon hinweggerafft. Ihre Leiber sind zum Staube zurückgekehrt,

ihre Seelen aber eingegangen in die Ewigkeit, und leiden vielleicht noch die Qualen des Fegfeuers. Allmächtiger Vater! wir beten für diese Bekannten heute und jederzeit. Jeder Blick auf ihre nahen Gräber soll ihr Andenken in uns erneuern, und zum inbrünstigen Gebete für sie uns aneifern. Erhöre unser Flehen und erbarme Dich ihrer; erlöse sie aus ihren Leiden und führe sie zur ewigen Freude durch die Fürbitte Mariä, der reinsten Jungfrau und Mutter deines göttlichen Sohnes und aller deiner Heiligen. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

℣. Herr, gib ihnen u. s. w.

℣. Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben durch die heilige Wunde deines linken Fußes!

℟. Erbarme Dich ihrer!

Lasset uns beten!

O gekreuzigter Jesus! wir leben, und wissen nicht die Stunde; wie kommt es, daß wir nicht wachsam sind? — Welche Entschuldigung werden wir am Gerichtstage vorbringen, wenn Du uns deine heiligen Wunden zeigen wirst, welche wir mit jeder Sünde schmerzlich erneuern. Ach, komm uns mit deinem heiligen Blute zu Hilfe, daß wir wachen und beten, die Sünde hassen und meiden, die Tugend und Frömmigkeit üben, und ruhig dem Tode entgegensehen können. — Sieh' auch an, o liebreichster Jesus! die Strafen, welche die Seelen unserer verstorbenen Pfarrgenossen noch leiden. Laß ihnen das kostbare Blut, welches aus der heiligen Wunde deines linken Fußes geflossen ist, zu ihrer Erlösung

gereichen, und erbarme Dich ihrer huldreich und gnädig. Amen.

Lasset uns beten für alle abgestorbenen Christgläubigen.

Allmächtiger, ewiger Gott! jedem Menschen hast Du gesetzt, einmal zu sterben. Auch uns trifft die Reihe. Wie viele, die da lebten, sind schon dahingestorben! Wie viele, die gestorben sind, mögen vielleicht noch nicht gekommen sein zur Anschauung deines göttlichen Angesichtes! Wie viele sind vielleicht ganz verlassen dort, im Reinigungsorte, und haben keinen Menschen, der ihrer im Gebete und in Liebe gedenkt! Ach gütigster, barmherzigster Gott! alle Abgestorbenen waren unsere Mitmenschen; darum lieben wir sie und beten für sie alle; und Du, Ewiger! bist aller verstorbenen Christgläubigen himmlischer bester Vater! Alle sind deine Kinder, Alle sind theuer erkauft durch das Blut deines eingebornen göttlichen Sohnes. Sieh' daher gnädig herab auf deine noch im Fegfeuer leidenden Kinder! Sieh' auf den unendlichen Werth des Blutes deines geliebten Sohnes, und wenn die armen Seelen und wir mit ihnen heute zu Dir rufen, so erbarme Dich ihrer, verzeih' ihnen die Sündenschuld, führe sie ein in dein Reich und sei ihr Erbtheil in alle Ewigkeit. Amen.

1 Vater unser u. s. w.

V. Herr, gib ihnen u. s. w.

V. Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben durch die heilige Wunde deiner Seite.

R. Erbarme Dich ihrer!

Lasset uns beten!

Barmherzigster Jesus! Wir grüßen und ver-

ehren andächtig die Wunde deiner heiligen Seite und bitten Dich demüthig, Du wollest in uns das himmlische Feuer der Liebe zu Dir und unsern Mitmenschen entzünden, damit wir Dich über Alles, den Nächsten wie uns selbst wegen deiner lieben, und Dich allein allzeit in unsern Herzen wohnen lassen möchten. In deine heilige Seitenwunde empfehlen wir auch die Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen im Fegfeuer, daß Du sie gnädig erlösen und zu Dir in die ewige Freude und Seligkeit aufnehmen, endlich auch uns durch ihre Fürbitte eine glückliche Sterbestunde verleihen wollest, der Du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel!*)
Gott Sohn, Erlöser der Welt!
Gott heiliger Geist!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott!
Heilige Maria!**)
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Alle heiligen Engel und Erzengel,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Bitt für sie!

Alle Chöre der seligen Geister, *)
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Johannes,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Alle heiligen Martyrer,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Hieronymus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Alle heiligen Kirchenlehrer,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Katharina,
Heilige Barbara,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heiligen Gottes,
Sei uns gnädig! Verschone sie, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre sie, o Herr!
Von allem Uebel, **)
Von deinem Zorne,
Von der Strenge deiner Gerechtigkeit,
Von dem nagenden Gewissenswurm,
Von ihrer langen und tiefen Betrübniß,
Von der Qual der Flammen,

---

*) Bitt für sie!
**) Erlöse sie, o Herr!

Von der schauerlichen Finsterniß, *)
Von dem schrecklichen Jammer und Wehklagen,
Durch deine wunderbare Empfängniß,
Durch deine heilige Geburt,
Durch deinen süßesten Namen,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch deine gränzenlose Demuth,
Durch deinen willigen Gehorsam,
Durch die unendliche Liebe deines göttlichen Herzens,
Durch deine Angst und Mühseligkeiten,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine Gefangennehmung,
Durch deine grausame Geißelung,
Durch deine schmachvolle Krönung und Verspottung,
Durch deine mühevolle Kreuztragung,
Durch das theure Blut deiner heiligen Wunden,
Durch dein bitteres Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,
Wir arme Sünder! **)
Der Du der Sünderin Magdalena verziehen hast,
Der Du den Schächer am Kreuze erhört hast,
Der Du die Auserwählten aus Erbarmen selig machest,
Der Du die Schlüssel des Todes und der Hölle hast,
Daß Du unsere Eltern, Geschwisterte, Verwandte und Wohlthäter von den Strafen des Fegfeuers befreien wollest,

*) Erlöse sie, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du alle Seelen im Reinigungsorte verschonen und ihnen verzeihen wollest, *)
Daß Du ihr Verlangen nach Dir recht bald befriedigen wollest,
Daß Du sie in die Gesellschaft deiner Auserwählten aufnehmen und ewig selig machen wollest,
Du Sohn Gottes,
O Du Lamm Gottes u. s. w.
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser u. s. w.

℣. Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, o Herr!
℟. Herr, erhöre meine Stimme!

Lasset uns beten!

O Gott, Du Urquell des Lebens und der Seligkeit! neige gnädig dein Ohr zu dem Gebete, mit welchem wir deine Barmherzigkeit demüthig anflehen. Führe die Seelen deiner Gläubigen, die Du aus dieser Welt abgerufen hast, in das Reich des Friedens und des Lichtes ein, und mache sie der Seligkeit der Heiligen theilhaftig. Uns Lebenden aber komme mit deiner Gnade zu Hilfe, daß wir durch wahre Buße der Sünde sterben, der Gerechtigkeit leben und die ewige Ruhe und Seligkeit, die wir den Verstorbenen wünschen, einst mit ihnen erlangen und ewig genießen mögen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen!
℣. Laß sie ruhen in Frieden!
℟. Amen.

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Nachmittags-Andachten
an den
gewöhnlichen Sonntagen.

Die Vesperandacht.

℣. Deus, in adjutorium meum intende.	℣. O Gott, merk' auf meine Hilfe.
℟. Domine, ad adjuvandum me festina.	℟. Herr, eile mir zu helfen.
Gloria Patri et Filio * et Spiritui sancto.	Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem heil. Geiste;
Sicut erat in principio, et nunc et semper, * et in sæcula sæculorum. Amen.	Wie es war im Anfange, jetzt und immer, und zu ewigen Zeiten. Amen.
Alleluja.	Alleluja.

Von Septuagesima bis Ostern wird anstatt Alleluja gesagt:

Laus tibi, Domine, rex æternæ gloriæ.	Lob Dir, Herr, König der ewigen Herrlichkeit.

Psalm 109.

Denke Dir unter dem herrlichen Könige, welcher hier beschrieben wird, Jesum Christum, der diesen davidischen Lobgesang auf sich selbst bezogen hat.

Dixit Dominus Domino meo: * „Sede a dextris meis; donec ponam in-	Es sprach der Herr zu meinem Herrn: „Setze Dich zu meiner Rechten, bis ich

imicos tuos * scabellum pedum tuorum."

deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege."

Virgam virtutis tuæ emittet Dominus ex Sion: * Dominare in medio inimicorum tuorum.

Den Scepter deiner Macht wird der Herr ausgehen lassen aus Sion. Herrsche inmitten deiner Feinde.

Tecum principium in die virtutis tuæ, in splendoribus Sanctorum: ex utero ante luciferum genui te.

Bei Dir ist deine Herrschaft am Tage deiner Kraft im Glanze der Heiligen: aus dem Innern erzeugt' ich Dich vor dem Morgensterne.

Juravit Dominus, et non pœnitebit eum: * tu es Sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist der Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedechs.

Dominus a dextris tuis * confregit in die irae suae reges.

Der Herr zu deiner Rechten wird Könige zerschmettern am Tage seines Zornes.

Judicabit in nationibus, implebit ruinas, * conquassabit capita in terra multuorum.

Er wird richten die Völker, große Niederlagen anrichten, zerschmettern die Häupter in vielen Landen.

De torrente in via bibet; * propterea exaltabit caput.

Aus dem Bache am Wege (Wasser der Trübsal) wird er trinken: darum wird er emporheben das Haupt. (Demüthigung in Trübsal führt ihn zur Herrlichkeit.)

Gloria Patri etc.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Ant. Dixit Dominus Domino meo: Sede a dextris meis.

Psalm 110.

Verkünde in diesem Psalm das Lob Gottes um seiner Vollkommenheit und um der Wunder willen, die er gewirket hat durch Jesum Christum.

Confitebor tibi, Domine, in toto corde meo, * in consilio justorum et congregatione.

Magna opera Domini; * exquisita in omnes voluntates ejus.

Confessio et magnificentia opus ejus, * et justitia ejus manet in saeculum saeculi.

Memoriam fecit mirabilium suorum misericors et miserator Dominus; * escam dedit timentibus se.

Memor erit in saeculum testamenti sui: * virtutem operum suorum annuntiabit populo suo.

Ut det illis haereditatem gentium, * opera manuum ejus veritas et judicium.

Fidelia omnia mandata

Ich will Dich loben, Herr, von meinem ganzen Herzen, im Rathe und in der Versammlung der Gerechten.

Groß sind die Werke des Herrn, auserlesen nach allem seinem Wohlgefallen.

Löblich und herrlich ist sein Werk, und seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.

Ein Gedächtniß stiftete er in seinen Wundern, der gnädige und barmherzige Herr! Speise gab er denen, die ihn fürchteten.

Er ist eingedenk ewiglich seines Bundes; hat verkündet seinem Volke die Kraft seiner Werke.

Daß er ihnen gegeben das Erbe der Heiden. Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht:

Getreu sind alle seine

ejus, confirmata in saeculum saeculi, * facta in veritate et aequitate.

Gebote, bestätiget auf immer und ewig; gemacht in Wahrheit und Gerechtigkeit.

Redemptionem misit populo suo, * mandavit in aeternum testamentum suum.

Erlösung sandte er seinem Volke, beschloß auf ewig seinen Bund.

Sanctum et terribile nomen ejus: * initium sapientiae timor Domini.

Heilig und schrecklich ist sein Name. Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit.

Intellectus bonus omnibus facientibus eum: * laudatio ejus manet in saeculum saeculi.

Guten Verstand haben Alle, die darnach thun: sein Lob bleibet immer und ewig.

Gloria Patri etc.

Ehre sei dem Vater 2c.

Ant. Fidelia omnia mandata ejus, confirmata in saeculum saeculi.

Psalm 111.

Denke hier an jene geistige Glückseligkeit, welche Gott den Gerechten in dieser und in jener Welt verleiht.

Beatus vir qui timet Dominum: * in mandatis ejus volet nimis.

Glückselig der Mann, der den Herrn fürchtet; er wird große Lust haben an seinen Geboten.

Potens in terra erit semen ejus: * generatio rectorum benedicetur.

Mächtig auf Erden wird sein Same sein: der Frommen Geschlecht wird gesegnet.

Gloria et divitiae in domo ejus: * et justitia ejus manet in saeculum saeculi.

Exortum est in tenebris lumen rectis: * misericors et miserator et justus.

Jucundus homo qui miseretur et commodat, disponet sermones suos in judicio: * quia in aeternum non commovebitur.

In memoria aeterna erit justus: * ab auditione mala non timebit.

Paratum cor ejus sperare in Domino, confirmatum est cor ejus: * non commovebitur, donec despiciat inimicos suos.

Dispersit, dedit pauperibus, justitia ejus manet in saeculum saeculi: * cornu ejus exaltabitur in gloria.

Peccator videbit et irascetur, dentibus suis fremet et tabescet: *

Ehre und Reichthum wird in seinem Hause sein, und seine Gerechtigkeit ewiglich bleiben.

Den Frommen geht ein Licht auf in der Finsterniß: der Gnädige und Barmherzige und Gerechte.

Glückselig der Mann, der Mitleiden hat und leihet: er wird schlichten seine Sachen im Gericht: denn ewiglich wird er nicht wanken.

Im ewigen Gedächtniß wird der Gerechte sein: sich nicht fürchten vor bösem Gerüchte.

Sein Herz ist gefaßt und hoffet auf den Herrn, sein Herz steht fest: er wanket nicht, bis er wegschauen kann über seine Feinde.

Er streuet aus, gibt den Armen: seine Gerechtigkeit bleibet ewig; sein Horn (Kraft) wird erhöhet in Ehren.

Der Sünder wird es sehen und zürnen, wird knirschen mit den Zähnen

desiderium peccatorum peribit.

und vergehen: die Wünsche der Sünder sind verloren.

Gloria Patri etc.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Ant. In mandatis ejus cupit nimis.

Psalm 112.

Der Psalmist ladet die Gerechten ein, Gott wegen der Sorge zu loben, die er um Alle, selbst um die verächtlichsten Geschöpfe trägt.

Laudate, pueri Dominum, * laudate nomen Domini.

Lobet den Herrn, ihr Diener, lobet den Namen des Herrn.

Sit nomen Domini benedictum, * ex hoc nunc et usque in saeculum.

Der Name des Herrn sei gebenedeit, von nun an bis in Ewigkeit.

A solis ortu usque ad occasum * laudabile nomen Domini.

Vom Aufgange der Sonne bis zum Untergange sei gelobt der Name des Herrn.

Excelsus super omnes gentes Dominus, * et super coelos gloria ejus.

Hoch über alle Völker ist der Herr, und über die Himmel seine Herrlichkeit.

Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat, * et humilia respicit in coelo et in terra?

Wer ist wie der Herr unser Gott, der in der Höhe wohnet, der auf das Niedrige schauet im Himmel und auf Erden?

Suscitans a terra inopem, * et de stercore erigens pauperem.

Der den Geringen aufrichtet aus dem Staube, und aus dem Kothe erhöhet den Armen.

Ut collocet eum cum principibus, * cum principibus populi sui.

Daß er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes.

Qui habitare facit sterilem in domo * matrem filiorum laetantem.

Der die Unfruchtbare wohnen läßt im Hause, als fröhliche Mutter von Kindern.

Gloria Patri etc.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Ant. Sit nomen Domini benedictum in saecula.

Psalm 113.

Betrachte die Wunder, welche Gott zur Befreiung seines Volkes aus der ägyptischen Dienstbarkeit gewirkt; denke dabei an die Wunder deiner Befreiung aus der Dienstbarkeit des Teufels. Gib Gott die Ehre, verschmähe die Thorheit des Heidenthums und sei standhaft im Dienste deines Gottes.

In exitu Israel de Aegypto, * domos Jacob de populo barbare.

Als Israel aus Aegypten zog, Jacobs Geschlecht aus fremdem Volk:

Facta est Judaea sanctificatio ejus, * Israel potestas ejus.

Da ward Juda sein Heiligthum, Israel seine Herrschaft.

Mare vidit et fugit; * Jordanis conversus est retrorsum.

Das Meer sah es, und floh; der Jordan wandte sich zurück.

Montes exultaverunt ut arietes, * et colles sicut agni ovium.

Die Berge hüpften wie Widder, und die Hügel wie junge Lämmer.

Quid est tibi mare, quod fugisti? * et tu

Was ist dir, Meer, daß du fliehest, und dir, Jor-

Jordanis, quia conversus es retrorsum?

dan, daß du dich zurückwendest?

Montes exultastis sicut arietes? * et colles sicut agni ovium.

Ihr Berge, die ihr hüpfet wie Widder, und ihr Hügel wie junge Lämmer?

A facie Domini mota est terra, a facie Dei Jacob.

Vor dem Antlitze des Herrn erbebte die Erde, vor dem Antlitze des Gottes Jacobs:

Qui convertit petram in stagna aquarum, * et rupem in fontes aquarum.

Der die Felsen verwandelt in Wasserseen und die Steine in Wasserbrunnen.

Non nobis, Domine, non nobis, * sed nomini tuo da gloriam.

Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib die Ehre:

Super misericordia tua et veritate tua; * nequando dicant gentes: Ubi est Deus eorum?

Um deiner Barmherzigkeit und deiner Wahrheit willen; damit nicht die Völker sagen: Wo ist ihr Gott?

Deus autem noster in coelo: * omnia quaecumque voluit fecit.

Denn unser Gott ist im Himmel: er thut Alles, was er will.

Simulacra gentium argentum et aurum, * opera manuum hominum.

Die Götzen der Heiden sind Silber und Gold, Werke von Menschenhänden.

Os habent et non loquentur; * oculos habent et non videbunt.

Einen Mund haben sie, und reden nicht; Augen haben sie, und sehen nicht.

Aures habent et non

Ohren haben sie, und

audient; * nares habent et non odorabunt.
hören nicht; eine Nase haben sie, und riechen nicht.

Manus habent et non palpabunt, pedes habent et non ambulabunt: * non clamabunt in gutture suo.
Hände haben sie, und tasten nicht; Füße haben sie, und gehen nicht; sie geben keinen Laut durch ihren Hals.

Similes illis fiant qui faciunt ea, * et omnes qui confidunt in eis.
Es werden ihnen gleich, die sie machen, und Alle, die auf sie vertrauen.

Domus Israel speravit in Domino: * adjutor eorum et protector eorum est.
Das Haus Israel hoffet auf den Herrn; er ist ihr Helfer und ihr Beschützer.

Domus Aaron speravit in Domino: * adjutor eorum et protector eorum est.
Das Haus Aaron hoffet auf den Herrn; er ist ihr Helfer und ihr Beschützer.

Qui timent Dominum, speraverunt in Domino: * adjutor eorum et protector eorum est.
Die den Herrn fürchten, hoffen auf den Herrn; er ist ihr Helfer und ihr Beschützer.

Dominus memor fuit nostri,* et benedixit nobis.
Der Herr denket an uns und segnet uns.

Benedixit domui Israel, * benedixit domui Aaron.
Er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aaron.

Benedixit omnibus qui timent Dominum, * pusillis cum majoribns.
Er segnet Alle, die den Herrn fürchten, Kleine und Große.

Adjiciat Dominus super vos, * super vos et super filios vestros.
Der Herr wird euch noch mehr segnen, euch und eure Kinder.

Benedicti vos a Domino * qui fecit coelum et terram.	Gesegnet seid ihr von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Coelum coeli Domino; * terram autem dedit filiis hominum.	Der Himmel des Himmels ist des Herrn; aber die Erde hat er den Menschenkindern gegeben.
Non mortui laudabunt te Domine, * neque omnes, qui descendunt in infernum.	Nicht die Todten werden Dich loben, o Herr, noch Alle, die hinunterfahren zur Unterwelt.
Sed nos qui vivimus, benedicimus Domino, * ex hoc nunc et usque in saeculum.	Aber wir, die leben, werden preisen den Herrn, von nun an bis in Ewigkeit.
Gloria Patri etc.	Ehre sei dem Vater ꝛc.

Ant. Nos, qui vivimus, benedicimus Domino.

Kapitel.

Gebenedeit sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesu Christi, ein Vater der Erbarmnisse und ein Gott alles Trostes, der uns tröstet in allen unseren Trübsalen.

℟. Deo gratias.	Gott sei Dank.

Hymnus.

Lucis creator optime,	O Schöpfer, der das Licht gemacht,
Lucem dierum proferens,	Und immer neu den Tag anfacht,

Primordiis lucis novae,
Mundi parans originem.

Wie bei dem erſten Lichteſchein
Die Welt entſtand durch Dich allein!

Qui mane junctum vesperi
Diem vocari praecipis;
Tetrum chaos illabitur,
Audi preces cum fletibus.

O Du, der Tag und Nacht regiert,
Den Morgen hin zum Abend führt:
Sieh', Finſterniß bricht auf uns ein,
O Herr, Du woll'ſt uns gnädig ſein!

Ne mens gravata crimine
Vitae sit exul munere,
Dum nil perenne cogitat,
Seseque culpis illigat.

Gib, daß uns nicht ein jähes Leid
Hinwegnimmt aus des Lebens Zeit,
Da noch das Herz in Sünden liegt
Und nicht bedacht hat dein Gericht.

Coeleste pulset ostium,
Vitale tollat praemium,
Vitemus omne noxium,
Purgemus omne pessimum.

O Gott im Himmel, ſieh' uns an,
Laß neues Leben uns empfahn,
Ach, mach' uns rein durch deine Huld,
Und halt' uns frei von neuer Schuld!

Praesta, Pater piissime,

Verleih' uns das, o großer Gott,

Patrique compar Unice,
Cum Spiritu Paraclito,
Regnans per omne saeculum. Amen.

Und steh' uns bei in aller Noth,
Der Du regierst in Herrlichkeit,
Ein güt'ger Vater allezeit.

℣. Dirigatur, Domine, oratio mea.

℟. Sicut incensum in conspectu tuo.

℣. Mein Gebet steige zu Dir auf, o Herr,

R. Wie der Weihrauch vor deinem Angesichte.

Magnificat.

Magnificat * anima mea Dominum.

Et exultavit spiritus meus * in Deo salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillae suae: * ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

Quia fecit mihi magna qui potens est, * et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies * timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo, * dispersit superbos mente cordis sui.

Hoch preiset meine Seele den Herrn.

Und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter:

Denn Großes hat an mir gethan, der da mächtig ist, und dessen Namen heilig ist.

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arme, zerstreuet, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinne.

Deposuit potentes de sede, * et exaltavit humiles.	Die Gewaltigen stürzt er vom Throne, und erhöhet die Niedrigen.
Esurientes implevit bonis * et divites dimisit inanes.	Die Hungrigen erfüllt er mit Gütern, die Reichen läßt er leer ausgehen.
Suscepit Israel puerum suum, * recordatus misericordiae suae.	Er nimmt sich Israels an, seines Knechtes, eingedenk seiner Barmherzigkeit.
Sicut locutus est ad patres nostros, * Abraham et semini ejus in saecula.	Wie er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
Gloria Patri etc.	Ehre sei dem Vater 2c.

Die Antiphon und das Gebet sind nach der Zeit verschieden. Hier folgt eines der allgemeinen Kirchengebete:

℣. Dominus vobiscum.	℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Et cum spiritu tuo.	℟. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

O Gott, wir bitten Dich, beschütze uns vor allen Gefahren des Leibes und der Seele, und verleihe uns gnädig durch die Fürsprache der allerseligsten, allzeit glorwürdigen Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, sowie deiner heiligen Apostel Petrus und Paulus (des heiligen N.) und aller Heiligen, Wohlfahrt und Frieden, damit nach Ueberwindung aller Drangsale und Irrthümer Dir deine Kirche in gesicherter Freiheit dienen möge, durch Jesum Christum 2c.

℣. Dominus vobiscum.	℣. Der Herr sei mit euch.
℟. Et cum spiritu tuo.	℟. Und mit deinem Geiste.
℣. Benedicamus Domino.	℣. Lasset uns den Herrn preisen.
℟. Deo gratias.	℟. Gott sei Dank.
℣. Fidelium animae per misericordim Dei requiescant in pace.	℣. Die Seelen der Gläubigen ruhen durch Gottes Barmherzigkeit in Frieden.
℟. Amen.	℟. Amen.

Dann wird in der Stille gebetet:

Pater noster etc.	Vater unser 2c.
℣. Dominus det nobis suam pacem.	℣. Der Herr gebe uns seinen Frieden.
℟. Et vitam aeternam. Amen.	℟. Und das ewige Leben. Amen.

Zum Schlusse wird eine der folgenden marianischen Antiphonen nach der Verschiedenheit der Zeit gebetet:

Antiphonen von der allerseligsten Jungfrau.

1. Vom ersten Adventssonntage bis Mariä Lichtmeß.

Alma Redemptoris Mater, quae pervia coeli porta manes et stella maris, succurre cadenti, surgere qui curat, populo: tu quae genuisti, natura mirante, tuum sanctum Genitorem, virgo prius ac posterius: Gabrielis ab ore sumens illud Ave, peccatorum miserere.

In Demuth betend, Herr! vor Dir
Lag der Jungfrauen schönste Zierde;
Der Engel kommt, verkündet ihr
Der Mutter Jesu hohe Würde.

Die Reinste, wie die Engel rein,
Wird Mutter und auch Jungfrau sein.

Maria, vor der ganzen Welt
Von Gottes Rathschluß auserkoren!
Den, der zur Mutter dich gewählt,
Den Schöpfer selbst hast du geboren.
O Frau, o Mutter unsers Herrn!
O Himmelspfort', o Gnadenstern!

Komm uns zu Hilf, erhör das Fleh'n
Des armen Volks, der schwachen Sünder;
Laß deines Sohnes Gnad' uns seh'n,
Erbarme dich doch deiner Kinder!
Wir bitten dich durch Jesus Christ,
Durch den du Aller Mutter bist.

℣. Angelus Domini nuntiavit Mariae;

℟. Et concepit de Spiritu sancto.

Oremus.

Gratiam tuam, quaesumus Domine, mentibus nostris infunde: ut qui Angelo nuntiante, Christi Filii tui incarnationem cognovimus, per passionem ejus, et crucem ad resurrectionis gloriam perducamur; per eundem Christum Dominum nostrum. ℟. Amen.

℣. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft.

R. Und sie empfing vom heiligen Geiste.

Lasset uns beten!

Wir bitten Dich, o Herr! gieße deine Gnade in unsere Herzen, damit wir, die wir durch des Engels Botschaft Christi deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Glorie der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Statt des vorstehenden wird von Weihnachten an folgender Vers sammt Gebet gesprochen:

℣. Post partum virgo inviolata permansisti;

℟. Dei Genitrix, intercede pro nobis.

Oremus.

Deus, qui salutis aeternae, beatae Mariae virginitate foecunda, humano generi praemia praestitisti: tribue quaesumus; ut ipsam pro nobis intercedere sentiamus, per quam meruimus auctorem vitae suscipere Dominum nostrum Jesum Christum Filium tuum. ℟. Amen.

V. Nach deiner Niederkunft bist du eine unversehrte Jungfrau geblieben.

R. Du Gottesgebärerin, bitt' für uns.

Lasset uns beten!

O Gott, der Du dem menschlichen Geschlechte durch die heilige Jungfrau und Mutter Maria die Freuden des ewigen Heiles bereitet hast; verleih gnädig, daß wir uns der Fürbitte derjenigen zu getrösten haben, durch welche wir würdig geworden sind, den Urheber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn. Amen.

2. Von Mariä Lichtmeß bis Gründonnerstag.

Ave, Regina coelorum, ave Domina Angelorum, salve radix, salve porta, ex qua mundo lux est orta. Gaude, Virgo gloriosa, super omnes speciosa: vale, o valde decora, et pro nobis Christum exora.

Maria, du des Himmels Königin,
Sei uns gegrüßt, der Engel Herrscherin!
O Wurzel, der das Heil entsproß,
:O Pforte, der das Licht entfloß!:

Erfreue dich, denn du bist ehrenreich,
Und Keine ist, die dir an Schönheit gleich!
Versöhne uns mit deinem Sohn,
:O Schönste, daß er uns verschon'!:

℣. Dignare me laudare te, Virgo sacrata;

℟. Da mihi virtutem contra hostes tuos.

℣. Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau!

℟. Gib mir die Kraft wider deine Feinde!

Oremus.

Concede, misericors Deus, fragilitati nostrae praesidium: ut qui sanctae Dei genitricis memoriam agimus, intercessionis ejus auxilio a nostris iniquitatibus resurgamus. Per eundem Christum Dominum nostrum. ℟. Amen.

Lasset uns beten!

Barmherziger Gott! Komm unserer Schwachheit zu Hilfe, damit wir durch die Fürbitte der heiligen Gottesgebärerin, deren Gedächtniß wir begehen, von unsern Sünden auferstehen mögen. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

3. Von Ostern bis zum Dreifaltigkeits-Feste.

Regina coeli, laetare, Alleluja.

Quia quem meruisti portare, Alleluja.

Resurrexit, sicut dixit, Alleluja.

Ora pro nobis Deum. Alleluja.

Freu' dich, du Himmelskönigin, Alleluja!

Den du verdient hast zu tragen, Alleluja!

Der ist wieder auferstanden, wie er gesagt hat, Alleluja!

Bitt' Gott für uns, Maria, Alleluja!

℣. Gaude et laetare, Virgo Maria. Alleluja.

℟. Quia surrexit Dominus vere. Alleluja.

Oremus.

Deus, qui per resurrectionem Filii tui Domini nostri Jesu Christi mundum laetificare dignatus es: praesta quaesumus; ut per ejus genitricem virginem Mariam, perpetuae capiamus gaudia vitae. Per eundem Christum Dominum nostrum. ℟. Amen.

℣. Freue dich und frohlocke, Jungfrau Maria, Alleluja!

℟. Denn der Herr ist wahrhaftig auferstanden, Alleluja!

Lasset uns beten!

O Gott, der Du durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, dein Volk zu erfreuen dich gewürdiget hast; wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir durch seine Mutter, die Jungfrau Maria, die Freude des ewigen Lebens erlangen; durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

4. Vom Dreifaltigkeitsfeste bis zum Advente.

Salve Regina, mater misericordiae; vita, dulcedo et spes nostra, salve. Ad te clamamus exules filii Evae. Ad te suspiramus gementes et flentes in hac lacrymarum valle. Eja ergo advocata nostra, illos tuos misericordes oculos ad nos converte, et Jesum, benedictum fructum ventris tui, nobis post hoc exilium ostende. O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria!

O Mutter der Barmherzigkeit!
Sei, Königin! gegrüßet.
Des Lebens Trost und Süßigkeit,
Durch die uns Gnade fließet!
Zu dir, o Mutter! rufen wir,
:Mit Thränen seufzen wir zu Dir.:

O, wende doch dein Angesicht
Auf uns, vom Himmelsthrone,
Versage uns dein Fürwort nicht
Bei Jesus, deinem Sohne!
Nach diesem Leben zeig' uns ihn
:Und sei für uns die Mittlerin!:

Wir seh'n auf dich in Angst und Noth,
In Trübsal und in Leiden!
O, tröste uns und bitt bei Gott,
Wenn wir von hinnen scheiden!
Erwirb uns Sieg im letzten Streit.
:O Mutter der Barmherzigkeit!:

℣. Ora pro nobis, sancta Dei Genitrix.	℣. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin,
℟. Ut digni efficiamur promissionibus Christi.	R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.
Oremus.	Lasset uns beten!
Omnipotens sempiterne Deus, qui gloriosae Virginis Matris Mariae corpus, et animam, ut dignum Filii tui habita-	Allmächtiger, ewiger Gott, der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Gottes Maria, durch

culum effici mereretur, Spiritu sancto cooperante praeparasti: da, ut cujus commemoratione laetamur; ejus pia intercessione ab instantibus malis, et a morte perpetua liberemur. Per eundem Christum Dominum nostrum. ℟. Amen.

Mitwirkung des heiligen Geistes, zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes zubereitet hast: gib, daß wir, da wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode erlöset werden; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Divinum auxilium maneat semper nobiscum.

Die göttliche Hülfe bleibe allezeit bei uns.

Amen.

Amen.

Der hochheiligen und unzertheilten Dreieinigkeit, der Menschheit unseres gekreuzigten Herrn Jesu Christi, der fruchtbaren Jungfrauschaft der allerseligsten und glorwürdigen Mutter Maria und der Gemeinschaft aller Heiligen sei immerwährend Lob, Ehre, Kraft und Herrlichkeit und uns Verzeihung aller Sünden in Ewigkeit. Amen.

Der heilige Rosenkranz.

(Nach dem heiligen Ludwig von Granada.)

Vorbereitungsgebet.

O Maria, du heiligste Königin und Frau, du wahre Mutter des Lebens! neige deine Ohren zu unserem Gebete und vergiß deines Volkes nicht. Sieh hernieder auf uns mit barmherzigen Augen, und laß dir unsern Gruß und unsere Huldigung, laß das heiße Flehen unsers Herzens dir gefallen. Nimm auf unser demüthiges Gebet, laß es eindringen ins Heiligthum der Erhörung, damit für uns daraus hervorgehe der Reichthum deiner Gnaden. Laß es alle Welt erfahren, daß du denen, welche ihre Zuflucht zu dir nehmen, eine mächtige Stütze bist; daß du ihnen hilfreich beistehest in ihren Nöthen, daß du sie beschützest in den Gefahren; daß du sie befreiest aus ihren Drangsalen; daß du sie tröstest in ihren Leiden. O unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne! Mache, o Gebenedeite! durch die Gnade, die du gefunden, durch die Würde, die du verdient, durch die Barmherzigkeit, die du geboren hast, daß derjenige, der sich gewürdiget hat, durch deine Vermittlung unsere Schwäche und unser Elend anzunehmen, auch durch deine Fürsprache uns seiner Herrlichkeit und Seligkeit theilhaftig mache: Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, der da Gott ist, gebenedeit über Alles in Ewigkeit. Amen.

1. Die freudenreichen Geheimnisse.

Zum ersten Gesetz: **Den du, o Jungfrau! vom heiligen Geiste empfangen hast.**

O mein geliebtester Jesus! ich sage Dir meinen innigsten Dank, daß Du, aus Liebe zu uns sündhaften Menschen, und auch zu mir armen Sünder, den Schooß deines ewigen Vaters und die Herrlichkeit des Himmels verließest, und in das Thränenthal dieser Welt herabkamst, und aus der unbefleckten und allerseligsten Jungfrau Maria — das Fleisch der Menschheit angenommen hast! O mein Heiland, ich bitte Dich, Du wollest mein Herz zu einer Wohnstätte Dir bereiten, und es deßhalb mit allen Blumen der christlichen Tugenden zieren, damit es Dir wohlgefalle, und du darin für immer verweilen mögest! Amen.

O Maria, du gnadenvolle und gesegnete unter allen Erdentöchtern, bitte für mich, daß auch ich an der Fülle der Gnade Theil nehmen möge, welche der heilige Geist in deine Seele ergossen hat, um dich zur Mutter Gottes vorzubereiten, und mache, daß dein Sohn mein Herz zu seiner Wohnung wähle, wie er Dich zu seiner Mutter auserwählet hat. Amen.

Zum zweiten Gesetz: **Den du, o Jungfrau! zu Elisabeth getragen hast.**

O mein geliebtester Jesus! ich sage Dir meinen innigsten Dank für den Erweis deiner großen Demuth, welche Du beim Herabsteigen auf diese Erde schon anfänglich offenbartest; denn nicht irgend eine Königin oder eine gewaltige Fürstin dieser Welt erkorst Du Dir zur Mutter deiner menschlichen Natur

nach, sondern eine dürftige und im Thal der Bescheidenheit wohnende Jungfrau! Und als die allerseligste Jungfrau Maria unbefleckt, weil durch Ueberschattung des heiligen Geistes, Dich empfangen hatte, da war es dein göttlicher Wille, daß sie über das Gebirg zu ihrer Base Elisabeth hineile, um sie freundlichst im Herrn zu begrüßen, und um ihr hilfreich beizustehen. O mein Heiland, ich bitte Dich, Du wollest mir die Gnade der wahren Demuth verleihen, und sie einpflanzen in mein tiefstes Herz, damit ich zu einem jeden Dienste fortan bereit sei, mit welchem ich Dir huldigen kann. Bewirke in meinem Herzen, daß es künftig die Welt und ihre Lust verachte, und von keiner andern Sehnsucht erfüllt bleibe, als Dich für immer in seinem Innersten zu bewahren. Amen.

O Maria, heilige Jungfrau, Mutter Gottes, die du mit so vieler Freundlichkeit und Liebe deine Base Elisabeth heimgesucht hast, um auch ihr die frohe Botschaft des nahenden Erlösers zu bringen; o zeige auch an mir deine Holdseligkeit, und suche mich geistlicher Weise heim mit der Hilfe deiner mächtigen Fürsprache bei Jesus deinem geliebten Sohn, daß seine Gnade zu mir komme, bei mir bleibe und eine solche Liebe zu Gott und meinen Mitmenschen in mir entzünde, wie sie in deinem reinen, unbefleckten Herzen wohnte. Amen.

Zum dritten Gesetz: **Den du, o Jungfrau! geboren hast.**

O mein geliebtester Jesus, ich sage Dir meinen innigsten Dank, daß Du, der Schöpfer und Herr aller Dinge, Dich gewürdiget hast, von der allerseligsten Jungfrau Maria ohne Verletzung ihrer Un-

schuld und jungfräulichen Reinigkeit wolltest geboren und als das dürftige Kind in eine Krippe gebettet werden! O mein Heiland, ich rufe inbrünstig dein göttliches Erbarmen an, Du wollest Dich würdigen, und mir eine solche Gluth der Liebe zu Dir ertheilen, daß Du gleichsam fort und fort auch in mir, in geistiger Beziehung, geboren würdest, und Du allein der einzige Gegenstand meiner Ergebung, meines seligen Friedens und meines unwandelbaren Hoffens verbleibest! Ach, bewirke denn in deiner unendlichen Huld, daß auf Dich stets mein Suchen hingerichtet sei, und daß meine Gedanken nur Dich stets in sich tragen, und daß meine Liebe Dich innigst und über alles fortan lieben möge. Amen.

O hochwürdigste und jungfräuliche Gottesmutter Maria! du hast den geboren, der das Leben aller Menschen ist und stehest seit jenem Augenblicke mit ihm in innigster Verbindung und Vereinigung. Alle deine Gedanken sind nur auf ihn gerichtet und alle deine Sinne beschäftigen sich mit diesem lieben Kinde. Heiligste Jungfrau! Meer der Gnaden, ganz schön und die Nächste bei dem Allerhöchsten, der dich über alle Cherubim und Seraphim erhoben hat. Heiliger Tempel des Friedens, den der wahre König des Friedens selbst gebaut und geziert hat, nicht zwar mit Gold und Silber, sondern mit der Liebe des heiligen Geistes, segne mich mit deinem heiligen Kinde, und erbitte mir den Frieden des Herzens, die Liebe zum Guten und die ewige Himmelsseligkeit. Amen.

Zum vierten Gesetz: **Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.**

O mein geliebtester Jesus, ich sage Dir meinen innigsten Dank, daß Du Dich, aus heiliger Liebe zu

uns, und um uns ein lichtes Vorbild des demüthigen Gehorsams zu hinterlassen, dem Gesetze des alten Bundes unterwarfst und wolltest, daß deine Mutter, die allerseligste Jungfrau Maria, Dich auf ihren Armen deßhalb in den Tempel trage und daselbst nicht das Opfer der Reichen, sondern das Opfer der Armen für Dich dargeboten werde! Und wie frohlockte der alte Simeon und die greise Prophetin Anna an dieser heiligen Stätte, als sie Dich geschaut; und welch' eine himmlische Kunde sprachen sie von Dir aus. O mein Heiland, möge es denn auch deiner unendlichen Huld gefallen, daß sie in mein Herz und in meine Seele den demüthigsten Gehorsam vor Dir einpräge, damit alles Trachten nach den eitlen Dingen dieser Welt und der Dünkel des Eigenwillens gänzlich aus mir ausgeschieden werde. Amen.

Reinste, heiligste Jungfrau und Mutter Maria! möchte doch dein heiliges Beispiel mich rühren! Möchte ein heiliges Feuer meine Seele ergreifen, auf daß es von nun an mein innigstes Verlangen, meine süßeste Freude sei, mich Gott gänzlich zu opfern, und nur dazu einen Willen zu haben, um ihm dem göttlichen zu unterwerfen. Bitte für mich, reinste, heiligste Jungfrau und Mutter, auf daß auch ich dem Herrn gänzlich angehöre. Amen.

Zum fünften Gesetz: **Den du, o Jungfrau, im Tempel wieder gefunden hast.**

O mein geliebtester Jesus, das lebendigste Mitleid erwacht in mir bei dem Erwägen, wie deine heilige Mutter, Dich unter den schmerzlichsten Sorgen überall suchend nach Dir spähte, als Du, von

ihr unbemerkt, im Tempel zurückgeblieben warst; und gleichfalls durchbebt mich auch das Gefühl großer Freuden bei dem Gedanken an das hehre Entzücken, welches die allerseligste Jungfrau empfunden, als sie Dich endlich fand, und zwar inmitten der Lehrer des Gesetzes verweilend, und sie mit den Fragen himmlischer Weisheit in Erstaunen versetzend! O mein Heiland, gestatte nicht, nach deiner unendlichen Huld, daß ich je wieder von Dir losgetrennt werde, und verbleibe auch Du stets in mir. Verscheuche deßhalb aus meinem Innersten alles träge Säumen in deinem Dienste; zerschmelze das Eis meines Herzens, welches Dir zuwider ist, und erfülle es mit Liebe zu Dir; weihe es zu einem Altar, auf welchem die reinste Andacht zu Dir lodert; und lasse mich mit dem heißesten Durste nach deiner Gerechtigkeit dürsten, daß ich nimmermehr im Vollbringen deines heiligen Dienstes ermüde. Amen.

O Maria, süßeste Mutter, gedenke der Freuden deines heiligsten Herzens, als du deinen verlornen zwölfjährigen Sohn, welchen du drei Tage lang mit so viel Schmerzen suchtest, im Tempel wiederum gefunden hast: ich bitte dich, erwirb mir die Gnade, daß ich meinen liebvollsten Herrn, den ich so oft durch meine Sünden verloren habe, durch wahre Buße wieder finde und nie mehr verliere. Amen.

(Die lauretanische Litanei. Seite 408.)

2. Die schmerzhaften Geheimnisse.

Zum ersten Gesetz: **Der für uns Blut geschwitzt hat.**

O mein geliebtester Erlöser! in deinem unaus-

sprechlich schmerzvollen Seelenleiden am Oelberge sehe ich Gottes strenge Gerechtigkeit gegen die Sünden und das Gericht, vor dem kein Sünder bestehen kann. Du hast aus Liebe zu uns diesen Schrecken, diesen Qualen, dieser blutauspressenden Angst Dich unterworfen, um die göttliche Gerechtigkeit durch deinen Gehorsam zu versöhnen, um von uns die Schrecken des ewigen Gerichtes abzuwenden. O wie soll ich Dir für diese Liebe genug danken; wie soll ich aus Liebe zu Dir mein ganzes Leben zum Opfer bringen! Laß o Jesus, laß den großen Segen deines dreimaligen Gebetes, deiner tiefen Wehmuth, deiner Betrübniß bis zum Tode, deiner Blutangst, laß den großen Segen davon mich ganz empfinden; theile den hohen Werth dieses Leidens mir mit; gib mir Stärke in der Versuchung, Trost im Leiden, Zuversicht im Tode, Gnade im Gerichte und die Seligkeit des Himmels. Amen.

O Maria! du Mutter der heiligen Liebe; gedenke der furchtbaren Leiden, welche deine Seele erfüllten, als dein göttlicher Sohn, Jesus Christus, von dir Abschied nahm, um in den Tod zu gehen, und erlange mir die Verzeihung aller Beleidigungen die ich meinem mich so innig liebenden Gott je zugefügt habe, und die ich von Herzen bereue. Stehe mir bei, o Maria, in allen Versuchungen; stehe mir auch bei in meiner Todesstunde, auf daß ich durch die Verdienste Jesu Christi und die deinigen, die ewige Glückseligkeit erlangen möge. Amen.

Zum zweiten Gesetz: **Der für uns gegeißelt worden ist.**

O mein geliebtester Jesus, ich sage Dir meinen innigsten Dank, daß Du Dich deiner Kleider berau-

ben, und Dich entblößt den Augen des Volks darstellen, und Dich mit harten Stricken an eine Säule binden, und mit grausamen Geißeln dein jungfräuliches Fleisch verwunden ließest, um — mit deinen Wunden unsere Wunden zu heilen! O mein Heiland, beraube mein Herz aller seiner bösen Gedanken; ziehe mir aus den alten Menschen mit allen seinen Werken, und ziehe mir an den neuen Menschen, der gebildet ist nach deinem Ebenbild, und der Dir ähnlich ist in der Gerechtigkeit und Wahrheit! Und gleichfalls begabe mich mit der ergebensten Geduld, welche mit Freuden die Geißelschläge deiner väterlichen Heimsuchungen zu erdulden stets bereit ist. Amen.

O heiligste Mutter Maria! mit kindlicher Theilnahme gedenke ich des herben Schmerzes, der dein zärtliches Mutterherz zerrissen hat, als du deinen unschuldigen und innig geliebten Sohn von grausamen Henkersknechten geißeln sahest. Durch alle diese Schmerzen deines Sohnes bitte ich dich, o du mächtige Königin und Hoffnung der Sünder, du wollest durch deine Fürbitte gnädigst die Strafen von mir wenden, die ich wegen meiner Sünden verdient habe, und mir die Gnade erwerben, in der Liebe zu meinem Heilande stets zuzunehmen. Amen.

Zum dritten Gesetz: **Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.**

O mein geliebtester Heiland, ich sage Dir meinen innigsten Dank, daß Du, nachdem Du so viele Verwundungen durch diese unmenschliche Geißelung empfangen und an deinem ganzen Körper so viel Blut vergossen hattest, Dich noch immer auf die verschie-

deutlichste Weise verhöhnen und verspotten ließest; und daß Du gewährtest, daß man, zur noch gesteigerten Schmach, Dich mit einem Purpurkleide umhüllte, und daß man aus Dornen eine Krone flocht und sie Dir auf das Haupt drückte: und daß man, statt eines Scepters, ein Rohr Dir in die Hand gab; und daß man vor Dir die Kniee beugte und Dich verhöhnte. O mein Heiland, verleihe mir, daß das Andenken an diese so höchst traurigen Ereignisse, meinem Herzen eingeprägt bleibe, und daß es durch Nichts aus demselben verdrängt werden könne. Durchbohre mein Herz mit dem Pfeile der glühenden Liebe zu Dir, damit ich an Dich nur allein denke, und damit ich Dich allein nur liebe, und damit ich in dir allein raste, und damit mich weder Angst und Noth, noch Verfolgung von Dir absondere. Amen.

O Maria, Mutter der Schmerzen! ich bitte dich durch jene unaussprechliche Qual, die du in deinem liebevollen Herzen empfandest, als du deinen göttlichen Sohn mit der Dornenkrone auf dem Haupte erblicktest; wende doch dein mütterliches Auge nicht weg von mir, obwohl ich die einzige Ursache des Leidens deines Sohnes bin. Sei immerdar eine liebevolle Mutter gegen mich. Laß mich Theil an deinen Schmerzen und dann auch an deinen Freuden nehmen. Amen.

Zum vierten Gesetz: **Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.**

O mein geliebtester Jesus, ich sage Dir meinen innigsten Dank, daß Du, nachdem Du schon so viele Mühe überstanden, so viele Angst empfunden, und so viele Trübsale erfahren hattest, und mit so vielem

Spotte verhöhnt und mit so vielen Wunden für mich bedeckt warst: auch noch dein Kreuz auf deinen zergeißelten Schultern, bis hin auf den Kalvarienberg, die Richtstätte für die Verbrecher, trugst, und zwar mit der größten Anstrengung, und trotz deiner vielfachen Ermüdung, und der schweren Bürde dieses Holzes, und der Ermattung deines bereits außerordentlich geschwächten Körpers! O mein Heiland, gewähre mir, daß ich mit frohem und demüthigem Herzen dein Kreuz umfange und trage, und daß ich mich selbst verläugne, und daß ich mit heiligem Eifer das Beispiel deiner Tugenden nachahme, und daß ich in meiner Demuth verdiene, auch mit Dir in deinen Tod zu gehen! Amen.

O heiligste Mutter meines Erlösers, ich bin Ursache deiner so großen unaussprechlichen Schmerzen. O daß doch darüber mein Herz auch mit einem tiefen Schmerz erfüllt werde. O betrübteste, schmerzhafteste Mutter, laß mich dein Herzeleid mitempfinden. Wehe mir, daß ich so oft durch die Sünde mich von Jesus getrennt habe! Nimmermehr will ich von deiner Liebe mich scheiden, erhalte mir diese Gnade, schmerzhafteste Mutter, und komme bei meinem Tode einst meiner Seele entgegen, damit ich nicht von Jesus getrennt werde. Amen.

Zum fünften Gesetz: **Der für uns gekreuzigt worden ist.**

O mein geliebtester Jesus, ich sage Dir meinen innigsten Dank, daß Du deinen heiligen Leib, als man Dich kreuzigen wollte, mit grausamen Stricken hin- und herreissen und auf das Kreuz gewaltsam ausstrecken ließest, so daß alle Glieder desselben aus

ihren natürlichen Fugen herausgezwängt wurden, und daß Du gestattest, daß man deine heiligen Hände und Füße mit Nägeln durchbohrte und an das Kreuzholz anheftete. O mein Heiland, gewähre mir, daß ich stets mit dankbarem und liebendem Herzen eingedenk sei dieser deiner glühendsten Liebe zu uns armen Sündern, von welcher gedrängt, Du so huldreich deine Arme ausstrecktest und deine Hände zum Durchbohrtwerden öffnetest, und zu demselben blutigen Zwecke auch deine Füße preis gabst. O mein Heiland, ergreife und erschüttere mein Herz, und durchglute es mit deiner Liebe! Ja durchbohre mit deiner heißen Liebe mein Herz so gewaltig und tief, und auch alle meine Sinne, daß nie mehr irgend ein Gedanke oder irgend eine Begierde, die nicht Dich erstrebte, mich von Dir scheiden möge! Amen.

O schmerzhafte Mutter meines Erlösers! Wie könnte ich der namenlosen Leiden deines göttlichen Sohnes gedenken, ohne mich mit innigster Wehmuth des Herzens auch deiner unaussprechlichen Schmerzen zu erinnern, die du unter dem Kreuze deines lieben Sohnes erduldet hast. Du warst Zeuge der entsetzlichen Peinen und Schmerzen, die er bei der Anheftung an das Holz unserer Erlösung erdulden mußte. Du hast gehört seine letzten Worte, durch welche er dich uns zur Mutter gegeben und durch welche wir deine Kinder wurden. Sei denn, o schmerzhafte Mutter! auch meine Mutter in allen meinen Nöthen und Gefahren dieses Lebens und besonders in der Stunde meines Todes Amen.

3. Die glorreichen Geheimnisse.

Zum ersten Gesetz: **Der von den Todten auferstanden ist.**

O mein geliebtester Jesus, ich sage Dir meinen innigsten Dank, daß Du glorreich als der allmächtige Sieger, nachdem Du den Tod überwältigtest, am dritten Tage aus dem Grabe auferstanden bist, und angethan mit deinem nunmehr verklärten Leibe, und umstrahlt von deiner himmlischen Herrlichkeit, deinen Aposteln und Jüngern erschienst und sie mit glückseligem Enzücken dadurch erfülltest. O mein Heiland, lasse mich doch aus dem Grabe meiner seitherigen bösen Neigungen und Sünden von Dir erweckt, auferstehen, damit ich in einem neuen und Dir wohlgefälligen Leben einher wandle, und damit ich nur dein Reich, also das Geistige und Himmlische suche, und alles Hinfällige und Sündhafte verabscheue; auf daß ich, wenn Du, der Du mein wahres Leben bist, wieder auf Erden erscheinest, deiner ewigen Glorie theilhaftig werde! Amen.

O Maria, getreueste Jungfrau, gedenke des unaussprechlichen Jubels deines heiligsten Herzens, als dein Sohn nach seiner glorreichen Auferstehung dir am Ostermorgen erschienen ist; ich bitte dich, du wollest mir durch deine Fürsprache am jüngsten Tage eine fröhliche Auferstehung erlangen. Amen.

Zum zweiten Gesetz: **Der in den Himmel aufgefahren ist.**

O mein geliebtester Jesus, ich sage Dir meinen innigsten Dank, daß Du, als — nach deiner glor-

reichen Auferstehung vierzig Tage vorüber waren, in Gegenwart deiner Jünger sieg- und glorreich zum Himmel aufgefahren bist, wo Du nun zur Rechten deines himmlischen Vaters sitzest und herrschest in alle Ewigkeit! O mein Heiland, möge es deiner Güte gefallen, in meiner Seele zu bewirken, daß sie, von der heiligen Liebe zu Dir entflammt, Alles, was die Niederungen dieser vergänglichen Welt in sich fassen, als etwas Werthloses stets beurtheile, und daß sie nur nach Dir verlange, und nach dem Himmel aufschaue, und den Besitz deiner himmlischen Güter mit der heißesten Sehnsucht erstrebe! Nichts soll sie fortan erfreuen und beseligen, als nur Du allein, der Du mein Gott, und mein König und mein Seligmacher bist. Amen.

O Maria, mildeste Jungfrau, gedenke der Freude deines heiligsten Herzens, als dein geliebter Sohn glorreich zum Himmel aufgefahren ist: ich bitte dich, ziehe mein Herz zu Dir, damit es von der Erde sich lossage und mit Jesus gen Himmel steige, wo es allein Ruhe und Frieden finden kann. Amen.

Zum dritten Gesetz: **Der uns den heiligen Geist gesendet hat.**

O mein geliebtester Jesus, ich sage Dir meinen innigsten Dank, daß Du den heiligen Geist, wie Du verheißen, auf deine Jünger herab sandtest, als sie gerade einmüthig im Gebete versammelt waren, und daß Du sie in alle Welt schickest, um dein heiliges Evangelium allen Völkern der Erde zu verkündigen. O mein Heiland, ich bitte Dich, reinige das Innerste meines Herzens, und gib mir die ächte und ungetrübte Lauterkeit des Gemüthes, auf daß der

heilige Geist, der Tröster, in ihm eine erfreuliche Wohnung finde, und daß er es beschenke mit dem Reichthum aller himmlischen Tugenden, und auf daß es, in dieser lichten Weise ausgeschmückt, Dir stets wohlgefallen möge. Ja, dein heiliger Geist möge mich einzig und allein regieren, und mich für alles Gute kräftigen und stärken, und mich mit seinen süßen Tröstungen erfüllen! Ich will sein ganzes Eigenthum sein und verbleiben mit Freuden. Amen.

O Maria, glorwürdige Mutter, gedenke der unbegreiflichen Wonne deines heiligsten Herzens, mit welcher am Pfingstfeste der heilige Geist dich überschüttet hat: ich bitte dich, erwirb mir die Gnade, daß der heilige Geist mein kaltes Herz entzünde und ich dereinst gewürdigt werde, Gott, mein höchstes Gut, in ewiger Liebe mit dir und allen Heiligen zu besitzen. Amen.

Zum vierten Gesetz: **Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.**

Glorreiche Jungfrau und Gottesmutter Maria! Wer wird je dein Lob erschöpfen? je würdig dich preisen, je genug deine Herrlichkeit und Seligkeit ermessen, welche dir nun zu Theil geworden ist, als der Gnadenlohn deiner Tugenden, mit welchen du Gott im Himmel verehrt und der Welt vorgeleuchtet hast? Ein lauter Preisgesang des Allerhöchsten, ein lieblich duftender Wohlgeruch vor dem Herrn war dein ganzes Leben. Dafür bist du nun die leuchtende Sonne des Himmels, die herrlichste und seligste aller erschaffenen und seligen Geister im ewigen Reiche Gottes. O daß der schwache Blick der Sterblichen zu dir auch ihr Herz entzünde und belebe, es erfülle

mit heiliger Liebe, mit himmlischem Eifer für Gottes Ehre und ihr Seelenheil, damit sie gewürdiget werden, zum ewigen Lichte im Himmel zu gelangen. Amen.

Zum fünften Gesetz: **Der dich, o Jungfrau, in dem Himmel gekrönet hat.**

O himmlische Königin, Mutter der schönen Liebe, hochgeliebte Braut des himmlischen Bräutigams! zu deinem Throne sende ich mein Gebet und meine Seufzer. O blicke barmherzig herab, neige dein mildes Ohr zu meinem Flehen, und erbarme dich Derjenigen, die noch in diesem Erdenthale pilgern. Spende mir einen Funken der heiligen Liebe, die dein Herz verzehrte, daß ich rastlos für Gottes Ehre und für meine eigene Seligkeit wirke, und einst gewürdiget werde, dort aufgenommen zu werden, wohin du, unsere Königin und meine Mutter, mir vorangegangen bist. Dieß verleihe mir durch deine mächtige Fürbitte derjenige, der mit der Krone unverwelklicher Herrlichkeit dich krönte, Jesus Christus, dein Sohn, unser Gott und Heiland. Amen.

Gebet nach dem Rosenkranze und der Litanei.

Laß, o heilige Gottesgebärerin, mein schwaches Lob dir wohlgefallen, und sieh liebreich herab auf mein kindliches Flehen! Vergib mir auch alle Zerstreuungen und Fehler meines unvollkommenen Gebetes, o Mutter der Barmherzigkeit! und sei im Reiche deiner Herrlichkeit meiner eingedenk bei deinem Sohne, meinem Herrn und Erlöser; besonders aber erbarme dich meiner in jener letzten Stunde, wenn

ich mit sterbenden Lippen deinen heiligen Namen mit dem Namen Jesu zum letzten Male ausspreche! O zeige dich dann als eine barmherzige Mutter, beschütze mich gegen alle Anfälle des Feindes, und stelle mich Jesu, deinem Sohne vor, daß ich durch deine heilige Fürbitte Barmherzigkeit und das ewige Leben erlange. Amen.

In der heiligen Adventzeit.

Heiligste Jungfrau und Gottesmutter Maria! welche Worte vermögen es je, dich genugsam zu preisen, die du alle Geschöpfe im Himmel und auf Erden an wahrer geistiger Hoheit allein übertriffst, indem aus dir ja der Allerhöchste selbst, der Schöpfer und Herr des Himmels und der Erde — die Erstlinge unserer Natur angenommen hat! Gott ist ja Fleisch geworden aus deinem Fleische, und Gebein aus deinem Gebeine! O Wunder der Wunder, welches alle Fassungskraft übersteigt. Gott, der gemäß seiner Allwissenheit, Alles auch in der Zukunft voraussieht und die Ereignisse der Welt lenkt und leitet, hat von Ewigkeit her — dich schon geliebt, und hat dich, ob dieses seines Wohlgefallens an dir, auch auserwählt und geschaffen zur Mutter seines eingebornen Sohnes, des Wortes von Ewigkeit! Erfülle du mich denn, o geliebte Mutter meines Erlösers, namentlich in dieser hehren Zeit mit der Süßigkeit deines heiligen Andenkens, welches gar wundersam-liebliche Freuden in dem Herzen deiner Diener erzeugt, welche

Niemand ihnen rauben kann; denn mit den Gütern seliger Hoffnungen wird ein jedes Gemüth gesegnet, welches in sich dein hehres Andenken aufbewahrt! Verwandle denn, durch deine mächtige Fürbitte bei Gott, du gebenedeite Jungfrau, gleich einem goldenen und mit himmlischer Glut angefüllten Weihrauchgefäße, den sündhaften Geruch meines unreinen Herzens in den anmuthigen Geruch des Wohlgefallens Gottes, und spende mir aus dem großen Reichthume der Gnaden, welche du bei Gott gefunden, die Reinheit des Leibes und der Seele, auf daß mein Herz gewürdigt sei — eine vom Wohlgeruche der heiligen Tugenden süßduftende Krippe deinem Kinde Jesus Christus, meinem Heiland zu werden. Amen.

Am Feste der unbefleckten Empfängniß Mariä.

O heilige, unbefleckte Jungfrau Maria! in heiliger Freude vereinigt sich heute mein Herz mit der ganzen katholischen Kirche, mit allen seligen Geistern, um dich zu ehren und zu preisen, die der ewige Vater von allen Zeiten zur Mutter seines Sohnes auserwählt, und deßhalb mit aller Fülle der Reinigkeit und Heiligkeit begabt hat. Du bist der blendend weiße Morgenstern, welcher der aufgehenden Sonne der Gerechtigkeit voranging, um der harrenden Welt den Anbruch des neuen Tages zu verkünden. Der Glanz deiner Tugenden und deiner Würde strahlt unter dem ganzen Sternenheere der Engel und Heiligen hervor. Du bist der schöne, siebenfarbige Regen-

bogen, den Gott als Zeichen des Friedens und der Versöhnung in die Wolken gesetzt hat. Du bist die geheimnißvolle Rose, deren Schönheit alle Augen, deren süßer Duft alle Herzen an sich zieht; die Himmel und Erde mit dem Wohlgeruche ihres reinen Wandels und der schönen Tugenden erfüllt. Du bist die königliche Lilie, die vor Befleckung des Verderbens aus dem Boden kam und deren Blüthenkelch nie der Pesthauch der Sünde berührte. Du allein warst ganz rein und heilig, ohne Erbsünde geboren, der Herr liebte dich, und segnete dich, daß du ohne Verletzung deiner Jungfräulichkeit, weil vom heiligen Geiste überschattet, den Heiland empfingst. Darum strömt mein Herz über von deinem Lobe, o süße, liebenswürdige, o unbefleckte Jungfrau Maria! O Mutter der Barmherzigkeit, sieh heute in Gnaden vom Throne deiner unaussprechlichen Glorie auf mich armen Sünder herab, der ich den Glanz deiner, mit ewigem Ruhme gekrönten Reinheit verehre. Heile die Wunden meiner Seele, und ziehe mein Herz ganz zu dir hin. Welche Gnade sollte dir der Herr wohl versagen, dir, die er zu seiner Tochter, zu seiner Mutter, zu seiner Braut erkoren, und hoch über alle Geschlechter erhoben hat. Höre mich rufen aus dem Thale der Thränen, unbefleckte Jungfrau! Laß mich deiner nie vergessen; vergiß nie meiner, leuchte mir, o du goldener Meeresstern, mit den Strahlen deines Lichtes, damit mein Lebensschifflein an keiner der zahllosen Klippen zerschelle, sondern wohlerhalten die ewig grünenden Ufer der seligen Ewigkeit erreiche. Amen.

Am hochheiligen Weihnachtsfeste.

O hochwürdigste und jungfräuliche Gottesmutter Maria! ich grüße dich als die glücklichste aller Mütter, und wünsche dir Glück zu der gnadenreichen Geburt deines göttlichen Kindes. Du hast den geboren, der das Leben aller Menschen ist und stehest seit jenem Augenblicke mit ihm in innigster Verbindung und Vereinigung. Alle deine Gedanken sind nur auf ihn gerichtet und alle deine Sinne beschäftigen sich mit diesem kleinen Wunderkinde. Heiligste Jungfrau! Meer der Gnaden, ganz schön und die Nächste bei dem Allerhöchsten, der dich über alle Cherubim und Seraphim erhoben hat! O Maria! heiliger Tempel, den der himmlische König des Friedens selbst gebaut und geziert hat, nicht zwar mit Gold und Silber, sondern mit der Liebe des heiligen Geistes, segne mich mit deinem Kinde, und erbitte mir den Frieden des Herzens, die Liebe zum Guten und die ewige Himmelsseligkeit. Amen.

Am Feste der Beschneidung des Herrn.

Heilige jungfräuliche Mutter Maria! In stiller Andacht werfe ich mich nieder zu deinen Füßen, um das göttliche Kind auf deinem Schooße anzubeten und dich andächtig zu verehren. Ich nehme den innigsten Antheil an allen Schicksalen deines lieben Kindleins und freue mich mit dir, daß es heute zum

Erstenmale sein heiliges Blut für uns sündige Menschen vergossen hat. Ich bewundere deinen Gehorsam, mit welchem du allen Gesetzen des jüdischen Volkes dich unterzieheſt und bitte dich mir beizustehen, damit auch ich in allen Dingen den Befehlen und Vorschriften deines lieben Sohnes im Laufe dieses neuen Jahres nachzukommen mich bestrebe. Amen.

Am Feste der heiligen drei Könige.

Heiligste Jungfrau und Gottesmutter Maria! Du erhabene Königin aller Könige! Wie muß dein Herz frohlockt haben in dem Herrn, als die heiligen Weisen aus dem Morgenlande dein göttliches Kind aufgesucht, angebetet und mit königlichen Geschenken geehrt haben. Sieh', ich schließe mich an diesen frommen Anbetern deines geliebten Kindleins, und falle mit kindlicher Verehrung nieder zu deinen Füßen, um mich deinem mütterlichen Schutze zu empfehlen, und dich aufs Neue als meine Frau und Königin zu erwählen. Herrsche über mich, als über dein Eigenthum, und entlasse mich nicht, bevor du mich gesegnet hast. Amen.

Am Feste Mariä Reinigung.

Reine, heilige Jungfrau und Mutter Maria! Staunen und Bewunderung ergreift mich, wenn ich

sehe, wie du dich einem Gesetze unterwirfst, welches für Alle, nur nicht für dich gegeben war; und wie du dein göttliches Kind mit heldenmüthigem Herzen dem Herrn aufopferst. Das holde Kind, so du auf deinen Armen trägst, ist das Schlachtopfer, ist das Lamm Gottes, welches eines Tages durch seinen Tod am Kreuze die Sünden aller Menschen tilgen soll. Du vernahmst die Weissagung Simeons, du erblicktest im Geiste jene unbeschreiblichen Schmerzen, die dein geliebtes Kind dereinst wird dulden müssen, und deine Seele ist jetzt schon mit Bitterkeit erfüllt. Dennoch unterwirfst du dich dem Herrn, bringst ihm mit deinem heiligen Kinde dich selbst zum Opfer dar. Heiligste Jungfrau! möchte dein schönes Beispiel mich rühren. Möchte ein heiliges Feuer meine Seele ergreifen, auf daß es von nun an mein innigstes Verlangen, meine süßeste Freude sei, mich Gott gänzlich zu opfern, und nur dazu einen Willen zu haben, um ihm dem göttlichen zu unterwerfen. Amen.

Am Feste Mariä Verkündigung.

Sei mir gegrüßt, du Königin des Himmels, du sittsamste unter allen deines Geschlechtes, die Gott je gefielen auf Erden! Du allerweiseste, ehrwürdigste und lobwürdigste Jungfrau! Weder eitler Schmuck und Glanz der Welt, noch ihre Ergötzlichkeiten konnten je deine Wünsche erregen und dein Herz einnehmen. Dein Schmuck, deine Zierde waren nur deine Tugenden, die du im Stillen übtest, und das Sehnen

deines Herzens war nur dahingerichtet, deinem Herrn und Gott zu gefallen, und deine Seligkeit zu wirken. Mit großem Wohlgefallen blicke ich heute hin auf dich, o heilige Jungfrau, und bin voll Verlangen, dir ähnlich zu werden. Ferne sei von mir der Hang nach den Eitelkeiten der Welt. Nie blende der Glanz der Welt meine Augen! Nie bethöre eitle oder gar sündhafte Freude mein Herz. Sittsamkeit und Bescheidenheit, Zurückgezogenheit und Beherrschung meiner selbst sei mein Streben, mein Schmuck, mein Ruhm und die Freude meines Geistes! Daß dieses in Erfüllung gehe, erwirke, o seligste Jungfrau, dein Beispiel und deine Fürbitte bei Gott. Amen.

Am Feste der sieben Schmerzen Mariä,

und während der heiligen Fastenzeit.

(Vom heiligen Alphons von Liguori.)

O meine liebe Mutter, heilige Maria, du Königin der Martyrer und der Schmerzen; um deines Heiles willen hast du so viele Thränen für deinen gestorbenen Sohn vergossen; aber was würden mir deine Thränen helfen, wenn ich dennoch verloren ginge? Erlange mir deßhalb, durch deine Fürsprache bei Gott, um der Verdienste deiner Schmerzen willen, eine aufrichtige Reue über alle meine Sünden, und eine wahre Besserung des Lebens, und fortwährendes und inniges Mitleid mit dem Leiden Jesu Christi und mit deinen Schmerzen! Wenn du und dein Sohn, die ihr doch Beide ganz schuldlos gewesen seid, so viel für mich erduldet habet, so bewirket

denn, daß auch ich, der ich die Hölle verdiente, aus Liebe zu euch, Etwas zu leiden von der gütigen Hand Gottes erhalte! Ach, meine Gebieterin, wenn ich dich beleidigt habe, so übe Gerechtigkeit und verwunde mein Herz! Und wenn ich dir gedient habe, so bitte ich dich, du wollest zum Lohne dafür, mich verwunden! Schmachvoll erscheint es mir ja, meinen Herrn Jesus — und dich mit ihm — verwundet zu sehen, und mich zu gleicher Zeit ohne Wunden zu erblicken! Endlich bitte ich dich auch noch, o meine liebe Mutter, um des furchtbaren Schmerzens willen, den du empfunden, als du vor deinen Augen deinen geliebten Sohn das Haupt neigen und sterben sahest, erlange mir eine selige Todesstunde! O geliebte Fürsprecherin der Sünder, ich bitte dich, du wollest dereinst bei meinem Uebergang in die Ewigkeit nicht unterlassen, meiner betrübten und von Versuchungen bestürmten Seele beizustehen! Und weil mir vielleicht alsdann die Stimme fehlen wird, um deines Jesus Namen und den deinigen anzurufen, die ihr doch meine süße Hoffnung seid, so rufe ich deinen Sohn und dich schon jetzt an, damit ihr mir in diesem letzten Augenblicke beistehen möget, und spreche deßhalb: Jesus und Maria, euch empfehle ich meine Seele an, jetzt und in der Stunde ihres Abscheidens von dieser Welt! Amen.

Am hochheiligen Osterfeste.

Höre auf zu trauern, o glorwürdigste Jungfrau und geliebteste Mutter, höre auf zu trauern. Du

hast genug geweint, und es ist jetzt Zeit die Thränen zu trocknen. Dein göttlicher Sohn ist auferstanden. Sieh, hier ist er; o schaue ihn an. Er ist ganz Majestät, ganz Friede, ganz Größe, ganz Schönheit; seine ganze Erscheinung ist Herrlichkeit; glorreich sind seine Wunden, glorreich ist seine heiligste Seele, glorreich sein wunderbarer Leib. Er hat den Tod überwunden, die Hölle zu Boden getreten, die Schuld getilgt. Die himmlischen Heerschaaren, die unabsehbare Masse der in der Vorhölle gefangen gehaltenen und ihrer Erlösung harrenden gerechten Seelen, die Schaar seiner Anhänger, die frommen Frauen — kurz alle Geschöpfe jubeln über den Triumph des auferstandenen Gottmenschen. Um wie viel größer also muß dein Jubel sein, o Maria! die du des Auferstandenen Mutter bist. So nimm denn unter den Glückwünschen und Seligpreisungen, welche die ganze Welt an dich richtet, auch die meinigen gnädigst an, o huldvollste Jungfrau und Mutter! und erlange mir an diesem Tage des allergrößten Jubels, ich bitte dich inständigst, die so heiß ersehnte Gnade, daß ich endlich die harten Ketten der Sünde und der Welt zerreissen, die Anfechtungen des höllischen Feindes besiegen und zu einem wahrhaft geistlichen Leben der Seele, das ist zur Liebe Jesu, deines göttlichen Sohnes, sowie zu deiner Liebe, o süßeste Mutter, auferstehen möge. Amen.

An den Bittagen in der Kreuzwoche.

(Das „Memorare" vom heiligen Bernhard.)

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria! es sei von allen Zeiten her nicht gehört worden, daß du Je-

manden verlassen hättest, der seine Zuflucht zu dir nahm, dich um deinen Beistand bat, um deine Hilfe anflehte. Von solchem Vertrauen beseelt fliehe ich zu dir, o Maria, Mutter Jesu Christi! zu dir komme ich, zu dir eile ich, vor dir stehe ich armer Sünder zitternd und seufzend: Verschmähe, o Herrin der Welt, Mutter des ewigen Wortes, meine Bitte nicht, sondern höre gnädig und erhöre mich Elenden, der ich in diesem Thale der Thränen zu dir rufe. Steh' mir bei, ich bitte dich, in allen meinen Nöthen, jetzt und allzeit und besonders in der Stunde meines Todes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! Amen.

Am Feste der Himmelfahrt Jesu.

Deine Freude über die Auferstehung deines göttlichen Sohnes, o jungfräuliche Mutter, ist heute wieder mit Wehmuth gemischt worden, als du mit frommen Blicken den geliebten Sohn deines Herzens gegen Himmel fahren sahest. Allein wie bei allen Ereignissen deines vielgeprüften Lebens auf Erden, so hast du auch bei diesem letzten Abscheiden von deinem verklärten Jesus als die gehorsame Magd des Herrn dich erwiesen. Wie du einst zum Engel sprachest, als er die frohe Himmelskunde vom Throne Gottes herniederbrachte, daß du die Mutter des Sohnes des Allerhöchsten werden solltest, so wirst du auch heute von diesem deinem, nun zur Rechten Gottes sitzenden Sohne dich verabschiedet haben, der dir ja nur

vorausgegangen ist, um im Himmel dir jenen glorreichen Thron zu bereiten, auf dem du nun als Königin des Himmels und der Erde voll Glanz und Herrlichkeit thronest, um unsere Gebete und unser Flehen zu erhören. Höre und erhöre denn auch mich, gütigste Mutter, der ich zu dir rufe, und bitte deinen göttlichen Sohn, daß er auch mir eine Wohnung bereiten möge. Amen.

Am hochheiligen Pfingstfeste.

Gnadenreiche Mutter, heilige Maria! Am heutigen Tage ist der heilige Geist auch über dich in Gestalt von feurigen Zungen herabgekommen. Heute hat er in dir die Wunder seiner Gnade und Liebe zur Vollendung gebracht! In deiner Empfängniß schon hatte er durch ein unbegreifliches Walten seiner Gnade dir den Vorzug vor allen Adamskindern gewährt, daß du frei von der Erbschuld, unbefleckt empfangen wurdest. Auf das Wort des Engels hatte dich der heilige Geist überschattet und war die Kraft des Allerhöchsten über dich herabgekommen, als du Mutter des Sohnes Gottes geworden: Heute aber hat sich die Gnadenfülle des allerheiligsten Geistes über dich in so reichlichem Maße ergossen, daß du mit Recht als eine Gnadenvolle begrüßt wirst. Theile denn auch mir mit, gnadenerfüllte Braut des heiligen Geistes! von dem reichen Ueberfluße all' jener Gnaden und Segnungen, mit denen du heute so überschwenglich begabt worden bist. Amen.

Am Feste der Heimsuchung Mariä.

O Maria, heilige Jungfrau, Mutter Gottes, die du mit so vieler Freundlichkeit und Liebe deine Base Elisabeth heimgesucht hast, um auch ihr die frohe Botschaft des nahenden Erlösers zu bringen; o zeige auch an mir deine Holdseligkeit, und suche mich geistiger Weise heim mit der Hilfe deiner mächtigen Fürsprache bei deinem geliebten Sohne Jesus Christus, daß seine Gnade auch zu mir komme, bei mir bleibe und eine solche Liebe zu Gott und meinen Mitmenschen entzünde, wie sie in deinem reinen, unbefleckten Herzen wohnte. Erflehe mir, o Maria, den Geist des Starkmuthes, damit ich deinem Beispiele folge, und kein Hinderniß scheue, wo der Wille Gottes und die Liebe des Nächsten mich ruft. Erbitte mir ein liebendes Herz, das wie das deinige sich freut mit den Fröhlichen und trauert mit den Traurigen: ein Herz, das sich selig fühlt, wenn auch andere den Herrn loben und preisen und seine Herrlichkeit verkünden! Verschaffe mir durch deine Fürbitte ein Herz, das in geduldiger Ausdauer, von Glaube und Liebe geleitet, den Dornenpfad zum Himmel hinanstrebt; das rein und lauter ist, wie Gold, und so einstens auch würdig gefunden wird, daß du im Todeskampfe es heimsuchest mit deinem Jesuskinde, und so im Tode wie im Leben ihm Trost und Hilfe wirst. Amen.

Am Feste der Himmelfahrt Mariä.

O himmlische Königin, Mutter der schönen Liebe, hochgeliebte Braut des himmlischen Bräutigams! Unendlicher Jubel empfing dich heute in den Hallen des himmlischen Jerusalem, du Zierde des Paradieses und Königin der Engel! Denn wie du alle himmlischen Geister an heiliger Liebe und Hochverdiensten der Gnade weit übertrafest, so ist auch der Thron deiner Herrlichkeit hoch über sie erhaben und deine Seligkeit so vollendet, daß nur die Gottheit allein sie übertrifft. Doch während die seligen Bewohner der himmlischen Sionsstadt über deinen Besitz frohlocken, trauern wir arme Kinder Evas in diesem Thale der Thränen: denn alle Herzen deiner Kinder sehnen sich nach dir, o Mutter der Barmherzigkeit, du Leben und Süßigkeit und unsere Hoffnung! Verwaist irren wir hier in fremdem Lande, in der Heimat der Trübsale, und nur mit den Augen unserer Sehnsucht erschauen wir von fern das himmlische Vaterland. O himmlische Königin! gedenke in der hohen Glorie deiner Seligkeit auch unser, die wir mit treuem Herzen dich anrufen, und zeige Allen, die auf deinen heiligen Schutz vertrauen, daß du in Wahrheit die Trösterin der Betrübten, das Heil der Kranken und die Zuflucht der Sünder bist. Spende uns einen Funken der heiligen Liebe, die dein Herz verzehrte, daß wir rastlos für Gottes Ehre und unsere eigene Seligkeit wirken, und einst gewürdigt werden, dort aufgenommen zu werden, wohin du, unsere Königin, uns vorangegangen bist. Dieß verleihe uns durch deine mächtige Fürbitte derjenige, der mit der Krone unverwelklicher

Herrlichkeit dich krönte, Jesus Christus, dein Sohn, unser Gott und Heiland. Amen.

Am Feste Mariä Geburt.

O hochgebenedeite Mutter der Gnaden! in kindlicher Liebe und Demuth erfreut an diesem festlichen Tage deiner Geburt sich mein Herz. Denn ein Tag heiliger Freude ist dieser Tag für alle deine Verehrer, ein Tag himmlischer Segnungen, wo der Allmächtige den unglückseligen Kindern Eva's eine neue Mutter schenkte, die den Himmel aufschließt, den jene erste Mutter der Menschen durch ihre Schuld für Alle verschlossen hatte. Darum, o Mutter der Barmherzigkeit! wende ich meine Augen zu dir, und bitte dich mit kindlich liebendem Herzen, laß deiner Mutterliebe mich empfohlen sein, laß deinen mächtigen Beistand mich fühlen und schirme mich mit mütterlicher Hand unter den so vielfältigen Gefahren dieses irdischen Lebens. Erflehe mir wahre Zerknirschung des Herzens, daß ich aufrichtige Buße wirke und ein neues Leben beginne; erwirb mir wahre Besserung meines Herzens und Beharrlichkeit: daß ich keusch und rein in thätiger Liebe wandle, und durch dich, die Pforte des Himmels, einst würdig werde in die ewige Seligkeit einzugehen; dich, o glorreiche Himmelskönigin! und deinen Sohn, meinen Gott und Herrn, zu lieben und zu loben ewiglich! Amen.

Am Feste des heiligen Namens Mariä.

O Maria, sei gegrüßt, du Königin des Himmels und der Erde, du Vorbild der jungfräulichen Reinigkeit und jeder himmlischen Tugend! O Maria, wie lieblich ist dein Name, süß wie Honig den Lippen, und holdselig den Ohren wie Saitenklang. O Maria, du leuchtender Meeresstern, ich bitte dich durch die Kraft deines heiligen Namens, sei mir ein hellleuchtender Stern auf dem gefahrvollen Meere dieser Welt! So oft ich deinen Namen anrufe, verscheuche von mir alle Versuchungen, wende ab alles Unheil und Unglück! Dein heiliger Name sei mir eine Leuchte in der Finsterniß, der Schrecken meiner Feinde, ein starker Schild in meinen Kämpfen, ein Trost in meinen Widerwärtigkeiten, eine Hilfe in meinen Nöthen, eine Stärke in meiner Schwachheit, eine Zuflucht in meinen Anliegen, der Rath in meinen Zweifeln und endlich mein letztes Wort in der Stunde des Todes. Dein Name, o seligste Jungfrau Maria, ist groß im Himmel und auf Erden. Darum sei stets gelobt und gepriesen von allen Zungen der Engel und Menschen. Amen.

Am Feste des heiligen Rosenkranzes.

(Vom heiligen Alphons von Liguori.)

Heilige, unbefleckte Jungfrau Maria, meine gütige Mutter, zu dir, der Mutter meines Gottes und Herrn, der Königin der Gläubigen, der Besie-

gerin aller Irrthümer, der Hoffnung und der Fürsprecherin und dem Schutz aller bußfertigen Sünder, nehme ich, der Aermste unter allen Sündern, auch meine Zuflucht! Und indem ich dir aufrichtig danke für alle Segnungen, welche du mir von Gott durch deine mildeste Fürsprache seither erwirkt hast, spreche ich dir zugleich auch das Gelöbniß meiner innigsten Liebe aus, in welcher ich als dein getreuer Diener stets beharren will; ebenso will ich auch bemüht sein, daß andere sich mit Freuden in deinen Dienst begeben mögen. Nimm mich denn an als deinen Diener und bewahre mich in deinen Schirm, und bitte Gott, daß ich siegreich allen Versuchungen zum Argen widerstehe; und erhalte mir diese Kraft des siegenden Widerstehens bis in den letzten Augenblick meiner Pilgerschaft auf Erden! Nur die Liebe zu Gott und zu dir lebe in mir, und in ihr will ich einen seligen Tod mit kindlicher Zuversicht mir erhoffen! Verlaß mich denn nicht, heilige Maria, bis du mich glückselig am Throne Gottes dereinst erschauest! Amen.

Am Schutzfeste der allerseligsten Jungfrau Maria.

(Vom heiligen Germanus.)

Heilige Maria, Mutter Gottes, meine Königin, du bist der einzige Trost, den Gott mir gewährt! Du allein bist jener himmlische Thau, welcher die Glut meiner Leiden vermindert! Du bist ein Licht für meine Seele, wenn sie von Finsterniß umgeben

ist! Du bist meine Führerin auf meiner Reise durch das Leben, meine Kraft in meiner Schwachheit, mein Kleinod in meiner Armuth, das Heilmittel für meine Wunden, mein Balsam, wenn ich vor Kummer weine, meine Zuflucht in meinem Elend, und die Hoffnung meiner Seligkeit — durch deinen Sohn Jesus Christus! O erhöre denn also meine Bitten und habe Mitleid mit mir, wie es sich für die Mutter eines Gottes geziemt, welcher die Menschen so innig liebt! Erlange mir den Gegenstand meiner Bitte, indem du unsere Vertheidigung und unsere Freude bist! Bewirke, daß ich würdig werde, dereinst mit dir jener Seligkeit theilhaftig zu werden, welche du im Himmel genießest! Ach, bewirke durch deine Fürsprache, daß ich in den Himmel komme! O Maria, du bist mächtig, um die Sünder zu retten, und du bedarfst keiner anderen Empfehlung bei Gott, weil du ja die Mutter Gottes, unsers wahren Lebens, bist! Amen.

Am Feste der Opferung Maria's.

Heiligste Jungfrau Maria! schon in der ersten Blüthe deines Lebens, brachtest du dich im Tempel zu Jerusalem dem Allerhöchsten zum Opfer dar, widmetest dich ganz seinem Dienste und hast niemals aufgehört mit Leib und Seele ihm allein eigen zu sein. Auch ich bin schon frühe deinem und meinem Gott dargebracht, in der heiligen Taufe ihm geheiliget und geweihet worden. Später bei der ersten heiligen Kommunion habe ich feierlich und öffentlich

die heiligsten Gelübde und Versprechungen abgelegt und mich auf's Neue meinem Gott und Erlöser zum Opfer und ewigen Eigenthum übergeben. Aber ich gestehe in Wehmuth meines Herzens, daß ich deinem erhabenen Beispiele nicht nachgekommen bin, nein, ich habe nicht gehalten, was ich gelobt. Wie unglücklich wäre ich, wenn ich fortfahren wollte, anstatt ein lebendiges Opfer Gottes, ein Opfer der Welt und des Fleisches zu sein. Du würdest mich nicht mehr zu deinen geliebten Kindern rechnen, und dein göttlicher Sohn, mein Herr und Richter, würde mich ewig von sich stoßen. Darum gelobe ich es heute vor dir und allen Engeln und Heiligen, daß ich mich von nun an nie mehr von Jesus, deinem geliebten Sohne, durch die Sünde trennen werde. Nimm, o Mutter, meine heutigen Vorsätze wohlgefällig auf, bringe sie zum Throne Gottes und erflehe mir Muth und Stärke, dieselben treu zu erfüllen. Amen.

Andachts-Uebungen bei verschiedenen Veranlassungen.

Zur Zeit eines Jubelablasses.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! deine Barmherzigkeit ist ohne Maß, und die Schätze deiner Güte sind ohne Zahl. Du hast uns durch deinen göttlichen Sohn

ermuntert: suchet und ihr werdet finden, bittet und ihr werdet empfangen, klopfet an und es wird euch aufgethan. Siehe, o Vater, wir suchen, wir bitten, wir klopfen an bei der Gnadenpforte deiner allmächtigen Güte! Erfülle gnädig dein Versprechen. Wir bitten Dich, Du wollest deine heilige Kirche deiner Verheißung gemäß nicht verlassen in allen gegenwärtigen und zukünftigen Anliegen, sondern zu allen Zeiten sie beschützen und erhöhen, alle Irrthümer und Spaltungen vertilgen, alle Rechtgläubigen, vorzüglich die christlichen Könige und Fürsten mit dem Bande der Liebe und des Friedens vereinigen und uns allen die Nachlassung unserer Sünden verleihen. Zu diesem Zwecke, opfern wir Dir, o barmherziger Gott, diese Andacht auf, damit wir deiner Erbarmung theilhaftig, von aller Schuld und Strafe der Sünde frei, zum Erbtheile des ewigen Lebens gelangen mögen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Wir glauben an Dich, o ewige Dreieinigkeit, Vater, Sohn und heiliger Geist, die Du selbst das Auge unseres Verstandes mit dem Lichte des Glaubens erleuchtet hast, damit wir einsehen und erkennen deine uns geoffenbarten Wahrheiten. Wir glauben an Dich, o Vater, der Alles erschaffen hat, erhält

und regiert. Wir glauben an Dich, o Sohn, der uns Menschen zu erlösen vom Himmel kamst und den bitteren Kreuzestod erduldet hast; den wir am Ende der Welt erwarten, um die Lebendigen und Todten zu richten und den Guten mit Belohnung und den Bösen mit Strafe zu vergelten, der dort unsern Leib nach dem Vorbilde seines verherrlichten Leibes erneuern wird. Wir glauben an den heiligen Geist, der vom Vater und vom Sohne ausgeht, ewig und einer Wesenheit mit dem Vater und Sohne ist, der durch die Propheten gesprochen, der durch die heilige Schrift uns geoffenbart und durch die heilige Kirche zu glauben vorgestellt wird. Stärke uns, o Gott, durch das Licht deines Glaubens, daß wir standhaft und beharrlich unsere Lebensbahn zurücklegen und nicht auf derselben erliegen; lehre uns den Weg, den wir wandeln sollen; denn ohne dieses Glaubenslicht würden wir im Finstern wandeln. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Wir hoffen auf Dich, o Gott, Du ewige Wahrheit, der Du nicht täuschen, noch selbst betrogen werden kannst. Bei jeder Versuchung und Trübsal, in jeder Noth werden wir zu Dir unsere Zuflucht nehmen und auf deine mächtige Hilfe vertrauen. Warum sollten wir auch verzagen? Der Herr ist unser Hort und nichts wird uns ermangeln! Sei uns eine Leuchte, welche uns erleuchtet, ein Stern, der uns leitet! O göttlicher Lehrmeister Jesus Christus! helle unsere Finsterniß auf und zeige uns den Weg, auf dem wir uns, ohne an unserer Hoffnung Schiffbruch zu leiden, landen können. Aber was sollen wir thun, o Herr, da unsere Feinde, die bösen Gei-

ster, uns bedrängen und uns zuflüstern, daß wir keine Hoffnung auf Dich haben sollen, da keine Barmherzigkeit uns werden soll. Viele sagen, es geschieht ihnen kein Heil durch ihren Gott. Aber wir werden antworten: Auch wenn unsere Feinde uns tödten, werden wir auf Dich hoffen, unser Herz wird nichts fürchten. Auf Dich werden wir hoffen, unser Erlöser, und auf dich vertrauend werden wir in Ewigkeit nicht zu Schanden werden. Von deiner unendlichen Barmherzigkeit hoffen wir, daß Du uns durch deine Leidensverdienste wahre Reue unserer Sünden, sowie die Mittel unserer Seligkeit geben wirst, daß Du mit dem Steuerruder deines Kreuzes das Fahrzeug unserer Seele lenkest, daß wir aus diesem stürmischen Lebensmeer zu Dir, Du unsere einzige Hoffnung und Zuflucht, an das Gestade des himmlischen Vaterlandes gelangen, wo Du als der wahre Morgenstern und als die ewig leuchtende Sonne der Gerechtigkeit mit deinen Heiligen thronest. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O Gott unsere Seele, König der Glorie! wie viel schulden wir Dir? Wir können Dir nicht den kleinsten Theil davon bezahlen. Aber Du befiehlst, daß wir Dich lieben sollen und drohest uns die ewige Strafe, wenn wir deinen Geboten nicht nachkommen. Wer nicht liebt, der bleibt im Tode. Aber, o Gott! unsere Liebe zu Dir ist zu gering, wir möchten Dich mit der Liebe aller Engel und Menschen umfassen, mit deren Liebe wir die unsrige vereinigen. Vater unser, der Du bist in dem Himmel! Wir haben Dir nicht gedient, wie es sich für folgsame Kinder geziemt hätte. Nicht zufrieden, Mensch zu werden,

hast Du auch noch dein Blut für die Menschen vergießen wollen. O Seele, warum bleibst du so kalt? O Herr, wenn, wie Du uns selbst gesagt, keiner eine größere Liebe hat als der, welcher sein Leben läßt für seine Freunde, wie sehr sollen wir Dich denn lieben, der Du sogar dein Leben für deine Feinde gelassen hast. O Jesus, verwunde auch mit dem Pfeil der innigsten Liebe unsere Herzen. Wären doch unsere Seelen würdig, ganz von deiner Liebe entflammt zn werden, daß alle unsere Lauigkeiten in diesen göttlichen Gluten verzehrt würden. O Jesus! wann werden wir Dich vollkommen lieben? Du liebreichster, vollkommenster, huldvollster, reichster, erhabenster König des Himmels, bist die Liebe und Anbetung aller Wesen. O Leben unserer Seele, daß Du gestorben bist, damit wir leben mögen und sterbend den Tod ertödtet hast, erwecke uns zum Leben deiner Liebe. O Jesus, in dir lebt unser Gedächtniß, unser Verstand, unser Wille, alle Kräfte unserer Seele. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Weine, o Seele, ja weine beständig, weil Du Gott, das höchste Gut, beleidigt hast, welches aller Liebe würdig ist. Welch ein großes Uebel haben wir begangen, Gott zu verlassen wegen einer elenden Kreatur, nämlich das Licht zu vertauschen mit der Finsterniß, Gold mit geringem Erze, den reinsten Quell mit einem schmutzigen Sumpfe. Wir haben gesündigt, o Herr! gegen Dich und gegen den Himmel. O Vater des Lichtes, wir sind nicht würdig, deine Kinder zu heißen. Aber, o Herr, sei uns barmherzig; gib uns Verzeihung, wir erkennen jetzt

unsere Schuld, unsern großen Irrthum. O jämmerliche Zeit, wo wir unseren Lüsten Folge geleistet; kurz scheinen uns die Jahre bei unsern Vergnügungen, kurz die Tage bei unsern Eitelkeiten; gering schien uns nach unserer Begierde die Welt, nur groß, um Dir zu dienen und uns zu verderben. Das, o Herr, hat uns gefallen, was deinen Augen mißfällig war; jenes schätzten wir hoch, was vor Dir nichts ist, was vor Dir verächtlich ist. Unser Wille war immer nachläßig in deinem Dienste, aber immer emsig und stark, Dich zu beleidigen. Weh uns, wir haben nicht nur gesündigt, daß wir Dich nicht liebten, sondern unsere Seele ging so weit, daß sie deine Feinde liebte und so viele fremde Herren als sie gegen Dich Sünden begangen hat. O unendliche Barmherzigkeit! Wie lange hast Du uns schon erwartet! O Du Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt! zu deinen ewigen Erbarmungen flüchten wir. Du wirst uns nicht bis an's Ende zürnen. Erbarme Dich unser und wende dein Angesicht nicht von uns ab, daß Du, um uns zu erlösen, von denen nicht abgewendet hast, die Dich lästerten. Wir bitten Dich, gütigster Erlöser, rechne uns insbesondere unsere Jugendsünden nicht mehr auf und gehe nicht zürnend mit uns zu Gerichte; sondern nach der Größe deiner Erbarmungen sei uns gnädig und vernichte unsere Missethaten. Und wenn wir schon so viel verschuldet haben, daß wir verworfen zu werden verdienten, so wirst Du, ewiger Erbarmer, uns doch nicht verwerfen. Nein, Herr, Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Ja noch mehr, Du bist gestorben, daß die Todten wieder leben sollen. Dein Tod hat den Tod der Sünder getödtet. Schau auf

uns herab mit den Augen deiner Barmherzigkeit, mit welchen Du Petrus im Vorhofe des Hohenpriesters, Maria Magdalena bei dem Gastmahle und den Schächer am Kreuze angeblickt, und gestatte, daß wir mit Petrus unsere Sünden würdig beweinen, mit Maria Magdalena vollkommen Dich lieben und mit dem Schächer im Paradiese bei Dir seien in Ewigkeit. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

L i e d.

Litanei von Allen Heiligen Gottes, oder von dem allerheiligsten Namen Jesu.

(S. 187 und 297.)

N a c h d e r L i t a n e i:

Gebet um Erhöhung der heiligen katholischen Kirche.

V. Sieh' o Herr! und besuche deinen Weinberg!

R. Und veredle ihn, den deine Rechte gepflanzt hat!

L a s s e t u n s b e t e n!

O Gott, Du höchster Hirt und Vater der Gläubigen! Der Du durch deinen heiligen Geist den ganzen Leib der Kirche leitest und heiligest, der Du durch Jesus Christus die Herrlichkeit deines Namens allen Völkern kund gemacht hast; erhalte das Werk deiner Erbarmung, damit deine heilige Kirche wachse in allem Guten und sich ausbreite über die ganze Erde und in dem Bekenntnisse deines heiligen Namens

standhaft ausharre; der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

V. Daß Du deine heilige Kirche behüten und erhalten wollest!

R. Wir bitten Dich, erhöre uns!

Gebet um Ausrottung der Ketzereien.

V. Gott gebe uns, daß wir einerlei Gesinnungen unter einander haben, Jesu Christi gemäß!

R. Damit wir einmüthig mit einem Munde Gott, den Vater unsers Herrn Jesu Christi, preisen!

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du Alle zur Seligkeit berufen, und nicht willst, daß einer verloren gehe, sieh gnädig herab auf die Seelen, welche die Arglist des bösen Feindes betrogen hat. Verleih den Christen, daß sie alle Spaltungen aufheben, alle Irrthümer ablegen und zur Einheit deiner Wahrheit zurückkehren; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

2 Vater unser u. s. w.

V. Daß Du die Feinde deiner heiligen Kirche demüthigen und bekehren wollest!

R. Wir bitten Dich, erhöre uns!

Gebet um Friede und Eintracht.

V. Friede werde in deiner Kraft!

R. Und Ueberfluß in deinen Thürmen!

Lasset uns beten!

O Gott! der Du den Frieden gibst und die Einigkeit liebst, verleih allen christlichen Fürsten, deinen Dienern, vollkommene Eintracht; entferne alle Kriege und Zwistigkeiten, damit deine Gläubigen in vollkommener Freiheit des Glaubens Dir dienen mögen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

2 Vater unser u. s. w.

V. Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest!

R. Wir bitten Dich, erhöre uns!

Für den Papst.

V. Lasset uns beten für den obersten Hirten N.!

R. Der Herr erhalte ihn, und mache ihn selig auf Erden und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde!

Lasset uns beten!

Verleihe, o Herr! unserm obersten Hirten N. den Geist des Starkmuthes, der Weisheit und des Rathes, damit er vor der ganzen heiligen Kirche mit Segen vorstehe, alle ihre Glieder in Einigkeit des Glaubens und der Liebe erhalte, und durch Lehre und Beispiel zum ewigen Leben leite; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Für den Bischof.

℣. O Herr, sende ihm Hilfe von deinem Heiligthume!

℟. Und von Sion aus beschütze ihn!

Lasset uns beten!

O Gott! der Du aller deiner Gläubigen Hirt und Vater bist, siehe gnädig herab auf deinen Diener N., den Du zum Hirten der Kirche zu N. gesetzt hast, und laß ihn seinen Untergebenen durch Wort und Beispiel zum Segen werden, damit er, sammt der ihm anvertrauten Heerde das ewige Leben erlange; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Für den Landesfürsten.

℣. Mache selig deinen Diener N.!

℟. Denn er hofft auf Dich, o Herr!

Lasset uns beten!

Laß, allmächtiger Gott! deinen Diener, unsern Kaiser (König) N., der nach deiner Anordnung die Regierung des Reiches erhalten hat, in allen Fürstentugenden wachsen und gedeihen, damit er Alles, was Böse ist, meiden, und zu Dir, der Du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist, durch die Fülle deiner Gnade gelangen möge; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Für Wohlthäter und Freunde.

V. Lasset uns beten für unsere Freunde und Wohlthäter!
R. Herr, gib ihnen um deines Namens willen das ewige Leben!

Lasset uns beten!

O Gott! vergilt unsern Wohlthätern und Freunden das Gute, welches sie uns gethan haben und noch thun. Segne sie dafür zeitlich und ewig. Du sagst ja selbst, wer den Armen gibt, der leiht auf Zinsen. Erfülle dein Wort, und zahle, was wir nicht abzutragen im Stande sind. Du bist reich an Belohnungen, laß diese Wahrheit auch unsere Wohlthäter erfahren. Erhöre uns, die wir so inbrünstig für sie zu Dir flehen. Gib ihnen hienieden Segen, Glück und Zufriedenheit, und, was noch mehr als dieses ist, mache sie jenseits der ewigen Freude theilhaftig; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Für die Verstorbenen.

V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
R. Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Lasset uns beten!

O Gott! dem das Erbarmen und Schonen immer eigen ist, wir bitten Dich demüthig für die Seelen deiner Diener und Dienerinen, welche Du aus dieser Welt abgerufen hast, übergib sie nicht in die Hände des Feindes, und vergiß ihrer nicht gänz-

lich, sondern laß sie aufnehmen von den heiligen Engeln und in das Vaterland des Paradieses geleiten, damit, weil sie auf Dich gehofft und an Dich geglaubt haben, sie nicht die Strafen des Fegfeuers erleiden, sondern die ewigen Freuden besitzen mögen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Aufopferungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! Wir opfern Dir nun diese geringe Andacht auf in Vereinigung der Verdienste deines heiligen Leidens und Sterbens, deiner heiligen Mutter Maria und aller Heiligen. Laß sie angenehm und wohlgefällig sein in deinen Augen und ersetze aus deiner grundlosen Barmherzigkeit, was an der nöthigen Vorbereitung fehlte. Bekräftige, o Gott, was Du in uns gewirkt. Anbetung, Preis und Dank sei Dir, o Gott der Güte und Barmherzigkeit! Du hast uns jetzt wieder mit Vaterliebe aufgenommen und die Schätze deiner Erbarmungen über uns ausgegossen. Von diesem Augenblicke an wollen wir Dich lieben, und so gut es uns möglich ist, durch unsern Eifer, durch immerwährendes Nachdenken an Dich, durch fromme Ergebenheit in deinen heiligen Willen, durch sorgfältige Wachsamkeit über uns und durch treue Erfüllung unserer Pflichten das ersetzen, was wir in unserer bisherigen unglücklichen Verblendung versäumten. Du siehst jetzt in unser Herz; Du weißt alle Dinge, Du weißt, daß wir nach Besserung unseres Lebens ringen. O komme unserer Schwachheit zu Hilfe, unterstütze uns im Kampfe gegen die Sünde; rüste uns aus, daß wir Gewalt brauchen, das Himmelreich an uns zu reissen. Er-

hebe unsere Seele, daß wir nur das suchen, nur nach dem trachten, was Oben ist, gib uns die Beharrlichkeit im Guten. Ja, unser Herr und Gott, wir versprechen Dir zu dieser Stunde, von nun an wollen wir keine andere Freude, keine andere Lust haben, als uns in Dir zu erfreuen und zu ergötzen. Unsere Freude ist, o Jesus, Dich zu suchen und zu lieben. Wir werden uns im Herrn erfreuen und frohlocken in Gott, unserem Heile. Laß Dir, o Gott, unser Sehnen gefallen, auf daß Du in uns und wir in Dir verbleiben in alle Ewigkeit. Amen.

(Die Marianische Schlußantiphona.)

Andacht um Abwendung der zeitlichen Uebel Pest, Hunger und Krieg.

Vorbereitungsgebet.

Herr und Vater! Du Gott der Barmherzigkeit! der Du Alles mit deiner Liebe umfassest, und keinem deiner Geschöpfe, so gering es auch sei, deine Gnade versagest, wende auch von uns dein holdes Angesicht nicht weg! Dich suchen wir am Tage der Trübsal, aus der Tiefe rufen wir zu Dir, und strecken unsere Hände nach deiner Hilfe aus. Auf unsern Knieen liegend, flehen wir zu Dir. Verschmähe nicht unser Gebet, das wir heute vor deinem heiligen Altare verrichten, und sieh, mit Ruhe und Zufriedenheit legen wir all' unsere Anliegen und Schicksale in deine

Hand. Erhöre uns, um Jesu Christi, deines Sohnes, willen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Allmächtiger, ewiger Gott! vor dessen Majestät sich alle Geschöpfe beugen, und die Kräfte der Himmel erzittern! Heiliger und gerechter Gott, vor dem selbst die Himmel nicht rein sind, wie werden wir Sünder vor Dir stehen, wenn Du mit uns zu Gerichte gehest. Wir bekennen es, nicht immer haben wir deine Gerechtigkeit gesucht und nach deinem Reiche gestrebt. Dich, unsern Schöpfer, unsern Herrn und Gott, haben wir verlassen, und uns mit sündlicher Liebe zu den Kreaturen gewendet. O, wir ungerathene Kinder, welche sich so muthwillig von ihrem gütigen Vater abgewendet und alle seine Gnaden mißbraucht haben. Wer wird unserm Haupte Wasser geben und unsere Augen zu Brunnquellen der Thränen machen, daß wir beweinen die Thorheit unseres Herzens und abwaschen die Schwärze unserer Seele? Wer hilft uns wieder zum Heile? Sieh', o Vater der Barmherzigkeit, o Gott alles Trostes! wir stehen auf und wenden uns zu Dir, und sprechen mit zerknirschtem und demüthigem Herzen: Vater! wir haben gesündigt vor Dir und dem Himmel, und sind darum

nicht werth, deine Kinder zu heißen; aber um deiner grenzenlosen Liebe willen, worauf wir unser ganzes Vertrauen setzen, erbarme Dich unser! Oeffne uns wieder einen gnädigen Zugang zu deinem väterlichen Angesichte, heile uns durch die Wunden deines geliebten Sohnes, so werden wir gesund; hilf uns durch deine Gnade und Barmherzigkeit, so ist uns geholfen; wirke nunmehr durch deine Güte, was Du bisher von unserer Schuldigkeit gefordert hast; entzünde in uns eine starke, lebendige Begierde, tausendmal eifriger Dir zu dienen, als wir früher den Geschöpfen und unseren bösen Begierden gedient haben. Zeige uns die Abscheulichkeit unserer Missethaten, und zerknirsche unser sündhaftes Herz mit wahrer Reue, auf daß wir uns selbst züchtigen, und durch eine ernstliche Buße deinem gerechten Zorne zuvorkommen. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

O Gott des Trostes! der Du einst Dich über den Jammer deines Volkes Israel erbarmtest, und dem Engel der Strafe, der es heimsuchte und züchtigte, befahlst: Halte deine Hand ein, erbarme Dich auch unser, und reiche uns deine geliebte Vaterhand, uns zu helfen. Nimm sie von uns, die Plage, die unser Gemüth mit Sorge und Kummer erfüllt, daß wir nur mit Thränen in den Augen zu Dir hinaufblicken. Auch Jesus, dein geliebter Sohn, flehte in der Trübsal zu Dir. Vater! ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber! So wirst Du auch unser Flehen und Seufzen nach Hilfe und Rettung nicht ungnädig ansehen. Doch Vater! ist es dein heiliger Wille, daß wir länger und härter geprüft

werden sollen, so fügen wir uns willig deinem ewigen Rathschlusse, und rufen mit deinem göttlichen Sohne: Nicht unser Wille, sondern dein Wille geschehe! Gehorsam wollen wir sein, gehorsam bis zum Tode. Mit Ergebung und Geduld nehmen wir auch das Härteste aus deiner Hand an, überzeugt, daß Alles nur zu unserem Besten verfügt werde. Von Dir, o Vater, kann nur Gutes kommen. Sind deine Fügungen auch hart und schmerzlich, so sind sie doch heilsam, heilsam für unsere Seele und Seligkeit. Sie sind uns Gelegenheiten, unsere Sünden abzubüßen. Darum bitten wir Dich Alle mit kindlichem Verlangen und Vertrauen, daß Du, wenn Du nach deiner Weisheit und Gerechtigkeit nicht alle Trübsal von uns nehmen kannst, uns wengistens nicht mehr auflegen wollest, als unsere schwachen Kräfte zu tragen vermögen, so wie auch, daß Du uns durch deine heilige Gnade stärken und ermuthigen wollest, geduldig und standhaft auszuharren bis ans Ende. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Zur Zeit einer Hungersnoth.

Herr und Gott! Vater aller Barmherzigkeit und Herr alles Trostes! Du hast uns befohlen: Ihr sollt mein Angesicht suchen! Darum nahen wir uns vertrauensvoll dem Throne deiner Gnade, und suchen Hilfe und Rettung bei Dir in dieser Zeit der Noth, wo es am täglichen Brode mangelt, und um welches wir täglich zu Dir bitten, weil uns dein

göttlicher Sohn Jesus Christus selbst gelehrt hat, daß wir darum bitten dürfen und sollen. Vielfältig gießest Du in der Zeit unserer Pilgerschaft dieses Lebens deine Gnaden und Segnungen über uns aus, Du öffnest deine Hand und reichest uns Speise, daß wir Dir mit Freude danken für deine Güte. Aber nun liegt deine Hand schwer auf uns, und Du hast die Stimme der Freude und des Trostes in Seufzer und Thränen verwandelt. Mit tief zerknirschtem Herzen müssen wir freilich vor Dir bekennen, daß wir oft deine Wohlthaten mißbraucht, deiner Güte vergessen, und auf die sträflichste Weise unsere Obliegenheiten gegen Dich aus den Augen verloren haben, so daß wir deine auch härteste Züchtigung verdient haben. Doch Du bist auch in der Züchtigung noch unser Vater, und willst durch dieselbe nicht verderben, sondern bessern und retten. Du willst durch deine Heimsuchungen uns zu einem ernstlichen Nachdenken über uns und unser Leben leiten, und aus dem Taumel des Leichtsinns und der sinnlichen Zerstreuungen herausreissen, in uns die Lust der Sünde, die allein der Menschen Verderben ist, abtödten, und uns wieder auf bessere Wege führen, auf die Wege deiner Gerechtigkeit und unseres Heiles. O daß doch, barmherziger Gott! diese deine väterlichen Absichten auch an uns erreicht werden möchten! Dann, o Vater! laß es Jedem aus uns erfahren, daß Du auch dann, wann Du züchtigest, noch unser Vater bist, und nach erstandener Prüfung auch die Trübsale wieder von uns nimmst. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Um gedeihliche Witterung.

Herr, allmächtiger Gott! der Du deinem christlichen Volke Segen oder Strafen ertheilen kannst, nachdem es in den Wegen deiner Gebote wandeln oder durch Bosheit und Ruchlosigkeit sich deinen Zorn und deine Ungnade zuziehen wird! Gott unser Vater, Ernährer und Erhalter! dein eingeborner Sohn Jesus Christus, unser Erlöser und Seligmacher, hat uns in seinem heiligsten Evangelium die tröstliche Versicherung ertheilt: Alles, was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben. O Du Vater der unaussprechlichen Liebe und Barmherzigkeit! mit kindlicher Ehrfurcht bitten wir Dich, segne die Früchte unserer Felder, die von Menschenhänden zwar mit sauerer Mühe und Arbeit sind gebaut worden, aber ohne deinen göttlichen Willen und Segen weder Wachsthum noch Gedeihen erhalten werden. In deiner Macht und Gewalt steht es allein, ob günstige oder schädliche Witterung unsere Hoffnung beglücken oder niederschlagen soll. Herr und Gebieter aller Elemente! Wir erkennen vor Dir unsere Ohnmacht und Armseligkeit: was wir mit angemaßter Klugheit und Anstrengung aller unserer Kräfte in vielen Tagen mühsam ausgeführt und zu Stande gebracht, zerstört ein einziger Augenblick, wenn deine Allmacht winkt und deine Vorsehung ein Anderes über uns beschlossen hat. In der allertiefsten Demuth beten wir Dich als den unumschränkten Herrn der Natur und der ganzen Schöpfung an! aber um Jesu Christi willen bitten und flehen wir Dich, laß uns durch deine Gnade als tugendhafte und fromme Menschen deine Gesetze beobachten, damit wir als gehorsame Kinder unser tägliches Brod und unsere

Nahrung von deiner väterlichen Hand erhalten und mit dankbarem Herzen deine überschwengliche Güte, die alle lebendigen Geschöpfe nährt und segnet, loben und preisen mögen. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Zur Zeit des Krieges.

O Gott und Vater! Du Herr der Heerschaaren, und König der Könige, der Du allein es bist, der Krieg und Frieden gibt, der uns prüfet durch die mannichfaltigen Bedrängnisse dieses Lebens und uns zur Besserung führt. Du allein bist es auch, der uns mit unserer gegenwärtigen Trübsal heimgesucht hat. Zu Dir flehen wir daher auch, daß Du sie uns erleichterest, weil wir auf deine Barmherzigkeit hoffen und auf deine Güte vertrauen. Auch kennst Du unsern Jammer und unsere Noth, Du kennest alle Seufzer, welche die drückende Last des Krieges unserm Herzen erpreßt, alle Thränen, die er uns verursacht. Dir sind nicht unbekannt die Ströme des Blutes, die er kostet, die verwüsteten Felder, die Brandstätten und alle die Trauerscenen, welche der Krieg schon gebracht, und uns noch weiter bringen kann. Gewiß ist deine Liebe nicht abgekürzt, daß Dich unser nicht erbarmen solltest. Zwar haben wir noch schärfere Züchtigungen durch unsere Sünden verschuldet; aber wie viele Unschuldige müssen doch mit uns Schuldigen leiden? Nimm von uns das Elend, damit es uns nicht zu Boden drücke. Lenke, o Gott! die Herzen der Fürsten und Völker zum

Frieden, und gib, daß Ruhe und Sicherheit wieder bei uns einkehre, damit wir Dir in brüderlicher Eintracht ohne Bangigkeit und Furcht mit fröhlichem Herzen dienen können. Sieh', wir erkennen unsere Schuld, und sind bereit, uns von ganzem Herzen zu Dir zu bekehren. Heilige Jungfrau und Gottesmutter Maria, heiliger Michael, ihr Heiligen des Himmels alle! unterstützet unsere Bitten durch eure Fürsprache! Nehmt euch eurer leidenden Brüder an, und bringet uns Hilfe vom Vater des Lichtes, der, was unsere Bitten nicht vermögen, um euerer Fürsprache willen sich der Bedrängten erbarmet. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Zur Zeit ansteckender Krankheiten.

O Gott, Du zeigest uns, daß Du der Herr über Leben und Tod bist, und daß wir Nichts sind. Du hast die Pforten des Todes aufgeschlossen, uns dadurch eine heilsame Furcht einzuflößen, und sendest den Würgengel unter uns umher, auf daß uns sein Anblick an die Rückkehr zu Dir erinnere. Ja, Herr, wir müssen es bekennen: unserer Sünden wegen züchtigest Du uns, und läßt ein Uebel über uns hereinbrechen, welches wir schon längst verdient haben. O möchte wenigstens dieses letzte Mittel seinen Zweck nicht verfehlen! Möchte wenigstens dein Zorn die Menschen bekehren, da sie deine Hilfe nicht mehr hat gewinnen können! O Gott, sei uns gnädig in dieser schreckensvollen Zeit, wo das Elend so groß und die Hilfe so wenig ist. Erleuchte die Aerzte, daß sie die

Krankheit recht erkennen, und segne die Arzneien, daß sie den Kranken helfen. Gib den Kranken Geduld und Ergebung in deinen heiligen Willen, verleihe den Sterbenden Trost und Verzeihung ihrer Sünden. Erhalte Alle, welche die Krankheit noch nicht ergriffen, gesund und am Leben. Befreie uns bald wieder von dieser empfindlichen Geißel, oder wenn Du sie noch länger über uns schwingen und noch mehrere Opfer fordern willst, so gib uns wenigstens, daß wir nicht unvorbereitet vom Tode übereilt werden und in deiner Ungnade sterben. Wir bitten Dich darum, o himmlischer Vater, durch das bittere Leiden und Sterben deines eingebornen Sohnes, unseres Herrn uud Heilandes Jesu Christi. Amen.

3 Vater unser u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

L i e d.

Litanei von Allen Heiligen Gottes, oder von dem allerheiligsten Namen Jesu.

(S. 187 und 297.)

(Die Marianische Schlußantiphona.)

Danksagung nach überstandenen Leiden und Trübsalen.

(Krankheiten, Hungersnoth, Krieg u. s. w.)

Vorbereitungsgebet.

Gütigster Gott und Vater aller Menschen! Du kennst und weißt Alles, was wir denken, reden, thun

und leiden. Du bist überall zugegen, und regierst wunderbar die Welt. Du leitest alle Schicksale der Menschen zu ihrem Besten, und erbarmst Dich unser, wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmet; die reumüthigen Sünder nimmst Du gnädig auf, wenn sie sich zu Dir bekehren. Voll Demuth unterwerfen wir uns deiner göttlichen Majestät, und danken Dir heute für alle Gnaden und Wohlthaten, insbesonders aber für die Befreiung der über uns verhängten Drangsal N. N. O lieber Vater! reinige unsere Herzen, erleuchte unsern Verstand, und entzünde unsern Willen, damit wir unsere Andacht zur Danksagung mit wahrer Aufmerksamkeit also verrichten, daß Du dieselbe wohlgefällig aufnimmst, und wir deiner ferneren Güte nicht unwürdig werden. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.

1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Allmächtiger, gütiger Gott! unsere Zuflucht und Stärke! unser Retter und Tröster in allen unsern Nöthen! Deine Barmherzigkeit ist auf's Neue an uns offenbar geworden, und deine Güte hat ihren Segen über uns ausgegossen. Wir riefen zu Dir in unserm Anliegen, und vertrauten deiner Gnade, wir flehten um Hilfe, und Du hast unser Seufzen erhört. Du hast Dich unser angenommen, und wie ein liebender Vater deinen Kindern Hilfe gereicht. So hast

Du auf's Neue bestätigt, daß Du jene, die auf Dich hoffen, nicht zu Schanden werden lassest. Wir sind deßhalb hier in deinem Tempel versammelt, uns deiner Barmherzigkeit zu erfreuen, und Dir den schuldigsten Dank für deine Güte abzustatten. Gelobt und gepriesen sei dein heiliger Name! denn wir haben Gnade vor deinen Augen gefunden. Du hast uns abgenommen die große Drangsal, die schwer auf uns lag, und mit noch bangeren Besorgnissen für die Zukunft uns erfüllt hatte. Lobe den Herrn, meine Seele! lobe den Namen des Herrn! denn er hat mein Ohr zu seinem Flehen geneigt, und ich habe Gnade vor seinen Augen gefunden. Amen.

3 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Gütigster Gott und Vater! Ach wie leicht ist nun wieder unser Herz! Wie getrost und freudig blicken wir nun wieder zum Himmel empor! Wie fröhlich gehen wir nun wieder an unsere Berufsgeschäfte, und eilen deinem heiligen Tempel zu, um da unsere Verehrung und Anbetung mit heiterem Gemüthe Dir darzubringen! Nie erkennt man deine Güte lebendiger, als zur Zeit, wo Du uns eben eine sehr drückende Beschwerniß abgenommen, von einem schmerzlichen Uebel befreit hast. Diese nun in uns lebendig gewordene Erkenntniß deiner Güte soll sich aber auch jetzt nicht wieder aus unserem Herzen verlieren! Täglich wollen wir deiner Gnade gedenken, und auch der noch in der Erkenntniß schwachen Jugend es einprägen, wie gütig der Herr sei, damit deine Güte nie mehr verkannt werde, und der Dank gegen deine Wohlthaten nie mehr unter uns ersterbe. Amen.

3 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.
℣. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Sieh', gütigster Vater, wir bringen uns Dir selbst mit Allem, was wir sind und haben, zum Dankopfer dar. Sind wir auch jetzt schon durch die überstandene Trübsal und Noth noch nicht in dem Grade geheiligt, daß wir als ein Dir wohlgefälliges Opfer gelten können, so geloben wir Dir doch, daß die in unserer Trübsal angefangene Bekehrung und Besserung nicht unterbrochen, sondern mit redlichstem Eifer fortgesetzt und vollendet werden soll. Dir unserm Retter und Vater wollen wir treu sein und bleiben bis an den letzten Hauch unseres Lebens. Nichts soll uns mehr scheiden von der Liebe zu Dir, daß wir uns deiner auf irgend eine Weise unwürdig machen. Befestige uns nun durch deinen Gnadenbeistand in unserm gewiß ernstlichen Vorhaben! Was wir in bessern Zeiten vergessen hatten, daß nur allein in der Gottesfurcht des Menschen Glück bestehe, das hat uns die Zeit der Noth wieder zur Erkenntniß und Ueberzeugung gebracht. Nie soll uns diese Wahrheit mehr aus dem Herzen genommen werden! Unser ganzer künftiger Lebenswandel soll es beweisen, daß die Tage der Trübsal nicht fruchtlos an uns vorübergegangen sind.

O ihr heiligen Engel und alle seligen Geister des Himmels, die ihr gewiß heute unsere Freude mit uns theilet, von unserm Jammer befreit, aber auch durch denselben gedemüthigt und gebessert zu sein, traget selbst den Dank unseres Herzens vor den Thron Gottes hin, bittet aber auch zugleich Gott, den Allerhöchsten, für uns, daß er uns die Gnade der Beharrlichkeit in allem Guten verleihe, damit wir

einst durch Trübsal von allen Flecken der Sünde gereinigt, würdig befunden werden, den Lohn unserer Leiden im Himmel zu ernten, und mit euch den ewigen Retter und Vater zu loben, zu preisen und anzubeten in alle Ewigkeit. Amen.

3 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Litanei und Marianische Schlußantiphona.

Die Feier der ersten heiligen Communion.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

(Ordnung für das Fest.)

Die Kinder versammeln sich in der Schule, von wo aus der Festzug unter Vortragung des heiligen Kreuzes und zweier Fahnen um die Kirche und dann in die Kirche zu dem Taufbecken geführt wird. Während des Zuges singen die Chorsänger ein der Feier angepaßtes Lied. Die Geistlichkeit beschließt den Zug im Festgewande. Beim Taufbecken, nach dem Evangelium, vor und nach der hl. Communion hält der Priester gewöhnlich kurze Anreden. Beim Taufbecken erhalten die Kinder brennende Kerzen, mit welchen sie sodann von größeren Kindern zum Opfer und zur hl. Communion begleitet werden.

Die Erneuerung des Taufbundes.

(Wird von dem Priester vor- und von den Kindern laut nachgelesen.)

Ich glaube an Einen Gott — den allmächtigen Vater — den Schöpfer Himmels und der Erde. —

Ich glaube an Jesus Christus, — seinen eingebornen Sohn, — unsern Herrn, — der empfangen ist vom heiligen Geiste, — geboren aus Maria der Jungfrau, — gelitten unter Pontius Pilatus, — gekreuziget, — gestorben und begraben, — abgestiegen zu der Hölle, — am dritten Tage wieder auferstanden — von den Todten, — aufgefahren in den Himmel, — sitzet zur Rechten Gottes, — des allmächtigen Vaters; — von dannen er kommen wird, — zu richten — die Lebendigen und die Todten. — Ich glaube an den heiligen Geist, — eine heilige katholische Kirche, — Gemeinschaft der Heiligen, — Ablaß der Sünden, — Auferstehung des Fleisches — und ein ewiges Leben.

Dieses und alles — was die heilige katholische Kirche — zu glauben vorstellt, — glaube und bekenne ich. — Insbesondere glaube und bekenne ich, — daß Jesus Christus — zu unserer Heiligung — sieben heilige Sakramente eingesetzt hat, — welche nur die katholische Kirche — auszuspenden die Gewalt hat. — Ich glaube und bekenne, — daß im heiligen Sakramente des Altars — Jesus Christus — unter den Gestalten des Brodes — wahrhaft, wirklich und wesentlich gegenwärtig ist. — Ich glaube, daß Jesus Christus — in diesem allerheiligsten Sakramente — zugleich ein Opfer gestiftet hat, — in welchem er sein Opfer am Kreuze — unblutiger Weise — auf unsern Altären — beständig erneuert. — Ich glaube, — daß den Seelen im Reinigungsorte — durch unser fürbittendes Gebet — geholfen werde, — und daß die Heiligen im Himmel — für uns bei Gott bitten, — und daß es heilsam für uns sei, — sie um diese ihre Fürbitte anzurufen. — Ich glaube, — daß die katholische Kirche — die einzige von

Jesus gestiftete — daher einzig wahre — und allein seligmachende Kirche sei, — daß sie die unfehlbare Lehrerin — der göttlichen Wahrheit — und die Inhaberin aller Gnadenschätze sei, — durch welche wir heilig — und selig werden können. — In diesem Glauben — will ich leben und sterben.

Weil aber der Glaube nur dann — mich zum ewigen Leben führen wird, — wenn ich die Gebote halte, — so verspreche ich feierlich, — die Gebote Gottes und der Kirche — treu zu erfüllen — und dahin zu streben, — daß ich von Tag zu Tag — in Erfüllung derselben — vollkommener werde.

Ebenso widersage ich feierlich — dem Satan — und allen seinen Werken — und aller seiner Hoffart; — ich will jede Sünde — von Herzen verabscheuen und meiden. — Nur in der Liebe Gottes — und in der Erfüllung seines heiligen Willens — will ich leben und sterben.

(Der Priester betet nun allein fort.)

Gott himmlischer Vater! sieh' in Gnaden herab auf diese deine Kleinen, welche hier vor Dir liegen! Du hast sie in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen; Dir also, deiner väterlichen Liebe und Güte empfehlen wir sie, schütze sie und sorge für sie als ihr himmlischer Vater, daß sie allzeit deine treuen Kinder verbleiben, und Erben werden deines Reiches, welches Du allen Guten und Gerechten verheißen hast.

Göttlicher Heiland! Deiner Liebe haben wir es zu verdanken, daß diese Kinder Gotteskinder sind; Du hast sie mit deinem Blute von der Sünde und von der ewigen Verdammniß erkauft; bewahre sie als dein Eigenthum. Du bist ihr Hirt; Du hast es

gesagt, ich gebe meinen Schafen das ewige Leben, und Niemand wird sie aus meinen Händen reissen. Ach Herr! erfülle dein Wort an ihnen; erhalte sie rein und unbefleckt; erhalte sie in deinem Bunde; erhalte sie in deiner Kirche, in deinen heiligen Gesinnungen; Du bist der treueste Kinderfreund, hattest auf Erden immer Freude, bei Kindern zu sein; nimm denn auch heute in Gnaden diese Kleinen an, welche zu Dir, zu deinem heiligen Mahle kommen! segne sie, bestärke sie in dem Guten, so sie Dir angelobt! Dein heiligster Leib sei ihnen das Unterpfand der ewigen Vereinigung mit Dir, ihrer ewigen Seligkeit, des ewigen Lebens.

Gott heiliger Geist! Du hast diese Kleinen in der heiligen Taufe geheiligt; erhalte sie in deiner Heiligkeit, in deiner Gnade, lehre sie alle Wahrheit, und befestige sie in derselben, stärke und erhalte sie in dem wahren Glauben, erleuchte sie mit deinem Lichte, und erfülle sie mit deiner Liebe, laß sie immer zunehmen an himmlischer Weisheit, und im lebendigen Glauben fortwandeln von Tugend zu Tugend, bis sie durch deine Gnade unterstützt, gelangen zu der Klarheit des ewigen Lichtes, wo sie Dich, den Vater und den Sohn, von Angesicht zu Angesicht sehen, und mit allen Auserwählten preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Feier des heiligen Meßopfers und der heiligen Communion.

Herr Jesus Christus! Der Du Dich bis in den Tod am Kreuze zum Opfer für unsere Sünden

hingegeben und zu deinem Gedächtnisse das unblutige Opfer deines Leibes und Blutes in deiner Kirche hinterlassen hast; dankbar wollen wir uns in dieser Stunde deiner unendlichen Liebe erinnern, und dem gegenwärtigen, allerheiligsten Opfer mit Andacht und Ehrfurcht beiwohnen.

Wir bekennen hiermit öffentlich und feierlich, daß Du unser Gott, der Herr über Leben und Tod, daß Du allein groß, Du allein mächtig seiest. Preisen und loben wollen wir Dich hierdurch, Dir danken für alle Gnaden, welche uns deine Güte erwiesen, besonders für die unbegreifliche Liebe, daß Du das Sakrament deines Leibes und Blutes eingesetzt hast, und Dich uns zur Speise unserer Seelen geben willst.

Gütigster Heiland! laß uns doch nicht unwürdig und unvorbereitet zu Dir kommen. Bereite Du unsere Herzen und nimm von denselben hinweg, was Dir an uns mißfallen kann. Das gegenwärtige Opfer sei das Versöhnungsopfer für alle unsere begangenen Fehler. Gib uns dadurch zugleich die Gnade, daß wir das Sakrament deines Leibes und Blutes mit lebendigem Glauben, mit zuversichtlicher Hoffnung, mit dankbarer Liebe empfangen, und so der Frucht des ewigen Lebens theilhaftig werden.

Gott, himmlischer Vater! sieh' auf das gegenwärtige Opfer mit gnädigem Angesichte herab. Es ist Jesus Christus, dein eingeborner Sohn, an dem Du allzeit dein Wohlgefallen hast; es sind seine unendlichen Verdienste, die wir Dir darbringen.

Durch diese bitten wir Dich, erhöre unser Gebet. Nimm dieses Opfer mit Wohlgefallen an; verzeihe uns durch dasselbe unsere Sünden, und heilige unsere

Seelen. Vermehre unseren Glauben, vermehre unsere Hoffnung, vermehre unsere Liebe, damit wir würdig zu dem hintreten, den Du aus Liebe für uns hingegeben hast, — zu deinem Sohne, unserm Herrn und Seligmacher. Amen.

Hier liegt vor deiner Majestät
Im Staub die Christenschaar.
Das Herz zu Dir, o Gott, erhöht,
Die Augen zum Altar.
Schenk uns, o Vater, deine Huld,
Vergib uns uns're Sündenschuld!
O Gott, vor deinem Angesicht
Verstoß uns nicht!
Verstoß uns arme Sünder nicht!

Glaube.

Vorbeter. Sie ist nun da, die ewig gesegnete Stunde, wonach ich verlange, wo ich zum Tische des Herrn gehen und das lebendige Himmelsbrod, den allerheiligsten Leib und das Blut Jesu Christi, meines Erlösers, genießen werde. Gütigster, liebenswürdigster Jesu! wie kann ich Dir genugsam für die unendliche, unbegreifliche Liebe danken, womit Du mich geliebt hast? Du kamst meinetwegen auf die Welt, wurdest Mensch, ertrugest die Lasten eines kummervollen, beschwerlichen Lebens; littest den schmerzlichsten Tod, damit ich ewig leben, ewig selig sein möchte. Du hast mich geliebet, und Dich für mich hingegeben, nicht allein zum Leiden, zum Tode, sondern auch zur Speise meiner Seele, um bis an das Ende der Welt bei mir zu verbleiben. Im lebhaftesten Glauben erinnere ich mich dieser deiner unend-

lichen zärtlichen Liebe, des großen Tages, welcher der letzte vor deinem Leiden und Hinscheiden von dieser Welt war. Ich sehe Dich mit deinen Jüngern zu Tische sitzen, um mit ihnen das letzte Abendmahl zu halten. Da nahmst Du das Brod, und nachdem Du gedanket und es gesegnet hattest, gabst Du es deinen Jüngern und sprachst: Nehmet hin und esset, dieses ist mein Leib; und so auch den Kelch, sprechend: Trinket alle daraus, dieses ist mein Blut; und dieses befahlst Du deinen Jüngern zu deinem Gedächtnisse zu thun. Du gabst ihnen die Gewalt, das zu thun, was Du gethan, das Brod in deinen heiligen Leib und den Wein in dein heiligstes Blut zu verwandeln; und drohest uns allen insgesammt, wir sollen das Leben nicht in uns haben, wenn wir dein Fleisch nicht essen und dein Blut nicht trinken, — Unbegreiflicher! wer kann die Tiefe deiner Weisheit und die Hoheit deiner Allmacht begreifen? Wer den Abgrund deiner allmächtigen Liebe ergründen? — Kein Mensch vermag es; indessen glaube ich, glaube fest und sicherlich auf dein göttliches, unfehlbares Wort.

Kinder. Stärke meinen Glauben, o Jesus!

Vorb. Ich glaube, daß Du Gottes Sohn, unser lebendiges Himmelsbrod seiest.

Kinder. Stärke meinen Glauben, o Jesus!

Vorb. Ich glaube, daß Du in dem heiligsten Sakramente des Altars mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit wahrhaft gegenwärtig seiest.

Kinder. Stärke meinen Glauben, o Jesus!

Vorb. Ich glaube, daß dein Leib wahrhaftig eine Speise und dein Blut wahrhaftig ein Trank sei.

Kinder. Stärke meinen Glauben! o Jesus!

Vorb. Ich glaube, daß ich dieses deines heiligsten Fleisches und Blutes heute (zum erstenmale) an deinem Tische theilhaftig werde.

Kinder. Stärke meinen Glauben, o Jesus!

Vorb. Alles dieses glaube ich, weil Du Allwissender, ewig Wahrhafter, es gesagt hat. Du hast die Worte des ewigen Lebens; dein Wort ist Wahrheit und Leben; dein Wort lüget und trüget nicht; an dein Wort glaube ich.

Kinder. Stärke meinen Glauben, o Jesus!

Du Gottmensch bist mit Fleisch und Blut
Wahrhaftig hier zugegen.
Und dein Genuß, o höchstes Gut,
Bringt meiner Seele Segen.
Dir, ew'ge Wahrheit, glaube ich!
In diesem Glauben stärke mich,
Bis ich Dich ewig sehe.

Hoffnung.

Vorb. Mit diesem festen, sichern Glauben komme ich zu Dir an deine heilige Tafel, wo Du mich mit deiner segnenden Gnade erfüllen wirst; mit zuversichtlichstem Vertrauen erwarte ich dieses von Dir, gütigster, liebreichster Jesus! Du warst, da Du noch auf Erden wandeltest, so hold, so liebevoll gegen die Kinder; Du ließest sie zu Dir kommen, nahmst sie freundlich auf und segnetest sie: Du warst der gutthätigste, liebreichste Kinderfreund. Das wirst Du heute auch mir sein. Ich vertraue auf deine allmächtige Güte und Liebe, auf deine untrügliche Verheißung. Von Dir kann ich Alles hoffen, Du bist der Allmächtige. Du gibst und erfüllest, was

Du versprochen hast, Du bist der Allergetreueste! — Du gibst gerne und mit Freuden, was Du verheißen hast, Du bist der Allgütigste.

Kinder. Stärke mein Vertrauen, o Jesus!

Vorb. Du hast gesagst: „Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, und Mein Blut ist wahrhaft ein Trank." Ich hoffe, Du wirst meine Seele dadurch nähren und stärken zu allem Guten.

Kinder. Stärke mein Vertrauen, o Jesus!

Vorb. Du hast gesagt: „Wer mein Fleisch isset und mein Blut trinket, der bleibt in mir und ich in ihm." Ich hoffe, Du bleibst in mir und ich in Dir.

Kinder. Stärke mein Vertrauen, o Jesus!

Vorb. Du hast gesagt: „Wer Mein Fleisch isset und Mein Blut trinket, der hat das ewige Leben, und Ich will ihn wieder auferwecken am jüngsten Tage." Dies hoffe ich.

Kinder. Stärke mein Vertrauen, o Jesus!

Vorb. Du hast gesagt: „Wer Mich ißt, der wird leben um Meinetwillen: wer dieses Brod ißt, der wird leben in Ewigkeit." Dies hoffe ich.

Kinder. Stärke mein Vertrauen, o Jesus!

Vorb. Alles dieses hoffe ich von Dir. Auf deine Güte, auf deine Treue, auf deine Allmacht habe ich meine Zuversicht gebaut, und sie wird nicht zu Schanden werden; denn Du bist der Gütigste, der Treueste, der Allmächtige, mein Herr und mein Gott!

Kinder. Stärke mein Vertrauen, o Jesus!

Dein Fleisch und Blut wird meinen Geist
Zum Guten Stärke geben,

Und führt mich, wie's dein Mund verheißt,
Gewiß zum ewigen Leben.
Dir, güt'ge Allmacht, traue ich,
In dieser Hoffnung stärke mich,
Bis ich Dich einst besitze.

Liebe.

Vorb. Ja, stärke mein Vertrauen und entzünde mein Herz mit deiner Liebe, damit ich im Geiste der Liebe zu Dir komme, und von nun an Dich über Alles und von ganzem Herzen wieder liebe, der Du mich zuvor geliebt, und Dich aus Liebe für mich zum bittersten Leiden und Tod hingegeben hast. Diesen deinen Tod verkündige ich heute, da ich zu deiner heiligen Tafel gehe. Du hast zum Denkmal desselben das Sakrament deines Fleisches und Blutes eingesetzt; wir sollen es empfangen zu deinem Gedächtnisse. O daß ich mich denn, bevor ich zu Dir zu komme, deiner — deines Leidens für mich, deiner Liebe zu mir — dankbar erinnerte! Du hast mich geliebt und Dich für mich hingegeben, — hingegeben in die Hände deiner grausamsten Feinde, zu den empfindlichsten Verspottungen, zur blutigen Geißelung, zur schmerzlichen Krönung. Ich sehe Dich, liebender Jesus, für mich entstellt, verspieen, verwundet, mit Blut überronnen, wie ein Wurm zertreten. Und dieses Alles ist deiner Liebe noch nicht genug: Du verdemüthigst Dich sogar bis zum Tode, bis zum Tode des Kreuzes; — beladen mit demselben gehst Du wie ein verstummtes Lamm zur Schlachtbank, zum Marterberge; wirst an Händen und Füßen durchgraben, an's Kreuz genagelt, an selbem zwischen Himmel und Erde hingestellt; gelästert, mit Schmach ge-

sättigt, von Schmerz entkräftet, neigst Du zuletzt dein Haupt und stirbst zwischen zwei Uebelthätern, wie einer derselben, stirbst aus Liebe zu mir am Kreuze. — Und Dich sollte ich nicht wieder lieben? — O Jesus! mein Gott, mein Heiland, mein Alles! — Ja, ich liebe Dich aus ganzem Herzen, von ganzer Seele, aus allen Kräften liebe ich Dich.

Kinder. Vermehre meine Liebe zu Dir, o Jesus!

Vorb. Ich liebe Dich, weil Du Dich aus Liebe gegen mich zum Tode und zur Speise meiner Seele im hochwürdigsten Sakramente des Altars gegeben hast.

Kinder. Vermehre meine Liebe zu Dir, o Jesus!

Vorb. Ich liebe Dich, weil Du aus Liebe in diesem hochheiligen Sakramente allzeit hast bei mir verbleiben wollen.

Kinder. Vermehre meine Liebe zu Dir, o Jesus!

Vorb. Ich liebe Dich, weil Du mir durch die würdige Empfangung deines Fleisches und Blutes das ewige Leben zugesichert hast.

Kinder. Vermehre meine Liebe zu Dir, o Jesus!

Vorb. Ich liebe Dich, weil Du mich zuvor geliebt hast; weil Du lauter Liebe, weil Du die unendliche Güte und Liebe selbst bist.

Kinder. Vermehre meine Liebe zu Dir, o Jesus!

Du littest, starbst und setztest ein
Ein Denkmal deiner Liebe,
Daß Du ganz mein und ich ganz dein
In Ewigkeit verbliebe.

Mein Jesus, liebvoll dank ich Dir;
Vermehre deine Lieb' in mir,
Laß mich Dich ewig lieben.

Verlangen.

Vorb. Jesus, mein Heiland und Seligmacher! wie groß und unbegreiflich ist die Gnade, derer Du mich heute würdigest, da Du selbst zu mir kommen und meine Seele heimsuchen willst. Du kommst, zwar meinen leiblichen Augen verborgen unter Brodsgestalt, aber sichtbar meinem Glauben. Du gibst Dich meiner Seele zur Speise und Nahrung; willst in mir wohnen, in mir verbleiben. Du kommst, wie Du ehemals verborgen in Knechtsgestalt in die Hütten der armen, verlassenen, kranken, hülflosen Menschen eingingest; Du kommst, meiner dürftigen, nach Hülfe und Trost schmachtenden Seele Gnade, Erquickung, Beistand und Seligkeit zu bringen. Ich freue mich, o Jesus! auf deine gnadenreiche Heimsuchung; freue mich, daß Du unter mein Dach, in meine Seele eingehen willst. Ich verlange nach Dir. Habe ich Dich, so habe ich Alles. Außer Dir kann ich nichts mehr verlangen im Himmel und auf Erden. Du bist mein Gott und Alles, mein Heiland und Seligmacher, meine Hülfe, mein Trost, meine ganze Seligkeit! O komm denn, — komm, Du lebendiges Himmelsbrod!

Kinder. Nähre, stärke meine hungrige Seele.

Vorb. Komm, Du himmlischer Arzt, ich bedarf deiner.

Kinder. Heile meine kranke Seele.

Vorb. Komm, Du Lamm Gottes!

Kinder. Komm, nimm meine Schwachheit, meine Sünden hinweg.

Vorb. Komm, mein Jesus; Du Hülfe und Seligmacher Aller!

Kinder. Komm, hilf mir, mache mich selig! Amen.

Demuth.

Vorb. Wie darf ich mich aber unterstehen zu Dir zu kommen, — zu Dir, mein Gott, mein Heiland? Dein reinster, heiligster Vorläufer dachte sich ehemals nicht würdig, Dir die Schuhriemen aufzulösen; die Engel selbst verbergen aus Ehrfurcht vor Dir ihr Angesicht, — und ich will Dich sogar in meine Seele aufnehmen?

Kinder. Herr, ich bin nicht würdig, daß Du zu mir kommst.

Vorb. Ja ich bin's nicht würdig; ich dürfte mich auch deiner heiligen Tafel, Dir nicht nahen; allein Du befiehlst es mir, drohest mir sogar, mich von Dir, von deinem ewigen Leben auszuschließen, wenn ich nicht komme, wenn ich dein heiligstes Fleisch und Blut nicht genieße. Ich komme denn aus Gehorsam gegen deinen Befehl, — aus Liebe meines Heiles, des ewigen Lebens gedrungen; komme aber mit den lebhaftesten Empfindungen meiner Unwürdigkeit, mit diesem aufrichtigen Bekenntnisse.

Kinder. Herr! ich bin nicht würdig, daß Du zu mir kommest.

Vorb. Ich bin nicht würdig. Du mein Gott! ich dein Geschöpf; Du der Herr! ich dein Knecht; Du der Reinste, Heiligste, die Reinigkeit, Heiligkeit selbst, ich ein sündiger Mensch, ein strafbarer Sünder;

Du mein Heiland, der Du mich bis in den Tod geliebt hast, ich der Undankbare, der Dich nicht wieder geliebt, und Dich mit Sünden beleidiget hat.

Kinder. Herr! ich bin nicht würdig, daß Du zu mir kommest.

Vorb. Herr! sieh' nicht auf meine Unwürdigkeit, sieh' nur auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit. Ich komme zu Dir mit kindlichem Vertrauen, weil Du auch nicht würdige, aber reumüthige Sünder aufnimmst. Ich komme, weil Du mich heißest kommen, weil ich ohne Dich nicht selig sein kann. So nimm mich denn auf, o Jesus! und erfülle an mir, was Du verheißen hast. Ich glaube an Dich, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich. Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Herr, ich bin nicht würdig,
Zu deinem Tisch zu geh'n:
Du aber mach' mich würdig,
Erhör' mein kindlich Fleh'n.
O stille mein Verlangen,
Du Seelenbräutigam!
Dich würdig zu empfangen,
Dich wahres Gotteslamm!

Nach der heiligen Communion.

Vorb. Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Ja, ich habe ihn bei mir, den Geber und Wiederbringer des ewigen Lebens. — Mit festem zuversichtlichem Glauben glaube ich an Dich, o Jesus! Du hast die

Worte des ewigen Lebens. Dein Fleisch ist wahrhaft eine Speise; — ich habe sie genossen, — empfangen deinen heiligen Leib. Du bist bei mir, in meiner Seele wahrhaft gegenwärtig, — mein Herr und mein Gott! — Du mein Einziges und Alles! — Du bist bei mir, innigst mit mir vereinigt. — O, wie kann ich mich tief genug im Staube vor Dir beugen? — wie Dich ehrerbietig genug anbeten? — Herr! ich bin's nicht würdig; ich getraue mir nicht, meine Augen zu Dir zu erheben. Du mein Herr und mein Gott, ich dein unwürdiges Geschöpf; — Du mein Vater und mein Heiland, ich dein ungerathenes Kind, ein strafbarer Sünder! Wie Du Dich meiner erbarmest! Wie Du mich liebest! wie Du Freude hast, bei mir zu sein! — Heute, ja heute ist in meinem Hause, meiner Seele, Heil wiederfahren! Wie soll ich Dir, mein Jesus! für diese unaussprechliche Gnade, für diese gnadenreiche Heimsuchung würdig danken? Wie kann ich es vergelten, vergelten Alles, was Du mir gethan hast? Lobet den Herrn, alle Völker! lobet Ihn alle Geschlechter! lobpreise Ihn meine Seele! denn Er hat große Dinge an dir gethan! — Gütigster, wohlthätigster Jesu! sieh' mit gnädigem Wohlgefallen diesen geringen, unvermögenden Dank an, den ich Dir aus der Fülle meiner dankgerührten Seele spreche. — Du hast mich, dein abtrünniges, ungerathenes Kind, ungeachtet der Treulosigkeiten, womit ich Dich so oft beleidiget, huldreich zu Gnaden aufgenommen.

Kinder. Ich danke Dir, o Jesus!

Vorb. Du hast Dich gewürdiget, in meine Seele einzukehren.

Kinder. Ich danke Dir, o Jesus!

Vorb. Du hast mich an deiner heiligen Tafel mit deinem heiligsten Fleische und Blute gespeiset.

Kinder. Ich danke Dir, o Jesus!

Vorb. Du hast durch deine gnadenvolle Heimsuchung meiner Seele Heil und Gnade widerfahren lassen.

Kinder. Ich danke Dir, o Jesus!

Vorb. Du hast mir deinen heiligen Leib zum Unterpfand meiner seligen Unsterblichkeit gegeben.

Kinder. Ich danke Dir, o Jesus!

Vorb. Du hast mir dadurch das ewige Leben zugesichert.

Kinder. Ich danke Dir, o Jesus!

Vorb. Und da ich Dir für alle Gnaden nicht genug danken kann, so danket ihr statt meiner, ihr heiligen Engel und alle Heiligen Gottes; lobet und preiset den Herrn in alle Ewigkeit. — Gütigster Jesus! Du hast mir heute das Größte, das Beste, was Du mir geben konntest, Dich selbst, gegeben und geschenkt! Du bist bei mir, bist innigst mit mir vereinigt, willst ewig in und bei mir bleiben! Was soll ich Dir für alles das, was Du mir geschenkt, was soll ich Dir für Dich wiederschenken? Ich habe nichts mehr als mich selbst. Nimm mich denn hin; ich schenke und opfere mich Dir mit Allem, was ich bin und habe; besitze mich ewiglich.

Kinder. Dein bin ich, o Jesus!

Vorb. Keine Sündenlust, kein Gut der Erde soll mich von Dir trennen.

Kinder. Dein bleibe ich, o Jesus!

Vorb. In Glück und Unglück, in Freuden und Leiden, in Trübsal und Widerwärtigkeit.

Kinder. Bleibe ich dein, o Jesus!

Vorb. Nur Dich will ich lieben, auf Dich vertrauen, Dir anhangen, Dir folgen.

Kinder. Dein bin ich, o Jesus!

Vorb. Dein bin ich im Leben, dein bleibe ich im Sterben.

Kinder. Dir lebe ich, Dir sterbe ich, o Jesus!

Vorb. Gütigster, wohlthätigster Jesu! Du lehrest mich, in meinen Bedürfnissen mich zu Dir zu wenden, bei Dir Hilfe zu suchen, bei Dir anzuklopfen, zu Dir zu beten, und Du sicherst meiner Bitte eine gnädige Erhörung zu. Gewiß wirst Du sie denn auch heute erhören, heute, da Du zu mir gekommen bist, mich zu begnadigen, mir Heil und Segen zu bringen. Nimm Dich denn, mein Jesus! nimm Dich meiner in Gnaden an. Ohne Dich bin ich nichts, vermag ich nichts; bleibe bei mir mit deiner allmächtigen, segnenden Gnade. Laß mich treulich erfüllen, was ich Dir heute versprochen habe. Unterstütze meine Schwachheit, entferne meinen Leichtsinn und Wankelmuth, nähre und stärke meinen Glauben an dein Wort, mein Vertrauen auf deine Treue, meine Liebe gegen deine Liebe.

Kinder. Erhöre, segne mich, o Jesus!

Vorb. Bewahre mich vor Sünden und allen gefährlichen Versuchungen. Gib und erhalte in mir ein reines, unbeflecktes Herz. Sei Du mir immer werther und theurer als Sündenlust, als alle Güter der Welt. Laß mich lieber Alles dulden, Alles leiden, lieber Alles, mein Leben selbst, als meine Unschuld, — Dich, — deine Gnade — verlieren.

Kinder. Erhöre, segne mich, o Jesus!

Vorb. Laß mich doch nie in meinem Leben ungeprüft, unwürdig zu deinem Tische gehen, und

dein heiligstes Fleisch und Blut mir zum Gerichte und zur Verdammniß genießen. Die heutige Empfangung desselben sei mir ein beständiger, kräftiger Antrieb, deiner nie zu vergessen, Dich allzeit von ganzem Herzen über Alles wieder zu lieben. Ertödte in mir alle sinnliche, unordentliche Liebe. Laß mich ganz gesättiget von Dir, nach nichts mehr verlangen als nach Dir, — nach Dem, was dort oben, was himmlisch, was ewig ist.

Kinder. Erhöre, segne mich, o Jesus!

Vorb. Gib mir, was Du mir zugesichert hast; bleibe Du in mir und ich in Dir. Mache mich zu deinem wahren Jünger und Nachfolger. — Laß mich immerhin und in Allem gesinnt sein, wie Du gesinnt warst. Erfülle mich mit deinem Geiste, — mit dem Geiste der Liebe, daß ich jeden meiner Mitmenschen Deinetwegen liebe, so liebe, wie Du geliebt hast. Laß uns alle, die wir an einem Tische essen, untereinander ein Herz und eine Seele sein.

Kinder. Erhöre, segne mich, o Jesus!

Vorb. Mit kindlichem Vertrauen übergebe ich Dir alle meine Angelegenheiten des Leibes und der Seele, alle meine Hoffnung und Angst, meine Freuden und Leiden; ordne, leite Alles nach deiner weisen, gütigen Vorsehung, nach deinem göttlichen Wohlgefallen und zum Besten meiner Seele. Vor Allem laß Dir das Ende meines Lebens anbefohlen sein. Laß mich doch nicht von hier scheiden, bevor ich Dich würdig in meiner Seele empfangen habe. Dein heiligster Leib sei mir die Wegzehrung und Stärke auf der Reise in die Ewigkeit. — Speise und erquicke alsdann, Du lebendiges Himmelsbrod! meine matte, kraftlose Seele; wasche und reinige sie in deinem Blute, weiche ihr nicht von der Seite; schütze

sie vor dem bösen Geiste und führe sie mit Dir in dein Reich. Mein Leib ruhe in Frieden; schenke ihm, wenn Du wiederkommst, Alle zu erwecken, Alle zu richten, die selige Auferstehung. Er hat an deinem heiligsten Leibe und Blute Theil genommen; laß ihn auch Theil nehmen an deiner Glorie; so werde ich ewig und vollkommen selig durch Dich, und in Dir mich freuen, Dich preisen und loben mit deinen Auserwählten in Ewigkeit.

Kinder. Erhöre, segne mich, o Jesus!

Vorb. Dein göttlicher wohlthätiger Segen komme auch über all' die lieben Meinigen, über meine Eltern, Verwandten, Wohlthäter, Freunde und Bekannten. Du kennest ihren Kummer, ihre Noth, ihre Bedürfnisse.

Kinder. Segne sie, o Jesus!

Vorb. Auch die, welche ich nicht kenne, die deiner Hülfe besonders bedürfen, die Lebendigen und die Todten, komm' ihnen, komm' Allen zu Hülfe, begnadige sie.

Kinder. Segne sie, o Jesus!

Vorb. Dein göttlicher, wohlthätiger Segen komme über uns alle, und bleibe bei uns von nun an bis zu ewigen Zeiten. Amen.

Nachmittags-Andacht.

Vorbereitungsgebet.

Göttlicher Heiland, Herr Jesus Christus! unser dankbar gerührtes Herz geleitet uns wieder zu dem Altare, an welchem Du uns diesen Morgen so glück-

lich machtest. Hochentzückt treten wir wieder in deinen heiligen Tempel und vor deinen heiligen Tisch, an welchem wir heute zuerst Gäste bei dem Hochzeitmahle des Lammes waren, und das Brod der Engel genossen haben. Wir sind so freudig, so glücklich, so selig, göttlicher Erlöser, seitdem Du in uns wohnest, denn nun gehören wir dem Himmel an und nicht mehr der Erde! Wir finden keine Worte, welche zur Aussprechung unseres Dankes genügen. Doch bedarf es denn auch der Worte? Du, o Herr, wohnest ja in unsern Herzen und weißt deßhalb, wie wir Dir liebend danken. Bleibe doch immer in uns, gütigster Jesus! und gib es nicht zu, daß einer aus uns Dich durch eine schwere Sünde je wieder von sich stoße. Amen.

NB. Das Uebrige, wie Seite 343 oder 352. Zum Schluß Litanei, Te Deum und die Marianische Antiphona.

Die Feier der heiligen Firmung.

Gebete vor und bei der heiligen Firmung, wie sie der Bischof verrichtet.

Der heilige Geist komme auf euch herab, und die Kraft des Allerhöchsten bewahre euch vor Sünden. ℟. Amen.

℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
℟. Der Himmel und Erde erschaffen hat.
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!
℟. Der Herr sei mit euch,
℣. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du Dich gewürdiget hast, diese deine Diener durch das Wasser und den heiligen Geist umzuschaffen, und der Du ihnen Nachlaß aller Sünden ertheiltest: gieß aus über sie deinen siebenfachen heiligen Geist, den Tröster vom Himmel.

℟. Amen.

Den Geist der Weisheit und des Verstandes.

℟. Amen.

Den Geist des Rathes und der Stärke.

℟. Amen.

Den Geist der Wissenschaft und Frömmigkeit.

℟. Amen.

Erfülle sie gnädig mit dem Geiste deiner Furcht und bezeichne sie mit dem Zeichen des Kreuzes Christi zur Verleihung des ewigen Lebens. Durch denselben unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des nämlichen heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

Bei der Salbung mit Chrisam.

Ich bezeichne dich mit dem Zeichen des Kreuzes und stärke Dich mit dem Chrisam des Heiles. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Der Friede sei mit dir!

Während der Bischof das heilige Sakrament an die einzelnen Firmlinge spendet, wird vom Volke gesungen:

Komm, heil'ger Geist, auf uns herab! ꝛc.

Nach jeder der 7 Strophen wird ein Vater unser und Ave Maria gebetet. Hierauf folgt die:

Litanei vom heiligen Geiste. (Siehe Seite 318.)

Nach Abbetung der Litanei bleibt das Volk still bis zum

Schlußgebet des Bischofes.

Bekräftige, o Gott! was Du in uns gewirkt hast, von deinem heiligen Tempel aus, der in Jerusalem ist.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

R. Wie es war im Anfange, und jetzt und allzeit und in Ewigkeit. Amen.

V. Zeige uns, o Herr! dein Erbarmen.
R. Und dein Heil schenke uns.
V. Herr! erhöre mein Gebet.
R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.
V. Der Herr sei mit euch,
R. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

O Gott! der Du deinen Aposteln den heiligen Geist gegeben hast, und der Du wolltest, daß durch sie und ihre Nachfolger dieser heilige Geist auch über die übrigen Gläubigen komme; sieh gnädig auf den Dienst unserer Niedrigkeit herab und verleih, daß der nämliche heilige Geist die Herzen derjenigen, deren Stirne wir mit dem heiligen Chrisam gesalbt und mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes bezeichnet haben, durch seine Herabkunft über sie und durch seine gnädige Inwohnung als Tempel seiner Herrlichkeit vollende. Der Du mit dem Vater und dem

nämlichen heiligen Geiste lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

Sieh, so wird jeder Mensch gesegnet werden, der den Herrn fürchtet.

℣. Es segne † euch der Herr von Sion aus, auf daß ihr sehet die Güter Jerusalems alle Tage eures Lebens und habet das ewige Leben. ℟. Amen.

Danksagung nach der heiligen Firmung.

Lob, Preis, Dank und Anbetung bringe ich Dir nun, göttlicher, heiliger Geist, der Du mich armen Sünder gewürdiget hast, in mein Herz herabzusteigen, und mich mit deinen heiligen Gnaden zu erfüllen. Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, preise seine unendliche Barmherzigkeit und Liebe, und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten, die er Dir jetzt in so reichlichem Maße geschenkt hat. So bist Du nun zu mir gekommen, Du heiliger und starker Gott, der Du unendlich erhaben bist über alle Himmel! O heiliger Geist, ich bete Dich an mit den staunenden Engeln, und danke Dir vom Grunde meines Herzens für diese große, unaussprechliche und unverdiente Gnade. O göttlicher, heiliger Geist! wie unermeßlich und unbegreiflich groß ist deine Liebe! O mein Gott und mein Alles! nimm an für deine große Güte und Liebe, was ich armer Dir schenken kann. Ich gebe mich Dir ganz hin und opfere Dir auf aus Liebe, was ich bin und habe. Ich will mich von nun an ernstlich bestreben, um in Dir und bei Dir

zu bleiben und ganz durch Dich und für Dich zu leben. Alles, was von mir abhängt, mein Verstand, mein Wille, meine Leibes- und Geisteskräfte, sollen Dir, mein Gott, gewidmet sein. Dir zur Ehre und zum Wohlgefallen will ich sie künftig allein gebrauchen und anwenden; Alles, was ich durch sie verrichte, soll allein Dir geheiligt und aufgeopfert sein. O heiliger Geist! erhöre nun auch gnädig die kindlichen Bitten, die ich Dir jetzt voll Vertrauen vortrage. Sei Du fortan mein Tröster, mein Licht und mein Leben, mein Rathgeber, meine Kraft und meine Stärke, die mich vor aller Sünde und allem Bösen bewahrt! O göttlicher Geist! laß die Gaben der Weisheit, des Verstandes, des Rathes, der Stärke, der Frömmigkeit, der Wissenschaft und Gottesfurcht, die Du meinem Geiste nun ertheilt hast, in meiner Gesinnung und in meinem Wandel immer mehr wirksam und offenbar werden, damit ich immer weiser und besser, heiliger und gottseliger werde. O göttlicher Geist! der Du die Herzen der Gläubigen regierst und belebest, laß mich allzeit deine Gnade empfinden, daß ich Gott über Alles und von ganzem Herzen, und meinen Nächsten wie mich selbst liebe! Erleuchte mich auch, daß ich stets im Lichte des wahren Glaubens wandle und gib mir Kraft und Muth, denselben vor allen Feinden deiner Kirche standhaft zu bekennen, damit ich weder durch Spott noch Tadel, noch durch Versprechungen und Drohungen demselben untreu werde! Belebe und stärke Du mich, daß ich mein Leben lang vor Allem nach dem Reiche Gottes und dessen Gerechtigkeit trachte und in Allem Gottes heiligen Willen erfülle! Sei Du mein Trost in Leid und Freud, mein Friede in allen Widerwärtigkeiten des Lebens, meine Ausdauer in der Arbeit, der

Lenker aller meiner Gedanken, Wünsche, Worte und Werke! Ach, weiche nie mehr von mir, sondern heilige und stärke mich in allen Gefahren und Versuchungen dieser Welt, daß ich Dich ewig nicht mehr betrübe und mich nicht mehr von Dir trenne; denn Dir will ich leben, Dir o Gott! sterben, dein will ich verbleiben in alle Ewigkeit. Amen.

Andacht zur Feier der Missionen und geistlichen Exercitien.

Vorbereitungsgebet.

O Gott der Gnade und Erbarmung! Dankbar vernehmen wir deine Stimme, die uns in diesen Tagen mächtiger als je zur Buße ruft, und sind fest entschlossen, diese heilige Zeit der Mission ernstlich zu unserer Bekehrung und Besserung anzuwenden. Ach! vielleicht ist es die letzte Gnadenzeit, die uns zur Benützung zu unserem Heile vergönnt ist. Sieh daher erbarmend auf uns nieder, wir bekennen mit reumüthigen Herzen vor Dir unsere große Sündenschuld und bitten Dich demüthigst, Du wollest um der Verdienste des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi willen alle unsere Sünden verzeihen. Allgütiger! Laß unser Flehen zu Dir kommen, entferne von uns alle ausschweifenden Gedanken, erfülle uns mit heiliger Rührung, belebe unser Vertrauen, und laß uns mit ganzer Inbrunst zu Dir treten, damit wir würdige Früchte der Buße bringen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.
V. Ehre sei dem Vater u. s. w.
1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.
1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.
V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Das Uebrige wie Seite 216—244.

Gebete für verschiedene Stände und Personen, und in verschiedenen Anliegen und Verhältnissen.

Gebet der Brautleute.

(Am Hochzeitstage.)

Ich weiß, o Gott! daß Du mein Vater bist, und ich dein Kind bin. Es kommt mir nicht zu, die so wichtige, eheliche Verbindung auf eine Art einzugehen, wie sie die Heiden eingehen, die das Glück nicht haben, Dich zu kennen. Laß mich oft die Worte beherzigen, die dein heiliger Engel dem Tobias sagte: „Diejenigen, welche bei ihrer Verbindung nicht an Dich denken, sondern nur ihre sinnlichen Lüste zu befriedigen suchen, räumen dem bösen Feinde die Herrschaft in ihren Herzen ein.“ Ich bin fest entschlossen, ganz nach deinem heiligen Willen zu leben und Alles zu halten, was ich am Altare vor deinem Angesichte, vor dem Priester und der christlichen Gemeinde ver-

sprochen habe. Gib deinen Segen dazu, laß mich und den von mir gewählten Theil die ganze Kraft des Sakramentes empfangen. Laß uns, wie den Tobias und die Sara, in Frieden, in Liebe und Freundschaft leben! Laß uns Leiden und Freuden mit einander theilen, und so ein Bild der heiligsten Liebe und der unzertrennlichen Vereinigung Jesu mit seiner Kirche werden. Amen.

Gebet christlicher Eheleute.

Mein Gott! Du hast mich in den Ehestand gesetzt. Er ist ein heiliger Stand; ich muß ihn also auch heilig halten. Ich habe vor deinem heiligen Altare der Person, mit welcher mich das Eheband vereiniget, Liebe und Treue versprochen. Ich will dieses heilige Band nicht selbst durch Zwietracht, Eigensinn oder Treulosigkeit auflösen. Nichts als der Tod soll uns hier auf Erden scheiden, aber auch einstens dort bei Dir auf ewig wieder vereinigen. Schwer ist es, ich erfahre es täglich, die Pflichten des Ehestandes genau zu halten; aber mit deiner Gnade ist es nicht unmöglich. Und Du, o Gott! forderst nicht mehr von mir als ich leisten kann. Ich will thun, so viel als mir möglich ist, sollte es mich auch noch so schwer ankommen. Insbesondere verspreche ich Dir, für das Wohl meiner Kinder eifrigst besorgt zu sein, sie in der Unschuld zu erhalten und in der Gottesfurcht zu erziehen. Sie sind deine Kinder, Vater aller Menschen! Du hast sie mir auf kurze Zeit anvertraut, Du wirst sie ein-

stens von meinen Händen fordern. O daß doch keines davon verloren gehe, daß ich sie einstens alle im Himmel um mich versammelt finden möge. Amen.

Gebet einer gesegneten Mutter.

Unter meinem Herzen ruht ein menschliches Geschöpf — unsterblich — meines Gottes Ebenbild. Guter Gott! Du hast mich beglückt, dein ist dieser Segen. Welche heilige Gefühle erregt der Gedanke: ich werde Mutter werden, in meinem Herzen. O Gott! wie gern werde ich sie erfüllen, die mit Beschwernissen, aber auch mit süßen Freuden verbundenen Mutterpflichten. O und wie trostvoll ist für mich das Bewußtsein, meiner Mutterschaft mich nicht schämen zu dürfen. Keine Reue verletzter Pflicht foltert meine Seele. O ich darf keine Thräne der Reue vergießen. Gib mir Stärke, Muth und Kraft, wenn der entscheidende Augenblick der Geburt sich nahet, gib mir die nöthige Hilfe und Pflege, wenn die Zeit heranrückt. Erhalte, o Gott! das Leben dieses Kindes, damit es durch das heilige Sakrament der Taufe von der Erbsünde gereinigt, im Blute meines göttlichen Heilandes abgewaschen, Theil nehme an den großen Vorrechten der Kinder Gottes. Amen.

[Fürst Alexander von Hohenlohe.]

Gebet der Eltern, Pathen und anwesenden Christen bei der Taufe eines Kindes.

Allmächtiger, ewiger Gott! Sieh' gnädig herab auf dieses Kind, welches durch deine Gnade der Kirche Jesu einverleibt und in ihren Schooß aufgenommen; durch das Wasser und den heiligen Geist wiedergeboren, zu einem Miterben des Himmels eingesetzt wurde. Nimm dieses Kind als dein Eigenthum und Opfer hin. Laß es Jesus, deinem geliebten Sohne, ähnlich und gleichförmig werden; lasse es gerecht und gut, fromm und weise werden, damit es Dich und deinen heiligen Namen verherrliche. Laß mit der Zunahme seiner Jahre Licht in seiner Seele werden, daß es zur Erkenntniß alles Guten gelange, daß es wandle auf dem Wege deiner Gebote, nie aber von dem Geiste sündhafter Neigungen und Leidenschaften verführt, nie von des Herzens bösen Begierden zu bösen Handlungen verleitet werde, sondern daß es immer auf dem Wege deiner Gebote, der Tugend und Gottseligkeit wandle, Dir mit Eifer in deiner Kirche diene, und unter allen Wechselfällen seines Lebens immer weiser, tugendhafter und vollkommener werde, damit es einstens glücklich zu der für uns bestimmten Seligkeit gelange. Amen.

Gebet der Mutter bei der Aussegnung.

Allmächtiger, ewiger Gott! Dein eingeborner Sohn, Jesus Christus, wurde Dir einst von seiner

jungfräulichen Mutter Maria in dem Tempel dargestellt. Ich bitte Dich, o liebevollster Vater aller Menschen! blicke jetzt auf deine Dienerin, die sich Dir mit ihrem Kinde in heiliger Gesinnung darstellt, mit Huld herab, genehmige das Opfer des Dankes, das ich Dir mit herzlicher Andacht darbringe. Segne mich, damit ich es vermöge, meine Mutterpflichten an diesem neugebornen Kinde nach den Vorschriften deines heiligen Willens treulich zu erfüllen und einst nach diesem vergänglichen Leben mit ihm zu dem ewigen im Himmelreiche zu gelangen. Amen. (Salve Regina.)

Gebet am Geburtstage.

Gütigster Vater, Schöpfer und Erhalter meines Lebens! ehrfurchtsvoll nahe ich mich an diesem Tage deinem Throne, um Dir die freudigen Opfer meiner Dankbarkeit darzubringen. Du schufest mich aus Nichts, erhieltest mich bis zur Stunde nach deiner Barmherzigkeit. O wie liebevoll leitest Du mich bisher! Mit welch' einer Menge von Wohlthaten überhäuftest Du mich bis auf diese Stunde. Wie oft erhielt ich Glück und Segen von Dir! Wie vielmal tröstetest Du mich im Leiden. Du dachtest meiner, wo ich Dich vergessen hatte und bleibst mein Vater, wo ich aufhörte, dein Kind zu sein. Ich fiel und Du hobst mich wieder auf; ich sündigte und Du verziehest mir wieder meine Missethaten. Ich danke Dir, o Gott, heute aus dem tiefsten Grunde meiner Seele für alle Wohlthaten, die Du mir gespendet.

Sei auch in der Zukunft mein Vater! Dir empfehle ich mein Leben, meine Gesundheit, meine Kräfte Leibes und der Seele und alle meine Schicksale. Amen.

Am Namensfeste.

O du getreuer und glorreicher Diener des Herrn, heiliger N.! Ich freue mich der Tugend und Heiligkeit, in welcher dein Leben leuchtete, und der Gnaden, mit denen Gott Dich beschenkte, und wünsche dir Glück zu der großen Herrlichkeit, womit deine Verdienste im Himmel sind gekrönt worden. Du bist deines Heiles gewiß, aber ich ringe noch im Kampfe; o komme mir denn mit deiner Fürsprache zu Hilfe und erflehe auch mir den Sieg. Siehe, die heilige Kirche hat mich Unwürdigen in der heiligen Taufe mit deinem Namen geschmückt, deinem besonderen Schutze empfohlen, und auf dein heiliges Beispiel hingewiesen. So bitte ich denn für mich, daß ich deine heiligen Tugenden nachahme und Christo immer ähnlicher werde, wie du. Führe mich sicher den Weg, den du gegangen bist, auf daß ich, mit dir und allen Heiligen vereint, den dreieinigen Gott dort ewig preisen möge. Amen.

Bei der Standeswahl.

Mein Herr und mein Gott! Du hast mich erschaffen, um nach deiner Lehre und deinem Beispiele

zu leben, und so deiner Herrlichkeit im Himmel theilhaftig zu werden. Dir allein ist es bekannt, in welchem Stande ich dieses selige Ziel am sichersten erlangen werde. Gib mir deßhalb deinen heiligen Willen zu erkennen. Zeige wir den Stand, den ich wählen soll. Sollte ich Dich im Ehestande weniger lieben, so vernichte alle Vorschläge und menschlichen Bemühungen und zeige mir einen anderen Weg, auf welchem ich Dir dienen und die ewige Seligkeit erlangen werde. Kömmt aber mein Verlangen nach dem Ehestande von Dir, so führe mir eine gottesfürchtige Person zu, die mich um deinetwillen liebt und mit der ich Dich ewig lieben werde. Amen.

O Maria, Mutter des ewigen Lichtes! Lenke mein Herz zu deinem Sohne, unserm Herrn Jesus Christus, und führe mich zu einem Stande, in dem ich ihm würdig dienen und endlich zum himmlischen Vaterlande gelangen werde. Amen.

Gebet bei einem Hochgewitter.

Mächtiger und starker Gott! Du Herrscher über alle Elemente, der Du den ganzen Erdball an den drei Fingern der Gerechtigkeit hältst, sieh', die Barmherzigkeit fällt Dir in den Arm, der ausgestreckt ist, um wegen unserer Sünden uns zu züchtigen. Wir beugen in Demuth unsere Häupter unter deine überaus schwere Hand und bitten Dich flehentlich, wende von uns ab die Geißel deines Zornes; zerbrich die Macht des tödtlichen Feuerstrahles; zer-

streu' das dunkle Wettergewölk mit seinen Schauern und laß uns sehen den Regenbogen deines Friedens. Stille das Grollen des argen Wetters, damit unsern Wohnungen und Fluren kein Schaden geschehe; zeige uns die Heiterkeit deines Angesichtes und wir wollen preisen und verherrlichen deinen heiligen Namen. Amen.

NB. Siehe Evangelium des heil. Johannes und Wettersegen. S. 70.

Gebet in jedem Anliegen.

O Gott! der Du die Herzen der Gläubigen reinigest, wirke in dieser heiligen Stunde und zeige mir deinem Diener (deiner Dienerin) deine Macht und Herrlichkeit, wie Du in der heiligen Messe bei der Wandlung unmittelbar mitwirkest, daß nicht mehr Brod und Wein, sondern der wahre lebendige Leib und das wahre lebendige Blut Jesu Christi unter den Gestalten des Brodes und Weines zugegen ist, wie Du bei der priesterlichen Lossprechung unmittelbar mitwirktest. Ich erwarte es im allerheiligsten Namen Jesu, dem Du alle Gewalt im Himmel und auf Erden übergeben hast, wegen seines Gehorsams bis in den Tod des Kreuzes; ich erwarte es, damit dein heiligster Name, o Gott! verherrlicht werde. In diesem Glauben und Vertrauen auf deine Allmacht, welcher nichts unmöglich ist, auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit und in der vollen Zuversicht auf deine untrüglichen Verheißungen, daß Du mitwirken werdest, flehe ich im allerheiligsten

Namen Jesu, deines Sohnes des Gottmenschen, vermöge jener Würde, zu welcher ich aus bloßer Barmherzigkeit in der heiligen Taufe erhöht worden bin, daß die Schmerzen, Gebrechen oder Anliegen des Leibes und der Seele, an denen ich leide, weichen sollen.

[Bitte hier vor Allem um Verzeihung der Sünden, um die Gnade des Heiles und um eine glückselige Sterbestunde.]

Bekräftige dieß mein Verlangen, o Gott! heiliger Vater! Sohn und heiliger Geist!

O Du Zuflucht der Elenden, Jesus Christus! wer hat nicht von deinen Händen Hilfe und Heil erlangt, der mit gläubigem Herzen zu Dir gekommen ist! Wie war dein Herz von Mitleid erfüllt, wenn Kranke Dich um Hilfe baten! Jesus, wahrhafter Gott! Du hast es den Aposteln verheißen und sogar betheuert, daß Alles, was wir in dem allerheiligsten Namen bitten, uns gewährt sein werde. Um dieses deines allerheiligsten Namens willen erhöre mein Gebet und erbarme Dich meiner! Im allerheiligsten Namen Jesu bitte ich Dich, Vater im Himmel! laß mich künftig frei von allen Anfällen meiner Schmerzen und Uebel, und vor Allem vor der Sünde bewahrt bleiben. Amen.

Gebet zur Zeit einer Viehseuche.

O Gott, Schöpfer aller Dinge! Du hast uns die Thiere unterworfen und sie zu unserem Dienste bestimmt. Ich danke Dir für diese deine liebevolle Einrichtung. Aber sieh', eine tödtliche Krankheit raubt

uns diese so nützlichen Geschöpfe. Wir haben zwar dieses Uebel verdient und Du züchtigst uns mit vollem Rechte; doch fällt es uns sehr schwer, unsere Hausthiere zu verlieren. Verschone uns deßhalb mit deiner Zuchtruthe und erhalte unsere N. Wir wollen Dir künftig auch für das Vieh dankbar sein; wir wollen es nicht mißhandeln; wir wollen nicht mehr über dasselbe fluchen. Amen.

Gebet um Erhaltung des Friedens.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du herrschest im Reiche der Menschen und die Völker in deinem Sohne Jesus Christus berufen hast zu deinem Reiche, blicke gnädig herab auf unser deutsches Vaterland und erzeige an ihm deine Erbarmung und Liebe! Erhalte und befestige Du, Urheber und Liebhaber des Friedens, den Geist einmüthiger Liebe, starker Einheit, unerschütterlicher und opferwilliger Treue in seinem Fürsten und Völkern, damit die Herzen Aller deinen heiligen Geboten sich ergeben, durch deine schützende Gnade die Zeiten friedlich verbleiben und wir so ein ruhiges und stilles Leben zu führen vermögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit! Darum bitte ich Dich durch die unendlichen Verdienste deines lieben Sohnes unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria, des heiligen Joseph, des Patrones Deutschlands, des heiligen Bonifazius, des Apostels der Deutschen, und aller Heiligen. Amen.

Gebet bei einem Missionskreuze.

O Jesus! verzeihe, wie Du am Kreuze verziehen hast, Allen, die Dich lästern; mache, daß die Schmach und Unbilden, welche sie Dir anthun, zu deiner Ehre gereichen; gib deiner Religion einen neuen Glanz; erwecke unsern halb erstorbenen Glauben zu einem neuen Leben; die ewige Sonne der Gerechtigkeit beleuchte noch immer mein Vaterland, in welchem so lange Zeit im schönsten Glanze das Licht des Glaubens geschienen hat; zerstreue die Finsterniß, die anbricht; schicke jenen Engel, der mit dem Evangelium in der Hand, Allen zuruft: „Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre!" Erwecke von jenen apostolischen Männern, dergleichen Du allzeit in Drangsalen der Kirche gesendet hast. Hilf uns, o Jesus, unser einziges Heil. Um deiner eigenen Ehre willen rette uns, o Herr! verzeihe uns unsere Sünden um deiner selbst willen. Mache, daß dein heiligster Name überall gelobt und angebetet werde. Amen.

Gebet bei einem Feldkreuze.

O göttlicher Heiland, Jesus Christus, höre und erhöre mein Gebet! Verleihe deinen Segen denen, die deines Namens Ruhm verbreiten, segne die Früchte des Feldes, halte ab von ihnen alle Unfruchtbarkeit, Stürme und Unwetter seien fern, und gib denen, die das Feld bearbeiten, Kraft und Ergebenheit, daß sie deinen göttlichen Namen preisen, Du magst geben oder

nehmen. Lasse den Geist des Glaubens, der Andacht und der Liebe unter den Bewohnern dieser Fluren walten, daß sie Früchte bringen in der Furcht des Herrn, und einst würdig gefunden werden, am großen Erntetag als treue Knechte in die Wohnungen des Himmels aufgenommen zu werden. Amen.

Gebet beim Antritt einer Wallfahrt.

Allmächtiger, ewiger Gott! In Vereinigung mit den oft so sehr beschwerlichen Reisen, welche dein göttlicher Sohn, seine hochgebenedeite Mutter und alle Heiligen auf Erden unternommen haben, will ich jetzt diese Wallfahrt antreten und zu deiner Ehre andächtig zu Ende bringen. Ich opfere Dir auf alle meine Gebete und Andachten, alle meine Wünsche und Anliegen, alle meine Schritte, alle Ermüdung, Entbehrung und Beschwerlichkeit, welche ich auf diesem Wege zu ertragen haben werde. Ich übergebe sie Dir durch die Hände der allerseligsten, hochgebenedeiten, unbefleckten Jungfrau Maria zu deiner immerwährenden Verherrlichung und zur Ehre deiner Heiligen und Auserwählten und zum Heile aller Lebenden und Abgestorbenen. Laß Dir, o Herr! diese gute Meinung bei meiner Wallfahrt gefällig sein, und verleihe mir Gnade und Segen, daß ich sie zu deiner Ehre, zum Heile meiner Seele und Trost meiner Angehörigen vollführe. Dein heiliger Engel sei bei mir und bei allen meinen Gefährten, damit er mir in allen geistlichen und leiblichen An-

3 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.
V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Sieh', gütigster Vater, wir bringen uns Dir selbst mit Allem, was wir sind und haben, zum Dankopfer dar. Sind wir auch jetzt schon durch die überstandene Trübsal und Noth noch nicht in dem Grade geheiligt, daß wir als ein Dir wohlgefälliges Opfer gelten können, so geloben wir Dir doch, daß die in unserer Trübsal angefangene Bekehrung und Besserung nicht unterbrochen, sondern mit redlichstem Eifer fortgesetzt und vollendet werden soll. Dir unserm Retter und Vater wollen wir treu sein und bleiben bis an den letzten Hauch unseres Lebens. Nichts soll uns mehr scheiden von der Liebe zu Dir, daß wir uns deiner auf irgend eine Weise unwürdig machen. Befestige uns nun durch deinen Gnadenbeistand in unserm gewiß ernstlichen Vorhaben! Was wir in bessern Zeiten vergessen hatten, daß nur allein in der Gottesfurcht des Menschen Glück bestehe, das hat uns die Zeit der Noth wieder zur Erkenntniß und Ueberzeugung gebracht. Nie soll uns diese Wahrheit mehr aus dem Herzen genommen werden! Unser ganzer künftiger Lebenswandel soll es beweisen, daß die Tage der Trübsal nicht fruchtlos an uns vorübergegangen sind.

O ihr heiligen Engel und alle seligen Geister des Himmels, die ihr gewiß heute unsere Freude mit uns theilet, von unserm Jammer befreit, aber auch durch denselben gedemüthigt und gebessert zu sein, traget selbst den Dank unseres Herzens vor den Thron Gottes hin, bittet aber auch zugleich Gott, den Allerhöchsten, für uns, daß er uns die Gnade der Beharrlichkeit in allem Guten verleihe, damit wir

einst durch Trübsal von allen Flecken der Sünde gereinigt, würdig befunden werden, den Lohn unserer Leiden im Himmel zu ernten, und mit euch den ewigen Retter und Vater zu loben, zu preisen und anzubeten in alle Ewigkeit. Amen.

3 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Lied.

Litanei und Marianische Schlußantiphona.

Die Feier der ersten heiligen Communion.

Bei dem Morgen-Gottesdienste.

(Ordnung für das Fest.)

Die Kinder versammeln sich in der Schule, von wo aus der Festzug unter Vortragung des heiligen Kreuzes und zweier Fahnen um die Kirche und dann in die Kirche zu dem Taufbecken geführt wird. Während des Zuges singen die Chorsänger ein der Feier angepaßtes Lied. Die Geistlichkeit beschließt den Zug im Festgewande. Beim Taufbecken, nach dem Evangelium, vor und nach der hl. Communion hält der Priester gewöhnlich kurze Anreden. Beim Taufbecken erhalten die Kinder brennende Kerzen, mit welchen sie sodann von größeren Kindern zum Opfer und zur hl. Communion begleitet werden.

Die Erneuerung des Taufbundes.

(Wird von dem Priester vor- und von den Kindern laut nachgelesen.)

Ich glaube an Einen Gott — den allmächtigen Vater — den Schöpfer Himmels und der Erde. —

Ich glaube an Jesus Christus, — seinen eingebornen Sohn, — unsern Herrn, — der empfangen ist vom heiligen Geiste, — geboren aus Maria der Jungfrau, — gelitten unter Pontius Pilatus, — gekreuziget, — gestorben und begraben, — abgestiegen zu der Hölle, — am dritten Tage wieder auferstanden — von den Todten, — aufgefahren in den Himmel, — sitzet zur Rechten Gottes, — des allmächtigen Vaters; — von dannen er kommen wird, — zu richten — die Lebendigen und die Todten. — Ich glaube an den heiligen Geist, — eine heilige katholische Kirche, — Gemeinschaft der Heiligen, — Ablaß der Sünden, — Auferstehung des Fleisches — und ein ewiges Leben.

Dieses und alles — was die heilige katholische Kirche — zu glauben vorstellt, — glaube und bekenne ich. — Insbesondere glaube und bekenne ich, — daß Jesus Christus — zu unserer Heiligung — sieben heilige Sakramente eingesetzt hat, — welche nur die katholische Kirche — auszuspenden die Gewalt hat. — Ich glaube und bekenne, — daß im heiligen Sakramente des Altars — Jesus Christus — unter den Gestalten des Brodes — wahrhaft, wirklich und wesentlich gegenwärtig ist. — Ich glaube, daß Jesus Christus — in diesem allerheiligsten Sakramente — zugleich ein Opfer gestiftet hat, — in welchem er sein Opfer am Kreuze — unblutiger Weise — auf unsern Altären — beständig erneuert. — Ich glaube, — daß den Seelen im Reinigungsorte — durch unser fürbittendes Gebet — geholfen werde, — und daß die Heiligen im Himmel — für uns bei Gott bitten, — und daß es heilsam für uns sei, — sie um diese ihre Fürbitte anzurufen. — Ich glaube, — daß die katholische Kirche — die einzige von

Jesus gestiftete — daher einzig wahre — und allein seligmachende Kirche sei, — daß sie die unfehlbare Lehrerin — der göttlichen Wahrheit — und die Inhaberin aller Gnadenschätze sei, — durch welche wir heilig — und selig werden können. — In diesem Glauben — will ich leben und sterben.

Weil aber der Glaube nur dann — mich zum ewigen Leben führen wird, — wenn ich die Gebote halte, — so verspreche ich feierlich, — die Gebote Gottes und der Kirche — treu zu erfüllen — und dahin zu streben, — daß ich von Tag zu Tag — in Erfüllung derselben — vollkommener werde.

Ebenso widersage ich feierlich — dem Satan — und allen seinen Werken — und aller seiner Hoffart; — ich will jede Sünde — von Herzen verabscheuen und meiden. — Nur in der Liebe Gottes — und in der Erfüllung seines heiligen Willens — will ich leben und sterben.

(Der Priester betet nun allein fort.)

Gott himmlischer Vater! sieh' in Gnaden herab auf diese deine Kleinen, welche hier vor Dir liegen! Du hast sie in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen; Dir also, deiner väterlichen Liebe und Güte empfehlen wir sie, schütze sie und sorge für sie als ihr himmlischer Vater, daß sie allzeit deine treuen Kinder verbleiben, und Erben werden deines Reiches, welches Du allen Guten und Gerechten verheißen hast.

Göttlicher Heiland! Deiner Liebe haben wir es zu verdanken, daß diese Kinder Gotteskinder sind; Du hast sie mit deinem Blute von der Sünde und von der ewigen Verdammniß erkauft; bewahre sie als dein Eigenthum. Du bist ihr Hirt; Du hast es

gesagt, ich gebe meinen Schafen das ewige Leben, und Niemand wird sie aus meinen Händen reissen. Ach Herr! erfülle dein Wort an ihnen; erhalte sie rein und unbefleckt; erhalte sie in deinem Bunde; erhalte sie in deiner Kirche, in deinen heiligen Gesinnungen; Du bist der treueste Kinderfreund, hattest auf Erden immer Freude, bei Kindern zu sein; nimm denn auch heute in Gnaden diese Kleinen an, welche zu Dir, zu deinem heiligen Mahle kommen! segne sie, bestärke sie in dem Guten, so sie Dir angelobt! Dein heiligster Leib sei ihnen das Unterpfand der ewigen Vereinigung mit Dir, ihrer ewigen Seligkeit, des ewigen Lebens.

Gott heiliger Geist! Du hast diese Kleinen in der heiligen Taufe geheiligt; erhalte sie in deiner Heiligkeit, in deiner Gnade, lehre sie alle Wahrheit, und befestige sie in derselben, stärke und erhalte sie in dem wahren Glauben, erleuchte sie mit deinem Lichte, und erfülle sie mit deiner Liebe, laß sie immer zunehmen an himmlischer Weisheit, und im lebendigen Glauben fortwandeln von Tugend zu Tugend, bis sie durch deine Gnade unterstützt, gelangen zu der Klarheit des ewigen Lichtes, wo sie Dich, den Vater und den Sohn, von Angesicht zu Angesicht sehen, und mit allen Auserwählten preisen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Feier des heiligen Meßopfers und der heiligen Communion.

Herr Jesus Christus! Der Du Dich bis in den Tod am Kreuze zum Opfer für unsere Sünden

hingegeben und zu deinem Gedächtnisse das unblutige Opfer deines Leibes und Blutes in deiner Kirche hinterlassen hast; dankbar wollen wir uns in dieser Stunde deiner unendlichen Liebe erinnern, und dem gegenwärtigen, allerheiligsten Opfer mit Andacht und Ehrfurcht beiwohnen.

Wir bekennen hiermit öffentlich und feierlich, daß Du unser Gott, der Herr über Leben und Tod, daß Du allein groß, Du allein mächtig seiest. Preisen und loben wollen wir Dich hierdurch, Dir danken für alle Gnaden, welche uns deine Güte erwiesen, besonders für die unbegreifliche Liebe, daß Du das Sakrament deines Leibes und Blutes eingesetzt hast, und Dich uns zur Speise unserer Seelen geben willst.

Gütigster Heiland! laß uns doch nicht unwürdig und unvorbereitet zu Dir kommen. Bereite Du unsere Herzen und nimm von denselben hinweg, was Dir an uns mißfallen kann. Das gegenwärtige Opfer sei das Versöhnungsopfer für alle unsere begangenen Fehler. Gib uns dadurch zugleich die Gnade, daß wir das Sakrament deines Leibes und Blutes mit lebendigem Glauben, mit zuversichtlicher Hoffnung, mit dankbarer Liebe empfangen, und so der Frucht des ewigen Lebens theilhaftig werden.

Gott, himmlischer Vater! sieh' auf das gegenwärtige Opfer mit gnädigem Angesichte herab. Es ist Jesus Christus, dein eingeborner Sohn, an dem Du allzeit dein Wohlgefallen hast; es sind seine unendlichen Verdienste, die wir Dir darbringen.

Durch diese bitten wir Dich, erhöre unser Gebet. Nimm dieses Opfer mit Wohlgefallen an; verzeihe uns durch dasselbe unsere Sünden, und heilige unsere

Seelen. Vermehre unseren Glauben, vermehre unsere Hoffnung, vermehre unsere Liebe, damit wir würdig zu dem hintreten, den Du aus Liebe für uns hingegeben hast, — zu deinem Sohne, unserm Herrn und Seligmacher. Amen.

Hier liegt vor deiner Majestät
Im Staub die Christenschaar.
Das Herz zu Dir, o Gott, erhöht,
Die Augen zum Altar.
Schenk uns, o Vater, deine Huld,
Vergib uns uns're Sündenschuld!
O Gott, vor deinem Angesicht
Verstoß uns nicht!
Verstoß uns arme Sünder nicht!

Glaube.

Vorbeter. Sie ist nun da, die ewig gesegnete Stunde, wonach ich verlange, wo ich zum Tische des Herrn gehen und das lebendige Himmelsbrod, den allerheiligsten Leib und das Blut Jesu Christi, meines Erlösers, genießen werde. Gütigster, liebenswürdigster Jesu! wie kann ich Dir genugsam für die unendliche, unbegreifliche Liebe danken, womit Du mich geliebt hast? Du kamst meinetwegen auf die Welt, wurdest Mensch, ertrugest die Lasten eines kummervollen, beschwerlichen Lebens; littest den schmerzlichsten Tod, damit ich ewig leben, ewig selig sein möchte. Du hast mich geliebet, und Dich für mich hingegeben, nicht allein zum Leiden, zum Tode, sondern auch zur Speise meiner Seele, um bis an das Ende der Welt bei mir zu verbleiben. Im lebhaftesten Glauben erinnere ich mich dieser deiner unend-

lichen zärtlichen Liebe, des großen Tages, welcher der letzte vor deinem Leiden und Hinscheiden von dieser Welt war. Ich sehe Dich mit deinen Jüngern zu Tische sitzen, um mit ihnen das letzte Abendmahl zu halten. Da nahmst Du das Brod, und nachdem Du gedanket und es gesegnet hattest, gabst Du es deinen Jüngern und sprachst: Nehmet hin und esset, dieses ist mein Leib; und so auch den Kelch, sprechend: Trinket alle daraus, dieses ist mein Blut; und dieses befahlst Du deinen Jüngern zu deinem Gedächtnisse zu thun. Du gabst ihnen die Gewalt, das zu thun, was Du gethan, das Brod in deinen heiligen Leib und den Wein in dein heiligstes Blut zu verwandeln; und drohest uns allen insgesammt, wir sollen das Leben nicht in uns haben, wenn wir dein Fleisch nicht essen und dein Blut nicht trinken, — Unbegreiflicher! wer kann die Tiefe deiner Weisheit und die Hoheit deiner Allmacht begreifen? Wer den Abgrund deiner allmächtigen Liebe ergründen? — Kein Mensch vermag es; indessen glaube ich, glaube fest und sicherlich auf dein göttliches, unfehlbares Wort.

Kinder. Stärke meinen Glauben, o Jesus!

Vorb. Ich glaube, daß Du Gottes Sohn, unser lebendiges Himmelsbrod seiest.

Kinder. Stärke meinen Glauben, o Jesus!

Vorb. Ich glaube, daß Du in dem heiligsten Sakramente des Altars mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit wahrhaft gegenwärtig seiest.

Kinder. Stärke meinen Glauben, o Jesus!

Vorb. Ich glaube, daß dein Leib wahrhaftig eine Speise und dein Blut wahrhaftig ein Trank sei.

Kinder. Stärke meinen Glauben! o Jesus!

Vorb. Ich glaube, daß ich dieses deines heiligsten Fleisches und Blutes heute (zum erstenmale) an deinem Tische theilhaftig werde.

Kinder. Stärke meinen Glauben, o Jesus!

Vorb. Alles dieses glaube ich, weil Du Allwissender, ewig Wahrhafter, es gesagt hat. Du hast die Worte des ewigen Lebens; dein Wort ist Wahrheit und Leben; dein Wort lüget und trüget nicht; an dein Wort glaube ich.

Kinder. Stärke meinen Glauben, o Jesus!

Du Gottmensch bist mit Fleisch und Blut
Wahrhaftig hier zugegen.
Und dein Genuß, o höchstes Gut,
Bringt meiner Seele Segen.
Dir, ew'ge Wahrheit, glaube ich!
In diesem Glauben stärke mich,
Bis ich Dich ewig sehe.

Hoffnung.

Vorb. Mit diesem festen, sichern Glauben komme ich zu Dir an deine heilige Tafel, wo Du mich mit deiner segnenden Gnade erfüllen wirst; mit zuversichtlichstem Vertrauen erwarte ich dieses von Dir, gütigster, liebreichster Jesus! Du warst, da Du noch auf Erden wandeltest, so hold, so liebevoll gegen die Kinder; Du ließest sie zu Dir kommen, nahmst sie freundlich auf und segnetest sie: Du warst der gutthätigste, liebreichste Kinderfreund. Das wirst Du heute auch mir sein. Ich vertraue auf deine allmächtige Güte und Liebe, auf deine untrügliche Verheißung. Von Dir kann ich Alles hoffen, Du bist der Allmächtige. Du gibst und erfüllest, was

Du versprochen hast, Du bist der Allergetreueste! — Du gibst gerne und mit Freuden, was Du verheißen hast, Du bist der Allgütigste.

Kinder. Stärke mein Vertrauen, o Jesus!

Vorb. Du hast gesagst: „Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, und Mein Blut ist wahrhaft ein Trank." Ich hoffe, Du wirst meine Seele dadurch nähren und stärken zu allem Guten.

Kinder. Stärke mein Vertrauen, o Jesus!

Vorb. Du hast gesagt: „Wer mein Fleisch isset und mein Blut trinket, der bleibt in mir und ich in ihm." Ich hoffe, Du bleibst in mir und ich in Dir.

Kinder. Stärke mein Vertrauen, o Jesus!

Vorb. Du hast gesagt: „Wer Mein Fleisch isset und Mein Blut trinket, der hat das ewige Leben, und Ich will ihn wieder auferwecken am jüngsten Tage." Dies hoffe ich.

Kinder. Stärke mein Vertrauen, o Jesus!

Vorb. Du hast gesagt: „Wer Mich ißt, der wird leben um Meinetwillen: wer dieses Brod ißt, der wird leben in Ewigkeit." Dies hoffe ich.

Kinder. Stärke mein Vertrauen, o Jesus!

Vorb. Alles dieses hoffe ich von Dir. Auf deine Güte, auf deine Treue, auf deine Allmacht habe ich meine Zuversicht gebaut, und sie wird nicht zu Schanden werden; denn Du bist der Gütigste, der Treueste, der Allmächtige, mein Herr und mein Gott!

Kinder. Stärke mein Vertrauen, o Jesus!

Dein Fleisch und Blut wird meinen Geist
Zum Guten Stärke geben,

Und führt mich, wie's dein Mund verheißt,
Gewiß zum ewigen Leben.
Dir, güt'ge Allmacht, traue ich,
In dieser Hoffnung stärke mich,
Bis ich Dich einst besitze.

Liebe.

Vorb. Ja, stärke mein Vertrauen und entzünde mein Herz mit deiner Liebe, damit ich im Geiste der Liebe zu Dir komme, und von nun an Dich über Alles und von ganzem Herzen wieder liebe, der Du mich zuvor geliebt, und Dich aus Liebe für mich zum bittersten Leiden und Tod hingegeben hast. Diesen deinen Tod verkündige ich heute, da ich zu deiner heiligen Tafel gehe. Du hast zum Denkmal desselben das Sakrament deines Fleisches und Blutes eingesetzt; wir sollen es empfangen zu deinem Gedächtnisse. O daß ich mich denn, bevor ich zu Dir zu komme, deiner — deines Leidens für mich, deiner Liebe zu mir — dankbar erinnerte! Du hast mich geliebt und Dich für mich hingegeben, — hingegeben in die Hände deiner grausamsten Feinde, zu den empfindlichsten Verspottungen, zur blutigen Geißelung, zur schmerzlichen Krönung. Ich sehe Dich, liebender Jesus, für mich entstellt, verspieen, verwundet, mit Blut überronnen, wie ein Wurm zertreten. Und dieses Alles ist deiner Liebe noch nicht genug; Du verdemüthigst Dich sogar bis zum Tode, bis zum Tode des Kreuzes; — beladen mit demselben gehst Du wie ein verstummtes Lamm zur Schlachtbank, zum Marterberge; wirst an Händen und Füßen durchgraben, an's Kreuz genagelt, an selbem zwischen Himmel und Erde hingestellt; gelästert, mit Schmach ge-

sättigt, von Schmerz entkräftet, neigst Du zuletzt dein Haupt und stirbst zwischen zwei Uebelthätern, wie einer derselben, stirbst aus Liebe zu mir am Kreuze. — Und Dich sollte ich nicht wieder lieben? — O Jesus! mein Gott, mein Heiland, mein Alles! — Ja, ich liebe Dich aus ganzem Herzen, von ganzer Seele, aus allen Kräften liebe ich Dich.

Kinder. Vermehre meine Liebe zu Dir, o Jesus!

Vorb. Ich liebe Dich, weil Du Dich aus Liebe gegen mich zum Tode und zur Speise meiner Seele im hochwürdigsten Sakramente des Altars gegeben hast.

Kinder. Vermehre meine Liebe zu Dir, o Jesus!

Vorb. Ich liebe Dich, weil Du aus Liebe in diesem hochheiligen Sakramente allzeit hast bei mir verbleiben wollen.

Kinder. Vermehre meine Liebe zu Dir, o Jesus!

Vorb. Ich liebe Dich, weil Du mir durch die würdige Empfangung deines Fleisches und Blutes das ewige Leben zugesichert hast.

Kinder. Vermehre meine Liebe zu Dir, o Jesus!

Vorb. Ich liebe Dich, weil Du mich zuvor geliebt hast; weil Du lauter Liebe, weil Du die unendliche Güte und Liebe selbst bist.

Kinder. Vermehre meine Liebe zu Dir, o Jesus!

Du littest, starbst und setztest ein
Ein Denkmal deiner Liebe,
Daß Du ganz mein und ich ganz dein
In Ewigkeit verbliebe.

Mein Jesus, liebvoll dank ich Dir;
Vermehre deine Lieb' in mir,
Laß mich Dich ewig lieben.

Verlangen.

Vorb. Jesus, mein Heiland und Seligmacher! wie groß und unbegreiflich ist die Gnade, derer Du mich heute würdigest, da Du selbst zu mir kommen und meine Seele heimsuchen willst. Du kommst, zwar meinen leiblichen Augen verborgen unter Brodsgestalt, aber sichtbar meinem Glauben. Du gibst Dich meiner Seele zur Speise und Nahrung; willst in mir wohnen, in mir verbleiben. Du kommst, wie Du ehemals verborgen in Knechtsgestalt in die Hütten der armen, verlassenen, kranken, hülflosen Menschen eingingest; Du kommst, meiner dürftigen, nach Hülfe und Trost schmachtenden Seele Gnade, Erquickung, Beistand und Seligkeit zu bringen. Ich freue mich, o Jesus! auf deine gnadenreiche Heimsuchung; freue mich, daß Du unter mein Dach, in meine Seele eingehen willst. Ich verlange nach Dir. Habe ich Dich, so habe ich Alles. Außer Dir kann ich nichts mehr verlangen im Himmel und auf Erden. Du bist mein Gott und Alles, mein Heiland und Seligmacher, meine Hülfe, mein Trost, meine ganze Seligkeit! O komm denn, — komm, Du lebendiges Himmelsbrod!

Kinder. Nähre, stärke meine hungrige Seele.

Vorb. Komm, Du himmlischer Arzt, ich bedarf deiner.

Kinder. Heile meine kranke Seele.

Vorb. Komm, Du Lamm Gottes!

Kinder. Komm, nimm meine Schwachheit, meine Sünden hinweg.

Vorb. Komm, mein Jesus; Du Hülfe und Seligmacher Aller!

Kinder. Komm, hilf mir, mache mich selig! Amen.

Demuth.

Vorb. Wie darf ich mich aber unterstehen zu Dir zu kommen, — zu Dir, mein Gott, mein Heiland? Dein reinster, heiligster Vorläufer dachte sich ehemals nicht würdig, Dir die Schuhriemen aufzulösen; die Engel selbst verbergen aus Ehrfurcht vor Dir ihr Angesicht, — und ich will Dich sogar in meine Seele aufnehmen?

Kinder. Herr, ich bin nicht würdig, daß Du zu mir kommst.

Vorb. Ja ich bin's nicht würdig; ich dürfte mich auch deiner heiligen Tafel, Dir nicht nahen; allein Du befiehlst es mir, drohest mir sogar, mich von Dir, von deinem ewigen Leben auszuschließen, wenn ich nicht komme, wenn ich dein heiligstes Fleisch und Blut nicht genieße. Ich komme denn aus Gehorsam gegen deinen Befehl, — aus Liebe meines Heiles, des ewigen Lebens gedrungen; komme aber mit den lebhaftesten Empfindungen meiner Unwürdigkeit, mit diesem aufrichtigen Bekenntnisse.

Kinder. Herr! ich bin nicht würdig, daß Du zu mir kommest.

Vorb. Ich bin nicht würdig. Du mein Gott! ich dein Geschöpf; Du der Herr! ich dein Knecht; Du der Reinste, Heiligste, die Reinigkeit, Heiligkeit selbst, ich ein sündiger Mensch, ein strafbarer Sünder;

Du mein Heiland, der Du mich bis in den Tod geliebt hast, ich der Undankbare, der Dich nicht wieder geliebt, und Dich mit Sünden beleidiget hat.

Kinder. Herr! ich bin nicht würdig, daß Du zu mir kommest.

Vorb. Herr! sieh' nicht auf meine Unwürdigkeit, sieh' nur auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit. Ich komme zu Dir mit kindlichem Vertrauen, weil Du auch nicht würdige, aber reumüthige Sünder aufnimmst. Ich komme, weil Du mich heißest kommen, weil ich ohne Dich nicht selig sein kann. So nimm mich denn auf, o Jesus! und erfülle an mir, was Du verheißen hast. Ich glaube an Dich, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich. Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Herr, ich bin nicht würdig,
Zu deinem Tisch zu geh'n:
Du aber mach' mich würdig,
Erhör' mein kindlich Fleh'n.
O stille mein Verlangen,
Du Seelenbräutigam!
Dich würdig zu empfangen,
Dich wahres Gotteslamm!

Nach der heiligen Communion.

Vorb. Der Leib unseres Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Ja, ich habe ihn bei mir, den Geber und Wiederbringer des ewigen Lebens. — Mit festem zuversichtlichem Glauben glaube ich an Dich, o Jesus! Du hast die

Worte des ewigen Lebens. Dein Fleisch ist wahrhaft eine Speise; — ich habe sie genossen, — empfangen deinen heiligen Leib. Du bist bei mir, in meiner Seele wahrhaft gegenwärtig, — mein Herr und mein Gott! — Du mein Einziges und Alles! — Du bist bei mir, innigst mit mir vereinigt. — O, wie kann ich mich tief genug im Staube vor Dir beugen? — wie Dich ehrerbietig genug anbeten? — Herr! ich bin's nicht würdig; ich getraue mir nicht, meine Augen zu Dir zu erheben. Du mein Herr und mein Gott, ich dein unwürdiges Geschöpf; — Du mein Vater und mein Heiland, ich dein ungerathenes Kind, ein strafbarer Sünder! Wie Du Dich meiner erbarmest! Wie Du mich liebest! wie Du Freude hast, bei mir zu sein! — Heute, ja heute ist in meinem Hause, meiner Seele, Heil wiederfahren! Wie soll ich Dir, mein Jesus! für diese unaussprechliche Gnade, für diese gnadenreiche Heimsuchung würdig danken? Wie kann ich es vergelten, vergelten Alles, was Du mir gethan hast? Lobet den Herrn, alle Völker! lobet Ihn alle Geschlechter! lobpreise Ihn meine Seele! denn Er hat große Dinge an dir gethan! — Gütigster, wohlthätigster Jesu! sieh' mit gnädigem Wohlgefallen diesen geringen, unvermögenden Dank an, den ich Dir aus der Fülle meiner dankgerührten Seele spreche. — Du hast mich, dein abtrünniges, ungerathenes Kind, ungeachtet der Treulosigkeiten, womit ich Dich so oft beleidiget, huldreich zu Gnaden aufgenommen.

Kinder. Ich danke Dir, o Jesus!

Vorb. Du hast Dich gewürdiget, in meine Seele einzukehren.

Kinder. Ich danke Dir, o Jesus!

Vorb. Du hast mich an deiner heiligen Tafel mit deinem heiligsten Fleische und Blute gespeiset.

Kinder. Ich danke Dir, o Jesus!

Vorb. Du hast durch deine gnadenvolle Heimsuchung meiner Seele Heil und Gnade widerfahren lassen.

Kinder. Ich danke Dir, o Jesus!

Vorb. Du hast mir deinen heiligen Leib zum Unterpfand meiner seligen Unsterblichkeit gegeben.

Kinder. Ich danke Dir, o Jesus!

Vorb. Du hast mir dadurch das ewige Leben zugesichert.

Kinder. Ich danke Dir, o Jesus!

Vorb. Und da ich Dir für alle Gnaden nicht genug danken kann, so danket ihr statt meiner, ihr heiligen Engel und alle Heiligen Gottes; lobet und preiset den Herrn in alle Ewigkeit. — Gütigster Jesus! Du hast mir heute das Größte, das Beste, was Du mir geben konntest, Dich selbst, gegeben und geschenkt! Du bist bei mir, bist innigst mit mir vereinigt, willst ewig in und bei mir bleiben! Was soll ich Dir für alles das, was Du mir geschenkt, was soll ich Dir für Dich wiederschenken? Ich habe nichts mehr als mich selbst. Nimm mich denn hin; ich schenke und opfere mich Dir mit Allem, was ich bin und habe; besitze mich ewiglich.

Kinder. Dein bin ich, o Jesus!

Vorb. Keine Sündenlust, kein Gut der Erde soll mich von Dir trennen.

Kinder. Dein bleibe ich, o Jesus!

Vorb. In Glück und Unglück, in Freuden und Leiden, in Trübsal und Widerwärtigkeit.

Kinder. Bleibe ich dein, o Jesus!

Vorb. Nur Dich will ich lieben, auf Dich vertrauen, Dir anhangen, Dir folgen.

Kinder. Dein bin ich, o Jesus!

Vorb. Dein bin ich im Leben, dein bleibe ich im Sterben.

Kinder. Dir lebe ich, Dir sterbe ich, o Jesus!

Vorb. Gütigster, wohlthätigster Jesu! Du lehrest mich, in meinen Bedürfnissen mich zu Dir zu wenden, bei Dir Hilfe zu suchen, bei Dir anzuklopfen, zu Dir zu beten, und Du sicherst meiner Bitte eine gnädige Erhörung zu. Gewiß wirst Du sie denn auch heute erhören, heute, da Du zu mir gekommen bist, mich zu begnadigen, mir Heil und Segen zu bringen. Nimm Dich denn, mein Jesus! nimm Dich meiner in Gnaden an. Ohne Dich bin ich nichts, vermag ich nichts; bleibe bei mir mit deiner allmächtigen, segnenden Gnade. Laß mich treulich erfüllen, was ich Dir heute versprochen habe. Unterstütze meine Schwachheit, entferne meinen Leichtsinn und Wankelmuth, nähre und stärke meinen Glauben an dein Wort, mein Vertrauen auf deine Treue, meine Liebe gegen deine Liebe.

Kinder. Erhöre, segne mich, o Jesus!

Vorb. Bewahre mich vor Sünden und allen gefährlichen Versuchungen. Gib und erhalte in mir ein reines, unbeflecktes Herz. Sei Du mir immer werther und theurer als Sündenlust, als alle Güter der Welt. Laß mich lieber Alles dulden, Alles leiden, lieber Alles, mein Leben selbst, als meine Unschuld, — Dich, — deine Gnade — verlieren.

Kinder. Erhöre, segne mich, o Jesus!

Vorb. Laß mich doch nie in meinem Leben ungeprüft, unwürdig zu deinem Tische gehen, und

dein heiligstes Fleisch und Blut mir zum Gerichte und zur Verdammniß genießen. Die heutige Empfangung desselben sei mir ein beständiger, kräftiger Antrieb, deiner nie zu vergessen, Dich allzeit von ganzem Herzen über Alles wieder zu lieben. Ertödte in mir alle sinnliche, unordentliche Liebe. Laß mich ganz gesättiget von Dir, nach nichts mehr verlangen als nach Dir, — nach Dem, was dort oben, was himmlisch, was ewig ist.

Kinder. Erhöre, segne mich, o Jesus!

Vorb. Gib mir, was Du mir zugesichert hast; bleibe Du in mir und ich in Dir. Mache mich zu deinem wahren Jünger und Nachfolger. — Laß mich immerhin und in Allem gesinnt sein, wie Du gesinnt warst. Erfülle mich mit deinem Geiste, — mit dem Geiste der Liebe, daß ich jeden meiner Mitmenschen Deinetwegen liebe, so liebe, wie Du geliebt hast. Laß uns alle, die wir an einem Tische essen, untereinander ein Herz und eine Seele sein.

Kinder. Erhöre, segne mich, o Jesus!

Vorb. Mit kindlichem Vertrauen übergebe ich Dir alle meine Angelegenheiten des Leibes und der Seele, alle meine Hoffnung und Angst, meine Freuden und Leiden; ordne, leite Alles nach deiner weisen, gütigen Vorsehung, nach deinem göttlichen Wohlgefallen und zum Besten meiner Seele. Vor Allem laß Dir das Ende meines Lebens anbefohlen sein. Laß mich doch nicht von hier scheiden, bevor ich Dich würdig in meiner Seele empfangen habe. Dein heiligster Leib sei mir die Wegzehrung und Stärke auf der Reise in die Ewigkeit. — Speise und erquicke alsdann, Du lebendiges Himmelsbrod! meine matte, kraftlose Seele; wasche und reinige sie in deinem Blute, weiche ihr nicht von der Seite; schütze

sie vor dem bösen Geiste und führe sie mit Dir in dein Reich. Mein Leib ruhe in Frieden; schenke ihm, wenn Du wiederkommst, Alle zu erwecken, Alle zu richten, die selige Auferstehung. Er hat an deinem heiligsten Leibe und Blute Theil genommen; laß ihn auch Theil nehmen an deiner Glorie; so werde ich ewig und vollkommen selig durch Dich, und in Dir mich freuen, Dich preisen und loben mit deinen Auserwählten in Ewigkeit.

Kinder. Erhöre, segne mich, o Jesus!

Vorb. Dein göttlicher wohlthätiger Segen komme auch über all' die lieben Meinigen, über meine Eltern, Verwandten, Wohlthäter, Freunde und Bekannten. Du kennest ihren Kummer, ihre Noth, ihre Bedürfnisse.

Kinder. Segne sie, o Jesus!

Vorb. Auch die, welche ich nicht kenne, die deiner Hülfe besonders bedürfen, die Lebendigen und die Todten, komm' ihnen, komm' Allen zu Hülfe, begnadige sie.

Kinder. Segne sie, o Jesus!

Vorb. Dein göttlicher, wohlthätiger Segen komme über uns alle, und bleibe bei uns von nun an bis zu ewigen Zeiten. Amen.

Nachmittags-Andacht.

Vorbereitungsgebet.

Göttlicher Heiland, Herr Jesus Christus! unser dankbar gerührtes Herz geleitet uns wieder zu dem Altare, an welchem Du uns diesen Morgen so glück-

lich machtest. Hochentzückt treten wir wieder in deinen heiligen Tempel und vor deinen heiligen Tisch, an welchem wir heute zuerst Gäste bei dem Hochzeitmahle des Lammes waren, und das Brod der Engel genossen haben. Wir sind so freudig, so glücklich, so selig, göttlicher Erlöser, seitdem Du in uns wohnest, denn nun gehören wir dem Himmel an und nicht mehr der Erde! Wir finden keine Worte, welche zur Aussprechung unseres Dankes genügen. Doch bedarf es denn auch der Worte? Du, o Herr, wohnest ja in unsern Herzen und weißt deßhalb, wie wir Dir liebend danken. Bleibe doch immer in uns, gütigster Jesus! und gib es nicht zu, daß einer aus uns Dich durch eine schwere Sünde je wieder von sich stoße. Amen.

NB. Das Uebrige, wie Seite 343 oder 352. Zum Schluß Litanei, Te Deum und die Marianische Antiphona.

Die Feier der heiligen Firmung.

Gebete vor und bei der heiligen Firmung, wie sie der Bischof verrichtet.

Der heilige Geist komme auf euch herab, und die Kraft des Allerhöchsten bewahre euch vor Sünden. ℟. Amen.

℣. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
℟. Der Himmel und Erde erschaffen hat.
℣. Herr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!
℟. Der Herr sei mit euch,
℣. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du Dich gewürdiget hast, diese deine Diener durch das Wasser und den heiligen Geist umzuschaffen, und der Du ihnen Nachlaß aller Sünden ertheiltest: gieß aus über sie deinen siebenfachen heiligen Geist, den Tröster vom Himmel.

℟. Amen.

Den Geist der Weisheit und des Verstandes.

℟. Amen.

Den Geist des Rathes und der Stärke.

℟. Amen.

Den Geist der Wissenschaft und Frömmigkeit.

℟. Amen.

Erfülle sie gnädig mit dem Geiste deiner Furcht und bezeichne sie mit dem Zeichen des Kreuzes Christi zur Verleihung des ewigen Lebens. Durch denselben unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des nämlichen heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. Amen.

Bei der Salbung mit Chrisam.

Ich bezeichne dich mit dem Zeichen des Kreuzes und stärke Dich mit dem Chrisam des Heiles. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Der Friede sei mit dir!

Während der Bischof das heilige Sakrament an die einzelnen Firmlinge spendet, wird vom Volke gesungen:

Komm, heil'ger Geist, auf uns herab! ꝛc.

Nach jeder der 7 Strophen wird ein Vater unser und Ave Maria gebetet. Hierauf folgt die:

Litanei vom heiligen Geiste. (Siehe Seite 318.)

Nach Abbetung der Litanei bleibt das Volk still bis zum

Schlußgebet des Bischofes.

Bekräftige, o Gott! was Du in uns gewirkt hast, von deinem heiligen Tempel aus, der in Jerusalem ist.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

R. Wie es war im Anfange, und jetzt und allzeit und in Ewigkeit. Amen.

V. Zeige uns, o Herr! dein Erbarmen.
R. Und dein Heil schenke uns.
V. Herr! erhöre mein Gebet.
R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.
V. Der Herr sei mit euch,
R. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

O Gott! der Du deinen Aposteln den heiligen Geist gegeben hast, und der Du wolltest, daß durch sie und ihre Nachfolger dieser heilige Geist auch über die übrigen Gläubigen komme; sieh gnädig auf den Dienst unserer Niedrigkeit herab und verleih, daß der nämliche heilige Geist die Herzen derjenigen, deren Stirne wir mit dem heiligen Chrisam gesalbt und mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes bezeichnet haben, durch seine Herabkunft über sie und durch seine gnädige Innwohnung als Tempel seiner Herrlichkeit vollende. Der Du mit dem Vater und dem

nämlichen heiligen Geiste lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. ℟. Amen.

Sieh, so wird jeder Mensch gesegnet werden, der den Herrn fürchtet.

℣. Es segne † euch der Herr von Sion aus, auf daß ihr sehet die Güter Jerusalems alle Tage eures Lebens und habet das ewige Leben. ℟. Amen.

Danksagung nach der heiligen Firmung.

Lob, Preis, Dank und Anbetung bringe ich Dir nun, göttlicher, heiliger Geist, der Du mich armen Sünder gewürdiget hast, in mein Herz herabzusteigen, und mich mit deinen heiligen Gnaden zu erfüllen. Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, preise seine unendliche Barmherzigkeit und Liebe, und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten, die er Dir jetzt in so reichlichem Maße geschenkt hat. So bist Du nun zu mir gekommen, Du heiliger und starker Gott, der Du unendlich erhaben bist über alle Himmel! O heiliger Geist, ich bete Dich an mit den staunenden Engeln, und danke Dir vom Grunde meines Herzens für diese große, unaussprechliche und unverdiente Gnade. O göttlicher, heiliger Geist! wie unermeßlich und unbegreiflich groß ist deine Liebe! O mein Gott und mein Alles! nimm an für deine große Güte und Liebe, was ich armer Dir schenken kann. Ich gebe mich Dir ganz hin und opfere Dir auf aus Liebe, was ich bin und habe. Ich will mich von nun an ernstlich bestreben, um in Dir und bei Dir

zu bleiben und ganz durch Dich und für Dich zu leben. Alles, was von mir abhängt, mein Verstand, mein Wille, meine Leibes- und Geisteskräfte, sollen Dir, mein Gott, gewidmet sein. Dir zur Ehre und zum Wohlgefallen will ich sie künftig allein gebrauchen und anwenden; Alles, was ich durch sie verrichte, soll allein Dir geheiligt und aufgeopfert sein. O heiliger Geist! erhöre nun auch gnädig die kindlichen Bitten, die ich Dir jetzt voll Vertrauen vortrage. Sei Du fortan mein Tröster, mein Licht und mein Leben, mein Rathgeber, meine Kraft und meine Stärke, die mich vor aller Sünde und allem Bösen bewahrt! O göttlicher Geist! laß die Gaben der Weisheit, des Verstandes, des Rathes, der Stärke, der Frömmigkeit, der Wissenschaft und Gottesfurcht, die Du meinem Geiste nun ertheilt hast, in meiner Gesinnung und in meinem Wandel immer mehr wirksam und offenbar werden, damit ich immer weiser und besser, heiliger und gottseliger werde. O göttlicher Geist! der Du die Herzen der Gläubigen regierst und belebest, laß mich allzeit deine Gnade empfinden, daß ich Gott über Alles und von ganzem Herzen, und meinen Nächsten wie mich selbst liebe! Erleuchte mich auch, daß ich stets im Lichte des wahren Glaubens wandle und gib mir Kraft und Muth, denselben vor allen Feinden deiner Kirche standhaft zu bekennen, damit ich weder durch Spott noch Tadel, noch durch Versprechungen und Drohungen demselben untreu werde! Belebe und stärke Du mich, daß ich mein Leben lang vor Allem nach dem Reiche Gottes und dessen Gerechtigkeit trachte und in Allem Gottes heiligen Willen erfülle! Sei Du mein Trost in Leid und Freud, mein Friede in allen Widerwärtigkeiten des Lebens, meine Ausdauer in der Arbeit, der

Lenker aller meiner Gedanken, Wünsche, Worte und Werke! Ach, weiche nie mehr von mir, sondern heilige und stärke mich in allen Gefahren und Versuchungen dieser Welt, daß ich Dich ewig nicht mehr betrübe und mich nicht mehr von Dir trenne; denn Dir will ich leben, Dir o Gott! sterben, dein will ich verbleiben in alle Ewigkeit. Amen.

Andacht zur Feier der Missionen und geistlichen Exercitien.

Vorbereitungsgebet.

O Gott der Gnade und Erbarmung! Dankbar vernehmen wir deine Stimme, die uns in diesen Tagen mächtiger als je zur Buße ruft, und sind fest entschlossen, diese heilige Zeit der Mission ernstlich zu unserer Bekehrung und Besserung anzuwenden. Ach! vielleicht ist es die letzte Gnadenzeit, die uns zur Benützung zu unserem Heile vergönnt ist. Sieh daher erbarmend auf uns nieder, wir bekennen mit reumüthigen Herzen vor Dir unsere große Sündenschuld und bitten Dich demüthigst, Du wollest um der Verdienste des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi willen alle unsere Sünden verzeihen. Allgütiger! Laß unser Flehen zu Dir kommen, entferne von uns alle ausschweifenden Gedanken, erfülle uns mit heiliger Rührung, belebe unser Vertrauen, und laß uns mit ganzer Inbrunst zu Dir treten, damit wir würdige Früchte der Buße bringen. Amen.

Ich glaube an Gott Vater u. s. w.
V. Ehre sei dem Vater u. s. w.
1 Vater unser und 3 Gegrüßt seist du Maria.
1. Der in uns den Glauben vermehret.
2. Der in uns die Hoffnung stärket.
3. Der in uns die Liebe entzündet.
V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Das Uebrige wie Seite 216—244.

Gebete für verschiedene Stände und Personen, und in verschiedenen Anliegen und Verhältnissen.

Gebet der Brautleute.

(Am Hochzeitstage.)

Ich weiß, o Gott! daß Du mein Vater bist, und ich dein Kind bin. Es kommt mir nicht zu, die so wichtige, eheliche Verbindung auf eine Art einzugehen, wie sie die Heiden eingehen, die das Glück nicht haben, Dich zu kennen. Laß mich oft die Worte beherzigen, die dein heiliger Engel dem Tobias sagte: „Diejenigen, welche bei ihrer Verbindung nicht an Dich denken, sondern nur ihre sinnlichen Lüste zu befriedigen suchen, räumen dem bösen Feinde die Herrschaft in ihren Herzen ein.“ Ich bin fest entschlossen, ganz nach deinem heiligen Willen zu leben und Alles zu halten, was ich am Altare vor deinem Angesichte, vor dem Priester und der christlichen Gemeinde ver-

sprochen habe. Gib deinen Segen dazu, laß mich und den von mir gewählten Theil die ganze Kraft des Sakramentes empfangen. Laß uns, wie den Tobias und die Sara, in Frieden, in Liebe und Freundschaft leben! Laß uns Leiden und Freuden mit einander theilen, und so ein Bild der heiligsten Liebe und der unzertrennlichen Vereinigung Jesu mit seiner Kirche werden. Amen.

Gebet christlicher Eheleute.

Mein Gott! Du hast mich in den Ehestand gesetzt. Er ist ein heiliger Stand; ich muß ihn also auch heilig halten. Ich habe vor deinem heiligen Altare der Person, mit welcher mich das Eheband vereiniget, Liebe und Treue versprochen. Ich will dieses heilige Band nicht selbst durch Zwietracht, Eigensinn oder Treulosigkeit auflösen. Nichts als der Tod soll uns hier auf Erden scheiden, aber auch einstens dort bei Dir auf ewig wieder vereinigen. Schwer ist es, ich erfahre es täglich, die Pflichten des Ehestandes genau zu halten; aber mit deiner Gnade ist es nicht unmöglich. Und Du, o Gott! forderst nicht mehr von mir als ich leisten kann. Ich will thun, so viel als mir möglich ist, sollte es mich auch noch so schwer ankommen. Insbesondere verspreche ich Dir, für das Wohl meiner Kinder eifrigst besorgt zu sein, sie in der Unschuld zu erhalten und in der Gottesfurcht zu erziehen. Sie sind deine Kinder, Vater aller Menschen! Du hast sie mir auf kurze Zeit anvertraut, Du wirst sie ein-

stens von meinen Händen fordern. O daß doch keines davon verloren gehe, daß ich sie einstens alle im Himmel um mich versammelt finden möge. Amen.

Gebet einer gesegneten Mutter.

Unter meinem Herzen ruht ein menschliches Geschöpf — unsterblich — meines Gottes Ebenbild. Guter Gott! Du hast mich beglückt, dein ist dieser Segen. Welche heilige Gefühle erregt der Gedanke: ich werde Mutter werden, in meinem Herzen. O Gott! wie gern werde ich sie erfüllen, die mit Beschwernissen, aber auch mit süßen Freuden verbundenen Mutterpflichten. O und wie trostvoll ist für mich das Bewußtsein, meiner Mutterschaft mich nicht schämen zu dürfen. Keine Reue verletzter Pflicht foltert meine Seele. O ich darf keine Thräne der Reue vergießen. Gib mir Stärke, Muth und Kraft, wenn der entscheidende Augenblick der Geburt sich nahet, gib mir die nöthige Hilfe und Pflege, wenn die Zeit heranrückt. Erhalte, o Gott! das Leben dieses Kindes, damit es durch das heilige Sakrament der Taufe von der Erbsünde gereinigt, im Blute meines göttlichen Heilandes abgewaschen, Theil nehme an den großen Vorrechten der Kinder Gottes. Amen. [Fürst Alexander von Hohenlohe.]

Gebet der Eltern, Pathen und anwesenden Christen bei der Taufe eines Kindes.

Allmächtiger, ewiger Gott! Sieh' gnädig herab auf dieses Kind, welches durch deine Gnade der Kirche Jesu einverleibt und in ihren Schooß aufgenommen; durch das Wasser und den heiligen Geist wiedergeboren, zu einem Miterben des Himmels eingesetzt wurde. Nimm dieses Kind als dein Eigenthum und Opfer hin. Laß es Jesus, deinem geliebten Sohne, ähnlich und gleichförmig werden; lasse es gerecht und gut, fromm und weise werden, damit es Dich und deinen heiligen Namen verherrliche. Laß mit der Zunahme seiner Jahre Licht in seiner Seele werden, daß es zur Erkenntniß alles Guten gelange, daß es wandle auf dem Wege deiner Gebote, nie aber von dem Geiste sündhafter Neigungen und Leidenschaften verführt, nie von des Herzens bösen Begierden zu bösen Handlungen verleitet werde, sondern daß es immer auf dem Wege deiner Gebote, der Tugend und Gottseligkeit wandle, Dir mit Eifer in deiner Kirche diene, und unter allen Wechselfällen seines Lebens immer weiser, tugendhafter und vollkommener werde, damit es einstens glücklich zu der für uns bestimmten Seligkeit gelange. Amen.

Gebet der Mutter bei der Aussegnung.

Allmächtiger, ewiger Gott! Dein eingeborner Sohn, Jesus Christus, wurde Dir einst von seiner

jungfräulichen Mutter Maria in dem Tempel dargestellt. Ich bitte Dich, o liebevollster Vater aller Menschen! blicke jetzt auf deine Dienerin, die sich Dir mit ihrem Kinde in heiliger Gesinnung darstellt, mit Huld herab, genehmige das Opfer des Dankes, das ich Dir mit herzlicher Andacht darbringe. Segne mich, damit ich es vermöge, meine Mutterpflichten an diesem neugebornen Kinde nach den Vorschriften deines heiligen Willens treulich zu erfüllen und einst nach diesem vergänglichen Leben mit ihm zu dem ewigen im Himmelreiche zu gelangen. Amen. (Salve Regina.)

Gebet am Geburtstage.

Gütigster Vater, Schöpfer und Erhalter meines Lebens! ehrfurchtsvoll nahe ich mich an diesem Tage deinem Throne, um Dir die freudigen Opfer meiner Dankbarkeit darzubringen. Du schufest mich aus Nichts, erhieltest mich bis zur Stunde nach deiner Barmherzigkeit. O wie liebevoll leitest Du mich bisher! Mit welch' einer Menge von Wohlthaten überhäuftest Du mich bis auf diese Stunde. Wie oft erhielt ich Glück und Segen von Dir! Wie vielmal tröstetest Du mich im Leiden. Du dachtest meiner, wo ich Dich vergessen hatte und bleibst mein Vater, wo ich aufhörte, dein Kind zu sein. Ich fiel und Du hobst mich wieder auf; ich sündigte und Du verziehest mir wieder meine Missethaten. Ich danke Dir, o Gott, heute aus dem tiefsten Grunde meiner Seele für alle Wohlthaten, die Du mir gespendet.

Sei auch in der Zukunft mein Vater! Dir empfehle ich mein Leben, meine Gesundheit, meine Kräfte Leibes und der Seele und alle meine Schicksale. Amen.

Am Namensfeste.

O du getreuer und glorreicher Diener des Herrn, heiliger N.! Ich freue mich der Tugend und Heiligkeit, in welcher dein Leben leuchtete, und der Gnaden, mit denen Gott Dich beschenkte, und wünsche dir Glück zu der großen Herrlichkeit, womit deine Verdienste im Himmel sind gekrönt worden. Du bist deines Heiles gewiß, aber ich ringe noch im Kampfe; o komme mir denn mit deiner Fürsprache zu Hilfe und erflehe auch mir den Sieg. Siehe, die heilige Kirche hat mich Unwürdigen in der heiligen Taufe mit deinem Namen geschmückt, deinem besonderen Schutze empfohlen, und auf dein heiliges Beispiel hingewiesen. So bitte ich denn für mich, daß ich deine heiligen Tugenden nachahme und Christo immer ähnlicher werde, wie du. Führe mich sicher den Weg, den du gegangen bist, auf daß ich, mit dir und allen Heiligen vereint, den dreieinigen Gott dort ewig preisen möge. Amen.

Bei der Standeswahl.

Mein Herr und mein Gott! Du hast mich erschaffen, um nach deiner Lehre und deinem Beispiele

zu leben, und so deiner Herrlichkeit im Himmel theilhaftig zu werden. Dir allein ist es bekannt, in welchem Stande ich dieses selige Ziel am sichersten erlangen werde. Gib mir deßhalb deinen heiligen Willen zu erkennen. Zeige wir den Stand, den ich wählen soll. Sollte ich Dich im Ehestande weniger lieben, so vernichte alle Vorschläge und menschlichen Bemühungen und zeige mir einen anderen Weg, auf welchem ich Dir dienen und die ewige Seligkeit erlangen werde. Kömmt aber mein Verlangen nach dem Ehestande von Dir, so führe mir eine gottesfürchtige Person zu, die mich um deinetwillen liebt und mit der ich Dich ewig lieben werde. Amen.

O Maria, Mutter des ewigen Lichtes! Lenke mein Herz zu deinem Sohne, unserm Herrn Jesus Christus, und führe mich zu einem Stande, in dem ich ihm würdig dienen und endlich zum himmlischen Vaterlande gelangen werde. Amen.

Gebet bei einem Hochgewitter.

Mächtiger und starker Gott! Du Herrscher über alle Elemente, der Du den ganzen Erdball an den drei Fingern der Gerechtigkeit hältst, sieh', die Barmherzigkeit fällt Dir in den Arm, der ausgestreckt ist, um wegen unserer Sünden uns zu züchtigen. Wir beugen in Demuth unsere Häupter unter deine überaus schwere Hand und bitten Dich flehentlich, wende von uns ab die Geißel deines Zornes; zerbrich die Macht des tödtlichen Feuerstrahles; zer-

streu' das dunkle Wettergewölk mit seinen Schauern und laß uns sehen den Regenbogen deines Friedens. Stille das Grollen des argen Wetters, damit unsern Wohnungen und Fluren kein Schaden geschehe; zeige uns die Heiterkeit deines Angesichtes und wir wollen preisen und verherrlichen deinen heiligen Namen. Amen.

NB. Siehe Evangelium des heil. Johannes und Wettersegen. S. 70.

Gebet in jedem Anliegen.

O Gott! der Du die Herzen der Gläubigen reinigest, wirke in dieser heiligen Stunde und zeige mir deinem Diener (deiner Dienerin) deine Macht und Herrlichkeit, wie Du in der heiligen Messe bei der Wandlung unmittelbar mitwirkest, daß nicht mehr Brod und Wein, sondern der wahre lebendige Leib und das wahre lebendige Blut Jesu Christi unter den Gestalten des Brodes und Weines zugegen ist, wie Du bei der priesterlichen Lossprechung unmittelbar mitwirktest. Ich erwarte es im allerheiligsten Namen Jesu, dem Du alle Gewalt im Himmel und auf Erden übergeben hast, wegen seines Gehorsams bis in den Tod des Kreuzes; ich erwarte es, damit dein heiligster Name, o Gott! verherrlicht werde. In diesem Glauben und Vertrauen auf deine Allmacht, welcher nichts unmöglich ist, auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit und in der vollen Zuversicht auf deine untrüglichen Verheißungen, daß Du mitwirken werdest, flehe ich im allerheiligsten

Namen Jesu, deines Sohnes des Gottmenschen, vermöge jener Würde, zu welcher ich aus bloßer Barmherzigkeit in der heiligen Taufe erhöht worden bin, daß die Schmerzen, Gebrechen oder Anliegen des Leibes und der Seele, an denen ich leide, weichen sollen.

[Bitte hier vor Allem um Verzeihung der Sünden, um die Gnade des Heiles und um eine glückselige Sterbestunde.]

Bekräftige dieß mein Verlangen, o Gott! heiliger Vater! Sohn und heiliger Geist!

O Du Zuflucht der Elenden, Jesus Christus! wer hat nicht von deinen Händen Hilfe und Heil erlangt, der mit gläubigem Herzen zu Dir gekommen ist! Wie war dein Herz von Mitleid erfüllt, wenn Kranke Dich um Hilfe baten! Jesus, wahrhafter Gott! Du hast es den Aposteln verheißen und sogar betheuert, daß Alles, was wir in dem allerheiligsten Namen bitten, uns gewährt sein werde. Um dieses deines allerheiligsten Namens willen erhöre mein Gebet und erbarme Dich meiner! Im allerheiligsten Namen Jesu bitte ich Dich, Vater im Himmel! laß mich künftig frei von allen Anfällen meiner Schmerzen und Uebel, und vor Allem vor der Sünde bewahrt bleiben. Amen.

Gebet zur Zeit einer Viehseuche.

O Gott, Schöpfer aller Dinge! Du hast uns die Thiere unterworfen und sie zu unserem Dienste bestimmt. Ich danke Dir für diese deine liebevolle Einrichtung. Aber sieh', eine tödtliche Krankheit raubt

uns diese so nützlichen Geschöpfe. Wir haben zwar dieses Uebel verdient und Du züchtigst uns mit vollem Rechte; doch fällt es uns sehr schwer, unsere Hausthiere zu verlieren. Verschone uns deßhalb mit deiner Zuchtruthe und erhalte unsere N. Wir wollen Dir künftig auch für das Vieh dankbar sein; wir wollen es nicht mißhandeln; wir wollen nicht mehr über dasselbe fluchen. Amen.

Gebet um Erhaltung des Friedens.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du herrschest im Reiche der Menschen und die Völker in deinem Sohne Jesus Christus berufen hast zu deinem Reiche, blicke gnädig herab auf unser deutsches Vaterland und erzeige an ihm deine Erbarmung und Liebe! Erhalte und befestige Du, Urheber und Liebhaber des Friedens, den Geist einmüthiger Liebe, starker Einheit, unerschütterlicher und opferwilliger Treue in seinem Fürsten und Völkern, damit die Herzen Aller deinen heiligen Geboten sich ergeben, durch deine schützende Gnade die Zeiten friedlich verbleiben und wir so ein ruhiges und stilles Leben zu führen vermögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit! Darum bitte ich Dich durch die unendlichen Verdienste deines lieben Sohnes unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria, des heiligen Joseph, des Patrones Deutschlands, des heiligen Bonifazius, des Apostels der Deutschen, und aller Heiligen. Amen.

Gebet bei einem Missionskreuze.

O Jesus! verzeihe, wie Du am Kreuze verziehen hast, Allen, die Dich lästern; mache, daß die Schmach und Unbilden, welche sie Dir anthun, zu deiner Ehre gereichen; gib deiner Religion einen neuen Glanz; erwecke unsern halb erstorbenen Glauben zu einem neuen Leben; die ewige Sonne der Gerechtigkeit beleuchte noch immer mein Vaterland, in welchem so lange Zeit im schönsten Glanze das Licht des Glaubens geschienen hat; zerstreue die Finsterniß, die anbricht; schicke jenen Engel, der mit dem Evangelium in der Hand, Allen zuruft: „Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre!" Erwecke von jenen apostolischen Männern, dergleichen Du allzeit in Drangsalen der Kirche gesendet hast. Hilf uns, o Jesus, unser einziges Heil. Um deiner eigenen Ehre willen rette uns, o Herr! verzeihe uns unsere Sünden um deiner selbst willen. Mache, daß dein heiligster Name überall gelobt und angebetet werde. Amen.

Gebet bei einem Feldkreuze.

O göttlicher Heiland, Jesus Christus, höre und erhöre mein Gebet! Verleihe deinen Segen denen, die deines Namens Ruhm verbreiten, segne die Früchte des Feldes, halte ab von ihnen alle Unfruchtbarkeit, Stürme und Unwetter seien fern, und gib denen, die das Feld bearbeiten, Kraft und Ergebenheit, daß sie deinen göttlichen Namen preisen, Du magst geben oder

nehmen. Lasse den Geist des Glaubens, der Andacht und der Liebe unter den Bewohnern dieser Fluren walten, daß sie Früchte bringen in der Furcht des Herrn, und einst würdig gefunden werden, am großen Erntetag als treue Knechte in die Wohnungen des Himmels aufgenommen zu werden. Amen.

Gebet beim Antritt einer Wallfahrt.

Allmächtiger, ewiger Gott! In Vereinigung mit den oft so sehr beschwerlichen Reisen, welche dein göttlicher Sohn, seine hochgebenedeite Mutter und alle Heiligen auf Erden unternommen haben, will ich jetzt diese Wallfahrt antreten und zu deiner Ehre andächtig zu Ende bringen. Ich opfere Dir auf alle meine Gebete und Andachten, alle meine Wünsche und Anliegen, alle meine Schritte, alle Ermüdung, Entbehrung und Beschwerlichkeit, welche ich auf diesem Wege zu ertragen haben werde. Ich übergebe sie Dir durch die Hände der allerseligsten, hochgebenedeiten, unbefleckten Jungfrau Maria zu deiner immerwährenden Verherrlichung und zur Ehre deiner Heiligen und Auserwählten und zum Heile aller Lebenden und Abgestorbenen. Laß Dir, o Herr! diese gute Meinung bei meiner Wallfahrt gefällig sein, und verleihe mir Gnade und Segen, daß ich sie zu deiner Ehre, zum Heile meiner Seele und Trost meiner Angehörigen vollführe. Dein heiliger Engel sei bei mir und bei allen meinen Gefährten, damit er mir in allen geistlichen und leiblichen An-

liegen helfe, und vor aller Gefahr und jedem Uebel bewahre.

Heilige Maria! In deinen Schutz empfehle ich mich, und bitte dich, du wollest bei deinem lieben Sohne für mich bitten, daß ich der Gnaden theilhaftig werden, welche zu erlangen ich diese Wallfahrt unternehme. Amen.

Gebet beim Eintritt in die Wallfahrtskirche.

Sei angebetet, o heiligste Dreifaltigkeit! Sei gegrüßt, o hochheiliges Sakrament des Altars! Sei gegrüßt, o Königin des Himmels! Seid gegrüßt ihr heiligen Engel und Auserwählten Gottes alle! — Ich bete Dich an, preise und verehre Dich, o allerheiligster Gott, in diesem deinem Tempel und danke Dir mit demuthsvollem Herzen, daß Du mich gewürdiget hast, in denselben einzutreten und Dir an dieser heiligen, ehrwürdigen Stätte meine Huldigung darzubringen. O gebenedeiter, gnadenreicher Ort, ehrwürdiges Haus, welches Gottes Majestät erfüllet, in welchem seine heiligen Engel wohnen Tag und Nacht! Hier ist der Gnadenthron, von welchem herab Du schon so oft deine Hilfe denen, die mit wahrem Vertrauen in ihrer Bedrängniß zu Dir fleheten, mildiglich hast angedeihen lassen. — Hier ertheilest Du auf die Fürbitte deiner huldreichen Mutter Maria Trost den Betrübten, Hilfe den Nothleidenden, Schutz den Verlassenen, Stärke den Kleinmüthigen, Gesundheit den Kranken, Vergebung den Sün-

dern, Unterstützung den Armen und Barmherzigkeit Allen, welche sie mit Vertrauen suchen.

Ich bete Dich an und preise Dich, ewig gütiger Gott; o möchte es mit derselben Andacht und Innigkeit geschehen, mit welcher Dich dein eingeborner Sohn im Tempel zu Jerusalem angebetet und gepriesen hat! Ich vereinige mein Gebet mit dem seinen, meine Andacht mit seiner Innigkeit und meine Absicht, Dich zu ehren, mit seiner kindlichen Ehrfurcht. Mein Vertrauen auf deine Hilfe an diesem Gnadenorte ist so groß, daß ich zuversichtlich hoffe, ich werde hier durch deine Barmherzigkeit, unterstützt durch die Fürbitte Mariä, Erhörung meiner Bitten in meinen geistlichen und leiblichen Anliegen finden. Ich flehe also wiederholt zu Dir, o Gott der Güte! erzeige auch an mir durch jene väterliche Liebe, in welcher Du diesen Ort erwählt und durch so viele wunderbare Gnadenbezeugungen berühmt gemacht hast, — erzeige auch an mir deine wunderbare Kraft, und schenke mir zu meinem wahren Heile deine helfende Gnade für Seele und Leib.

O heilige, gebenedeite Himmelskönigin! Dich zu besuchen, habe ich diesen weiten Weg gemacht, dich würdig zu verehren, mein Vertrauen auf deine Fürbitte an den Tag zu legen, bin ich hieher zu dir gekommen. O, so laß dir denn meine Wallfahrt wohlgefällig sein, und bitte auch für mich, wie du schon für so viele Tausende gebeten hast, die dich an diesem Gnadenorte besuchten, und mit Vertrauen deinem Schutze, deiner Vermittlung sich empfahlen. Unterstütze mich in meinen Anliegen, trage meine Bitte deinem himmlischen Sohne Jesus Christus vor, ihm,

der mit dem Vater und dem heiligen Geiste ein Gott, lebet und regiert in Ewigkeit. Amen.

Vor dem Bilde der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria.

O du hochgebenedeite Jungfrau, huldreiche Trösterin der Betrübten, heilige Mutter Maria! Du nie ermüdende Wohlthäterin in allen Anliegen der Menschen! Die ganze Erde ist voll deines Lobes und alle Welt erzählt rühmend die großen Werke, die Gott auf deine Fürbitte hin gethan. So wie der Ewige dich vor Allen deines Geschlechtes erwählet, daß du wunderbarer Weise als unbefleckte Jungfrau Mutter seines eingebornen Sohnes wurdest, so gefällt es ihm auch jetzt, da du als Königin des Himmels mit ihm in Ewigkeit thronest, dich durch wunderbare Wohlthaten, die er dem Bittenden um deinetwillen erweiset, zu verherrlichen.

Zu dir, du Trösterin der Betrübten und Helferin der Christen, komme daher auch ich mit größter Zuversicht und bitte dich, du wollest mein Flehen vor den Thron deines glorreichen Sohnes bringen und diesem meinen liebenswürdigen Erlöser, meinem Gott und Heilande das Anliegen eines armen Sünders vortragen. (Hier nenne man es, wenn man ein besonderes Anliegen hat.) Bei all' den Gnaden und Wohlthaten, die dir dein Sohn auf Erden erzeigte, mit welcher er dich im Himmel krönte, bitte ich dich, laß mich Theil nehmen an deinen Verdiensten, und unterstütze mich in meinen Anliegen mit deiner Für-

bitte. O, laß es mich erfahren, du heilige Gottesgebärerin, daß ich nicht vergebens zu Dir gekommen bin, nicht ohne Hilfe zu erlangen dich angerufen habe, damit ich deine liebevolle Güte vor Jedermann verkünden und deinen heiligen Namen verherrlichen möge.

Aber ich bete mit gänzlicher Ergebung in den Willen Gottes und will darum auch mein Gebet mit den Worten beschließen, mit welchen mein Erlöser auf dem Oelberge in bitterer Todesangst betete: Mit Mund und Herz rufe ich zu Gott, meinem Vater: „Mein Vater, ist es möglich, ist es zu meinem Heile ersprießlich, so nimm diesen Kelch der Leiden von mir und erhöre mich durch die Fürbitte der glorreichen, jungfräulichen Mutter Maria; aber nicht mein, sondern dein Wille geschehe!" Amen.

Gebet beim Schlusse der Wallfahrt.

O gütigster Jesus! mit deiner Gnade habe ich nun meine Wallfahrt vollendet und bin glücklich wieder nach Hause gekommen. Ich danke Dir aus dem Innersten meines Herzens für alle Wohlthaten an Seele und Leib, welche Du mir auf dem Hin- und Rückwege erwiesen hast. Kann ich Dir auch nicht gebührend danken, so sei doch mit meinem guten Willen zufrieden. Ich opfere Dir noch einmal Alles auf, was ich auf meinem Wege Gutes gethan und Beschwerliches ertragen habe, und bitte Dich demüthig, daß Du es mit deinen Verdiensten um uns sündige

Menschen deinem himmlischen Vater darbringst, damit er mich segne und sich meiner erbarme. O erhalte mich doch immer in deiner Gnade und Liebe, damit ich nicht durch irgend eine Sünde die Verdienste, welche ich durch meine Wallfahrt erworben zu haben hoffe, wieder verliere, sondern allen gefaßten guten Vorsätzen immer treu bleibe. Amen.

Heilige Gottesgebärerin, unbefleckte Jungfrau Maria! auch dir zur Ehre habe ich diese Wallfahrt unternommen und vollendet, dich heimzusuchen bin ich zu dem Gotteshause, das deinen Namen trägt, gekommen, wie du einst zu deiner begnadigten Verwandten Elisabeth gereist bist. Möchte mir doch diese Reise den Segen bringen, welchen du in das Haus des Zacharias gebracht hast. Möchte diese meine Reise mich würdig gemacht haben, daß du mich in meinem Hause heimsuchest mit deinem göttlichen Sohn und mir die Fülle seiner Gnaden bringst, damit ich in heiliger Freude aufjauchze, wie der heilige Johannes im Schooße seiner Mutter.

Höre mich, mildreichste Mutter, kehre ein bei mir, wie auch ich so gerne in deinem Hause weilte. Bitte für mich, daß diese heilige Pilgerschaft mir alle Gnaden erwirke, um welche ich gebeten habe den allmächtigen Gott, Jesum Christum, deinen Sohn und den heiligen Geist — hochgelobt in alle Ewigkeit! Amen.

Danksagung nach erhörtem Gebete.

Lobe den Herrn meine Seele! lobe den Namen des Herrn! denn er hat sein Ohr zu meinem Flehen

geneigt, und ich habe Gnade vor seinen Augen gefunden. O Gott! meine Zuflucht und meine Stärke, mein Erretter aus allen meinen Nöthen! deine Barmherzigkeit ist an mir offenbar geworden; dessen erfreut sich meine Seele, und mein Herz ist voll kindlichen Dankes. Ich rief zu Dir in meinen Anliegen, und vertraute auf deine Hilfe, und Du hast Dich meiner angenommen, und mein Gebet erhört, wie ein zärtlicher Vater die Bitten seiner geliebten Kinder gewährt. So lassest Du diejenigen, die auf Dich hoffen, nicht zu Schanden werden. O Gott meines Heiles! wenn ich an die unzählbaren Wohlthaten denke, die Du mir vom ersten Hauche meines Lebens an bis auf diese Stunde erwiesen hast, die ich nicht verdienen konnte, und doch, ach so oft! mißbrauchte und mit Undank vergalt; wie beschämt, wie reuevoll muß ich gerade jetzt vor Dir dastehen, da ich Dir wieder um eine neue empfangene Wohlthat danken will. Nur zu sehr fühle ich es, ich bin viel zu gering aller Barmherzigkeit, die Du mir erwiesen hast, mir, deinem ungehorsamen, undankbaren, lieblosen Kinde! Du mein Gott! bleibe immer und allzeit meine Hoffnung, meine Hilfe, meine Zuversicht und der unbewegliche Fels meines Vertrauens. Amen.

Andachtsübungen für Kranke.

Morgengebet.

Mein Gott und Herr! ich danke Dir vom Grunde meines Herzens, daß Du mich abermals einen Tag

erleben ließest. Ich empfehle mich heute neuerdings deinem väterlichen Schutze, und übergebe mich ganz deinem göttlichen Willen im Leben und Sterben. Nur wer deinen Willen thut, wird ins Himmelreich eingehen. Du willst, daß auch ich durch Ergebung selig werde. Ich danke Dir, o Gott! für die in der vergangenen Nacht empfangenen Wohlthaten. Ich opfere Dir auf alle Leiden und Schmerzen, welche ich diesen Tag werde ausstehen müssen. Dir zu Liebe will ich Alles leiden, ich vereinige mein Leiden mit dem Leiden und Sterben Jesu Christi. Amen.

O heilige Maria! Mutter der Barmherzigkeit! Du nach Gott meine Hoffnung und Zuversicht! Sei und bleibe mir auch heute eine barmherzige Mutter! Heiliger Schutzengel! beschütze mich! Alle lieben Heiligen! bittet für mich jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Gute Meinung, wenn man zur heiligen Messe läutet.

Vater im Himmel! ich kann zwar heute nicht dem heiligen Meßopfer beiwohnen, wie früher in gesunden Tagen. Ich will aber wenigstens im Geiste mit anderen frommen Christen zur Kirche gehen; meine Gebete mit denen des Priesters vereinigen, um Verzeihung meiner Sünden und um Erlangung meiner vorigen Gesundheit in diesem heiligen Opfer bitten und Gott danken für alle erwiesenen Wohlthaten. Zugleich will ich in Andacht des blutigen Opfers gedenken, das Jesus auf Golgatha zur Erlösung der Menschen einst vollbrachte, will meinen göttlichen Heiland leiden und sterben sehen, und jenen

Antheil an seinem heiligen Leiden und Sterben nehmen, den Maria, die heilige Jungfrau, und die frommen Jünger, die unter dem Kreuze standen, an demselben genommen haben. Amen.

Am Anfange der Krankheit.

(Vor einem Crucifixe zu verrichten.)

O mein Herr und Heiland! der Du an diesem Kreuze für mich gestorben bist, sieh', hier liege ich zu deinen Füßen, und übergebe in deine heiligsten Hände meine arme Seele jetzt und in der Stunde meines Hinscheidens aus dieser Welt; denn, o süßester Jesus, mir ist völlig unbekannt, wann und wie Du mich von diesem Leben abberufen wirst. Deßhalb danke ich Dir nun für alle die unendlichen Gnaden und Wohlthaten, die ich von deiner Majestät schon empfangen habe, und in der Stunde meines Todes noch zu empfangen hoffe. O laß nicht zu, daß ich nach so vielen und großen Erweisen deiner unaussprechlichen Liebe, in meinem letzten Kampfe verloren gehe. Ich fürchte zwar, und muß wegen meiner begangenen Sünden mit Recht die Strenge deiner Gerichte fürchten; aber doch setze ich auf deine unendliche Barmherzigkeit ein volles und unbeschränktes Vertrauen; denn dein heiliges Blut, deine Wunden und dein Kreuz werden immer eine Stärke sein, welche in allen Anfechtungen und Trübsalen mich schützet und aufrecht hält. Gib mir, o Jesus, durch die Kraft deiner heiligsten Wunden wahren Schmerz, inbrünstige Reue über meine Sünden, und kindliche Liebe zu Dir, o mein Herr und Gott, damit meine Seele von allen Befleckungen gereinigt und gewürdigt

werde, Dich mit deiner heiligen Mutter zu empfangen, und zu rufen: Jesus, Maria und Joseph, lasset euch meine Seele und meinen Leib empfohlen sein. Amen.

Papst Benedikt XIV.

Uebung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.

(Wie Seite 21.)

Uebung der Reue.

Mein Herr, und mein Gott und Alles! es schmerzt mich von ganzem Herzen, daß ich Dich, das höchste Gut beleidigt habe. Vater der Barmherzigkeit! Verschone mich undankbaren, aber reuevollen Sünder. Verzeih mir meine Missethaten nach deiner großen Barmherzigkeit. Dieß hoffe ich durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes Jesu, durch sein kostbares Blut, welches er für meine und aller Menschen Sünden vergossen hat. Amen.

Uebung des Vorsatzes.

O mein Gott! gleichwie ich von Herzen alle meine Sünden bereue, also ist es auch mein fester und ernstlicher Wille, keine Sünden mehr zu begehen; lieber will ich sterben, als etwas freiwillig thun, was

Dir, mein Gott, mißfallen könnte. Mit deiner Gnade, o Gott! habe ich diesen Vorsatz gemacht, mit deiner Gnade will ich ihn auch halten bis an meinen Tod. Amen.

Uebung des Dankes.

Mein Gott! ich danke Dir für alle Wohlthaten, womit Du mich von dem ersten Augenblicke meines Lebens bis jetzt so liebevoll überhäuft hast. Alles, was ich bin und habe, ist dein; Dir bin ich Alles schuldig. Durchdringe, o Gott! mein bisher undankbares Herz mit der lebhaftesten Erkenntlichkeit, und setze deinen Wohlthaten noch bei die Gnade deiner Barmherzigkeit und meiner Beharrlichkeit. Amen.

Uebung der Geduld.

Mein Gott und Herr! ich bete deine gerechten Urtheile an und erkenne das Ungerechte meiner Klagen. Ich leide, es ist wahr, ich bin arm und dürftig, ich habe aber wegen meiner Sünden ein ewiges Leiden verdient, und deine unendliche Barmherzigkeit will dieses in ein zeitliches Leiden verändern. Fern sei von meinem Herzen die mindeste Regung der Ungeduld, fern sei von meinem Munde auch nur ein einziges Klagewort. Dieser Leib, der ein Werkzeug der Sünde war, mag dafür büßen. Hier in dieser Welt verhänge über mich die wohlverdiente Strafe deiner Gerechtigkeit; glücklich schätze ich mich des bitteren Kelches hier theilhaftig zu werden,

verschone meiner nur in der Ewigkeit. Dieß ist, um was ich Dich, o mein Gott! von ganzem Herzen bitte. Amen.

Uebung der Ergebung in den Willen Gottes.

Mein Gott! bereit ist mein Herz zu leben oder zu sterben nach deinem göttlichen Wohlgefallen. Von deiner väterlichen Hand nehme ich Alles an, was Du mir zuschickest. Ich bekenne, o Herr! die Gesundheit, wie die Krankheit deine Gabe ist. Mache mit mir, o Gott! wie es Dir gefällt. Du hast mir das Leben gegeben, Du kannst es auch wieder fordern. In deinen Händen ruht mein Schicksal; und ob ich lebe oder sterbe, so gehöre ich Dir an, dein Wille geschehe! Amen.

Beim Einnehmen der Arznei.

O mein Jesus! werde und bleibe Du mein Friede, und segne deine Gaben zu meinem wahren Gedeihen. Amen.

Vor einer gefährlichen Amputation.

Gütigster Gott und Vater! nach deinem heiligen Willen bin ich in die Lage gekommen, welche ein scharfes Mittel an dem kranken Theile meines Leibes nothwendig macht. Ich will dieses Mittel, welches Du mir gleichsam selbst anbietest, gebrauchen. Dir,

o Herr! überlasse ich den Ausgang mit völliger Unterwerfung; denn Du allein weißt, was mir gut ist. Gib mir die Gnade, beständig und besonders im Augenblicke des größten Schmerzes, zu denken, daß Du alle meine Thränen siehst, und als der beste Vater für mich sorgest. Amen.

Flehen zu Maria.

O Maria, meine süße Königin, du hast, obgleich du schuldlos warst, mit so großer Geduld gelitten; und ich, der ich die Hölle verdient habe, ich sollte nicht leiden wollen? Ich bitte dich heute, meine liebe Mutter, um Gnade, nicht etwa von dem Kreuze befreit zu werden, nein, ich bitte dich um die Gnade, daß ich es mit Geduld trage! Aus Liebe zu Jesus wollest du mir diese Gnade verleihen, die ich voll Vertrauen durch deine Fürsprache zu erlangen hoffe! Amen.

Gebet nach Verlauf einer Leidensstunde.

O mein Gott, ich danke Dir, daß Du mich an den Leiden deines Sohnes Theil nehmen lassest, indem Du mich würdigest, zu deiner Ehre zu sterben, und so in den Himmel zu gelangen, Dich ewig zu loben und zu preisen. Amen.

Beim Empfange der heiligen Sakramente.

Vor der heiligen Beicht.

O Gott des Himmels und der Erde! ich glaube fest, daß Du an dem Untergange der Sünder keine Freude hast; darum vertraue ich auf Dich, o mein Gott, und meine Seele auf deine Barmherzigkeit, daß Du mich von deinem Angesichte nicht verstoßen werdest. Ich liebe Dich über Alles, o liebenswürdigster Gott! und weil ich Dich liebe, so reuen mich alle meine Sünden. Dir allein habe ich gesündigt, und Böses vor Dir gethan. Es schmerzt mich, daß ich Dich jemals beleidigt habe. Verzeihe mir, o großer Gott, alle meine Sünden und nach der Menge deiner Erbarmnisse tilge meine Missethaten. O könnte ich meine Jahre zurückrufen, so wollte ich lieber sterben, als eine einzige, auch nur die geringste Sünde freiwillig begehen. Ja ich will bis zu meinem letzten Lebenshauche um Vergebung meiner Sünden bitten. Alles, was ich leide, meine Schmerzen und Noth will ich als eine Bußübung mit Geduld ertragen. Amen.

Nach der heiligen Beicht.

Barmherziger Gott und Vater im Himmel! wie kann ich Dir genug danken für die unendliche Güte, die Du mir heute erzeiget hast. Ich war ein Sünder und verscherzte deine väterliche Gnade. Doch Du hast mich nicht verstoßen, sondern mich wieder aufgenommen als dein Kind; Du hast mir erbarmend meine Missethaten vergeben. Nimm dafür hin das Opfer meines Dankes. Dir soll fortan mein Herz und Leben geweihet sein! Nichts soll mich mehr

von Dir und deiner Liebe scheiden. Ich will Alles thun, um dein Wohlgefallen zu verdienen. Ich will stets wachen und beten, daß ich nicht der Versuchung unterliege und nicht zurückfalle in meine vorigen Sünden. Ich will stets den Einsprechungen deines heiligen Geistes folgen und stets an Dich, allwissender Vater und ewiger Richter denken. Amen.

Vor der heiligen Kommunion.

Uebung des Glaubens.

O mein Jesus! ich glaube festiglich Alles, was Du geoffenbaret hast, besonders glaube ich, daß Du wahrhaft mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und Menschheit in dem allerheiligsten Sakramente des Altars gegenwärtig bist, weil Du es geoffenbaret hast, der Du die ewige Wahrheit und Weisheit bist, die weder betrügen noch betrogen werden kann.

Uebung der Hoffnung.

O mein Jesus! ich hoffe auf Dich. Ich hoffe auf deine unendlichen Verdienste und durch mein eifriges Streben die ewige Seligkeit zu erlangen; wie auch Alles, was mir dazu nothwendig oder nützlich ist, weil Du es verheißen hast, der Du unendlich gütig, getreu und barmherzig bist.

Uebung der Liebe.

O mein Jesus! ich liebe Dich von ganzem Herzen über Alles, weil Du das höchste, liebenswürdigste und vollkommenste Gut bist. Ich liebe Dich, o Jesus! weil Du von mir verlangst, daß ich Dich liebe. Ich liebe Dich, weil Du mich zuvor geliebt hast; ich

liebe Dich, weil Du aller Schönheit voll und aller Liebe würdig bist.

Uebung der Reue.

O mein Jesus! es reuet mich vom Grunde meines Herzens, daß ich Dich als das höchste, heiligste, unendliche Gut, welches ich über Alles liebe, beleidiget habe. Ich verabscheue alle meine Sünden, und nehme mir kräftig vor, mein Leben zu bessern und Dich nie mehr zu beleidigen.

Gute Meinung.

O mein Jesus! ich opfere Dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke, und vereinige sie mit den unendlichen Verdiensten deines bitteren Leidens und Sterbens.

Uebung des Verlangens.

O mein Jesus! gleichwie der Hirsch nach den frischen Wasserbächen, also verlangt meine Seele nach Dir! Komm Du Gott der Heiligkeit und heilige mich, weihe mein Herz zu deinem ewigen Besitze ein! Komm Du Gott der Reinigkeit und entsündige dieses sündhafte Fleisch von allen Befleckungen, die an ihm haften! Komm Du geliebter meines Herzens; komm Du mein Friede und mein Labsal; komm und stille mein Verlangen! Komm zu mir und zeige mir die Straße zur himmlischen Herrlichkeit! Komm und speise mich, damit ich auf dem Wege nicht erliege, sondern in Kraft dieses Genusses getröstet und gestärkt bis zu deinem heiligen Berge wandern, und bei Dir das ewige Licht und die ewige Ruhe finden möge. Amen.

Nach der heiligen Kommunion.

O mein liebevollster Jesus! wie kann ich Dir genug danken, daß Du Dich gewürdiget hast, zu mir zu kommen. Ich habe in Dir das Unterpfand der göttlichen Gnade und der Versöhnung empfangen, denn dein göttliches Wort lehrt: „Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der wird in Ewigkeit leben!“ Fortan sollst Du ganz in mir leben und herrschen, auf daß ich der verheißenen Gnade, mit Dir in Ewigkeit zu leben, nicht mehr verlustig werde. Du hast mich in dem allerheiligsten Sakramente des Altars mit Dir vereinigt, um mich desto inniger an Dich zu binden, darum will ich mich auch mit deinem eigenen Willen innigst vereinigen, ich will meinem eigenen Willen entsagen, und nur deinem Willen folgen. Ich will jede Sorge um den Ausgang meiner Krankheit in deinen Schooß legen: Herr, dein Wille geschehe! Ich will jede Sorge um die irdischen Angelegenheiten in deine Vaterarme empfehlen! Herr, dein Wille geschehe! Ich will die Schmerzen mit Geduld und die Erleichterung mit Dank aus deinen Händen nehmen: Herr, dein Wille geschehe! Mit Dir vereint will ich leben, mit Dir vereint will ich sterben. Dein will ich verbleiben im Leben und im Tode. Nichts soll mich von der Liebe zu Dir trennen. Durch die Kraft dessen, der mich bis in den Tod geliebt hat, werde ich siegen. Jesus, der in mir ist, sei meine Zuflucht in jeder Gefahr und meine Stärke in jeder Versuchung; zu ihm will ich unabläßlich rufen, daß er mich in der Treue und Liebe erhalte, die ich ihm schuldig bin. Amen.

Die Seele Christi heilige mich!
Seite 348.

Vor dem Empfang der heiligen Oelung.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du durch den Mund des heiligen Apostels Jakobus dieses Geheimniß zu empfangen allen Kranken empfohlen hast, laß deine allmächtige Kraft an mir wirksam sein; erquicke mich durch die Tröstungen deines heiligen Geistes in meiner Schwachheit; lindere meine Schmerzen, verzeih mir alle meine Sünden, und gib mir Beruhigung des Gewissens. Laß mich deine Hilfe sowohl am Leibe als auch am Geiste erfahren, damit ich durch deine Barmherzigkeit hergestellt zu den Geschäften meines Berufes zurückkehren möge; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Bitte um den Segen des dreieinigen Gottes.

Gott der Vater segne mich, der mich erschaffen hat, Gott der Sohn segne mich, der für mich am Kreuze gelitten hat, der heilige Geist segne mich, der in der heiligen Taufe über mich ausgegossen wurde. Gott Vater segne mich, Gott Sohn heile mich, der heilige Geist erleuchte mich; er bewahre meinen Leib, begnadige meine Seele, überstrahle mein Herz, leite meinen Sinn und führe mich ein zum ewigen Leben; welcher lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Nach der heiligen Oelung.

Allgütiger Gott! von ganzem Herzen danke ich Dir für die Gnade der heiligen Oelung, wodurch meine Schmerzen gelindert, und ich an Leib und Seele aufgerichtet wurde. Lobe den Herrn, meine Seele! Alles was in mir ist, preise seinen heiligen

Namen und vergiß nicht seine Wohlthaten. Nun sehe ich mit Trost und Ergebung Allem entgegen, was Du über mich verhängen wirst. Ich bitte nur um die Gnade, beharrlich und geduldig zu leiden, damit ich die ewige Herrlichkeit erlange. Du, o Gott! hast es ja selbst gesagt: „Sei getreu bis in den Tod, und ich werde dir die Krone des ewigen Lebens geben." Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes komme über mich und bleibe immer bei mir. Amen.

Gebet um die Heilung des Körpers.

O mein Gott und Herr, schaue gnädig auf dein armes, schwer heimgesuchtes Geschöpf herab, welches unter der Last seiner Leiden ermattet! Deine Hände haben mich ja geschaffen und gebildet, welche mit Nägeln an das Kreuz für mich geschlagen waren! Verlasse deßhalb, o Herr, das Werk deiner Hände nicht, und betrachte deine heiligen Wunden, in welche deine Huld mich einschrieb, und lese diese Schrift der Liebe und schenke mir, so es mir zum Heile dient, die Genesung meines Körpers wieder! Ich, dein Kind, seufze zu Dir — um Erquickung von Dir — in meinem Wehe! Ich, dein Geschöpf, flehe Dich an um die Erfrischung meiner verdorrenden und verdorrten Kräfte! Schone meiner, o Herr, und verzeihe mir auch, daß ich es wage, mit meinem allmächtigen Gott so zu reden! Vergib mir es, denn die Pein meiner Trübsal zwingt mich dazu! Ich bin krank, und rufe Dich, meinen wahren Arzt um Hilfe an! Jesus von Nazareth, erbarme Dich denn meiner! Sei Du mein Retter, durch welchen ich wieder er-

hoben werde! Belebe Du mich, Du mein süßes Leben, denn Du, mein Herr und mein Gott, kannst mich beleben! Amen.

Gebet zu Maria.

Barmherzigste Jungfrau und Mutter Maria! Dich nennt die Kirche das Heil der Kranken und die Hoffnung der Sterbenden und ermuntert uns dadurch auf, zu dir in unsern Nöthen unsere Zuflucht zu nehmen. Ich möchte mit eben solchem Vertrauen, wie einst Maria Magdalena zu deinem göttlichen Sohne, zu dir sagen: „Sieh', den du lieb hast, der ist krank." Ja siehe, o Maria, ich liege schwer darnieder, groß sind meine Schmerzen, groß meine Leiden, komme mir zu Hilfe, gütigste Mutter, und flehe für mich, daß ich gestärkt durch die Gnade deines göttlichen Sohnes Jesus meine Leiden geduldig ertrage und wenn es Gottes Wille ist, die Gesundheit wieder erlange. Sollte aber dein göttlicher Sohn anders beschlossen haben, sollte er mich zu sich rufen, o so stehe mir bei, du mächtige Helferin, in meinem letzten Streite, tröste mich, verscheuche den Versucher, und hilf mir, daß ich mit vollem Vertrauen und Ergebung in Gottes Willen sterbe, ein gnädiges Gericht und die ewige Seligkeit erlange. Amen.

Abendgebet.

Ewiger Gott und Vater! ich danke Dir für alle Gnaden und Wohlthaten, welche Du mir am heutigen Tage erwiesen hast. Ich danke Dir für jede Erquickung in meinem Leiden, für jede Linderung meiner Schmerzen und für jedes Wort des Trostes, das mir heute zugesprochen wurde. Bleibe auch jetzt

bei mir, da es Abend geworden und der Tag sich geneigt hat, und sei mein Schild und meine Stütze, wenn Nacht und Dunkelheit mich umgeben. Das Bewußtsein deiner Gnade in Jesu, meinem Heilande, versüßet mir den Kelch der Leiden, und die Hoffnung auf deine Hilfe stärket mich, zu dulden und zu tragen, was deine Vaterhand mir auferlegt. Ach, Du siehst meine Schmerzen, Du hörest meine Seufzer, Du zählest meine Thränen und wirst mich nicht verlassen. Dir ist es ein Leichtes, meine Leiden zu enden, und Du wirst sie enden, sobald es deine Weisheit gut für mich findet. O Gott! stärke Du diesen erhebenden Glauben in meiner Seele. Laß mich unter deinem allmächtigen Schutze standhaft kämpfen und dulden, bis das Ziel und Ende meines Glaubens, die ewige Seligkeit errungen ist. O Jesus! Dir leb ich; Jesus! Dir sterb ich; Jesus! dein bin ich todt und lebendig. Amen.

O Maria, du Mutter meines Erlösers! ich sage dir kindlichen Dank für die heutige Hilfe deines mütterlichen Schutzes, in den ich mich diese Nacht empfehle. Zeige, daß du auch meine Mutter bist und beschütze mich vor allen Nachstellungen meiner Feinde. Laß mich in deinen heiligen Armen ruhen. Und wenn diese Nacht die letzte meines Lebens sein sollte, dann, o heilige Jungfrau, bitte und streite für mich, laß mich sanft einschlummern und erwachen im Reiche der Seligkeit. Amen.

Heiliger Engel Gottes! wache über meinem Lager und lobe Gott statt meiner, wenn ich ruhe. Alle lieben Heiligen! bittet für mich jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Danksagung nach wiedererlangter Gesundheit.

O mein Gott und Herr! mit innigem Frohlocken preise ich deinen heiligen Namen, denn durch die Geißelschläge der Leiden, mit welchen Du mich in meiner Krankheit heimsuchtest, hast Du mich väterlich ergriffen, daß ich auf deine Stimme horchte, und mein sündhaftes Thun verwarf, und mich zu Dir in aufrichtiger Buße bekehrte. Und deßhalb muß ich mit dem Psalmisten jauchzen: „Ich will den Herrn hochrühmen, denn er ist gütig und ewig sind seine Erbarmungen!“ Denn in diesen Erbarmungen lebte meine Seele wieder und ich erstand vom Tode! Mit Freuden will und werde ich Dir immer danken und von ganzem Herzen Dich anbeten, und mit Vertrauen mich Dir, o Gott, ergeben: indem Du mich suchtest, damit ich gefunden würde; mich anhieltst, damit ich zurückkehrte; es fügtest, daß mich Leiden peinigten, damit mir Heilung würde und sie mich zur geistigen und körperlichen Genesung auf's Neue erhöhe. O Herr! ich biete Dir mit diesem Gebete meinen Leib und meine Seele zum Opfer des Dankes dar und bitte Dich zugleich, Du wollest mich auch fortan nicht verlassen und mich mit deiner Barmherzigkeit begleiten, und durch alle Tage meines Lebens mich bergen unter dem Schatten deiner Flügel und mich stets erquicken mit der erquickenden Kühlung deines himmlischen Segens. Und führst Du dereinst den Tag meiner Abberufung von dieser Welt herbei, daß ich den in tiefes Dunkel sich versenkenden Weg des Todes betreten muß, dann bleibe, o Allgütigster! gleichfalls mit deiner Gnade bei mir und empfange den in deine Hände empfohlenen Geist. Ja, befreie meine Seele von der Macht der Hölle und lenke sie

auf dem Pfade des Lichtes zu dem Lande deiner Lebendigen empor. Amen.

Gebete für Sterbende.

(Zum Vorbeten.)

O mein Gott und Herr! Ich glaube Alles, was Du geoffenbaret hast — und durch deine heilige Kirche — zu glauben vorstellst, — weil Du die unfehlbare Wahrheit bist. — In diesem heiligen Glauben — will ich leben und sterben. —

O mein Gott und Herr! — Ich hoffe auf Dich, weil Du unendlich gütig, — barmherzig und getreu bist. — Ich hoffe auf Dich — o mein süßester Jesus! — weil Du zur Vergebung — meiner Sünden — am Kreuze — gelitten hast — und gestorben bist. —

O mein Gott und Herr! — Ich liebe Dich — weil Du das höchste Gut bist — ach hätte ich Dich doch geliebt — alle Tage — meines Lebens. —

O mein Gott und Herr! — Ich bereue es — von ganzem Herzen — daß ich Dich — durch meine Sünden, — so oft und schwer — beleidigt habe. — O Herr, verstoß mich nicht — von deinem Angesichte; — es schmerzt mich — im Grunde meines Herzens — daß ich so undankbar — gegen Dich — gewesen bin. — Ich verabscheue — alle meine Sünden — mit demüthigem — und bußfertigem Herzen — flehe ich um Gnade — und Barmherzigkeit! —

Vater, ist es möglich, — so nimm diesen Leidenskelch — von mir; — doch nicht mein, — sondern dein Wille geschehe! — Der Name des Herrn — sei gebenedeit! —

O Jesus, — mein göttlicher Erlöser! — bald werde ich — vor Dir als meinen Richter stehen — sei mein Erretter. — Jesus, sei mir gnädig! — Jesus, sei mir barmherzig! — Jesus, verzeihe mir meine Sünden! — Jesus, Dir lebe ich! — Jesus, Dir sterbe ich! — Jesus, dein bin ich — todt und lebendig! — Jesus! ich will gerne sterben, — weil Du aus Liebe zu mir — unter namenlosen Schmerzen — gestorben bist, — ich will gerne sterben — zur Abbüßung meiner Sünden. —

O mein Gott! habe Erbarmen mit mir — wegen Jesus, — deines geliebten Sohnes. — O mein Jesus! — ich sterbe im Vertrauen — auf deine unendlichen Verdienste. — Jesus! sei mir armen Sünder — gnädig und barmherzig! — Jesus! in deine Hände — empfehle ich — meinen Geist. — Jesu, Maria und Joseph! — stehet mir bei — in meinem letzten Kampfe! —

O Maria! komme mir zu Hilfe — in der großen Noth — und sei meine Fürsprecherin bei Gott! —

Heiliger Michael! eile mir zu Hilfe — und erwirb mir Sieg — im letzten Streit. —

Heiliger Schutzengel! — verlaß mich nicht — in meiner letzten Stunde! — Treib von mir — den bösen Feind — und mache, — daß ich mit Dir — Gott ewig loben — und lieben möge. —

Heiliger Joseph, — heilige Barbara — heiliger Namenspatron N., — kommt mir zu Hilfe — und bittet für mich, — damit ich würdig werde — der Verheißungen Christi. Amen.

Jesus, mein Heiland — in deine Hände — empfehle ich — meinen Geist! —

Litanei für Sterbende.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Heilige Maria! *)
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Heiliger Abel,
Alle Chöre der Gerechten,
Heiliger Abraham,
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Johannes,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Alle heiligen Martyrer,
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Augustinus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Heiliger Benediktus,
Heiliger Franziskus,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,

---

*) Bitt für ihn (sie)!

Heilige Lucia, *)
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle heiligen Gottes,
Sei ihm (ihr) gnädig! Verschone ihn (sie), o Herr!
Sei ihm gnädig! Erhöre ihn, o Herr!
Von deinem Zorne, **)
Von aller Todesangst,
Von einem bösen Tode,
Von den Strafen der Hölle,
Von allem Uebel,
Von der Gewalt des Satans,
Durch deine Geburt,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Gnade des heiligen Geistes,
Am Tage des Gerichtes, ***)
Wir arme Sünder,
Daß Du dieser Seele gnädig sein wollest,
Daß Du ihr verzeihen wollest,
Daß Du sie mit deinem Troste erfreuen wollest,
Daß Du ihr einen glückseligen Tod verleihen wollest,
Daß Du sie in die ewigen Freuden aufnehmen wollest,
O Du Lamm Gottes u. s. w. (dreimal).
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser u. s. w.

---

*) Bittet für ihn (sie)
**) Erlöse ihn (sie), o Herr!
***) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott! Du bist ein Helfer der Bedrängten, die Stütze aller Leidenden. Wir bitten Dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, daß daß Du Dich erbarmen wollest über unsern Bruder N. (unsere Schwester N.), der (die) mit dem Tode ringet. Vergib ihm (ihr) die Sünden nach deiner unendlichen Barmherzigkeit. Erlöse ihn (sie) durch ein sanftes Ende; nimm auf seine (ihre) unsterbliche Seele in deine Hände, daß sie Ruhe finde und ewige Seligkeit bei Dir genieße. Dein Friede begleite sie aus diesem zeitlichen Leben in das ewige Leben, dein Segen ruhe auf ihr, daß sie mit Freudigkeit vor deinem Richterstuhle erscheine und vor allem Uebel erlöst, Dich mit allen Auserwählten ewig lobe und preise. Amen.

Bei der Besprengung mit Weihwasser.

Möge der barmherzige Gott Dich erquicken mit dem Thau seiner himmlischen Gnade, auf daß sie Dich stärke, beschütze und leite zum ewigen Leben. Amen.

Beim Darreichen eines Kreuzes.

Siehe hier, geliebter Bruder (liebe Schwester)! das Kreuz Christi, deines Erlösers. Nimm es in deine Hand, küsse die heiligen Wunden und erwecke nochmals in deiner Seele eine aufrichtige Reue über deine Sünden. Amen.

Beim Darreichen einer Sterbekerze.

Nimm hin, lieber Bruder (liebe Schwester)! das Licht des Glaubens, welches Dir schon in der heiligen Taufe gegeben wurde. Es sei Dir ein Bild von dem, was Jesus Christus ist — das Licht, der Weg und die Wahrheit. O Jesus, Du wahres Licht der Welt, das auf dem Wege zum ewigen Leben führt, leuchte diesem (dieser) Sterbenden, da seine (ihre) Augen sich schließen und führe ihn (sie) ein in die ewige Herrlichkeit. Amen.

Wenn der Sterbende bewußtlos daliegt.

O Jesus! der Du für uns Alle gestorben bist und Allen hilfst, welche den letzten Kampf kämpfen, erbarme Dich dieses Sterbenden, reinige und heilige ihn, daß sein Geist würdig sei, vor Dir zu erscheinen. Amen.

Gebet der Umstehenden für den Sterbenden.

Allmächtiger Gott, Vater im Himmel! Siehe diesen Sterbenden, der mit dem Tode ringt. Er ist dein Kind, ein Erbe und Miterbe Christi. Errette ihn vom ewigen Tode. Sei sein Gott und Vater; er hat sich in deinen heiligsten Willen ergeben. Mit Erbarmen sieh auf ihn, vergib ihm seine Sünden und erhalte ihn durch deine Gnade. Laß seine Seele iu deine Hände empfohlen sein. Amen.

Sterbesegen.

Scheide im Frieden, christliche Seele! aus deiner brechenden Wohnung; Dich geleite der allmäch-

tige Schutz und Segen des Vaters, der Dich erschaffen, Jesus seines Sohnes, der für dich gestorben, und des heiligen Geistes, der dich zu seinem Heiligthume eingeweiht hat. Mögen alle Engel und heiligen Freunde Gottes sich deiner Aufnahme in das Himmelreich erfreuen! Heute noch werde Dir jener Friede zu Theil, den die Welt nicht gibt, noch geben kann. Geh' ein in die Wohnung im Hause des Vaters, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Im Augenblicke des Entschlafens.

Eilet herbei, ihr Engel Gottes! nehmet auf diese Seele, die ihre irdische Wohnung verläßt. Bringet sie vor das Angesicht Gottes in den Schooß der ewigen Liebe! Jesus Christus selbst nehme Dich auf, unsterbliche Seele! Er, der Dich berufen hat zum ewigen Leben.

℣. Herr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen!

Lasset uns beten!

O Gott! Dir empfehlen wir die Seele dieses deines Dieners N. (deiner Dienerin N.), die nun von ihrer irdischen Hülle befreit wird. Laß sie geläutert von allen Makeln in die ewigen Wohnungen deines himmlischen Reiches eingehen, um sich dort des heiligen Umgangs mit Dir und allen Heiligen zu erfreuen. Amen.

Nach erfolgtem Tode.

Dir, o Gott! emfehlen wir die Seele deines Dieners (deiner Dienerin) N., die nun ihrer irdischen Wohnung entledigt ist. Laß sie der sinnlichen Welt abgestorben, nur Dir leben; verzeih ihr durch deine unaussprechliche Barmherzigkeit alle Sünden und reinige sie von allen Makeln und Mängeln, damit sie würdig sei, vor deinem heiligen Angesicht zu erscheinen! Führe sie in die Wohnungen des ewigen Friedens und gib ihr Alles, was Du den Gerechten verheißen hast. Aber auch uns verleihe die Gnade, einst selig zu sterben. Erinnere uns von Zeit zu Zeit an Tod, Grab und Ewigkeit, damit wir immer christlich und gerecht vor Dir wandeln, und ohne Furcht und Schrecken vor Dir erscheinen können; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

3 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

℣. O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

℟. Und das ewige Licht leuchte ihr!

℣. Laß sie ruhen in Frieden.

℟. Amen.

Bei Beerdigung einer erwachsenen Person.

Allmächtiger, heiliger und gerechter Gott! der Du richtest über die Lebendigen und die Todten; vor dessen Richterstuhl alle Menschen zu erscheinen haben, ich bitte Dich, sei gnädig in deinem Gerichte der Seele unsers (unserer) christlichen Mitbruders (Mitschwester), dessen (deren) Leichnam wir so eben zur

Erde bestattet haben. Richte über sie nicht nach deiner Strenge, sondern nach deiner Barmherzigkeit; reinige sie von allen ihr noch anklebenden Flecken, laß sie Theil nehmen an dem unendlichen Verdienste unseres göttlichen Erlösers und führe sie ein in die ewige Freude. Verleihe aber auch mir die Gnade, daß ich in Gerechtigkeit und Heiligkeit wandle, so lange Du mir noch diese irdische Pilgerschaft gestattest, damit ich einst zum himmlischen Vaterland gelange und mich ewig deiner Anschauung erfreuen möge. Gerührt durch den Gedanken an Tod und Ewigkeit, gelobe ich Dir auf dieser Stätte der Sterblichkeit wahre Besserung meines Lebens und nehme mir ernstlich vor, nur Dir, o Gott! zu leben, damit ich auch Dir einst sterbe. Diese Gnade verleihe mir, o Gott! durch Christum, unsern Herrn. Amen.

3 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

V. Herr, gib ihr die ewige Ruhe! u. s. w.

Bei Beerdigung eines Kindes.

Allmächtiger, ewiger Gott! da Du die in der Taufe geheiligten und in der Unschuld ihres Herzens dahin lebenden Kinder durch ihre heiligen Schutzengel schon hier auf Erden mit besonderer Vaterliebe bewahrest und segnest, so hoffen wir, daß Du sie auch nach deiner Barmherzigkeit ohne alle ihre Verdienste sogleich nach ihrem Hinscheiden zu deiner ewigen Anschauung gelangen lassest, und danken Dir für diese unschätzbare Gnade. Zugleich aber bitte ich Dich inständig, daß Du auch mich mit deiner Gnade erfüllen

wollest, daß ich im Leben die Wege deiner Gerechtigkeit standhaft wandle, und im Sterben gewürdigt werde, durch das unendliche Verdienst des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi, sowie durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen, vor dein allerheiligstes Angesicht zu kommen und Dich in deiner himmlischen Herrlichkeit mit allen Auserwählten zu loben und zu preisen in alle Ewigkeit. Amen.

3 Vater unser und Gegrüßt seist du Maria.

V. Ehre sei dem Vater u. s. w.

Schwaighofer